

INSTITUT DES PARCS NATIONAUX  
DU CONGO BELGE

INSTITUUT DER NATIONALE PARKEN  
VAN BELGISCH CONGO

# Exploration du Parc National de l'Upemba

MISSION G. F. DE WITTE

en collaboration avec

W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL et R. VERHEYEN (1946-1949).

FASCICULE 30

# Exploratie van het Nationaal Upemba Park

ZENDING G. F. DE WITTE

met medewerking van

W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL en R. VERHEYEN (1946-1949).

AFLEVERING 30

## ARANEÆ LYCOSÆFORMIA I.

(AGELENIDÆ, HAHNIIDÆ, PISAURIDÆ)

VON

CARL FR. ROEWER (Bremen)



BRUXELLES  
1954

BRUSSEL  
1954

INSTITUT DES PARCS NATIONAUX  
DU CONGO BELGE

INSTITUUT DER NATIONALE PARKEN  
VAN BELGISCH CONGO

# Exploration du Parc National de l'Upemba

MISSION G. F. DE WITTE

en collaboration avec

W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL et R. VERHEYEN (1946-1949).

FASCICULE 30

# Exploratie van het Nationaal Upemba Park

ZENDING G. F. DE WITTE

met medewerking van

W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL en R. VERHEYEN (1946-1949).

AFLEVERING 30

## ARANEÆ LYCOSÆFORMIA I.

(AGELENIDÆ, HAHNIIDÆ, PISAURIDÆ)

VON

CARL FR. ROEWER (Bremen)



BRUXELLES  
1954

BRUSSEL  
1954

Imprimerie M. HAYEZ, Bruxelles  
— 112, rue de Louvain, 112 —  
Dom. légal : av. de l'Horizon, 39

PARC NATIONAL DE L'UPEMBA  
I. MISSION G. F. DE WITTE  
en collaboration avec  
W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL  
et R. VERHEYEN (1946-1949).  
Fascicule 30

NATIONAAL UPEMBA PARK  
I. ZENDING G. F. DE WITTE  
met medewerking van  
W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL  
en R. VERHEYEN (1946-1949).  
Aflevering 30

---

# ARANEÆ LYCOSÆFORMIA I.

## (AGELENIDÆ, HAHNIIDÆ, PISAURIDÆ)

mit Berücksichtigung aller Arten der äthiopischen Region

VON

CARL FR. ROEWER (Bremen) (\*)

---

In Fortsetzung der Bearbeitung der Arachnidenausbeute, die Herr G. F. DE WITTE in Begleitung der Herren W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL und R. VERHEYEN in den Jahren 1946-1949 in verschiedenen Gegenden des Nationalparks von Upemba in Belgisch Congo zusammengetragen hat, sollen hier zunächst als 1. Abteilung der *Araneæ Lycosæformia* die Familien der *Agelenidæ*, *Hahniidæ* und *Pisauridæ* behandelt werden, während der Rest der *Araneæ Lycosæformia* einer späteren Abhandlung vorbehalten bleiben muss. Da aus dem tropischen Afrika bereits eine grössere Anzahl von Arten der genannten Familien beschrieben worden ist, teils allerdings recht summarisch und teils recht unterschiedlich, und da ferner gerade für diese Arten die heute sehr notwendigen und zu Vergleichswecken erwünschten Abbildungen fehlen, haben wir in vollem Einverständnis und auf Wunsch des eifrigen Förderers dieser Arbeiten, des Präsidenten des « Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge », Herrn Prof. V. VAN STRAELEN, dem wir den grössten Dank für sein Interesse und seine Hilfe auch an dieser Stelle auszusprechen uns verpflichtet fühlen, jene schon bekannten Arten der äthiopischen Region in voller Ausdehnung revidiert, soweit es einerseits auf Grund der Literatur und andererseits auf Grund der Einsicht der Typen,

---

(\*) Vorliegende Arbeit wurde ermöglicht dank einer finanziellen Hilfe der « Fondation pour favoriser l'Étude scientifique des Parcs Nationaux du Congo Belge ».

die uns zur Verfügung standen, möglich gewesen ist <sup>(1)</sup>. Demzufolge wurden die Diagnosen letztgenannter Arten an ihren Typus-Exemplaren vervollständigt und vor allem die fehlenden Abbildungen (Palpus des ♂, Epigyne des ♀) gegeben.

Es kommen da manche Arten der Autoren PAVESI, SIMON, POCK, STRAND und teilweise auch LESSERT und CAPORIACCO in Frage, wieweil letzterer uns eine Reihe seiner neuen Arten aus den letzten Jahren vorübergehend leihweise überlassen hat, andererseits aber auch eine Reihe STRAND'scher Typen aus den Museen Berlin und Frankfurt a.M., für deren Erhalt ich Herrn Prof. Dr. KÄSTNER und Herrn Dr. ZILCH auch hier besonders danken möchte. Leider sind nicht wenige Typen STRAND-scher Arten in den Museen Lübeck und Stuttgart kriegsvernichtet, so dass man nur noch auf die oft recht unterschiedlich gehaltenen und wenig ausreichenden Diagnosen in der Literatur angewiesen ist. Aus eigener, seit vielen Jahrzehnten zusammengetragener Sammlung können wir eine Reihe äthiopischer Formen hier berücksichtigen. Die Vertreter der hier genannten drei Familien aus anderen als der äthiopischen Region können im Folgenden nach Lage der Aufgabe nicht behandelt werden.

Die vorliegende Ausbeute aus dem Upemba-Park ist auch für die hier in Frage kommenden Familien sehr reich an Individuen, was besonders für die Gattungen *Agelena*, und *Dolomedes* und in noch grösseren Masse für die Gattung *Thalassius* der Fall ist. Somit sind wir in der Lage, auf Grund dieser grossen Individuenzahl die Merkmale der einzelnen Arten, wenn irgend möglich, nicht nur auf wenige oder gar auf ein einziges Stück, sondern vielfach auf eine ganze Reihe von Exemplaren zu beziehen und zu vergleichen.

Folgende allgemeinen Hinweise mögen hier eingangs erörtert werden. Sie betreffen :

1. Augen : Sie stehen auf dem Kopfteil des Cephalothorax in meist zwei Querreihen oder — und das wird jeweils besonders hervorgehoben — in drei oder vier Querreihen. Sind zwei Querreihen zu je 4 Augen vorhanden, so bezeichnen wir den Verlauf der Querreihen mit dem von SIMON so treffend eingeführten Termini « procurv » oder « gerade » oder « recurv », und zwar stets (wenn nicht anders vermerkt) in strenger Dorsalansicht des Cephalothorax. Der von vielen Autoren bisweilen gebrachte Ausdruck « subrecta » oder « fast gerade » usw. ist immer irreführend und sollte ganz vermieden werden, denn durch diese Worte wird eben mitgeteilt, dass die betreffende Querreihe nicht gerade, sondern (wenn auch nur wenig) procurv oder recurv ist. — Die erste der zwei Querreihen enthält die Vordermittelaugen (oculi medii antici) und die Vorderseitenaugen (oculi laterales

---

(1) Fangorte ausserhalb des Gebietes des « Parc National de l'Upemba » sind zwischen Klammern angeführt.

antici), die zweite Querreihe enthält die Hintermittelaugen (oculi medii postici) und die Hinterseitenaugen (oculi laterales postici), die wir der Kürze wegen im Folgenden stets mit VM, VS HM und HS bezeichnen. — Die Grösse der Augen spielt eine bedeutende Rolle für artliche Merkmale. Ausdrücke wie « subæquales, subæquidistant, fast gleichgross, in fast gleichen Abständen » usw. sind gleicherweise irreführend und zu vermeiden, da sie zu ungenau und auch gerade das Gegenteil behaupten, also eben « ungleich, Abstände verschieden gross »! Wir beziehen die Grösse der Augen immer auf ihren Durchmesser (der Kürze wegen stets bezeichnet mit « Dm ») und beziehen ihn bei ovalen Augen immer auf den grössten Durchmesser, also Längsmesser. Angaben mancher Autoren z.B. : « ein

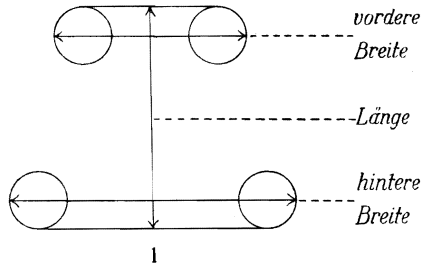


FIG. 1. — Augen-Mittelfeld einer *Pisauridæ*-Species.

Schema für die Feststellung seiner Länge, seiner vorderen und seiner hinteren Breite.

Auge doppelt so gross wie ein zweites », ist ebenfalls insofern irreführend, als nicht feststeht, ob nur der DM oder die ganze Augenfläche gemeint ist; meistens wird wohl ersteres der Fall sein. Denn zwei Augen, deren Dm sich wie 1 : 2 verhalten, haben in Wirklichkeit das Grössenverhältnis 1 : 4, oder noch grösser, wenn auch die Kuppelwölbung in Betracht gezogen werden soll. Deshalb ist es der Eindeutigkeit wegen notwendig, zahlenmässige Grössenunterscheide der Augen stets nur auf der Dm zu beziehen, was heute durch Verwendung des Netzmikrometers am Mikroskop immer leicht genau ermittelt werden kann. Was hier für die Feststellung der Grösse der Augen ausgeführt wurde, gilt gleicherweise auch für die genaue Ausmessung der Abstände der Augen unter einander. Dabei ist noch auf die Ausmessung des Augenmittelfeldes, der sog. « Area oculorum mediorum », hinzuweisen, das wir im Folgenden kurz nur als « Mittelfeld » bezeichnen. Da das Verhältnis seiner Länge zur hinteren und vorderen Breite wichtige Artmerkmale vermittelt, so sind auch diese drei Grössen in ihrem gegenseitigen Verhältnis möglichst genau festzustellen. Unter vorderer und hinterer Breite des Mittelfeldes verstehen wir die Länge der

jeweiligen Verbindungslinie der am meisten lateralwärts gelegen Punkte der Augenperipherie und unter der Länge nicht etwa die senkrechte Abstandslinie der vorderen und hinteren Breite von einander oder gar die schräge Lateraltangente der VM und HM, sondern die senkrechte Abstandslinie der vorderen Tangente der VM von der hinteren Tangente der HM; all dies auch durch das Netzmikrometer zu ermitteln (vergl. nebenstehendes Schema : Fig. 1).

2. Die Bestachelung der Beine ist von den älteren Autoren meistens garnicht berücksichtigt worden. Soweit dies wenigstens teilweise der Fall ist (gelegentlich bei LESSERT, STRAND, POCOCCO) oder eingehender (bei CAPORIACCO), sind die Hinweise auf eine dorsal und ventrale Bestachelung der Beinglieder wohl eindeutig, nicht aber wenn nur von « lateralen » Stacheln gesprochen wird. Wenn es sich um laterigrad gerichtete Beine handelt, so mögen die Bezeichnungen mit « vorn » und « hinten » (antice und postice) genügen. Sind die Beine aber prograd, so betrifft dies die beiden vorderen Beinpaare, denn die beiden hinteren sind dann retrograd, woraus folgt, dass bei den beiden vorderen die Bezeichnungen lateral und medial (wie sie « Das Tierreich » angewendet wissen will) für die beiden hinteren Paare gerade das Umgekehrte bedeuten. Deshalb ist es richtiger und klarer, die Bezeichnungen « prolateral » und « retrolateral » zu verwenden, wie dies in den Publikationen zahlreicher Kollegen der U.S.A. (z.B. CHICKERING) so vorteilhaft geschieht. — Da die Palpen wohl stets direkt nach vorn gerichtet sind, sind hier die Bezeichnungen « lateral » und « medial » ausreichend und eindeutig.

3. Die äusseren Geschlechtsorgane, die weibliche Epigyne und der Palpus des ♂, sind derart kompliziert gebaut (und artlich maszgebend), dass eine Beschreibung durch Worte allein in den meisten Fällen nicht zu einer genauen Vorstellung dieser Organe führt, und zwar ebenso wenig, wenn nur ein paar summarische Worte in der Diagnose stehen (SIMON, POCOCCO), als auch, wenn diese Beschreibung sehr langatmig, ja Druckseiten lang gehalten ist (STRAND). Es müssen eben immer klare Abbildungen gegeben werden, die für den Palpus des ♂ stricte entweder ventral oder lateral oder medial zu zeichnen sind. Denn es geht für Vergleiche zweier Arten nicht an, wenn für die eine Art der Palpus schräg medial-ventral und für die andere Art der Palpus etwa direkt ventral oder gar schräg lateral-ventral in Beziehung gesetzt werden soll. Wir haben uns dieser Erfahrung bedient und können für eine Anzahl von Typen älterer Autoren, die keine Abbildungen gegeben haben, diese nachholen.

4. Es bleiben noch einige Worte über die Beschreibung in adulter Tiere und ihre Erhebung zum Typus einer neuen Art (ohne dass erwachsene Tiere vorliegen) zu sagen. Diese Diagnosen von inadulten ♂ oder ♀ als Typus einer nov. spec. sind fast oder gänzlich wertlos, denn Augen-

---

verhältnisse, die Beinbestachelung und besonders auch die Färbung und Zeichnung sind bei inadulteren Tieren erfahrungsgemäss von diesen Verhältnissen der erwachsenen Tiere gleicher Species oft recht verschieden, und die Folge kann oft derart sein, dass inadulte und später adulte Tiere der gleichen Art in zwei verschiedene Arten gelangen. Andererseits sind Epigyne und Palpus des ♂ eine der letzten Entscheidungen über die Feststellung einer Art. Somit sollten derartige Diagnosen von Jungtieren als besondere Art aus der Literatur für die Gesamtsystematik am vorteilhaftesten ganz eliminiert und nicht mehr weiterhin beachtet werden. Sie sind unnötiger und auszuschliessender Ballast, der nur zu Zweifeln und Schwierigkeiten in der Beurteilung erwachsener Tiere führt. Wir diagnostizieren nur erwachsen vorliegende Tiere; auch wenn es sich offensichtlich um neue Arten handeln sollte, beschreiben wir nur inadult vorliegende Tiere grundsätzlich nicht.

---



## ARANEÆ LYCOSÆFORMIÆ Kästner, 1932-1938.

**Diagnose.** — Abdomen nicht segmentiert, ventral- vorn mit einem Stigmenpaar, das zu Fächertracheen führt, und ventral weiter hinten mit einem unpaaren Stigma, das zu Röhrentracheen führt; Cribellum fehlend; mit 6 Spinnwarzen und normalem Analtuberkel. — 8 Augen in zwei, drei oder vier Querreihen (siehe die Subfamilien). — Cheliceren nicht mit einander verwachsen, lateral-basal mit hervortretendem Buckel, ihre Klauen medianwärts artikulierend. — Beine : 4. Metatarsus ohne Calamistrum; Tarsen ohne apicale Sägeborsten und ohne Klauenbüschel, 4. Tarsus nicht mit Kammboften besetzt; 3 Tarsalkrallen (2 Hauptkrallen und 1 Nebenkralle).

Die *Aranæ Lycosæformia* umfassen 8 Familien : *Agelenidæ*, *Hahniidæ*, *Argyronetidæ*, *Pisauridæ*, *Lycosidæ*, *Oxyopidæ*, *Senoculidæ* und *Toxopidæ*, von denen die *Argyronetidæ*, *Toxopidæ* und *Senoculidæ* in der äthiopischen Region bisher keine Vertreter aufzuweisen haben. Hier mögen zunächst die *Agelenidæ*, *Hahniidæ* und *Pisauridæ* der äthiopischen Region zur Besprechung kommen, während die *Lycosidæ* und *Oxyopidæ* einer späteren Untersuchung vorbehalten bleiben.

### Fam. **AGELENIDÆ** C. L. KOCH, 1837.

**Diagnose** (nach PETRUNKEVITCH, 1928). — 8 Augen in einer vorderen Querreihe (aus den beiden VM und den beiden VS) und einer hinteren Querreihe (aus den beiden HM und den beiden HS), meist heterogen (dann nur die VM diurn). — Beine : Trochanteren ohne ventral-apicale Halbkreis-Kerbe (bisweilen 3. und 4. Trochanter mit einer solchen Kerbe), Endglieder der Beine ohne Scopula, Trichobothrien der Tarsen in einer regelmässigen Längsreihe; die beiden Hauptkrallen der Tarsen in einfacher Längsreihe kammzählig. — Abdomen mit 6 endständigen Spinnwarzen in drei Paaren zu je zwei auf einander folgend, Cololus vorhanden oder fehlend.

**Discussion.** — SIMON, 1898 (H. N. A.) verteilt die Gattungen der *Agelenidæ* auf 4 Subfamilien, von denen die *Nicodaminæ* jetzt zu den *Theridiidæ* gerechnet und die *Hahniinæ* als eine eigene Familie angesehen werden.

#### TABELLE DER SUBFAMILIEN.

1. Untere (vordere) Spinnwarzen von einander entfernt inseriert; Colulus fehlend; obere (hintere) Spinnwarzen zweigliedrig ..... 1. Subfam. *Ageleninæ*.
- Untere (vordere) Spinnwarzen einander berührend; Colulus vorhanden; obere (hintere) Spinnwarzen eingliedrig ..... 2. Subfam. *Cybæinæ*.

## 1. — Subfam. AGELENINÆ SIMON, 1898.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Agelenidæ* : die unteren (vorderen) Spinnwarzen basal leicht von einander entfernt inseriert, die oberen (hinteren) Spinnwarzen stets deutlich zweigliedrig und über den vorderen, doch etwas mehr lateralwärts stehend, so dass die vorderen und hinteren in ein oben etwas breiteres Trapez gestellt sind; Colulus fehlend; obere (hintere) Spinnwarzen zweigliedrig.

Discussion. — Von den Gattungen der *Ageleninæ*, deren Zahl im letzten Jahrzehnt durch die Arbeiten von CHAMBERLIN und IVIE für die nearctische Region beträchtlich vermehrt worden ist (*Rualena*, *Tortolena* usw. usw.), sind in der äthiopischen Region nur die Gattungen *Agelena*, *Malthonica*, *Textrix* und *Mizaga* nachgewiesen worden, und zwar *Agelena* in zahlreichen Arten, die übrigen Genera nur in je einer Art.

## TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN GATTUNGEN.

- |                                                                                                                                                                                                                                      |                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Hintere Augen-Querreihe stark procurv .....                                                                                                                                                                                       | 2                           |
| — Hintere Augen-Querreihe mehr oder minder recurv .....                                                                                                                                                                              | 3                           |
| 2. VS und HS mehr oder minder, jedenfalls deutlich von einander getrennt; obere Spinnwarzen : Endglied so lang oder länger als das Basalglied (selten etwa $\frac{1}{3}$ kürzer); Clypeus = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM oder grösser ..... | 1. Gen. <i>Agelena</i> .    |
| — VS und HS einander berührend; obere Spinnwarzen : Endglied viel kürzer (höchstens $\frac{1}{4}$ der Länge) als das Basalglied; Clypeus schmaler als 1 Dm VS .....                                                                  | 2. Gen. <i>Malthonica</i> . |
| 3. Vordere Augen-Querreihe gerade; Clypeus-Breite gleich 2-3 Dm VS .....                                                                                                                                                             | 3. Gen. <i>Textrix</i> .    |
| — Vordere Augen-Querreihe deutlich procurv; Clypeus-Breite kleiner als 1 Dm VS .....                                                                                                                                                 | 4. Gen. <i>Mizaga</i> .     |

1. — Gen. **AGELENA** WALCKENAER, 1885.

*Agelena* WALCKENAER, 1885, Tabl. Aran., p. 51.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Ageleninæ* : Beide Augen-Querreiben deutlich procurv, die vordere Querreihe schmaler als die hintere Querreihe; Dm der VM grösser oder ebenso gross oder kleiner als Dm der VS; VS und HS deutlich von einander getrennt; Mittelfeld wenig länger oder ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler oder ebenso breit hinten breit. — Clypeus-Breite gleich  $1 \frac{1}{2}$  VM oder grösser und gleich 1 Dm VS oder grösser. — Cheliceren mit 2 hinteren (seltener mit 3 hinteren)

Falzrandzähnen (äthiopische Arten) (Fig. 2). — Beine an den Femora bis Metatarsen, teils auch an den Tarsen bestachelt. — Genotypus : *A. labyrinthica* (CLERCK), 1757.

Discussion. — SIMON schreibt 1898 (H. N. A., p. 258) in seiner Genus-Diagnose : « Chelæ margine inferiore sulci dentibus trinis subæqualis, rarius dentibus binis ». Bei den zahlreichen, uns aus der äthiopischen Region vorliegenden Arten finden wir (wie auch die Autoren bisher schon bekannter Arten) immer nur 2 hintere Falzrandzähne der Cheliceren (mit nur einer Ausnahme : 3 bei *A. tenuella*), so dass wenigstens für die äthiopischen Arten SIMON's « rarius » nicht zutrifft. SIMON's Abbildung D, 1898, p. 249 für *Agelena labyrinthica* zeigt das Mittelfeld vorn und hinten gleichbreit, seine Abbildung E (ebendort) dagegen das Mittelfeld hinten deutlich viel breiter als vorn ! Auch lassen SIMON's Diagnose 1898 und seine zusätzlichen Ausführungen dazu (H. N. A., pp. 258 und 250) für die Arten des äthiopischen Region einige Bemerkungen angebracht erscheinen. Bisher sind 24 Arten aus dieser Region bekannt geworden, von denen einige recht unzureichend, andere sehr unterschiedlich ausgiebig, doch unklar und demnach nicht ausreichend beschrieben wurden. Zu den ersteren gehören die von POCKOCK (1900, 1903) und SIMON (1896, 1910, 1919), zu letzteren die Arten von STRAND (1906, 1908, 1913) beschriebenen. Die Typen STRAND's, soweit sie sich im Berliner Museum noch befinden, wurden uns sehr dankenswerter Weise von Herrn Prof. KÄSTNER zur Verfügung gestellt und konnten daher revidiert werden, während die STRAND'schen Typen der Museen in Lübeck und in Stuttgart bedauerlicherweise kriegsvernichtet und daher völlig verloren sind. Dieser Verlust ist umso betrüblicher für die Wissenschaft, als die Diagnosen STRAND's, wie gesagt, wenig gleichwertig und ohne Abbildungen, daher zu Vergleichen durchaus nicht genügen. Einige mir von meinem leider so früh verstorbenen Freund und Kollegen Prof. Dr. L. DI CAPORIACCO vorübergehend überlassene seiner Typen der in seinen letzten Jahren publizierten Arten standen mir zu einigen Ergänzungen und Vergleichen zur Verfügung. So konnten all diese *Agelena*-Arten mit dem Material meiner eigenen Sammlung zusammen und im Vergleich mit den Upemba-Arten ausgewertet werden und geben zu folgenden Ausführungen über die äthiopischen Species Anlass :

Augen : Die Grössen- und Abstandsverhältnisse erweisen sich bei ♂ und ♀, soweit beide Geschlechter derselben Art vorlagen, völlig gleichartig. Die erste (vordere) Querreihe ist stets etwas kürzer als die zweite (hintere) und nicht so stark procurv wie die zweite. Die Abstände der Vorderaugen vom Clypeus-Vorderrande (Clypeus-Breite), die von manchen Autoren nur für die VM, von anderen nur für die VS, vielfach aber auch garnicht oder nicht genau gemessen angegeben worden sind, konnten für beide (VM und VS) am vorliegenden Material genau gemessen werden. Die VS sind schräg gestellt und oval, so dass für die Grössenvergleiche immer nur ihr grösster

Dm, also der Längsmesser zu wählen ist. Der Dm der stets kreisrunden VM ist entweder grösser, gleich gross oder kleiner als der Dm der VS, was heutzutage mit dem Netzmikrometer leicht genau eruiert werden kann. Das Gleiche gilt für die Feststellung der Länge, hinteren und vorderen Breite des Mittelfeldes (siehe Einleitung) und der Abstandsverhältnisse der Augen unter einander. Ein weiteres, von vielen Autoren angewendetes Merkmal zur Trennung der Arten ist der Verlauf der vorderen Tangente der VM und HM derart, dass spezifisch festgestellt wird, ob diese Tangenten die VS bzw. die HS schneiden (im Zentrum), hinten nur berühren oder sie überhaupt nicht berühren, und somit der Grad der Procurvität der betreffenden Querreihe ermittelt wird. Die kleinen VM einiger *Agelena*-Arten könnten auf die Gattung *Malthonica* hinweisen. Doch lässt die Ausbildung des Palpus des ♂ und der Epigyne des ♀ keinen Zweifel über ihre Zugehörigkeit zu *Agelena* (vergl. auch die Ausbildung der oberen Spinnwarzen); am ehesten könnte noch *Agelena lingua* STRAND zu *Malthonica* gerechnet werden.

Die Cheliceren der äthiopischen *Agelena*-Arten (Fig. 2) besitzen am vorderen Falzrand 3 und am hinteren durchweg nur 2 Zähne, mit einer uns vorliegenden Ausnahme : *Agelena tenuella*, die vorn 4 und hinten 3 Falzrandzähne an beiden Cheliceren zeigt.

Spinnwarzen : Für die Unterscheidung der äthiopischen *Agelena*-Arten spielen die Längenverhältnisse der beiden Glieder der oberen (hinteren) Spinnwarzen eine grosse Rolle. Meistens ist das Endglied (bisweilen doppelt oder mehr) länger als das Basalglied. Aber auch das Umgekehrte kommt vor und wird schon von SIMON mit den Worten « rarissime breviores » erwähnt und auf *Malthonica* hingewiesen, deren beide Arten (eine äthiopische : *M. africana* SIMON und FAGE) aber ganz andere Bezahnung der Cheliceren, Palpus des ♂ und Epigyne des ♀ besitzen als die *Agelena*-Arten.

Der Palpus der *Agelena*-♂♂ hat eine Patella, die so lang oder kürzer ist als die apical breitere Tibia und trägt dorsal-lateral einen kleinen, apicalen Kegeldorn, wogegen die Tibia eine lateral-apicale (spitze oder stumpfe) Apophyse aufweist, die basal von einem kleinen Kegeldorn begleitet sein kann. Der tarsale Bulbus ist stark entwickelt und entsendet nach vorn einen kahnförmigen, zugespitzten oder rinnenförmigen oder schraubig gedrehten, weit abstehenden Conductor, in dem das mehrfach gewundene Ende des sehr langen, basal im Kreise um den Bulbus verlaufenden Stylus entlang gleiten kann. — Die kurzen Angaben SIMON's (1910) über den Bulbus, etc. seiner *Agelena deserticola* sind gegenüber den übrigen Arten nicht eindeutig und daher belanglos. Die langatmige Beschreibung der Bulbus-Verhältnisse von *A. maculinotum* durch STRAND (1908) lässt sich in keiner Weise mit denen der übrigen äthiopischen *Agelena*-Arten in auch nur annähernde Übereinstimmung bringen, auch fehlt jegliche Abbildung, was

um so bedauerlicher ist, als der Typus dieser Art im Museum Stuttgart kriegsvernichtet wurde.

Die Epigynen der ♀♀ gleichen sich bei den meisten äthiopischen *Agelena*-Arten sehr weitgehend. Es handelt sich hier um eine mehr oder minder tiefe, hinten quer-abgestutzte Grube, die vorn und an den Seiten von einer erhabenen, hufeisenförmigen Umwallung umfasst wird. Die seitlichen Schenkel dieser Umwallung entsenden je ein mehr oder minder spitzes und nach hinten gerichtetes Medialzähnchen (Fig. 5 b, etc.). Form, Länge und Ort der Anheftung dieser Zähnchen, die nur wenigen Arten gänzlich fehlen (Fig. 8 b, etc.) bedeuten artliche Merkmale. Einige wenige Arten haben eine anders gebaute Epigyne, die eine erhabene Mittellamelle aufweist (Fig. 15 a, etc.). — Die Abbildungen LESSERT's der Epigynen von *A. ocellata* (1923) und *A. raymondex* (1915) sind wenig überzeugend und weisen anscheinend nicht jene weit verbreitete Form einer umwallten Grube auf. Die Angaben SIMON's (1910) über die Epigynen von *A. deserticola* und *A. suboculata* welche letztere von ihm wohl irrtümlich auf « *oculata* » POCOCK (die es in der Literatur nicht gibt) statt auf *ocellata* POCOCK bezogen wird, sind völlig unzureichend und Abbildungen fehlen, wie bei SIMON so häufig, vollständig. Leider sind auch die Typen nicht auffindbar; ihr Aufbewahrungsort wird nicht angegeben. Sollte es Jena sein, so sind sie jetzt, wenn nicht völlig verloren, so doch unerreichbar.

Beine : In Bezug auf die Bestachelung der Beinglieder beschränkt sich SIMON in seiner Genus-Diagnose (1898) auf die Nennung des 3. und 4. Tarsus, die prolateral und retrolateral je 2-3 Stacheln tragen sollen. In ihren Art-Diagnosen machen weder POCOCK noch SIMON Mitteilung über die Bestachelung der Beine, während LESSERT teilweise, CAPORIACCO eingehender Angaben darüber niederlegen. Am auffälligsten ist es, dass STRAND in der gleichen Publikationen für eine seiner neuen Arten recht genaue Angaben aufführt, für andere, sogar daneben stehende überhaupt jede Erwähnung der Bestachelung vermissen lässt. Wir haben uns bemüht, an den vorliegenden Typen bekannter Arten diese Lücke nach Möglichkeit auszufüllen. Es ergibt sich da eine gewisse Gleichartigkeit der Bestachelung der Tibien und der Metatarsen an der Ventralseite, und zwar besitzen die Tibien 2.2.2 oder 2.2 ventrale, und die Metatarsen meist 2.2.2 ventrale Stacheln, während die prolaterale und retrolaterale Bestachelung dieser Glieder von 0 zu 1 zu 1.1 wechselt. Etwa abgebrochene und in Verlust geratene Stacheln sind an ihrer basalen Anheftungsstelle erkennbar und zu zählen. Manche *Agelena*-Arten haben auch am 1. und 2. Tarsus Stacheln (siehe die Art-Diagnosen).

Ost-Afrika mit Kenia hat die bisher meisten Arten (15) bekannt werden lassen. Aus Abessinien sind nur 5 und aus dem Congo-Gebiet nur 2 Arten nachgewiesen. Süd-Afrika, Südwest-Afrika, Mozambique sind mit 3-4 Arten vertreten und Camerun mit nur 2 Arten. — Die folgende Tabelle gibt nur einen Versuch der Trennung der Arten der äthiopischen Region.

## TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN ARTEN.

1. Obere (hintere) Spinnwarzen : Endglied deutlich beträchtlich kürzer als das Basalglied ..... 2
- Obere (hintere) Spinnwarzen : Endglied ebenso lang oder länger als das Basalglied ..... 4
2. ♂ : Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM; Palpus siehe Fig. 26 b, c; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 26 a; (♀ unbekannt), Körperlänge (♂) 8 mm; Camerun ..... 32. *jaundea*.
- ♀ : Dm der VM kleiner als Dm der HM ..... 3
3. Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS nicht; Sternum einfarbig braun; Epigyne siehe Fig. 13; (♂ unbekannt), Körperlänge (♀) 10,5 mm; West-Ruwenzori ..... 14. *zorica*.
- Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; Sternum braun, mit heller Mittelbinde; Epigyne siehe Fig. 18; (♂ unbekannt), Körperlänge (♀) 7,5 mm; Südwest-Ruanda ..... 19. *lingua*.
4. Obere (hintere) Spinnwarzen : Endglied ebenso lang wie das Basalglied ..... 5
- Obere (hintere) Spinnwarzen : Endglied deutlich (bisweilen doppelt) länger als das Basalglied ..... 16
5. Dm der VM deutlich grösser als Dm der HM ..... 6
- Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM oder kleiner ..... 11
6. Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten oder garnicht ..... 7
- Augen : Vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte ..... 9
7. Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS garnicht; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn so breit wie hinten; Beinglieder schwarz geringelt; Körperlänge (nur ♂ bekannt) ? mm; Abessinien ..... 2. *maculinotum*.
- Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten ..... 8
8. Augen : Mittelfeld vorn und hinten gleichbreit; Sternum schwärzlich mit hellem Medianstreif; Beine einfarbig braun; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 4 a, Palpus des ♂ Fig. 4 c, d, Epigyne des ♀ Fig. 4 b; Körperlänge (♂) 8 -(♀) 9 mm; Abessinien, Ost-Afrika ..... 5. *dubiosa*.
- Augen : Mittelfeld vorn schmaler als hinten; Sternum einfarbig rostgelb; Beine hell und dunkel geringelt; Abdomen dorsal rotbraun, mit unscharfer, heller Medianbinde; Palpus des ♂ siehe Fig. 3; Körperlänge (♂) 10 mm; Abessinien ..... 1. *hirsutissima*.

9. Augen : Mittelfeld vorn etwas breiter als hinten; Beine braun, mehrfach blass geringelt; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 11 a, Palpus des ♂ Fig. 11 c, Epigyne des ♀ Fig. 11 b; Körperlänge ♂ = 9 u. ♀ = 14 mm; Ost-Afrika (incl. var. *kiwuensis*, Epigyne Fig. 12). ..... 13. *jumbo*.
- Augen : Mittelfeld vorn und hinten gleichbreit; Beine einfarbig braun 10
10. Dm der VM = Dm der VS und Dm der VS grösser als Dm der HS; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 16 a; Palpus des ♂ Fig. 16 c, Epigyne des ♀ Fig. 16 b; Körperlänge (♂, ♀) = 12-16 mm; Brit. Ost-Afrika ..... 17. *nairobii*.
- Dm der VM kleiner als Dm der VS; Dm der VS = Dm der HS; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 10 a, Epigyne des ♀ Fig. 10 b; Körperlänge (♀) 10 mm; Kilimandjaro-Gebiet ..... 12. *moschiensis*.
11. Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM ..... 12
- Dm der VM deutlich kleiner als Dm der HM ..... 15
12. Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; alle 8 Augen gleichfross ..... 13
- Augen : Vordere Tangente der VM schneidet die VS im Zentrum; Augen von ungleicher Grösse ..... 14
13. Augen : Mittelfeld vorn schmaler als hinten breit; Abdomen dorsal schwärzlich-grau, mit hellerer Mittelbinde, die grauweiss begrenzt ist; Epigyne des ♀ siehe Fig. 17; Körperlänge (♀) = 11-12 mm; Ost-Afrika am Kuwu-See) ..... 18. *littoricola*.
- Augen : Mittelfeld vorn und hinten gleichbreit; Abdomen dorsal schwarz, mit zwei rostgelben Längsbinden bis zur Mitte; Körperlänge (♀) = 10,5 mm; Abessinien ..... 3. *nigra*.
14. Augen : Mittelfeld kürzer als vorn breit; Abstand der VM von den HM nur  $\frac{3}{4}$  Dm VM; Sternum einfarbig braun; Körperlänge (♀ inad., ♂ inad.) = 9,5 mm; Abessinien ..... 4. *incertissima*.
- Augen : Mittelfeld um die Hälfte länger als hinten breit; Abstand der VM von den HM gleich  $1\frac{1}{2}$  Dm VM; Sternum mit heller Medianbinde; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 24 a, Epigyne Fig. 24 b; Körperlänge (♀) = 7 mm; Zululand ..... 26. *zuluana*.
15. nur ♂ bekannt : Palpus siehe Fig. 22 a, b, c; Sternum einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal rötlichtgelb, gleichmässig dunkler genetzt, ohne Binden und Flecken; Körperlänge (♂) = 5 mm; Mozambique 24. *teteana*.
- nur ♀ bekannt : Epigyne siehe Fig. 19 b; Sternum schwärzlich, mit heller Medianbinde; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 19 a; Körperlänge (♀) = 7 mm; Nyassaland ..... 20. *nyassana*.
16. Dm der VM grösser als Dm der HM ..... 17
- Dm der VM ebenso gross oder kleiner als Dm der HM ..... 31

17. Epigyne des ♀ (die ♂ ♂ sind nach den Angaben POCOCK's und SIMON's nicht identifizierbar) bildet *keine* von einer hufeisenförmigen Umwallung vorn und seitlich umfasste Grube ..... 18
- Epigyne des ♀ bildet eine von einer hufeisenförmigen, erhabenen, hinten offenen Umwallung vorn und seitlich umfasste Grube; ♂ (soweit bekannt) am Palpentarsus mit einem kahnförmig zugespitzten Conductor des Stylus ..... 22
18. Sternum dunkel, mit heller Medianbinde ..... 19
- Sternum einfarbig hellbraun bis dunkelbraun, ohne helle Medianbinde ..... 21
19. Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS; Epigyne siehe LESSERT 1915 p. 492 Fig. 57; Körperlänge (nur ♀ bekannt) = 8,5 mm; Ost-Afrika ...  
9. *raymondæ*.
- Dm der VM grösser als Dm der VS; (die mit ? hierher gestellten 2 Arten sind nach den Angaben ihrer Autoren POCOCK und SIMON unzureichend diagnostiziert) ..... 20
20. Epigyne des ♀ siehe LESSERT 1923 p. 205 Fig. 55; Palpus des ♂ nach POCOCK 1900 p. 326 nicht identifizierbar; Körperlänge (♂, ♀) = 7-8 mm; Capland ..... 27. *ocellata*.
- Epigyne des ♀ anders gebaut; übrige Angaben SIMON's 1910 p. 205 für eine Identifizierung zu dürftig; Körperlänge (♀) = 7 mm; Südwest-Afrika ..... 30. *suboculata*.
21. Obere (hintere) Spinnwarzen: Endglied nur um  $\frac{1}{3}$  länger als das Basalglied; Palpus des ♂ und Epigyne des ♀ nach SIMON 1910 p. 250 nicht identifizierbar; Körperlänge (♂) 6-7 und (♀) 7-10 mm; Südwest-Afrika, Kalahari ..... 29. *deserticola*.
- Obere (hintere) Spinnwarzen: Endglied mehr als doppelt so lang wie das Basalglied; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 20 a, Palpus des ♂ Fig. 20 c, d, Epigyne des ♀ Fig. 20 b; Körperlänge (♂) 11 und (♀) 12 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ..... 21. *upembana*.
22. Die seitlichen Schenkel der Epigyne-Umwallung ohne Medialzähne nur ♀ bekannt) ..... 23
- Die seitlichen Schenkel der Epigyne-Umwallung mit je einem Medialzähnen besetzt; oder ♂ ♂ ..... 25
23. Sternum schwarz, einfarbig, median nicht heller ..... 24
- Sternum schwärzlich, vorn mit heller, unsharfer Medianbinde; Abdomen dorsal schwärzlich, auch die Medianbinde, die seitlich weisslich begrenzt ist, darauf folgend 3 Paar Weisshaar-Flecken (Fig. 8 a); Epigyne des ♀ Fig. 8 b; Körperlänge (♀) = 15 mm; Ost-Afrika .....  
10. *funerea*.
24. Abdomen dorsal rotbraun, mit bräunlicher, weiss behaarter Medianbinde (ob Eingruppierung hier richtig?); Körperlänge (♀) = 13 mm; Süd-Afrika ..... 28. *australis*



- Abdomen dorsal mit blasser, schwarz berandeter Medianbinde (ob Eingruppierung hier richtig?); Körperlänge (♀) = 6 mm; Insel Sokotra ...  
34. *pusilla*.
25. Cheliceren mit 3 hinteren und 4 vorderen Falzrandzähnen; Epigyne des ♀ siehe Fig. 27; Körperlänge (♀) = 5 mm; Camerun ..... 33. *tenuella*.
- Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen ..... 26
26. Obere (hintere) Spinnwarzen: Endglied wenigstens doppelt so lang wie das Basalglied; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 21 a, Epigyne des ♀ Fig. 21 b; Beine hellgelb, einfarbig, nicht geringelt; Körperlänge (nur ♀) = 7,5 mm; Mozambique ... 23. *longimamillata*.
- Obere (hintere) Spinnwarzen: Endglied höchstens um die Hälfte länger als das Basalglied; Beine braun, blass geringelt ..... 27
27. Augen: Mittelfeld hinten breiter als vorn; Abdomen dorsal vor den Spinnwarzen mit einem grösseren, weisslichen Medianfleck (Fig. 5 a); Epigyne des ♀ Fig. 5 b; Tibialapophyse des Palpus des ♂ einfach und ohne ein accessorisches Basaldörnchen (Fig. 5 c); Körperlänge (♂, ♀) = 11-16 mm; Abessinien, Ost-Afrika ..... 6. *leucopyga*.
- Augen: Mittelfeld vorn ebenso breit wie hinten; Abdomen dorsal hinten ohne einen weissen Medianfleck vor den Spinnwarzen ..... 28
28. Augen: die vordere Tangente der VM berührt die VS hinten ..... 29
- Augen: die vordere Tangente der schneidet die VS in ihrem Zentrum...  
30
29. Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{3}$  Dm VS; Augen: die vordere Tangente der HM berührt die HS nicht; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 5 a, doch ohne den dorsalen, weisslichen Analfleck; Palpus des ♂ siehe Fig. 14 b, Epigyne des ♀ Fig. 14 a: die Medialzähnen der Umwallung in der Seitenmitte, schlank und spitz; Körperlänge (♂) 10,5 und (♀) 13 mm; Ost-Afrika, Kenia, Ruanda, Belg. Congo (Upemba-Park) .....  
15. *kiboschensis*.
- Clypeus-Breite = 2 Dm VS; Augen: die vordere Tangente der HM berührt die HM hinten; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 23 a, Epigyne des ♀ (Fig. 23 b): die Medialzähnen der Umwallung vor der Seitenmitte entspringend, nur kurz und stumpf; Körperlänge (nur ♀) = 10 mm; Rhodesia ..... 25. *lawrencei*.
30. Sternum einfarbig braun; Abdomen dorsal schwarzbraun, gleichmässig heller gesprenkelt, ohne helle Medianzeichnung; Epigyne des ♀ siehe Fig. 6; Körperlänge (nur ♀) = 11 mm; Kenia ..... 7. *keniana*.
- Sternum braun, hinten mit hellem Keilfleck; Abdomen dorsal mit hellerer Medianbinde (Fig. 9 a); Epigyne des ♀ siehe Fig. 9 b; Körperlänge (nur ♀) = 8 mm; Zentr. Afrika (Ituri) ..... 11. *annulipedella*.
31. Epigyne des ♀ eine vorn und seitlich von einer hufeisenförmigen, erhabenen Umwallung umfasste Grube bildend; (♂♂ unbekannt) ..... 32

- Epigyne des ♀ keine derart umwallte Grube bildend (Fig. 15 a und 25 b); ♂♂ (soweit bekannt) am Palpentarsus mit schraubig gewundenem Conductor des Stylus ..... 33
- 32. Epigyne des ♀ : die Medialzähnen der seitlichen Umwallung kurz und weit vorn entspringend (Fig. 7); Körperlänge (nur ♀) = 8,5 mm; Kenia ..... 8. *fagei*.
- Epigyne des ♀ : die Medialzähnen der seitlichen Umwallung in der Mitte der Seiten entspringen; Körperlänge (nur ♀) = 9,5 mm; Mozambique ..... 22. *mossambica*.
- 33. Abdomen dorsal mit rotbrauner Medianbinde, die von 3 : 3 blassen Flecken besäumt ist; Epigyne des ♀ siehe Fig. 15 a, Palpus des ♂ Fig. 15 b, c; Körperlänge (♀) 11-16 und (♂) 11 mm; Kilimandjaro, Ruanda ..... 16. *bornemiszae*.
- Abdomen hell-gelblich, schwarz punktiert und dorsal mit weiss genetzter Medianbinde (Fig. 25 a); Epigyne des ♀ (Fig. 25 b); Körperlänge (nur ♀) = 8 mm; Südwest-Afrika ..... 31. *gaerdesi*.

1. — **Agelena hirsutissima** CAPORIACCO, 1940.

(Fig. 3.)

*Agelena hirsutissima* CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 783, Fig. 6 (♂).

♂. Länge des Körpers 5,5 + Abdomen 5 = Körper 10,5 mm.

Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS nicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	$VM \text{ von } VM = \frac{1}{4} Dm \text{ VM}$ $VM \text{ von } VS = \frac{1}{4} Dm \text{ VM}$ $VM \text{ von } HM = 1 Dm \text{ HM}$ $HM \text{ von } HM = \frac{3}{4} Dm \text{ HM}$ $HM \text{ von } HS = \frac{3}{4} Dm \text{ HM}$ $HS \text{ von } VS = \frac{2}{3} Dm \text{ VS}$
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2 \frac{1}{2} Dm \text{ VM} = 2 Dm \text{ VS}$ .

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Palpus des ♂ (Fig. 3) : Patella kurz und schmaler als die Tibia, medial-apical mit einem etwas abwärts gekrümmten Kegelzahn; Tibia lateral-apical

mit einer vorgewölbten, keilartig auslaufenden Apophyse; Bulbus mit rinnenförmigem, apical abgerundetem Conductor, ausserdem neben diesem eine flaschenförmige Apophyse.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, seitlich mit brauner (nicht Rand-) Binde und vor der Stria mit je einem kurzen braunen Längsstreif. — Sternum rostgelb, einfarbig. — Abdomen rotbraun, dorsal mit hellerer, unscharf begrenzter Medianbinde. Integument dicht und lang-abstehend behaart. — Coxen rostgelb, übrige Beinglieder desgleichen, doch Femora, Tibien und Metatarsen verstreut braun geringelt.

Abessinien : Lago Margherita, 1 ♂, Typus (vidi; Aufbewahrung wo?).

## 2. — *Agelena maculinitum* STRAND, 1906.

*Agelena maculinitum* STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), p. 656 (♂).

*Agelena maculinitum* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 99 (♂).

♂. Länge des Körpers : ?

Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe stark procurv, 2. Querreihe weniger procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach STRAND)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.(1?.1?)	1.1	1	?	?
	prolateral	1.1	0	1.1	?	?
	retrolateral	1	1	0	?	?
	ventral	0	0	2.2	2.(2?).2	?
2. Bein	dorsal	1	1	1	?	?
	prolateral	1	0	1.1	?	?
	retrolateral	1	1	1	?	?
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	?
3. und 4. Bein	dorsal	1	1.1	1.(1?)	0	?
	prolateral	1	0	1.1	1.1.1	?
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	?
	ventral	0	0	1.2	2.2.2	?

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied (?).

Palpus des ♂ (nach STRAND) : Patella doppelt so lang wie die Tibia, Patella lateral-ventral mit einer rotbraunen, nach vorn-unten gerichteten, zugespitzten Apophyse und einer weiteren, kürzeren Apophyse lateral in der Mitte; Tibia mit einer lateralen, schräg nach unten gerichteten, spitzen, vorn unten breit abgerundeten, plattenförmigen Apophyse; Bulbus von STRAND langatmig, doch unklar beschrieben, Abbildung fehlt !

Färbung des Cephalothorax hell bräunlichgelb, schwarz berandet, Strahlenstreifen dunkelbraun. — Sternum bräunlichgelb, am Rande unscharf schwarz. — Abdomen dorsal und lateral graulich-hellbraun, fein und dicht schwarz gesprenkelt und seitlich schwarz bestrichelt, dorsal mit einem Paar weisslicher Längsflecken bis zur Mitte, dahinter 3 Paar rundlicher, weisser Flecken. — Beine bräunlichgelb, Endglieder rötlich, Femora mit 3 schwarzen Ringeln, Patellen, Tibien und Metatarsen apical schmal schwarz geringelt.

Abessinien : Fluss Mane, 1 ♂, Typus (im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet, non vidi).

### 3. — *Agelena nigra* CAPORIACCO, 1940.

*Agelena nigra* CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 782 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 5 = Körper 10-10, mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $\frac{4}{5}$ Dm HM HS von VS = $\frac{2}{3}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	0	0
	prolateral	1 (apic.)	1	1.1	1	0
	retrolateral	1 (apic.)	1	1.1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	0	0
	prolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	0	0
	prolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit jederseits einer ziemlich breiten, undeutlich schwarzer Längsbinde. — Sternum einfarbig braun. — Abdomen dorsal schwarz, mit 2 rostgelben Längsbinden bis zur Mitte, ventral braun, mit 2 schwärzlichen Längsbinden, die lateral gelbweiss begrenzt sind. — Coxen braun, übrige Beinglieder schwärzlich, Femora dreifach unscharf hell geringelt.

Abessinien : Lago Asso, 1 (♀ inadult), Typus (vidi; jetziger Ort der Aufbewahrung ?).

#### 4. — *Agelena incertissima* CAPORIACCO, 1939.

*Agelena invertissima* CAPORIACCO, 1939, Real Accad. Ital. (Afr. Orient.), p. 315 (♀ inad.).

*Agelena incertissima* CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 781 (♂ inad.).

(♂, ♀ inad.) Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6,5 = Körper 9,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente des HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{5}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn breiter als hinten	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, fein schwarz berandet und beiderseitig mit je einer braunen Längsbinde. — Sternum einfarbig braun. — Abdomen rotbraun, dorsal vorn mit rötlichgelber Medianbinde, beiderseitig davon mit je einem blassen Längsfleck, die Medianbinde nach hinten verlöschend. — Beine rotbraun, Femora mit 3, Tibien und Metatarsen apical mit je 1 unscharfen hellen Ringfleck.

Abessinien : Mega, Moyale, Neghelli, 4 (♀ inad.), Typus (vidi, jetziger Ort der Aufbewahrung ?).

Abessinien : Borana, 1 (♂ inad.) (CAPORIACCO, 1940; wo ?, non vidi).

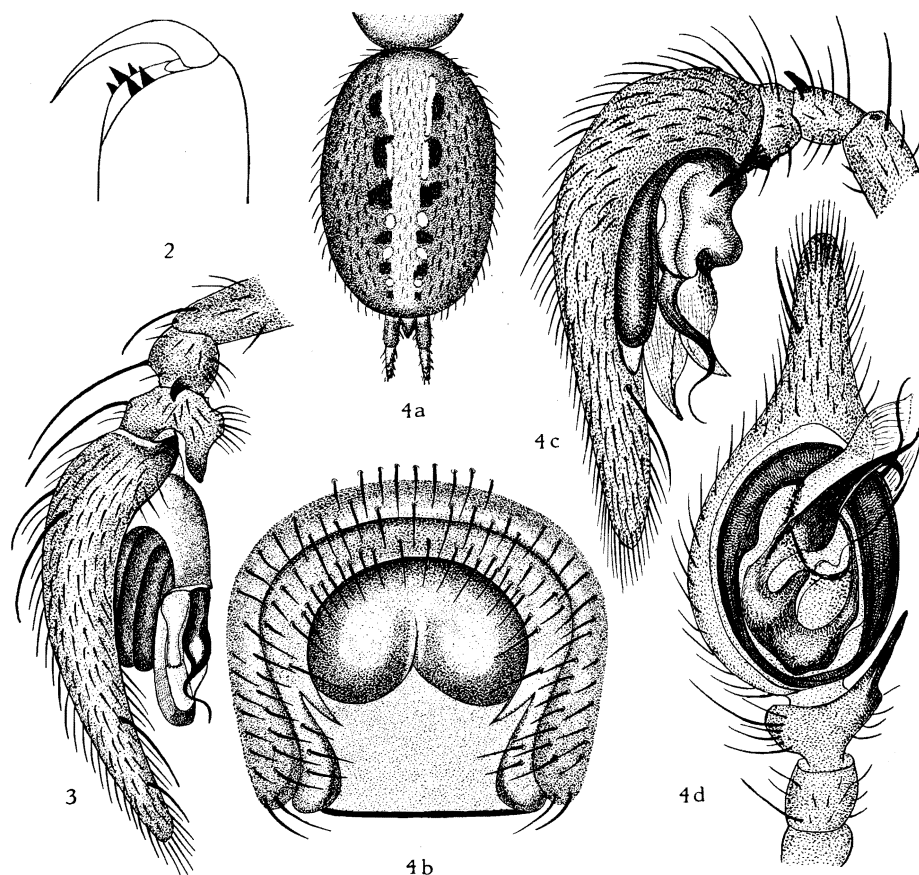
5. — *Agelena dubiosa* STRAND, 1908.

(Fig. 4 a-4 d.)

*Agelena agelenoides* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 45 (cit.).*Agelena agelenoides (dubiosa n. n.)* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 101 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 4 = Körper 8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 5 = Körper 9 mm.

FIG. 2. — *Agelena upembana* nov. spec.

Linke Chelicere mit Bezahnung des vorderen und des hinteren Falzrandes.

FIG. 3. — *Agelena hirsutissima* CAPORACCO. ♂.

Linker Palpus in Lateralansicht (nach Typus).

FIG. 4. — *Agelena dubiosa* STRAND. ♂, ♀, Lectotypus.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀; c) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; d) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht.



Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1	1
	retrolateral	1.1	1	1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	1.1
	ventral	0	0	1.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1	0
	prolateral	1.1	1	1.1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1	1	1.1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 4 c, d) : Patella etwas länger als die Tibia, diese apical breiter als die Patella; Patella dorsal-lateral mit 1 apicalen Kegeldorn; Tibia lateral-apical mit einer langen, spitzen Apophyse, auf die basal-ventral ein kleiner Höcker (nicht Kegelzahn) folgt; Bulbus mit hakenartig zugespitztem Conductor und einer spitz auslaufenden, ebenfalls nach vorn gerichteten Apophyse.

Epigyne des ♀ (Fig. 4 b) : Grube vorn halbkreisförmig, hier dunkelbraun mit medianem Septum, ihre hintere Hälfte blassgelb, ihre Umwallung seitlich mit je einem spitzen Medialzähnen in der Mitte.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, weissgrau behaart (ohne Binden). — Sternum schwarzbraun, mit hellem, medianen Keilfleck. — Abdomen dorsal graubraun, mit ganz durchlaufender, hellbrauner Medianbinde, die durch 5-6 Weisshaar-Längsstrichel seitlich besäumt wird mit abwechselnden schwarzen Flecken, die nach hinten an Grösse abnehmen (Fig. 4 a); ventral rötlich-grau, dunkelbraun punktiert, mit zwei nach hinten zusammenfliessenden, schwärzlichen Längsstreifen bis zu den Spinnwarzen, diese Zeichnung lateral weisslich liniert. — Coxen einfarbig hell gelblich, übrige Beinglieder einfarbig braun.

Nota. — Der Typus STRAND's (♀) wurde im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet. Das uns aus Ruanda vorliegende ♂ und ♀ stimmt mit der Diagnose STRAND's *völlig* überein und wird daher zum Lectotypus für *dubiosa*. Das ♂ aus Ruanda wurde leihweise an Prof. CAPORIACCO gegeben, aber infolge seines Todes nicht zurückgereicht; seine jetzige Aufbewahrung ist uns nicht bekannt.

Abessinien : Addis Abeba, Fluss Mane, Abbaja-See-Landscho, 1 (♂ inad.), 4 ♀, Typus ♀ (im Mus. Stuttgart vernichtet, non vidi).

Ruanda, 1 ♂, 1 ♀, Lectotypus, RII/7842/183.

## 6. — *Agelena leucopyga* PAVESI, 1884.

(Fig. 5 a-5 c.)

*Agelena leucopyga* PAVESI, 1884, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 41 (♀).

*Agelena leucopyga* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 102 (♀ inad.).

*Agelena leucopyga* SIMON, 1909, Ann. Soc. Ent. Belg., 53, 1, 41 (♂) !

*Agelena leucopyga* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (1), p. 50, Taf. 2, Fig. 54 (♀).

♂, ♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 6-10 = Körper 12-16 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger wie hinten breit und vorn schmaler wie hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1.1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	0	1.1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen um die Hälfte länger als das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 5c) : Patella etwas länger als breit, dorsal mit einem kleinen, spitzen, schwarzen Kegeldorn; Tibia halb so lang wie die Patella, apical fast doppelt so breit wie lang, lateral schwärzlich, lateral-apical mit einer geraden, stumpfen, in Ventralansicht spitz zulaufenden Apophyse, die basal -unten keine accessorische Seitenapophyse aufweist (Unterschied von *kiboschensis*); Bulbus in der Mitte mit einer fast senkrecht abstehenden, apical schräg abgestumpften Apophyse und einem kahnförmig zugespitzten Conductor, Stylus schraubig gewunden.

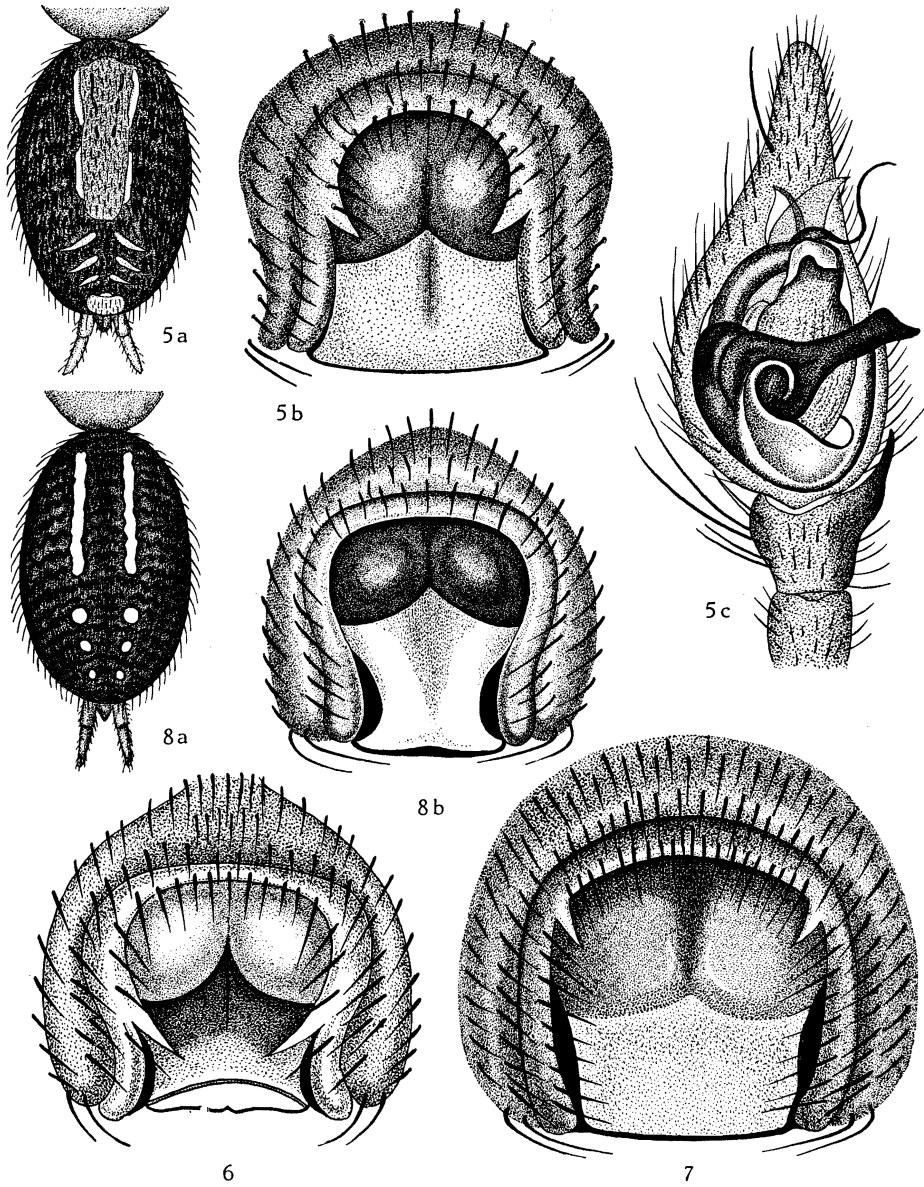


FIG. 5. — *Agelena leucopyga* PAVESI. ♂, ♀.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀; c) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht.

FIG. 6. — *Agelena keniana* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

FIG. 7. — *Agelena fagei* CAPORIACCO. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

FIG. 8. — *Agelena funerea* SIMON. ♀.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

Epigyne des ♀ (Fig. 5b) : Grube vorn halbkreisförmig, hinten etwas breiter als vorn, hier dunkelbraun glänzend und durch ein deutliches Septum getrennte Erhebungen bis zur Mitte der Grube, ihre hintere Hälfte blassgelb und hinten fein dunkel berandet; Umwallung der Grube seitlich mit je einem Medialzähnen, vor der Mitte entspringend und mit ihrer Spitze die hintere Hälfte der Grube nicht erreichend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, greis behaart, mit zwei submarginalen, schwarzen Längsbinden. — Sternum einfarbig gelbbraun. — Abdomen dorsal (Fig. 5a) bräunlich, vorn mit blasser Medianbinde, die beiderseitig von je 2 weissen Längsstricheln besäumt ist, dahinter 3 Paar rotbraune Winkelflecken und oberhalb des Hinterendes mit einem ovalen, weiss-behaarten Flecken. — Beine rostbraun, dicht schwarz geringelt.

Abessinien : Schoa, 3 ♀, Typus (Mus. Genua ?, non vidi).

Abessinien : Addis Abeba, Harrar, 1 ♂, 1 ♀ (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : Bukoba, 1 ♀ (Coll. LESSERT, non vidi).

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mukana, marais près Lusinga, alt. 1.810 m, 14.IV.1947, 1 (♂ inad.), 1 (♀ inad.).

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 1-6.II.1948, 28 (♂, ♀).

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 1 (♀ inad.).

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 17.I.1949, 1 ♀.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 17.II.1949, 1 (♀ inad.).

#### 7. — *Agelena keniana* nov. spec.

(Fig. 6.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in ihrer Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{1}{4}$ Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	0	1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	1
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 6) : Grube vorn und hinten gleichbreit, ihre vorderen Erhebungen blassgelb-glänzend, durch ein Septum getrennt, stark gegen die hintere, dunkelbraune Hälfte contrastierend, die ihrerseits hinten von zwei schmalen (der vordere bogenförmig) Querkielen begrenzt wird; die Umwallung ist vorn schmaler als an den Seiten, die hinter der Mitte die beiden schlank-spitzen Medialzähnen entsenden.

Färbung des Cephalothorax einfarbig rotbraun. — Sternum und Coxen einfarbig gelbbraun. — Abdomen dorsal schwarzbraun, einfarbig, nur fein heller gesprenkelt; ventral schwarzbraun gesprenkelt, mit 2 gelbweissen Längsstreifen. — Beine braun, nur Femora schwarzbraun, mit blassem Mittelring.

Kenia : 10 Meilen nördl. Nairobi, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg., Typus, RII/10495/249.

#### 8. — *Agelena fagei* CAPORIACCO, 1944.

(Fig. 7.)

*Agelena fagei* CAPORIACCO, 1944, Comment. Pontific. Ac. Sci., 13, (6), p. 330, Fig. 8 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 4,75 = Körper 8,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $\frac{7}{8}$ Dm HM HS von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	0	0	0
	retrolateral	1.1	0	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 7) : Grube so lang wie breit, ihre beiden vorderen Erhebungen kaum dunkler hervortretend und durch ein Septum getrennt, die hintere Hälfte der Grube blassgelb und hinten durch einen einfachen, geraden Querkiel geschlossen; die Umwallung überall gleichbreit, ihre kurz zugespitzten Medialzähnen entspringen weit vorn an der seitlichen Umbiegung der Umwallung und erreichen die Mitte der Grube bei Weitem nicht.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, schmal schwarz berandet, beiderseitig mit je einer breiten, braunen Längsbinde. — Sternum rotbraun, mit heller Medianbinde. — Abdomen rotbraun, lateral braun punktiert, dorsal

mit einer rostgelben Medianbinde und in der Mitte mit zwei helleren Flecken; ventral rotbraun, mit zwei kurzen, schwärzlichen Längsbinden. — Coxen rostgelb, mit je 1-2 braunen Flecken, übrige Beinglieder rotbraun, Femora braun, basal heller, mit braunem Basalring, Tibien und Metatarsen hell geringelt.

Kenia : Mau, 4 ♀, Typus (vidi; jetziger Ort der Aufbewahrung ?).

### 9. — *Agelena raymondæ* LESSERT, 1915.

*Agelena raymondæ* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (1), p. 491, Fig. 57 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 4,5 = Körper = 8,5 mm.

Augen (nach LESSERT) : Beide Querreihen procurv; über die Tangenten der VM und der HM werden keine Angaben mitgeteilt.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 (?) vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : Grube blassgelb, schwärzlich umrandet, oval, breiter als lang, am Vorderrand schwärzlich, nach den Seiten hin und hinten allmählich verbreitert, hinten unterbrochen durch ein medianes Septum von T-Form auf der Grubenmitte; Umwallung ohne Medialzähnen (vergl. auch LESSERT, 1915, Fig. 57).

Färbung des Cephalothorax blassgelb, mit zwei schwärzlichen Längsbinden und dunkleren Strahlenstreifen. — Sternum schwärzlich, mit breitem, hellem Medianstreif. — Abdomen blass-graugelb, dorsal mit rötlichgelber Medianbinde, jederseits derselben mit je 2 weisslichen Flecken und dahinter noch mit 3 : 3 weisslichen Punktflöckchen; ventral mit weisslicher, schwarz besäumter Medianbinde; Spinnwarzen blass. — Beine blass rötlichbraun, Femora blass geringelt (besonders ventral in der Mitte), Tibien basal und medial blass geringelt, Metatarsen fast einfarbig.

Brit. Ost-Afrika : Ngare na nyuki, 1 ♀, Typus (Mus. Genf ?, non vidi).



10. — *Agelena funerea* SIMON, 1909.

(Fig. 8 a und 8 b.)

*Agelena funerea* SIMON, 1909, Ann. Soc. Ent. Belg., 53, p. 42 (♀).*Agelena funerea* BERLAND, 1922, Voy. Rothschild Ethiop. Res. Sci. Anim. Artic., 1, p. 75 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 6,5 + Abdomen 8,5 = Körper 15 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Glypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1.1	1	1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1	1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Beine dicht behaart, besonders die Femora ventral.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 8 b) : Grube vorn etwas breiter als hinten, ihre beiden vorderen Erhebungen dunkelbraun, durch ein Septum getrennt, die Mitte der Grube nicht erreichend; die hintere Hälfte der Grube hinten durch einen Querkiel begrenzt; die Umwallung der Grube ohne seitliche Medialzähnen.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, grauweiss behaart, mit zwei schwärzlichen, submarginalen Längsbinden. — Sternum schwarz, mit schwacher, heller Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 8 a) schwärzlich, schwarz behaart, durch zahlreiche, dunklere, schmale Wellenbinden quergestreift, vorn mit zwei submedianen Weisshaar-Längsstreifen und dahinter mit drei Paar runder Weisshaar-Fleckchen gezeichnet; ventral weissgelb, mit breiter, paralleler, schwarzer Medianbinde. — Beine : Coxen einfarbig gelblich, übrige Glieder schwärzlich, reich hellbraun gefleckt und gestreift.

Brit. Ost-Afrika : Baltchi, 1 ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Ost-Afrika : Tanga, 1 ♀, RII/5973/52.

Nota. — Das uns vorliegende ♀ aus Tanga stimmt mit der Originaldiagnose SIMON's für *A. funerea* völlig überein (Epigyne und Körper-Zeichnung). Es wurde an Prof. CAPORACCO gegeben, der es ebenfalls für *A. funerea* hält, aber infolge seines Todes uns nicht zurückgegeben (jetziger Ort der Aufbewahrung ?).

11. — **Agelena annulipedella** STRAND, 1913.

(Fig. 9 a und 9 b.)

*Agelena annulipedella* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 406.

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 4,5 = Körper 8 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die Mitte der VS; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM grösser als HM HM grösser als HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm HM HM von HM = 1 1/2 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = 1/2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	1	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	1
2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	1	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	1.2
	retrolateral	1.1	0	1.1	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	1	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 9b) : Grube so lang wie breit, ihre vorderen beiden Erhebungen rostgelb, durch ein Septum getrennt, die hinteren Hälfte der Grube blassgelb, mit scharfen Hinterrand-Querkiel und vor diesem ein weiterer schwächerer Querkiel, der median eine kleine, mediane, procurve Kerke aufweist; die Umwallung der Grube relativ breit, vorn etwas recurv ausgebuchtet und seitlich mit relativ kräftigen, schlanken, spitzen Medialzähnen, die weit hinter der Mitte entspringen und in den hinteren Teil der Grube hineinragen.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit einer vorn breiten, nach hinten verschmälerten, hellen Medianbinde, die vor der Stria jederseits von einem schwarzen Kommastrich besäumt wird, seitlich mit je einer dunkler braunen Längsbinde. — Sternum braun, mit einem vorderen, hellem, unscharfen, medianem Längswisch. — Abdomen dorsal von schwärzlicher Grundfärbung mit dunkleren, zahlreichen, queren Wellenbinden, median mit einem breiten, rotgelben, seitlich gewellten Medianbinde, die durch 4 Paare runder, weisslicher Fleckchen begleitet wird (Fig. 9 a); ventral schwärzlich genetzt, mit heller, seitlich schmal schwärzlich besäumter Medianbinde, die weiter lateral von je einem weisslichen, schmalen Längsstrich begleitet wird. — Beine rostbraun, Femora in der Mitte und apical, Tibien und Metatarsen nur apical scharf schwarzbraun geringelt.

Ost-Afrika : Ituri, südwestl. des Albert-Sees (Mboga), viele ♀♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

12. — **Agelena moschiensis** nov. spec.

(Fig. 10 a und 10 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

Augen : Beide Querreihen procury; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht; HM die kleinsten aller 8 Augen.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM grösser als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

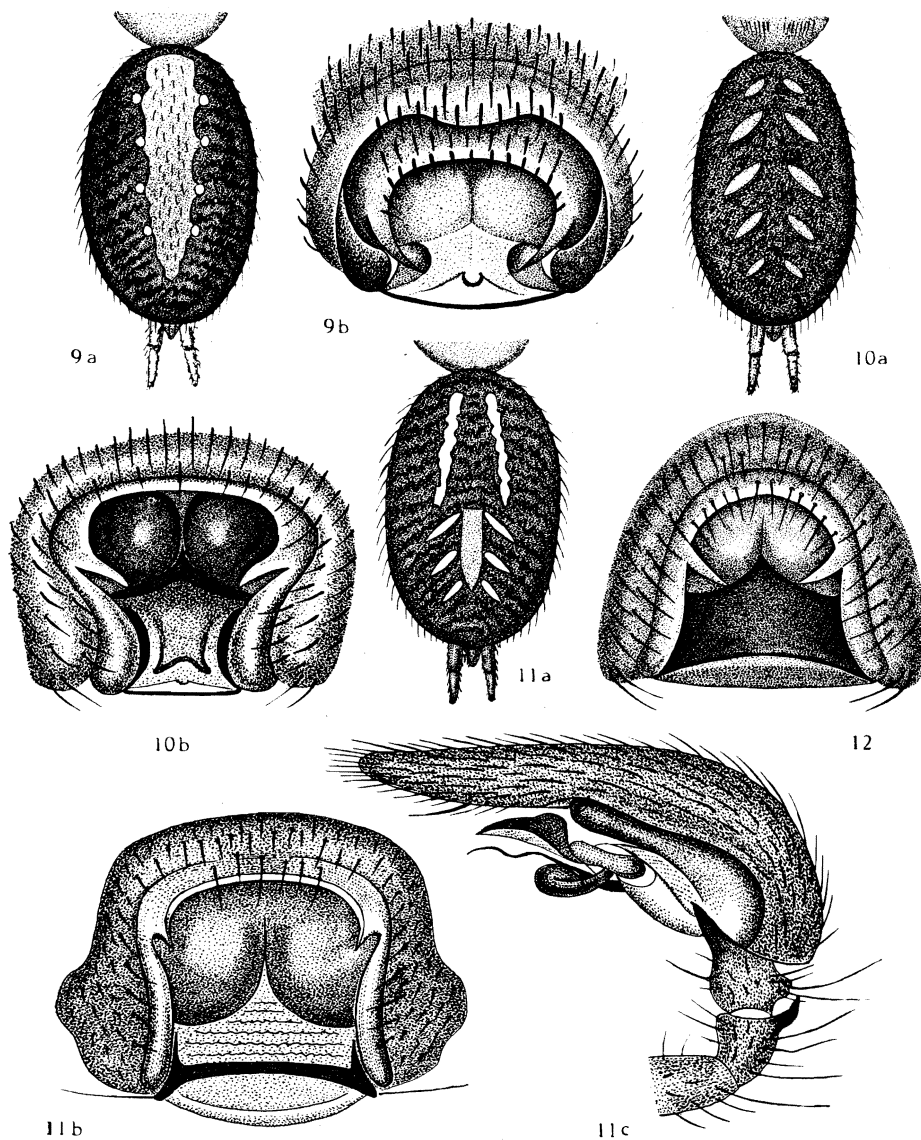


FIG. 9. — *Agelena annulipedata* STRAND. ♀, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.  
 FIG. 10. — *Agelena moschiensis* nov. spec. ♀, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.  
 FIG. 11. — *Agelena jumbo* STRAND. ♂, ♀, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀;  
 c) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht.  
 FIG. 12. — *Agelena jumbo kiwuensis* STRAND. ♀, Typus.  
 Epigyne des ♀.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1	0	1	1.1	0
	retrolateral	1	0	0	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 10 b) : Grube vorn viel breiter als hinten, ihre beiden vorderen Erhebungen dunkelbraun glänzend und durch ein Septum getrennt; die Umwallung der Grube vorn viel schmäler als an den lateralconcaven Seiten, ihre Schenkelenden am dicksten und gerundet, die medialen beiden Zähnen schlank, doch stumpf und im vorderen Drittel der Seitenumwallung entspringend, mit ihrer Spitze die Mitte der Länge der Grube nicht erreichend; Hinterrand der Grube wie bei *A. annulipedella* STRAND.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit schwacher, hellerer Medianbinde, ohne Seitenbinden. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 10 a) schwarzbraun, fein und gleichmässig heller gesprenkelt, mit 5 Paar hellbrauner Schrägflecken, ohne helle Medianbinde; ventral schwärzlich braun, mit zwei parallelen Längsreihen weisslicher Punktflecken, ohne dunkle Längsbinden. — Beine einfarbig hellbraun, nicht dunkler geringelt.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, Typus, Dr. HARTMANN leg., RII/10418/247.

Ost-Afrika : Aruscha, 1 ♀, Paratypoid, Dr. HARTMANN leg., RII/7949/187.

### 13. — *Agelena jumbo* STRAND, 1913.

(Fig. 11 a, 11 b und 11 c.)

*Agelena jumbo* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 407 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 5 = Körper 9 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6,5 + Abdomen 7,5 = Körper 14 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in ihrer Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn wenig breiter als hinten	

Clypeus-Breite = 2' Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1	0	1	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	0	1	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 11 c) : Patella so lang wie Tibia und dorsal-lateral mit einem nach vorn gekrümmten Kegeldorn; Tibia so breit wie lang, dorsal mit einem kleinen, beborsteten Höcker, lateral-apical mit einer apical spitz zulaufenden, nach vorn gerichteten Apophyse; Bulbus mit hakenartig zuge-spitztem Conductor und einer dunklen, gewundenen Apophyse.

Epigyne des ♀ (Fig. 11 b) : Grube vorn so breit wie hinten, hier durch einen stark chitinierten Querkiel begrenzt, vorn kaum dunkler als hinten, ihre beiden vorderen Erhebungen durch ein Septum getrennt; die hintere Hälfte der Grube mehrfach quer-geriffelt; die Umwallung vorn und seitlich gleichbreit, die seitlichen Medialzähnen nur kurz, spitz und weit vor der Mitte der Umwallungsschenkel entspringend (nec STRAND : in der Mitte !).

Färbung des Cephalothorax hellbraun, mit Andeutung dunklerer Strahlenstreifen, ohne hellere Medianbinde. — Sternum einfarbig braun, am Rande kaum gedunkelt. — Abdomen dorsal (Fig. 11 a) graubraun, mit zahlreichen, dunkleren, welligen Querstreifen, vorn bis zur Mitte mit zwei leicht nach hinten divergierenden weisslichen Längsstreifen, dahinter eine heller braune Medianbinde und beiderseitig derselben mit je 3 weisslichen Schrägstricheln; ventral heller als dorsal, mit zwei undeutlich schwärzlichen Längsbinden, die seitlich schmal weisslich besäumt sind. — Beine : Coxen hell gelbbraun (heller als das Sternum), übrige Glieder bräunlichgelb, 3. und 4. Femur mit je einem und Tibien mit je zwei blassen Ringeln (nec STRAND : « nicht geringelt » !).

Ost-Afrika : Kissenji, 1 ♂, 5 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : nördl. Albert-Edward-See, Ruwenzori, 1 (♂ inad.), 3 ♀, Paratypoide (wo ?).

Ost-Afrika : Ruanda, 1 ♀, RII/7948/186.

### 13a. — *Agelena jumbo kiwuensis* STRAND, 1913.

(Fig. 12.)

*Agelena jumbo kiwuensis* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 411 (♀).

Längenverhältnisse des Körpers, Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen, Bezeichnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *A. jumbo* STRAND; abweichend nur in Bau der Epigyne und Zeichnung des Adomens :

Epigyne des ♀ (Fig. 12) : Grube hinten breiter als vorn, ihre hintere Hälfte dunkler als die beiden vorderen, leicht durch ein Septum geteilten Erhebungen; die Seitenschenkel der Umwallung nach hinten deutlich divergierend, ihre Medialzähnen schlank und scharf zugespitzt, viel länger als bei *A. jumbo* und in der Mitte der Umwallungsschenkel entspringend.

Färbung des Cephalothorax, des Sternums und der Beine wie bei *A. jumbo*; Rückenzeichnung des Abdomens annähernd wie bei *A. jumbo*, doch die hellen Streifen und Schrägflecken ganz verwischt und kaum hervortretend.

Nota. — Der abweichend gebauten Epigyne des ♀ wegen ist *kiwuensis* wohl besser für eine eigene Art zu halten, wenn man die andererseits so weitgehend ähnlichen Epigynen der übrigen äthiopischen Arten in Betracht zieht.



Ost-Afrika : Kiwu-See, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : Nordufer, Niragongo, 1 ♂, 1 ♀ (Ort der Aufbewahrung ?, verloren ?, non vidi).

14. — **Agelena zorica** STRAND, 1913.

(Fig. 13.)

*Agelena zorica* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 411 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 6 = Körper 10,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS garnicht; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM grösser als HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $2\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und (nur !) 2 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	1.1	1.1	1	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	1.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen kürzer als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 13) : Grube hinten etwas breiter als vorn und hier die beiden vorderen Erhebungen nur schwach ausgebildet und kaum dunkler als die hintere Hälfte der Grube, auch das Medianseptum nur schwach ausgebildet; Hinterrand der Grube in der Mitte schwach procurv; Umwallung der Grube vorn und seitlich fast gleich, ihre beiden Medialzähnen in der Mitte der seitlichen Umwallung entspringend, relativ lang und spitz, die Mitte der Grube erreichend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, grauweiss behaart, ohne Binden. — Sternum einfarbig gelbbraun. — Abdomen schwarzbraun, heller gesprenkelt, dorsal vorn mit rötlichgelber, leicht weiss besäumter Medianbinde, dahinter 3-4 Paar weisslicher Schrägflecken; ventral blassgelb, mit zwei schwärzlichen, parallelen Längsstreifen. — Beine einfarbig rostgelb.

Ost-Afrika : West-Ruwenzori (+ 4.000 m), 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

15. — **Agelena kiboschensis** LESSERT, 1915.

(Fig. 14 a und 14 b.)

*Agelena leucopyga kiboschensis* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (11), p. 487, Fig. 54-56 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 5 = Körper 10,5 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6,6 + Abdomen 6,4-7,5 = Körper 13-14 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die HM garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{3}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

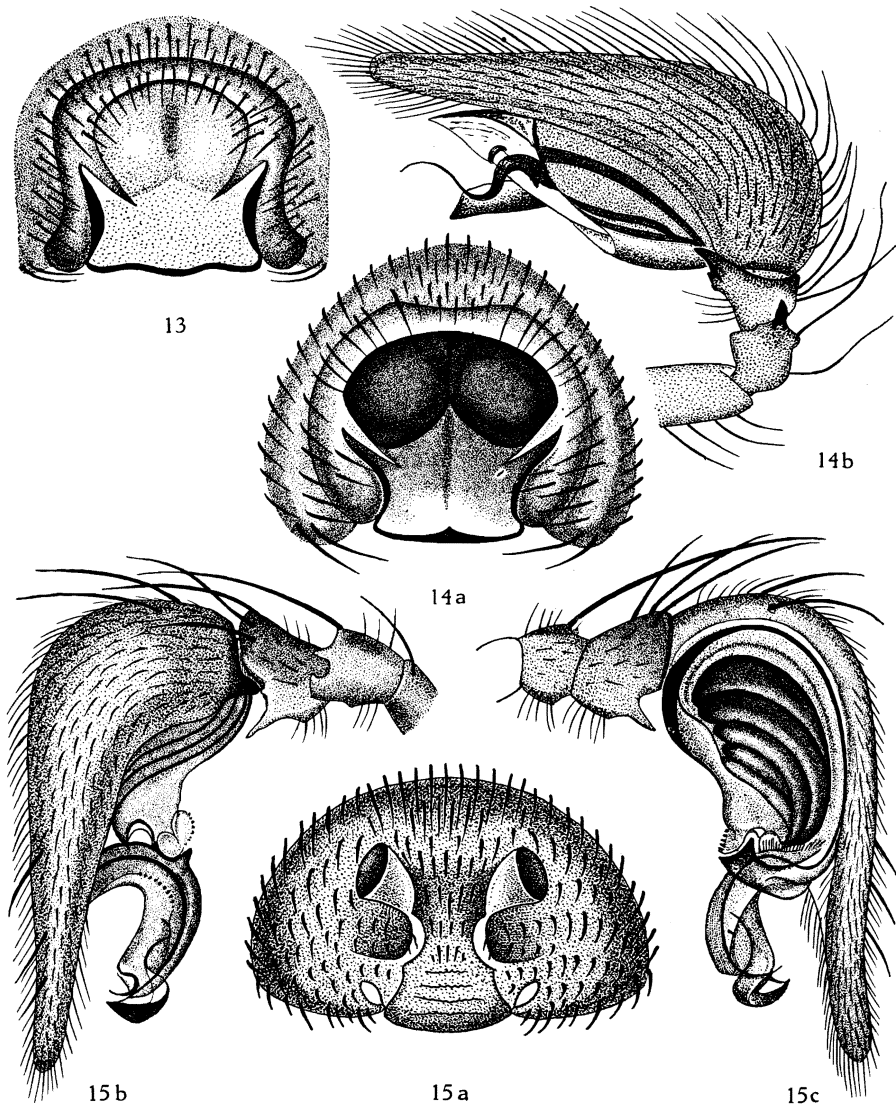


FIG. 13. — *Agelena zorica* STRAND. ♀. — Epigyne des ♀ (nach Typus).

FIG. 14. — *Agelena kiboschensis* LESSERT. ♂, ♀.

a) Epigyne des ♀; b) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht.

FIG. 15. — *Agelena bornemiszae* CAPORACCO. ♂, ♀.

a) Epigyne des ♀ (nach Typus); b) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht (nach Allotypus); c) linker Palpus des ♂ in Medialansicht (nach Allotypus).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1.1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	0	1.1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	0	1.1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 14 b) : Patella so lang wie die Tibia, dorsal mit einem kleinen Höcker mit einer Borste und dorsal-lateral mit einem apicalen, schwarzen Kegeldorn; Tibia apical fast doppelt so breit wie lang, lateral-apical mit einer spitzen, kegelförmigen Apophyse, an deren unterer Basis ein weiteres, accessorisches, viel kürzeres Kegelzähnnchen steht (Unterschied von *A. leucopyga*); Bulbus mit kahnförmig zugespitztem Conductor und ausserdem mit einerschrag abgestutzten, abstehenden Apophyse; Stylus schraubig gewunden und basal mit einem Seitenzähnnchen, das bei *A. leucopyga* fehlt.

Epigyne des ♀ (Fig. 14 a) : Grube vorn breiter als hinten, vorn mit zwei tief schwarzbraunen, durch ein Septum getrennten Erhebungen bis zur

Mitte der Grube, deren hintere Hälfte blasser braun und am Hinterrande schwarzbraun berandet ist; Umwallung der Grube mit hinten verdickten Schenkeln, an deren Mitte die beiden schlanken und relativ langen und spitzen Medialzähnen entspringen (Unterschied von *A. leucopyga*).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, hell behaart, ohne Bindenzeichnung. — Sternum einfarbig rostbraun. — Abdomen dorsal schwarzbraun, heller gesprenkelt, vorn mit einem rötlichgelben, beiderseitig unterbrochen weisslich berandeten Medianband, hinter dem 3-4 Paar weisslichgelber Schrägflecken folgen, ein heller dorsaler Analfleck fehlt (Unterschied von *A. leucopyga*); ventral blassgelblich, leicht schwärzlich gesprenkelt, mit zwei parallelen schwärzlichen Längsstreifen. — Beine blassgelb bis rotbraun, schwarz geringelt.

Nota. — Schon LESSERT, 1915 vermutet eine *Agelena*-Form, die artlich von *A. leucopyga* zu trennen sein dürfte, dem wir uns aus Gründen der abweichenden Verhältnisse bezüglich der Augen (Mittelfeld, etc.), der Beinbestachelung, des Palpus des ♂ und der Gestalt der Epigyne, sowie der Körperzeichnung anschliessen.

Ost-Afrika : Kiboscho (3.000-4.000 m), 8 ♀, Typus (Mus. Tervuren ?, non vidi).

Ost-Afrika : Kibonoto, 1 ♂, Allotypus (Mus. Tervuren ?, non vidi).

Kenia, ♂, ♀ (CAPORACCO, 1940, p. 781, vidi).

Kilimandjaro : 1 ♂, 3 ♀, 1 pull. (CAPORACCO, 1947, p. 106).

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 7.IV.1947, 1 ♀.

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 3-10.VII.1947, 2 ♀.

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 30.XI-12.XII.1947, 1 ♂, 4 ♀, 6 inad.

Kabwekanono, mare près tête de source Lufwa, affl. dr. Lufira, sur rive g. Lusinga, alt. 1.815 m, 5-8.VII.1947, 1 ♀.

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 24.II.1948, 2 ♀.

#### 16. — *Agelena bornemiszi* CAPORACCO, 1947.

(Fig. 15 a, 15 b und 15 c.)

*Agelena bornemiszi* CAPORACCO, 1947, Ann. Mus. Nat. Hungar., 40, (3), p. 107 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 5 = Körper 9-10 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7,5 + Abdomen 11 = Körper 16-18 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM HM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM HM von HS = $\frac{4}{5}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.0	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1	1	1	1.1	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	1.1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	1.1	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	1.1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen doppelt so lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 15 b und 15 c) : Patella so lang wie die Tibia, dorsal-apical mit einem kleinen Höckerchen, dorsal-lateral mit einem kleinen, blassen Kegelzahn und lateral-ventral mit einer vorspringenden Hakenecke, so dass der Raum zwischen beiden fast einem Ohr gleicht; Tibia apical doppelt so breit wie basal, lateral-apical mit einer kurzen, schlanken, einfachen, blassen Apophyse, vor der der Tarsus mit einer basal vorspringenden Ecke artikuliert; Bulbus mit weit abstehendem, schraubig gewundenem Conductor, der apical mit einem flachdreieckigen, rückgekrümmten, abgestutzten Querbogen endet, in dem das Ende des Stylus verläuft.

Epigyne des ♀ (Fig. 15 a) bildet keine umwallte Grube, vielmehr eine seitlich zweifach eingebuchtete, dem Hinterrande zu verbreiterte, vorn behaarte Medianplatte, die vorn-beiderseitig von je einem kleinen, schräg-ovalen Grübchen begleitet wird; im übrigen ist die Vorder- und Seitenfläche der Epigyne reich behaart.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, ohne Binden, doch lateral verwischt gebräunt. — Sternum einfarbig rotbraun, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal rotbraun, schwärzlich genetzt, mit breiter, heller bräunlicher, seitlich gewellter Medianbinde, die seitlich von je 3 blässeren Flecken besäuml wird; ventral einfarbig blassgelb. — Beine einfarbig rotbraun.

Kilimandjaro, 2 ♀, 1 inad., Typus (vidi, Mus. Budapest).

Ost-Afrika : Ruanda, 1 ♂, 1 ♀, RII/10511/251.

#### 17. — *Agelena nairobi* CAPORACCO, 1949.

(Fig. 16 a, 16 b und 16 c.)

*Agelena leucopyga nairobi* CAPORACCO, 1949, Comment. Pontific. Ac. Sci., 13, (6), p. 329, Fig. 7 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 7 = Körper = 12 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 9 = Körper = 16 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1.1	1	1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 16 c) : Patella dorsal-lateral mit einem schwärzlichen Kegeldorn; Tibia apical breiter als lang, lateral mit einer apical etwas verjüngten und gekrümmten, doch stumpfen Apophyse, an deren dorsaler Basis ein kurzer, schwärzlicher Kegeldorn steht; Bulbus mit kahnförmigem, zugespitztem, apical fein bezähneltem Conductor, neben dem eine apical ebenfalls fein bezähnelte, kürzere Apophyse steht.

Epigyne des ♀ (Fig. 16 b) : Grube vorn breiter als hinten, ihre beiden vorderen, durch ein Septum getrennten Erhebungen tiefbraun; Umwallung der Grube vorn und an den Seiten gleichstark, hier weit hinter der Mitte



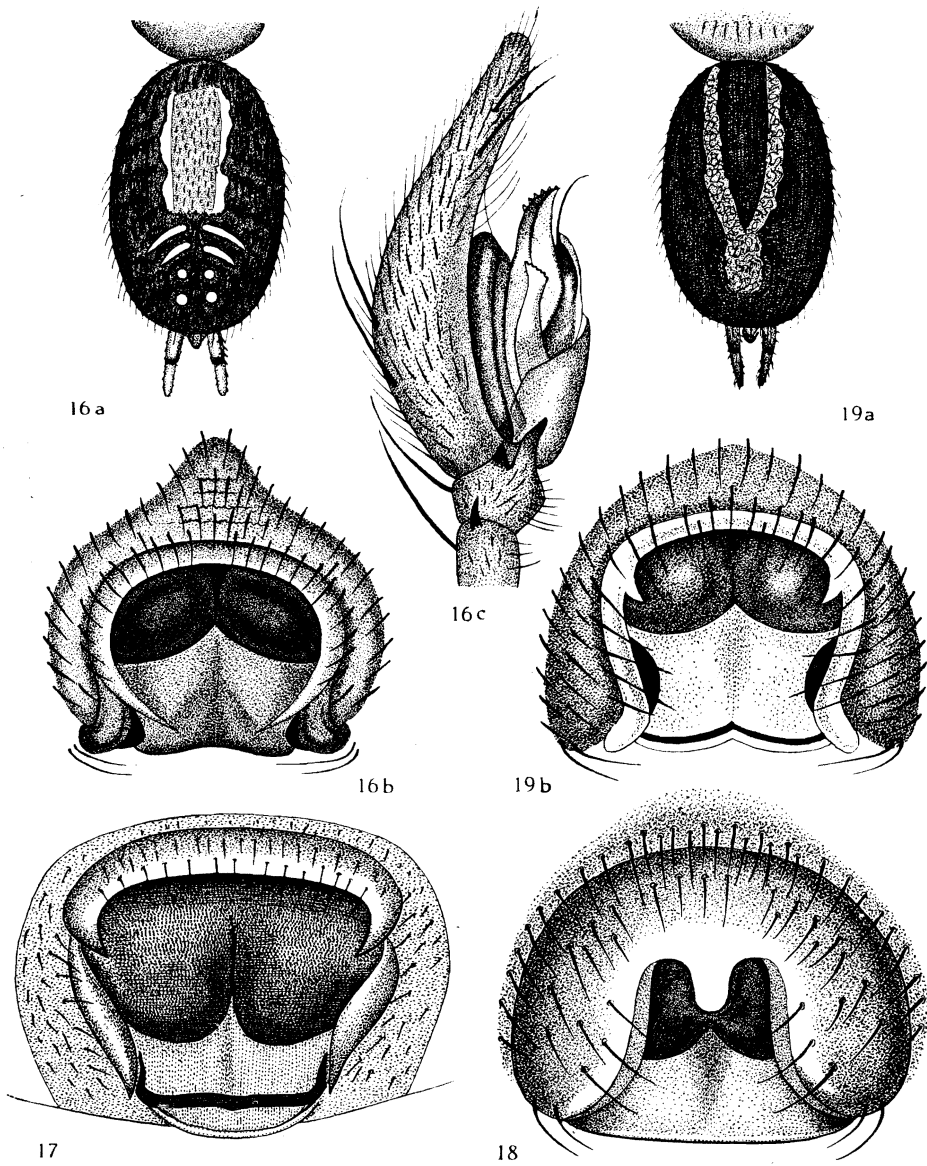


FIG. 16. — *Agelena nairobii* CAPORACCO. ♂, ♀, Typus.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀;  
c) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht.

FIG. 17. — *Agelena littorcola* STRAND. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

FIG. 18. — *Agelena lingua* STRAND. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

FIG. 19. — *Agelena nyassana*; nov. spec. ♀, Typus.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

die beiden schlanken und sehr spitzen Medialzähnen entspringend, die mit ihrer Spitze fast bis zum leicht recurven Hinterrand der Grube reichen.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, heller behaart, ohne Bindenzeichnung. — Sternum einfarbig gelblichbraun. — Abdomen dorsal (Fig. 16a) braun, vorn mit einer seitlich wellig weisslich besäumten, hell rötlichbraunen Medianbinde, dahinter mit 2 Paar weisslicher Schrägflecken und hinter diesen mit 2 Paar runder, weisslicher Punktflecken; ventral blassgelb, mit zwei parallelen, schwärzlichen Punkt-Längsreihen, die seitlich von je einem weisslichen Längsstreif begleitet werden. — Beine einfarbig blassbraun.

Nota : Auch diese Form ist ebenso wie *A. kiboschensis* ihrer Augenverhältnisse und der Ausbildung von Epigyne und Palpus des ♂ (Conductor) wegen besser als eigene Art anzusehen.

Ost-Afrika : Nairobi, ♂, ♀, Typus (vidi, jetzt wo?).

Ost-Afrika : Nairobi, 1 ♀, RII/7950/188.

Ost-Afrika : Udjidji, 1 ♀, RII/5261/144.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Kankunda, affl. g. Lupiala et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.300 m, 24-28.XI.1947, 1 ♀.

18. — *Agelena littoricola* STRAND, 1913.

(Fig. 17.)

*Agelena littoricola* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 410 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6,5 = Körper 11,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM schneidet die HS vor ihrer Mitte.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1	0
	retrolateral	1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	0	1.1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 17) : Grube vorn viel breiter als hinten, vorn mit den beiden grossen, dunkelbraunen, durch ein Septum getrennten Erhebungen, die über die Mitte der Grube nach hinten hinausragen, wo die Grube blassgelb und an ihrem Hinterrande scharf schwarzbraun querbegrenzt ist; Umwallung der Grube vorn schwach recurv und hier nur seitlich gekrümmt, wo die beiden relativ kurzen, aber spitzen Medialzähnen entspringen; die beiden Schenkel der Umwallung hinten spitz zulaufend.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit drei hellen Längsbinden, deren mediane seitlich mehrfach gewinkelt und gebuchtet ist. — Sternum einfarbig rotbraun, die Coxen etwas blasser. — Abdomen schwärzlichgrau, mit hellem Medianwisch, seitlich desselben mit je zwei undeutlich weisslichen, nach hinten etwas divergierenden Längsstreifen; ventral graugelblich, mit zwei schwarzen Längsbinden in der Mitte. — Beine braungelb, Femora und Tibien mit je zwei blassen Ringflecken.

Ost-Afrika : Nordufer des Kiwu-Sees, Kissenji, 2 ♀, Typus (Mus. Berlin vidi).

#### 19. — *Agelena lingua* STRAND, 1913.

(Fig. 18.)

*Agelena lingua* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 412 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3,1 + Abdomen 4,5 = Körper 7,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM schneidet die HS in der Mitte.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = 1 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 1 Dm VS.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	0	0	1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	1	0.1.0	1.2	0
	prolateral	0	0	2.1	1.1	1
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.1	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinwarzen etwas kürzer als das Basalglied (Längenverhältnis 4 : 3).

Epigyne des ♀ (Fig. 18) : Grube vorn halb so breit wie am Hinterrande, ihre vorderen beiden Erhebungen tief schwarzbraun, ein sie trennendes Medianseptum nicht wahrnehmbar; Umwallung nicht hufeisenförmig, sondern sehr breit und einen grossen Halbkreis bildend, der median einen kleinen, zungenförmigen Fortsatz über die beiden vorderen Erhebungen der Grube entsendet.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, schwarz berandet, mit einer braungelben, nach hinten gleichmässig verschmälerten Medianbinde und zwei hellen, submarginalen Längsbänden. — Sternum schwarzbraun, mit unscharf rotbrauner Medianbinde. — Abdomen dorsal schwärzlich, mit undeutlich

rötlicher (nicht weisslich besäumter) Medianbinde; ventral blassgelb, mit schwärzlicher Medianbinde. — Coxen hellgelb, apical schwärzlich, übrige Beinglieder hellbraun, Femora, Tibien und Metatarsen mit je 2 hellen Ringflecken.

Ost-Afrika : nördl. des Kiwu-Sees und Südwest-Ruanda (Rugege-Wald)  
2 ♀, Typus, (Mus. Berlin, vidi).

20. — **Agelena nyassana** nov. spec.

(Fig. 19 a und 19 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 4 = Körper 7 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1\frac{1}{2}$  Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzanzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	1	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1	1	1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 19 b): Grube vorn ebenso breit wie hinten, ihre beiden vorderen Erhebungen die Grubenmitte nicht erreichend, das sie trennende Septum nur undeutlich; hintere Hälfte der Grube blassgelb und hinten durch einen doppelten, scharfen Querkiel begrenzt; die hufeisenförmige Umwallung in ganzem Umkreis gleichstark, ihre Schenkelenden lateralwärts umgebogen und die beiden sehr kurzen, spitzen Medialzähnen seitlich weit vor der Mitte entspringend und die vorderen Erhebungen der Grube nicht überragend.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit drei helleren, unscharfen Längsbinden. — Sternum schwärzlich, mit scharfer, schmaler, blasser Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 19 a) von tief schwarzer Grundfärbung, auf den vorderen zwei Dritteln mit zwei parallelen rostgelben, punktierten Längsbinden, die eine schwarze, hinten zugespitzte Medianbinde besäumen und hinter dieser zu einem ovalen Längsfleck zusammenfliessen; ventral graubraun, mit rötlichbrauner Medianbinde, die seitlich tiefschwarz und breit besäumt wird, lateral dieser beiden schwarzen Längsbinden folgt je eine ebenso breite Längszone dichter weisser Punktfläckchen. — Coxen blassgelb, basal mit je einem schwarzen Fleck, übrige Beinglieder gelbbraun, Femora und Tibien mit je 2 blassen Ringen.

Nyassaland, 1 ♀, Typus, RII/5260/143.

21. — **Agelena upembana** nov. spec.

(Fig. 20 a, 20 b, 20 c und 20 d.)

♂. Länge: Cephalothorax 4 + Abdomen 7 = Körper 11 mm.

♀. Länge: Cephalothorax 4,5 + Abdomen 8 (ohne Spinnwarzen) = Körper 12,5 mm.

Augen: Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2  $\frac{1}{2}$  Dm VS.

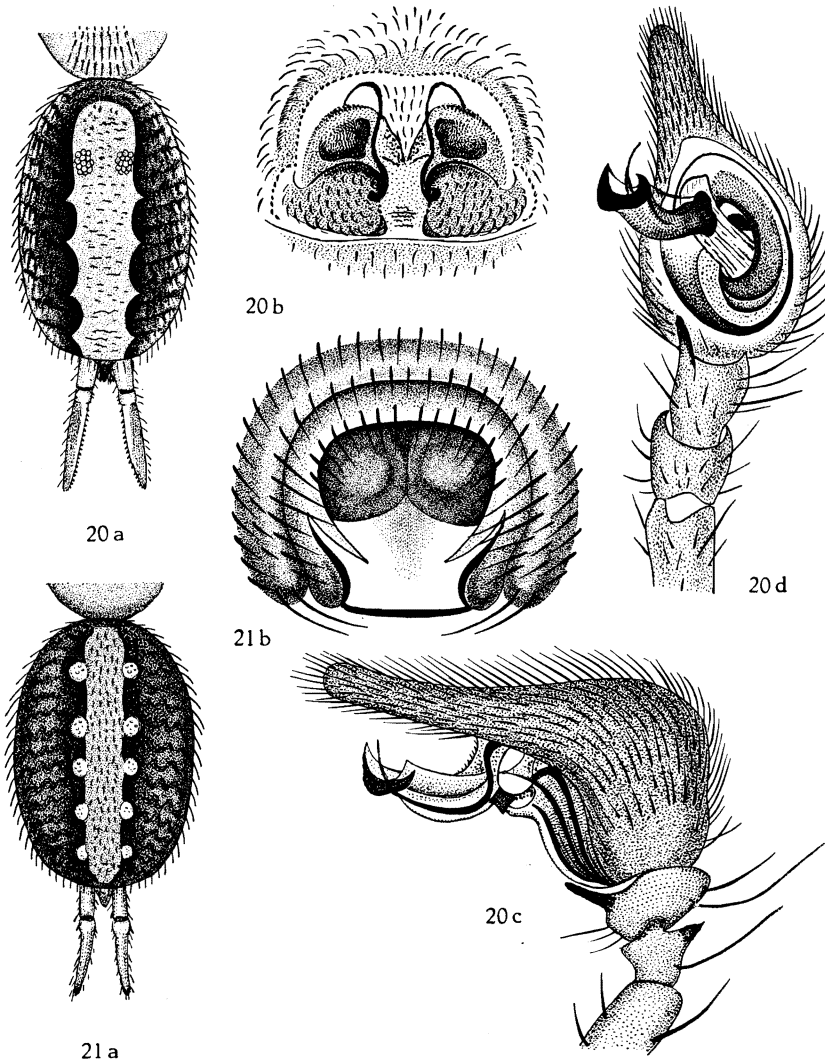


FIG. 20. — *Agelena upembana* nov. spec. ♂, ♀, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀;  
 c) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; d) rechter  
 Palpus des ♂ in Ventralansicht.

FIG. 21. — *Agelena longimamillata* nov. spec. ♀, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen (Fig. 2).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1	0
	retrolateral	1	0	1	1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1	0
	retrolateral	1	0	1	0	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1	1.1	1.1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1.1	1.1	1.1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen doppelt so lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 20 c und 20 d) : Patella kürzer als die Tibia, dorsal-apical mit einem starken Dörnchen, Tibia apical fast doppelt so breit wie lang, lateral-apical mit einer einfachen, schlanken, aber stumpfen Apophyse, ohne basal-accessorische, kleinere Apophyse; Bulbus mit grossem, abstehendem, rinnenförmigen Conductor, der halbmondförmig-quer abgestutzt, doch nirgends bezähnt ist.

Epigyne des ♀ (Fig. 20 b) : keine umwallte Grube, vielmehr eine breite Medianplatte bildend, neben welcher beiderseits je eine kleine, flache Grube liegt; die Medianplatte durchzieht die ganze Länge der Epigyne und ist jederseits zweifach wellig gebuchtet.



Färbung des Cephalothorax blassgelb, ohne Längsbinden, nur hinten schwärzlich behaart. — Sternum einfarbig rotbraun, Coxen rostgelb, heller als das Sternum. — Abdomen dorsal (Fig. 20 a) von grauschwarzer Grundfärbung, mit zahlreichen, dunkler schwärzlichen, welligen Querstreifen, mit einer breiten rostgelben, seitlich stark gezackten Längsbinde bis zum Hinterende; diese Medianbinde wird seitlich in tiefschwarzen Conturen besäumt und trägt im vorderen Drittel ein Paar kreisrunder Flecken aus Weisshaarpünktchen; Spinnwarzen blassgelb; ventral ist das Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine rotbraun einfarbig, nicht heller oder dunkler geringelt.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Lusinga (Colline), alt. 1.810 m, 12.VII.1947, 1 ♂, 1 ♀, 2 inad., Typus.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-6.VI.1947, 1 ♀, Paratypoid.

22. — *Agelena mossambica* nov. spec.

♀. Länge : Cephalothorax 4 + 5,5 = Körper = 9,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1	0	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.3	1	0	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.3	1	0	1	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ : Grube vorn so breit wie hinten, vorn mit zwei dunkelbraunen, durch ein Medianseptum getrennten Erhebungen, hintere Hälfte der Grube blass; Umwallung der Grube in ganzer Ausdehnung gleichbreit, ihre beiden Medialzähnen spitz und in der Seitenmitte der Umwallung entspringend.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, heller behaart, mit einer unsharfen helleren Medianbinde und zwei gleichfalls unsharfen, hellen, submarginalen Längsbinden. — Sternum einfarbig braun, ohne Medianbinde, Coxen etwas heller, einfarbig. — Abdomen dorsal dunkelbraun, seitlich wenig heller gesprenkelt, mit rötlichgelber, paralleler Medianbinde auf der vorderen Hälfte, dahinter 3 Paar helle Fleckchen kaum angedeutet; ventral blassgelb, im mittleren Längsdrittel mit zwei parallelen, schmalen, schwarzen Längstreifen, die hinten durch einen gleich-schwarzen Querbogen mit einander verbunden sind, hinter und seitlich dieser Zeichnung ist das Abdomen leicht schwärzlich quer-gewellt; Spinnwarzen blassgelb. --- Beine einfarbig, hell rostgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♀, Typus, RII/9999/241.

23. — *Agelena longimamillata* nov. spec.

(Fig. 21 a und 21 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,2 + Abdomen 4,3 = Körper 7,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM =  $2\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.2	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.2	1.1	1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen mehr als doppelt so lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 21 b) : Grube hinten deutlich schmaler als vorn, ihre beiden vorderen Erhebungen braun und durch ein Medianseptum

geteilt; Umwallung der Grube- vorn stark recurv und ihre Schenkel nach hinten stark convergierend, die beiden relativ langen und sehr spitzen Medialzähnen entspringen an der Mitte der Umwallungsschenkel und reichen mit ihrer Spitze bis in die Mitte der hinteren, blassgelben Hälfte der Grube.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, nur mit schwacher heller Medianbinde, ohne Submarginalbinden. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal (Fig. 21 a) von schwärzlich-grauer Grundfärbung, das mittlere Längsdrittel wird bis zum Hinterende von einer parallelen, rötlichgelben Medianbinde eingenommen, die verstreut schwarz behaart ist und seitlich von je 5 kreisrunden Weisshaar-Flecken begleitet wird, deren Zwischenräume die Medianbinde tiefschwarz besäumen; die Seitendrittel des Abdominalrückens sind mit zahlreichen dunkleren, welligen Querstreifen gezeichnet; ventral ist das Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine einfarbig blassgelb, nicht dunkler geringelt.

Mozambique : Tete, 1 ♀, Typus, RII/9997/239.

24. — **Agelena teteana** nov. spec.

(Fig. 22 a, 22 b und 22 c.)

♂. Länge : Cephalothorax 2 + Abdomen 3 = Körper 5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM viel kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1	0	0	1	0
	retrolateral	1	0	0	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1	0	1	1.1	1
	retrolateral	1	0	1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 22 a-c) : Patella etwas länger als die Tibia, dorsal mit einem kleinen Höcker mit einer Borste, lateral-apical mit einem leicht nach oben gekrümmten Kegeldorn; Tibia so lang wie apical breit, lateral-apical mit einer blassen, leicht abwärts gekrümmten, apical stumpf abgerundeten Apophyse, vor deren ventraler Basis noch ein schwarzes Kegeldörnchen steht; Bulbus mit einem rinnenförmigen, apical abgerundeten Conductor und einer langen, blassen Schrägapophyse, die apical etwas hakenförmig eingekrümmt ist.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit drei (eine mediane und zwei submarginale) unscharf helleren Längsbinden. — Sternum einfarbig blassgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal einfarbig rötlichgelb, wenig dunkler fein und gleichmassig genetzt, ohne Binden und ohne Flecken; ventral blassgelb, mit zwei parallelen, sehr schwachen, weisslichen Längsstreifen, die lateral sehr schwach schwärzlich berandet sind. — Beine und obere Spinnwarzen einfarbig blassgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♂, Typus, RII/9996/238.

25. — **Agelena lawrencei** nov. spec.

(Fig. 23 a und 23 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	0	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1	1	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	1
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	1.1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 23 b): Grube vorn breiter als hinten, ihre beiden vorderen rostgelb glänzenden Erhebungen bis zur Mitte der Grube reichend, deren hintere Hälfte blassgelb ist und hinten durch einen doppelbogigen Querkiel begrenzt wird; Umwallung der Grube vorn stark recurv, ihre glänzend-gelblichen Seitenschenkel nach hinten stark verbreitert und nach hinten convergierend, mit den beiden vor ihrer Mitte entspringenden Medialzähnen, die stumpf sind und nur über die vorderen Erhebungen der Grube reichen.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit schwärzlichen Trennungsfurchen des Kopftheiles und dunkelbraunen, breiten Strahlenstreifen, ohne

Binden. — Sternum einfarbig schwärzlich, Coxen hell rostgelb, mit je 3-4 kleinen schwarzen Flecken. — Abdomen dorsal (Fig. 23 a): schwärzlich, mit dunkleren, schmalen, welligen Querstreifen über die ganze Rückenfläche, doch auf den vorderen zwei Dritteln mit zwei submedianen, rötlichgelben, parallelen Längsstreifen und dahinter mit einem Paar rötlich-

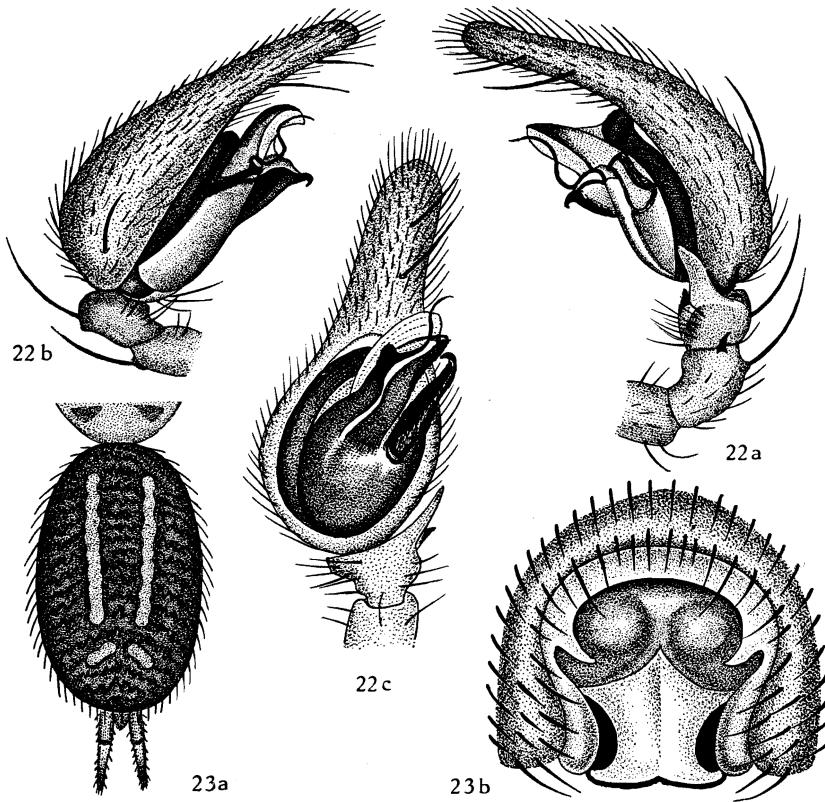


FIG. 22. — *Agelena teteana* nov. spec. ♂, Typus.  
a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht;  
c) desgl. in Ventralansicht.

FIG. 23. — *Agelena lawrencei* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

gelber Schrägflecken; ventral blassgelb, mit zwei submedianen schwärzlichen Längsbinden, die lateral von je einer schmalen Weisshaar-Längsbinde besäumt sind. — Beine: Femora schwärzlich, mit je einem basalen, apicalen und mittleren blassgelben Ringfleck, Patella bis Tarsen hell rostgelb, mit je einem noch blasseren Mittelring an den Tibien.

Rhodesia: bei Salisbury, 1 ♀, Typus, RII/6638/164.

26. — **Agelena zuluana** nov. spec.

(Fig. 24 a und 24 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 4,5 = Körper 7 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{3}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	1.1	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 24 b) : Grube vorn viel breiter als hinten, ihre beiden vorderen, durch eine unscharfe Längsfurche (kein Septum) getrennten



Erhebungen kaum von der hinteren Hälfte der Grube abgesetzt und wie diese blassgelb, doch Hinterrand der Grube tief schwarz durch einen geraden Querkiel; Umwallung der Grube schmal und nur an den Enden der Seitenschenkel etwas stärker verdickt, ihre beiden schlanken, scharf zugespitzten Medialzähnen entspringen in der Mitte der Seitenschenkel.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, schwarz berandet, braun behaart, ohne Binden. — Sternum schwarzbraun, mit scharfer, schmaler, blasser Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 24 a) : schwarzbraun, seitlich dunkler gesprenkelt, mit einer rotbraunen, vorderen, parallelen Medianbinde bis zur Mitte, diese Binde beiderseitig von je drei Weisshaar-Längsflecken begleitet; ventral blassgelb, mit dunkelbrauner, paralleler, beiderseits schmal schwarz berandeter Medianbinde, die lateral ihrer schwarzen Berandung noch von je einem Weisshaar-Längsstreif begleitet wird. — Coxen blassgelb, mit je einem basalen dunkelbraunen Rundfleck, übrige Beinglieder gelbbraun, Femora und Tibien mit je einem blassen Mittelfleck, 4. Femur ausserdem ventral noch mit je einem schwarzen Fleck an der Basis und in der Mitte.

Zululand : Ulundi, 1 ♀, Typus, RII/4908/125.

#### 27. — *Agelena ocellata* Pocock, 1900.

*Agelena ocellata* Pocock, 1900, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 6, p. 326 (♂, ♀).

*Agelena ocellata* Lessert, 1923, Rev. Suisse Zool., 30, (6), p. 205, Fig. 55 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 3 = Körper 6 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3,2-3,5 + Abdomen 4,5-4,8 = Körper 7,7-8,3 mm.

Augen : (bei Pocock keine Angaben) : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten (Lessert); über die vordere Tangente der HM keine Mitteilung bekannt.

Grössenverhältnisse (nach Lessert, ♀)	Abstandsverhältnisse (nach Lessert, ♀)
VM grösser als VS VM grösser als HM	VM von VM = $\frac{1}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite etwas grösser als 1 Dm VS (Lessert, ♀).

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine weder von Pocock noch von Lessert etwas mitgeteilt.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied (LESSERT, ♀).

Palpus des ♂ (nach POCOCK) : Tibia kürzer als Patella; Patella lateral mit einem Paar fast gleichgrosser Apophysen, deren obere spitzer ist als die untere; Tibia ventral-lateral mit einem spitzen Zahn; über Bulbus und Conductor keine Mitteilung.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : eine trapezoide Platte, vorn schmaler und abgerundet, hinten breiter als lang, am Hinterrand zwei oval-longitudinale Grübchen, die ein wenig schräg nach hinten divergieren und durch zwei X-förmige Kiele getrennt werden (vergl. LESSERT's Fig. 55).

Färbung des Cephalothorax braun, mit weissen Mittel- und Randbinden. — Sternum mit blassem Medianband. — Abdomen dorsal mit einem Paar heller, gelber Flecken und einigen schwarzen Flecken in zwei Längsstreifen, ausserdem mit einigen kleineren Flecken auf den Seiten; Färbung der Ventralseite weder von POCOCK noch LESSERT angegeben. — Beine weisslich behaart, Femora deutlich geringelt (nach POCOCK).

Süd-Afrika : Tafelberg, ♂, ♀, Typus (Brit. Mus. London ? non vidi).

Süd-Afrika : Grahamstown, 2 ♀ (LESSERT's Expl. Mus. Genf ? non vidi).

#### 28. — *Agelena australis* SIMON, 1896.

*Agelena australis* SIMON, 1896, Bull. Soc. Zool. France, 21, p. 222 (♀).

*Agelena rhodesiæ* POCOCK, 1901, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 7, p. 337 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 9 = Körper 16 mm (POCOCK : *rhodesiæ*) = 13 mm (SIMON : *australis*).

Augen (nach SIMON) : Beide Querreihen procurv; über Verlauf der vorderen Tangente der VM und der HM fehlen sämtliche Angben.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = VM von VS HM von HM kleiner als HM von HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine weder von SIMON noch von POCOCK mitgeteilt.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : gerundet, mit Mediankiel, hinten verengt, beiderseits rostgelb umrahmt (also ohne Medialzähnen ?).

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit heller Median- und Randbinden, weiss behaart. — Sternum schwarz glänzend. — Abdomen dorsal mit weiss behaarter, heller (POCOCK) oder bräunlicher (SIMON) Medianbinde, vor der Mitte mit einem Paar gelblichweisser Flecken (POCOCK). - - Beine rotbraun, weissgelb behaart, schwarz bestachelt, vordere Femora schwärzlich.

Süd-Afrika : Daka, ♀, Typus (SIMON), (Mus. Paris ? non vidi).

Mashonaland : Umtali, ♀, Typus (POCOCK) (Brit. Mus. London ? non vidi).

29. — **Agelena deserticola** SIMON, 1910.

*Agelena deserticola* SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, p. 205 (♂, ♀).

♂. Länge des Körpers = 6-7 mm; ♀ Länge des Körpers 7-10 mm.

Augen (nach SIMON) : Beide Querreihen procurv; über Verlauf der vorderen Tangente der VM und der HM von SIMON nichts mitgeteilt.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM	HM von HM weiter entfernt als HM von HS, doch nicht grösser als 1 Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn wenig schmaler als hinten breit	

Clypeus « ziemlich breit, vertikal ».

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Beine : Femora ventral mit 4-5 Borsten besetzt; Weiteres über die Bestachelung der Beine von SIMON nicht mitgeteilt.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Palpus des ♂ (nach SIMON) : Patella etwas länger als breit, lateral-apical tief und stumpf ausgerandet und hier am unteren Winkel mit einem schwarzen Zahn; Tibia kurz und quer, ventral-apical leicht vorgewölbt (Apophyse ?); Bulbus gross, mit kurzem, apicalem, stumpfem, gelapptem Fortsatz.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : glänzend rostrot, kaum länger als breit, zart gefurcht, vorn mit zwei ovalen « Gruben ».

Färbung des Cephalothorax blassgelb, vorn mit zwei verwischten, auf dem Thoracalteil ziemlich breiten, genetzten Binden, weiss federartig

behaart. — Sternum weisslich behaart. — Abdomen dorsal olivbraun, leicht schwarz punktiert, vorn mit zwei parallelen, mattweissen Binden, dahinter mit 4-5 Paaren mattweissen Flecken, die mit kleinen, schwarzen Flecken untermischt sind; ventral weisslichgelb behaart. — Beine blassgelb, weiss federhaarig, Femora mit je einem basalen und mittleren schwärzlichen Flecken.

Südwest-Afrika : Klein-Namaqualand (Kamagas), Gross-Namaqualand (Keetmanshop), Hereroland (Salem), mehrere ♂, ♀, Typus (wo ? non vidi).

30. — **Agelena suboculata** SIMON, 1910.

*Agelena suboculata* SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, p. 205 (♀).

♀. Länge des Körpers 7 mm.

Unter Bezugnahme auf *A. oculata* POCOCK (aff.) wird von SIMON nichts über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung, Bestachelung der Beine, Gliedlänge der Spinnwarzen und Epigyne mitgeteilt, sondern nur folgende Färbungsunterschiede verwiesen.

Färbung des Sternum blassgelb, schwärzlich berandet.

Nota. — SIMON's Diagnose (!) ist fast wertlos. Ausserdem ist seine Bezugnahme auf *A. oculata* POCOCK, die es in der Literatur nicht gibt, wohl irrtümlich und gemeint ist *A. ocellata* POCOCK.

Betchuanaland : Khakhea, Sekgoma (Kalahari), ♀, Typus (wo ? non vidi).

31. — **Agelena gaerdesi** nov. spec.

(Fig. 25 a und 25 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 4,5 = Körper 8 mm.

Augen : Beide Querreihe procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM =  $2 \frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

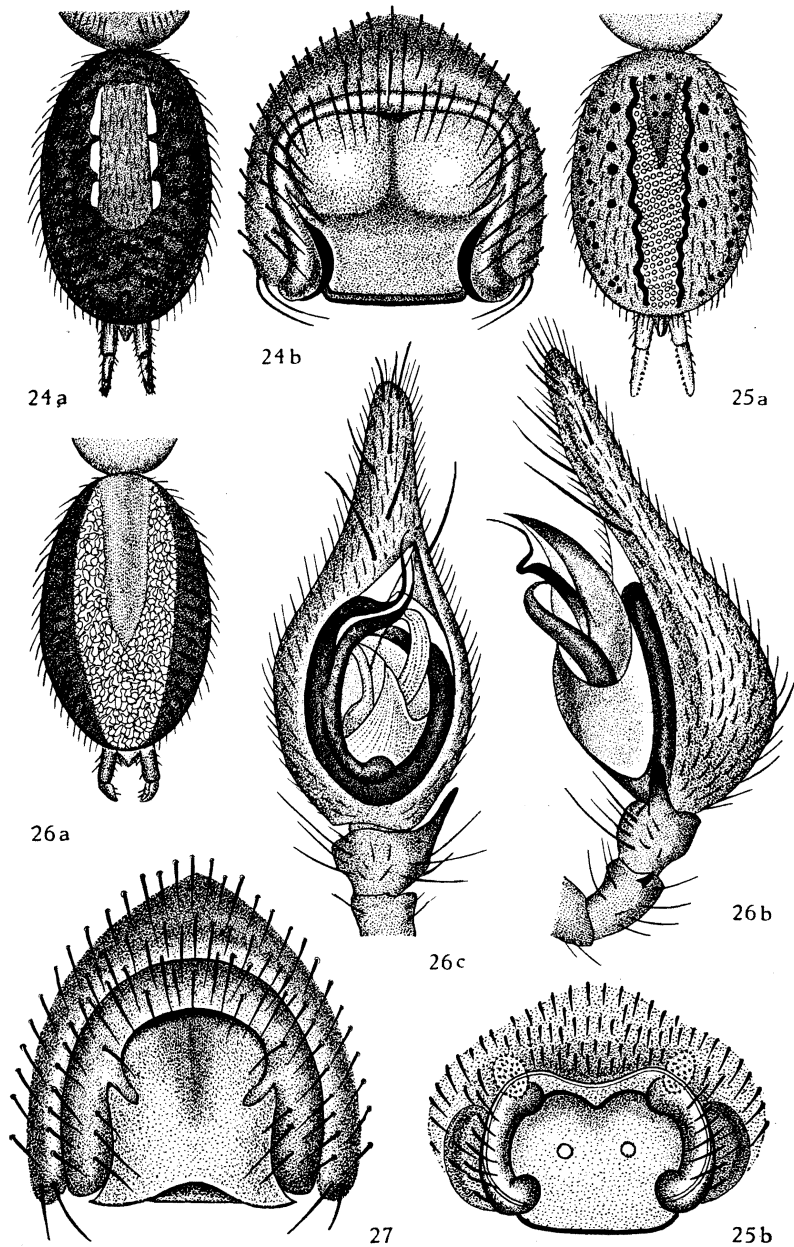


FIG. 24. — *Agelena zuluana* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

FIG. 25. — *Agelena gaerdesi* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

FIG. 26. — *Agelena jaundea* nov. spec. ♂, Typus.  
a) Abdomen in Dorsalansicht; d) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; c) desgl. in Ventralansicht.

FIG. 27. — *Agelena tenuella* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	0	0	1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 25 b): Grube flach, plattenartig, ohne vordere Erhebungen und ohne Medianseptum, in der Mitte mit einem Paar kreisrunder Ringe; Umwallung vorn in der Mediane etwas nach hinten durchgebogen, die Seitenschenkel der Umwallung kräftig, ohne Medialzähnen und ihre Enden medialwärts eingekrümmt (Unterschied von allen anderen *Agelena*-Arten).

Färbung des Cephalothorax einfarbig blassgelb, ohne Binden. — Sternum einfarbig blassgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal (Fig. 25 a) von blassgelber Grundfärbung, das Längsdrittel mit einer bis zum Hinterende ausgedehnten, seitlich durch je eine tiefschwarze Wellenlinie besäumten, aus sehr dicht und gedrängt stehenden Weisspunkten bestehenden Medianbinde, die vorn einen gelblichen, nicht weiss punktierten, medianen Keilfleck einschliesst, der seinerseits 3 Paar kleiner schwarzer Punkte aufweist; lateralwärts dieser Medianbinde stehen je vier grössere, kreisrunde, schwarze Flecken und die Seiten des Abdomens sind mit zahlreichen Schwarzpünktchen bestreut; ventral einfarbig blassgelb, wie auch die Spinnwarzen. — Beine blassgelb, doch Femora ventral mit je einem schwarzen Basal- und Mittelwisch.

Südwest-Afrika: Okahandja, 1 ♀, GAERDES leg., Typus, RII/4019/113.

### 32. — *Agelena jaundea* nov. spec.

(Fig. 26 a, 26 b und 26 c.)

♂. Länge: Cephalothorax 3 + Abdomen 5 = Körper 8 mm.

Augen: Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 1/2 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = 1/3 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 2 1/2 Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.2	1	0	0	0
	prolateral	0	0	1	1	0
	retrolateral	0	0	1	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.2	1	0	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	1
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen kürzer als das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 26 b u. 26 c) : Patella 1/3 länger als die Tibia, diese apical kaum breiter als basal; Patella dorsal-lateral mit einem apicalen, schwarzen, kurz zugespitzten Kegeldorn; Tibia lateral-apical mit einer einfachen, abgeflachten (in Ventralansicht schmalen), am Ende abgerundeten Apophyse; Bulbus mit kahnartig zugespitztem Conductor, vor ihm eine abgerundete, rinnenförmige Apophyse.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit schwach helleren Median- und Submarginalbinden. Sternum einfarbig braun. — Abdomen dorsal (Fig. 26 a) an den Seiten schwarz genetzt und die Längsmittle bis zum Hinterende eingenommen durch ein breites, längsovales, dicht und gleich-

mässig fein weissgenetztes Längsband, das in seinen vorderen zwei Dritteln eine schmale, hellbraune, hinten zugespitzte Medianbinde umschliesst; ventral blassgelb, mit zwei submedianen schwärzlichen Längsstreifen, die lateral fein weiss besäumt sind. — Coxen blassgelb, einfarbig; übrige Beinglieder hellbraun, einfarbig, nicht geringelt.

Camerun : Jaunde, 1 ♂, Typus, RII/6852/169.

33. — **Agelena tenuella** nov. spec.

(Fig. 27.)

♀. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 3 = Körper 5,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS garnicht; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM grösser als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = 1 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 4 vorderen (gleichgrossen) Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1	0
	retrolateral	0	0	1.1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	0	1	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	0	1	0	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0



Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
4 Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	0	1	1.1.1	1.1	1.1
	retrolateral	0	1	1.2	1.1	1
	ventral	0	0	1.2.2.1	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 27) : Grube blass, die beiden vorderen Erhebungen und das sie trennende Medianseptum kaum angedeutet, Hinterrand der Grube in der Mitte geschweift recurv; Umwallung der Grube vorn wie an ihren Seitenschenkeln gleichbreit, die beiden kurzen und stumpfen Medialzähnen entspringen kurz vor der Mitte der Seitenschenkel.

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens einfarbig blassgelb (ausgeblichen?). — Sternum einfarbig blassgelb. — Beine : Femora dunkelbraun, mit je einem scharf blassgelben Mittelring, übrige Glieder einfarbig braun.

Camerun : genaue Lokalität ? 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

#### 34. — *Agelena pusilla* Pocock, 1903.

*Agelena pusilla* Pocock, 1903, in : FORBES, The Nat. Hist. of Sokotra, p. 143 (♀).

♀. Länge des Körpers = 6 mm.

Augen (nach Pocock) : Beide Querreihen procurv; über Verlauf der Tangente der VM und der Tangente der HM von Pocock nichts mitgeteilt.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als HM	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Über die Clypeus-Breite und die Bestachelung der Beine wird von Pocock nichts mitgeteilt.

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied(?).

Epigyne des ♀ (nach POCOCC) : hinten durch einen hornigen Querkiel begrenzt, die Grube ungeteilt, etwas breiter als lang, vorn etwas breiter als hinten; die Medialzähnen der Umwallung fehlen (?).

Färbung des Cephalothorax gelblich, mit schwarzen Strahlenstreifen und Flecken, mit weissem Haarband in der Mediane und an den Seiten. — Sternum schwarz. — Abdomen dorsal mit blasser, schwarz berandeter Mittelbinde und mit weissen Federhaaren bestreut; ventral schwarz bewölkt und mit zwei schwarzen Längslinien. — Beine überwiegend schwarz, gelb geringelt.

Insel Sokotra : Jena-agahan, ♀, Typus (Brit. Mus. London ? non vidi).

## 2. — Gen. **MALTHONICA** SIMON, 1898.

*Malthonica* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 258.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Ageleninae* : Beide Augen-Querreihe deutlich procurv, vordere Querreihe schmäler als die hintere Querreihe; Dm der VM kleiner als Dm des VS; VS und HS einander berührend; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite höchstens gleich 1 Dm VS oder kleiner. — Cheliceren mit wenigstens 5 hinteren und mit 3 vorderen Falzrandzähnen. — Beine bestachelt. — Genotypus : *M. lusitanica* SIMON 1898. — Nur eine äthiopische Art.

### 1. — **Malthonica africana** SIMON et FAGE, 1922.

*Malthonica africana* SIMON et FAGE, 1922, Arch. Zool. Expér. Gén., 60, (7), p. 551, Fig. 12 (1, 2) (♀).

♀. Länge des Körpers = 5 mm.

Augen (nach SIMON et FAGE) : vordere Querreihe schwach procurv und etwas schmäler als die hintere, stärker procurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 3) HM grösser als HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $\frac{1}{2}$ Dm HS HS von VS = 0 (berührend)
Mittelfeld länger als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 5 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird nur mitgeteilt: 1. Tibia ventral mit 2.2 Stacheln. — Endglied der oberen Spinnwarzen viel kürzer als das Basalglied.

Epigyne des ♀ schwach convex, quer-oval, mit durchscheinenden Receptaculæ seminis (vergl Fig. 12, SIMON et FAGE).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit dunkleren Strahlenstreifen, ohne Medianbinde, doch mit hellen Submarginalbinden (wie *M. lusitanica*). — Sternum rötlichbraun. — Abdomen dunkler rotbraun, Femora und Tibien mit je 2 rötlichen Ringeln (Färbung nach SIMON et FAGE: wie *M. lusitanica*).

Ost-Afrika: Kenia (alpine Zone: Grotte Campbell) 2 ♀, Typus, (Mus. Paris, non vidi).

### 3. — Gen. **TEXTRIX** SUNDEVALL, 1833.

*Textrix* SUNDEVALL, 1833, Consp. Arachn., p. 19.

*Textrix* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 257, Fig. 240-242.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Ageleninæ*: Vordere Augen-Querreihe gerade oder höchstens leicht procurv) und schmaler als die hintere, recurve Querreihe; Dm der VM ebenso gross wie Dm des VS oder kleiner; VM und VS einander nicht berührend, getrennt gestellt; Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite gleich  $1\frac{1}{2}$  Dm VM oder grösser. — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora bis Metatarsen bestachelt. — Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied. — Genotypus: *T. denticulata* (OLIVIER) 1789 (Europa). Nur eine äthiopische Art:

#### 1. — **Textrix nigromarginata** STRAND, 1906.

*Textrix nigromarginata* STRAND, 1906, Zool. Anz., 70, (19-20), p. 655 (♀).

*Textrix nigromarginata* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 97, Taf. 2, Fig. 8a (♀).

♀. Länge: Cephalothorax 2,4 + Abdomen 3 = Körper 5 mm.

Augen (nach STRAND): Vordere Querreihe schwach procurv und schmaler als die hintere, stark recurve Querreihe; hintere Tangente der HM berührt die HS nicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM grösser als HS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird nur mitgeteilt : 1. Tibia ventral mit 2.2.2 Stacheln.

Epigyne des ♀ (nach STRAND) : quer-oval, vorn mit einem Paar ovaler, nach hinten divergierender Schwarzflecken, hinten mit einer kleinen, quer-ovalen Grube, die von einem tief-schwarzen Rand umgeben ist und fast ganz von einem rundlichen Höcker ausgefüllt wird (vergl. STRAND Fig. 8 a).

Färbung des Cephalothorax schmutzig braun, Strahlenstreifen schwärzlich, schwarz berandet, mit braunlichgelber, gezackter Median- und gleichen Marginalbinden. — Sternum braun, schmal schwarz berandet. — Abdomen schwarz, dicht gelblich punktiert und bestrichelt, dorsal bis zur Mitte mit einer breiten, hellgelben Medianbinde, die seitlich gezackt und hinten gegabelt ist, dahinter 3-4 solche Querstriche; diese Medianbinde wird vorn-jederseits von einem schwärzlicher Längsfleck besäumt, dahinter noch 4 Paar schwarzer Punktfleckchen; ventral heller und dunkler grau gesprenkelt. — Beine hellgelb, Femora und Metatarsen mit je 3, Tibien mit je 1 schwarzen Ringflecken, Patellen geschwärzt.

Nota. — Der Typus ist weder im Mus. Stuttgart (kriegsvernichtet ?) noch im Mus. Berlin vorhanden, also als verloren anzusehen).

Abessinien : Abbaja See-Ladscho, Akaki, Djam-Djam, 2 ♀, Typus (non vidi).

#### 4. — Gen. **MIZAGA** SIMON, 1898.

*Mizaga* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 267.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Ageleninæ* : Vordere Augen-Querreihe procurv und schmaler als die hintere, recurve Querreihe; Dm der VM viel kleiner als Dm der VS; VS und HS deutlich von einander getrennt gestellt; Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite kleiner als 1 Dm VS. — Cheliceren-Falzrandbezahnung ? — Beine bis zu den Metatarsen bestachelt : 1. (u. 2. ?) Tibia ventral mit 2.2.2 langen, dünnen Stacheln. — Genotypus : *M. chevreuxi* SIMON, 1898. Nur eine äthiopische Art :

#### 1.— **Mizaga chevreuxi** SIMON, 1898.

*Mizaga chevreuxi* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 268 (♀).

♀. Länge des Körpers 3 mm.

Über die morphologischen Verhältnisse werden von SIMON nur die Merkmale der Genus-Diagnose mitgeteilt, ausser wenigen Worten über die (nicht abgebildete) :

Epigyne des ♀ : fast quadratisch, mit einer kleinen, randförmigen, rötlichgelben, glatten Querplatte.

Färbung des Cephalothorax rötlichgelb, nicht schwarz berandet, seitlich (besonders vorn) gebräunt. — Sternum glänzend kastanienbraun. — Abdomen blassgelb, nach hinten etwas gebräunt, blassgelb behaart. — Beine rostgelb, teilweise lang behaart.

Senegambien : Dakar, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

## 2. — Subfam. CYBÆINÆ SIMON, 1898.

Diagnose. — Dit den Merkmalen der *Agelenidæ* : die unteren (vorderen) Spinnwarzen stets einander berührend, cylindrisch, apical abgerundet, vor ihnen ein (oft wenig deutlicher und zu einer kleinen Platte reduzierter) Colulus; die oberen (hinteren) Spinnwarzen den vorderen ähnlich, doch von einander etwas getrennt gestellt und eingliedrig.

### TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN GATTUNGEN.

- |                                                                                                                                                                                                 |                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Cheliceren weit vorgestreckt, fast so lang oder länger wie der Cephalothorax, ihr vorderer Falzrand regellos mit Borsten besetzt; Maxillen schmal zugespitzt .....                           | 5. Gen. <i>Desis</i> .          |
| — Cheliceren normal, mehr oder minder vertikal gestellt, ihr vorderer Falzrand reihenweise mit langen, gekrümmten Börstchen besetzt; Maxillen mehr oder minder abgestutzt oder abgerundet ..... | 2                               |
| 2. Cheliceren mit 7-8 hinteren Falzrandzähnen .....                                                                                                                                             | 1. Gen. <i>Cybæus</i> .         |
| — Cheliceren mit 3-4 hinteren Falzrandzähnen .....                                                                                                                                              | 3                               |
| 3. Hintere Augen-Querreihe gerade oder procurv .....                                                                                                                                            | 4                               |
| — Hintere Augen-Querreihe mehr oder minder recurv .....                                                                                                                                         | 4. Gen. <i>Campostichomma</i> . |
| 4. VM sehr viel kleiner als VS; die übrigen 6 Augen (VS, HM, HS) fast gleich gross (SIMON, 1898 : Fig. 229, 230) .....                                                                          | 2. Gen. <i>Myro</i> .           |
| — VM kaum kleiner als die übrigen 6 ebenfalls kleinen Augen (VS, HM, HS) (SIMON, 1898 : Fig. 227) .....                                                                                         | 3. Gen. <i>Phanotea</i> .       |

### 1. — Gen. **CYBÆUS** L. KOCH, 1868.

*Cybæus* L. KOCH, 1868, Arachn. Gattg. *Amaurobius*, ..., p. 46.

*Cybæus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araig., 2, (2), p. 244.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Cybæinæ* : Vordere Augen-Querreihe leicht recurv oder (seltener) gerade, schmaler als die hintere Querreihe, die entweder gerade oder leicht recurv oder leicht procurv ist; Dm der VM

kleiner als Dm der VS; Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus breit (wie breit?). — Cheliceren mit 7-8 hinteren Falzrandzähnen. — Beine bis zu den Metatarsen bestachelt. — Genotypus : *C. tetricus* (C. L. KOCH), 1839, Europa.

Nota. — In SIMON'S 1898 Genus-Diagnose heisst es : « Oculi postici in lineam subrectam (vix recurvam) », in der Art-Diagnose SIMON'S 1898 für *C. invalidus* dagegen : « Oculi postici in lineam sat procurvam » ! — Nur 1 äthiopische Art :

1. — **Cybæus invalidus** SIMON, 1898.

*Cybæus invalidus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 5 (♀).

♀. Länge des Körpers = 4,5 mm.

Augen (nach SIMON) : Vordere Querreihe gerade; hintere Tangente der VM berührt die VS hinten; hintere Querreihe « ziemlich » procurv.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS	VM von VM = VM von VS HM von HM = HM von HS

Clypeus-Breite nicht mehr als 2 Dm VS.

Über das Augen-Mittelfeld, die Bezeichnung der Cheliceren und Bestachelung der einzelnen Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : quer, hinten abgestutzt, jederseits mit je einem schrägovalen, schwarzen Plättchen.

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun, mit zwei breiten, schwärzlichen, hinten convergierenden und leicht gezähnelten Längsbinden. — Sternum rötlich-olivbraun. — Abdomen blassgelb, lang fahl behaart, dorsal-jederseits schwarz punktiert, vorn mit lanzettlicher Medianbinde, dahinter vier schwarze Winkelflecken. — Beine rötlich-oliv, Femora, Tibien und Metatarsen ventral mit je einem apicalen und mittleren, schwärzlichen Fleck.

Cap d. gut. Hoffnung, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

2. — Genr. **MYRO** CAMBRIDGE, 1876.

*Myro* CAMBRIDGE, 1876, Proc. Zool. Soc. London, p. 263.

*Myro* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 245, Fig. 229, 230.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Cybæinæ* : Vordere Augen-Querreihe stark procurv und schmaler als die hintere, stark procurve Quer-

reihe; VM viel kleiner als VS (Dm 1 : 4); HM ebenso gross wie HS und wie VS; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit; Clypeus-Breite = 1 Dm VS. — Cheliceren mit 3-4 hinteren Falzrandzähnen. — Beine bis zu den Metatarsen bestachelt. — Genotypus : *M. kerguelenensis* CAMBRIDGE, 1876. — Nur eine äthiopische Art :

1. — **Myro caffer** SIMON, 1898.

*Myro caffer* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 246, Fig. 229, 230 (♀).

♀. Länge des Körpers = 3 mm.

Ueber die Augenverhältnisse und Beinbestachelung von SIMON nichts Weiteres mitgeteilt als die Merkmale in seiner Genus-Diagnose.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : gross, beiderseits gerundet und mit rötlicher Schrägleiste.

Färbung des glatten und kahlen Cephalothorax rötlich-oliv, in der Mitte schwach und undeutlich heller. — Sternum glatt, rötlich-oliv. — Abdomen teilweise behaart, dorsal schwarz, teilweise blassgelb punktiert, mit einer blassgelben, vielfach gefransten, undeutlichen Längsbinde. — Beine rötlich-oliv, Tibien, Metatarsen und Tarsen wenig dunkler.

Cap d. gut. Hoffnung, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

3. — Gen. **PHANOTEA** SIMON, 1896.

*Phanotea* SIMON, 1896, Ann. Soc. Ent. France, 65, Bull., p. 285.

*Phanotea* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 244, Fig. 227.

*Phanotea* LAWRENCE, 1951, Rev. Zool. Bot. Afr., 45, (1, 2), p. 50.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Cybæinæ* : Vordere Augen-Querreihe gerade oder wenig recurv und schmaler als die hintere, gerade oder wenig procurve Querreihe; VM kaum kleiner als die übrigen 6 (VS, HM, HS) ebenfalls sehr kleinen Augen; Mittelfeld meist länger als hinten breit (SIMON, 1898, Fig. 227), selten ebenso lang wie hinten breit (*P. peringueyi*). — Cheliceren mit 3 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen. — Beine bis zu den Metatarsen reich bestachelt. — Genotypus : *P. peringueyi* SIMON, 1896.

TABELLE

DER SÄMTLICH ÄTHIOPISCHEN ARTEN NACH LAWRENCE, 1951,  
unter Einfügung von *P. latebricola* LAWRENCE, 1952.

1. VM etwas mehr als die halbe Länge des Mittelfeldes vom Clypeus-Rande entfernt; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2.2.2.2. Stacheln; Körperlänge (♂, ♀) = 10-12 mm; Capland ..... 1. *peringueyi*.

- VM etwa um die Länge des Mittelfeldes vom Clypeus-Rande entfernt; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2.2.2.2.2 Stacheln ..... 2
- 2. HS etwas grösser als VS; Epigyne des ♀ breiter als lang ..... 3
- HS etwas kleiner als VS; Epigyne des ♀ länger als breit; Körperlänge = 9,8 (♂)-12,8 (♀); Natal ..... 2. *natalensis*.
- 3. 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2.2.2 Stacheln; Körperlänge (♀) = 15,9-20 mm; Natal, Zululand ..... 3. *simoni*.
- 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2.2 Stacheln; Körperlänge (♀) = 13,5 mm; Natal ..... 4. *latebricola*.

1. — **Phanotea peringueyi** SIMON, 1896.

*Phanotea peringueyi* SIMON, 1896, Ann. Soc. Ent. France, 65, Bull., p. 286 (♀ inad.).

*Phanotea peringueyi* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 244, Fig. 227.

*Phanotea peringueyi* LAWRENCE, 1951, Rev. Zool. Bot. Afr., 45, (1, 2), p. 53, Fig. 1 e, 1 f (♂, ♀ inad.).

♂. Länge : Cephalothorax 5,6 + Abdomen 6,4 = Körper 12 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4,6 + Abdomen 5,4 = Körper 10 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : vordere Querreihe gerade und schmaler als die hintere, etwas procurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS HM kleiner als HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 1/2 Dm HM (♂), fast 2 Dm HM (♀) HS von VS = 1 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang (♀) oder kürzer (♂) als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = der halben Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LAWRENCE) : 1. und 2. Femur dorsal mit je 7 und prolateral mit je 1; 1. Tibia beim ♀ nur ventral mit 2.2.2.2, beim ♂ ausserdem prolateral und retrolateral mit je 1.1.1 Stacheln; 2. Tibia beim ♀ ventral mit 2.2.2.2 und prolateral mit 1.1, beim ♂ desgleichen, doch ausser-



dem auch retrolateral mit 1.1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus nur ventral mit je 2.2.2 ( $\sigma$ ,  $\varphi$ ); 1. und 2. Patella unbewehrt, doch 3. und 4. Patella mit je 1 prolateralen und retrolateralen Stachel ( $\sigma$ ,  $\varphi$ ).

Palpus des  $\sigma$  (nach LAWRENCE) : Tibia kürzer als Patella, ihre laterale Apicalapophyse dem Ende zu etwas gekrümmt und verjüngt, apical abgerundet (vergl. LAWRENCE, Fig. 1 e und 1 f).

Färbung des Cephalothorax, des Sternum und der Beine gelblich, Cephalothorax vorn etwas dunkler. — Abdomen hell-oliv.

Capland, 1 ( $\varphi$  inad.), Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Capland : Congo Caves, Oudtshoorn, 1  $\sigma$ , 2 ( $\varphi$  inad.) (LAWRENCE Expl., Rhodes University, Grahamstown, non vidi).

## 2. — *Phanotea natalensis* LAWRENCE, 1951.

*Phanotea natalensis* LAWRENCE, 1951, Rev. Zool. Bot. Afr., 45, (1,2), p. 50, Fig. 1 b-1 d ( $\sigma$ ,  $\varphi$ ).

$\sigma$ . Länge : Cephalothorax 5,9 + Abdomen 3,9 = Körper 9,8 mm.

$\varphi$ . Länge : Cephalothorax 6,3 + Abdomen 6,5 = Körper 12,8 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : Vordere Querreihe mässig recurv und schmaler als die hintere recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS HM kleiner als HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 $\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = der Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LAWRENCE) : 1. Femur dorsal mit 9 und prolateral mit 1 Stachel; Patellen retrolateral mit je 1 und 3. und 4. Patella ausserdem noch mit je 1 prolateralen Stachel; 1. und 2. Tibia prolateral mit 1, retrolateral mit 1.1 und ventral mit 2.2.2.2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2.2.2 Stacheln.

Epigyne des  $\varphi$  länger als breit, von LAWRENCE nicht beschrieben (vergl. seine Fig. 1 d).

Palpus des ♂ : Tibia fast doppelt so lang wie Patella, ihre lateral-apicale Apophyse spitz zu laufend (LAWRENCE, Fig. 1 b) und in Lateralansicht gegabelt (? , vergl. LAWRENCE, Fig. 1 c).

Färbung (♀) des Cephalothorax orangegelb, vorn mehr hell rötlich-braun. — Sternum orangegelb, etwas dunkler als die Coxen. — Abdomen einfarbig hell olivbraun. — Beine : Femora orangegelb, übrige Glieder rötlich braun, endwärts allmählich dunkler. — Färbung des ♂ wie des ♀, doch heller.

Natal : Noodsberg Caves, bei Wartburg, 1 ♂, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

3. — **Phanotea simoni** LAWRENCE, 1951.

(Fig. 28.)

*Phanotea simoni* LAWRENCE, 1951, Rev. Zool. Bot. Afr., 45, (1, 2), p. 52, Fig. 1 a (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7,4 + Abdomen 8,5-9 = Körper 15,9-16,3 mm.

Augen : Vordere Querreihe leicht recurv und schmaler als die hintere, gerade Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandserhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 1/2 Dm VM VM von HM = 2 Dm HM HM von HM = 1 1/2 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 1 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite gleich der Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2.	dorsal	10	0	0	0	0
Bein	prolateral	1	0	1.2	1.1	0
	retrolateral	0	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2.2	2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. und 4. Bein	dorsal	9	0	0	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	0	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 28) : quer-oval, am Vorderrand median etwas nach vorn ausgebuchtet, die vordere Hälfte blassgelb, seitlich mit je zwei medial gekrümmten, dünnen, schwärzlichen Kielen; die hintere Hälfte besteht aus zwei dunkleren, etwas glänzenden, ovalen Erhebungen, zwischen denen eine schmale Medianfurche bis zum Hinterrande verläuft; kurz vor dem Beginn dieser Medianfurche wird noch ein kleiner, procurv gekrümmter Querkiel sichtbar.

Färbung des Cephalothorax dunkel orange gelb, einfarbig, ohne Binden. — Sternum hellgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen einfarbig hell olivbraun, ohne Zeichnung. — Beine gelblich, die Endglieder dunkler orange gelb.

Nota. — Die uns vorliegenden beiden ♀♀ aus Zululand stimmen in sämtlichen von LAWRENCE mitgeteilten Merkmalen mit *P. simoni* ♀ völlig überein, so dass wir trotz der weit getrennten Fundorte und der nicht in Höhlen gefundenen beiden in Frage kommenden ♀♀ diese der Art *P. simoni* LAWRENCE artgleich setzen müssen.

Natal : kleine Höhle der Drakensberg Mts. bei Champagne Castle, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

Zululand : Ulundi (unter Steinen), 2 ♀, RII/4983/127.

#### 4. — *Phanotea latebricola* LAWRENCE, 1952.

*Phanotea latebricola* LAWRENCE, 1952, Ann. Natal Mus., 12, (2), p. 221, Fig. 72 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5,8 + Abdomen 7,7 = Körper 13,5 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : Vordere Querreihe etwas recurv und schmaler als die hintere, gerade Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM etwas grösser als 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM HM von HM = 1 1/2 Dm HM HM von HS = 2 1/2 Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn wenig schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LAWRENCE) : 1. und 2. Patella prolateral unbewehrt, retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1.1 und ventral mit je 2.2.2.2.2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1.1 und ventral mit je 2.2 Stacheln.

Epigyne des ♀ (von LAWRENCE nicht beschrieben) : breiter als lang, sehr ähnlich *P. simoni*, doch der Querkiel vor der hinteren Medianfurche median etwas recurv durchgebogen (vergl. LAWRENCE, Fig. 72).

Färbung des Cephalothorax hellrötlichbraun, Kopfteil etwas dunkler, vor den VM ein kleiner schwarzer Fleck, Stria schwärzlich. — Sternum und Coxen orange. — Abdomen einfarbig hellgelb. — Beine hell rötlich-braun, Tibien und Endglieder dunkler.

Natal : Town Bush, Pietermaritzburg, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

#### 4. — Gen. **CAMPOSTICHOMMA** KARSCH, 1891.

*Campostichomma* KARSCH, 1891, Berlin. Ent. Zeitschr., 36, p. 295.

*Campostichomma* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 247, Fig. 228.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Cybæinæ* : Vordere Augen-Querreihe leicht recurv (seltener gerade), schmaler als die hintere, stark recurve Querreihe (vergl. SIMON, 1898, Fig. 228); VM kleiner als VS (seltener ebenso gross : *C. punctatum*); Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit (seltener ebenso lang wie hinten breit : *C. punctatum*) oder gar kürzer als hinten breit (*C. urbense*). — Clypeus höchstens gleich 1 1/2 Dm VM, meist nur gleich 1 Dm VM. — Cheliceren mit 3 (alle äthiopischen Arten) oder 4 hinteren und (soweit bekannt) mit 3 vorderen Falzrandzähnen. — Beine bis zu den Metatarsen bestachelt. — Genotypus : *C. manicatum* KARSCH, 1891 (Ceylon).

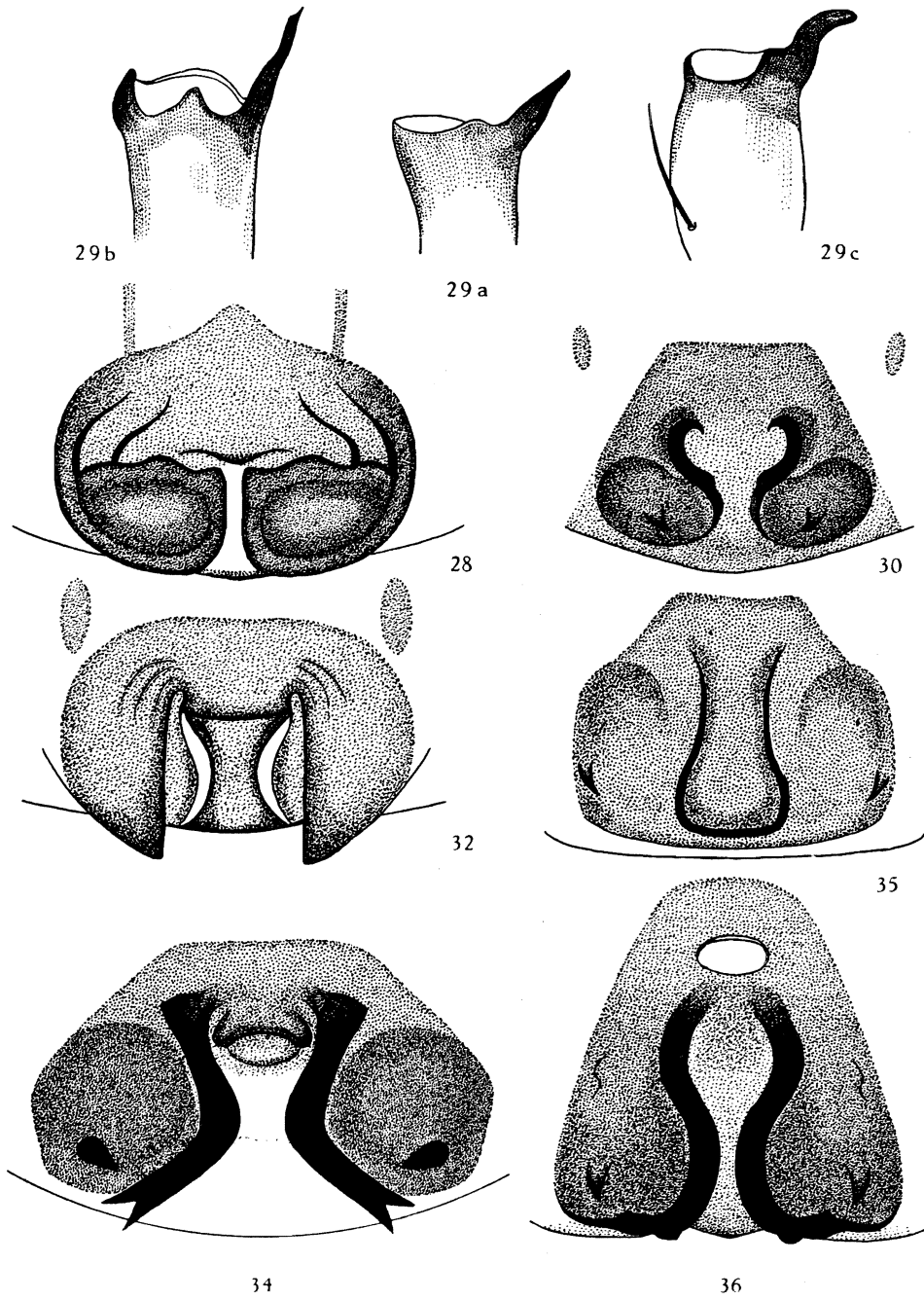


FIG. 28 à 36.

## TABELLE DER (ÄTHIOPISCHEN) ♂♂ (soweit bekannt).

1. Dm der HM kleiner als Dm der HS; Tibialapophyse des Palpus siehe Fig. 29 c; Körperlänge 7 mm; Capland ..... 7. *disparile*.
- Dm der HM ebenso gross wie Dm der HS; Tibialapophyse des Palpus siehe Fig. 29 b; Körperlänge 6,6 mm; Natal ..... 6. *punctatum*.
- Dm der HM grösser als Dm der HS; Tibialapophyse des Palpus siehe Fig. 29 a; Körperlänge 8 mm; Cap d. gut. Hoffg. .... 1. *robustum*.

## TABELLE DER (ÄTHIOPISCHEN) ♀♀.

1. Dm der HM kleiner als Dm der HS; Epigyne siehe Fig. 36; Körperlänge 10,5 mm; Capland ..... 7. *disparile*.
- Dm der HM grösser oder ebenso gross wie Dm der HS ..... 2
2. Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS; Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit; Epigyne siehe Fig. 35; Körperlänge 9 mm; Natal ..... 6. *punctatum*.
- Dm der VM kleiner als Dm der VS; Mittelfeld länger oder kürzer als hinten breit ..... 3
3. Abstand der VM von VM = 1 Dm VM ..... 4
- Abstand der VM von VM =  $\frac{2}{3}$ - $\frac{3}{4}$  Dm VM ..... 5
4. Abstand der VM von VS = 1 Dm VM; Clypeus-Breite = 1 Dm VM; Epigyne : Medianseptum hinten schmaler als vorn (Fig. 33); Körperlänge 12,2 mm; Natal, Mozambique ..... 4. *melanum*.
- Abstand der VM von VS =  $1 \frac{1}{4}$  Dm VM; Clypeus-Breite kleiner als 1 Dm VM; Epigyne : Medianseptum hinten doppelt so breit wie vorn (Fig. 31); Körperlänge 11,5 mm; Zululand ..... 2. *zuluense*.
5. Abstand der HM von HM = 1 Dm HM; Epigyne ohne Seitenzähnen (Fig. 32); Körperlänge 10,5 mm; Natal ..... 3. *natalense*.

## ERKLÄRUNG DER FIGUREN 28-30, 32, 34-46.

FIG. 28. — *Phanotea simoni* LAWRENCE. ♀. — Epigyne des ♀.

FIG. 29. — *Campostichomma*. — Tibia des linken Palpus des ♂ in Ventralansicht, und zwar von : a) *C. robustum* LAWRENCE; b) *C. punctatum* LAWRENCE; c) *C. disparile* LAWRENCE (sämtlich nach LAWRENCE).

FIG. 30. — *Campostichomma robustum* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 32. — *Campostichomma natalense* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 34. — *Campostichomma urbense* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 35. — *Campostichomma punctatum* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 36. — *Campostichomma disparile* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

- Abstand der HM von HM =  $\frac{1}{2}$ - $\frac{2}{3}$  Dm HM; Epigyne mit zwei Seitenzähnen (Fig. 30 und 34) ..... 6
6. Vordere Augen-Querreihe gerade; Clypeus-Breite = 1 Dm VM; Epigyne siehe Fig. 30; Körperlänge 11 mm; Cap d. g. Hoffg. .... 1. *robustum*.
- Vordere Augen-Querreihe schwach recurv; Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{4}$  Dm VM; Epigyne siehe Fig. 34; Körperlänge 10 mm; Natal ..... 5. *urbense*.

1. — **Campostichomma robustum** SIMON, 1898.

(Fig. 29 a und 30.)

*Campostichomma robustum* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 7 (♀).

*Campostichomma robustum* LAWRENCE, 1938, Ann. Natal Mus., 8, (3), p. 512, Fig. 33 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 4 = Körper 8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4,6 + Abdomen 6,4 = Körper 11 mm (SIMON : ♀ = 6 mm).

Augen( nach LAWRENCE) : Vordere Querreihe gerade (die Mittelpunkte der VM und der VS auf einer Geraden) und schmaler als die hintere stark recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) HM grösser als HS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM (♀), etwas mehr (♂). HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM (♀), weniger (♂). HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ -2 Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM =  $\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LAWRENCE) : beim ♀ 1. und 2. Tibia ventral mit je 2.2.2.2, beim ♂ desgl. und ausserdem dorsal und prolateral mit je 1 und retrolateral mit je 2.2.2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus beim ♀ ventral mit je 2.2.2, beim ♂ desgl. und ausserdem prolateral mit je 1 und retrolateral mit je 1.1 Stacheln; 1. und 2. Femur (♂, ♀) dorsal mit 1.1, prolateral mit 1.1 und retrolateral mit 1 Stachel bewehrt.

Palpus des ♂ (Fig. 29 a) : die lateral-apicale Tibialapophyse abstehend und in Form eines schlanken Kegels zugespitzt.

Epigyne des ♀ (Fig. 30) : so lang wie breit, das Medianseptum hinten viel schmäler als an seiner vorderen Basis und jederseits von dunklen S-förmigen Kielen (?) begrenzt, hinten jederseits mit einem Zähnchen besetzt.

Färbung des Cephalothorax rötlichgelb, vorn und am Rande aufgehellert behaart, mit zwei convergierenden, gezähnten, schwärzlichen Binden und kleinen braunen Flecken. — Abdomen rötlichbraun, ventral heller, kurz gelb behaart, dorsal teilweise und fein schwarz punktiert und mit wenigen schmalen Querbögen. — Beine leicht rötlichbraun gepunktelt und geringelt.

Capland : Cap d. Gut. Hoffnung, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Capland : Capstadt (St. James), viele (♂, ♀) (LAWRENCE, Expl. Mus. Capstadt).

2. — **Campostichomma zuluense** LAWRENCE, 1938.

(Fig. 31.)

*Campostichomma zuluense* LAWRENCE, 1938, Ann. Natal Mus., 8, (3), p. 507, Fig. 30 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 6 = Körper 11,5 mm.

Augen : Vordere Querreihe leicht recurv und schmäler als die hintere schwach recurve Querreihe.

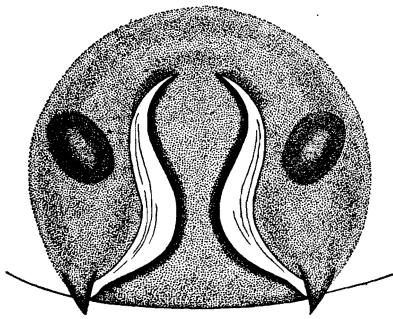
Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 4) VM kleiner als HM HM grösser als HS (Dm 5 : 4) HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $1 \frac{1}{4}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmäler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $\frac{4}{5}$  Dm VM.

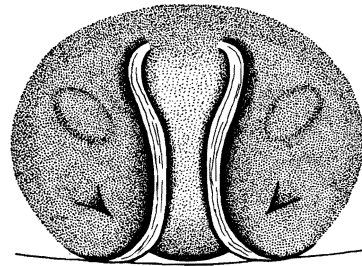
Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.



Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1	0	0	0	0
	retrolateral	1	0	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	0	1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1	0	1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2 2 2	2.2.2	0



31



33

FIG. 31. — *Campostichomma zuluense* LAWRENCE. ♀. — Epigyne.FIG. 33. — *Campostichomma melanum* LAWRENCE. ♀. — Epigyne.

Epigyne des ♀ (Fig. 31) : breiter als lang, das mediane Septum hinten stark seitlich verbreitert und hier doppelt so breit wie vorn an seiner Basis; die beiden Seitenzähnen sehr weit nach hinten gerückt und longitudinal gerichtet.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit breiter, gelblicher Medianbinde, die sich nach hinten verjüngt und ganz hinten am schmalsten ist. — Sternum einfarbig rötlichbraun. — Abdomen dunkelbraun, mit undeutlichen, kaum helleren Flecken. — Beine rötlichbraun, Femora mit je 4 deutlichen, dunklen Ventralflecken.

Zululand : Nkandhla Forest, 2 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

Zululand : Ulundi, 2 ♀, RII/5690/48.

3. — **Campostichomma natalense** LAWRENCE, 1938.

(Fig. 32.)

*Campostichomma natalense* LAWRENCE, 1938, 8nn. Natal. Mus., 8, (3), p. 509, Fig. 31 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 5,5 = Körper 10,5 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : Vordere Querreihe leicht recurv (die vordere Tangente der VM und VS gerade) und schmaler als die hintere leicht recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{3}{4}$ Dm HM
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite etwas mehr als 1 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine nach LAWRENCE wie bei *C. zuluense*.

Epigyne des ♀ wenig breiter als lang, ihr Medianseptum hinten quer abgestutzt und hier so breit wie vorn an seiner Basis, in der Mitte eingeschnürt; die beiden Seitenzähnen fehlen ? (Fig. 32).

Färbung des Cephalothorax schwarzbraun, etwas rötlich, mit einer seitlich gerundeten, hellen Medianbinde, die vorn hinter den HM einen dunkleren Medianstreif aufweist, ferner mit je einer hellen Seitenrandbinde, die eine Reihe schwarzer Randflecken enthält. — Abdomen dorsal dunkelbraun, mit 4-5 Paaren schwarzer Flecken; ventral hellbraun, mit schwarzen Flecken bestreut. — Beine rötlichbraun, Femora ventral dunkler gestreift, dorsal wie auch die übrigen Glieder undeutlich schwarz gefleckt.

Natal : Bulwer, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

4. — **Campostichomma melanum** LAWRENCE, 1938.

(Fig. 33.)

*Campostichomma melanum* LAWRENCE, 1938, Ann. Natal Mus., 8, (3), p. 510, Fig. 32 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5,8 + Abdomen 6,4 = Körper 12,2 mm.

Augen : Vordere Querreihe leicht recurv und schmaler als die hintere, ebenfalls leicht recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 4) VM kleiner als HM (grösste Augen) HM grösser als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{2}{3}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1	0	0	0	0
	prolateral	1	0	0	0	0
	retrolateral	1	0	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	0	1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1	0
	retrolateral	1	0	0	1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 33) : breiter als lang, ihr Medianseptum vorn etwas breiter als an seinem leicht procurven Hinterrand, die beiden Seitenzähnen vom Hinterrande entfernt gestellt.

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun, vorn mit einem seitlich gerundeten, hellen Medianfleck hinter den Augen, mit zwei dunklen Streifen hinter den HM; Strahlenstreifen schwärzlich hervortretend, ohne helle Submarginalbinden. — Sternum hinten mit breitem, dunklem Medianstreif. — Abdomen dorsal schwarzbraun, mit einer Längsreihe aus sehr undeutlichen, hellen Fleckenpaaren; ventral gesprenkelt. — Beine rötlichbraun, dorsal undeutlich dunkel gestreift, 1. Femur ventral ganz dunkel.

Nota. — Das uns aus Mozambique vorliegende ♀ stimmt in sämtlichen von LAWRENCE für *C. melanum* angegebenen Merkmalen mit dieser Art überein, so dass zweifellos dieselbe Art vorliegt.

Natal : Umkomaas River, bei Bulwer, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).  
Mozambique : Tete, 1 ♀, RII/4022/116.

5. — **Campostichomma urbense** LAWRENCE, 1942.

(Fig. 34.)

*Campostichomma urbense* LAWRENCE, 1942, Ann. Natal Mus., 10, (2), p. 176, Fig. 25 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4,4 + Abdomen 5,6 = Körper 10 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : Vordere Querreihe schwach recurv und schmaler als die hintere, mässig recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) HM grösser als HS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = etwas grösser als $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1\frac{1}{4}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird von LAWRENCE nur mitgeteilt :  
1. und 2. Tibia ventral mit je 2.2.2.2, pro- und retrolateral unbewehrt;  
1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2.2.2 Stacheln, pro- und retrolateral unbewehrt.

Epigyne des ♀ siehe Fig. 34 : vorn-median mit einer kleinen Schuppe (?); die beiden Seitenzähnen vom Hinterrand getrennt gestellt.

Färbung des Cephalothorax überwiegend schwärzlich, schwarz berandet, mit keilförmigen, schwarzen Flecken und helleren Submarginalbinden und hellbrauner, stark contrastierender Medianbinde, sowie ein heller Fleck neben den VS. — Abdomen dorsal braun, vorn in der Mitte mit einem helleren, halbkreisförmigen Flecken; ventral gelb, nach hinten mehr schwärzlich, doch nicht schwarz gefleckt. — Beine rötlichbraun, Femora deutlich schwarz gefleckt und gestreift, übrige Glieder nur schwach braun gesprenkelt.

Natal : Pietermaritzburg, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

6. — **Campostichomma punctatum** LAWRENCE, 1952.

(Fig. 29 b und 35.)

*Campostichomma punctatum* LAWRENCE, 1942, Ann. Natal Mus., 10, (2), p. 177, Fig. 26 a, 26 b (♂, ♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3,6 + Abdomen 3 = Körper 6,6 mm.

♂. Länge : Cephalothorax 4,1 + Abdomen 4,9 = Körper 9 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : Vordere Querreihe leicht recurv (obere Tangente der VM schneidet die VS hinter ihrer Mitte) und schmaler als die hintere, wenig recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = weniger als 1 Dm VM (♀), = $\frac{1}{2}$ Dm VM (♂) VM von VS = 1 Dm VM (♂, ♀) HM von HM = 1 Dm HM (♂, ♀) HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM (♀), 1 Dm HM (♂)
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1\frac{1}{2}$  Dm VM (♀) oder 1 Dm VM (♂).

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird von LAWRENCE nur mitgeteilt : beim ♀ 1. und 2. Tibia ventral mit je 2.2.2.2, beim ♂ desgleichen und ausserdem prolateral mit je 1.1 und retrolateral mit je 1.1.1 Stacheln; beim ♀ 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2.2.2, beim ♂ desgleichen und ausserdem pro- und retrolateral mit je 1 Stachel.

Palpus des ♂ (Fig. 29 b) : die lateral-apicale Tibialapophyse in Ventralansicht schlank, basal etwas dicker als apical, hier schräg abgestutzt.

Epigyne des ♀ (Fig. 35) : ebenso lang wie breit, ihr Medianseptum vorn so breit wie hinten, fast längs-rechteckig, hinten etwas procurv berandet; die beiden Seitenzähnen vom Hinterrande der Epigyne entfernt gestellt.

Färbung des ♀ : Cephalothorax braun, beiderseitig mit je einer gelben, gezähnelten Submarginalbinde und mit einer breit gelben Medianbinde. — Abdomen dorsal dunkelbraun, beiderseitig mit je einer Längsreihe schwarzer Flecken, die paarweise durch Querstreifen verbunden sind; ventral hellbraun, reich schwarz punktiert, besonders hinten. — Beine : Femora hell, oliv getsreift, übrige Glieder dunkelbraun, undeutlich gestreift,

Patellen etwas heller. — Färbung des ♂ am Körper etwas heller als das ♀, doch ebenso gemustert; Femora der Beine nur schwach gestreift, übrige Glieder einfarbig.

Natal : York, bei New Hanover, 1 ♂, 6 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

7. — **Campostichomma disparile** LAWRENCE, 1952.

(Fig. 29 c und 36.)

*Campostichomma disparile* LAWRENCE, 1952, Ann. Natal Mus., 12, (2), p. 249, Fig. 69-71 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4,2 + Abdomen 2,8 = Körper 7 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4,7 + Abdomen 5,8 = Körper 10,5 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : Vordere Querreihe gerade und schmaler als die hintere, mässig recurve Querreihe; Augen beim ♂ dichter gestellt als beim ♀.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) HM kleiner als HS	♀ : VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = etwas mehr als 1 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM  ♂ : VM von VM = weniger als $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = weniger als $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld (♂, ♀) wenig länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite beim ♀ = 1 Dm VM, beim ♂ weniger als 1 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird von LAWRENCE nur mitgeteilt :  
 1. und 2. Tibia ventral mit je 2.2.2.2 und 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2.2.2 Stacheln.

Palpus des ♂ (Fig. 29 c) : die lateral-apicale Tibialapophyse in Ventralansicht basal dicker gegen den Endteil abgesetzt, dieser nach aussen gekrümmt und stumpf gerundet endend.

Epigyne des ♀ (Fig. 36) : etwas länger als breit und vorn viel schmaler als hinten, ihr Medianseptum in der Mitte sehr verengt und seitlich von je einem starken, S-förmigen, dunklen Kiel (Leiste ?) begrenzt, vorn vor dem

Beginn des Septums eine kleine, quer-ovale Platte (Grube ?); die beiden Seitenzähnen vom Hinterrande der Grube entfernt gestellt.

Färbung des ♀ : Cephalothorax hell rötlichbraun, auf dem Köpftteil seitlich mit einigen dunkleren Flecken, auch die Strahlenstreifen dunkler. — Sternum und Coxen hell gelbbraun. — Abdomen dorsal hellbraun, mit 4-5 dunkleren Fleckenpaaren. — Beine etwas dunkler als der Cephalothorax, nicht gefleckt. — Färbung des ♂ wie beim ♀, doch etwas heller und Femora der Beine dorsal undeutlich dunkler gefleckt.

Capland : Port St. John's, 2 ♂, 7 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

#### 5. — Gen. **DESIS** WALCKENAER, 1837.

*Desis* WALCKENAER, 1837, Hist. Nat. Ins. Apt., 1, p. 610.

*Desis* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 228, Fig. 215-219.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Cybæinæ* : Cephalothorax lang, parallel, vorn quer abgestutzt und hier das Augenfeld nur die beiden mittleren Viertel der Gesamtbreite einnehmend. — Vordere Augen-Querreihe gerade oder leicht recurv und schmaler als die hintere (gerade oder leicht recurve oder leicht procurve) Querreihe; VM kleiner als VS; Abstand der VM von VM kleiner als Abstand der VM von VS; HM ebenso gross oder kleiner als HS; Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite = 1 Dm VM oder kleiner. — Cheliceren mächtig entwickelt, so lang oder gar länger als der Cephalothorax, weit (fast wagerecht) vorgestreckt, mit 2 (ungleichen) hinteren und 2-7 vorderen Falzrandzähnen. — Labium viel länger als breit. — Maxillen basal breit, apical in eine schmale Lanzettspitze auslaufend (vergl. SIMON 1898 Fig 218). — Beine : Längenreihenfolge I, IV, II, III; 1. und 2. Bein unbewehrt oder fast unbewehrt, 3. und 4. Bein (besonders an den Endgliedern, auch Tarsen) bestachelt; alle Glieder besonders ventral lang und weich behaart. — Genotypus : *D. maxillosa* (FABRICIUS) 1793 Neu-Guinea etc.

#### TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN ARTEN

(nach SIMON, 1910, erweitert).

- |                                                                                                                                                                        |                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| 1. Abstand der HM von HM ebenso gross oder grösser wie Abstand der HM von HS; Beine : hintere Tibien und Metatarsen stets bestachelt .....                             | 2                   |
| — Abstand der HM von HM viel kleiner als der Abstand der HM von HS; Mittelfeld viel kürzer als hinten breit .....                                                      | 4                   |
| 2. Mittelfeld hinten doppelt so breit wie lang und vorn halb so breit wie hinten; vordere Augen : Querreihe deutlich leicht recurv; Ost-Afrika : Küste bei Tanga ..... | 2. <i>tangana</i> . |
| — Mittelfeld hinten nicht oder kaum breiter (jedenfalls nicht doppelt so breit) wie lang; vordere Augen : Querreihe gerade oder leicht procurv .....                   | 3                   |

3. Cheliceren : der apicale vordere Falzrandzahn von der Klauenwurzel entfernt gestellt, gekrümmt und nicht grösser als der 2. Zahn; Abstand der HM von HM grösser als Abstand der HM von HS; Sansibar .....  
 1. *crosslandi*.
- Cheliceren : der apicale vordere Falzrandzahn von der Klauenwurzel wenig entfernt gestellt, und doppelt so gross wie der 2. Zahn; Abstand der HM von HM = Abstand der HM von HS; Capland ..... 3. *pentheri*.
4. 1.-4. Bein völlig unbewehrt, ohne Stacheln; Capland ... 4. *formidabilis*.
- Beine : 2.-4. Metatarsus apical bestachelt ..... 5
5. Cheliceren : der apicale (6.) Zahn der hinteren (inneren) Falzrandreihe steht dem basalen (kleinen) Zahn der vorderen (äusseren) Falzrandreihe genau gegenüber (Fig. 38 a); Capland ..... 5. *tubicola*.
- Cheliceren : der apicale (6.) Zahn der hinteren (inneren) Falzrandreihe steht gegenüber der Mitte der Lücke zwischen den beiden Zähnen der vorderen (äusseren) Falzrandreihe (Fig. 38 b); Capland ..... 6. *beckeri*.

1. — **Desis crosslandi** POCOCK, 1902.

*Desis crosslandi* POCOCK, 1902, Proc. Zool. Soc. London, (2), p. 390, Fig. 78 a-78 c (♀).

*Desis crosslandi* STRAND, 1908, Nyt Mag. Naturvid., 46, (2), p. 141 (♂, ♀).

*Desis crosslandi* SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, p. 204.

♂. Länge (nach STRAND) : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 4 = Körper 9,5 mm (?).

♀. Länge (nach STRAND) : Cephalothorax 5 + Abdomen 5,5 = Körper 10,5 mm.

Augen (nach POCOCK) : Vordere Querreihe gerade und schmaler als die hintere, leicht procurve Querreihe;

Grössenverhältnisse (nach Pocock's Fig.)	Abstandsverhältnisse	
	(nach Pocock's Text)	(nach Pocock's Fig.)
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = ungefähr 2 Dm VM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = 1 1/2 Dm HM	VM von VM = 3/4 Dm VM VM von VS = 1 1/3 Dm VM VM von HM = 1 1/3 Dm HM HM von HM = 2 1/2 Dm HM HM von HS = 1 3/4 Dm HM HS von VS = 1/2 Dm VS
Mittelfeld (nach Pocock's Fig.) kürzer als hinten breit und vorn ebenso breit wie lang		

Clypeus-Breite (nach Pocock's Fig.) = 1/4 Dm VM (?).



Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler viel grösser ist als der basale und von der Klauenwurzel deutlich entfernt gestellt ist, und mit 7 vorderen Falzrandzähnen, deren 3 apicale gleichgross und übrige 4 basalwärts an Grösse abnehmen (vergl. Pocock Fig. 78 b).

Beine an den 2.-4. Metatarsen ventral mit einem Streifen grauer Haare; ihre Bestachelung nach Pocock :

1. Bein : Femur basal-dorsal 1 Stachel, im übrigen 1. Bein unbewehrt.
2. Bein : Femur basal-dorsal und prolateral mit je 1, Patella und Tibia unbewehrt, Metatarsus ventral mit 3 apicalen und 1 mittleren, Tarsus ventral mit 1 Stacheln.
3. Bein : Femur dorsal mit 3 apicalen und 1 basalen Stachel, Patella unbewehrt, Tibia dorsal mit 1, prolateral mit 2 oder 1, retrolateral mit 2 oder 1 und ventral mit 2, Metatarsus dorsal mit 1, jederseits mit je 2 und ventral mit 5 (davon 3 apical) Stacheln, Tarsus ventral mit 6 Stacheln.
4. Bein : Femur dorsal-basal mit 1 und retrolateral mit 1 apicalen Stachel, Patella unbewehrt, Tibia retrolateral mit 2 oder 3 und ventral mit 3 (davon 2 apical), Metatarsus dorsal und jederseits mit je 2 und ventral mit 2.2.2, Tarsus ventral mit 6 Stacheln.

Palpus des ♂ (nach STRAND) : Tibia lateral-apical mit zwei tiefschwarzen, nach vorn-aussen gerichteten Zähnen; Bulbus eine abgerundete Platte bildend, Tarsus ventral-apical mit 2.2, sowie noch 2-3 weiteren Stacheln, deren einer krallenartig ist (Abbildung fehlt !).

Epigyne des ♀ (nach Pocock) : eine flache Grube, vorn mit einem Paar kreisrunder Eindrücke, hinter denen je ein schräg nach hinten gerichtetes Seitenzähnen steht, am Hinterwinkel der Grube ein aufrechtes, glatt gerundetes Schüppchen (vergl. Pocock Fig. 78 c).

Färbung des Cephalothorax auf dem Kopfteil tief kastanienbraun. — Sternum und Mundteile blasser. — Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine ockergelb.

Sansibar (in der Gezeitenzone), ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

Sansibar (gleiche Lokalität), 1 ♂, 2 ♀ (STRAND's Expl., Mus. Stuttgart kriegsvernichtet, non vidi).

## 2. — *Desis tangana* nov. spec.

(Fig. 37 a-37 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 8 = Körper 11 mm; Cheliceren 5,2 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 6 = Körper 9 mm; Cheliceren 4,1 mm.

Augen : Vordere Querreihe leicht, doch deutlich recurv und schmaler als die hintere, gerade Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 3 Dm VM VM von HM = 1 1/2 Dm VM HM von HM = 4 Dm HM HM von HS = 4 Dm HM HS von VS = 1 Dm HS
Mittelfeld hinten doppelt so breit wie lang und vorn breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM.

Cheliceren (Fig. 37 e) mit 2 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler nur klein und etwa  $\frac{1}{4}$  so gross ist wie der apicale (beide Zähne sind von je einem dunkleren Chitinring umkreist). Von den 7 vorderen Falzrandzähnen ist der apicale kleiner als der 6. (grösste) und steht dem kleinen der beiden hinteren Zähne gegenüber (nicht auf der Lücke zwischen beiden); vom 6. vorderen Zahn an nehmen die vorderen Falzrandzähne basalwärts an Grösse ab.

Bestachelung der Beine auf die Tibien, Metatarsen und Tarsen beschränkt, Femora und Patellen unbewehrt, doch alle Glieder fein lang behaart, besonders ventral. 1. und 2. Tibia unbewehrt, 1. und 2. Metatarsus nur retrolateral mit je 1 Stachel apical, 1. Tarsus unbewehrt, 2. Tarsus ventral in der Mitte mit 1 Stachel. 3. und 4. Tibia jederseits mit je 1 und ventral mit je 2.2; 3. und 4. Metatarsus prolateral mit je 1.1, retrolateral mit je 1 und ventral mit je 2.2 Stacheln, doch 4. Metatarsus ausserdem noch dorsal mit 1.1.1 Stacheln; 3. Tarsus prolateral mit 1.1, retrolateral mit 1 und ventral mit 2.2.2, 4. Tarsus jederseits wie 3. Tarsus bestachelt, doch ventral mit 2.2.2.2 Stacheln.

Palpus des ♂ (Fig. 37 a, c): Trochanter von  $\frac{2}{3}$  der Femurlänge, Trochanter bis Patella nur behaart; Tibia lateral-apical mit zwei Apophysen, deren dorsale in Lateralansicht apical zwei Spitzen zeigt, die in Dorsalansicht nicht sichtbar sind, sondern hier als eine einfache, auf einem kleinen schwarzen Sockel stehende Kegelspitze auftreten (Fig. 37 b, c). Die zweite Tibialapophyse liegt direkt neben (ventralwärts) der erstgenannten, schmiegt sich an den Tarsus an und hat die Form eines umrandeten Löffels, dessen Cavität dem Tarsus zu gerichtet ist (Fig. 37 a, c); Tarsus ventral-apical mit 3.3.2.2 kurzen Stacheln, etwa in der Mitte seines Bulbus entspringt der lange, den Bulbus in weitem Bogen lateralwärts nach hinten umfassende Stylus; ausserdem treten auf der Bulbus-Scheibe noch zwei kurze Apophysen hervor mit peitschenartig gekrümmtem Ende (Fig. 37 a).

Epigyne des ♀ (Fig. 37 d) : eine rostgelb glänzende Platte, deren vordere Umrandung von jeder Seite her S-förmig nach vorn konvergiert, während die Umrandung der hinteren Hälfte einen grösseren, hinten geschlossenen Bogen bildet und hinten-median in eine kleine, vertikal abstehende Schuppe übergeht. Auf der vorderen Hälfte der Platte findet sich ein Paar ovaler Grübchen, hinter denen je ein spitzes Zähnchen von der Seite her über den Rand der Platte hinwegreicht.

Färbung beim ♂ und ♀ gleichartig; Cephalothorax mit Cheliceren rostrot, einfarbig, ohne Zeichnung. — Mundteile, Coxen und Sternum

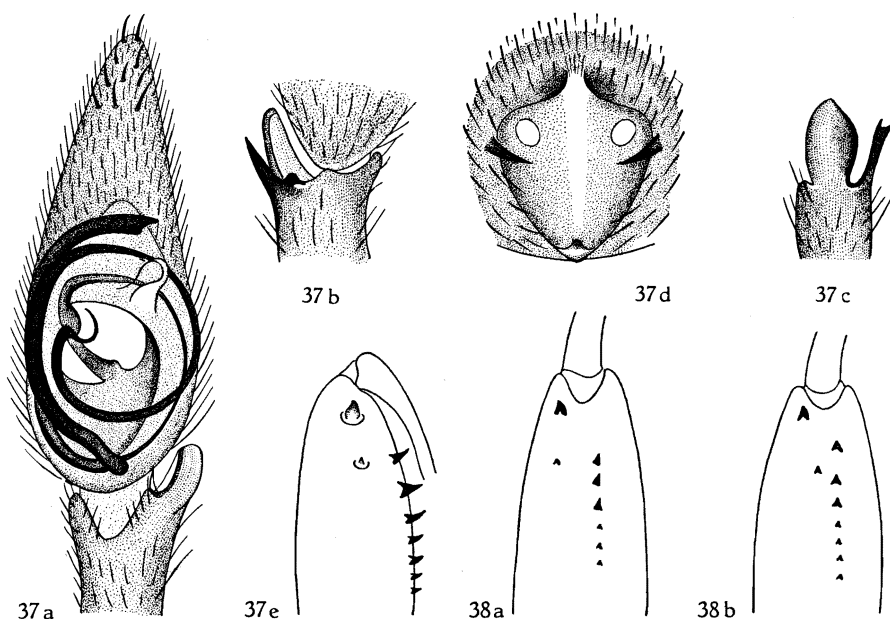


FIG. 37. — *Desis tangana* nov. spec. ♂, ♀, Typus.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) desgl. in Dorsalansicht; c) desgl. in Lateralansicht; d) Epigyne des ♀; e) linke Chelicere in Ventralansicht.

FIG. 38. — Rechte Chelicere in Ventralansicht von : a) *Desis tubicola* (POCOCK) und b) *Desis beckeri* HEWITT — (nach HEWITT).

rostgelb, letzteres unscharf rostrot berandet. — Abdomen fahl blassgelb, ohne Zeichnung. — Beine blassgelb, weisslich behaart, Metatarsen apical gebräunt und hier bräunlich behaart.

Nota. — Die hier beschriebene neue Art hat neben der fast gleichen Heimat grosse Ähnlichkeit mit *D. crosslandi* POCOCK aus Sansibar. Doch unterscheidet sie sich von dieser durch die Augenverhältnisse, etwas andere

Epigyne und Beinbestachelung; auch ist die Länge der Cheliceren zur Länge des Cephalothorax ein besonderes Merkmal für die neue Art.

Ost-Afrika : Tanga (am Meeresstrand zur Ebbezeit, unter Steinen), 1 ♂, 1 ♀, Typus, RII/10419/248.

### 3. — *Desis pentheri* SIMON, 1910.

*Desis pentheri* SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, p. 205 (♀).

♀. Länge des Körpers = 10 mm (ohne Cheliceren ?).

Augen (nach SIMON) : HM kleiner als HS; Abstand der VM =  $\frac{1}{2}$  Abstand der VM von VS; Abstand der HM von HM ebenso gross wie HM von HS; Mittelfeld kaum breiter als lang und vorn viel schmaler als hinten breit.

Cheliceren gross, weit vorgestreckt, mit 2 hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler gross und spitz, deren basaler nur klein ist. Von den 7 vorderen, gleichweit gestellten Falzrandzähnen steht der apicale nahe der Klauenwurzel und ist der grösste, doppelt so gross wie der 6. und 5. Zahn, während die übrigen der Basis zu an Grösse gleichmässig abnehmen.

Über die Bestachelung der Beine und über die Epigyne wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, hinten heller; Abdomen einfarbig fahl blaugelb.

Nota. — HEWITT 1913 bemerkt, die Penther-Form von Port Alfred (Capland) ist sehr jung, klein und wohl nicht gleich *formidabilis* CAMBRIDGE, 1890.

Küste Süd-Afrika : Port Alfred, 1 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

### 4. — *Desis formidabilis* (CAMBRIDGE), 1890.

*Robsonia formidabilis* CAMBRIDGE, 1890, Proc. Zool. Soc. London, p. 625, Taf. 53, Fig. 5 (♂, ♀).

*Desis formidabilis* SIMON, 1896, Bull. Soc. Zool. France, 21, p. 221.

*Paradesis formidabilis* POCOCK, 1898, Bull. Liverpool Mus., 1, p. 77.

*Desis formidabilis* POCOCK, 1902, Proc. Zool. Soc. London, (2), p. 104.

*Desis formidabilis* SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, p. 204 (♀).

♂, ♀. Länge des Körpers (nach SIMON) 18-22 mm.

Augen (nach CAMBRIDGE Fig. 5a) : Vordere Querreihe gerade und schmaler als die hintere, ebenfalls gerade Querreihe.

Grössenverhältnisse (nach CAMBRIDGE, Fig. 5a)	Abstandsverhältnisse (nach CAMBRIDGE, Fig. 5a)
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 4-5 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 3 Dm HM HM von HS = 4 Dm HM HS von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM (?).

Cheliceren etwas kürzer als der Cephalothorax; über die Falzrandbe-  
 zahnung keine Angaben bei CAMBRIDGE und SIMON.

Beine ventral dicht behaart, doch völlig unbestachelt und unbewehrt.

Über den Palpus des ♂ und die Epigyne des ♀ keine Angaben bei  
 CAMBRIDGE und SIMON.

Färbung des Cephalothorax, der Cheliceren, Labium, Maxillen und  
 Sternum lederbraun. — Abdomen matt-braun. — Beine und Palpen gelb-  
 braun, rötlich angelaufen.

Capland (Lokalität ?), ♂, ♀, Typus (Brit. Mus. London ? non vidi).

Süd-Afrika : Lüderitzbucht bei Angra Pequena, viele (♂ und ♀ ?) (wo ?  
 non vidi).

##### 5. — *Desis tubicola* (POCOCK), 1898.

(Fig. 38 a.)

*Paradesis tubicola* POCOCK, 1898, Bull. Liverpool Mus., 1, p. 75, Fig. 1-3 (♀).

*Desis tubicola* POCOCK, 1902, Proc. Zool. Soc. London, (2), p. 104.

*Desis tubicola* SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, p. 204.

*Desis tubicola* HEWITT, 1913, Rec. Albany Mus. Grahamstown, 2, (6), p. 477,  
 Fig. A.

Die Literatur der Originaldiagnose POCOCK's 1898 ist nicht erhältlich. —  
 Die Angaben SIMON's 1910 besagen : Abstand der HM von HM viel kleiner  
 als Abstand der HM von HS; Mittelfeld trapezoid, viel breiter als lang;  
 2. - 4. Metatarsus apical bestachelt (sec POCOCK). Nach HEWITT 1913 ergibt  
 sich für die Bezahnung der Cheliceren Folgendes : Vorderer (äusserer)  
 Falzrand mit 2 Zähnen, deren apicaler (nahe der Klauen-Insertion) viel  
 grösser ist als der basale (kleine) Zahn. — Der hintere (innere) Falzrand  
 mit einer Längsreihe aus 6 gleichweit von einander entfernt gestellten  
 Zähnen, deren 3 apicale gleichgross und grösser sind als die 3 basal-

wärts folgenden kleineren Zähne, die der Basis zu immer kleiner werden. Der apicale (6.) Zahn dieser Reihe steht dem basalen, kleinen Zahn des vorderen Falzrandes genau gegenüber (Fig. 38 a).

Capland : genaue Lokalität ? ♀, Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

Capland : Muizenberg, viele (♂, ♀) (Albany Mus., non vidi).

#### 6. — *Desis beckeri* HEWITT, 1913.

(Fig. 38 b.)

*Desis beckeri* HEWITT, 1913, Rec. Albany Mus. Grahamstown, 2, (6), p. 476, Fig. B, C (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 6,7 = Körper 10 mm (sec HEWITT). Cephalothorax deutlich länger und schmaler als bei *D. tubicola* (POCOCK). Augen (nach HEWITT) : Hintere Querreihe gerade; Abstand der VM von VM =  $\frac{1}{2}$  Dm VM; Abstand der VM von VS =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM (oder etwas mehr); Abstand der HM von HM = 2 Dm HM; Abstand der HM von HS =  $2 \frac{1}{2}$  Dm HM.

Cheliceren (Fig. 38 b) : Vorderer (äusserer) Falzrand mit 2 Zähnen; deren apicaler (nahe der Klauen-Insertion) viel grösser ist als der basale, kleine Zahn. Hinterer (innerer) Falzrand mit einer Längsreihe aus 6 Zähnen, deren 3 apicale gleichgross sind, während die 3 basalen kleiner sind und basalwärts an Grösse abnehmen; der apicale (6.) steht vom 5. Zahn dieser sechs Zähne (von der Basis aus gezählt) etwas weiter entfernt als die übrigen 5 gleichweit von einander gestellten Zähne und etwa gegenüber der Mitte der Lücke zwischen den beiden Zähnen des vorderen (äusseren) Falzrandes.

Beine dorsal gänzlich unbewehrt; Patellen und Metatarsen mit je einer apicalen Borste besetzt; 2.-4. Tibia ventral mit je einem Stachelpaar; 2.-4. Metatarsus apical bestachelt, 3. Metatarsus ausserdem mit 1-2 ventralen Stacheln; 3. und 4. Tarsus mit 5-6 unregelmässigen Stachelpaaren.

Färbung des Cephalothorax am Kopfteil etwas heller, am Thoracalteil kastanienbraun und am Rande und Vorderrandwinkel tiefbraun. — Abdomen einfarbig graubraun. — Cheliceren kastanienbraun. — Beine blassgelb, am 1. und 2. Tarsus kastanienbraun.

Capland : Port Alfred, 1 (♀ inad.), Typus (Albany Mus., non vidi).

#### Fam. HAHNIIDÆ BERTKAU 1878.

*Hahniidæ* BERTKAU, 1878, Arch. Naturg., 44, p. 358.

*Hahniinæ* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 270.

*Hahniinæ* PETRUNKEVITCH, 1928, Trans. Connect. Acad. Sci. Arts, 29, p. 37.

Diagnose. — 8 Augen (selten ganz fehlend) in einer vorderen Querreihe (aus den beiden VM und VS) und einer hinteren Querreihe (aus den

beiden HM und HS), heterogen (nur die VM diurn). — Beine : Trochanteren ohne ventral-apicale Halbkreis-Kerbe, Endglieder ohne Scopula; die beiden Hauptkrallen der Tarsen in einfacher Längsreihe kammzählig. — Abdomen mit 6 Spinnwarzen in eine Querreihe gestellt, derart dass die die beiden medianen den mittleren, die beiden medialen den vorderen (oberen) Spinnwarzen der *Agelenidæ* entsprechen; Colulus fehlend.

Nota. — Die Gattungen um *Hahnia* C. L. KOCH wurden bereits 1878 von BERKAU in eine von den *Agelenidæ* zu trennende, besondere Familie der *Hahnidæ* gestellt. Später beliesSEN SIMON (1898) und PETRUNKEVITCH (1928) sie wieder als Subfamilien bei den *Agelenidæ*. Sie werden heute wohl allgemein doch als besondere Familie gewertet, auf Grund der ihnen eigentümlichen Stellung der 6 Spinnwarzen in eine einzige Querreihe. Bei ihren äthiopischen Vertretern sind die VM stets die kleinsten aller 8 Augen, und die beiden Querreihen zu je 4 Augen sind procurv oder seltener die vordere Querreihe gerade (*Muizenbergia*). Die Längenverhältnisse der drei Spinnwarzenpaare und ihrer Glieder zu einander bilden wesentliche Merkmale für die Trennung der Gattungen, von denen für die äthiopische Region bisher drei festzustellen waren. Nach den Angaben HEWITT's, 1915, im Wortlaut der Diagnose und besonders nach seinen Abbildungen der Spinnwarzen und des Palpus des ♂ ist aber die Gattung *Muizenbergia* zweifellos zu den *Hahnidæ* zu stellen (vergl. Seite ).

#### TABELLE DER 4 ÄTHIOPISCHEN GATTUNGEN.

1. Endglied der lateralen (= hinteren = oberen) Spinnwarzen kürzer (oder höchstens ebenso lang) wie deren Basalglied; die medianen (= mittleren) Spinnwarzen gerade und cylindrisch ..... 2
- Endglied der lateralen (= hinteren = oberen) Spinnwarzen viel länger als deren Basalglied; die medianen (= mittleren) Spinnwarzen lateralwärts gekrümmt (vergl. SIMON, 1898, Fig. 278) ..... 3. Gen. *Scotussa*.
2. HM und HS einander nicht berührend; Augen-Mittelfeld (soweit für die äthiopischen Arten bekannt) kürzer als hinten breit ..... 3
- HM und HS einander berührend; Augen-Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit; die medianen (= mittleren) Spinnwarzen viel kürzer als die medialen (= vorderen = unteren) Spinnwarzen (vergl. ROEWER, 1942, Fig. 6) ..... 2. Gen. *Hahnlops*
3. Die medianen (= mittleren) Spinnwarzen kürzer oder höchstens ebenso lang wie die medialen (= vorderen = unteren) Spinnwarzen; vordere Augen-Querreihe procurv ..... 1. Gen. *Hahnia*.
- Die medianen (= mittleren) Spinnwarzen deutlich länger als die medialen (= vorderen = unteren) Spinnwarzen (vergl. HEWITT, 1915, Fig. E und F); vordere Augen-Querreihe gerade ..... 4. Gen. *Muizenbergia*.

1. — Gen. **HAHNIA** C. L. KOCH, 1841.

*Hahnia* C. L. KOCH, 1841, Die Arachniden, 8, p. 61 (part.).

*Hahnia* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 274.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Hahniidæ*: Vordere Augenquerreihe gerade oder (meist) procurv und schmaler als die hintere, stark procurve Querreihe; HM und HS einander nicht gerührend; VM stets kleiner als VS, letztere wie auch HM und HS von wenig unterschiedlicher Grösse (artlich verschieden). Clypeus-Breite gleich 1 Dm VS oder grösser. — Cheliceren mit 3-7 hinteren Falzrandzähnen, vorderer Falzrand meist unbeehrt. — Beine behaart und mit einzelnen, hervortretenden Borsten (nicht Stacheln) besetzt. — Labium so lang wie hinten breit und nach vorn fast dreieckig. — Sternum hinten bis zwischen die weit getrennten 4. Coxen reichend. — Die medianen Spinnwarzen cylindrisch, gerade, so lang oder nur wenig kürzer als die medialen; Endglied der lateralen Spinnwarzen viel kürzer als ihr Basalglied. — Genotypus: *H. pusilla* C. L. KOCH, 1841, Europa.

## TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN ♂♂ (soweit bekannt).

- |                                                                                                                                                                                                                                            |                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 1. Beine blassgelb, schwärzlich gringelt .....                                                                                                                                                                                             | 2                     |
| — Beine einfarbig blassgelb, nicht dunkler geringelt .....                                                                                                                                                                                 | 3                     |
| 2. Tibia des Palpus: das Flagellum-artige Ende der lateralen Apophyse nach vorn über den Tarsus hinweg gerichtet (wie bei <i>H. rouleti</i> , Fig. 41 b); Körperlänge = 2,7-3,8 mm; Ost-Afrika, Belg. Congo .....                          |                       |
|                                                                                                                                                                                                                                            | 5. <i>annulata</i> .  |
| — Tibia des Palpus: das Flagellum-artige Ende der lateralen Apophyse nach hinten bis zur Patella umbiegend (Fig. 44); Körperlänge = 2,5 mm; Capland .....                                                                                  | 6. <i>tubicola</i> .  |
| 3. Patella des Palpus: die Apophyse vorn-basal mit einem Höckerchen und ventral-hinten mit 3 Börstchen besetzt; die Tibialapophyse lateral-basal mit einem Kamm aus 5 Börstchen (Fig. 5 und 40, d); Körperlänge = 3,4 mm; Ost-Afrika ..... | 2. <i>schubotzi</i> . |
| — Patella und Tibia des Palpus wie bei <i>schubotzi</i> , doch ohne Höckerchen an der Patella und ohne die 3 bzw. 5 Börstchen (Fig. 41 b); Körperlänge = 2,7-3,8 mm; Ost-Afrika, Belg. Congo .....                                         | 4. <i>rouleti</i> .   |



## TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN ♀ ♀.

- |                                                                                                                                                                                                                                                |                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1. VM und VS von einander getrennt gestellt .....                                                                                                                                                                                              | 2                      |
| — VM und VS einander berührend (sec SIMON) .....                                                                                                                                                                                               | 6                      |
| 2. HS deutlich grösser als VS; HS und VS einander berührend; Epigyne siehe Fig. 39 b; Körperlänge = 3 mm; Ost-Afrika .....                                                                                                                     | 1. <i>macrovulva</i> . |
| — HS ebenso gross wie VS oder kleiner; HS und VS einander nicht berührend .....                                                                                                                                                                | 3                      |
| 3. HM deutlich grösser als HS; Abstand der VM von VM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand der VM von VS = 1 Dm VM; Abstand der HM von HM = 1 Dm HM; Epigyne siehe Fig. 40 b; Körperlänge = 4,2 mm; Ost-Afrika .....                                | 2. <i>schubotzi</i> .  |
| — HM kleiner oder höchstens so gross wie HS; Abstand er VM von VM höchstens = 1 Dm VM; Abstand der VM von VS = höchstens $\frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand der HM von HM = $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ Dm HM .....                                | 4                      |
| 4. HM ebenso gross wie HS; Abstand der VM von VM = 1 Dm VM; Epigynl siehe Fig. 42; Körperlänge = 6,5 mm; Ost-Afrika .....                                                                                                                      | 3. <i>kästneri</i> .   |
| — HM kleiner als HS; Abstand der VM von VM = $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ VM .....                                                                                                                                                            | 5                      |
| 5. VM kleiner als VS (Dm 1 : 2); Abstand der VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM; Clypeus-Breite = $\frac{4}{5}$ Dm VS; Epigyne siehe Fig. 41 a; Beine einfarbig blassgelb; Körperlänge 3,6 — 3,8 mm; Ost-Afrika, Belg. Congo 4. <i>rouletti</i> . |                        |
| — VM kleiner als VS (Dm 2 : 3); Abstand er VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM; Clypeus-Breite = 1 Dm VS; Epigyne siehe Fig. 43; Beine schwarz gerin-gelt; Körperlänge = 3,8 — 4 mm; Ost-Afrika, Belg. Congo 5. <i>annulata</i> .                  |                        |
| 6. Abstand der VM von VM gering, aber deutlich; Sternum schwarzbraun; Körperlänge = 2,5 mm; Capland .....                                                                                                                                      | 6. <i>tubicola</i> .   |
| — VM von VM einander berührend; Sternum gelb bis rötlich-oliv. ...                                                                                                                                                                             | 7                      |
| 7. Sternum einfarbig gelb, nicht schwarz berandet; Abdomen einfarbig fahl blassgelb; Körperlänge = 2 mm; Capland .....                                                                                                                         | 7. <i>laticeps</i> .   |
| — Sternum rötlich-oliv, fein schwarz berandet; Abdomen gelb, dorsal mit 4-5 Winkelflecken; Körperlänge = 2 mm; Capland .....                                                                                                                   | 8. <i>clathrata</i> .  |

1. — **Hahnia macrovulva** STRAND, 1913.

(Fig. 39 a und 39 b.)

*Hahnia macrovulva* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 405 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 1,5 + Abdomen 1,5 = Körper 3 mm.

Augen : Vorder Querreihe procurv und schmaler als die stärker procurve hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM (nec: 1 Dm HM STRAND) HM von HS = $\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 0 (einander berührend)
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $\frac{2}{3}$  Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, vorderer Falzrand unbewehrt.

Beine behaart und mit einzelnen, stärkeren Borsten besetzt (nicht bestachelt).

Epigyne des ♀ (Fig. 39 b) : Hinter dem Paar der Receptaculæ seminis mit zwei schrägen, etwas recurven, schwarzen Querspangen, dahinter ein Paar ebenfalls schwarzer, stärker recurver, aber nur halb so langer und dünnerer Querspangen vor den vom median recurven Hinterrand der Epigyne getrennten, schwarzen Ovalflecken.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, die Strahlenstreifen schmal dunkler angedeutet, seitlich schwarz berandet. — Sternum und Coxen einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 39 a) grauschwarz, vorn mit drei Paar grösserer weissgrauer Ovalflecken, dahinter ein weissgrauer Winkelfleck, auf den noch drei schmale, grauweisse Querstreifen folgen; ventral einfarbig blassgelb. — Beine einfarbig blassgelb.

Ost-Afrika : Karisimbi-Urwald, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

## 2. — *Hahnia schubotzi* STRAND, 1913.

(Fig. 40 a, 40 b, 40 c und 40 d.)

*Hahnia schubotzi* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 404 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 1,5 + Abdomen 1,9 = Körper 3,4 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 1,7 + Abdomen 2,5 = Körper 4,2 mm.

Augen : Vordere Querreihe procurv und schmaler als die stärker procurve, hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM grösser als HS (nec : ebenso gross, STRAND) HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM (nec : 1 VM, STRAND) VM von VS = 1 Dm VM (nec : weniger nach STRAND) VM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $\frac{3}{4}$  Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen, vorderer Falzrand unbewehrt.

Beine behaart und mit einzelnen stärkeren Borsten (nicht Stacheln) besetzt.

Palpus des ♂ (Fig. 40 c und 40 d) : Patella mit einer lateral-ventralen Hakenapophyse, die vorn-basal ein kleines Höckerchen und hinten in der Mitte drei kleine Börstchen trägt, ihr Ende ist hakenartig nach hinten gekrümmt; Tibia lateral mit einer Apophyse, deren dorsale Basis eine Querreihe aus 5 Börstchen zeigt und apical in ein langes Flagellum ausgezogen ist, das im Bogen quer über den Tarsus hinwegreicht; Tarsus ventral bis auf seine kurze, fast stumpfe Spitze ganz vom Bulbus bedeckt, dessen Stylus von der Basis aus medialwärts mit einem am Ende lateralwärts rückgekrümmten Bogen den Bulbus umfasst.

Epigyne des ♀ (Fig. 40 b) : Hinter dem Paar der Receptaculæ seminis mit zwei schrägen, doch geraden, median sich nicht berührenden Querspannen, dahinter, sie lateral umfassend, ein Paar hellerer und schmalerer Hakenspannen, auf die das Paar schwarzer, vom geraden Hinterrand der Epigyne entfernt liegender Ovalflecken folgt.

Färbung des Cephalothorax bräunlichgelb, ohne Zeichnung. — Sternum einfarbig gelb, nicht schwarz berandet. — Abdomen dorsal (Fig. 40 a) grauschwarz, an den Seiten schmal blasser graugelb, auf der Mitte mit einem Paar kleiner, grauweisser Kommaflecken, dahinter drei nach hinten zu kleinere, weissgraue Winkelflecken, auf die noch zwei schmale, grauweisse Querstrichel folgen (♀), beim ♂ kommen auf dem vorderen Abdominalrücken (anstelle des Kommaflecken-Paares) noch zwei Paar weissgrauer Längsoval-Flecken hinzu; ventral ist das Abdomen fahl graugelb. — Beine einfarbig rostgelb (nicht dunkler geringelt).

Ost-Afrika : Nord-Ruanda (Karisimbi, 3.000-3.500 m), 1 ♂, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi ♂, ♀).

3. — **Hahnia kästneri** nov. spec.

(Fig. 42.)

*Hahnia macrovulva*? STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 406 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2 + Abdomen 4,5 = Körper 6,5 mm.

Augen : Vordere Querreihe procurv und schmaler als die stärker procurve, hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, vorderer Falzrand unbewehrt.

Beine behaart und mit einzelnen, hervortretenden Borsten (nicht Stacheln) besetzt.

Epigyne des ♀ (Fig. 42) : Hinter dem Paar der Receptaculæ seminis mit einem Paar schwarzer, vorn gerundeter Schrägwülste, deren gerader Hinterrand von einer sie seitlich etwas überragenden, ebenfalls schwarzen Schrägleiste gebildet wird, dahinter und von ihnen und dem geraden Hinterrand der Epigyne getrennt das Paar schwarzer Ovalflecken.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, die Strahlenstreifen leicht dunkler angedeutet, seitlich fein schwarz berandet. — Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen einfarbig rostgelb, desgleichen die Beine, die nicht dunkler geringt sind.

Nota. — STRAND hielt dieses Tier für « vielleicht artgleich mit *macrovulva* ». Doch sind die Augenverhältnisse nicht dieselben wie bei *macrovulva* und erst recht nicht der Bau der Epigyne. Wenn man die geringfügigen Unterschiede im Bau der Epigyne hier und bei allen übrigen äthiopischen *Hahnia*-Arten als artlich trennend nicht bewerten und ausser Acht lassen will, so würden sie allesamt, auch *H. rouleti* LESSERT, in eine

einzigste Art zusammenfallen müssen. Wir halten das Rugege-Tier für eine besondere Art und benennen sie zu Ehren Herrn Prof. KÄSTNER's Berlin, der uns so viel geholfen hat.

Ost-Afrika : Südwest-Ruanda (Rugege-Wald), 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

4. — **Hahnia rouleti** LESSERT, 1915.

(Fig. 41 a und 41 b.)

*Hahnia rouleti* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (11), p. 493, Fig. 58-60 (♂, ♀).

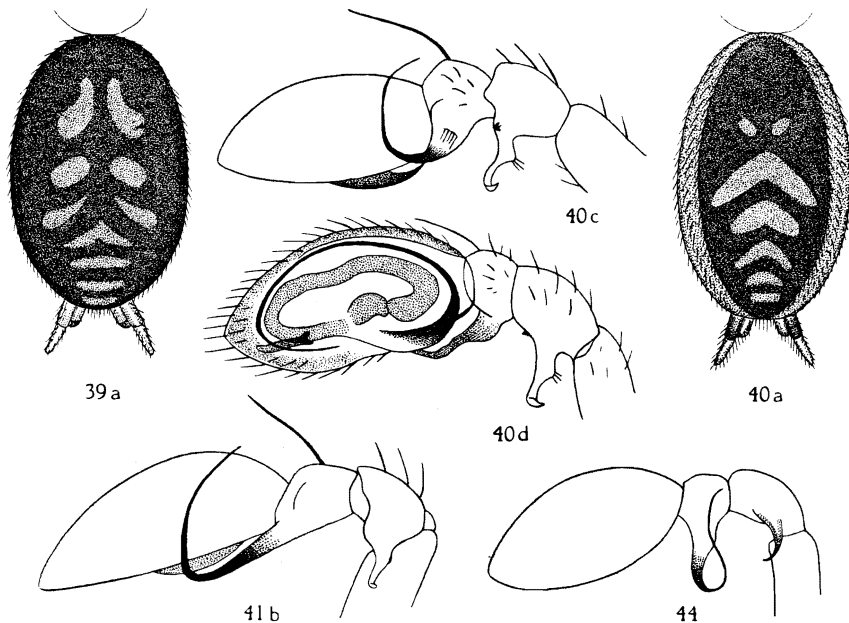


FIG. 39 a. — *Hahnia macrovulva* STRAND. ♀, Typus.  
Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 40. — *Hahnia schubotzi* STRAND. ♂, Typus.  
a) Abdomen in Dorsalansicht; c) linker Palpus des ♂ in Dorsalansicht;  
d) rechter Palpus des ♂ in Ventralansicht.

FIG. 41 b. — *Hahnia rouleti* LESSERT.  
Linker Palpus des ♂ in Lateralansicht (nach LESSERT).

FIG. 44. — *Hahnia tubicola* SIMON.  
Linker Palpus des ♂ in Lateralansicht (nach SIMON).

♂. Länge : Cephalothorax 1,2-1,8 + Abdomen 1,5-2 = Körper 2,7-3,8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 1,1-1,3 + Abdomen 1,4-2,3 = Körper 2,5-3,6 mm.

Augen : Vordere Querreihe deutlich procurv und schmäler als die stärker procurve, hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $\frac{4}{5}$  Dm VS.

Cheliceren mit 5-6 hinteren Falzrandzähnen, vorderer Falzrand unbeehrt.

Beine behaart und mit einzelnen, stärkeren Borsten besetzt (nicht bestachelt).

Palpus des ♂ (Fig. 41 b) : Patella mit einer lateral-ventralen Hakenapophyse, diese ohne Basalhöckerchen und hinten in der Mitte nicht börstchentragend; Tibia lateral mit einer Apophyse, die apical in ein langes Flagellum ausgezogen ist, das im Bogen quer über den Tarsus hinwegreicht, ein dorsal-basal ohne Börstchenkamm fehlt; Tarsus ventral bis auf die freie Spitze fast ganz vom Bulbus bedeckt, dessen Stylus, basal beginnend, den Bulbus medial, vorn und vorn-lateral (hier endigend) umfasst.

Epigyne des ♀ (Fig. 41 a) : Hinter dem Paar der Receptaculæ seminis mit einem medial getrennten Paar gerader, schwarzer Schrägspangen, die hinten und lateral von einer feinen, helleren Leiste besäumt werden, dahinter, von ihnen und vom geraden Hinterrand der Epigyne entfernt, die beiden schwarzen, schrägen Ovalflecken.

Färbung des Cephalothorax rostgelb bis blassgelb, mit schwärzlichen Strahlenstreifen, seitlich schwarz berandet, auch leicht schwarz behaart. — Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal schwärzlich, fein blassgelb gesprenkelt, mit einer Reihe aus 6-7 blassen Winkelflecken, die vorn median unterbrochen sind; ventral blassgelb, seitlich leicht schwärzlich angelaufen. — Beine blassgelb bis rötlichgelb, kaum teilweise schwärzlich angelaufen, jedenfalls nicht schwarz geringelt.

Ost-Afrika : Meru (im Regenwald), 22 ♂, 30 ♀, Typus (Mus Stockholm, non vidi).

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 17.XI.1948, 1 ♀, 2 inad.

Kafwe (Grande), affl. dr. Lufwa et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.780-1.830 m, 17.III.1948, 1 ♀.

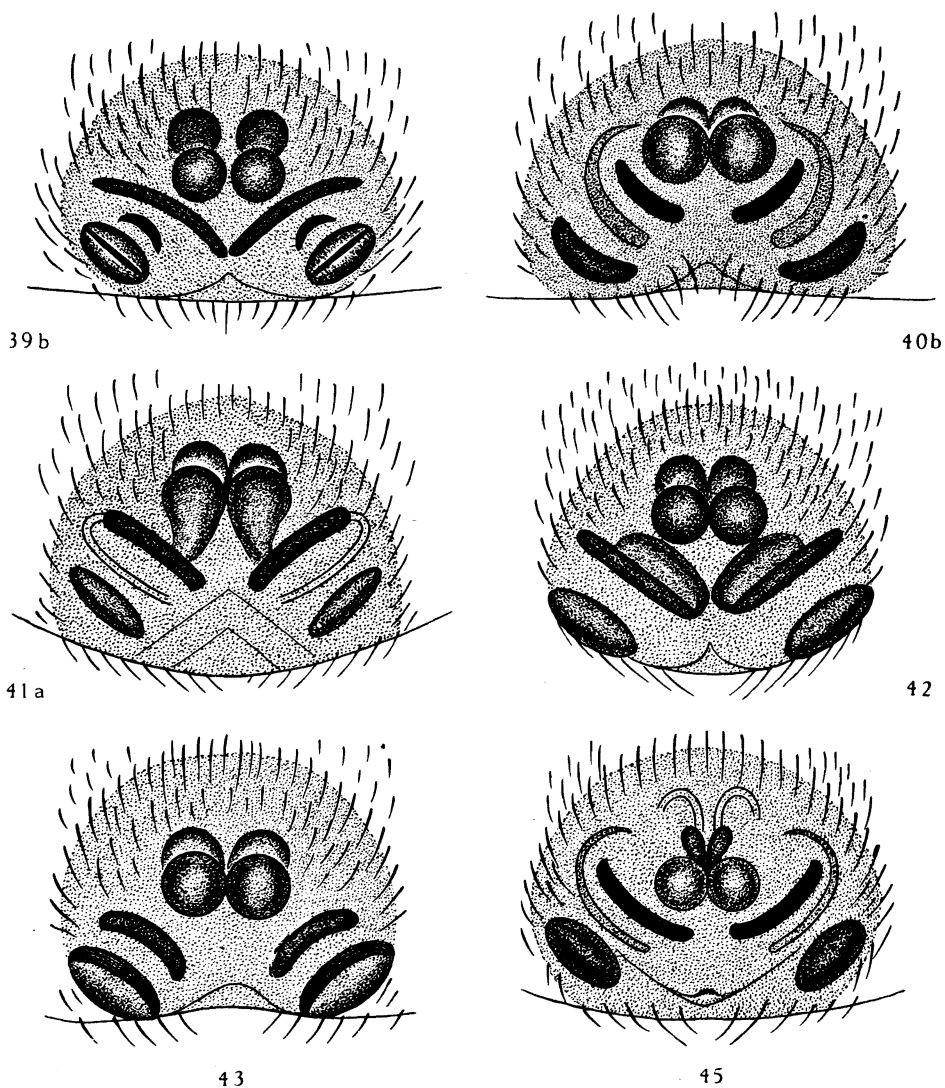


FIG. 39 b. — *Hahnia macrovulva* STRAND. Typus. — Epigyne des ♀.  
 FIG. 40 b. — *Hahnia schubotzi* STRAND. Typus. — Epigyne des ♀.  
 FIG. 41 a. — *Hahnia rouleti* LESSERT. — Epigyne des ♀.  
 FIG. 42. — *Hahnia kästneri* nov. spec. Typus. — Epigyne des ♀.  
 FIG. 43. — *Hahnia annulata* LESSERT. — Epigyne des ♀.  
 FIG. 45. — *Hahnlops eidmanni* ROEWER. Typus. — Epigyne des ♀.

5. — **Hahnia annulata** (LESSERT), 1915.

(Fig. 43.)

*Hahnia rouleti annulata* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (11), p. 496 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 1,2-1,8 + Abdomen 1,5-2 = Körper 2,7-3,8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 1,1-1,6 + Abdomen 1,4-3 = Körper 2,5-4,4 mm.

Augen : Vordere Querreihe procurv und schmaler als die etwas stärker procurve, hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{5}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 4 (LESSERT : 5-6) hinteren Falzrandzähnen, vorderer Falzrand unbewehrt.

Beine behaart und mit einzelnen, stärkeren Borsten besetzt (nicht bestachelt).

Palpus des ♂ (nach LESSERT) : wie bei *rouleti* gebaut, doch Tarsus breiter-oval und weniger zugespitzt.

Epigyne des ♀ (Fig. 43) : Hinter den beiden Receptaculæ seminis mit einem paar schwarzer, median sich nicht berührender, recurver Schrägspannen, dahinter ein Paar kurzer, feiner, ebenfalls schwarzer Schrägleisten und, dem median recurven Hinterrand der Epigyne unmittelbar anliegend, die beiden schwarzen, schrägen Ovalflecken, die fein schwarz längsgeteilt sind.

Färbung des Cephalothorax schwärzlich, die feinen Strahlenstreifen noch dunkler hervortretend, an den Seiten breit schwarz berandet. — Sternum dunkler braun und breit schwarz berandet; Labium schwärzlich. — Abdomen dorsal schwärzlich, mit wenig deutlichen, etwas blasseren Winkelflecken; ventral graugelb. — Beine rostgelb, alle Femora, Tibien



und Metatarsen mit je zwei schwarzen Ringflecken, die dorsal meist unterbrochen sind und dann nur ventral und seitlich hervortreten, Patellen ganz schwarz.

Nota. — Die uns vorliegenden beiden ♀ ♀ stimmen in allen von LESSERT für seine *annulata* angegebenen Merkmale mit dieser überein. Die Unterschiede von *annulata* von *rouleti* (Typus) sind, abgesehen vom Sternum und den Ringflecken der Beinglieder, bezüglich der Epigyne doch so gross (vergl. auch die Epigynen der übrigen äthiopischen *Hahnia*-Arten), dass *annulata* doch wohl besser als eigene Art anzusehen ist (vergl. auch unsere Nota unter *H. kästneri* n. sp.).

Ost-Afrika : Kiboscho (Regenwald), 12 ♂, 19 ♀, Typus (Mus. Stockholm, non vidi).

Ost-Afrika : Kilimandjaro (Regenwald), 1 ♀, RII/10585/14.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 10-14.V.1948, 1 ♀.

#### 6. — *Hahnia tubicola* SIMON, 1898.

(Fig. 44.)

*Hahnia tubicola*, SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 10 (♂, ♀).

*Hahnia tubicola* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 273, Fig. 282 (♂).

♂, ♀. Länge des Körpers = 2,5 mm.

Augen (nach SIMON) : Vordere Querreihe ziemlich procurv; VM kleiner als VS; VM kleiner als VS; VM und VM nahe bei einander stehend, doch getrennt, VM und VS einander berührend; Abstand der HM von HM ebenso gross wie Abstand der HM von HS.

Über das Augen-Mittelfeld, die Clypeus-Breite, Cheliceren-Bezahnung wird von SIMON nichts mitgeteilt, ebenso nichts über die Epigyne des ♀.

Beine lang behaart und stachelborstig.

Palpus des ♂ (nach SIMON) : Patella lateral-basal mit einer dünnen, hakigen Apophyse; Tibia sehr kurz, ventral vorgestreckt in eine Apophyse, die, länger als die Tibia, basal dick und gerade ist und apical in ein Flaggellum ausläuft, das nach hinten fadenförmig gekrümmt ist (Fig. 44); Tarsus scheibenförmig.

Endglied der lateralen Spinnwarzen kaum kürzer als das Basalglied, schlanker.

Färbung des Cephalothorax rötlich-oliv, die Strahlenstreifen dunkler, schwarz berandet. — Sternum schwarzbraun. — Abdomen dunkelbraun, dorsal mit 6 schwärzlichen Querbänden, von denen die 1.-4. breit und in der Mitte stark gewinkelt ist, die übrigen schmaler und gerade sind. — Beine rotbraun, Femora mit je 2 schwarzen Ventralflecken und Tibien mit je 2 schwärzlichen Ringflecken.

Cap d. gut. Hoffnung, ♂, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

7. — **Hahnia laticeps** SIMON, 1898.

*Hahnia laticeps*, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 11 (♀).

♀. Länge des Körpers = 2 mm.

Augen (nach SIMON) : Vordere Querreihe procurv und die hintere Querreihe leicht procurv; VM kleiner als VS; VM und VM einander berührend und VM und VS einander berührend; Abstand der HM von HM ebenso gross wie Abstand der HM von HS.

Über das Augen-Mittelfeld, die Clypeus-Breite, Cheliceren-Bezeichnung und die Epigyne des ♀ wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Beine lang behaart und schwärzlich beborstet.

Färbung des Cephalothorax rötlichbraun. — Abdomen fahl blassgelb, einfarbig, lang und dicht weisslich behaart. — Sternum gelb, nicht schwarz berandet.

Capland : Simonstown, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

8. — **Hahnia clathrata** SIMON, 1898.

*Hahnia clathrata* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 11 (♀).

♀. Länge des Körpers = 2 mm.

Augen (nach SIMON) : Vordere und hintere Querreihe stark procurv; VM viel kleiner als VS; VM und VM einander berührend; VM und VS einander berührend; Abstand der VM von VM ebenso gross wie Abstand der HM von HS.

Über das Augen-Mittelfeld, die Clypeus-Breite, Cheliceren-Bezeichnung und die Epigyne des ♀ wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Beine lang behaart und beborstet.

Färbung des Cephalothorax mit zwei unterbrochenen, blassgelben, Submarginalbinden, ferner schwarz berandet und Kopfteil mit zwei zusammenfliessenden, blassgelben Binden. — Sternum rötlich-oliv, fein schwarz berandet. — Abdomen gelb, breit rötlichbraun berandet, dorsal-basal mit einer leicht lanzettlichen, heller rötlichen Medianbinde, dahinter 4-5 stark gewinkelte, rötlichgelbe Flecken. — Beine rötlichgelb, Femora ventral dunkler gefleckt.

Cap d. gut. Hoffnung, ♀, Typus (Mus. Paris ? non vidi).

2. — Gen. **HANNIOPS** ROEWER, 1942.

*Hanniops* ROEWER, 1942, Veröff. Deutsch. Kolon. Übersee-Mus., 3, (3), p. 250.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Hanniidæ*: Vordere Augen-Querreihe procurv und kaum schmaler als die hintere stark procurve Querreihe; HM und HS einander berührend; VM viel kleiner als VS, letztere ebenso gross wie HM und HS. — Clypeus-Breite = 1 Dm VS. — Cheliceren mit 6 hinteren und 1 vorderen Falzrandzahn. — Beine behaart und mit einzelnen, hervortretenden Borsten (nicht Stacheln) besetzt. — Labium etwas kürzer als hinten breit, fast dreieckig. — Sternum hinten bis zwischen die weit getrennten 4. Coxen reichend. — Die medianen Spinnwarzen deutlich viel kürzer als die medialen; Endglied der lateralen Spinnwarzen kürzer als ihr Basalglied. — Genotypus :

1. — **Hanniops eidmanni** ROEWER, 1942.

(Fig. 45.)

*Hanniops eidmanni* ROEWER, 1942, Veröff. Deutsch. Kolon. Übersee-Mus. 3, (3), p. 250, Taf. 19, Fig. 6 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 2,5 = Körper 5 mm.

Augen :

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM und HS einander berührend HS und VS einander berührend
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn halb so breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 6 hinteren und 1 vorderen Falzrandzahn.

Beine behaart und mit einigen hervortretenden Borsten besetzt.

Epigyne des ♀ (Fig. 45): Hinter den beiden Receptaculæ seminis mit zwei schrägen, wenig procurven, median sich nicht berührenden, schwarzen Querspangen, dahinter, sie lateral umfassend, ein Paar hellerer und schma-

lerer Hakenspangen, auf die ein Paar schwarzer, den geraden Hinterrand der Epigyne berührender Oval-Flecken folgt; die helle Fläche zwischen diesen beiden Oval-Flecken zeigt ein kleines, medianes, procurves, dunkles Schüppchen.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, seitlich schwarz berandet, die Strahlenstreifen undeutlich schwärzlich. — Sternum rostgelb, schwarz berandet. — Abdomen einfarbig rostgelb, die Behaarung schwarz. — Beine rostgelb, Femora, Tibien und Matatarsen mit je zwei schwarzen Ringeln.

Fernando Poo : Pic v. St. Isabel, 1.850 m, 1 ♀, Typus, RII/8819/11.

### 3. — Gen. **SCOTUSSA** SIMON, 1898.

*Scotussa* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 276, Fig. 278.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Hahnüidæ* : Vordere und hintere Augen-Querreihe procurv; VM kleiner als VS; VM und VM einander berührend; VM und VS einander berührend; Abstand der HM von HM grösser als Abstand der HM von HS. — Clypeus-Breite und Bezahnung der Cheliceren ? — Labium kaum breiter als lang, apical kräftig berandet. — Die medianen Spinnwarzen dicker als die medialen, stumpf und nach aussen gekrümmt, abgerundet; die medialen (unteren) Spinnwarzen länger als die medianen und viel schlanker; die lateralen (oberen) Spinnwarzen : das Basalglied kürzer als die medialen Spinnwarzen und dicker, das Endglied viel länger als das Basalglied, zugespitzt und gerade (vergl. SIMON 1898 Fig. 278). — Genotypus :

#### 1. — **Scotussa zodarioides** SIMON, 1898.

*Scotussa zodarioides* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 276, Fig. 278 (♀).

♀. Länge des Körpers = 2,5 mm.

Über weitere morphologische Merkmale als in der Genus-Diagnose wird von SIMON nichts mitgeteilt, also Cheliceren-Bezahnung und Bau der Epigyne des ♀ unbekannt.

Färbung des Cephalothorax ? — Sternum schwärzlich. — Abdomen glänzend, dorsal-hinten mit schwachen, undeutlich hellen Querbögen; ventral undeutlich heller. — Coxen olivfarben, 1. und 2. Femur schwarz, 3. und 4. Femur basal gelb, apical schwarz, Patellen rötlichgelb, übrige Beinglieder gelb apical dunkler geringelt.

Cap. d. gut. Hoffnung, ♀, Typus (Mus. Paris ? non-vidi).

4. — **MUIZENBERGIA** HEWITT, 1915.

*Muizenbergia* HEWITT, 1915, Ann. Natal Mus., 3, (2), p. 290.

**Diagnose.** — Mit den Merkmalen der *Hahnüda*: Vordere Augen-Querreihe gerade und wenig schmaler als die deutlich procurve, hintere Querreihe; HM und HS einander nicht berührend; VM kleiner als VS, letztere wie auch HM und HS von wenig unterschiedlicher Grösse. — Clypeus-Breite? — Cheliceren mit je 2 hinteren und vorderen Falzrandzähnen. — Beine behaart und mit einzelnen; hervortretenden Borsten besetzt, doch Tibien und Metatarsen des 3. und 4. Beines teilweise bestachelt. — Sternum hinten bis zwischen die weit getrennten Coxen der 4. Beine reichend (HEWITT 1915 Fig. G). — Die medianen (= mittleren) Spinnwarzen cylindrisch, gerade und deutlich länger als die medialen (= vorderen = unteren) Spinnwarzen; Endglied der lateralen (= hinteren = oberen) Spinnwarzen viel kürzer als ihr Basalglied; Colulus fehlend. — Genotypus:

1. — **Muizenbergia abrahami** HEWITT, 1915.

*Muizenbergia abrahami* HEWITT, 1915, Ann. Natal Mus., 3, (2), p. 291, Fig. A-G (♂; inad. ♀).

♂. Länge des Körpers = 2,5 mm.

Augen (nach HEWITT 1915; Text und Fig. A): Vordere Querreihe gerade und etwas schmaler als die deutlich procurve, hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse (nach HEWITT Fig. A)	Abstandsverhältnisse (nach HEWITT Fig. A)
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS (oder = 0)
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn etwas schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = ? — Cheliceren mit je 2 hinteren und vorderen Falzrandzähnen.

Beine mit gefiederten Haaren und Borsten besetzt; ausserdem 3. und 4. Tibia mit mehreren langen, starken Stacheln, 2. Metatarsus ventral mit 2 apicalen und 3. Metatarsus ventral mit 2 + 2 Stacheln bewehrt.

Palpus des ♂ (vergl. HEWITT, 1915, Fig. B-D) : wie bei *Hahnia schubotzi* und *Hahnia rouleti*, doch die Patellarapophyse ohne ein vorn-basales Höckerchen und Tibialapophyse ohne die basal-dorsale Börstchenreihe; Bulbus mit Stylus wie bei *Hahnia rouleti*.

Epigyne nicht bekannt (da das ♀ HEWITT's inadult).

Färbung der Cheliceren und des Kopftheiles des Cephalothorax kastanienbraun; Thoracalteil blasser braun, wie auch Sternum und Beine, deren Endglieder etwas dunkler sind. — Abdomen einfarbig schmutzig grau.

Nota. — Schon HEWITT weist auf die grosse Ähnlichkeit dieser Art mit *Hahnia* hin, besonders hinsichtlich der Ausbildung der Apophysen des männlichen Palpus. Diese Abbildung desselben und besonders des Palpentarsus mit dem (anscheinend vorgetriebenen) Bulbus und dem den Tarsus dorsal überquerenden Flagellum der Tibialapophyse verweisen neben der Ausbildung und Stellung der sechs Spinnwarzen in nur einer Querreihe (HEWITT, Fig. E und F) *Muizenbergia* zweifellos in die Familie der *Hahnüidæ* (vergl. die Stellung dieser Gattung zu den übrigen äthiopischen Gattungen dieser Familie auf Seite 102).

Capland : Muizenberg bei Capstadt, 1 ♂; 1 (♀ inadult), Typus (Mus. Grahamstown; non vidi).

### Fam. PISAURIDÆ SIMON 1890.

Diagnose (nach PETRUNKEVITCH, 1928). — 8 Augen in verschiedenartiger Anordnung (siehe die Subfamilien). — 6 Spinnwarzen in je drei Paaren, ihre Endglieder nicht auffällig verlängert. — Tibia des Palpus des ♂ stets mit einer lateral-apicalen Apophyse. — Beine relativ lang, bisweilen laterigrad, ihre Glieder zumeist reich bestachelt, die Trochanteren ventral-apical stark halbkreisförmig gekerbt, die Trichobothrien der Tarsen in zwei Längsreihen oder verstreut gestellt, Tarsen mit drei Endkaluen, deren beide Hauptklauen einreihig mit zahlreichen Kammzähnen, die (untere) Nebenklaue mit nur 2 oder 3 Kammzähnen. — Integument zumeist federhaarig. — 6 Spinnwarzen in drei Paaren hinter einander.

Discussion. — SIMON 1898 teilt die *Pisauridæ* in 3 Gruppen, die *Pisaureæ*, *Thalassieæ* und *Dolomedææ*, welche heute als Subfamilien angesehen werden, von denen die *Dolomedææ* von PETRUNKEVITCH 1928 als *Thaumasieæ* bezeichnet werden. Das Merkmal SIMON's 1898 « Augen-Mittelfeld länger als hinten breit » für die *Pisaurinæ* und « Augen-Mittelfeld so lang oder kürzer als hinten breit » für die *Thalassinæ* und *Thaumasieæ* (= *Dolomedææ*) trifft bei Weitem nicht für alle Arten dieser Subfamilien zu. Wenn es auch für die *Thaumasieæ* gilt, so jedenfalls nicht für die *Pisaurinæ* einerseits und für der *Thalassinæ* andererseits. Es gibt eine ganze Anzahl von *Thalassius*-Arten, bei denen das Mittelfeld länger ist als hinten breit,

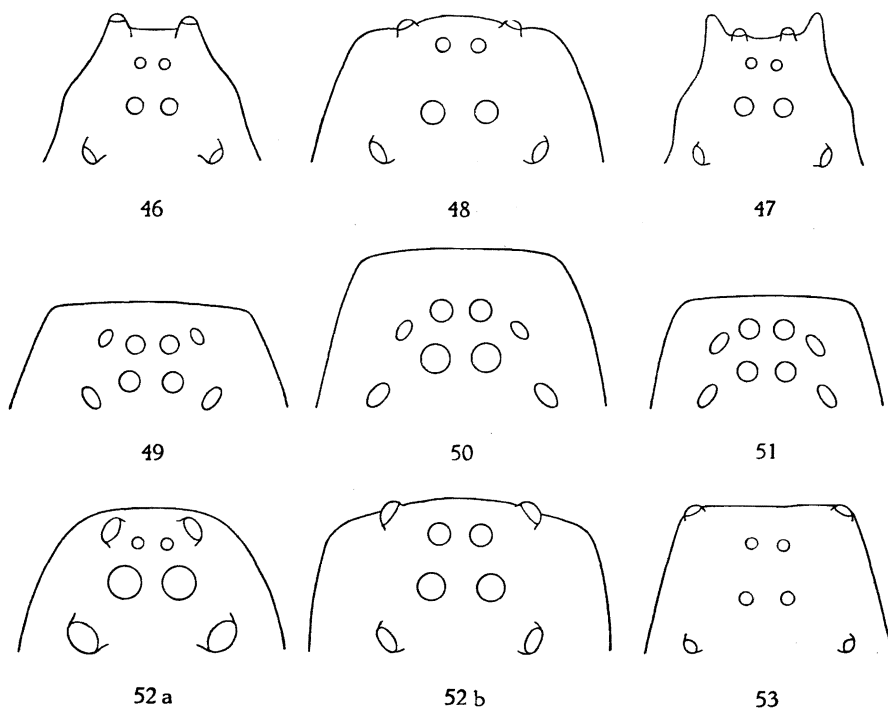
wie z.B. *massajae* Pavesi, *leucostictus*, *margaritatus* POCK, *fulvus* KULCZYNSKI, *araneoides*, *schubotzi*, *majungensis* STRAND, *insulanus* BERLAND, *cataractus* LAWREDCE, ja sogar *pictus* SIMON, der für diese Art selber das Mittelfeld « paulo longior quam latior » mitteilt, also ganz im Gegensatz zu dem von ihm zur Trennung der *Thalassiniæ* von den *Pisauriniæ* gebrauchten « area oculorum mediorum haud longior quam latior, vel latior ». Dabei können « paulo » und « haud » oder « etwas » und « ein wenig » usw. keine entscheidende Rolle spielen, denn entweder ist das Mittelfeld länger als hinten breit oder es ist dies eben nicht, was heutzutage (durch Verwendung des Netzmikrometers) leicht genau festzustellen und für eindeutige Bestimmung anzuwenden ist. Das Umgekehrte wie bei den *Thalassiniæ* bezüglich des Mittelfeldes der Augen ist bei den *Pisauriniæ* (*Pisaureæ* SIMON's) der Fall. Es gibt in dieser Subfamilie, abgesehen von den hier vermerkten neuen, eine grössere Anzahl von schon bekannten Arten, deren Augen-Mittelfeld nur so lang wie hinten breit ist (z.B. *Cispius natalensis* LAWRENCE, *Cispius tertalei* CAPORIACCO) oder sogar kürzer ist als hinten breit (z.B. eine Reihe von *Rothus*-Arten, wie *R. magnus*, *concolor* CAPORIACCO, ferner *Cispius ambiguus*, *simoni* LESSERT, *novus*, *strandii*, *delesserti*, *kovacsi* CAPORIACCO u.a.m.). SIMON vermerkt sogar in seiner Diagnose des Genus *Cispius* « aream haud longiorem quam latiore » in völligem Gegensatz zu seinem « area oculorum mediorum longior quam latior » für die Trennung der *Pisauriniæ* von den *Thalassiniæ* und *Thaumasiniæ* (= *Dolomedæ*) (vergl. auch SIMON, 1898, die Genustabelle, p. 291 unter 17 b). Wir vermeinen daher mit Recht vertreten zu können, dass zur Trennung der drei Subfamilien der *Pisauridæ* das Merkmal der Längen- und Breitenverhältnisse des Augen-Mittelfeldes nicht verwendbar ist. Das Gleiche gilt auch für die Trennung der Subfamilien der *Pisauridæ* bei PETRUNKEVITCH, 1928 (p. 40). Somit bleibt für diese Trennung der Subfamilien nur :

#### TABELLE DER SUBFAMILIEN.

1. VM vor den übrigen 6 Augen gelegen, so dass die Augen in drei Querreihen stehen, und zwar die 1. Querreihe aus den beiden VM, die 2. Querreihe aus 4 Augen, den beiden HM und den beiden VS und die 3. Querreihe aus den beiden HS bestehend (Fig. 99 a, b) ..... 2. Subfam. *Thalassiniæ*.
- Augen in zwei oder in vier Querreihen; im ersten Falle die 1. Querreihe aus den beiden VM und beiden VS, die 2. Querreihe aus den beiden HM und beiden HS bestehend (Fig. 46, 47); im zweiten Falle die 1. Querreihe aus den beiden VS, die 2. Querreihe aus den beiden VM, die 3. Querreihe aus den beiden HM und die 4. Querreihe aus den beiden HS bestehend (Fig. 48-51) ..... 2
2. Tarsen der Beine mit einem Onychium ..... 1. Subfam. *Pisauriniæ*.
- Tarsen der Beine ohne Onychium ..... 3. Subfam. *Thaumasiniæ*.

Subfam. PISAURINÆ (SIMON), 1898 (=Pisaureæ SIMON, 1898).

Mit den Merkmalen der *Pisauridæ* : 8 Augen in zwei Querreihen zu je 4 (dann die vordere Querreihe procurv, gerade oder recurv und die hintere Querreihe stets recurv) oder zu je 2 in vier Querreihen (dann die vordere Querreihe aus den beiden VS und die zweite Querreihe aus den beiden VM bestehend). — Tarsen der Beine mit Onychium.



Augenstellung in Dorsalansicht von :

FIG. 46. — *Euprostenops*. FIG. 47. — *Maypaci* und *Spencerella*.  
 FIG. 48. — *Tetragonophthalma* und *Perenethis*. FIG. 49. — *Pisaura rothiformis* STRAND.  
 FIG. 50. — *Cispius*, *Cispiolus* und *Cispiomma*. FIG. 51. — *Nilus* und *Charminus*.  
 FIG. 52. — a) *Rothus*; b) *Phalæops*. FIG. 53. — *Ischalea* (nach SIMON).

TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN GATTUNGEN.

1. Clypeus (in strenger Dorsalansicht) mit vorspringenden, stumpfen Seiteneckhügeln (Fig. 46 und 47) .....	2
— Clypeus normal und gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel (Fig. 48-54) .....	6



2. Die Seiteneckhügel des Clypeus apical mit den beiden VS besetzt (Fig. 46) ..... 3  
 — Die Seiteneckhügel des Clypeus nicht mit den VS besetzt (Fig. 47) ... 5
3. Labium viel länger als breit; die Stacheln der Beine nicht besonders lang ..... 4  
 — Labium höchstens so lang wie breit; die Stacheln der Beine sehr lang und anliegend ..... 3. Gen. *Chiasmopes*.
4. Cheliceren mit 6 hinteren Falzrandzähnen ... 2. Gen. *Euprosthennomma*.  
 — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen ..... 1. Gen. *Euprosthénops*.
5. Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen ..... 4. Gen. *Maypaciús*.  
 — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen ..... 5. Gen. *Spencerella*.
6. Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen ..... 7  
 — Cheliceren mit 3 oder 2 hinteren Falzrandzähnen ..... 11
7. Vordere Augen-Querreihe procurv (Fig. 48) .....  
     6. Gen. *Tetragonophthalma*.  
 — Vordere Augen-Querreihe recurv (Fig. 50) ..... 8
8. Mittelfeld der Augen deutlich länger als hinten breit; Clypeus-Breite gleich 1 Dm der VM (für *Cladycnis* nicht bekannt) ..... 9  
 — Mittelfeld der Augen höchstens so lang wie hinten breit oder kürzer; Clypeus-Breite gleich 2 Dm der VM oder grösser ... 10. Gen. *Cispiotus*.
9. Dm der VM gleich Dm der HM; der apicale der 4 hinteren Falzrandzähne der Cheliceren kleiner als die übrigen 3 gleichgrossen .....  
     7. Gen. *Charminus*.  
 — Dm der VM kleiner als Dm der HM; die 4 hinteren Falzrandzähne der Cheliceren gleichgross ..... 10
10. Vordere Augen-Querreihe stark recurv ..... 9. Gen. *Cladycnis*.  
 — Vordere Augen-Querreihe schwach recurv (Fig. 72 a) .....  
     8. Gen. *Caripetella*.
11. Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen ..... 12  
 — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen ..... 17
12. Vordere Augen-Querreihe mehr oder minder, jedenfalls aber procurv ..... 13  
 — Vordere Augen-Querreihe mehr oder minder, jedenfalls aber recurv. 15
13. Vordere Augen-Querreihe ebenso breit wie die hintere Augen-Querreihe (Fig. 52 b) ..... 11. Gen. *Phalæxops*.  
 — Vordere Augen-Querreihe beträchtlich schmaler als die hintere Augen-Querreihe ..... 14
14. Augen : Dm der VS wenigstens doppelt so gross wie Dm der VM; Mittelfeld kürzer als hinten breit (Fig. 52 a); Epigyne der ♀♀ « umgekehrt Brillenförmig » ..... 12. Gen. *Rothus*.

- Augen : Dm der VS höchstens gleich  $1 \frac{1}{2}$  Dm der VM, oft noch kleiner; Mittelfeld länger als hinten breit (Fig. 49); Epigyne der ♀♀ nicht umgekehrt brillenförmig » ..... 13. Gen. *Pisaura*.
15. Augen-Mittelfeld stets länger als hinten breit (Fig. 51) ..... 16
- Augen-Mittelfeld kürzer (höchstens ebenso lang) wie hinten breit (Fig. 50); Clypeus gleich 2 Dm der VM, meistens noch breiter ..... 14. Gen. *Cispilus*.
16. Clypeus-Breite höchstens gleich  $1 \frac{1}{2}$  Dm der VM, meistens weniger ..... 15. Gen. *Nilus*.
- Clypeus-Breite grösser als  $1 \frac{1}{2}$  Dm der VM oder mehr ..... 16. Gen. *Cispinilus*.
17. Vordere Augen-Querreihe leicht recurv; Mittelfeld kürzer als hinten breit (Fig. 50) ..... 17. Gen. *Cispiomma*.
- Vordere Augen-Querreihe stark procurv; Mittelfeld länger als hinten breit ..... 18
18. Abstand der VM von den VS wenigstens gleich 2 Dm der VM oder noch grösser (Fig. 53); Clypeus-Breite gleich  $2 \frac{1}{2}$  Dm der VM oder grösser und höchstens gleich 1 Dm der VS ..... 19. Gen. *Ischalea*.
- Abstand der VM von den VS höchstens gleich  $1 \frac{1}{2}$  Dm der VM oder kleiner (Fig. 48); Clypeus-Breite wenigstens gleich 2 Dm der VM oder grösser ..... 18. Gen. *Perenethis*.

1. — Gen. **EUPROSTHENOPS** POCOCK, 1897.

*Podophthalma* BRITO CAPELLO, 1867, Mem. Ac. Sci. Lisboa, 4, p. 13.

*Podophthalma* CAMBRIDGE, 1877, Proc. Zool. Soc. London, p. 566.

*Podophthalma* KARSCH, 1878, Monatsber. Ak. Wiss. Berlin, p. 326.

*Euprostenops* POCOCK, 1897, Ann. Mag. Nat. Hist., (6), 19, p. 166.

*Euprostenops* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araig., 2, (2), p. 290.

**Diagnose.** — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus (in strenger Dorsalansicht) mit vorspringenden, stumpfen Seiteneckhügeln, die apical die beiden VS tragen (Fig. 46). — Augen in vier Querreihen (1. Querreihe aus den beiden VS, 2. Querreihe aus den beiden VM, 3. Querreihe aus den beiden HM und 4. Querreihe aus den beiden HS bestehend); Dm der VM kleiner als Dm der VS (selten Dm der VS kleiner als Dm der VM : « *lesserti* »); Mittelfeld länger, oder ebenso lang oder kürzer als hinten breit. — Labium viel länger als breit. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Labium länger als breit. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen dorsal-apical mit oder ohne 1 Stachel, prolateral und retrolateral nicht bestachelt. — Genotypus : *E. bayaonianus* (BRITO CAPELLO), 1866.

Discussion. — Der Genotypus wurde 1866 von BRITO CAPELLO mit dem Gattungsnamen *Podophthalma* beschrieben, der aber 1815 von LEACH für eine Crustaceen-Gattung und 1840 von GRAY für eine Mollusken-Gattung verwendet wurde. POCKOCK führte daher 1897 den jetzt geltenden Gattungsnamen *Euprosthénops* ein. Diese Gattung ist überwiegend äthiopisch; nur die eine Art *E. ellioti* (CAMBRIDGE) 1877 stammt aus Indien. Aus der äthiopischen Region sind bisher 12-13 Arten mehr oder minder erschöpfend beschrieben worden, von denen entsprechende Abbildungen nicht oder nur recht unzureichend gegeben worden sind. — STRAND (1913, p. 415) beklagt sich darüber mit den Worten, « die existierenden Beschreibungen der (dem Namen nach) bekannten afrikanischen Arten sind zur sicheren Bestimmung gänzlich ungenügend », obgleich die Diagnosen seiner drei Arten (1913) und früherer (1908, 1909) auch nicht als ausreichend, weil sehr unterschiedlich gehalten, angesehen werden können und bei ihm ebenfalls Abbildungen wichtiger Teile (Palpus des ♂ und Epigyne) vermisst werden. Wir haben uns bemüht, dies nachzuholen, soweit STRAND'sche Typen, etc. aus den Museen (z.B. Berlin) zu erhalten waren. SIMON's (1898) und POCKOCK's (1902) Arten bleiben weiterhin in ihrer Stellung zu den übrigen Arten recht problematisch und bedürfen dringend einer modernen Revision, was teilweise auch für CAMBRIDGE's Arten (1877, 1908) gilt. LESSERT's Diagnosen verschiedener Arten (1916, 1928, 1936) sind dagegen weit umfangreicher und eingehender, doch erweisen sich seine recht summarischen Abbildungen teilweise als nicht zureichend. Da er die STRAND'schen Typen nur aus der textlichen Diagnose STRAND's kannte, ist z.B. sein « *armatus* » keineswegs artgleich mit « *armatus* » STRAND, 1913, sondern eine andere Art. LESSERT macht zum erstenmal den Versuch, die äthiopischen Arten nach den Grössen- und Abstandsverhältnissen der Augen zu trennen, auf die wir weiter unten zurückkommen. Doch gibt er über die Bestachelung der Beine (Patellen, etc.) nichts oder nur sehr wenig an und beschränkt sich hinsichtlich der Körperzeichnungen wie fast alle Autoren vor ihm (ausser BRITO CAPELLO und teils CAMBRIDGE) nur auf Worte, obgleich das Abdomen, bildlich dargestellt, doch recht leidliche Artunterschiede besser erkennen lässt als eine Beschreibung nur durch Worte. — Wir haben uns bemüht, an dem uns vorliegenden Material die Verhältnisse der Augen genau nachzumessen (Netzmikrometer), die Bestachelung der Beine festzustellen und die Dorsalzeichnung des Abdomens neben deren Beschreibung darzustellen, sowie auch jeweils die Epigynen und die Palpen des ♂ abzubilden, und hoffen, dass spätere Revisionen der uns nicht zur Verfügung stehenden Arten darauf Bezug nehmen können. — Abgesehen von den Rückenzeichnungen des Abdomens und den Augenverhältnissen unterscheiden sich die ♂♂ besonders durch die Tibialapophyse, Bulbus-Apophysen, Conductor und Stylus (bezahnt oder nicht) ihres Palpus von einander, während die Epigynen der ♀♀ mit ihrem Medianseptum und den (meist hörnchenförmigen) Sei-

tenteilen für alle Arten recht einheitlich aussehen. Unter den genannten Umständen können wir aus dem uns vorliegenden Material vier neue Arten mitteilen.

TABELLE DER ♂♂ (soweit erwachsen bekannt).

- |                                                                                                                                                                                                                                                                              |                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 1. Augen : Mittelfeld länger als hinten breit .....                                                                                                                                                                                                                          | 2                        |
| — Augen : Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit; Palpus : Tibialapophyse rinnenförmig und 2-spitzig (Fig. 56 a, b); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 56 d; Länge des Körpers 11 mm; Ost-Afrika .....                                                                |                          |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              | 10. <i>armatus</i> .     |
| — Augen : Mittelfeld kürzer als hinten breit .....                                                                                                                                                                                                                           | 4                        |
| 2. Augen : 1. Querreihe breiter als 4. Querreihe; Palpus : Vorderbogen des Stylus mit 2 Zähnen (Fig. 54 a-c); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 54 e; Länge des Körpers 19-20 mm; Nil-Sudan, Ost-Afrika, Congo-Gebiet bis Natal und Angola .....                       | 1. <i>bayaonianus</i> .  |
| — Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe .....                                                                                                                                                                                                               | 3                        |
| 3. Palpus : Tibialapophyse in eine einfache Spitze auslaufend (sec CAMBRIDGE, 1908); Länge des Körpers 16 mm; Mashonaland .....                                                                                                                                              |                          |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              | 16. <i>prospiciens</i> . |
| — Palpus : Tibialapophyse apical gleichmässig gerundet und Vorderbogen des Stylus mit 2 Zähnen besetzt (Fig. 58 a-d); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 58 e; Länge des Körpers 15 mm; Südwest-Afrika .....                                                            | 12. <i>wühlischi</i> .   |
| 4. Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe; Palpus : Tibialapophyse nicht 2-spitzig (vergl. LESSERT, 1916, p. 571, Fig. 6 und 7 und 1928, p. 334, Fig. 20 : <i>garambensis</i> , Länge des Körpers 15 mm); Länge des Körpers 13 mm; Congo-Gebiet, Ost-Afrika ..... | 6. <i>lesserti</i> .     |
| — Augen : 1. Querreihe schmaler als die 4. Querreihe .....                                                                                                                                                                                                                   | 5                        |
| 5. Palpus siehe LESSERT, 1916, p. 568, Fig. 1-4; Abdominalrücken dunkelbraun mit isabellfarbener Folium-Zeichnung, die median ohne schwärzliche Binde und seitlich weiss-bogig besäumt ist; Länge des Körpers 16 mm; Ost-Afrika .....                                        | 4. <i>proximus</i> .     |
| — Palpus siehe Fig. 57 a-d, seine Tibialapophyse endet in einen leicht gekrümmten Haken; Zeichnung des Abdominalrücken siehe Fig. 57 f; Länge des Körpers 15 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ...                                                                               | 8. <i>biguttatus</i> .   |

TABELLE DER ♀♀ UND DER NUR INADULT BEKANNTEN ♂♂.

- |                                                         |   |
|---------------------------------------------------------|---|
| 1. Augen : Mittelfeld länger als hinten breit .....     | 2 |
| — Augen : Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit ..... | 8 |

- Augen : Mittelfeld kürzer als hinten breit; Rückenzeichnung des Abdomens wie *bayaonianus* (sec LESSERT, 1928, p. 333; Epigyne siehe LESSERT, 1928, Fig. 19, und 1936, Fig. 74; Länge des Körpers (♀) = 21 mm; Portug. Ost-Afrika ..... 7. *pavesii*.
2. Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe ..... 3
- Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe ..... 6
- Augen : 1. Querreihe schmaler als die 4. Querreihe ..... 9
3. Abdomen dorsal weisslich behaart, ohne Binden-Zeichnung (sec SIMON, 1898); Epigyne siehe Fig. 62; Länge des Körpers (♀) = 23 mm; West-Griqualand, Mozambique, Natal, Zululand ..... 15. *australis*:
- Abdomen dorsal heller und dunkler gezeichnet ..... 4
4. Abstand der VM von VM = 1 Dm der VM ..... 5
- Abstand der VM von VM =  $\frac{3}{4}$  Dm der VM; Abstand der HM von HM =  $\frac{3}{4}$  DM der HM; Sternum schwarzbraun mit heller Medianbinde; Epigyne siehe Pocock, 1902, Taf. 2, Fig. 6; Länge des Körpers (♀) = 11 mm; Capland ..... 14. *pulchellus*.
5. Abstand der HM von HM =  $\frac{2}{3}$  Dm der HM; Dm der HM = Dm der HS; Sternum einfarbig blassgelb; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 54e; Epigyne Fig. 54d; Länge des Körpers (♀) = 26-29 mm; Nil-Sudan, Ost-Afrika, Congo-Gebiet bis Natal und Angola ..... 1. *bayaonianus*.
- Abstand der HM von HM = 1 Dm HM; Dm der HM kleiner als Dm der HS; Rückenzeichnung des Abdomens mit weiss besäumten Folium, das von vorn bis hinten zahlreiche rotbraune Winkelflecken aufweist (sec CAMBRIDGE, 1877); Länge des Körpers (♀ inad.) = 19 mm; Madagascar ..... 17. *hilaris*.
6. Dm der HS grösser als Dm der VS; Dm der HM ebenso gross oder grösser als Dm der HS ..... 7
- Dm der HS ebenso gross wie Dm der VS; Dm der HM kleiner als Dm der HS; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 59b; Epigyne Fig. 59a; Länge des Körpers (♀) = 15 mm; Südwest-Afrika ..... 13. *grimmii*.
7. Dm der HM ebenso gross wie Dm der HS; Cephalothorax rostgelb, seitlich schwarz berandet und auf wenig scharfer Längsbinde weisslich behaart, Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 55b; Epigyne Fig. 55a; Länge des Körpers (♀) = 20 mm; Ost-Afrika ..... 2. *pedatus*.
- Dm der HM grösser als Dm der HS; Cephalothorax einfarbig gelb (Abdomen fehlt dem Typus); Länge des Cephalothorax (♀ inad.) = 7 mm; West-Afrika ..... 11. *affinitatus*.
8. Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 60b; Epigyne Fig. 60a; Länge des Körpers (♀) = 20 mm; Ost-Afrika ..... 5. *hartmanni*.

- Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe; Rückenfärbung des Abdomens siehe Fig. 56 d; Epigyne Fig. 56 c; Länge des Körpers (♀) = 11-12 mm; Ost-Afrika ..... 10. *armatus*.
- 9. Dm der HM gleich Dm der HS gleich Dm der VS; Beine dunkel geringelt; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 61; Länge des Körpers (♂ inad.) = 10,5 mm; Ost-Afrika ..... 3. *annulipes*.
- Dm der HM kleiner als Dm der HS und Dm der HS grösser als Dm der VS; Beine einfarbig rostgelb; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 57 f; Epigyne Fig. 57 e; Länge des Körpers (♀) = 25 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ..... 8. *biguttatus*.

1. — **Euprostenops bayaonianus** (BRITO CAPELLO), 1867.

*Podophthalma bayaonianus* BRITO CAPELLO, 1867, Mem. Ac. Sci. Lisboa, 4, p. 13, Taf. 2, Fig. 1 (♀).

*Euprostenops bayaonianus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 291, Fig. 285, 288, 289, 299.

*Euprostenops bayaonianus* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 104 (♂, ♀).

*Euprostenops bayaonianus* SIMON, 1909, Ann. Soc. Ent. Belg., 53, p. 42.

*Euprostenops bayaonianus* STRAND, 1919, Arch. Naturg., 85, (A, 12), p. 112 (♀).

*Euprostenops bayaonianus* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 18 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 8-8,5 + Abdomen 11-11,5 = Körper 19-20 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 10-11 + Abdomen 16-18 = Körper 26-29 mm.

Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM halb so gross wie VS VM halb so gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 4 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $7\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	2.2.2	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ : die lateral-apicale Tibialapophyse flaschenförmig mit kurzer, aufwärts gekrümmter Spitze; Vorderbogen des Stylus mit 2 Zähnen besetzt (Fig. 54 a, c).

Epigyne des ♀ (Fig. 54 d) : Medianseptum vorn schmal, in der Mitte stark verbreitert und hinten erneut verschmälert, hier die Lateralloben von einander trennend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, braun und weiss behaart, hinter den HM ein dreigabeliges, weisshaariges Längsband und zwei schmale submarginale Weisshaar-Längsbinden, die medial der VS beginnen. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 54 e, bei allen hier vorliegenden Tieren gleich) mit einer bis zum Hinterende verlaufenden, rötlich-gelben Medianbinde, die vorn 3-4 Paar dunkelbraune, runde Punktflecken und hinten 5-6 Paar dunkelbraune, mehr oder minder unscharfe Winkelflecken zeigt. Beiderseitig ist diese Medianbinde von je einer schmalen Weisshaar-Längsbinde besäumt, die schräg nach hinten zur Seite 2-3 feine Weisshaar-Querbänder entsendet. Lateralwärts dieser Binden ist das Abdomen schwarzbraun, welche Färbung sich der Ventralseite zu blasser verliert und dann eine Längsreihe unscharfer Punktflecken aufweist. — Beine rostgelb, Tibien mit je einem basalen und apicalen schwärzlichen Ringflecken.

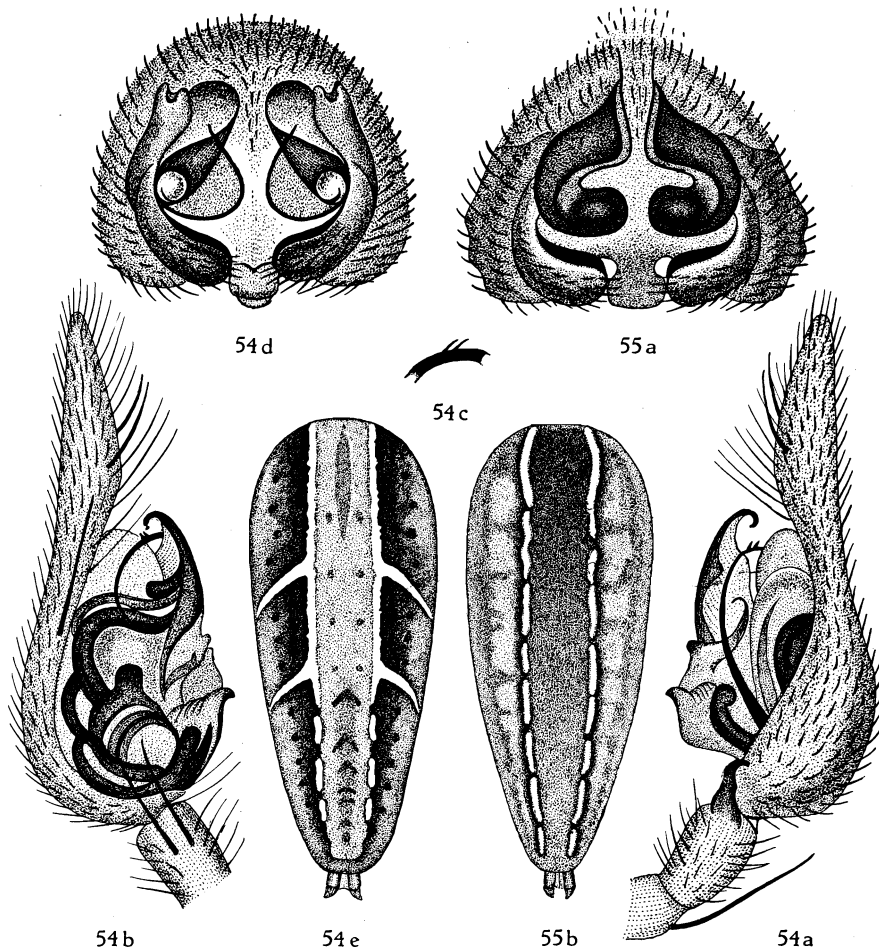


FIG. 54. — *Euprostenops bayaonianus* (BRITO CAPELLO). ♂, ♀.  
 a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Teil des  
 Vrderbogens des Stylus, mit den zwei Zähnchen; d) Epigyne des ♀; e) Abdomen  
 des ♀ in Dorsalansicht.

FIG. 55. — *Euprostenops pedatus* STRAND. ♀, Typus.  
 a) Epigyne des ♀; b) Abdomen in Dorsalansicht.

Verbreitet im Nil-Sudan, Abessinien, Ost-Afrika, Belg. Congo und Angola; hier vorliegend :

Congo, 1 ♀, STRAND det. (Mus. Berlin).

Congo : Banana, 7 ♂ (teils inadult), 5 ♀, STRAND det. (Mus. Brüssel).

Belg. Congo (Upemba Park), und zwar : Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 1.X.1947, 1 ♀.

Mozambique : Tete, 1 ♂, 2 ♀, RII/10005/67.



2. — **Euprostenops pedatus** STRAND, 1913.

(Fig. 55 a und 55 b.)

*Euprostenops bayaonianus pedatus* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 417 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 13 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 3 1/2 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 3/4 Dm HM HM von HS = 3/4 Dm HM HS von VS = 6 1/2 Dm HS
Mittelfeld wenig länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM. — Bezeichnung der Cheliceren wie bei *E. bayaonianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1., 2. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 55 a) : Medianseptum vorn schmal, in der Mitte jederseits zweimal seitlich erweitert und hinten wieder verschmälert, hier die beiden Lateralloben trennend.

Färbung des Cephalothorax hell rostgelb, seitlich schwarz berandet und mit zwei wenig scharfen, submarginalen Weisshaar-Längsbinden. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 55 b) braun, mit einer lateral gewellten, schwarzbraunen (mit weissen Haaren spärlich untermischten) Medianbinde, die jederseits durch je eine schmale Weisshaar-Längsbinde besäumt ist. Seitlich dieser Zeichnung ist das Abdomen heller braun und mit weissen Haaren untermischt; jedenfalls fehlen hier die weissen Schrägbinden von *E. bayaonianus*.

Nota. — Hinsichtlich der Augenverhältnisse und Bestachelung der Beine,, sowie auch der Rückenzeichnung des Körpers und der Ausbildung der Epigyne ist *pedatus* STRAND (Typus) als eine besondere Art anzusehen.

Ost-Afrika : Kiwu-See (Kwidschi), 1 ♀, Typus STRAND's (Mus. Berlin, vidi).

### 3. — *Euprostenops annulipes* STRAND, 1913.

(Fig. 61.)

*Euprostenops annulipes* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 1907-1908, 4, (Zool. 2), (11), p. 416 (♂ inad.).

♂ inad. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 6 = Körper 10,5 mm.

Augen : 1. Querreihe schmaler als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = 3 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 6 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM. — Bezahnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *E. bayaonianus* (am Typus kontrolliert, bei STRAND nicht mitgeteilt).

Färbung des Cephalothorax hell-gelbbraun, mit schmal helleren Medianstreif und Clypeus und submarginale Längsbinden gelb, weiss behaart. — Sternum braun, mit unscharfer blasser Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 61) mit blass-graugelber, ganz durchlaufender Medianbinde, die vorn

einen dunkleren Keilfleck (dieser hinten von einem Winkelfleck gekreuzt) und hinten 3-4 dunkle Winkelflecken aufweist; diese Medianbinde wird seitlich von einer schmalen, vollständigen Weisshaar-Längsbinde besäumt, die in der Mitte je einen lateralwärts gerichteten Weisshaar-Schrägstreif durch die schwärzlichen Seitendrittel des Abdomens entsendet; ventral ist das Abdomen dunkel graugelb. — Beine bräunlichgelb, Femora mit je 3, Patellen mit je 1 apicalen und Tibien und Metatarsen mit je 2-3 dunklen Ringeln.

Ost-Afrika : S.W. Albert-See (route Irumu Mawambi), 1 (♂ inadult), Typus (Mus. Berlin, vidi).

#### 4. — *Euprostenops proximus* LESSERT, 1916.

(Fig. 63 a und 63 b.)

*Euprostenops proximus* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 565, Fig. 1-4 (♂).

? *Euprostenops proximus* LAWRENCE, 1937, Ann. Natal Mus., 8, (2), p. 253 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 10,5 = Körper 16 mm.

Augen (nach LESSERT) : 1. Querreihe schmaler als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM (Dm 3 : 4) HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite und Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Palpus des ♂ (nach LESSERT, 1916, Fig. 1-4) : die laterale Tibialapophyse schräg abstehend, konisch, vorn-apical hakig aufwärts gekrümmt; Bulbus mit 3 Apophysen, von denen die apicale (Conductor ?) rinnenförmig mit einem kleinen eingekrümmten Haken endigt (Fig. 63 a und 63 b).

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit undeutlichen hellem Weisshaar-Medianband und zwei submarginalen Weisshaar-Längsbinden, am

Hügel der VS beginnend. — Sternum gelblich, mit schwärzlicher Medianbinde. — Abdomen dorsal dunkelbraun, mit gelblichem Folium weiss behaart und weisshaarig bogig besäumt. Dieses Folium median mit schwärzlicher Längsbinde; ventral zeigt das Abdomen ein undeutliches, schwärzliches, schmal weisshaarig berandetes Medianband. — Beine blass rötlich-braun, Tibien basal und apical schwärzlich geringelt.

Ost-Afrika : Kibonoto, 1 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

Nota. — LESSERT kennt nur 1 ♂ von *E. proximus*, zu dem SCHENKEL's *proximus* 1 ♀ (1936) sicher nicht das ♀ ist (vergl. *Euprostenomma schenkeli* n. n.). — LAWRENCE, 1937, p. 253 nennt 2 ♂ und 1 inad. ♀ aus Zululand (Kosi Bay) und betont nur kurz Unterschiede der Augenverhältnisse von *proximus* LESSERT, ohne dieselben genauer anzuführen. Da gerade die Augenverhältnisse für die Trennung der *Euprostenops*-Arten weitgehend herangezogen werden (LESSERT !), wird auch *proximus* LAWRENCE wahrscheinlich als eine andere Art zu werten sein; LAWRENCE selber vermutet eine « var. *proximus* », ohne sie zu benennen. Da sein ♀ inadult ist, kann auch von einem Bekanntsein des ♀ für *proximus* ♂ LESSERT nicht die Rede sein, zumal LAWRENCE de Literatur SCHENKEL's 1936 betreffs *proximus* ♀ nicht erwähnt.

5. — ***Euprostenops hartmanni*** nov. spec.

(Fig. 60 a und 60 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 13 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 4 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM. — Bezeichnung der Cheliceren wie bei *E. bayuonianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 60 a) : Medianseptum vorn schmal, hinter der Mitte seitlich verbreitert, hier mit einem schwachen Querkiel und hinten zwischen den beiden Lateralloben zungenartig verschmälert.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, dunkelbraun behaart vorn mit drei Weisshaar-Längsbinden, von denen die mediane das Mittelfeld der Augen durchzieht und die beiden lateralen, schmalen von den VS bis zu den HS reichen; Thoracalteil des Cephalothorax ohne Weisshaar-Binden. — Sternum rostbraun, mit schwacher schwärzlicher Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 60 b) mit rostbrauner, vorn hellerer Medianbinde, die vorn-jederseits durch eine kurze, wellige, schmale Weisshaar-Längsbinde besäumt ist und vor der Mitte ein Weisshaar-Punktpaar zeigt. Seitendrittel des Abdominalrückens mit je einer weiteren längeren Weisshaar-Längsbinde, die hinten in 3-4 Weisshaar-Flecken aufgelöst ist; oberhalb der Spinnwarzen mit zwei kurzen Weisshaar-Querflecken; ventral sind Abdomen und Coxen einfarbig rostgelb. — Beine rostbraun, Femora in der Mitte mit einem schmalen blassgelben Ringfleck, Tibien mit je 3 unscharfen blassgelben Ringeln.

Ost-Afrika : Aruscha, Massai, 2 ♀, Typus, RII/10533/90.

6. — **Euprostenops lessertii** nov. nom.

*Euprostenops armatus* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 569, Fig. 5, 6 (♂) (nec *armatus* STRAND).

♂. Länge : Cephalothorax 5,1 + Abdomen 7,9 = Körper 13 mm.

Augen (nach LESSERT) : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM etwas grösser als VS VM ebenso gross wie HM	HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld kaum kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite und Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt. Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Palpus des ♂ (nach LESSERT, 1916, p. 569, Fig. 5 und 6) : Patella so lang wie Tibia; die laterale Tibialapophyse senkrecht abstehend, comprimiert, vorn etwas ausgehöhlt, in eine rückgekrümmte Spitze auslaufend; Bulbus mit 2 Apophysen, deren mediale (Conductor ?) gebogen, lateral gefurcht und mit einem lateralwärts gekrümmten, spitzen Endhäkchen versehen ist, und deren laterale in einem schwarzen, schräg abwärts gerichteten, stumpf-dreieckigen Zahn endet.

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun mit fünf Weisshaar-Längsbinden, deren marginale sehr schmal, deren submarginale breiter und gekrümmt sind und bis an die Basis der Clypeus-Eckhügel heranreichen, während die mediane sich nach vorn bis zwischen die VM und hier in ein breites Weisshaar-Trapez des Clypeus fortsetzt. — Sternum gelblich, mit zwei schwärzlichen Längsflecken. — Abdomen dorsal hellgelb, mit fast bis zum Ende durchlaufender, schwarzer, seitlich gebuchteter Längsbinde, die vorn eine hellere Medianlinie aufweist, seitlich mit schwärzlichem Längsband, ventral blässgelb, seitlich spurenweise gedunkelt. — Beine gelb, leicht schwärzlich angelaufen, Tibien apical und basal schwarz geringelt.

Ost-Afrika : Ngare na nyuki, 2 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

6a. — **Euprostenops lesserti garambensis** nov. nom.

*Euprostenops armatus garambensis* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 334, Fig. 20 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 6,5 + Abdomen 8,5 = Körper 15 mm.

Augen : VM und VS fast gleich gross; weitere Angaben von LESSERT nicht mitgeteilt. — Cheliceren-Bezahlung und Bestachelung der Beine von LESSERT nicht angegeben.

Palpus des ♂ (nach LESSERT, 1928, Fig. 20) : Tibia länger als Patella; die laterale Tibialapophyse abstehend, in eine nach vorn gekrümmte Spitze auslaufend.

Färbung des Cephalothorax von LESSERT nicht mitgeteilt. — Sternum einfarbig gelb. — Abdomen dorsal mit einem schwarzen, seitlich gebuchteten Längsband, das beiderseits von zwei kleinen, parallelen Weisshaar-Stricheln, getrennt durch einen kleinen, fast dreieckigen Flecken, begleitet wird. — Färbung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Nota. — Diese « Subspecies » ist wahrscheinlich eine besondere Art, die gegebenenfalls den Name *Euprostenops garambensis* zu führen hat; die Unterschiede von *lesserti* liegen nach LESSERT in der Ausbildung der Tibialapophyse des Palpus, in der Tibienlänge des Palpus und der Rückenzeichnung des Abdomens.

Congo-Gebiet : Garamba, 1 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

7. — **Euprostenops pavesii** LESSERT, 1928.

*Podophthalma bayaonianus* PAVESI, 1881, Ann. Mus. Civ. Genova, 16, p. 553 (♀).

*Euprostenops pavesii* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 333, Fig. 19 (♀).

*Euprostenops pavesii* LESSERT, 1936, Rev. Suisse Zool., 43, (9), p. 278, Fig. 74 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 14 = Körper 21 mm.

Augen (nach LESSERT) : wie bei *E. bayaonianus*, doch Mittelfeld kürzer als hinten breit.

Cheliceren-Bezahlung, und Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (LESSERT, 1928, Fig. 19) : Medianseptum länger als hinten breit.

Färbung des Cephalothorax von LESSERT nicht angegeben. — Sternum gelb, hinten-median unscharf schwärzlich. — Rückenzeichnung des Abdomens (nach LESSERT) wie bei *E. bayaonianus*.

Portug. Ost-Afrika : Inhambane, 1 ♀, Typus (Mus. Genua ?, non vidi).

Belg. Congo : Faradje, 1 ♀ (LESSERT's Exemplar, Mus. Tervuren ?, non vidi).

8. — **Euprostenops biguttatus** nov. spec.

(Fig. 57 a-57 f.)

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 11 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 14 = Körper 25 mm.

Augen : 1. Querreihe kürzer als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM (Dm 3 : 4) HM kleiner als HS HS grösser als VS (Dm 3 : 2)	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $3 \frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $2 \frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM. — Cheliceren-Bezeichnung wie bei *E. bayoanianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 57 a-57 d) : die laterale Tibialapophyse schräg abstehend, basal-aussen mit leichtem Höcker, apicalwärts etwas eingekrümmt und am Ende abgerundet mit kurzem, stumpfem, schwarz angelaufenem Hakenfortsatz; Conductor des Bulbus flach gewölbt und nach vorn in einen kurz rückgekrümmten, schlanken Haken auslaufend.

Epigyne des ♀ (Fig. 57 e) : Medianseptum vorn breiter als bei anderen Arten, weiter hinten auch so stark verbreitert und ganz hinten mit einer



schmalen, stumpfen Spitze endigend, die die beiden hier gerundeten Lateralloben trennt.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, lateral fein schwarz berandet, zwischen den Augen bis hin zur Stria weiss behaart, ebenso die Seitenfläche von den VS an, doch ohne scharfe Weisshaar-Binden. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 57 f) rötlichgelb, vorn mit einem schmalen dunklen Keilfleck, neben dem in halber Länge beiderseits je ein scharf und schmal mit einem Weisshaarring umkreister Schwarzhaar-Fleck steht; die hinteren zwei Drittel des Abdominalrückens median mit unscharfen Schwarzhaar-Winkelflecken und seitlich dieser Zeichnung vorwiegend schwarzhaarig mit 3-4 unregelmässig begrenzten Weisshaar-Flecken; Abdomen ventral grau-gelblich, ohne Zeichnung. — Beine einfarbig rostgelb.

Belg. Congo : Upemba-Park und zwar von folgenden Lokalitäten :

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 1-12.VIII.1947, 1 ♂, 2 ♀, Typus.

Mabwe, rive Est lac Upemba, alt. 585 m, 14-21.VIII.1947, 1 ♂, 1 ♀, Paratypoid.

Mabwe, rive Est lac Upemba, alt. 585 m, 22.XI.1948, 1 ♀, 1 inad., Paratypoid.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 13-27.IX.1947, 4 ♀, Paratypoid.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.400 m, 26.VII-7.VIII.1948, 1 ♂, Paratypoid.

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 1.X.1947, 4 inadult, Paratypoid.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-6.VI.1947, 2 inadult.

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 1-6.II.1948, 2 inadult.

Kabwekanono, mare près tête de source Lufwa, affl. dr. Lufira, sur rive g. Lusinga, alt. 1.815 m, 7.III.1948, 3 inadult.

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 26-28.V.1948, 6 inadult.

Munoi, bifurc. Lupiala, affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 2.VI.1948, 4 inadult.

#### 9. — **Euprosthénops banananus** STRAND, 1919.

*Euprosthénops banananus* STRAND, 1919, Arch. Naturg., 85, (A, 12), p. 112 (♂ inad., ♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 9 = Körper 13,5 mm.

Nach STRAND : Viereck der HM und HS hinten viel breiter als lang.

Weitere Angaben über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezeichnung und Beinbestachelung werden von STRAND nicht mitgeteilt. Trotz umständ-

lich langer Beschreibung der Epigyne des ♀ ist ein Vergleich mit der Epigyne der anderen Arten nicht möglich, sie « scheint » der Epigyne von *E. armatus* abzuweichen (sec STRAND!).

Färbung des Cephalothorax mit weisser Medianbinde vom Clypeus bis zum Hinterrande, doch ohne Submarginalbinden (abgerieben?). Sternum einfarbig gelb. — Abdomen dorsal vorn mit heller Lanzettzeichnung, das dunkle Rückenfeld seitlich von hellen Längsbinden eingefasst, ventral einfarbig. — Färbung der Beine von STRAND nicht mitgeteilt.

Belg. Congo : Banana, 1 ♂ inad., 1 ♀, Typus (im Mus. Brüssel nicht mehr vorhanden, non vidi).

Nota. — Diese Art ist von STRAND so minderwertig beschrieben, dass es unmöglich ist, sie mit den anderen Arten in irgendwelche Beziehung zu setzen und sie in einer Bestimmungstabelle unterzubringen. Da der Typus verloren ist (auch im Mus. Berlin ist er nicht vorhanden), wird die Art auch in Zukunft ganz unsicher bleiben müssen.

#### 10. — *Euprostenops armatus* STRAND, 1913.

(Fig. 56 a-56 d.)

*Euprostenops armatus* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 417 (♂, ♀) (nec LESSERT!).

♂, ♀. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 7-7,5 = Körper 11-12 mm.  
Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 5 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $6\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 4 vorderen Falzrandzähnen, von denen der (basal) 2. grösser ist als die übrigen 3 gleichgrossen.

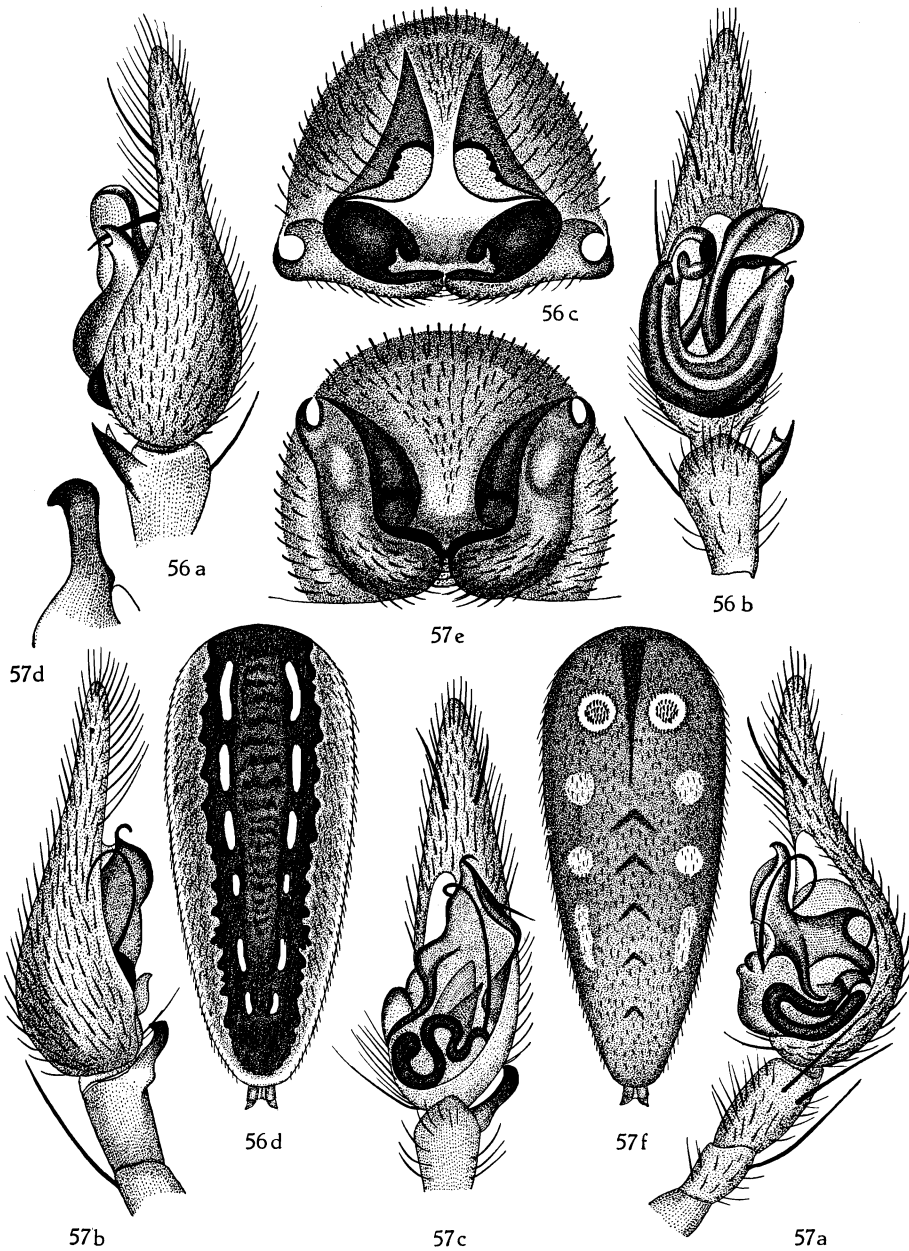


FIG. 56. — *Euprosthenoops armatus* STRAND. ♂, ♀, Typus.  
 a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Ventralansicht; c) Epigyne des ♀;  
 d) Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 57. — *Euprosthenoops biguttatus* nov. spec. ♂, ♀, Typus.  
 a) rechter Palpus des ♂ in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) linker Palpus  
 des ♂ in Ventralansicht; d) Tibialapophyse des linken Palpus des ♂ in Lateralansicht  
 (stärker vergrößert); e) Epigyne des ♀; f) Abdomen in Dorsalansicht.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0.1.0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	1.1	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 56 a-56 b) : die laterale Tibialapophyse kräftig, schräg abstehend, etwas nach vorn gekrümmt, in ganzer Länge von gleicher Dicke, apical-innen etwas rinnenförmig und apical in zwei Spitzen endend, deren eine scharf und deren andere etwas stumpfer ist; Bulbus mit nach vorn gerichtetem Conductor, der vor seinem gekrümmten Endzähnen eine Einkerbung aufweist.

Epigyne des ♀ (Fig. 56 c) : das Medianseptum in seiner vorderen Hälfte schmal, hinter der Mitte seitlich zugespitzt verbreitert, ganz hinten wieder schmal, hier die beiden Lateralloben weit von einander trennend.

Färbung des Cephalothorax braun, zwischen den VM beginnt eine weisshaarige Medianbinde (teilweise abgerieben) und reicht bis auf den Thoracalteil, die Strahlenstreifen hell hervortretend und zwei submarginale Weisshaar-Längsbinden (teilweise abgerieben). — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal (Fig. 56 d) schwarz, mit zwei Längsreihen aus je 5-6 Weisshaar-Stricheln, das schwarze Mittelfeld seitlich gebuchtet gegen die heller braungelben Seitenflächen abgesetzt, ventral gelblich, mit zwei undeutlich helleren Längsbinden. — Beine einfarbig rostbraun.

Ost-Afrika : Albert-See (Kassenje), 1 ♂, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

#### 11. — *Euprosthonops affinitatus* (CAMBRIDGE), 1877.

*Podophthalma affinitatus* CAMBRIDGE, 1877, Proc. Zool. Soc. London, p. 569.

Länge des Cephalothorax = 7 mm (Abdomen fehlt dem Typus).

Augen (nach CAMBRIDGE) : 1. Querreihe ebenso lang wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
HM die grössten aller 8 Augen HM grösser als HS HS grösser als VS	VM von VM kleiner als 1 Dm VM VM von HM kleiner als VM von VS HM von HM kleiner als 1 Dm HM HM von HS kleiner als VM von VS
Mittelfeld wie bei <i>E. bayaonianus</i>	

Clypeus-Breite, Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine von CAMBRIDGE nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax, des Sternum, der Coxen und übrigen Bein-glieder gelb. — Abdomen (Epigyne ?) fehlt.

Westküste Afrikas : am River Coanza, wahrscheinlich ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

12. — **Euprostenops wühlischi** nov. spec.

(Fig. 58 a-58 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 5-7 + Abdomen 10-12 = Körper 15-19 mm.

Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS (Dm 4 : 3)	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 4 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite  $2\frac{1}{2}$  Dm VM. — Bezeichnung der Cheliceren wie bei *E. bayaonianus*

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	1 (bas.)	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 58 a-58 d) : die laterale Tibialapophyse apical gleichmässig gerundet, hier mit 6-8 feinen Zähnen besetzt, in der Mitte etwas eingeschnürt und von hier an dem Tarsus leicht zugeneigt; Bulbus mit nach vorn gerichtetem Conductor, der mit einem einwärts gekrümmten Häkchen endet, und Stylus, der an seinem vorderen Bogen ein Zahnchenpaar aufweist.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, der Thoracalteil mit weissen Haaren bestreut, doch ohne Längsbinden, zwischen den HM und HS eine kurze, nicht bis auf den Clypeus reichende Weisshaar-Medianbinde und die Hügel der beiden VS dicht weiss behaart.

Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 58 e) bis auf die schmalen, schwarzen Seitenflächen breit und buchtig berandet weissgelb, vorn mit einem rostgelben Keilfleck, neben ihm beiderseits 2 schwärzliche Schrägflecken und hinter ihm bis zum Hinterende mit einer seitlich schwärzlich-buchtig berandeten und scharf hervortretenden, schwarzbraunen Medianbinde; Weisshaar-Längsbinden fehlen dem Abdominalrücken, doch sind seine hellen Teile mit weissen Haaren durchmischt; Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine einfarbig rotbraun.

Südwest-Afrika : Weg von Warmbad nach Gobadis, 2 ♂, 2 inadult, Typus, v. WÜHLISCH leg. RII/8186/55.

### 13. — *Euprostenops grimmi* nov. spec.

(Fig. 59 a und 59 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 10 = Körper 15 mm.

Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM viel kleiner als VS VM viel kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 5 Dm VM VM von HM = 3 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM. — Cheliceren-Bezzahnung wie bei *E. bayonianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 59a): das Medianseptum vorn sehr breit und frontal ausgebuchtet, nach hinten zu allmählich verjüngt und dann plötzlich seitlich stark erweitert, vor den sich median berührenden Lateralloben mit einer kleiner Medianspitze endend.

Färbung des Cephalothorax einfarbig rostgelb, ohne Weisshaar-Binden und Flecken. — Sternum und Coxen einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 59b) im Mediandrittel mit einer vollständig durchlaufenden, parallelrandigen, hell-rostgelben Längsbinde, die beiderseits durch eine schmale Weisshaar-Längsbinde besäumt ist, lateral davon ist das Abdomen schwarz längsgewellt, eine Färbung, die nach den Seiten zu allmählich in blassgelb übergeht, doch ist die Lateralfläche des Abdomen wieder schwärzlich angelaufen, um ventralwärts von Neuem in das Blassgelb der Bauchseite überzugehen, die verstreut und fein schwärzlich gesprenkelt ist. — Beine einfarbig rostgelb.

Südwest-Afrika, 1 ♀, Typus, RII/6052/29.

14. — *Euprostenops pulchellus* Pocock, 1902.

*Euprostenops pulchellus* Pocock, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 18, Taf. 3, Fig. 6 und 6a (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.  
Augen (nach Pocock) : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

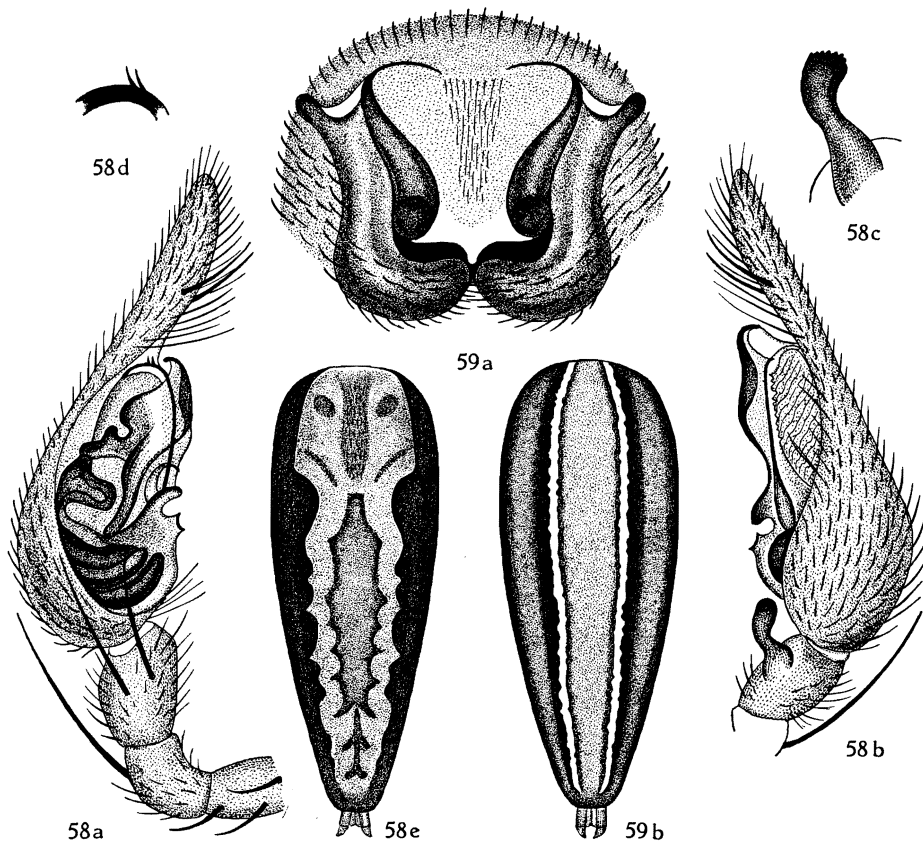


FIG. 58. — *Euprostenops wühlischi* nov. spec. ♂, Typus.

a) linker Palpus in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) Tibialapophyse des linken Palpus in Lateralansicht (stärker vergrößert); d) Teil des Vorderbogens des Stylus, mit den zwei Zähnen; e) Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 59. — *Euprostenops grimmi* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Abdomen in Dorsalansicht.



Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 6-7 Dm VM VM von HM = $3\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HS HS von VS = 7 Dm VS
Mittelfeld (vergl. Pocock Fig. 6a) viel länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite, Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine von Pocock nicht mitgeteilt.

Epigyne siehe Pocock, Fig. 6.

Färbung des Cephalothorax tiefbraun, oben schwarz behaart, doch beiderseitig mit je einer schmalen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde und ausserdem auf dem Kopfteil mit einer schmalen Weisshaar-Medianbinde. — Clypeus und Cheliceren schneeweiss behaart. — Sternum schwarz, mit blassem Medianstreif und ausserdem weiss behaart. — Abdomen dorsal schwärzlich, olivbraun behaart, von drei (einer medianen und zwei seitlichen) Weisshaar-Längsbinden durchzogen, seitlich schwärzlich und ventral blass, mit zwei undeutlichen, gelblichen Längsstreifen. — Beine (Coxen gelblich) gelbbraun, weisslich behaart, doch nicht dunkler geringelt.

Capland, nur ♀, Typus (Brit. Mus. London ? non vidi).

#### 15. — **Euprostenops australis** SIMON, 1898.

(Fig. 62.)

? *Podophthalma bayaonianus* KARSCH, 1878, Monatsber. Ak. Wiss. Berlin, p. 326, Taf. 2, Fig. 8 (♀).

*Euprostenops australis* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 12 (♀).

*Euprostenops australis* POCOCK, 1898, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 2, p. 438.

*Euprostenops australis* POCOCK, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 18.

*Euprostenops australis* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 598.

*Euprostenops australis* LAWRENCE, 1949, Medd. Göteborg Mus. Zool. Afd., 116, p. 33, Fig. 18 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 13 = Körper 23-24 mm.

Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM viel kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $4 \frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $2 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $3 \frac{1}{2}$ Dm HS HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM. — Cheliceren-Bezeichnung wie bei *E. bayonianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 62): das Medianseptum von vorn nach hinten verjüngt, hinter seiner Mitte nach den Seiten in Form rückgekrümmter Hörnchen verbreitert und ganz hinten-median bogig abgestutzt, die beiden Lateralloben von einander trennend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, fast gleichmässig weisshaarig, ohne Binden. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen hell rotbraun, reich weisslich behaart, doch ohne Rückenzeichnung und ohne Längsbinden. — Beine einfarbig rostgelb.

Nota. — Über die Augenverhältnisse wird bei KARSCH nichts, bei SIMON und POCOCK wenig und über die Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wird bei allen Autoren nichts mitgeteilt. Da das uns vorliegende ♀ aus Südwest-Afrika sowohl mit den wenigen Angaben SIMON's und POCOCK's als auch mit der von LAWRENCE gegebenen Abbildung der Epigyne übereinstimmt, haben wir die Diagnose nach diesem Tier vervollständigt und zwar bezüglich der Augenverhältnisse, der Cheliceren-Bezeichnung und der Bestachelung der Beine (vergl. auch die Anmerkung zu *E. prospiciens* CAMBRIDGE, p. 827...).

West-Griqualand, Natal, Zululand, Mozambique (?), nur ♀, Typus SIMON's (Mus. Paris ?, non vidi).

Südwest-Afrika : Farm Isabis, 50 km westl. Rehoboth, 1 ♀, H. ABEL leg. 1952, RII/10586/125.

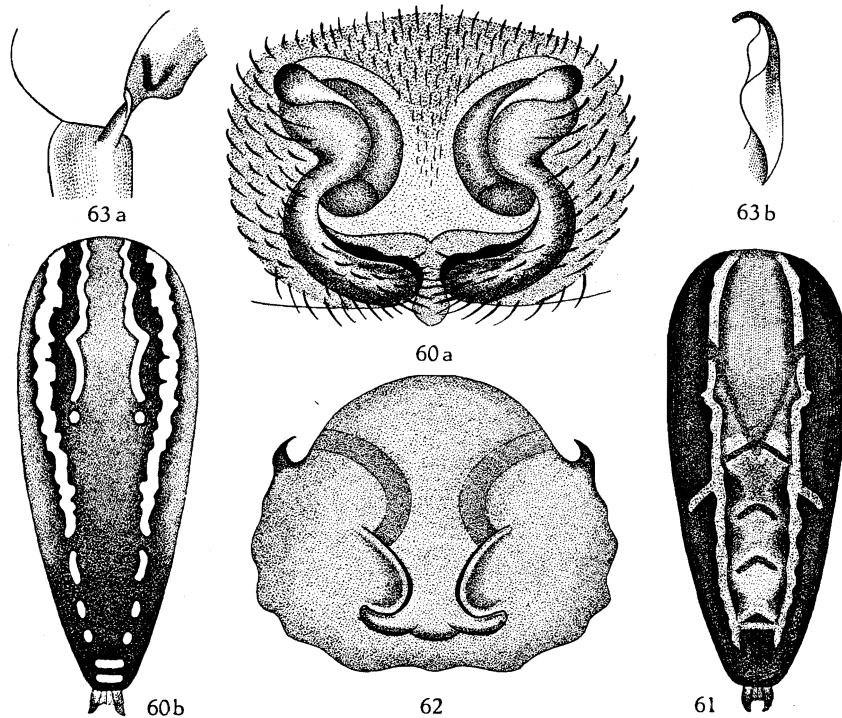


FIG. 60. — *Euprostenops hartmanni* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 61. — *Euprostenops annulipes* STRAND. (♂ inad.), Typus.  
Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 62. — *Euprostenops australis* SIMON. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 63. — *Euprostenops proximus* LESSERT. ♂.  
a) Tibialapophyse des rechten Palpus in Lateralansicht; b) Conductor des Bulbus in Lateralansicht — (nach LESSERT).

16. — ***Euprostenops prospiciens*** CAMBRIDGE, 1908.

*Euprostenops prospiciens* CAMBRIDGE, 1907, Proc. Zool. Soc. London, (2), p. 827, Taf. 50, Fig. 38-40 (♂).

Augen (nach CAMBRIDGE, Fig. 39) : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 4 Dm VM VM von HM = $2 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 4 Dm HS HS von VS = 8 Dm HS
Mittelfeld viel länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine (diese teilweise fehlend) von CAMBRIDGE nicht mitgeteilt.

Palpus des ♂ (CAMBRIDGE's Fig. 40 unbrauchbar) : die laterale Tibialapophyse kurz, zugespitzt und etwas gekrümmt; über den Bulbus-Conductor keine Angaben des Autors !

Färbung (CAMBRIDGE's Fig. 38) des Cephalothorax gelbbraun, fein schwarz berandet und mit drei Weisshaar-Längsbinden, deren eine median verläuft und deren beide submarginalen bis auf die Hügel der VS reichen. — Sternum gelbbraun, mit schwärzlicher Medianbinde. — Abdomen gelbbraun, dorsal mit einem vorn-medianen schwärzlichen, schmal gelblich berandeten Lanzettfleck, seitlich schwarzbraun und ventral mit einem Längsfleck, der schmal blasser berandet ist. — Färbung der Beine vom Autor nicht mitgeteilt.

Nota. — LESSERT, 1916, p. 588 hält *prospiciens* für das ♂ von *australis* SIMON, 1898 (nur ♀ bekannt), doch ist der Abstand VM von VM bei *prospiciens* (CAMBRIDGE's Fig. 39) =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM und bei *australis* nach POCOCK weniger als 1 Dm VM. Ferner hat der Cephalothorax von *prospiciens* drei helle Binden (CAMBRIDGE's Fig. 38), bei *australis* ist er fast ganz weisshaarig (sec SIMON); auch hat das Abdomen von *prospiciens* dorsal-median einen Lanzettfleck, während es bei *australis* mit weisslichen Haaren bestreut und ohne Binden ist (sec SIMON).

Mashonaland, 1 ♂, Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

#### 17. — *Euprostenops hilaris* (CAMBRIDGE), 1877.

*Podophthalma hilaris* CAMBRIDGE, 1877, Proc. Zool. Soc. London, (3), p. 569, Taf. 5, Fig. 7 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 5,2 + Abdomen 9,8 = Körper 15 mm.

Augen (nach CAMBRIDGE) wie *elliotti* (CAMBRIDGE, 1877, Fig. p. 567) : VM kleinste aller Augen, HM kaum grösser; Abstand VM von VM = 1 Dm VM

und Abstand HM von HM = 1 Dm HM; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit; 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine von CAMBRIDGE nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax dunkelgelbbraun, mit einer Weisshaar-Medianbinde und zwei submarginalen, etwas gekrümmten Weisshaar-Längsbinder, die vorn bis auf die Hügel der VS reichen. — Sternum gelb, mit zwei dunklen, parallelen Längsstreifen. — Abdomen dorsal von blassgelber Grundfärbung, mit einer dunkler braunen, vollständigen Medianbinde, die in ganzer Länge schwärzliche Winkelflecken trägt und beiderseitig durch je eine schmale, scharfe, buchtig gewellte Weisshaar-Längsbinde berandet ist (CAMBRIDGE, Fig. 7), Abdominalseiten stärker dunkelbraun angelauten, zur blassgelben, braun gesprenkelten Ventralseite hin wieder heller werdend. — Beine gelbbraun, weiss behaart, Femora dunkler braun beschattet.

Nota. — SIMON, 1898 bemerkt das Vorkommen dieser Art in Äthiopien und in Ost-Afrika, ohne nähere Lokalitäten anzugeben. Auch lässt er vermessen, ob er erwachsene Tiere dieser Art, die doch wahrscheinlich dabei gewesen sind, vor sich gehabt hat; somit ist über den Palpus des ♂ und die Epigyne des ♀ nichts bekannt.

Madagascar, 1 ♀, Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

## 2. — Gen. **EUPROSTHENOMMA** nov. gen.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*: Clypeus (in strenger Dorsalansicht) mit vorspringenden, stumpfen Seiteneckhügeln, die apical die beiden VS tragen (Fig. 46). — Augen in vier Querreihen (1. Querreihe aus den beiden VS, 2. Querreihe aus den beiden VM, 3. Querreihe aus den beiden HM und 4. Querreihe aus den beiden HS bestehend); Dm der VM kleiner als Dm der VS; Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Labium länger als breit. — Cheliceren mit 6 hinteren und 4 vorderen Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt (Bestachelung der Patellen nicht bekannt). — Genotypus: *E. schenkeli* nom nov.

Discussion. — Wenn die Trennung *Maypaciusspencerella* nach Pocock einzig nach der Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren Geltung hat und behalten soll, so muss der SCHENKEL'sche *Euprostenops proximus*, der sich auch anderweitig von *Euprostenops proximus* LESSERT, 1919 unterscheidet, mit seinen 6 hinteren Falzrandzähnen der Cheliceren eine besondere Gattung, für die wir *Euprostenomma* vorschlagen (vergl. auch die Discussion unter *Euprostenops*), bilden.

1. — **Euprostenomma schenkeli** nov. nom.

*Euprostenops proximus* SCHENKEL, 1936, Rev. Suisse Zool., 43, (10), p. 330, Fig. 9 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9,5 + Abdomen 14,4 = Körper 24 mm.

Augen (nach SCHENKEL) : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HS (?)
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren mit 6 hinteren Falzrandzähnen, deren 2. und 5. viel kleiner sind als die übrigen 4 gleichgrossen, und mit 4 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von SCHENKEL nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (SCHENKEL, Fig. 9) : Medianseptum vorn viertelkreisförmig abgerundet, in der Mitte seitlich rhombisch verbreitert, hinten wieder verschmälert und hier schmal gerundet abgesetzt die beiden hinteren Lateralloben trennend.

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun, mit undeutlicher Weisshaar-Medianbinde und zwei submarginalen Weisshaar-Längsbinden, die am Hügel der VS beginnen. — Abdomen dorsal dunkelbraun, mit hellem Folium, unregelmässig weiss berandet und vorn-median mit einem schwachen, weissgrauen Pfeilfleck, ventral einfarbig rehbrown. — Beine schwarz, mit weissen Haaren bestreut und dichter weisshaarigen, schmalen Ringen (je 2 an Femora und Tibien).

Nota. — *proximus* SCHENKEL kann kein *proximus* LESSERT sein, weil bei *proximus* SCHENKEL die 1. Augen-Querreihe breiter ist als die 4. Querreihe, während bei *proximus* LESSERT das Umgekehrte der Fall ist; ferner ist bei *proximus* SCHENKEL der Abstand HM von HM etwas grösser als 1 Dm HM und bei *proximus* LESSERT nur =  $\frac{2}{3}$  Dm HM; ferner ist die Cheliceren-Bezahnung bei beiden Formen verschieden, und letztens weichen die beiden Rückenzeichnungen des Abdomens von einander ab.

Ost-Afrika : Kilimandjaro (Ravuja), 1 ♀, Typus (Mus. Basel, non vidi).

3. — Gen. **CHIASMOPES** PAVESI, 1883.

**Diagnose.** — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypus (in strenger Dorsalansicht) mit vorspringenden, stumpfen Seiteneckenhügeln, die apical die beiden VS tragen. — Augen in vier Querreihen wie bei *Euprostenops* (1. Querreihe aus den beiden VS und 4. Querreihe aus den beiden HS bestehend); Clypeus sehr schmal (= 1 Dm VM). — Zahl der Falzrandzähne der Cheliceren nicht bekannt. Labium so lang wie breit und viel kürzer als die Maxillen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, an den Patellen unbewehrt. — Genotypus : *C. comatus* PAVESI, 1883.

**Discussion.** — Während PAVESI 1883 dieses Genus zu den *Oxyopidæ* stellt, befürwortet SIMON, 1898, es in die *Pisauridæ* und zwar in die Nachbarschaft von *Euprostenops* zu versetzen, dem wir uns anschliessen, denn die erste der vier Augen-Querreihen besteht aus den beiden VS, im Gegensatz zu den *Oxyopidæ*. Sollte sich indes bei einer späteren Revision des Typus von *comatus* die Gattungsgleichheit mit *Euprostenops* erweisen, so müsste sogar der Gattungsname *Euprostenops*, den POCOCK, 1897 für *Podophthalma* BRITO CAPELLO 1867 einführte, zu Gunsten von *Chiasmopes* PAVESI als dem älteren eliminiert werden.

1. — **Chiasmopes comatus** PAVESI, 1883.

*Chiasmopes comatus* PAVESI, 1883, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 79 (♂, ♀).  
*Chiasmopes comatus* PAVESI, 1883, Rendic. Ist. Lombard. Sci. Lett., (2), 16, p. 499.

*Chiasmopes comatus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araig., 2, (2), p. 297.

♂, ♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 8 = Körper 11 mm.

Augen (nach PAVESI) : 1. Querreihe schmaler als die 4. Querreihe; VM die kleinsten aller 8 Augen, Abstand VM von VM = 1 Dm VM, HM etwas grösser als VS, Abstand HM von HM = 1 Dm HM, Abstand HM von HS = 2 Dm HS, HS etwas grösser als HM; Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite = 1 Dm VM. — Bezahnung der Cheliceren nicht bekannt.

Bestachelung der Beine (nach PAVESI) : Patellen unbewehrt, Tibien und Metatarsen prolateral und retrolateral mit je 1.1.1 und ventral mit je 2.2.2 Stacheln.

Palpus des ♂ : über die laterale Tibialapophyse und Bulbus-Ausbildung von PAVESI nichts mitgeteilt, desgleichen nichts über die Epigyne des ♀.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, mit einer Weisshaar-Medianbinde. — Sternum blass, mit schwarzer Mittelbinde, diese ihrerseits median blass liniert. — Abdomen dorsal einfarbig blassgelb, mit einigen bräunlichen Flecken. — Beine blassgelb, Tibien teilweise bräunlich geringelt.

Abessinien : Schoa (Let-Marefia), 2 ♂, 2 ♀, Typus (Mus. Genua ?, non vidi).

4. — Gen. **MAYPACIUS** SIMON, 1898.

*Maypaci*us SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 292.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Cephalothorax in Dorsalansicht an den Vorderseitenecken in je einen stumpfen Hügel vorgezogen, zwischen denen (nicht auf ihnen) nahe dem Clypeusrande die VS stehen, deren Abstand von einander kleiner ist als der Abstand der HS von einander, also 1. Querreihe der Augen schmaler als die 4. Querreihe (Fig. 47). — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Patellen, Tibien und Metatarsen bestachelt, an den Tarsen unbewehrt. — Genotypus : *M. bilineatus* (PAVESI).

Discussion. — Die Gattung *Maypaci*us ist rein äthiopisch und enthält 5 Arten, von denen 2 in beiden Geschlechtern, zwei nur als Weibchen und 1 nur als Männchen bekannt geworden sind. *M. bilineatus* wurde 1895 als *Tetragonophthalma bilineatus* von PAVESI aus Abessinien (Galla) beschrieben und zwar nur das ♀ und ohne Abbildungen. Später (1898) gab SIMON aus dem tropischen Centralafrika einen *M. vittiger* (auch nur das ♀) in einer kurzen, unzureichenden Diagnose und gleichfalls ohne Abbildungen bekannt, den er zum Genotypus dieser Gattung erhob (1898, H. N. A., 2, (2), p. 292) und 1906 mit PAVESI's *bilineatus* als artgleich erkannte, so dass letzterer nunmehr zu *Maypaci*us gerechnet und zum Genotypus wird. PAVESI macht keine Angaben über die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren, SIMON, 1898 (A. S. E. Belg., 42, p. 13) auch nicht, wohl aber in der Genusdiagnose von 1898 (H. N. A., 2, 2, p. 292). Somit ist anzunehmen, dass sein *vittiger* nur 2 hintere Falzrandzähne der Cheliceren besitzt im Gegensatz zu *Spencerella* Pocock's mit 3 solcher hinterer Falzrandzähne der Cheliceren. — STRAND, 1908 (Arch. Natg., 74, I, 1, p. 47) rechnet *bilineatus* (auch nur ♀) wieder zu *Tetragonophthalma*, wohl ohne genaue Kenntnis, dass *Tetragonophthalma phylla* KARSCH, 1878 (Genotypus) 4 hintere Falzrandzähne der Cheliceren aufweist und eine andere Stellung der Augen (VS) besitzt. Dieses STRAND'sche ♀ ist in Stuttgart durch die amerikanischen Bomben vernichtet worden, kann also nicht mehr revidiert werden. Ein ♀ des Berliner Museums aus dem südlichen Ostafrika liegt uns vor; seine Epigyne stimmt mit STRAND's Abblidung 1908 (Fig. 16 auf Taf. 2) überein (vergl. Fig. 64 c), ebenso entsprechen 1 ♂ aus dem Upemba-Park und 1 weiteres ♂ aus Mozambique (Tete) der Genusdiagnose SIMON's (vergl. weiter unten). Aber auch *Tetragonophthalma stuhlmanni* BÖSENBERG und LENZ 1895 aus Sansibar wird von SIMON als artgleich mit *bilineatus* angesehen. Durch die freundliche Herleihung des Typus dieser Art durch Herrn Dr. WEIDNER aus dem Hamburger Museum wurde uns die Klarstellung dieser Frage möglich, indem wir der Originaldiagnose, die recht unzureichend ist, die notwendigen Ergänzungen hinzufügen können (Cheliceren,



genauere Augenverhältnisse, Beinbestachelung). Es ergibt sich dabei, dass *stuhlmanni* zweifellos ein *Maypaci*us, aber nicht artgleich mit *bilineatus* ist, hingegen eine besondere Art bleiben muss (vergl. Tabelle und Diagnose weiter unten).

BERLAND, 1912 belässt seine *stuhlmanni* (aus Äthiopien) erneut bei *Tetragonophthalma*, wahrscheinlich auf Grund der irrthümlichen Genusdiagnose von *Tetragonophthalma* SIMON's, 1898 (H. N. A., 2, 2, p. 293) (vergl. weiter unten) mit 2 hinteren Falzrandzähnen der Cheliceren. So wird, obgleich BERLAND über die Zahl dieser Zähne bei seiner *stuhlmanni* keine Angaben macht, seine Art zu *Maypaci*us zu rechnen sein, aber nicht zu *bilineatus*, denn BERLAND's Abbildungen des ♂ Palpus und besonders der Epigyne, die offensichtlich weitgehend mit LESSERT's Abbildungen dieser Teile für seine *Tetragonophthalma simoni* übereinstimmen (LESSERT, 1916, p. 576, Fig. 11-13), treffen hinsichtlich jener Teile für *stuhlmanni* BÖSENBERG und LENZ nicht zu (vergl. Fig. 65 a), wie auch die Abdominalzeichnung eine andere ist als bei *bilineatus*. So wird BERLAND's *stuhlmanni* eine eigene Art der Gattung *Maypaci*us bilden müssen (*M. berlandi* nom. nov.). BERLAND's *Tetragonophthalma hystrix* (1922) ist eine *Spencerella* (vergl. dort).

Zwei von DAHL seinerzeit als « *Perenethis stuhlmanni* » bestimmte ♂♂ aus Kamerun (!), die ich gleichfalls aus dem Berliner Museum zur Revision erhielt, gehören sicher zu *Maypaci*us, aber nicht zu *stuhlmanni* BÖSENBERG und LENZ aus Sansibar, denn sie weichen, abgesehen von ihrer westafrikanischen Heimat, sowohl in der Abdominalzeichnung wie auch in ihrer Augenstellung ab; wir erachten sie daher als eine neue Art *Maypaci*us aus Westafrika (*M. kästneri* n. sp.). *Maypaci*us *petrunkevitchi* LESSERT, 1933 aus Angola ist durch seine Epigyne (länger als breit) von den übrigen Arten dieser Gattung zu trennen.

#### TABELLE DER ♂♂ (soweit bekannt).

- |                                                                                                                                         |                        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1. Palpus : Bulbus in Seitenansicht mit zwei Hakenapophysen (Fig. 64 a, b und 66 a, b) .....                                            | 2                      |
| — Jalpus : Bulbus in Seitenansicht ohne derartige Hakenapophysen (vergl. BERLAND, 1922, p. 79, Fig. 25), Äthiopien .....                | 5. <i>berlandi</i> .   |
| 2. Palpus : Tibialapophyse in Lateralansicht S-förmig in eine scharfe Spitze auslaufend (Fig. 64 a, b), Abessinien bis Mozambique ..... | 1. <i>bilineatus</i> . |
| — Palpus : Tibialapophyse in Lateralansicht apical lanzettlich verbreitert (Fig. 66 a, b), Camerun .....                                | 3. <i>kästneri</i> .   |

## TABELLE DER ♀ ♀.

1. Epigyne viel länger als breit (vergl. LESSERT, 1933, p. 132, Fig. 52),  
Angola ..... 4. *petrunkevitchi*.  
— Epigyne deutlich breiter als lang ..... 2  
2. Epigyne siehe Fig. 64 c; Abessinien bis Mozambique ..... 1. *bilineatus*.  
— Epigyne siehe Fig. 65 a; Sansibar ..... 2. *stuhlmanni*.  
— Epigyne siehe BERLAND, 1922, p. 79, Fig. 21; Äthiopien ..... 5. *berlandi*.

## TABELLE ALLER ARTEN

## NACH DER FÄRBUNG UND ZEICHNUNG DES KÖRPERS.

1. Abdomen dorsal mit zwei weissen, einheitlichen oder in Längsflecken  
aufgelösten Haarbinden ..... 2  
— Abdomen dorsal ohne derartige Haarbinden ..... 3  
2. Abdomen dorsal : zwei weisse einheitliche Haarbinden begrenzen eine  
einheitliche schwarze Mittelbinde (Fig. 66 c), Kamerun ... 3. *kästneri*.  
— Abdomen dorsal : zwei weisse, in einzelne Längsflecken aufgelöste  
Haarbinden begrenzen eine blasse, rötlich-gelbe Mittelbinde (Fig. 64 d),  
Abessinien, Congo bis Mozambique ..... 1. *bilineatus*.  
3. Abdomen dorsal mit einer dunkleren Medianbinde; Angola .....  
4. *petrunkevitchi*.  
— Abdomen dorsal mit zwei schwarzen Längsbinden, die eine blässere  
Medianbinde einfassen ..... 4  
4. Abdomen dorsal : seitlich der Medianzeichnung mit je einem breiten  
weissen (nicht Haar-) Band (Fig. 65 b), Sansibar ..... 2. *stuhlmanni*.  
— Abdomen dorsal : ohne zwei derartige weisse seitliche Längsbinden;  
Äthiopien ..... 5. *berlandi*.

1. — **Maypacijs bilineatus** (PAVESI), 1895.

(Fig. 67 a-67 d.)

*Tetragonophthalma bilineatus* PAVESI, 1895, Ann. Mus. Civ. Genova, 35,  
p. 524 (♀).*Maypacijs vittiger* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 13 (♀).*Maypacijs vittiger* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 292 (nota).*Maypacijs bilineatus* SIMON, 1906, Sitz. Ber. Akad. Wiss. Wien, 115, p. 1169  
(nota).*Tetragonophthalma bilineatus* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 47,  
Taf. 2, Fig. 16 (nota).

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 8 = Körper 12-12,5 mm.

Augen : 1. Querreihe kürzer als 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $3\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $6\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn halb so breit	

Breite des Clypeus gleich  $\frac{1}{2}$  Dm VS und 3 Dm VM.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 2 gleichgrossen Zähnen, vorderer Falzrand mit 3 Zähnen, deren mittlerer der grösste ist.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ : Patella etwas kürzer als Tibia und dorsal mit einer starken Borste besetzt, Tibia etwas länger als apical dick, dorsal und medial mit je einer starken Borste besetzt und lateral-apical mit einer fein zugespitzten, S-förmig gekrümmten, schwärzlichen Apophyse, Tarsus nur gleichmässig behaart, doch apical mit einigen stärkeren borstenartigen Haaren besetzt, Bulbus mit spitz nach vorn gerichtetem, transparenten Conductor und zwei hakenartig rückengekrümmten Apophysen (Fig. 64 a, 64 b).

Abdomen beim ♂ und ♀ lang-oval und nach hinten gleichmässig verjüngt.

Epigyne des ♀ (Fig. 64c) bildet eine breite, helle Mittelgrube, die seitlich erhaben umwallt ist.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit zwei schmalen parallelen Weisshaar-Längsbinden, die auf den vorragenden Seiteneckenhügeln des

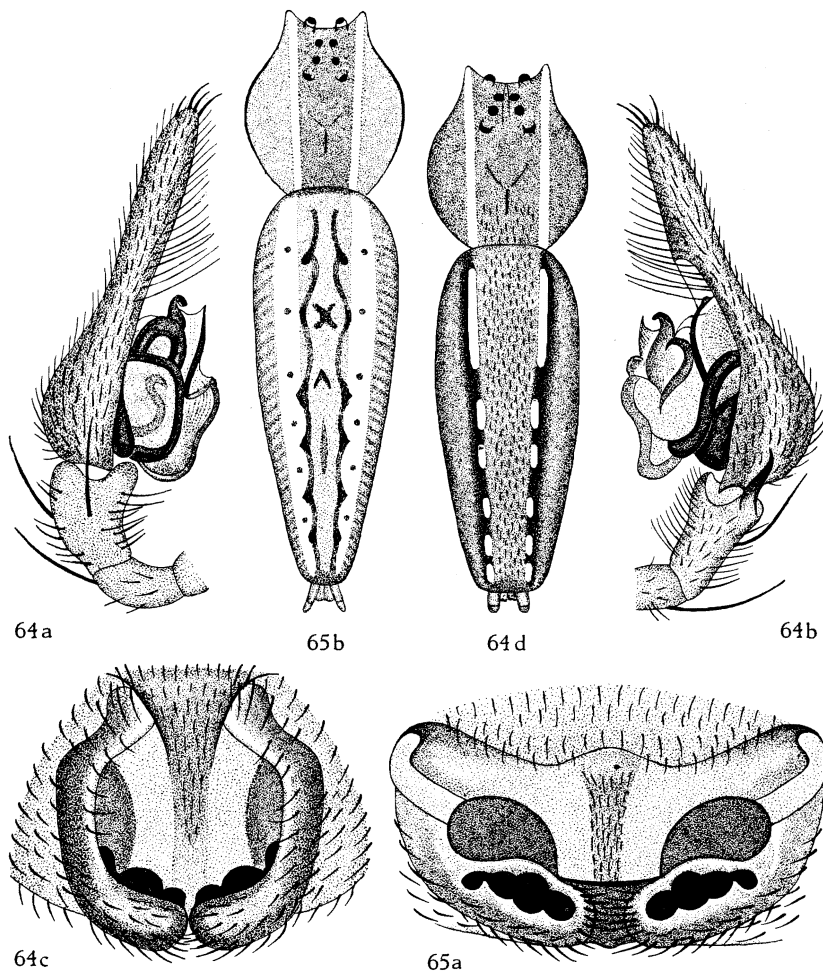


FIG. 64. — *Maypacijs bilineatus* (PAVESI), ♂, ♀.  
a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht;  
c) Epigyne des ♀; d) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 65. — *Maypacijs stuhlmanni* (BÜSEBERG u. LENZ), ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Vorderrandes beginnen und bis zum Hinterrande des Cephalothorax verlaufen. — Abdomen dorsal mit einer durchlaufenden, parallelen, nur nach hinten etwas verjüngten, rostroten Medianbinde, die seitlich von je einer

schmalen, in einzelne Längsflecken aufgelösten Weisshaar-Binde begrenzt wird. Diese Medianzeichnung wird seitlich von je einer unscharfen schwarzen Längsbinde begleitet, die den Seiten des Abdomens zu in dessen blassgelbe Grundfärbung übergeht (Fig. 64 d). — Sternum schwärzlich, mit heller Medianbinde. — Beine lehmgelb, Coxen schwärzlich punktiert, Femora und Patellen ventral schwärzlich, Tibien basal und apical unscharf gedunkelt.

Verbreitung : Tropisches Afrika (und Madagascar ?); hier liegen vor :

1 ♂. Belgisch Congo : Parc Nat. Upemba, gorges de la Pelenge, 1.250-1.600 m; 22.V-6.VI.1947.

1 ♂. Mozambique : Tete, RII/10001/63.

1 ♀. Ost-Afrika : Neu-Langenburg (vidi ex Mus. Berlin).

2. — **Maypaci** **stuhmanni** (BÖSENBERG et LENZ), 1895.

(Fig. 65 a und 65 b.)

*Tetragonophthalma stuhmanni* BÖSENBERG und LENZ, 1895, Jahrb. Hambg. Wiss. Anst., 12, p. 13, Taf. 2, Fig. 19 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 8 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe kürzer als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 3 Dm HM HS von VS = $5\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn um $\frac{1}{5}$ schmaler als hinten	

Breite des Clypeus gleich  $\frac{1}{2}$  Dm VS und 3 Dm VM.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 2 gleichgrossen Zähnen, vorderer Falzrand mit 3 Zähnen, deren mittlerer der grösste ist.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

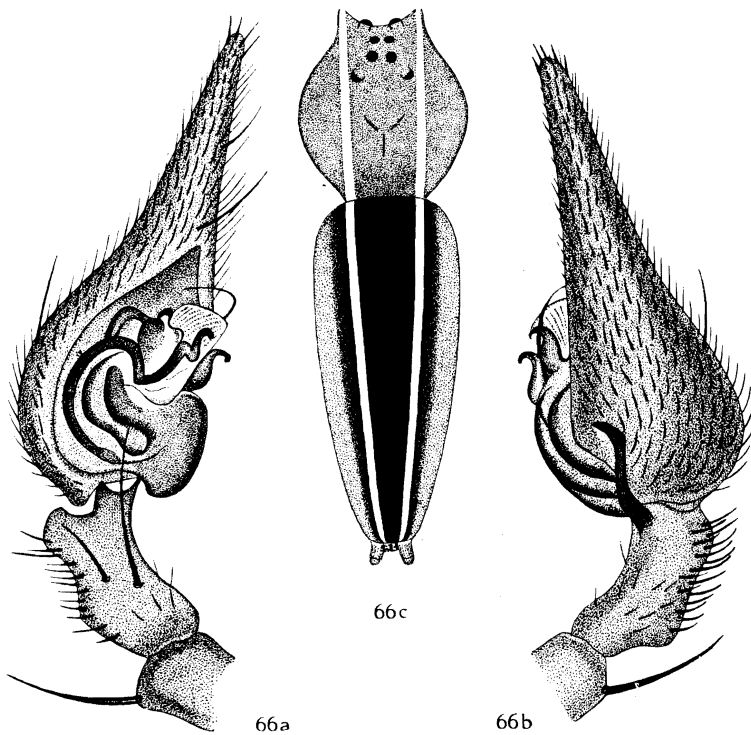


FIG. 66. — *Maypacijs kästneri* nov. spec. ♂, Typus.

a) linker Palpus in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) Körper in Dorsalansicht.

Abdomen des ♀ lang-oval und nach hinten gleichmässig verjüngt; Epigyne viel breiter als lang, mit heller Mittelgrube, deren seitliche Umwallung vorn je eine nach vorn umgebogene Falte aufweist (Fig. 65 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit durchlaufender, paralleler, hellbrauner Medianbinde, die seitlich von je einem schmalen Weisshaar-Streifen besäimt ist, der auf der medialen Seite der Stirnrandhügel beginnt.

— Sternum schwärzlich, mit seitlich gebuchteter, blasser Medianbinde. — Beine : Coxen blassgelb, übrige Glieder einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal mit einer durchlaufenden hellen Medianbinde (heller als die Cephalothorax-Binde), die beiderseits von schwärzlichen Bogenflecken begrenzt ist und auch einige schwärzliche Winkelflecken aufweist; diese Binde weiter lateralwärts begrenzt durch je ein weisses (nicht Haar-) Band, das eine Längsreihe aus 6 schwarzen Punktfleckchen zeigt. Diese beiden Binden sind lateralwärts scharf begrenzt gegen die leicht schwärzlich gesprenkelte Seitenfläche des Abdomens (Fig. 65 b); Abdomen ventral lehmgelb, hinter der Epigastralfalte mit zwei kurzen, parallelen, schwärzlichen Längsstricheln.

1 ♀, Holotypus, Sansibar (vidi Typus BÖSENBERG und LENZ, Mus. Hamburg).

Nota. — Über die artliche Selbständigkeit innerhalb des Genus *Maypaci* siehe die Discussion zu *Maypaci*). — ♂ unbekannt.

### 3. — *Maypaci* *kästneri* nov. spec.

(Fig. 66 a-66 c.)

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 10 = Körper 14 mm.

Augen : 1. Querreihe kürzer als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 2 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = 4 Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn halb so breit wie hinten	

Breite des Clypeus gleich  $\frac{1}{2}$  Dm VS und 3 Dm VM.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 2 gleichgrossen Zähnen, vorderer Falzrand mit 3 Zähnen, deren mittlerer der grösste ist.

Bestachelung der Beine (alle Stacheln relativ kurz) :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	1 (apic.)	1 (apic.)	1 (apic.)	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ : Patella dorsal mit 1 sehr kräftigen Borste, Tibia doppelt so lang wie dick und etwas abwärts gekrümmt, medial mit 2 starken Borsten und lateral-apical mit einer schlanken, leicht S-förmig gekrümmten Apophyse, die mit beilartig verbreiteter Spitze endet, Tarsus dorsal mit einer kräftigen und ventral auf den freien Endhälfte mit 2 weiteren Borsten, auch am Apex mit 4-5 kurzen Borsten besetzt, Bulbus mit stumpfen, transparentem Conductor und zwei hakenförmigen Apophysen, Stylus sehr dünn mit rückgekrümmter feiner Spitze (Fig. 66 a, b).

Abdomen des ♂ langgestreckt und nach hinten verjüngt.

Färbung der Cephalothorax rostgelb, ohne hervortretende Medianbinde, doch beiderseitig mit je einer schmalen, völlig durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde, die auf der Medialseite der Stirnrand-Hügel entspringt. — Abdomen dorsal schwarz, nach den Seiten zu in hell-lehmgelb übergehend; diese schwarze Rückenfläche wird von zwei geradling nach hinten leicht convergierenden, scharf weisshaarigen schmalen Längsstreifen durchzogen (Fig. 66 c), Abdomen ventral lehmgelb, verstreut und undeutlich schwärzlich gesprenkelt. — Sternum rostgelb, mit zwei schwärzlichen Längsstreifen. — Beine einfarbig rostbraun.

2 ♂, Typus und Paratypus, Camerun (Bosani) (Mus. Berlin, vidi).

Nota. — Vergl. die Ausführungen in der Discussion der Gattung.



4. — **Maypacijs petrunkevitchi** LESSERT, 1933.

*Maypacijs petrunkevitchi* LESSERT, 1933, Rev. Suisse Zool., 40, (4), p. 131, Fig. 51-52.

In der Originaldiagnose dieser Art finden sich nur unzureichende Angaben über die Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen (Mittelfeld kürzer als hinten breit) und über die Bestachelung der Beine wird nur mitgeteilt, dass die 1. Tibia ventral 2.2.2.2 Stacheln aufweist. Die Bewehrung des hinteren Falzrandes der Cheliceren wird mit 2 Zähnen vermerkt.

1 ♀, Typus, Angola (Rio Mbale) (non vidi).

5. — **Maypacijs berlandi** nov. nom.

*Tetragonophthalma stuhlmanni* BERLAND, 1922, Voy. Rothschild Ethiop. Res. Sci. Anim. Artic., 1, p. 78, Fig. 21-23 (♂, ♀).

In der Diagnose BERLAND's wird über die Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen nur mitgeteilt, was für die Gattungsdiagnose in Frage kommt, Weiteres für artliche Wertung dagegen nicht. Die Bestachelung der Beine und Bezahnung der Cheliceren wird nicht erwähnt. Im übrigen vergl. die Begründung des neuen Namens dieser Art in der Discussion der Gattung *Maypacijs*.

1 ♂, 1 ♀, Äthiopien (Barko) (non vidi).

5. — Gen. **SPENCERELLA** POCOCK, 1898.

*Spencerella* POCOCK, 1898, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 2, p. 215.

Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* und der Gattung *Maypacijs*, von letzterer nur unterschieden : hinterer Falzrand der Cheliceren mit 3 Zähnen. — Genotypus : *S. lineata* POCOCK.

Die Gattung *Spencerella* ist rein äthiopisch und enthält 5 Arten, von denen eine neu ist; alle 5 Arten sind als Weibchen, 2 von ihnen auch als Männchen bekannt.

## TABELLE DER ♂♂ (soweit bekannt).

- 1: HM kleiner als HS; Cephalothorax nicht schwarz gefleckt; Palpus : Tibialapophyse schräg abgeschnitten und Stylus stumpf (vergl. LESSERT, 1916, p. 575, Fig. 7-10), Ostafrika ..... 1. *lineata*.  
 — HM so gross wie HS; Cephalothorax jederseits mit je 3 schwarzen Flecken (Fig. 67 d); Palpus : Tibialapophyse rinnenförmig, apical gerade abgestutzt, Stylus nadelartig spitz (Fig. 67 a-b und e), Ostafrika ..... 2. *sexmaculata*.

## TABELLE DER ♀♀.

1. Cephalothorax ausser seiner hellen (weisslichen) Medianbinde mit einem Paar weisshaariger Längsstreifen; Abdomen mit weissberandeter Medianbinde (Fig. 68 b und 67 d) ..... 2
- Cephalothorax nicht derart gezeichnet; Abdomen grau, schwarz gefleckt, ohne deutliche Medianbinde; Epigyne siehe BERLND, 1912, p. 77, Fig. 20, Äthiopien ..... 3. *hystrix*.
2. VS von einander um ihren doppelten Dm getrennt (sec Pocock, 1902, p. 17); Zeichnung des Körpers wie bei *S. lineata*; Epigyne siehe POCOCC, 1902, Taf. 3, Fig. 4; Capland ..... 4. *signata*.
- VS von einander nur um ihren Dm getrennt ..... 3
3. Cephalothorax seitlich scharf schwarz berandet; Abdomen dorsal mit vier und ventral mit zwei weisshaarigen Längsstreifen (Fig. 68 c); Epigyne siehe Fig. 68 a; Südwestafrika ..... 5. *namaquensis*.
- Cephalothorax seitlich nicht schwarz berandet; Abdomen dorsal nur mit zwei und ventral ohne weisshaarige Längsstreifen ..... 4
4. Cephalothorax beiderseitig mit je drei schwärzlichen Flecken; Abdomen dorsal blass, seitlich seiner hellen Medianbinde nicht geschwärzt (Fig. 67 d); Epigyne siehe Fig. 67 c; Ostafrika ..... 2. *sexmaculata*.
- Cephalothorax beiderseitig nicht schwarz gefleckt; Abdomen dorsal beiderseits seiner hellen Medianbinde schwarz (vergl. LESSERT, 1916, p. 573, Fig. 7); Epigyne siehe LESSERT ebenda Fig. 8 und LAWRENCE, 1938, Fig. 34; Ostafrika bis Natal ..... 1. *lineata*.

1. — **Spencerella lineata** POCOCC, 1898.

*Spencerella lineata* POCOCC, 1898, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 2, p. 215, Taf. 8, Fig. 17 (♂).

*Spencerella lineata* POCOCC, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 17, Taf. 3, Fig. 5 (nota).

*Spencerella lineata* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24 (9), p. 572, Fig. 7-10 (♂, ♀).

*Spencerella lineata* LAWRENCE, 1938, Ann. Natal Mus., 8, (3), p. 514, Fig. 34 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 3,8 + Abdomen 7,7 = Körper 11,5 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3,6 + Abdomen 8 = Körper 12 mm (LESSERT).

Augen : 1. Querreihe wenig schmaler als die 4. Querreihe; nach POCOCC, 1902 sind die VM die kleinsten und die HS die grössten aller 8 Augen. Im

übrigen stimmen Pocock's Angaben (Text und Figur) nicht völlig mit LESSERT's Angaben überein :

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS (LESSERT : gleich HS) HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM (LESSERT : $\frac{4}{5}$ Dm VM) VM von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM (LESSERT : 1 Dm HM) HM von HS = $2\frac{1}{2}$ Dm HM (LESSERT : 2 Dm HM) HS von VS = $4\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn nur $\frac{2}{3}$ der hinteren Breite (LESSERT : kürzer als hinten breit)	

Breite des Clypeus gleich  $\frac{2}{3}$  Dm VS (LESSERT).

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 3 gleichgrossen Zähnen (LESSERT).

Über die Bestachelung der Beine weder bei Pocock und Lawrence Angaben; auch Lessert vermerkt nur : alle Tibien ventral mit 2.2.2.2 Stacheln.

Beschreibung des ♂ Palpus und der Epigyne siehe Lessert, 1916, Fig. 7-10, betreffs letzterer auch Lawrence, 1938, Fig. 34.

Färbung des Körpers siehe ebenfalls Lessert, 1916, p. 572 und. Fig. 7.

♂, Natal (Pocock); 1 ♀, Zululand : Nkandhla Forest (Lawrence).

1 ♂, 2 ♀, Kibonoto (Lessert) (non vidi).

## 2. — *Spencerella sexmaculata* (Lessert), 1916.

(Fig. 67 a-67 e.)

*Spencerella lineata sexmaculata* Lessert, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 575 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 7,2 = Körper 9,7 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3-3,5 + Abdomen 8-8,2 = Körper 11-11,7 mm.

Augen : 1. Querreihe um  $\frac{1}{3}$  kürzer als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $4\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn nur halb so breit wie hinten	

Clypeus nur halb so breit wie 1 Dm der VS.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 3 gleichgrossen und vorderer Falzrand mit 3 Zähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen.

Bestachelung der Beine :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia dorsal mit 1 starken Borste in der Mitte, lateral-apical mit einer kurzer, relativ dicken Apophyse, die apical zwei stumpfe, neben einander stehende Ecken hat, zwischen denen eine kurze Querrinne verläuft (Fig. 67 e); Tarsus auf seiner ventralen Endhälfte mit 2 stärkeren Borsten; Bulbus weit vorgewölbt, Conductor trichterförmig in einen ventralwärts gekrümmten Haken endigend, Stylus basal geschwollen, apicalwärts in eine feine gekrümmte Spitze auslaufend (Fig. 67 a, b).

Abdomen langoval, hinten gleichmässig verjüngt; Epigyne siehe Fig. 67 c.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, nur auf dem Kopfteil mit drei schmalen Weisshaarbinden (eine mediane und zwei laterale von den Cephalothorax-Ecken ausgehend, alle drei einander parallel, siehe Fig. 67 d), Thoracalteil jederseits mit je drei schwärzlichen, unscharf begrenzten Breieckenflecken. — Abdomen dorsal hellgelb, ohne dunkle Längsbinde,

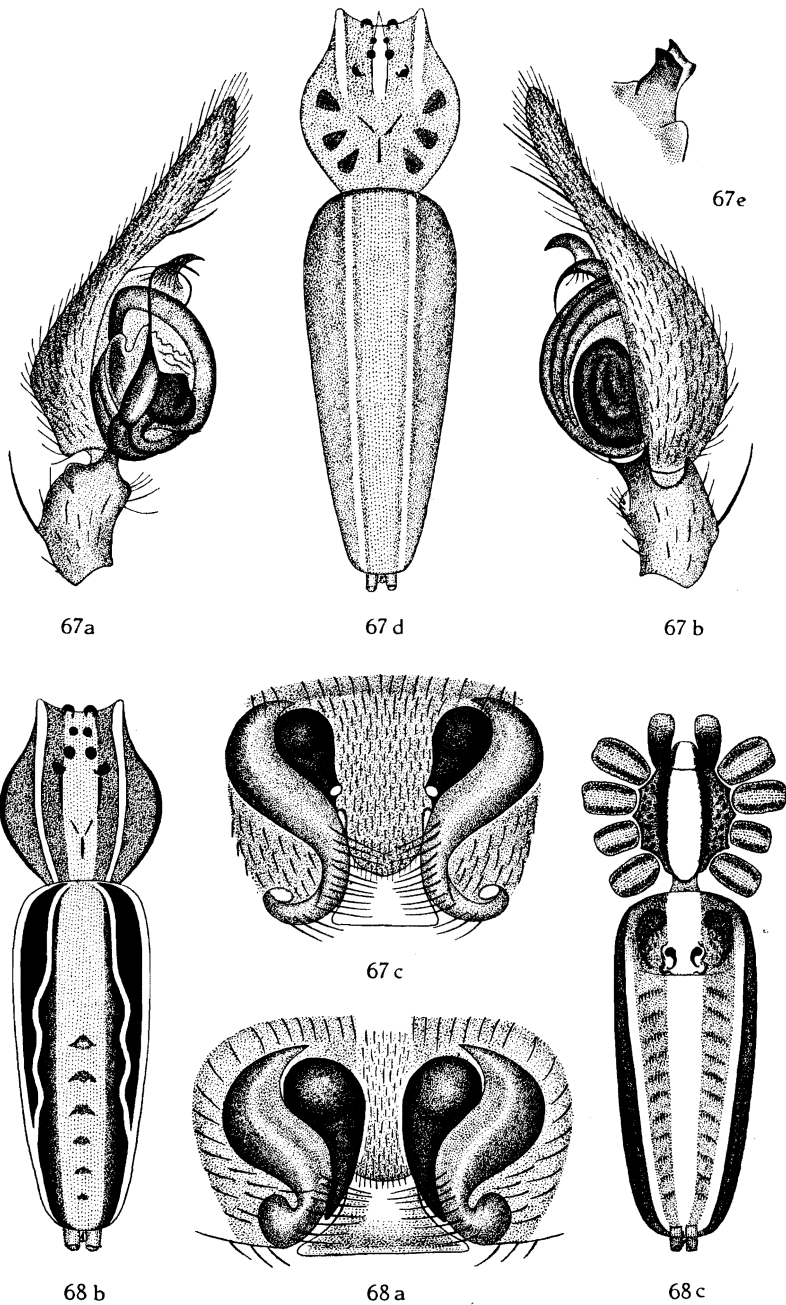


FIG. 67. — *Spencerella sexmaculata* LESSERT. ♂ (Allotypus), ♀.  
 a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) Epigyne des ♀; d) Körper in Dorsalansicht; e) Tibialapophyse des Palpus des ♂ in Dorsalansicht.

FIG. 68. — *Spencerella namaquensis* nov. spec. ♀, Typus.  
 a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht; c) desgl. in Ventralansicht.

doch mit zwei schmalen, parallelen Weisshaarbinden (Fig. 67 e). — Sternum blassgelb, mit zwei schwärzlichen Längsfleckchen neben einander. — Beine blassgelb, nur die Patellen mit je einem ventral-basalen schwarzen Flecken.

2 ♀. Ostafrika : Kibonoto, Typus (non vidi).

1 ♂. Nordwestufer des Tanganjika-Sees (Sandberge), Allotypus (Mus. Berlin, vidi).

1 ♀. Ostafrika : Udjidji, RII/10028/76.

Nota. — Wegen der Tibialapophyse des männlichen Palpus und auch wegen der Verhältnisse der Augen ist diese Art als selbständig anzusehen.

### 3. — *Spencerella hystrix* (BERLAND), 1912.

*Maypaxis hystrix* BERLAND, 1912, Voy. Rothschild Ethiop. Sci. Anim. Artic., 1, p. 77, Fig. 20 (♀).

Körper-Masse von BERLAND nicht angegeben. Über die Augen wird nur gesagt : VM kleiner als VS und kleiner als HM, sowie Abstand der VM von VM und HM von HM gleichgross, 1. Querreihe kürzer als 4. Querreihe.

Cheliceren am vorderen wie hinteren Falzrand mit je 3 Zähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird nichts vermerkt.

Färbung des Körpers sowie Bau der Epigyne siehe BERLAND, 1912 (hier auch Abbildung der Epigyne).

1 ♀, Typus. Äthiopien : Kqunhi (non vidi).

Nota. — Wie schon LESSERT 1916 bemerkte, muss diese Art ihrer Chelicerenbezeichnung wegen zu *Spencerella* gestellt werden.

### 4. — *Spencerella signata* Pocock, 1902.

*Spencerella signata* Pocock, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 17, Taf. 3, Fig. 4 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 9 = Körper 13 mm.

Über die Augen wird in Pocock's Diagnose bezüglich ihrer Grössen- und Abstandsverhältnisse nur bemerkt : VM kleiner als VS und um die Hälfte kleiner als die HM, Abstand der VM von VM =  $1 \frac{1}{4}$  Dm VM, Abstand der VM von HM = 2 Dm VM, Abstand der VS von VS = 2 Dm VS und Mittelfeld doppelt so lang wie breit. Diese Angaben stimmen keineswegs mit seiner Abbildung Fig. 4 a der Augenstellung überein. Die Bestachelung der Beine wird vollständig vermisst. Die Abbildung der Epigyne findet sich in Pocock's Fig. 4. — Die Beschreibung der Färbung beschränkt sich auf : Cephalothorax mit weissem Medianband, Abdomen dorsal mit breitem weissem Medianband, seitlich davon olivgelb, ventral weisslich. — Beine gelbgrau, weissgelb behaart, Sternum mit weisslicher Medianbinde.

♀. Capland : Grahamstown (non vidi).

5. — **Spencerella namaquensis** nov. spec.

(Fig. 68 a-68 c.)

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 7 = Körper 10 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich schmaler als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 3 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $6\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn um $\frac{1}{3}$ schmaler als hinten breit	

Breite des Clypeus =  $\frac{1}{2}$  Dm VS und =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 3 gleichgrossen Zähnen und vorderer Falzrand mit 3 Zähnen deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen.

Bestachelung der Beine (alle Stacheln sehr lang und den Gliedern anliegend).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Abdomen langoval, nach hinten verjüngt; Epigyne siehe Fig. 68 a.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, lateral schwarz berandet, mit weisslichgelber Medianbinde und, breit getrennt von ihr, mit zwei schma-

len, von den Seiteneck-Hügeln des Vorderrandes ausgehenden, durchlaufenden Weisshaar-Binden; von den beiden HS ausgehend mit zwei kurzen, schwarzen Längsstricheln. — Abdomen dorsal mit einer parallel bis zum Hinterende verlaufenden, blassrostgelben Medianbinde, die auf ihrer hinteren Hälfte 5-6 schwärzliche Winkelflecken zeigt. Diese Medianbinde ist von ihrem mittleren Drittel an bis zum Hinterende schwärzlich besäumt, dieser Saum hingegen lateral von je einer schmalen, bogig bis zum Enddrittel verlaufenden Weisshaarbinde begrenzt, die ihrerseits lateral wiederum schwarz besäumt wird. Diese seitliche Schwarzzeichnung ist von den blassgelben Seiten des Abdomen scharf abgesetzt (Fig. 68 b); Abdomen ventral blass-lehmgelb, jederseits der helleren Mediane etwas dunkler und hier mit 10-12 schwärzlichen Schrägflecken gezeichnet, lateral davon von je einer schmalen Weisshaarbinde begleitet, die ihrerseits lateral wieder scharf schwarz begrenzt sind. — Sternum median mit breiter blasser Mittelbinde, diese schmal schwarz berandet und seitlich davon schwärzlich punktiert; Coxen der Beine blassgelb und jederseits dunkel gebräunt (Fig. 68 c), übrige Beinglieder rotbraun, doch 1.-4. Femur ventral stark schwarz längsgestreift.

1 ♀, Holotypus. Südwestafrika : Namaqualand (Grootfontein), RII/6859/36.

6. — Gen. **TETRAGONOPHTHALMA** KARSCH, 1878.

*Tetragonophthalma* KARSCH, 1878, Zeitschr. ges. Naturwiss., 51, p. 328.

*Phalxa* SIMON, 1898, Hist. Nat. Aragn., 2, (2), p. 294 (nec *Tetragonophthalma* SIMON, 1898, p. 293).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal und gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen in zwei Querreihen, deren vordere stark procurv und schmaler ist als die stark recurve hintere Querreihe; Dm der VS höchstens  $\frac{1}{3}$  grösser als Dm der VM; Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus gleich dem Dm der VS oder um den halben DM der VS grösser (Fig. 48). — Cheliceren mit 4 (!) hinteren und 3 oder 4 vorderen Falzrandzähnen (Fig. 71 a). — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, an den Patellen unbewehrt oder höchstens dorsal-apical mit einer Borste (nicht Stachel). — Genotypus : *T. phylla* KARSCH, 1878.

Discussion. — Wie aus dem revidierten Genotypus *T. phylla* KARSCH, 1878 des Berliner Museums hervorgeht, ist die Genusdiagnose von *Tetragonophthalma* SIMON's, 1898 (H. N. A., 2, p. 291) nicht richtig. Die beiden Cheliceren des Typus *phylla* KARSCH tragen 3 (der mittlere des grösste) vordere Falzrandzähne, die linke besitzt 4 gleichartige hintere und die rechte Chelicere 5 hintere gleichgrosse Falzrandzähne. Von diesen 5 Zähnen sind die beiden basalen eng an einander gestellt, jedenfalls einander viel



näher als die übrigen in regelmässig gleichen Abständen stehenden, so dass der Eindruck einer irgendwie bedingten Duplizierung des basalen (1.) hinteren Falzrandzahnes entsteht und nur 4 gleichgrosse Zähne als normal anzusehen sind. SIMON gibt für seine *Tetragonophthalma* 1898 nur 2 hintere Falzrandzähne der Cheliceren an, was zur Folge hatte, dass er ein Genus « *Phalæa* » schuf, das in allen anderen Gattungsmerkmalen mit *Tetragonophthalma* KARSCH übereinstimmt und mithin eliminiert werden muss. Auch die Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen, die KARSCH teilweise unrichtig in Text und Abbildung gegeben hat und wir am Typus genau richtig stellen konnten, und die von KARSCH nicht erwähnte « Nichtbestachelung der Patellen » der Beine entsprechen dem Genus *Phalæa* SIMON. Somit fallen alle *Phalæa*-Arten SIMON's und späterer Autoren, fussend auf SIMON's *Phalæa*-Diagnose 1898, in die Gattung *Tetragonophthalma* KARSCH, wie schon DAHL, 1908 (Leopoldina, 88), POCOCK, 1900, p. 245 und LESSERT, 1916, p. 577 vermuteten.

Ob aber für *Tetragonophthalma* SIMON, 1898 ohne Weiteres *Perenethis* L. KOCH, 1878 zu setzen ist, wie DAHL, 1908 (Leopoldina, 88) es vorschlägt, ist wenigstens für mehrere Arten zweifelhaft. Der Genotypus für *Perenethis* ist *P. venusta* L. KOCH, für die aber L. KOCH die Falzrandbezahnung der Cheliceren nicht angibt. Ob SIMON, 1898 (H. N. A., 2, p. 284) *Dolomedes unifasciatus* DOLESCHALL, die er mit *P. venusta* L. KOCH artgleich bezeichnet, gesehen und auf die Falzrandbezahnung der Cheliceren hin untersucht hat, ist nicht festzustellen. Für *Tetragonophthalma fascigera* BÖSENBERG und STRAND, 1906 (Japan) und *Tetragonophthalma unifasciata* STRAND, 1911 (Abh. Senckbg., 34, p. 165) steht jedenfalls fest, dass deren hinterer Cheliceren-Falzrand nur 2 Zähne trägt. Ebenso sicher sind *Tetragonophthalma brevipes* STRAND, 1905 (Abessinien), *simoni* LESSERT, 1916 (Ost-Afrika, Congo) *Perenethis*-Arten. Von *Tetragonophthalma symmetrica* LAWRENCE, 1927 ist die Cheliceren-Bezahnung nicht bekannt, doch, wenn LAWRENCE für diese Art den Gattungsnamen *Tetragonophthalma* wählte, wird er wahrscheinlich die SIMON'sche (irrtümliche) Diagnose dafür in Anspruch genommen haben, d.h. seine *symmetrica* wird wohl 2 hintere Falzrandzähne der Cheliceren aufweisen und somit auch zu *Perenethis* gestellt werden müssen. Über *Tetragonophthalma stuhlmanni* BÖSENBERG und LENZ, 1895 (Sansibar) und BERLAND, 1922 (Äthiopien) haben wir schon unter *Maypacijs* berichtet. — Ob die zwei neotropischen *Tetraonophthalma freiburgensis* KEYSERLING, 1891 und *obscura* KEYSERLING, 1891 wirklich zu *Tetragonophthalma* KARSCH gehören, bleibt bis zur Revision dieser Arten zweifelhaft, da bei diesen zwei Arten über die Cheliceren-Bezahnung nicht bekannt ist; doch steht eine Revision dieser Neotropica in dieser Schrift nichts zur Debatte.

Für die äthiopische Region sind also (anstelle zu *Phalæa* SIMON) in die Gattung *Tetragonophthalma* KARSCH einzureihen : *phylla* KARSCH, *vulpina*, *canescens* und *thomensis* SIMON, *ferox* POCOCK, *crassa* THORELL, *aculeata* und

*marginata* STRAND. Neu treten drei weitere Arten hinzu. — Alle uns vorliegenden äthiopischen Arten von *Tetragonophthalma* KARSCH (= *Phalæa* SIMON) zeigen ein deutliches Onychium an allen Beintarsen.

## TABELLE DER ♂♂ (teils inadult).

- |                                                                                                                                                                                                  |                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 1. Abdomen rostgelb behaart, ohne dorsale Flecken oder Binden (sec SIMON, 1898); Körperlänge 22 mm; West-Afrika, Congo-Gebiet .....                                                              | 8. <i>vulpina</i> .   |
| — Abdomen dorsal gefleckt .....                                                                                                                                                                  | 2                     |
| 2. Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 71 f; Dm der VM kleiner als Dm der VS; Abstand VM von VS = 1 Dm VM; Palpus siehe Fig. 71 b-d; Körperlänge 17 mm; Belg. Congo ((Upemba-Park) .....     | 11. <i>wittei</i> .   |
| — Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 70 d; Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS; Abstand VM von VS = 2 Dm VM; Palpus siehe Fig. 70 a, b; Körperlänge 20 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ..... | 10. <i>pelengea</i> . |

## TABELLE DER ♀♀

(soweit nach den teils völlig unzureichenden Diagnosen möglich).

- |                                                                                                                                |                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 1. Abdomen dorsal ohne (Flecken- oder Binden-) Zeichnung .....                                                                 | 2                     |
| — Abdomen dorsal mit Binden oder Flecken gezeichnet .....                                                                      | 5                     |
| 2. Beine blassgelb, Tibien mehr oder minder dunkel gefleckt oder geringelt, nicht weisshaarig .....                            | 3                     |
| — Beine rotbraun, leicht heller gefleckt, ausserdem mit Weisshaar-Punkt-fleckchen bestreut; Körperlänge 18 mm; San-Thomé ..... | 3. <i>thomensis</i> . |
| 3. Körperlänge = 30 mm; Epigyne siehe Pocock, 1899, Taf. 55, Fig. 6; West-Afrika (Franz. Congo ?) .....                        | 7. <i>ferox</i> .     |
| — Körperlänge 20-22 mm .....                                                                                                   | 4                     |
| 4. 1. und 2. Tibia blassgelb, ventral-apical leicht gebräunt; Körperlänge = 20 mm; West-Afrika (Congo) .....                   | 8. <i>canescens</i> . |
| — 1. und 2. Tibia blassgelb, basal und apical breit dunkel geringelt; Körperlänge = 22 mm; West-Afrika (Congo) .....           | 9. <i>vulpina</i> .   |
| 5. Coxen der Beine schwarz und schwarz behaart; Sternum desgleichen und ohne Medianbinde; Körperlänge = 37 mm; Camerun ...     | 4. <i>crassa</i> .    |
| — Coxen der Beine ganz rostgelb oder schwärzlich mit heller Längsbinde; Sternum mit blasser Längsbinde .....                   | 6                     |
| 6. Tibia des 3. Beines dorsal mit 1 oder 2 Stacheln bewehrt .....                                                              | 7                     |
| — Tibia des 3. Beines dorsal nicht bestachelt .....                                                                            | 9                     |

7. Tibia des 3. Beines dorsal mit 1 basalen Stachel; Femur des 3. und 4. Beines dorsal mit je 1.1.1 Stacheln ..... 8
- Tibia des 3. Beines dorsal mit 1.1 Stacheln; Femur des 3. Beines dorsal mit 1.1.1.1.1 und des 4. Beines dorsal mit 1.1.1.1 Stacheln; Abdomen dorsal rötlichgelb, vorn mit einem Paar runder, schwarzbrauner Flecken; Körperlänge = 22 mm; Camerun ..... 5. *aculeata*.
8. Femur des 1.-4. Beines prolateral und retrolateral mit je 1.1.1.1.1 Stacheln; Metatarsus des 1. und 2. Beines prolateral und retrolateral mit je 1.1.2 Stacheln; Sternum mit heller Längsbinde; Körperlänge (nur ♀ inad.) = 12 mm; Camerun ..... 6. *marginata*.
- Femur des 1.-4. Beines prolateral und retrolateral mit je 1.1.1.1 Stacheln; Metatarsus des 1.-3. Beines prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln; Sternum schwarzhaarig, ohne Längsbinde; Körperlänge (♀ inad.) = 14 mm; Elfenbeinküste ..... 1. *phylla*.
9. Abstand der VM von VM gleich  $\frac{1}{2}$  Dm VM; Epigyne siehe Fig. 69; Körperlänge = 17 mm; Togo ..... 2. *guentheri*.
- Abstand der VM von VM gleich 1 Dm VM; Epigyne siehe Fig. 70 c und 71 e ..... 10
10. Epigyne siehe Fig. 71 e; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 71 f; Körperlänge = 24 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ..... 11. *wittei*.
- Epigyne siehe Fig. 70 c; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 70 d; Körperlänge = 20 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ..... 10. *pelengea*.

1. — **Tetragonophthalma phylla** KARSCH, 1878.

*Tetragonophthalma phylla* KARSCH, 1878, Zeitschr. ges. Naturwiss., 51, p. 329, Taf. 9, Fig. 4 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 9 = Körper 14 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. stark recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 1 DM HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 1 ½ Dm VS.

Cheliceren mit 4 (anormal 5) hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	1 bas.	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	1 Mitte	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Färbung (nach KARSCH) des Körpers braun, Cephalothorax seitlich und vor den Augen mit breiter, gelbgrauer Binde und einem solchem Medianstreif. — Sternum lang-schwarzhaarig. — Abdomen dorsal mit einer breiten, durchlaufenden, schmal dunkel und wellig umrandeten Blattzeichnung von brauner Farbe, seitlich grau bis dunkelbraun, grob schwarz punktiert und jedes Drittel durch einem gelbgrauen Schrägstreifen abgegrenzt, ventral gelbbraun, mit schmal gelbgrauem Medianstreif. — Beine gelbbraun, nur 1. und 2. Tibia apical und basal dunkelbraun geringelt. (Die Färbung des Typus konnte, nach so langen Jahren in Alkohol aufbewahrt, nicht mehr revidiert werden, das Tier ist völlig verblasst.)

Elfenbeinküste : Accra, 1 (♀ inadult), Typus (Mus. Berlin, vidi).

2. — **Tetragonophthalma guentheri** nov. spec.

(Fig. 69.)

♀. Länge des Cephalothorax 6,5 mm (Abdomen fehlt teilweise).

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 4 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1\frac{1}{2}$  Dm VM =  $\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 4 gleichgrossen hinteren und 3 vorderen Falzrandzähne, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ siehe Fig. 69. Sternum mit blasser Längsbinde.

Färbung des Cephalothorax und der Beine rostgelb (Abdomen fehlt teilweise).

Nota. — Das eine ♀ entstammt einem nur mikroskopischen Präparat, das DAHL im Berliner Museum von den Augen, Cheliceren, Beinen und der Epigyne von einer Art angefertigt hat, die er mit *T. phylla* KARSCH ? leg. GUENTHER in Togo bezeichnet hat. Der Augenverhältnisse und der Epigyne wegen halten wir dieses Tier für eine eigene Art.

3. — **Tetragonophthalma thomensis** (SIMON), 1909.

*Phalæa thomensis* SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 386 (♀).

♀. Länge des Körpers 18 mm.

Über die Augenverhältnisse und Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : vorn mit Querkiel, dieser ausgerandet und beiderseits-vorn zweifach gefurcht.

Färbung (nach SIMON) des Cephalothorax rostgelb, bräunlich behaart, mir vorderer Weisshaar-Medianbinde und zwei Weisshaar-Randbinden. — Sternum rostgelb, mit schmaler, heller Mittelbinde. — Abdomen (sehr abgerieben) rotbraun bis schwärzlich. — Beine rotbraun, leicht heller gefleckt und mit Weisshaar-Punktflecken bestreut.

Nota. — Die Originaldiagnose ist hinsichtlich der Augenverhältnisse, der Beinbestachelung sehr revisionsbedürftig, auch wäre eine Abbildung der Epigyne sehr zu begrüßen.

San-Thomé : Ribeira Palma, nur ♀, Typus (Mus. Paris oder Genua ?, non vidi).

4. — **Tetragonophthalma crassa** (THORELL), 1899.

*Phalæa crassa* THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25, (4, 1), p. 80 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 14,5 + Abdomen 22,5 = Körper 37 mm.

Augen (nach THORELL) in Grösse und Lage wie *T. canescens*; weitere Angaben nicht mitgeteilt. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von THORELL nicht bekannt gegeben; auch fehlt Beschreibung und Abbildung der Epigyne.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, frontal teilweise blass behaart. — Sternum schwarz und schwarz behaart. — Abdomen dorsal schwärzlich, dicht schwarz behaart vorn mit blasser Medianbinde, ventral mit vorn breiter, hinten schmalerer schwarzer, blass besäumter Längsbinde. — Beine (Coxen schwarz und schwarz behaart) rotbraun, besonders ventral schwärzlich gefleckt.

Nota. — Auch diese Art bedarf einer sehr notwendigen Revision und Vervollständigung der Diagnose an Hand des Typus.

Camerun (genaue Lokalität ?, 1 ♀, Typus (Mus. Stockholm ?, non vidi).

5. — **Tetragonophthalma aculeata** (STRAND), 1906.

*Phalæa aculeata* STRAND, 1906, Jahresh. Ver. Nat. Württbg., 62, p. 86 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 13 = Körper 22 mm.

Über die Augenverhältnisse wird von STRAND nichts mitgeteilt.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung lang u. anliegend		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	7-9	0	0	0	0
	prolateral	?	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	9-10	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1.1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	9-10	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	10-11	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1.1	0	?	?	?
	prolateral	1.1.1.1.1	0	?	?	?
	retrolateral	1.1.1.1	0	?	?	?
	ventral	0	0	?	?	?

Epigyne des ♀ von STRAND nicht eindeutig beschrieben (Abbildung fehlend).

Färbung des Cephalothorax oben und um die Augen und Clypeus gelblich behaart. — Abdomen dorsal rötlichgelb, vorn mit einem Paar runder, schwarzbrauner Flecke (Muskelpunkte), ventral mit zwei vor der Mitte

nach hinten convergierenden, dann parallelen, hellen Längsbinden, Abdomen hinten am dunkelsten. — Beine rötlichgelb, Femora ventral weiss punktiert.

Nota. — Da der Typus nicht mehr revidiert werden kann, wird diese Art immer eine recht zweifelhafte bleiben und kaum wiedererkannt werden können.

Camerun, 1 ♀, Typus laut Mitteilung des Mus. Stuttgart kriegsvernichtet.

6. — **Tetragonophthalma marginata** (STRAND), 1907.

*Phalæa marginata* STRAND, 1907, Jahrb. Nassau. Ver. Naturk., 60, p. 183 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 8 = Körper 12 mm.

Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe; VM kleiner als VS, HM wenig kleiner als HS, Abstand der VM von VM =  $\frac{3}{4}$  Dm VM, Abstand der VM von VS = 1 Dm VM; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite =  $\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.2	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.2	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	1.(1)	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.2	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.2	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Färbung des Cephalothorax olivgrünlich, schwarz berandet, mit grauweisser Randbinde, zwischen den HM bis Kopfmitte eine undeutlich hellere Medianlinie. — Sternum dunkeloliv, mit schmaler heller Medianbinde. — Abdomen dorsal mit schwärzlichem, seitlich gebuchtetem Mittelfeld, auf der hinteren Hälfte mit 4-5 schmalen, rötlichen Querlinien, seitlich schwärz-



lich und mit gelblicher Schrägbinde in der Mitte. — Beine olivgrünlich, Femora ventral gedunkelt, mit hellerem Mittelring, Tibien ebenfalls mit helleren Ringflecken.

Nota. — Strand nennt « 1 unreifes ♂ », beschreibt jedoch eine unreife Epigyne. Also scheint ihm doch 1 unreifes ♀ vorgelegen zu haben.

Camerun : Bibundi (Urwald), 1 (♀ inad.), Typus (Mus. Wiesbaden ?, non vidi).

7. — **Tetragonophthalma ferox** (Pocock), 1899.

*Phalxa ferox* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 863, Taf. 55, Fig. 6, 6a (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 13 + Abdomen 17 = Körper 30 mm.

Augen (nach Pocock, Fig. 6a) : 1. Querreihe procurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 3 Dm VM VM von HM = 3 Dm VM HM von HM = $1 \frac{4}{5}$ Dm HM HM von HS = 5 Dm HM HS von VS = 7 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine nach Pocock : Patellen unbewehrt bis auf je eine dorsal-apicale Borste; 1. und 2. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1.1 und ventral mit je 2.2.2.2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1, prolateral und retrolateral mit je 1.1 und ventral mit je 2.2.2 Stacheln; Femora reihenweise bestachelt. — Epigyne siehe Pocock, 1899, Fig. 6.

Färbung des Cephalothorax ockergelb, spärlich gelblich behaart, schmal schwarzgrau berandet, ohne deutlich Weisshaarbinden. — Sternum schwärzlich, ohne Mittelbinde. — Abdomen dorsal und seitlich rötlichgelb behaart, ventral schwarzgrau behaart. — Beine ockergelb, aschgrau behaart, ihre Endglieder dunkler.

Tropisches West-Afrika (genaue Lokalität ?), ♀, Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

8. — **Tetragonophthalma canescens** (SIMON), 1898.

*Phalæa canescens* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14 (♀).

*Phalæa canescens* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 294.

*Phalæa canescens* SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388.

♀. Länge des Körpers 20 mm.

Augen (nach SIMON Genotypus *Phalæa*) : 1. Querreihe stark procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM wenig kleiner als VS VM fast so gross wie HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = VM von VS HM von HM halb so gross wie HM von HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen (nach Genotypus-Diagnose SIMON's).

Bestachelung der Beine von SIMON nicht mitgeteilt. — Epigyne durch SIMON nicht ausreichend beschrieben (Abbildung fehlt!).

Färbung des Cephalothorax dicht weiss behaart, Clypeus und 1. Augen-Querreihe bräunlich behaart. — Abdomen dorsal weisslich und ventral gelb behaart. — Beine blassgelb, 1. und 2. Tibia ventral-apical leicht gebräunt.

Nota. — Als Genotypus von *Phalæa* SIMON ist diese Art an ihrem Typus äusserst revisionsbedürftig.

West-Afrika : Congo, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

9. — **Tetragonophthalma vulpina** (SIMON), 1898.

*Phalæa vulpine* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14 (♂, ♀).

*Phalæa vulpina* SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388.

Länge des Körpers 15 (♂) und 22 (♀) mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung, Bestachelung der Beine und Epigyne des ♀ wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Palpus des ♂ (nach SIMON) : die laterale Tibialapophyse abstehend, klein, zusammengedrückt und apical gerade abgestutzt.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit breiter Randbinde, vorn mit zwei nach aussen gekrümmten Binde, hinten mit Sternzeichnung, überall gelblich behaart. — Clypeus und 1. Augen-Querreihe teilweise braun

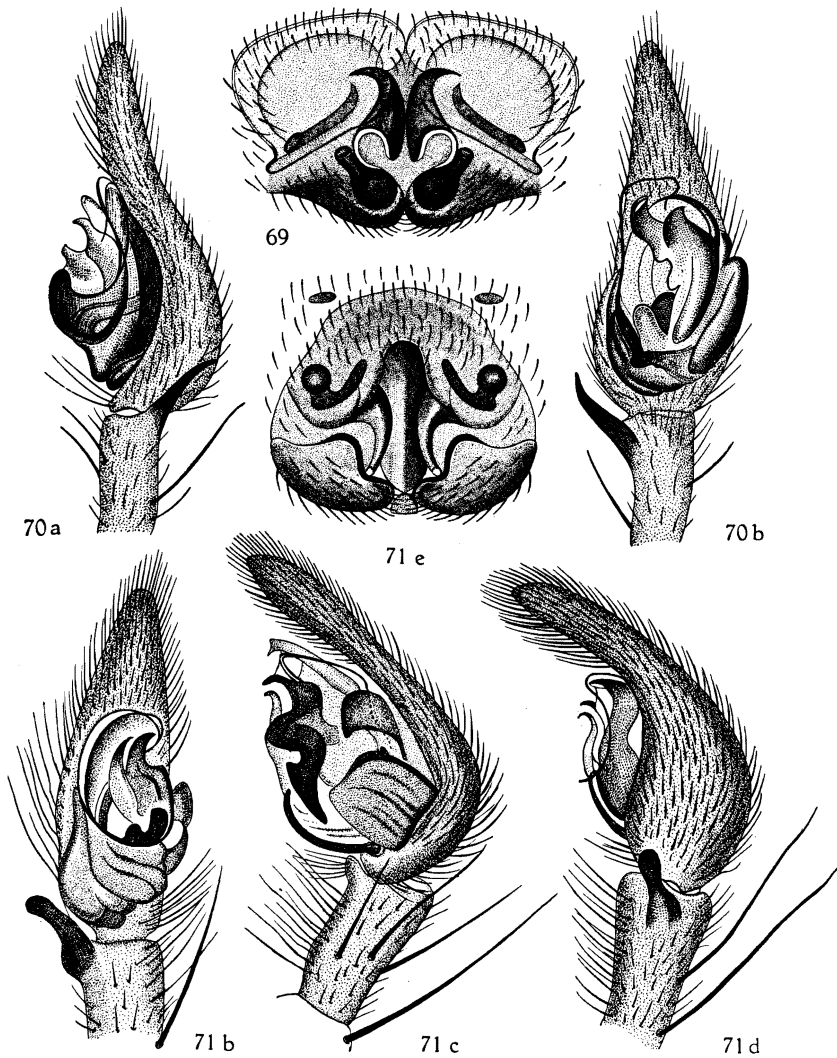


FIG. 69. — *Tetragnophthalma guentheri* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 70. — *Tetragnophthalma pelengeae* nov. spec. ♂, Typus.

a) linker Palpus in Lateralansicht; b) rechter Palpus in Ventralansicht.

FIG. 71. — *Tetragnophthalma wittei* nov. spec. ♂, ♀, Typus.

b) rechter Palpus in Ventralansicht; c) desgl. in Medialansicht; d) linker Palpus in Lateralansicht; e) Epigyne des ♀.

behaart. — Abdomen rotbraun, rostgelb behaart (keine Angabe über Flecken- oder Bindenzeichnung). — Beine blassgelb, 1. und 2. Tibia basal und apical breit dunkel geringelt.

Nota. — Der Typus dieser Art ist ebenfalls äusserst revisionsbedürftig.  
West-Afrika : Congo, ♂, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

10. — **Tetragonophthalma pelengea** nov. spec.

(Fig. 70 a-70 d.)

♂. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 10 = Körper 15,5 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 13 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 2 Dm VM VM von HM = 1 1/2 Dm VM HM von HM = 1 1/4 Dm HM HM von HS = 2 1/2 Dm HM HS von VS = 6 1/2 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 1/2 Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 70 a, b) : die laterale Tibialapophyse leicht S-förmig gekrümmt, basal am dicksten, apicalwärts gleichmässig verjüngt und hier abgerundet (in der Mitte nicht dünner als apical, wie bei *T. wittei* n. sp.).

Epigyne des ♀ siehe Fig. 70 c.

Färbung des Cephalothorax hellbraun, gelbbraun behaart, doch vor und seitlich des Mittelfeldes der Augen unscharf begrenzt weiss behaart. — Sternum rostgelb, mit undeutlich hellerer Mittelbinde. — Abdomen (Fig. 70 d) dorsal vorwiegend schwarzbraun, vorn mit rostgelber, vorn winkelig schmal weisshaarig berandeter Mittelbinde, beiderseitig dieser Mittelbinde mit je drei unscharf schwarz umrandeten Weisshaar-Flecken und auf dem hinte-

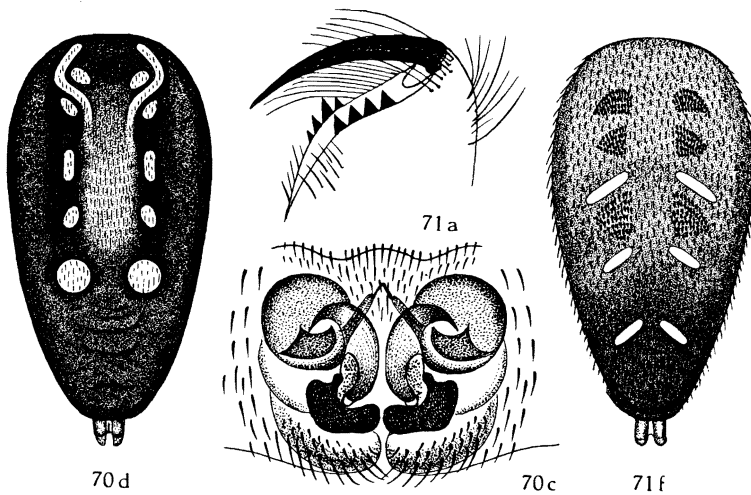


FIG. 70. — *Tetragnophthalma pelengeae* nov. spec. ♀.  
c) Epigyne; d) Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 71. — *Tetragnophthalma wittei* nov. spec. Typus.  
a) linke Chelicere; f) Abdomen in Dorsalansicht.

ren Drittel mit einem Paar viel schärfer schwarz umrandeter, grösserer, kreisförmiger Weisshaar-Flecken, Seitendrittel des Abdomens schwarzbraun, hier ventralwärts heller werden und in die blassgelbe Ventralfärbung übergehend. — Beine braun, Tibien mit je 2 blassen Ringeln, Coxen rostgelb, schwarz behaart.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-6.VI.1947, 3 ♂, 3 ♀, Typus (♂) und Paratypoiden.

11. — **Tetragonophthalma wittei** nov. spec.

(Fig. 71 a-71 f.)

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 11 = Körper 17 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 16 = Körper 24 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $3\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 5 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren gleichgrossen und 4 vorderen Falzrandzähnen, deren dritter etwas grösser ist als die drei übrigen gleichgrossen (Fig. 71 a).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 71 b-d) : die laterale Tibialapophyse nach aussen gekrümmt, basal am dicksten, in der Mitte verjüngt und apical wieder etwas verbreitert, drehrund und apical gleichmässig abgerundet, hier tief-schwarz; Bulbus mit zwei Apophysen, die vorn in einem Haken enden, Stylus in weitem Bogen rückgekrümmt.

Epigyne des ♀ siehe Fig. 71 e.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, eine schmale Weisshaar-Binde von den VS im Bogen hinter den beiden VM verlaufend und eine kurze Weisshaar-Binde von den Seitenecken des ebenfalls weisshaarigen Clypeus bis fast an die HS reichend. — Sternum blassgelb, schwarz behaart. — Abdomen dorsal (Fig. 71 f) auf den vorderen zwei Dritteln blassgelb und allmählich auf das hintere Drittel in schwarzbraun übergehend, vorn auf dem blassen Teil mit drei Paar Schwarzhaar-Flecken und ausserdem mit drei Weisshaar-Schrägstricheln rechts und links, ventral einfarbig blassgelb. — Coxen der Beine hellbraun, mit blasserer Längsbinde, übrige Beinglieder einfarbig rostbraun.

Belgisch-Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 6.III.1949, 1 ♂ (Typus) und 16.XII.1948, 1 ♀ (Paratypoid).

#### 7. — Gen. **CHARMINUS** THORELL, 1899.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal und gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen in zwei Querreihen, deren vordere recurv und schmaler ist als die hintere, ebenfalls recurve Querreihe. Dm der VS so gross oder um  $\frac{1}{3}$  kleiner als Dm der VM; Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM; Mittelfeld länger als hinten breit (Fig. 51). Clypeus höchstens so breit wie 1 Dm der VM. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen, von denen der apicale viel kleiner ist als die übrigen 3 gleichgrossen. — Bestachelung der Beine im Einzelnen nicht bekannt. — Genotypus : *C. camerunensis* THORELL, 1899.

Discussion. — Wenn schon, wie SIMON, 1898 (H.N.A.) in weitestem Ausmasz, die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren zur Trennung der Gattungen der *Pisaurinæ* herangezogen wird, kann *Charminus* THRELL nicht, wie LESSERT es 1916 p. 601 vorschlägt, zur Gattung *Nilus* CAMBRIDGE gezogen werden, von der *Charminus* sich durch seine 4 (seltener nur 3) hinteren Falzrandzähne der Cheliceren unterscheidet (vergl. auch die Trennung von *Maypacijs* und *Spencerella* nach POCOCK).

1. — **Charminus camerunensis** THORELL, 1899.

*Charminus camerunensis* THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25, (4, 1), p. 83 (♂, ♀).

*Nilus camerunensis* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 601.

♂. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 5,5 = Körper 10 mm; für das ♀ keine Maszangabe des Körpers bei THORELL.

Augen (nach THORELL) : VM wenig grösser als VS, HM, HS und VM fast gleichgross; Abstand HS von VS wenig grösser als Abstand VM von VS; Mittelfeld fast quadratisch, doch länger als hinten breit und vorn fast ebenso breit wie hinten.

Chelicren mit meist 4 (teilweise nur 3) hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler viel kleiner als die übrigen 3 gleichgrossen.

Bestachelung der Beine von THORELL nicht mitgeteilt.

Palpus des ♂ (nach THORELL) : die laterale Tibialapophyse abwärts gekrümmt; Bulbus mit 3 Apophysen, deren beide mittlere einen Endhaken aufweisen und deren dritte lang und bloss ziemlich gewunden ist; Stylus lang.

Epigyne des ♀ (nach THORELL) : gross, etwas quer und sehr tief.

Färbung des Cephalothorax gelblich, beiderseits blasser berandet. — Sternum gelblich. — Abdomen blassgelb, goldgelblich behaart, dorsal dunkler als ventral. — Beine gelblich, ihre Stacheln schwarz.

Camerun : Kitta, ♂, ♀, Typus (Mus. Stockholm ?, non vidi).

8. — Gen. **CARIPETELLA** STRAND, 1926.

*Caripeta* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295 (nom. præoccup.).

*Caripetella* STRAND, 1926, Arch. Naturg., 92, (A, 8), p. 43 (nom. nov.).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal und gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen in zwei Reihen, deren vordere in Dorsalansicht schwach recurv, in Frontalansicht fast gerade und schmaler ist als die hintere, stärker recurve Querreihe (Fig. 72 a); Dm der VS grösser als Dm der VM; Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite = 1 Dm der VM. — Chelicren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen. — Beine an Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen nur dorsal-apical mit 1 Stachel; alle Tarsen mit deutlichem Onychium. — Genotypus : *C. madagascariensis* (LENZ), 1886.

Discussion. — Der Typus dieser Art unter dem Namen *Ocyale madagascariensis* LENZ, 1886, war im Mus. Lübeck, wo er inzwischen kriegsvernichtet wurde. Im Natur-Museum Senckenberg in Frankfurt a.M.



befinden sich 1 adultes und 2 inadulte ♀ ♀ (Nr. 4841 und 4842), die STUMPF in Nossibé erbeutete und STRAND, 1926 als *Caripeta m.* bestimmte und für artgleich hält mit *Caripeta vittata* SIMON, 1898. Mithin muss das erwachsene ♀ in Frankfurt a.M. nummehr als Lectotypus dieser Art angesehen werden, umsomehr als STRAND seinerzeit auch den LENZ'schen Typus aus Lübeck gesehen hat. — Die genaue Messung der Augenverhältnisse, die bei allen drei Tieren völlig übereinstimmen, ergeben wichtige Feststellungen hinsichtlich der Genus-diagnose SIMON's dessen *vittata* unter *madagascariensis* fällt. So ist besonders die vordere Augen-Querreihe von oben gesehen deutlich und von vorn gesehen schwach recurv und das Mittelfeld deutlich länger als hinten breit (Fig. 72 a).

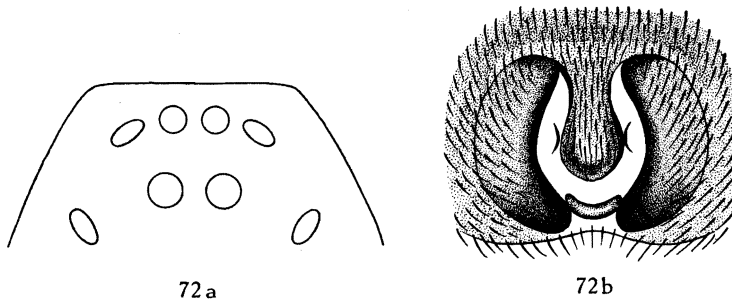


FIG. 72. — *Caripetella madagascariensis* (LENZ). ♀, Typus.  
a) Augenstellung; b) Epigyne.

1. — ***Caripetella madagascariensis*** (LENZ), 1886.

(Fig. 72 a und 72 b.)

*Ocyale madagascariensis* LENZ, 1886, Zool. Jahrb. Syst., 1, (2), p. 402, Taf. 10, Fig. 8 und 14 (♂, ♀).

*Caripeta vittata* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295 (♀).

*Caripeta madagascariensis* STRAND, 1915, Arch. Naturg., 81, (A, 9), p. 76 (♀).

*Caripetella madagascariensis* STRAND, 1926, Arch. Naturg., 92, (A, 8), p. 43.

Augen (Fig. 72 a) : 1. Querreihe leicht recurv und schmaler als die 2. ebenfalls leicht recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS HS von VS = 2 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM.

Cheliceren mit 4 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die übrigen 2 gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse zugespitzt und nach oben gekrümmt (vergl. LENZ Fig. 14); Da das ♂ kriegsvernichtet, sind weitere Feststellungen nicht mehr möglich.

Epigyne des ♀ (Fig. 72 b) : eine zungenförmige, hinten gleichmässig gerundete Medianlamelle wird seitlich und hinten hufeisenförmig von einer hellen Grube umfasst, die seitlich von den beiden breit-bohnenförmigen, medial schwarz berandeten Lateralloben begrenzt und hinten durch ein kleines, dunkles, bohnenförmiges Querstück abgeschlossen wird.

Färbung des Cephalothorax gelblich, gelb behaart, schwarz berandet, mit breitem, schwärzlichem Medianstreif, der eine schmale Weisshaar-Medianbinde einschliesst, und beiderseitig mit je einer submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Sternum einfarbig gelbbraun. — Abdomen dorsal rötlichbraun, weisslich und rötlich behaart, vorn mit zwei dunklen Längsstreifen, die kleine Weisshaar-Flecken zeigen, lateral davon mit einigen dunklen Punktflecken, hinten mit schwärzlicher, verlöschender Mittelbinde, ventral mit zwei schwachen, feinen, hellen Längsstreifen. — Beine rostgelb, Femora und Patellen apical kaum dunkler.

Madagascar : Nossibé, 1 ♂, etliche ♀, Typus (Mus. Lübeck (nach Mitteilung) kriegsvernichtet, non vidi).

Madagascar : Nossibé, 1 ♀ adult, 2 ♀ inadult, Lectotypus (Mus. Frankfurt a.M., vidi).

9. — Gen. **GLADYCNIS** SIMON, 1898.

*Cladycnis* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*: Clypeus normal, gleichmässig gerundet und ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen: 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die ebenfalls stark recurve 2. Querreihe; Dm der VM grösser als Dm der VS (sec SIMON); Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld deutlich länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt (ob auch an den Patellen?). — Genotypus: *C. insignis* (LUCAS), 1838.

Discussion. — Diese Gattung ist mit ihren bisher zwei Arten, die nur als ♀ bekannt sind, rein äthiopisch. Der Genotypus ist weder von SIMON noch neuerdings von DENIS (1941), ausreichend diagnostiziert. LUCAS' Diagnose (sub *Dolomedes*) ist mir hier nicht zugänglich; er wird, wie bei ihm üblich, die Falzrandbezahnung der Cheliceren wahrscheinlich nicht mitgeteilt haben, was auch bei SIMON, 1898 und DENIS, 1941 nicht der Fall ist. Wir setzen daher vorläufig THORELL's Angabe für *C. angusta* mit 4 hinteren Falzrandzähnen der Cheliceren ein.

## TABELLE DER ARTEN (♀).

1. Augen: VM wenig grösser als VS; Mittelfeld wenig länger als hinten breit; Epigyne viel (fast doppelt) länger als hinten breit (DENIS, 1941, Fig. 10); Körperlänge? mm; Canaren ..... 1. *insignis*.
- Augen: VM doppelt so gross wie VS; Mittelfeld wenig länger als hinten breit; Epigyne fast quergeteilt und hinten ausgerandet (sec THORELL); Körperlänge = 13,5 mm; Camerun ..... 2. *angusta*.

1. — **Cladycnis insignis** (LUCAS), 1838.

*Dolomedes insignis* LUCAS, 1838, in: BECKER, WEBB et BERTHELOT, Hist. Nat. Canar., 2, (2), p. 33, Taf. 6, Fig. 12 (♀)

*Cladycnis insignis* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295.

*Cladycnis insignis* DENIS, 1941, Ann. Soc. Ent. France, 110, p. 123, Fig. 10 (♀).

Augen: 1. Querreihe stark recurv, fast halbkreisförmig; VM wenig grösser als VS; VM kleiner als HM; Abstand VM von VM wenig grösser als Abstand VM von VS; Mittelfeld viel länger als hinten breit. — Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine? — Epigyne siehe DENIS, 1941, Fig. 10.

Färbung des Cephalothorax, des Sternum und des Abdomens?

Canaren (genaue Lokalität?), ♀, Typus (Mus. Paris?, non vidi).

2. — **Gladycnis angusta** THORELL, 1899.

*Cladycnis angusta* THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25, (4, 1), p. 82 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 7,5 = Körper 13,5 mm.

Augen (nach THORELL) : 1. Querreihe mässig recurv; VM doppelt so gross wie VS; VM deutlich kleiner als HM; Abstand VM von VM grösser als Abstand VM von VS; Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn deutlich schmaler als hinten breit.

Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von THORELL nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach THORELL) : fast quer, lateralwärts schwärzlich, vorn und seitlich breit gerundet, hinten-median etwas ausgerandet.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, blassgelb behaart, am Seitenrand weiss behaart und beiderseitig-vorn durch den braunen Clypeus unterbrochen; Thoracalteil schwarzbraun. — Abdomen dorsal weniger dicht gelb behaart, ventral blass und lateral mit langer, rötlichbrauner Längsbinde. — Beine rostgelb bis blassgelb.

Camerun (genaue Lokalität ?), 1 ♀, Typus (Mus. Stockholm ?, non vidi).

10. — Gen. **CISPIOLUS** nov. gen.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig, gerundet und ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2 ebenfalls recurve Querreihe (Fig. 50); Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus doppelt so breit wie Dm der VM oder noch grösser. — Cheliceren mit 4 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine an Femora, Patellen, Tibien und Metatarsen bestachelt; alle Tarsen mit deutlichem Onychium. — Genotypus : *C. upembensis* nov. spec.

Discussion. — Die hier vorliegenden Arten stimmen bis auf die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren mit *Cispilus* SIMON, 1898, überein. Auf Grund dieses Merkmals muss *Cispiolus* ebenso von *Cispilus* SIMON getrennt werden wie POCOCK (und später auch LESSERT) *Spencerella* von *Maypaciis* absondert.

## TABELLE DER ♀ ♀ (adulte ♂ ♂ sind unbekannt).

1. Clypeus breit weiss behaart .....	2
— Clypeus nicht weiss behaart .....	3

2. Cephalothorax : unmittelbar am schwarzen Seitenrande entlang verlaufen beiderseitig je eine schmale Weisshaar-Binde bis zum Hinterrande (Fig. 73 b), eine hervortretende Medianbinde fehlt; Abdomen dorsal von der Mitte bis hinten mit 5-6 schwarzbraunen Querbögen; Epigyne Fig. 73 a; Belgisch Congo (Upemba-Park ..... 1. *upembensis*.
- Cephalothorax : halbwegs zwischen dem nicht geschwärtzten Seitenrande und der Mediane verlaufen jederseits je eine schmale Weisshaar-Binde nicht bis zum Hinterrande; Abdomen dorsal mit medianen, grauschwarzen Winkelflecken (Fig. 75 b); Epigyne Fig. 75 a; Angola ..... 3. *angolensis*.
3. Cephalothorax rostgelb, ohne Längsbinden; Abdomen dorsal-vorn mit einer unscharf grauschwarzen, medianen Kreuzzeichnung (Fig. 74 b); Epigyne Fig. 74 a; Ost-Afrika ..... 2. *cruciatus*.
- Cephalothorax rostgelb, doch mit breiter, blasser Medianbinde; Abdomen dorsal-median vorn mit weisslichen Fleckenpaaren und dorsal-hinten mit weisslicher (nicht Weisshaar) Medianbinde, ausserdem jederseits mit je einer Längsreihe schwärzlicher Schrägflecken (Fig. 76 b); Epigyne Fig. 76 a; Camerun ..... 4. *marfieldi*.

1. — **Cispiolus upembensis** nov. spec.

(Fig. 73 a und 73 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 7 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	$VM \text{ von } VM = \frac{2}{3} Dm \text{ } VM$ $VM \text{ von } VS = \frac{1}{2} Dm \text{ } VM$ $VM \text{ von } HM = 1 \frac{1}{3} Dm \text{ } VM$ $HM \text{ von } HM = \frac{3}{4} Dm \text{ } HM$ $HM \text{ von } HS = 2 Dm \text{ } HM$ $HS \text{ von } VS = 4 Dm \text{ } VS$
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 3 Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 73 a) : breiter als lang, ihr helles Mittelfeld seitlich von je einem blank-braunen, nach vorn in eine feine Spitze auslaufenden Sklerit begrenzt und nach hinten in einen mehr erhabenen Medianlobus übergehend, der die beiden grossen Lateralloben trennt; Hinterrand der Epigyne schmal-schwärzlich berandet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, ohne Medianbinde, braun behaart, nach den Seiten zu dichter behaart, unmittelbar am fein schwarz besäumten Seitenrand entlang zieht sich eine sehr schmale und vollständige Weisshaar-Binde, die sich quer über den Vorderrand des Clypeus hin mit der gleichen Binde der Gegenseite vereinigt. — Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 73 b) von rostgelber Grundfärbung, vorn mit paarigen dunkleren Längs- und Querbögen und von der Mitte an mit 5-6 schwarzbraunen Querbögen, ventral einfarbig blassgelb. — Beine (Coxen blassgelb) einfarbig rostgelb.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Kafwe, alt. 1.585 m, 12.VII.1947, 3 ♀ (+ 2 kugelrunde Cocons), Typus.

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 10-23.V.1947, 1 ♀, Paratypoid.

## 2. — *Cispiolus cruciatus* nov. spec.

(Fig. 74 a und 74 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 4,5 = Körper 8 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

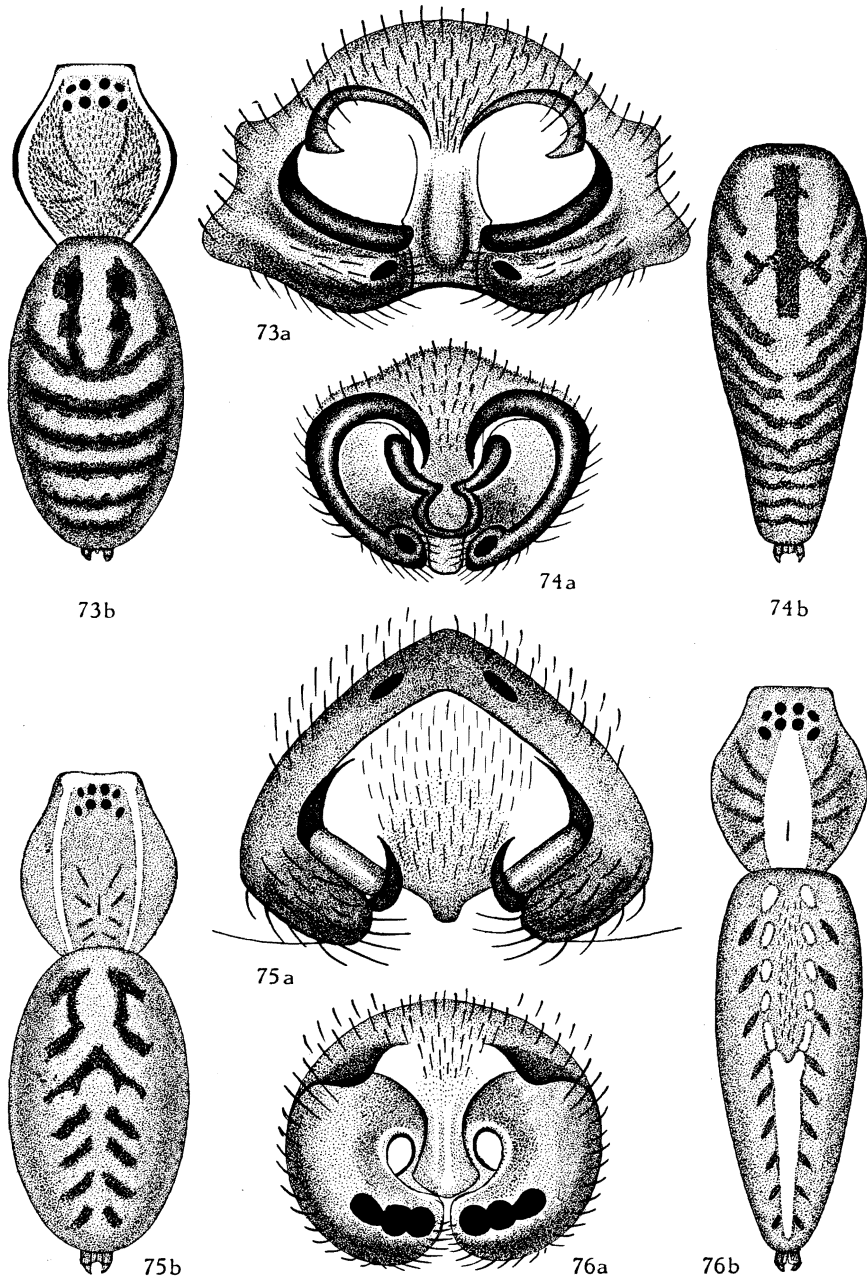


FIG. 73. — *Cispiolus upembensis* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 74. — *Cispiolus cruciatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 75. — *Cispiolus angolensis* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 76. — *Cispiolus marfieldi* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 2 ½ Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 74 a) : breiter als lang, ihr vorderes helles Mittelfeld seitlich von je einem blank-braunen, nach vorn abgerundeten Sklerit begrenzt und nach hinten in einen merklich abgeschnürten, fast kreisrunden Medianlobus übergehend; die beiden Lateralloben, die die Epigyne seitlich in grossem Bogen umfassen, werden hinten durch ein kleines Medianplättchen getrennt.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, ohne Median- und Seitenbinden, auch Clypeus nicht weisshaarig. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 74 b) von blassgelber Grundfärbung, vorn mit einer unscharf begrenzten, grauschwarzen Kreuzzeichnung und dahinter bis zum Hinterende mit breiten schwärzlichen Winkel-Querbinden besetzt, ventral einfarbig blassgelb. — Beine mit den Coxen einfarbig blassgelb.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg., Typus, RII/10544/94.

### 3. — *Gispiolus angolensis* nov. spec.

(Fig. 75 a und 75 b.)

(♂ inad.) Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 5,5 = Körper 8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 7 = Körper 10 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.



Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $1/2$ Dm VM VM von VS = $1/4$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $1\ 1/2$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 4 Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Epigyne des ♀ (Fig. 75 a) : breiter als lang, ihr vorderes helles Mittelfeld seitlich von je einem blank-braunen, gewinkelten, nach vorn in eine feine, schlanke Spitze ausgezogenen Sklerit begrenzt, nach hinten in einen dreieckig-stumpfen Medianlobus übergehend, der die beiden grossen Laterallappen hier weit von einander trennt.

Färbung des Cephalothorax hell-rostgelb, halbwegs zwischen dem nicht geschwärtzten Seitenrande und der Mediane mit je einer schmalen Weisshaar-Längsbinde, die nicht bis zum Hinterrande reicht und vorn auf den weisshaarigen Clypeus übergeht, sich derart mit der Binde der Gegenseite verbindend (ähnlich *C. upembensis*, doch Binde nicht bis zum Hinterrande reichend und submarginal). — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 75 b) von graugelber Grundfärbung, doch auf der vorderen Hälfte mit drei Paar grösserer, unscharfer, schwärzlicher Schrägflecken, auf die auf der hinteren Hälfte noch 5-6 Paare solcher, aber kleinerer Schrägflecken folgen, ventral einfarbig graugelb. — Beine mit Coxen einfarbig blassgelb.

Angola : Mossamedes, 1 (♂ inad.), 1 ♀ adult, Typus (♀), RII/7932/54.

#### 4. — **Cispiolus marfieldi** nov. spec.

(Fig. 76 a und 76 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 5 = Körper 8 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM = 3 Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 76 a) : kaum breiter als lang, fast kreisrund, ihr vorderes helles Mittelfeld entsendet nach hinten einen zunächst schmalen, apical aber etwas rhombisch verbreiterten Medianlobus, der an seinen concaven Seiten von je einem kurzen dunklen Sklerit besäumt wird und hinten schon vor den median einander berührenden, mächtigen Lateralloben endet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, median mit breiter, blasser Längsbinde, mit dunkleren Strahlenstreifen und fein schwarz berandet, doch ohne (auch Clypeus) Weisshaarbinden. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 76 b) von blassgelber Grundfärbung, vorn mit unscharfer, rostgelber Medianbinde und jederseits davon mit je 4-5 Weisshaar-Flecken, dahinter mit weisslicher (nicht Weisshaar-) Medianbinde, seitlich dieser

Medianzeichnung stehen zu Paaren 8-9 undeutlich schwärzliche Schrägflecken, ventral einfarbig blassgelb. — Beine mit Coxen blassgelb, nur die Femora prolateral und retrolateral leicht braun längsgestreift.

Camerun : Marua, MARFIELD leg., 1 ♀, Typus, RII/6106/31.

#### 11. — Gen. **PHALÆOPS** nov. gen.

(Fig. 52 b.)

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen : 1. Querreihe procurv und ebenso breit wie die 2. recurve Querreihe; Dm der VS höchstens gleich  $1 \frac{1}{3}$  Dm der VM; Mittelfeld kürzer oder höchstens ebenso lang wie hinten breit (Fig. 52 c). — Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Patellen, Tibien und Metatarsen bestachelt; alle Tarsen mit deutlichem Onychium. — Genotypus : *P. mossambicus* nov. spec.

Discussion. — Die gleichbreiten beiden Augen-Querreihen und die VS, die viel kleiner sind als bei *Rothus*, machen eine neue Gattung notwendig, die auch durch die Ausbildung ihrer Epigyne von *Rothus* unterschieden ist. Von *Tetragonophthalma* KARSCH (= *Phalæa* SIMON) unterscheidet sich die neue Gattung durch die Zahl ihrer hinteren (3) Falzrandzähne. Es sind nur ♀♀ der neuen Gattung bekannt.

#### TABELLE DER ♀♀.

- |                                                                                                                                              |                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1. Augen : Mittelfeld kürzer als hinten breit; Epigyne siehe Fig. 77 a;<br>Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 77 b; Mozambique .....     | 1. <i>mossambica</i> . |
| — Augen : Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit; Epigyne siehe Fig. 78 a;<br>Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 78 b; Somaliland ..... | 2. <i>somalica</i> .   |

#### 1. — **Phalæops mossambica** nov. spec.

(Fig. 77 a und 77 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und ebenso breit wie die 2. recurve Querreihe (Fig. 52 b).

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 77 a) : vorn gerundet, hinten leicht ausgebuchtet, Medianseptum kurz und hinten sehr verbreitert, diese Seitenteile des Septums rostrot und apical-lateral breit gerundet abgestutzt.

Färbung des Cephalothorax an den Clypeus-Seitenecken weiss behaart, hinter den HM beginnen zwei linierte, schmale, vorn nach aussen convexe und nach hinten convergierende Weisshaar-Längsbinden, zwischen denen auf dem Kopfteil noch eine kurze, schmale Weisshaar-Medianlinie verläuft; ausserdem trägt der Cephalothorax beiderseits noch eine breite, submarginale Weisshaar-Längsbinde, die vorn aber nur bis die HS heranreicht. — Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 77 b) im mittleren Drittel mit einem graubraunen, hinten jederseits dreifach gewinkelten

Medianband, das vorn einen rostroten, schmaleren Keilfleck einschliesst; an den Seiten dieses Medianbandes bis zum Hinterende läuft je ein breites, weissgelbes (nicht Weisshaar-) Längsband entlang, das lateralwärts in die graubraunen Seiten des Abdomens übergeht, ventral einfarbig hellrostgelb. — Beine mit Coxen einfarbig rostgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♀, Typus, RII/10330/80.

2. — **Phalæops somalica** nov. spec.

(Fig. 78 a und 78 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 12 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und ebenso breit wie die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 4) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VM	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $4\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 78 a) vorn gerundet, hinten quer-gerade begrenzt; Medianseptum in seinen vorderen zwei Dritteln schmal, hinten beiderseitig quer erweitert; die beiden Lateralloben nach hinten in je eine medialwärts

eingekrümmte, scharfe, dunkelbraune Spitze auslaufend und somit beiderseits des Septums je eine kreisförmige, helle Grube umfassend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, ohne Medianbinde, mit zwei schwachen, blassgelben (nicht Weisshaar-), breiten, submarginalen Längsbinden. — Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 78 b) mit schwarzbraunem, seitlich mehrfach gebuchtetem Folium bis zum Hinterende, das vorn einen hellen, medianen Keilfleck aufweist; seitlich dieses Foliums ist das Abdomen rostgelb und hier reich mit weissen Haaren untermischt (doch keine Weisshaar-Längsbinden), ventral einfarbig blassgelb. — Beine mit Coxen einfarbig rostgelb.

Somaliland : Djibuti, 1 ♀, Typus, RII/10554/104.

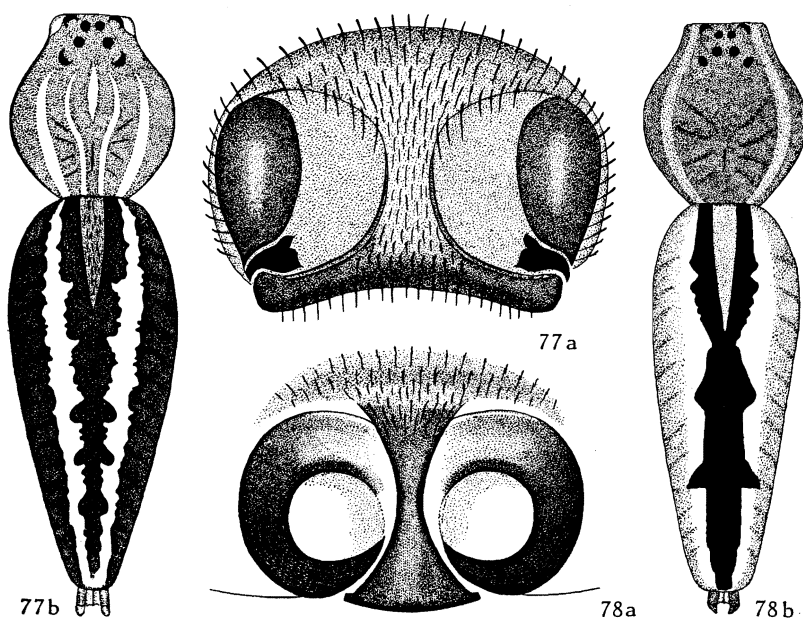


FIG. 77. — *Phalxops mossambica* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 78. — *Phalxops somatica* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

12. — Gen. **ROTHUS** SIMON, 1898.

*Rothus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14.

*Rothus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 294.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckenhügel. — Augen : 1. Querreihe stark procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe; Dm

der VS wenigstens doppelt so gross wie Dm der VM oder noch grösser; Mittelfeld kürzer als hinten breit (Fig. 52 a). — Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen ungleichgrossen Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen mit je 1 dorsal-apicalen, prolateralen und retrolateralen Stachel, alle Tarsen mit deutlichem Onychium. — Genotypus : *R. purpurissatus* SIMON, 1898.

Discussion. — Die Gattung *Rothus* ist rein äthiopisch. Es sind bisher 13 Arten bekannt gegeben worden, von denen die eine (*R. atlanticus* SIMON) auch aus Algerien und Tunis genannt wird. Die 4 Arten SIMON's, 1898 (*atlanticus*, und *purpurissatus* aus Abessinien, *catenulatus* und *vittatus* aus Süd-Afrika) sind so unzureichend diagnostiziert und sogar die eigentlich nur gegebenen Färbungs- und Zeichnungsmerkmale (Abbildungen fehlen gänzlich !) derart summarisch, dass diese Arten kaum jemals wiedererkannt werden können (vergl. auch die Bemerkungen LESSERT's darüber, 1916, p. 581). Für die beiden südafrikanischen Arten POCOCK's gilt dies in noch grösserem Ausmasse (*auratus* und *lineatus*); von *lineatus* gibt POCOCK nur die (offensichtlich nur recht oberflächliche) Zeichnung der Epigyne mit dem Hinweis auf *auratus* und *catenulatus*. Für all diese 6 Arten ist eine moderne Revision des Typen mit Angabe der Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen, der Beinbestachelung und eine gute Abbildung der Epigynen (es handelt sich nur um ♀ ♀) sehr notwendig. — Etwas besser steht es mit den beiden STRAND'schen Arten (1907 und 1908) *subcatenulatus* (Abessinien) und *obscurus* (Capland), für die einige spezifische Angaben über die Augenverhältnisse und Beinbestachelung gemacht werden, die CAPORIACCO, 1940 für *subcatenulatus* ergänzt. Doch fehlen bei STRAND auch Abbildungen der Epigyne, und mit der Beschreibung der Epigyne nur durch Worte ist im Hinblick auf ganz ähnliche Verhältnisse bei den übrigen Arten nichts anzufangen. Auch die Abbildung der Epigyne von *subcatenulatus* durch CAPORIACCO, 1940, p. 786 ist so skizzenhaft, dass man nur den Typus von *æthiopicus* vermuten kann. Die weiteren beiden Arten CAPORIACCO's 1940 (*strandi* und *concolor*, beide aus Abessinien), für die die Augenverhältnisse und Beinbestachelung vermerkt sind, sind nicht erwachsene ♀ ♀, deren artliche Benennung, eben weil sie nicht erwachsen sind, besser unterblieben wäre. Dagegen sind *magnus* CAPORIACCO, 1940 (Abessinien) und besonders LESSERT's Diagnose bezw. Revision von *æthiopicus* (PAVESI, 1883 sub *Ocyale*) durchaus eingehender geklärt, obgleich LESSERT die Beinbestachelung nur sehr fragmentarisch erwähnt und seine Abbildung der Palpen des ♂ auch recht unzureichend sind. Somit ist es äusserst schwierig, diese Arten tabellarisch gut von einander zu trennen, und für alle 13 Arten gemeinsam kann nur der schwache Versuch unternommen werden, sie nach ihrer Färbung und Zeichnung von einander zu sondern, wobei vielfach wahrscheinliches Abgeriebensein der Behaarung der beschriebenen Tiere in Rechnung gestellt werden muss. Wir wollen versuchen, nach diesen Färbungs- und Zeichnungsunterschieden eine Tabelle zu geben, andererseits aber auch auf Grund

der morphologischen Merkmale der Augen, der Beinbestachelung und der äusseren Geschlechtsorgane. Für letztere Tabelle können selbstverständlich nur diejenigen Arten in Betracht kommen, für die diese Merkmale ausreichend bekannt bzw. für Epigyne und Palpus des ♂ Abbildungen zur Verfügung stehen. Wir fügen diesen Tabellen die als neu anzusprechenden der uns vorliegenden *Rothus*-Arten hinzu.

TABELLE DER ♂♂ (soweit bekannt).

1. Palpus : Tibialapophyse am Ende zweispitzig gegabelt (Fig. 81 a-c); Körperlänge 9 mm; Belgisch Congo, Mozambique ..... 8. *pictus*.
- Palpus : Tibialpophyse apical quer abgestutzt ..... 2
2. 1.-4. Tibia dorsal nur mit je 1 Stachel in der Mitte und 1.-4. Femur retrolateral mit je 1.1.1.1 Stacheln; Palpus siehe Fig. 79 a-c; Abessinien, Ost-Afrika, Congo-Gebiet, Natal ..... 6. *aethiopicus*.
- 1.-4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stacheln und 1.-4 Femur retrolateral mit je 1.1.1.1 Stacheln; Palpus siehe CAPORACCO, 1940, p. 784, Fig. 7 (artgleich mit *aethiopicus* ?); Körperlänge 24,5 mm; Abessinien ..... 2. *magnus*.

TABELLE DER ARTEN NACH UNTERSCHIEDEN  
IN DER FÄRBUNG UND ZEICHNUNG (nur als Versuch zu werten).

1. Abdomen dorsal ohne scharf gezeichnete Medianbinde ..... 2
- Abdomen dorsal mit scharf gezeichneter Medianbinde ..... 4
2. Cephalothorax rostgelb, mit blasser Medianbinde (sec Pocock, 1900); nur ♀ bekannt, Körperlänge 14 mm; Capland ..... 9. *auratus*.
- Cephalothorax rostgelb, doch ohne blasse Medianbinde ..... 3
3. Cephalothorax rostgelb, einfarbig und ohne dunklere Seitenbinden (sec CAPORACCO, 1940); nur inad. ♀ bekannt; Körperlänge, 6,1 mm; Abessinien ..... 3. *strandi*.
- Cephalothorax rostgelb, jederseits mit einer hinten verbreiterten, dunkelbraunen Haarbinde; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 83 b; nur ♀ bekannt; Körperlänge 9 mm, Epigyne Fig. 83 a; Togo ..... 15. *vestitus*.
4. Cephalothorax vorwiegend dunkelbraun oder schwarz ..... 5
- Cephalothorax vorwiegend blassgelb bis rostgelb ..... 9
5. Cephalothorax vorn mit heller Medianbinde ..... 6
- Cephalothorax mit ganz durchlaufender heller Medianbinde ..... 7



6. Abdomen dorsal schwarzbraun, mit braungelber Medianbinde; Coxen hellgelb, lateral gebräunt, übrige Beinglieder dunkelbraun und hell geringelt; nur ♀ bekannt; Körperlänge 10 mm; Capland ..... 12. *obscurus*.
- Abdomen dorsal mit zweireihig schwarz punktierter, deutlicher, seitlich gezackter, Medianbinde und hinten-jederseits mit je einem blassen Mondflecken (Fig. 80 b); Epigyne siehe Fig. 80 a, nur ♀ bekannt; Körperlänge 12 mm; Belgisch Congo (Upemba-Park) ..... 7. *upembanus*.
7. Abdomen dorsal (Fig. 81 c) mit parallelrandiger, durchlaufender Weisshaar-Längsbinde, die vorn ein Paar schwarzer Haarflecken aufweist; Palpus des ♂ Fig. 81 a-c, Epigyne des ♀ Fig. 81 d; Körperlänge 9 (♂) bis 11 (♀) mm; Belgisch Congo, Mozambique ..... 8. *pictus*.
- Abdomen dorsal nicht derart gezeichnet ..... 8
8. Abdomen dorsal mit schwarz gebuchteter Rand- und Mittelbinde gelb und weisslich behaart, Medianbinde vorn mit rötlichem Lanzettfleck; nur ♀ bekannt; Körperlänge 10 mm; Capland ..... 11. *vittatus*.
- Abdomen dorsal (Fig. 79 e) mit einem hellen Folium, das besonders hinten schwarz besäumt ist; Palpus des ♂ siehe Fig. 79 a-c; Epigyne des ♀ siehe Fig. 79 d; Körperlänge 10-11 (♂, ♀); Abessinien, Ost-Afrika, Congo-Gebiet, bis Natal ..... 6. *aethiopicus*.
9. Cephalothorax mit nur einer hellen Medianbinde ..... 10
- Cephalothorax mit mehr als einer hellen Längsbinde ..... 12
10. Abdomen rotbraun, seine dorsale hellgelbe Medianbinde hinten in Winkelflecken aufgelöst; nur ♀ bekannt; Körperlänge ?; Abessinien ... 5. *subcatenulatus*.
- Abdomen dorsal nicht derart gezeichnet ..... 11
11. Abdomen dorsal vorn mit heller, medianer Lanzettbinde; Sternum dunkelbraun, weiss behaart; nur ♀ bekannt; Körperlänge 16,5 mm; Abessinien, Ost-Afrika ..... 1. *purpurissatus*.
- Abdomen dorsal mit deutlich durchlaufender, blasser Medianbinde; Sternum median kaum heller; nur inad. ♀ bekannt; Körperlänge 9,1 mm; Abessinien ..... 4. *concolor*.
12. Cephalothorax mit zwei hellen Längsbinden ..... 13
- Cephalothorax mit mehr als zwei hellen Längsbinden ..... 14
13. Epigyne des ♀ halbkreisförmig, behaart, hinten breit schwarz berandet, eingedrückt (sec SIMON, 1898); nur ♀ bekannt; Körperlänge 16 mm; Süd-Afrika ..... 10. *catenulatus*.
- Pocock, 1900 : von *catenulatus* nur durch die Epigyne des ♀ unterschieden (Pocock, 1902, Taf. 3 Fig. 2; nur ♀ bekannt; Körperlänge 15 mm; Capland ..... 13. *lineatus*.
14. Abdomen dorsal mit breiter, schwarzer Medianbinde (sec SIMON, 1898); nur ♀ bekannt; Körperlänge 9-10 mm; Nord-Afrika ... 16. *atlanticus*.

- Abdomen dorsal mit heller, teils schwärzlich berandeter Medianbinde ..... 15
- 15. Abdomen dorsal : die helle Medianbinde hinten in helle Winkelflecken aufgelöst (sec CAPORACCO, 1940); ♂ und ♀ bekannt; Körperlänge 24-25,5 mm; Amessinien ..... 2. *magnus*.
- Abdomen dorsal : die helle Medianbinde verläuft ungeteilt bis zum Hinterende des Abdomens (Fig. 82 b); nur ♀ bekannt; Körperlänge 12 mm; Epigyne des ♀ siehe Fig. 82 a; Süd-Angola ... 14. *mossamedesus*.

1. — **Rothus purpurissatus** SIMON, 1898.

*Rothus purpurissatus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14 (♀).

*Rothus purpurissatus* SIMON, 1989, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 294, Fig. 293, 294, 298 (♀).

♀. Länge des Körpers 16,5 mm.

Augen (nach DAHL's Expl.): 1. Querreihe stark procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm VM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach DAHL's Expl.)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig, jederseits mit einer birnförmigen Platte, deren blanke, laterale Umrandung hinten zusammenfliesst und die Mittelgrube U-förmig schmal begrenzt.

Färbung des Cephalothorax rotbraun bis rostgelb, vorn gedunkelt und um die Augen goldgelb behaart, Kopfteil rötlich berandet, mit hellerer, breiter Medianbinde, Strahlenstreifen gebräunt. — Sternum dunkel bräunlich, weisslich behaart. — Abdomen dorsal rötlichgelb behaart, vorn mit leicht hellerer medianer Lanzettbinde, hinter der Mitte beiderseitig mit rötlichgelben Schrägflecken, ventral einfarbig rostgelb. — Beine dunkel rostgelb, weisslich behaart, ihre Stachelsockel braun punktiert.

*Nota.* — Ob die uns vorliegende Form DAHL's hinsichtlich der Abstandsverhältnisse der Augen und der Beinbestachelung mit dem Typus übereinstimmt, ist fraglich; eine genaue Revision des Typus hinsichtlich aller Merkmale ist äusserst notwendig.

Äthiopien : Keren, 1 ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Ost-Afrika : Massaissteppe (?), 1 ♀, 2 (♀ inad.) Exemplare DAHL's (Mus. Berlin, vidi).

## 2. — *Rothus magnus* CAPORIACCO, 1940.

*Rothus magnus* CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 784, Fig. 7 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 6,5 = Körper 12 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe wenig procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM (?) VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	?	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	?	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	?	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	?	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	?	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	?	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ und Epigyne des ♀ siehe CAPORIACCO, 1940, Fig. 7 (Beide Figuren sind recht skizzenhaft und nicht ausreichend).

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit breiter paralleler Mittelbinde und zwei schmalen, submarginalen, undeutlich hellgelben Längsbinden. — Sternum blassgelb, mit zwei dunklen Längsbinden, in denen je 4 blasse Punkte stehen. — Abdomen blassgelb, dorsal jederseits mit brauner Längsbinde, die im hinteren Drittel medial gezähnt sind und hier von schwarzen Punkten begleitet werden. — Beine: Coxen blassgelb, braun punktiert, übrige Glieder blass, doch Femora und Tibien ventral dunkler, gefleckt.

Abessinien: Lago Regina Margherita, 1 ♂, 1 ♀, 8 inad. — Typus (wo?, non vidi).

### 3. — *Rothus strandi* CAPORIACCO, 1940.

*Rothus strandi* CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital, 11, (18), p. 787 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge: Cephalothorax 2,4 + Abdomen 3,7 = Körper 6,1 mm.

Augen (nach CAPORIACCO): 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 4) VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS etwas grösser als 1 Dm VM VM von HM = 3 Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{5}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit (?) und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite ? — Zahl der Falzrandzähne der Cheliceren und Bestachelung der Beine von CAPORACCO nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens dorsal fast einfarbig rostrot, Abdomen ventral mit zwei schwarzen Längslinien. — Sternum rostgelb, beiderseitig mit je 3 schwarzen Längsflecken. — Beine blass, Coxen einfarbig, übrige Glieder geringelt.

Abessinien : Lago Regina Margherita, 1 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

#### 4. — *Rothus concolor* CAPORACCO, 1940.

*Rothus concolor*, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 787 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge : Cephalothorax 3,3 + Abdomen 5,3 = Körper 9,1 mm.

Augen (nach CAPORACCO) : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{5}{6}$ Dm VM VM von VS = $\frac{5}{6}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM. — Bezahnung der Cheliceren nicht mitgeteilt.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	?	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	?	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Färbung des Körpers rotbraun; Cephalothorax mit paralleler, weisser Medianbinde. — Sternum median kaum heller. — Abdomen mit deutlicher, blasser Medianbinde. — Beine an Femora und Tibien ventral verwischt gebräunt.

Abessinien: Lago Regina Margherita, 2 (♀ inadult), Typus (wo?, non vidi).

5. — **Rothus subcatenulatus** STRAND, 1908.

*Rothus catenulatus* (*subcatenulatus*) STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 107 (♀).

*Rothus subcatenulatus* CAPORIACCO, 1950, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 786, Fig. 8 (♀).

♀. Länge des Körpers nicht mitgeteilt!

Augen (nach CAPORIACCO): 1. Querreihe procurv und schmäler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS (Dm 3 : 4)	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VS VM von HM = 2 Dm VM

Clypeus-Breite = 2 Dm VM. — Bezahnung der Cheliceren nicht mitgeteilt.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : CAPORIACCO's Fig. 8 völlig unzureichend !

Färbung des Cephalothorax braun, mit gelblicher, hinten verbreiteter Medianbinde, jederseits eine breite Submarginalbinde aus einzelnen braunen Flecken und Seitenrand schmal gelblich. — Clypeus dunkler braun. — Abdomen dorsal mit heller Mittelbinde, hinten in 3-5 gelbe Winkelflecken aufgelöst, vorn jederseits von schwärzlichen Punktpaaren begleitet, ventral im Medianfeld hellgrau, hier von 2 schmalen, dunkelbraunen Medianlinien durchzogen und jederseits mit je einer gelblichen Längsbinde, in der 3 schwärzliche Punkte stehen. — Coxen gelb, scharf braun gesprenkelt; Beine dorsal bräunlichgelb, ventral dunkler, Femora ventral gespenkelt.

Abessinien : Lago Zuai, 1 ♀, Lectotypus (wo ?, non vidi).

Abessinien : Addis Abeba, 1 (♀ inad.), Typus (im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet).

6. — **Rothus æthiopicus** (PAVESI), 1883.

(Fig. 79 a-79 e.)

*Ocyale æthiopicus* PAVESI, 1883, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 71 (♂, ♀).

*Rothus æthiopicus* SIMON, 1907, Arachn., in : Res. Swed. Zool. Exped. White Nile, (21), p. 8.

*Pisaura insula* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 418 (♀).

*Rothus æthiopicus* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 418 (♀).

*Rothus æthiopicus* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 581, Fig. 15-18 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4,5-5 + Abdomen 5-6 = Körper 10-10,5 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmäler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmäler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 vorderen und 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 79 a, c) : die laterale Tibialapophyse breit und apical quer abgestutzt; Conductor des Bulbus apical in einem ausgekerbten Haken endend.

Epigyne des ♀ (Fig. 79 d) : doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig (wie bei *purpurissatus*).

Färbung des Cephalothorax (Fig. 79 e), braunschwarz, mit schmaler, blassgelber, vorn schwärzlich angelaufener, teils weisslich behaarter Medianbinde, vor dem Augenfeld mit 3 hellen Haarlinien. — Clypeus mit 2 weissen Haarwischen vor den VS. — Sternum schwärzlich, mit heller



Medianbinde und jederseits davon mit je 3 hellen Fleckchen. — Abdomen (Fig. 79 e) dorsal mit vorn undeutlichem, hellgrauem, unscharf schwärzlich berandetem Folium, das nach hinten schärfer und dunkler ausgebuchtet berandet ist und hier von zwei grösseren, blassen, rundlichen Flecken begrenzt wird; ausserdem ist das Abdomen seitlich von schrägen dunklen, doch unscharfen, wellenartigen Querbinden durchzogen (Fig. 79 e), ventral

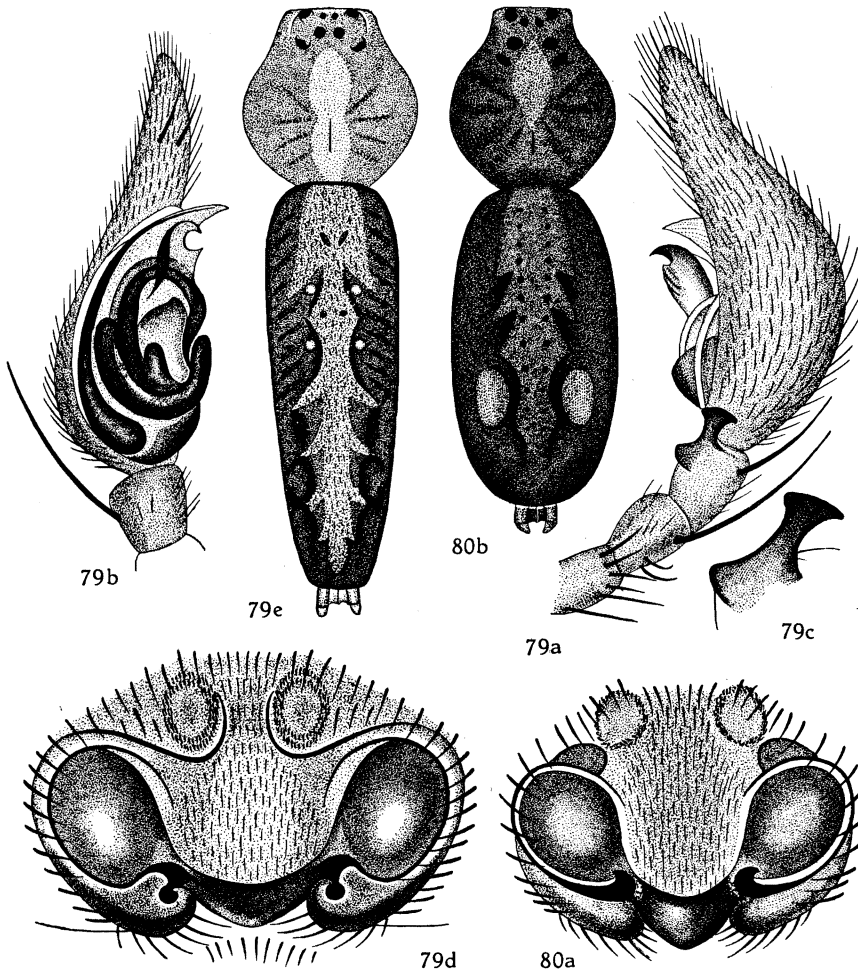


FIG. 79. — *Rothus aethiopicus* (PAVESI). ♂, ♀.

a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Tibialapophyse des rechten Palpus des ♀ in Lateralansicht (stärker vergrössert); d) Epigyne des ♀; e) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 80. — *Rothus upembanus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

mit hellem Medianband, das seitlich und hinten schwärzlich besäumt und gefleckt ist. — Beine mit schwärzlichen, heller gesprenkelten Coxen, übrige Glieder rostbraun, Femora, Tibien und Metatarsen schwärzlich gefleckt und angelaufen, besonders ventral.

Nota. — Die von LESSERT (1916) vermutete Artgleichheit von *Pisaura insula* STRAND, 1913, ist durch Revision des Typus des Berliner Museums vollauf zu bestätigen.

Abessinien : Schoa (Keren, 1 ♂, Typus PAVESI), (Mus. Genua ?, non vidi).

Abessinien : Schoa (Daimbi), 1 ♀, Allotypus PAVESI, (Mus. Genua ?, non vidi).

Ost-Afrika : Kwidschi, Kassenje, 2 ♀, Typus *Pisaura insula* STREND (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : Kibonoto, 4 ♂, 1 ♀, LESSERT det. (conserviert wo ?, non vidi).

Ost-Afrika : Nairobi, 1 ♂, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg. — RII/10496/88.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Lusinga (Colline), alt. 1.810 m, 16.VII.1947, 1 ♂, 1 ♀.

Kateke, affl. Muowe et sous-affl. dr. Lufira, alt. 960 m, 23.XI-5.XII.1947, 2 ♀.

Kaswabilenga, alt. 680 m, 719.X.1947, 1 ♀.

7. — **Rothus upembanus** nov. sepc.

(Fig. 80 a und 80 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 8 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 1/2 Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 1/2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 80 a) : nicht ganz doppelt so breit wie lang, inversbrillenförmig, ähnlich wie bei *purpurissatus* und *aethiopicus*, doch die hintere Begrenzung der Mittelgrube in der Mitte breiter als an den Seiten.

Färbung des Cephalothorax (Fig. 80 b) dunkelbraun, mit dunkler behaarten Strahlenstreifen und nur auf dem Kopfteil mit einer vorn und hinten zugespitzten, rhombischen, rostgelben Medianbinde. — Sternum schwärzlich, mit heller Mittelbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 80 b) mit reich zweireihig schwarz punktierter, seitlich stark gezackter, scharf gezeichneter Medianbinde, die hinter der Mitte des Abdomens jederseits schwarz-bogig ausgerandet ist; hinteres Drittel des Abdominalrückens gleichmässig geschwärzt und hier ohne Binde, Seiten des Abdomens graugelb, ventral mit breiter, trapezförmiger, rostbrauner Längsbinde. — Beine einfarbig schwarzbraun, doch Coxen braun und basal mit unscharfem, gelblichem Längsfleck.

Belgisches Congo : Upemba-Park, und zwar :

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 13-27.IX.1947, 1 ♀, Typus.

#### 8. — *Rothus pictus* nov. spec.

(Fig. 81 a-81 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 5,5 = Körper 9 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 7 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2)	VM von VM = 1 Dm VM
VM kleiner als HM	VM von VS = 1 Dm VM
HM kleiner als HS (HS grösste Augen)	VM von HM = 1 $\frac{2}{3}$ Dm VM
HS grösser als VS	HM von HM = 1 Dm HM
	HM von HS = 1 $\frac{1}{2}$ Dm HM
	HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 81 a-c) : die laterale Tibialapophyse anliegend, basal gekrümmt und apical geschwärtzt und zweispitzig gegabelt; Conductor des Bulbus vorn in eine gekrümmte Spitze auslaufend.

Epigyne des ♀ (Fig. 81 d) : doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig, ähnlich wie *purpurissatus* und *aethiopicus*, die hintere Begrenzung der Mittelgrube nach vorn concav und in ganzer Ausdehnung gleich breit.

Färbung des Cephalothorax (Fig. 81 e) schwärzlich-braun, ohne Seitenbinden, doch mit einer parallelrandigen, scharf hervortretenden, vollständigen Weisshaar-Medianbinde, die zwischen den HS beginnt. — Sternum schwarz, mit blasser Medianbinde und jederseits mit je 3 blassen Kreisflecken. — Abdomen dorsal (Fig. 81 e) von schwarzer Grundfärbung, doch das mediane Drittel von einer parallelrandigen, sehr scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende durchzogen, die vorn ein Paar grösserer, kreisrunder, scharf hervortretender Schwarzhaar-Flecke aufweist, ventral graugelb, mit einem weisslichen Längsstreifen, der durch zwei schwärzliche Längslinien begrenzt wird. — Coxen blassgelb, schwarz punktiert, übrige Beinglieder rotbraun, Femora ventral schwärzlich ange laufen und punktiert.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 580 m, 21-24.VIII.1947, 1 ♀ (Typus).

Mozambique : Tete, 1 ♂, 1 ♀, Paratypoide, RII/10332/82.

#### 9. — *Rothus auratus* Pocock, 1900.

*Rothus auratus* Pocock, 1900, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 6, p. 326 (♀).

*Rothus auratus* Pocock, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 16, Taf. 3, Fig. 3 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 8,5 = Körper 14 mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird von Pocock nichts mitgeteilt.

Epigyne (POCOCK : Text und Fig. 3) : wie *vittatus*, mit breiter seitlicher Umrandung, doch Mediansklerit mit tiefem medianem Eindruck.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, gelblich behaart, mit blasserer, braun berandeter Medianbinde. — Sternum ? — Abdomen dorsal ähnlich der Färbung des Cephalothorax, ohne Binden, gelblich behaart. — Beine gelb behaart.

Süd-Afrika : Klein-Namaqualand (Garies), ♀, Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

10. — **Rothus catenulatus** SIMON, 1898.

*Rothus catenulatus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 15 (♀).

♀. Länge des Körpers = 16 mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Epigyne (nach SIMON) : halbkreisförmig, behaart, hinten breit schwarz berandet, eingedrückt.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, gelb behaart, dorsal mit zwei breiten, gezahnten, rötlichgelben Binden, Jederseits mit einigen ungleichen, schwarzen Randflecken, die Strahlenstreifen gelblich. — Sternum rötlichgelb, mit blasser Medianbinde. — Abdomen gelb, dorsal mit zwei breiten, zweimal unterbrochenen, rötlichgelben und schwarz punktierten Längsbinden und vorn mit lanzettlich zweireihigen Punktfleckchen. — Beine gelbbraun, Femora und Tibien dorsal und jederseitig mit länglichen, schwarzen Punkten bereiht.

Süd-Afrika : Kimberley, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

11. — **Rothus vittatus** SIMON, 1898.

*Rothus vittatus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 15 (♀).

*Rothus vittatus* POCOCK, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 16.

♀. Länge des Körpers = 10 mm.

Über die Augenverhältnisse, die Cheliceren-Bezahnung und die Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Epigyne (nach SIMON) : flach, quer, schwarz, nicht grubig, die Mittelplatte viel breiter als lang, vorn leicht ausgerandet, beiderseitig gerundet, hinten etwas verjüngt und abgestutzt; nach POCOCK, 1902 : Umrandung der Epigyne breit und das Mediansklerit nicht eingedrückt und flach.

Färbung des Cephalothorax schwarz, kurz braun behaart, mit hinten leicht verbreiteter, leicht bogig berandeter, rötlichbrauner und weisslich behaarter Medianbinde. — Clypeus rostgelb, beiderseitig schräg weiss berandet. — Sternum schwarz, blasser behaart. — Abdomen schwarz,

bräunlich behaart, dorsal mit einer gebuchteten Rand- und Mittelbinde, letztere vorn eine rötliche Lanzettbinde einschliessend, ventral schwarz, teilweise bräunlich behaart. — Beine rotbraun, Femora schwarz, basal bloss gebändert, Tibien (besonders die hinteren) dunkel liniert.

Cap der Guten Hoffnung, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Capland : Grahamstown, Tea Fountain, Graaf Reinet, mehrere ♀♀ (Brit. Mus. London, POCOCK det.).

12. — **Rothus obscurus** STRAND, 1907.

*Rothus obscurus* STRAND, 1907, Zool. Anz, 31, (17-18), p. 545 (♀).

*Rothus obscurus* STRAND, 1907, Zool. Jahrb. Syst., 25, (5-6), p. 698 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM grösser als HS (?)	VM von VM = 1 Dm VM VM von HM = 2 1/2 Dm VM HM von HM = 3/4 Dm HM

Clypeus-Breite = 1 1/2 Dm VS. — Cheliceren-Bezahlung von STRAND nicht mitgeteilt.

Bestachelung (nach STRAND)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.1.2.2	0

Epigyne des ♀ (nach STRAND) : quer-elliptisch, vorn-median ausgebuchtet; im übrigen STRAND's Beschreibung völlig unklar (keine Abbildung !).

Färbung des Cephalothorax schwarzbraun, am Kopfteil heller, Rand und Strahlenstreifen schwarz, vorn mit heller Medianbinde. — Clypeus weissgelb in der Mitte und seitlich mit zwei nach unten divergierenden, schwarzen Strichen. — Abdomen schwarzbraun, fein und undeutlich heller punktiert, dorsal vorn bis zur Mitte mit einem braungelben Medianstreif, jederseits mit 2 Paar braungelber Flecken, gefolgt von einem recurven, braungelben Querstreif, dahinter 4 kleinere, braungelbe Flecken; ventral mit 2 medianen, parallelen, dunkelbraunen Längsstreifen. — Coxen hellgelb, seitlich gebräunt, Beine an den Femora dunkelbraun, dorsal mit undeutlichen, gelben Haarringen, Patellen und Tibien heller braun, die Tibien seitlich mit je 2 gelblichen Flecken.

Capland (genaue Loc. ?), 1 (♂ inad.), 1 ♀, Typus (Mus. Lübeck, kriegsvernichtet, non vidi).

### 13. — *Rothus lineatus* Pocock, 1902.

*Rothus lineatus* Pocock, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 16, Taf. 3, Fig. 2 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 10 = Körper 15 mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird von Pocock nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach Pocock Text und Fig. 2) : die vordere Grube breit, halb-elliptisch, mit nach hinten fast bis zum Hinterrande reichendem, dreilappigem Mediansklerit, seitlich desselben mit tiefen Eindruck, die seitliche Umwallung sehr breit (breiter als bei *vittatus*).

Färbung (nach Pocock) : variabel, nicht von *vittatus* verschieden).

Nota. — Pocock's *lineatus* nur durch die Epigyne (Umrandung) von *catenulatus* und *auratus* unterschieden. LESSERT, 1916 vermutet Artgleichheit mit *aethiopicus*.

Capland : Queenstown, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

### 14. — *Rothus mossamedes* nov. spec.

(Fig. 82 a und 82 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 8 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM HM kleiner als HS HM grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $2 \frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $3 \frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 82 a) : doppelt so breit wie lang, invers-brillen-förmig, die hintere Begrenzung der Mediagrube schwarz, in der Mitte breiter als an den etwas geschwungenen, abgerundeten Seiten, die laterale Umwallung relativ breit.

Färbung des Cephalothorax (Fig. 82 b) rostgelb, mit zwei nach aussen gekrümmten, einheitlich durchlaufenden, gelbweissen Submarginalbinden und mit zwei geraden schmalen Schwarzhaarstreifen, die, von den beiden HS ausgehend, bis zum Hinterende reichen und derart ein hellgelbes Medianband begrenzen. — Sternum blassgelb, mit noch blasserer, medianer Blattzeichnung und jederseits davon mit je 3 ebenfalls blasserer, unscharfen Fleckchen. — Abdomen dorsal (Fig. 82 b) im mittleren Drittel mit einer



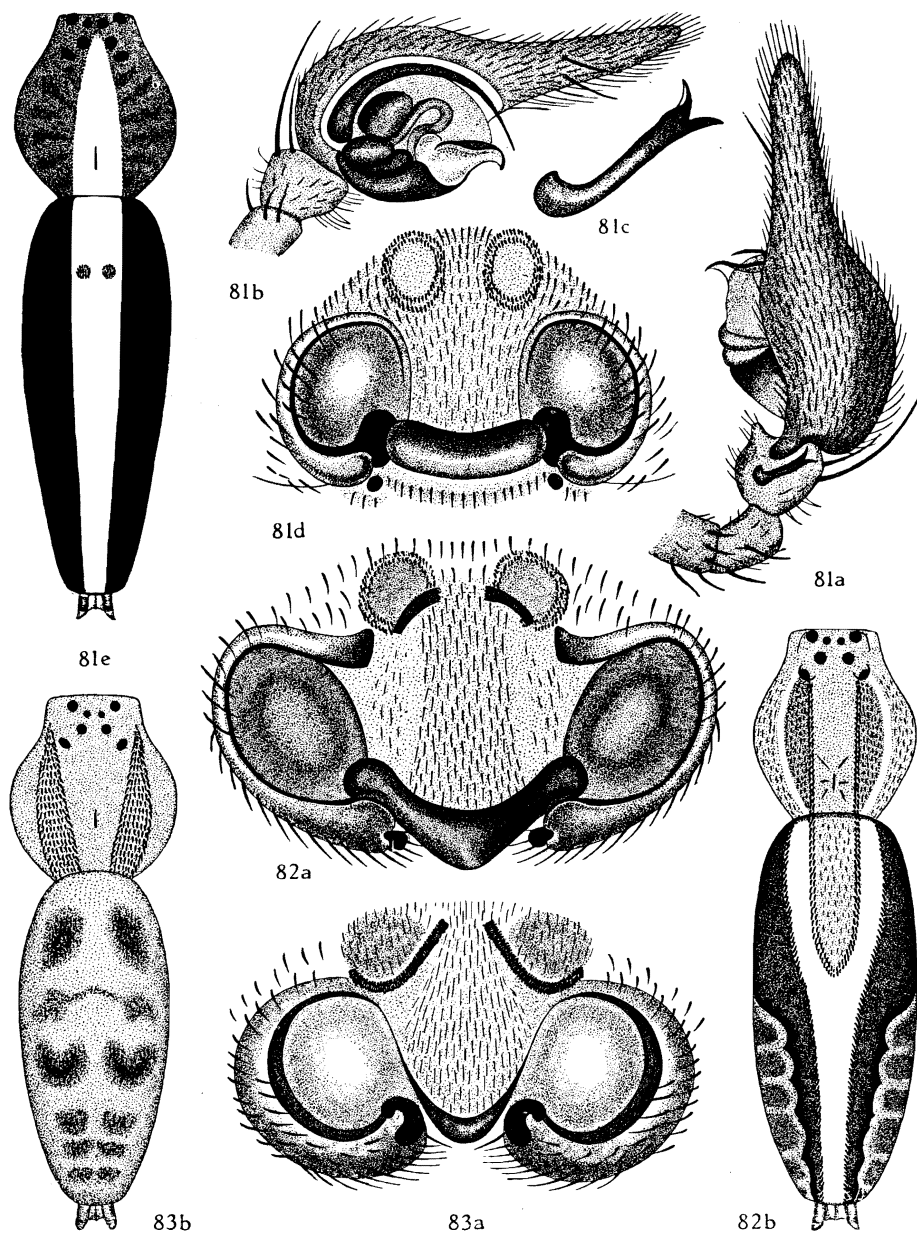


FIG. 81. — *Rothus pictus* nov. spec. ♂, ♀, Typus.

a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Tibialapophyse des linken Palpus des ♂ in Lateralansicht (stärker vergrössert!); d) Epigyne des ♀; e) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 82. — *Rothus mossamedes* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 83. — *Rothus vestitus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

vorn breiteren, von der Mitte ab schmaleren, lateral in ganzer Länge jederseits durch je einen schmalen Schwarzhaar-Längsstreif besäumten Medianbinde, die in ihrer vorderen Hälfte ein rostgelbes, ebenfalls jederseits durch je einen schmalen Schwarzhaar-Längsstreif besäumtes Medianband zeigt; die Seitendrittel des Abdominalrückens vorn schwärzlich und auf der Hinterhälfte braun und hier von einem scharfen, wellig gebuchteten Schwarzhaar-Längsband durchzogen; ventral ist das Abdomen seitlich grauschwarz, im Mediandrittel weissgelb und hier von zwei fast parallelen Schwarzhaar-Längsstreifen durchzogen. — Beine : Coxen blassgelb, mit je einem weissgelben, ovalen Basalfleck, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun, nur die Femora ventral in ganzer Länge dunkelbraun gestreift.

Angola : Mossamedes, 1 ♀, Typeus, RII/10006/68.

15. — **Rothus vestitus** nov. spec.

(Fig. 83 a und 83 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 5,5 = Körper 9 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	1.1	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 83a) : doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig, die hintere Begrenzung der Mediangrube in der Mitte viel breiter als an den beiden seitlich in je eine Spitze auslaufenden Enden; die laterale Umwallung vorn schmal und nach hinten an Breite zunehmend, hinten-medial am breitesten und hier medial abgerundet.

Färbung des Cephalothorax (Fig. 83b) rostgelb, von den Clypeus-Seitenecken aus schmal beginnend verläuft jederseits je eine sich nach hinten bis zum Hinterrande hin immer mehr verbreiternde Längsbinde aus kurzen, dunkelbraunen Haaren. — Sternum schwarz, mit medianer, blassgelber Blattzeichnung. — Abdomen dorsal (Fig. 83b) von blassgelber Grundfärbung, mit 5 Paaren schwarzbrauner Haarflecken, deren drei vordere Paare am grössten und dunkelsten sind, während die beiden letzten Paare unscharf und etwas heller sind; ventral blassgelb, mit zwei submedianen, schwarzen Längsstreifen. — Coxen wie die übrigen Beinglieder rostgelb, nur die Femora reich dunkler braun gesprenkelt.

Camerun : Marua, 2 ♀, Typus und Paratypoid, RII/10551/101.

#### 16. — *Rothus atlanticus* SIMON, 1898.

*Rothus atlanticus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14 (♀ inadult).

♀ inadult). Länge des Körpers 9-10 mm.

Über die Augenverhältnisse, die Cheliceren-Bezahlung und die Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, am Rande leicht gebräunt, mit zwei gekrümmten, breiten Submarginalbinden und schmalerer, rötlichgelber Mittelbinde, die vorn die Augen nicht erreicht. — Sternum rotbraun, mediane blass. — Abdomen rostgelb, dorsal jederseits gelb behaart, mit sehr breiter, schwarzer Mittelbinde, die eine rötlichgelbe, weissbehaarte Medianbinde einschliesst, die ihrerseits wieder einen schwarzberandeten, medianen Lanzettfleck aufweist, ventral gelblich, mit zwei submedianen rötlichen Längsstreifen. — Beine gelblich, Femora ventral reich gebräunt und gefleckt, wie auch die (besonders hinteren) Tibien.

Nord-Afrika : Biskra, Gabes, mehrere ♀ ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

13. — Gen. **PISAURA** SIMON, 1885.

*Pisaura* SIMON, 1885, Ann. Soc. Ent. France, (6), 5, p. 354.

*Pisaura* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 294.

Diagnose (der äthiopischen Arten) mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*. — Clypeus normal, gleichmässig gerundet und ohne vorspringende Seiteneckenhügel. — Augen : 1. Querreihe mehr oder minder, jedenfalls aber procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe (Fig. 49); Dm der VS höchstens gleich  $1 \frac{1}{2}$  Dm der VM oder weniger; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite gleich 3 Dm der VM und 2 Dm der VS oder grösser. — Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine an Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen mit je 1 dorsal-apicalen, prolateralen und retrolateralen Stachel, alle Tarsen mit deutlichem Onychium.

Discussion. — Die 1. Augen-Querreihe mag, frontal gesehen, vielfach « fast » gerade erscheinen, zeigt jedoch, in strenger Dorsalansicht, stets (wennauch bisweilen geringfügig) Neigung zur Procurvität, jedenfalls nicht zur Recurvität, wenigstens bei den äthiopischen Arten. Die VS sind grösser als die VM, erreichen aber nicht den doppelten Dm der VM wie bei *Rothus*. Die *äthiopischen* Arten zeichnen sich ausserdem durch gewisse Ähnlichkeit in der Ausbildung des Palpus des ♂ und der Epigyne des ♀ aus; nur von *P. valida* ist nichts ausreichendes darüber bekannt.

TABELLE DER ♂♂ (soweit erwachsen bekannt).

- |                                                                                                                                                                                         |                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| 1. Palpus : Tibialapophyse dorsal in der Mitte mit 1 kleinen Zähnnchen (Fig. 85 a, b); Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 85 d; Körperlänge 12 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo ..... | 2. <i>ducis</i> .       |
| — Palpus : Tibialapophyse gekrümmt zugespitzt und ohne Zähnenbesatz in der Mitte (Fig. 84 a-c und 86 a-c) .....                                                                         | 2                       |
| 2. Palpus : Bulbus in der Mitte mit zwei Hakenapophysen (Fig. 86 a-c); Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 86 e; Körperlänge 11 mm; Ost-Afrika und Belgisch Congo, Somaliland .....  | 3. <i>faradjensis</i> . |
| — Palpus : Bulbus mit drei Hakenapophysen (Fig. 84 a-c); Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 84 e; Körperlänge 9-10 mm; Camerun, Ost-Afrika, Belgisch Congo .....                    | 1. <i>rothiformis</i> . |

TABELLE DER ♀♀.

- |                                                                                |   |
|--------------------------------------------------------------------------------|---|
| 1. Epigyne : die Querleiste in der Mitte nach hinten convex durchgebogen ..... | 2 |
| — Epigyne : die Querleiste in der Mitte nach hinten concav ausgebuchtet .....  | 5 |

2. Länge des Körpers 20 mm; Cephalothorax mit einer Weisshaar-Medianbinde, ohne helle Submarginalbinden; Senegambien ..... 6. *valida*.  
 — Länge des Körpers höchstens 12 mm ..... 3
3. Epigyne : Lateralloben an ihrer Aussenkante gleichmässig gerundet (Fig. 85 c und LESSERT, 1916, Fig. 20) ..... 4  
 — Epigyne : Lateralloben an ihrer Aussenkante mehr oder minder ausgebuchtet (Fig. 84 d); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 84 e; Länge des Körpers 12 mm; Camerun, Belgisch Congo, Ost-Afrika .....  
 1. *rothiformis*.
4. Epigyne siehe Fig. 85 c; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 85 d; Länge des Körpers 12 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo ..... 2. *ducis*.  
 — Epigyne siehe LESSERT, 1916, Fig. 20; Rückenzeichnung des Körpers siehe LESSERT, 1916, Fig. 19; Länge des Körpers 6,5 mm; Ostafrika .....  
 4. *affinis*.
5. Epigyne siehe Fig. 86 d; Rückenzeichnung des Abdomens hinten ohne Winkelflecken (Fig. 86 e); Körperlänge 10-12 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo, Somaliland ..... 3. *faradjensis*.  
 — Epigyne siehe Fig. 87 a; Rückenzeichnung des Abdomens hinten mit mehreren Winkelflecken (Fig. 87 b); Körperlänge 10 mm; Camerun .....  
 5. *camerunensis*.

1. — ***Pisaura rothiformis*** STRAND, 1908.

(Fig. 84 a-84 e.)

*Pisaura rothiformis* STRAND, 1908, Jahrb. Nassau. Ver. Naturk., 61, p. 278 (♂).

*Pisaura rothiformis orientalis* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 420 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,6 + Abdomen 6 = Körper 9-10 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 8 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe leicht procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 4) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 4 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 ½ Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 84 a-c) : Tibialapophyse nach oben gekrümmt, ohne Zähnchenbesatz; Bulbus mit drei Hakenapophysen.

Epigyne des ♀ (Fig. 84 d) : die Querleiste in der Mitte nach hinten convex

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit einer nicht eben dicht behaarten, keilförmigen, bis ans Hinterende reichenden, weisslich und schütter braunen Medianbinde (keine zusammenhängende Weisshaarbinde), jederseits dieser Binde stärker braun behaart in Form je einer submarginalen Längsbinde, doch Marginalraum wieder rostgelb und schmal schwärzlich berandet. — Sternum dunkelgrau, mit undeutlich hellerer Mittelbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 84 e) graugelblich, doch mit einer vorn breiten, hinten verschmälerten, vollständigen, seitlich (besonders hinten) wellig gebuchteten, schwarzbraunen Medianbinde, die vorn eine lanzettförmige, blassgelbe Medianbinde aufweist; ventral graugelblich, mit Andeutung heller Punktreihen. — Beine einfarbig rostgelb, doch Bestachelung schwarz.

Nota. — Das aus dem Upemba-Park vorliegende Material stimmt hinsichtlich der Augenverhältnisse, Beinbestachelung und Körperfärbung, sowie besonders im Bau des Palpus des ♂, den wir mit dem Berliner Typus

genau vergleichen konnten, völlig überein. STRAND kennt für seine Art und Unterart nur die ♂♂, ohne den Palpus abzubilden, was wir hier nachholen und zugleich auch die Rückenzeichnung des Abdomens und die Epigyne des nunmehr auch bekannten ♀ abbilden. Wie daraus ersichtlich, stimmt *rothiformis* mit *faradjensis* LESSERT so weitgehend überein, dass man versucht sein könnte, beide für artgleich zu halten, wenn nicht Unterschiede

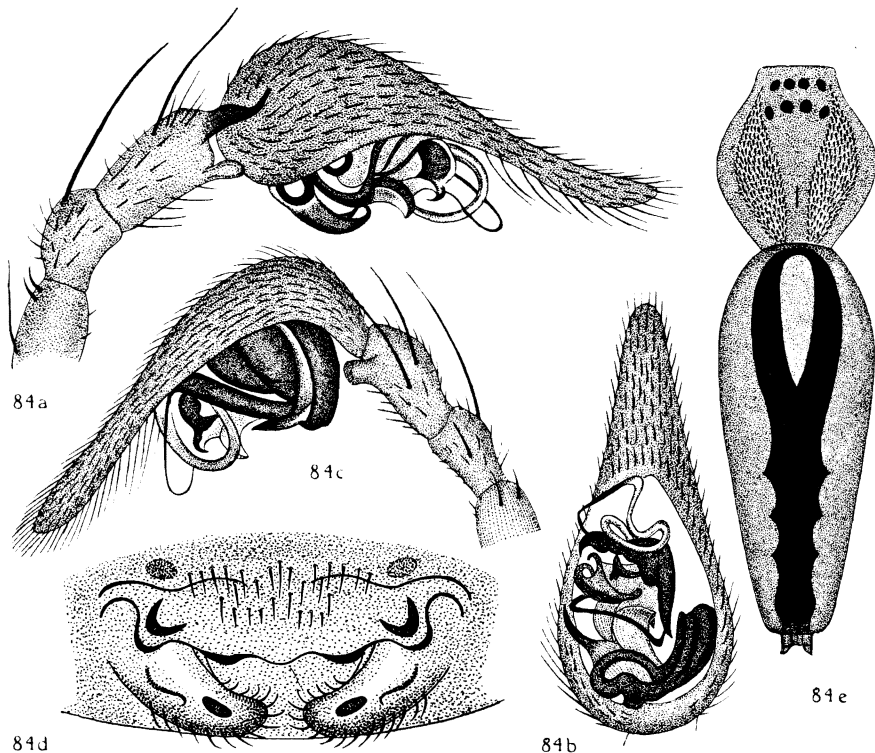


FIG. 84. — *Pisaura rothiformis orientalis* STRAND. ♂, ♀, Typus und Allotypus.  
a) rechter Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Ventralansicht; c) desgl. in Medialansicht; d) Epigyne des ♀; e) Körper in Dorsalansicht.

am Palpus des ♂ und der Epigyne des ♀ es verbieten. Aus diesen Gründen rechnen wir *faradjensis* LESSERT mit seiner ganz *Pisaura*-artigen Epigyne nicht zu *Rothus*, sondern zu *Pirata* (vergl. dort).

Camerun : Bibundi, ♂, Typus (Mus. Wiesbaden, non vidi).

Ost-Afrika : Nordufer des Albert-Sees, Ruwenzori-Fluss (Westseite), 1 ♂ (*r. orientalis*), Typus (Mus. Berlin, vidi).

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 1-10.V.1947, 1 ♂.

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 27-30.IX.1947, 4 ♂, 1 ♀ (♀ Allotypus).

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 1.X.1947, 3 ♂, 1 ♀.

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 1 ♀.

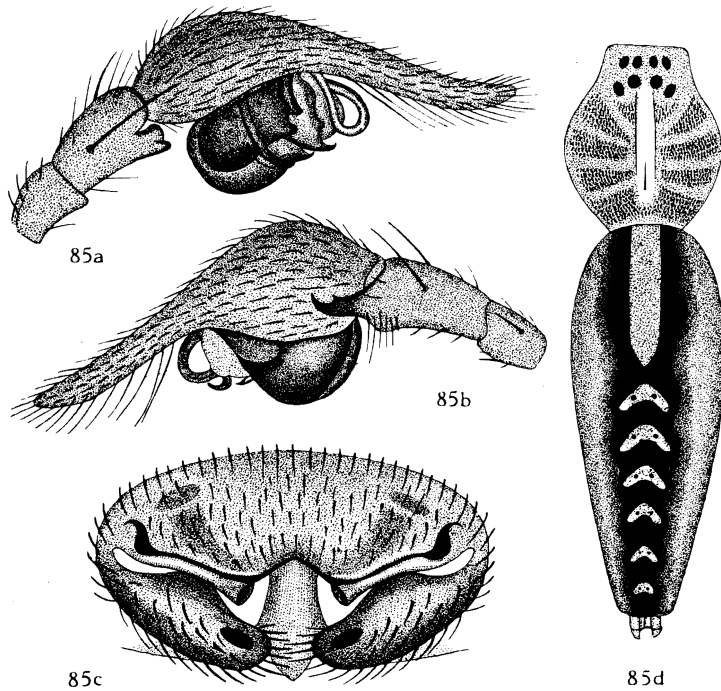


FIG. 85. — *Pisaura ducis* STRAND. ♂ (Typus), ♀ (Allotypus).

a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht;  
c) Epigyne des ♀; d) Körper in Dorsalansicht.

## 2. — *Pisaura ducis* STRAND, 1913.

(Fig. 85 a-85 d.)

*Pisaura ducis* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 419 (♂).

? *Pisaura ducis* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 338 (♂).

♀, ♂. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 7 = Körper 12 mm.

Augen (nach Typus) : 1. Querreihe leicht, doch deutlich procurv und schmaler als die 2. stark recurve Querreihe.



Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM =  $3\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach TYPUS)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.2	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.2	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.2	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 85 a, b) : die laterale Tibialapophyse gekrümmt zugespitzt und dorsal in der Mitte mit einem kleinen, deutlich hervortretenden Zähnen; Bulbus apical mit zwei einander genäherten Apophysen-Endhaken.

Epigyne des ♀ (Fig. 85 c) : die Querleiste in der Mitte nach hinten concav; die Seitenloben an ihrem lateralen Rande gleichmässig gerundet.

Färbung des Cephalothorax gelbbraun, mit schmaler, scharf begrenzter, weisser Medianbinde, Strahlenstreifen dunkler braun. — Sternum hellbraun, mit blasser Medianbinde und zwei blassen Seitenbinden. — Abdomen dorsal (Fig. 85 d) von graubrauner Grundfärbung, mit einer dunkler gelbbraunen, vollständigen, nach hinten verschmälerten und seitlich wellig schwarzberandeten Medianbinde, die hinten in 5-6 hellere Winkelflecken mit je zwei schwarzen Pünktchen zerfällt; ventral graugelb. — Coxen gelblich, mit dunkleren Punktflecken bestreut, übrige Beinglieder rostgelb, Femora ventral längs-geschwärzt.

Nota. — Das von LESSERT, 1928 als fraglich unter *P. ducis* beschriebene ♂ aus Belgisch Congo (Faradje) unterscheidet sich hinsichtlich der Augenverhältnisse (Abstand der VM von VM doppelt so gross wie Abstand der VM von VS, Mittelfeld hinten etwas breiter als lang) und der ventralen Bestachelung des 1. Metatarsus (2.2.2 Stacheln) derart weitgehend von *P. ducis* STRAND Typus, dass beide unmöglich artgleich sein können. Vielmehr dürfte bei LESSERT eine andere (neue) Art vorliegen, die vielleicht wegen der Augenverhältnisse sogar in eine neue Gattung zu stellen ist.

Ost-Afrika : Insel Kwidschi im Kivu-See, 1 ♂, Typus STRAND's (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : Aruscha-Massai, 2 ♂, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg., RII/10329/79.

Ost-Afrika : Moschi, 3 ♂, Dr. HARTMANN leg., RII/10581/121.

Belgisch Congo - Upemba-Park, und zwar :

Kafwe (Grande), affl. dr. Lufwa et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.780-1.850 m, 12.VII.1947, 2 ♂.

### 3. — *Pisaura faradjensis* (LESSERT), 1928.

(Fig. 86 a-86 e.)

*Rothus faradjensis* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 336, Fig. 21, 22 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4,2 + Abdomen 6,5 = Körper 11 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4-4,5 + Abdomen 6-8 = Körper 10-12,5 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach procurv und schmaler als die 2. stark recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM kleiner als HM HM grösser als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Die Stacheln der Beine (besonders der Metatarsen) sehr lang und anliegend.

Palpus des ♂ (Fig. 86 a-c) : die laterale Tibialapophyse schlank, gerade abstehend, apical nach oben gekrümmt und scharf zugespitzt, ohne Basalzähnen; Bulbus in der Mitte mit zwei Apophysen, die apical mit je einem deutlichen Haken enden.

Epigyne des ♀ (Fig. 86 d) : die Querleiste in der Mitte nach hinten concav.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, weiss behaart, schwarz berandet, mit breiter, vom Clypeus bis zum Hinterrande reichender, parallelrandiger, brauner Medianbinde, Seiten des Cephalothorax mehr schwärzlich behaart, hier ohne Längsbinden. — Sternum blassgelb, mit zwei parallelen, schwärz-

lichen Längsstreifen. — Abdomen blassgelb, dorsal (Fig. 86 e) mit einer unscharf schwärzlichen, vorn breiten, hinten verschmälerten, bogig berandeten Medianbinde, die vorn ein blass-graugelbes Lanzettband einschliesst, auf dem hinteren Teil der Medianbinde keine Winkelflecken-Zeichnung; ventral dunkler, mit schwärzlicher Medianbinde. — Coxen blassgelb, schwarz punktiert, übrige Beinglieder gelblich, Femora und Patellen ventral schwärzlich, Tibien blass, dorsal-basal und apical schwärzlich, Metatarsen und Tarsen blass, erstere apical breit schwarz geringelt.

Nota. — Nach dem Grössenverhältnis der VM zu den VS (Dm 2 : 3) und der Ausbildung der Epigyne kann *faradjensis* kein ROTHUS sein, denn bei letzteren ist das genannte Grössenverhältnis der Dm der VM zu den VS wenigstens 1 : 2 oder noch grösser, und alle *Rothus*-Arten haben die invers-brillenförmige Epigyne, die bei *faradjensis* durchaus den Epigyne der übrigen *Pisaura*-Arten entspricht.

Belgisch Congo : Faradje, 1 ♂, 1 ♀, Typus (Mus. Tervuren).

Belgisch Congo : Upemba Park, und zwar :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 12.VII.1947, 2 ♂, 1 ♀.

Kankunda, affl. g. Lupiala et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.300 m, 24-28.XI.1947, 1 ♂, 1 ♀.

Ost-Afrika : Aruscha, 1 ♂, Dr. HARTMANN leg., RII/10013/75.

Somaliland, 2 ♂, 1 ♀ (Mus. Berlin, vidi).

#### 4. — *Pisaura affinis* (LESSERT), 1916.

*Cispius affinis* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 585, Fig. 19, 20 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,7 + Abdomen 3,8 = Körper 6,5 mm.

Augen (nach LESSERT) : 1. Querreihe « etwas procurv » und schmaler als die 2. stark recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM etwas kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VS.

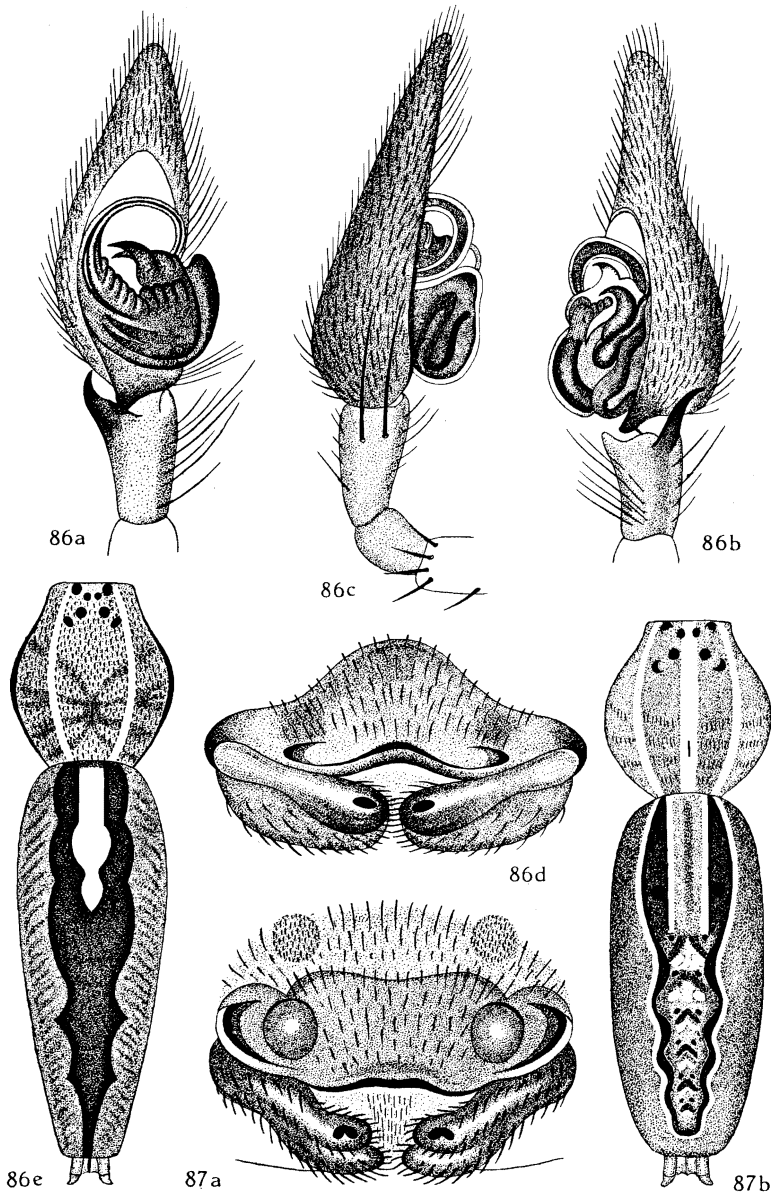


FIG. 86. — *Pisaura faradjensis* (LESSERT). ♂, ♀.

a; rechter Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht;  
c) desgl. in Medialansicht; d) Epigyne des ♀; e) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 87. — *Pisaura camerunensis* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Über die Bezeichnung der Cheliceren und die Bestachelung der Beine wird von LESSERT nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT's Fig. 21) : die Querleiste in der Mitte gerade verlaufend und hier nach hinten nur sehr wenig vorgebuchtet.

Färbung des Cephalothorax schwärzlich, mit einer in der Mitte x-förmigen, weissgelben Medianbinde und zwei unscharfen, schmalen, vorn unterbrochenen, hellen Submarginalbinden, hinter den HM zwei parallele, schwärzliche Längsstrichel. — Clypeus schwarz, vor den VM zwei helle Punkte und von seinen Seitenecken zu den HS je ein heller Schrägstrich. — Sternum schwärzlich, mit hellem, medianem Lanzettfleck. — Abdomen dorsal mit grossem, schwarzlichem Folium, das weisslich berandet ist und vorn eine blasse, hinten gegabelte Medianbinde aufweist, hinten ist das Folium beiderseitig buchtig verengt und zeigt hier 3-4 blasse Querbogenflecke (vergl. LESSERT, 1916, Fig. 19); ventral blassgelb, mit schwärzlicher Medianbinde. — Coxen schwarz punktiert und apical schwarz geringelt, übrige Beinglieder blassgelb, Femora, Tibien und Metatarsen basal und apical schwarz geringelt, Patellen ganz schwarz.

Nota. — Schon LESSERT, 1916 stellt diese Art für *Cispilus* als fraglich hin und setzt sie mit *Pisaura* in Beziehung, wohin sie LESSERT's Abbildung der Epigyne (Fig. 20) zweifellos verweist. Ferner gibt LESSERT die 1. Augen-Querreihe als « etwas procurv » an, ein weiteres Merkmal, das auf *Pisaura* verweist, denn *Cispilus* hat die 1. Augen-Querreihe (in Dorsalan-sicht !). Wir stellen daher *affinis* LESSERT zur Gattung *Pisaura*.

Ost-Afrika : Kilimandjaro (Ngare na nyuki), 2 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

##### 5. — *Pisaura camerunensis* nov. spec.

(Fig. 87 a und 87 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 6,5 = Körper 10 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3)	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM
VM kleiner als HM	VM von VS = 1 Dm VM
HM ebenso gross wie HS	VM von HM = 2 Dm VM
HS grösser als VS	HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM
	HM von HS = $1\frac{3}{4}$ Dm HM
	HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 87 a) : die Querleiste in der Mitte nach hinten concav gebuchtet; die beiden Lateralloben an ihrer Lateralseite stark gebuchtet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit vollständig durchlaufender, parallelrandiger Weisshaar-Medianbinde, beiderseits begleitet von je einer breiten, schwärzlich behaarten Zone, die ihrerseits den Seitenrand des Cephalothorax in Gestalt einer breiten, rostgelben Längsbinde freilässt. — Sternum blassgelb, mit zwei parallelen, schwärzlichen Längsstreifen. — Abdomen dorsal (Fig. 87 b) von schwärzlichgrauer Grundfärbung, mit einem breiten, vollständig durchlaufenden, hinten verschmälerten und hier seitlich wellig berandeten, schwarzen Folium, das in ganzer Länge beiderseitig von je einer schmalen, aber scharfen Weisshaar-Längsbinde besäumt wird; die vordere Hälfte dieses Foliums umfasst eine blassgelbe, parallelrandige, beiderseitig durch je eine schmale, scharfe Weisshaar-Linie besäumte Medianbinde, während die hintere Hälfte des Foliums auf ihrer etwas blässeren Mediane 5-6 schwarze Winkelflecken aufweist, die hinten jeweils von einem kurzen Weisshaar-Schrägstrich begleitet werden; ventral ist das Abdomen graugelb, mit zwei schwachen, schwärzlichen, submedianen Längsbinden. — Coxen blassgelb, schwarz punktiert, übrige Beinglieder blassgelb, die Femora ventral in ganzer Länge breit schwarz gestreift.

Camerun : Jaunde, 1 ♀, Typus, RII/7930/52.

#### 6. — *Pisaura valida* SIMON, 1885.

*Pisaura valida* SIMON, 1885, Ann. Soc. Ent. France, (6), 5, p. 354 (♀).

*Pisaura valida* SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388.

♀. Länge des Körpers 20 mm.

Augen (nach SIMON) : 1. Querreihe leicht procurv (subrecta) und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM « fast » ebenso gross wie HM	VM von VM = VM von VS HM von HM = 1 Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus breiter als die Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren : die Zahl der Falzrandzähne von SIMON nicht mitgeteilt.

Bestachelung der Beine : 1.-4. Femur dorsal mit je 1.1.1, prolateral und retrolateral mit je 1.1.1.1.1 Stacheln; die Bestachelung der übrigen Beinlieder von SIMON nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : der Querkiel (Querleiste) breit und gerade, scharf, hinten etwas convex und behaart, Mitte schwärzlich, mit schmalen Längsseptum.

Färbung des Cephalothorax dunkel-rostgelb, auf dem Thoracalteil mit einer Weisshaar-Medianbinde. — Sternum blass, beiderseitig leicht gebräunt. — Abdomen dorsal mit einer breiten, rötlichgelben, vorn ovalen Medianbinde, die eine weisse Medianlinie aufweist und hinter der Mitte schroff abgeschnitten ist, hinten ist die Medianbinde verjüngt, fein schwarz berandet und medial weissgelb behaart. — Beine rostbraun, dicht weisslich behaart, die hinteren Femora mit Kahlstreifen.

Senegambien, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

#### 14. — Gen. **CISPIUS** SIMON, 1898.

*Cispilus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araig., 2, (2), p. 296.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus, dorsal gesehen, normal gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen (Fig. 50) : 1. Querreihe mehr oder minder, doch deutlich recurv und schmaler als die 2. stark recurve Querreihe; Dm der VM kleiner als Dm der HM (selten ebenso gross : *tertalei*); Mittelfeld kürzer oder ebenso lang wie hinten breit. — Clypeus-Breite doppelt so gross wie 2 Dm der VM oder noch grösser. — Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen, ungleichgrossen Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen unbewehrt oder bestachelt; alle Tarsen mit Onychium. — Genotypus : *C. variegatus* SIMON, 1898.

Discussion. — Nach LESSERT, 1916, p. 588, besteht der Unterschied zwischen *Pisaura* und *Cispilus* darin, dass bei *Pisaura* das Augen-Mittelfeld (von vorn gesehen) so lang wie hinten breit ist (also nicht länger als hinten



breit, wie SIMON, 1898, p. 294 vermerkt) und der Dm der VM fast ebenso gross ist wie der Dm der VS, während bei *Cispilus* das Augen-Mittelfeld (von vorn gesehen) etwas kürzer ist als hinten breit und der Dm der VM etwas grösser als der Dm der VS. Diese hier genannten Merkmale treffen aber weder für alle äthiopischen Arten der Gattungen *Pisaura* und *Cispilus* noch auch sogar für etliche der nur von LESSERT selber beschriebenen Arten zu. Auch stehen sie, was das Mittelfeld der Augen anbetrifft, in direktem Gegensatz zu der als wichtiges Trennungsmerkmal aller *Pisaurinæ* von den *Dolomedinæ* (= *Thaumasinæ*) und *Thalassinæ* angesehenen Feststellung SIMON's 1898, p. 281: Mittelfeld der Augen länger als hinten breit. Aus diesen Gründen dürfen Angaben über das Mittelfeld in dieser ausschliesslichen Weise in den Genusdiagnosen nicht, sondern nur derart modifiziert aufgeführt werden, dass sie für alle bisher beschriebenen (äthiopischen) Arten beider Genera zutreffen. Uns scheint der wichtigste Unterschied zwischen *Pisaura* und *Cispilus* darin zu bestehen, dass erstere die 1. Augen-Querreihe stets (wenn auch bisweilen nur schwach) procurv, letztere die 1. Augen-Querreihe stets recurv zeigt, wenn sie in strenger Dorsalansicht betrachtet wird.

TABELLE DER ♂♂ (soweit bekannt).

1. Dm der VM grösser als Dm der VS .....	2
— Dm der VM ebenso gross oder kleiner als Dm der VS .....	4
2. Clypeus zweimal so breit wie der Dm der VM .....	3
— Clypeus 2 ½ mal so breit wie der Dm der VM; Spitze der Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht dorsalwärts gekrümmt (Fig. 88 a); Körperlänge = 8 mm; Abessinien .....	12. <i>æthiopicus</i> .
3. Spitze der Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht ventralwärts gekrümmt und nicht gespalten (Fig. 88 b und 90 a, b); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 90 c; Körperlänge = 4,7 mm; Ost-Afrika .....	4. <i>tanganus</i> .
— Tibialapophyse des Palpus apical in zwei Spitzen geteilt (Fig. 88 c); Körperlänge 9,5 mm; Natal .....	10. <i>ambiguus</i> .
4. Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS; Tibialapophyse des Palpus in Dateralansicht mit oberem, rechteckig abgestutztem Basalsockel, der vorn-basal ein schlankes Dörnchen entsendet (Fig. 88 d und 91 a, b); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 91 d; Körperlänge = 8 mm; Natal, Belgisch Congo, Mozambique .....	8. <i>atomarius</i> .
— Dm der VM kleiner als Dm der VS .....	5
5. Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht mit einfacher, ventralwärts gekrümmter Spitze (Fig. 88 e und 93 a, b); Körperlänge = 7 mm; Erythræa, Abessinien .....	11. <i>tertalei</i> .

- Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht messerförmig, in der Mitte mit einem ventralen Höckerchen (Fig. 88 f); Körperlänge = 9,3 mm; Ost-Afrika ..... 5. *strandii*.

## TABELLE DER ♀♀ (soweit bekannt).

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1. Dm der VM grösser als Dm der VS .....                                                                                                                                                                                                                                                 | 2                      |
| — Dm der VM ebenso gross oder kleiner als Dm der VS .....                                                                                                                                                                                                                                | 6                      |
| 2. Augen : Mittelfeld so lang wie hinten breit .....                                                                                                                                                                                                                                     | 3                      |
| — Augen : Mittelfeld kürzer als hinten breit .....                                                                                                                                                                                                                                       | 4                      |
| 3. Cephalothorax mit 3 Weisshaar-Längsbinden (eine mediane und je eine laterale); Beine : Femora schwarz gefleckt; Tibien apical schmal gebräunt; (Beschreibung der Epigyne nicht ausreichend, ihre Abbildung fehlend); Körperlänge = 6,5 mm; Congo-Gebiet .....                         | 1. <i>variegatus</i> . |
| — Cephalothorax mit nur 2 Weisshaar-Längsbinden (die mediane fehlt); Beine : Tibien basal und Metatarsen apical schwärzlich gefleckt; Epigyne siehe Fig. 92; Körperlänge = 8,8 mm; Zululand .....                                                                                        | 9. <i>natalensis</i> . |
| 4. Beine : 1.-4. Tibia ventral mit 2.2.2 Stacheln, 1.-4. Patella unbewehrt; Körperlänge (nur ♀ inad. bekannt) = 7 mm; Ost-Afrika ...                                                                                                                                                     | 6. <i>delesserti</i> . |
| — Beine : 1.-4. Tibia ventral mit 2.2.2.2 Stacheln (sec LESSERT), Bestachelung der Patellen ? .....                                                                                                                                                                                      | 5                      |
| 5. Abstand der HM von HS = $1 \frac{1}{4}$ Dm der HM; Cephalothorax mit einer Weisshaar-Medianbinde; Abdomen dorsal schwärzlich, vorn mit einer Medianbinde; Beine blass, teilweise schwarz gefleckt; Epigyne siehe LESSERT, 1915, Taf. 3, Fig. 88; Körperlänge = 6 mm; Ost-Afrika ..... | 2. <i>simoni</i> .     |
| — Abstand der HM von HS = 1 Dm der HM; Cephalothorax ohne Weisshaar-Medianbinde; Abdomen dorsal blass, mit grossen schwarzen Flecken usw. gezeichnet; Beine einfarbig blass; Epigyne siehe LESSERT, 1925, p. 331, Fig. 4 c; Körperlänge = 8-10 mm; Natal ...                             | 10. <i>ambiguus</i> .  |
| 6. Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS .....                                                                                                                                                                                                                                            | 7                      |
| — Dm der VM kleiner als Dm der VS; Epigyne siehe Fig. 94; Körperlänge = 8 mm; Abessinien .....                                                                                                                                                                                           | 13. <i>novus</i> .     |
| 7. Dm der HM ebenso gross wie Dm der HS; Sternum blass, beiderseitig schwarz gefleckt .....                                                                                                                                                                                              | 8                      |
| — Dm der HM kleiner als Dm der HS; Sternum einfarbig blassgelb ...                                                                                                                                                                                                                       | 9                      |
| 8. Körperlänge 4,2 mm; Beine : 1. Tibia ventral mit 2.2.2, prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln; Epigyne siehe LESSERT, 1928, p. 341, Fig. 23; Belgisch Congo .....                                                                                                           | 7. <i>minor</i> .      |
| — Körperlänge 7-10 mm; Beine : 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2 prolateral mit 1.1.1 und retrolateral mit 1.1 Stacheln; Epigyne siehe Fig. 91 c; Natal, Mozambique, Belgisch Congo .....                                                                                                     | 8. <i>atomarius</i> .  |

9. Körperlänge (inadult !) = 8,5 mm; Mittelfeld der Augen kürzer als hinten breit; Beine : 1. Tibia dorsal mit 1, prolateral und retrolateral mit je 1.1.1 und ventral mit 2.2.2.2 Stacheln; Abessinien ... 14. *kovacsi*.  
 — Körperlänge (♀ adult !) = 6,5 mm; Mittelfeld der Augen ebenso lang wie hinten breit ; Beine : 1. Tibia dorsal unbewehrt, prolateral und retrolateral mit je 1.1 und ventral mit 2.2.2 Stacheln; Rückenzeichnung des Körpers und Epigyne siehe Fig. 89 a und 89 b; Ost-Afrika .....  
 3. *quadrifasciatus*.

1. — **Cispus variegatus** SIMON, 1898.

*Cispus variegatus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 19 (♀).

♀. Länge des Körpers = 6,5 mm.

Augen (nach SIMON) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe. Dm der VM grösser als Dm der VS, VM und VS einander sehr genähert, Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn etwas schmaler als hinten breit.

Über die Bezeichnung der Cheliceren und die Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts berichtet ausser dem, was in der Genusdiagnose steht (Genotypus !).

Epigyne (nach SIMON) : gross, gebräunt, fast rhombisch, beiderseitig gewinkelt, die Grube vorn scharf begrenzt, ihr Septum die Grube schmal durchschneidend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit einer breiten Weisshaar-Medianbinde und zwei gekrümmten Weisshaar-Randbinden. — Sternum blass, weisslich behaart, seitlich gedunkelt. — Abdomen rostgelb, leicht blass punktiert, mit einer breiten, hinten seitlich gezähnten, dunkelgelben und weiss behaarten Medianbinde, die hinter der Mitte längliche Schrägflecken-Paare aufweist. Beine : Femora reich schwarz gefleckt und punktiert, Patellen rostgelb, Tibien apical schmal gebräunt.

Nota. — Eine moderne Revision des Typus hinsichtlich der genauen Augenverhältnisse und Beinbestachelung, sowie eine Abbildung der Epigyne ist durchaus notwendig.

Congo-Gebiet : Landana, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

2. — **Cispus simoni** LESSERT, 1915.

*Cispus simoni* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (1), p. 52, Taf. 3, Fig. 88 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,6 + Abdomen 3,4 = Körper 6 mm.

Augen (nach LESSERT) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS weniger als $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LESSERT) : Tibien ventral mit 2.2.2.2 und vordere Metatarsen ventral mit 2.2.2 Stacheln; weitere Angaben fehlen.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : breiter als lang, oval, die Mediangeube hinten gerundet, seitlich von zwei Kielen umfasst und vorn durch einen recurven Querkiel mit kurzem Medianfortsatz über dem vorderen Teil der Grube begrenzt (vergl. auch LESSERT's Fig. 88).

Färbung des Cephalothorax schwärzlich, weiss behaart, mit weisser Medianbinde und (nur auf dem Thoracalteil) zwei schmalen Weisshaar-Binden. Clypeus vor den VM und an den Seitenecken weisshaarig. — Sternum schwärzlich, mit heller Mittelbinde. — Abdomen schwärzlich, mit einer länglichen Vorder-Mittelbinde und dahinter drei kleinen Querflecken, ventral blass, mit schwärzlicher Mediangegend. — Coxen apical schwarz angelaufen, übrige Beinglieder blass, doch Femora schwarz gefleckt, besonders vorn, Patellen schwarz gefleckt, Tibien und Metatarsen apical schwarz geringelt.

Ost-Afrika : Uganda, Entebbe, ♀, Typus (wo ?, non vidi).

### 3. — **Cispius quadrimaculatus** nov. spec.

(Fig. 89 a und 89 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 2,2 + Abdomen 4 = Körper 6,5 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stärker recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 89 a) : kaum breiter als lang, vorn gerundet, hier ein Mediansklerit entspringend, das, zunächst nur schmal, sich nach hinten über die Grube hinweg in eine breitere, hinten halbkreisförmig begrenzte, braun glänzende Platte erweitert, hinter der die Lateralloben der Epigyne sich nicht berühren.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, beiderseitig der schmalen, hellen Mediane braun behaart, besonders dicht dem Hinterrande zu, doch die Marginalflächen frei lassend, keine Submarginalbinden und kein Hervortreten der Strahlenstreifen. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 89 b) mit fahlgelben Seitendritteln, das mittlere Drittel ausgefüllt von einer breiten, vorn geradlinig und hinten wellig scharf begrenzten, vollständigen, schwarzen Medianbinde, die in ihrer vorderen Hälfte noch ein winkelig begrenztes blassgelbes Medianband einschliesst und hinten eine Längsreihe aus 3-4 blassgelber Medianfleckchen aufweist; in mittleren Drittel ihrer Länge zeigt das schwarze Medianband an seiner Lateralgrenze

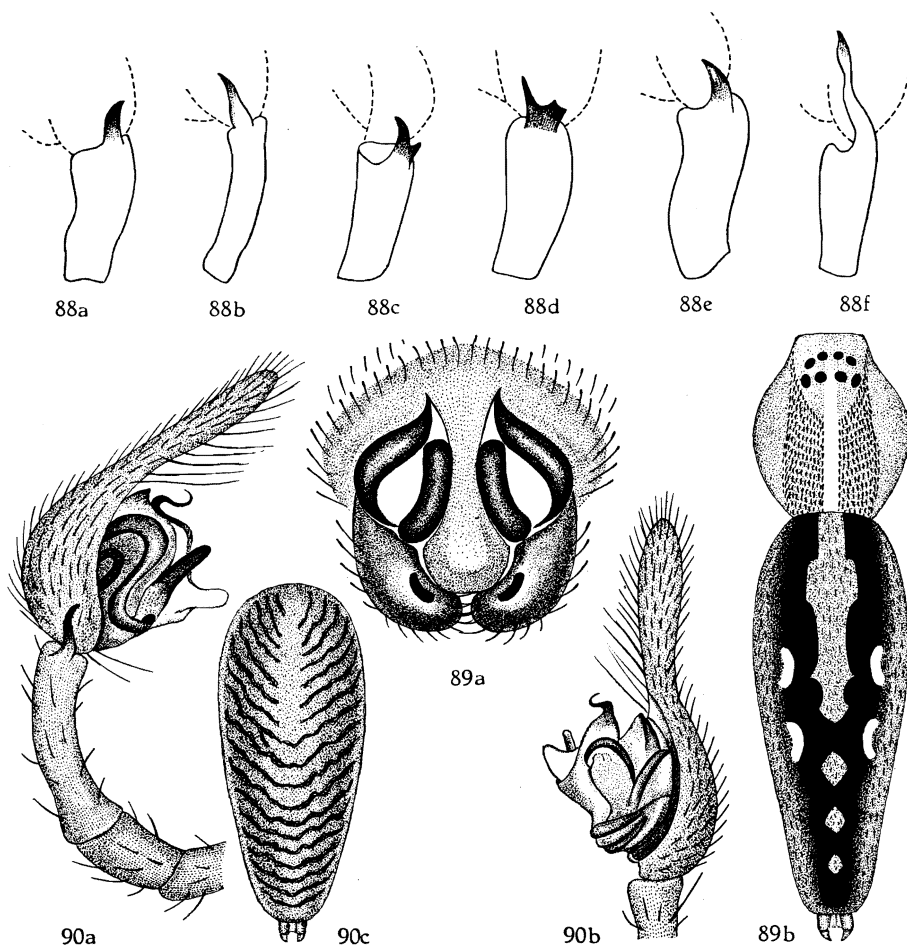


FIG. 88. — *Cispilus*. — Tibialapophyse des linken Palpus des ♂ in Lateralansicht, und zwar bei : a) *C. æthiopicus* CAPORIANCO (nach CAPORIANCO); b) *C. tanganus* nov. spec. (Typus); c) *C. ambiguus* LESSERT (nach LESSERT); d) *C. atomarius* LAWRENCE (nach LAWRENCE); e) *C. tertalei* CAPORIANCO (nach CAPORIANCO); f) *C. strandi* CAPORIANCO (nach CAPORIANCO).

FIG. 89. — *Cispilus quadrimaculatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 90. — *Cispilus tanganus* nov. spec. ♂, Typus.  
a) rechter Palpus in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht;  
c) Abdomen in Dorsalansicht.

jederseits je zwei scharfe Weisshaar-Längsmöndchen, die sehr hervortreten; ventral ist das Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine mit Coxen einfarbig hell blassgelb, nur die Stachelsockel schwärzlich.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg., Typus, RII/10421/84.

4. — **Cispius tanganus** nov. spec.

(Fig. 88 b, 90 a-90 c.)

♂. Länge : Cephalothorax 1,5 + Abdomen 3,2 = Körper 4,7 mm.

Augen : 1. Querreihe leicht recurv und schmaler als die stärker recurve

2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88 b und 90 a, b) : Spitze der Tibialapophyse ventralwärts gekrümmt; Bulbus mit weit abstehendem, transparentem Conductor und basal breitem, in eine feine, S-förmig gekrümmte Spitze auslaufendem Stylus.

Färbung des Cephalothorax völlig einfarbig rostgelb, ohne jegliche Binden.

Abdomen rötlich-gelb, goldgelb behaart, dorsal (Fig. 90 c) mit zahlreichen, dicht gedrängten, welligen, streifenartigen Schrägwinkeln bedeckt, die nur auf der vorderen Hälfte des Abdomens eine seitlich wellig begrenzte goldgelbe Medianbinde freilassen; ventral einfarbig rötlich-gelb. — Sternum, Coxen und übrige Beinglieder einfarbig balssgelb.

Ost-Afrika : Tanga, 1 ♂, Typus, RII/10546/96.

5. — **Cispius strandi** CAPORIACCO, 1947.

(Fig. 88 f.)

*Cispius strandi* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 112, Taf. 1, Fig. 4 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,9 + Abdomen 5,5 = Körper 9,3 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe wenig recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 4 : 5) VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM mehr als 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 ½ - 4 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.(1)	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.(1)	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.(1)	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.(1)	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88 f) : die laterale Tibialapophyse in Lateralansicht messerförmig, in der Mitte mit einem ventralen Höckerchen; Bulbus mit weit nach vorn vorgeschwungem Stylus (vergl. CAPORIACCO Fig. 4).



Färbung des Cephalothorax rostgelb, schwarz berandet, beiderseitig mit je einer dunklen Längsbinde. — Sternum rostgelb, braun berandet, doch ohne Mittelbinde. — Abdomen rostgelb, dorsal mit seitlich wellig gebuchtetem, bis zum Hinterende reichendem, schwarzem Medianband, das vorn eine breite, rötlichgelbe Medianbinde einschliesst und hinten in schwarze Winkelflecken aufgelöst ist; ventral gebräunt, mit einer schwachen, blassen Medianbinde. — Beine rostgelb, Femora und Tibien apical gebräunt.

Ost-Afrika<sup>2</sup>: Aruscha-Chini, 1 ♂, 2 (♂ inad.), Typus (Mus. Budapest, non vidi).

6. — **Cispius delesserti** CAPORACCO, 1947.

*Cispius delesserti* CAPORACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 110 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge: Cephalothorax 3 + Abdomen 4 = Körper 7 mm.

Augen (nach CAPORACCO): 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM grösser als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM HM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1	0	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	2, klein, bas.	0	2.2.2	2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
2. Bein	dorsal	1.1	0	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	4, klein, bas.	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein (3. Bein fehlt)	dorsal	?	0	1	0	0
	prolateral	?	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	?	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Die Bestachelung der Tibien der Beine sehr lang.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, fein schwarz berandet, beiderseitig mit je 3 braunen Submarginalflecken und mit wenig deutlicher, breiter, blasser Medianbinde. — Abdomen rostgelb, dorsal bis zum Hinterende mit einem schwarzbraunen, seitlich fünffach gezackten Folium, das vorn (bis zum 2. Seiteneckzahn) eine rotbraune, mit 3 Schwarzpunkt-Paaren besetzte Medianbinde einschliesst und dahinter eine schwarze Fleckenreihe aufweist; seitlich ist der Abdominalrücken mit braunen Schräglinien marmoriert. — Coxen rostgelb, apical schwarz berandet, übrige Beinglieder rostgelb, Tibien mehrfach braun geringelt, 1. und 2. Metatarsus basal dunkel gefleckt.

Ost-Afrika : Aruscha-Chini, 3 (♀ inadult), Typus (Mus. Budapest, non vidi).

#### 7. — *Cispius minor* LESSERT, 1928.

*Cispius minor* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 340, Fig. 23 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2 + Abdomen 2,2 = Körper 4,2 mm.

Augen (nach LESSERT) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stärker recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LESSERT) : 1. Tibia ventral mit 2.2.2, prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln, 1. Metatarsus ventral mit 2.2, prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln; weiter wird über die Beinbestachelung seitens LESSERT's nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : um  $\frac{1}{3}$  breiter als lang; die Grube, die ein medianes und beiderseits davon je ein Schrägstrichel aufweist, ist vorn durch einen nach hinten durchgebogenen Querkiel begrenzt (vergl. LESSERT's Fig. 23).

Färbung des Cephalothorax blass, mit zwei submedianen, schwärzlichen Längsbinden, ausserdem seitlich schwärzlich berandet. — Abdomen dorsal blassgelb, mit zwei schwärzlichen, nach hinten convergierenden Längsbinden, die vorn einen blassgelben medianen Lanzettfleck einfassen; ventral ist das Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine blassgelb, Femora ventral schwarz gestreift, Tibien basal mit einem schwarzen Flecken.

Belgisch Congo : Faradje, 2 ♀, Typus (Mus. Tervuren ?, non vidi).

#### 8. — *Cispius atomarius* LAWRENCE, 1942.

(Fig. 88 d, 91 a-91 d.)

*Cispius atomarius* LAWRENCE, 1942, Ann. Natal Mus., 10, (2), p. 179, Fig. 27 a-c (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 3,6 + Abdomen 4,4 = Körper 8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3,6 + Abdomen 6,4-7 = Körper 10-10,6 mm.

Augen : 1. Quereihe recurv und schmaler als die stärker recurve  
2. Quereihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM =  $3\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88 d und 91 a, b) : die laterale Tibialapophyse in Lateralansicht mit einem oberen, rechteckig abgestutzten Basalsockel, der vorn-basal ein schlankes Dörnchen entsendet; Bulbus mit zwei nach vorn gerichteten Apophysen mit je einem apicalen Haken und einem langen, in einem vorderen Bogen rückgekrümmten Stylus.

Epigyne des ♀ (Fig. 91 c) : breiter als lang, vorn flach vorgerundet, hinten quergerade, die schwärzliche Grube von einem vom Vorderrande ausgehenden, blank-braunen, nach hinten allmählich verbreiterten Medianklerit überdeckt, das hinten oval verbreitert und abgerundet ist und vorn-beiderseitig je eine schlanke, apical abgerundete, schräg nach hinten gerichtete Leiste entsendet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, fein schwarz berandet, mit braun behaarten Strahlenstreifen und zwei kurzen, schwarzen Stricheln hinter dem HS des Augenfeldes, welches mitsamt dem Clypeus von einem am Trapez eingenommen wird, aus dem nur die schwarzen 8 Augen hervortreten. — Sternum blassgelb, beiderseitig mit je 3 braunen Kreisflecken. —

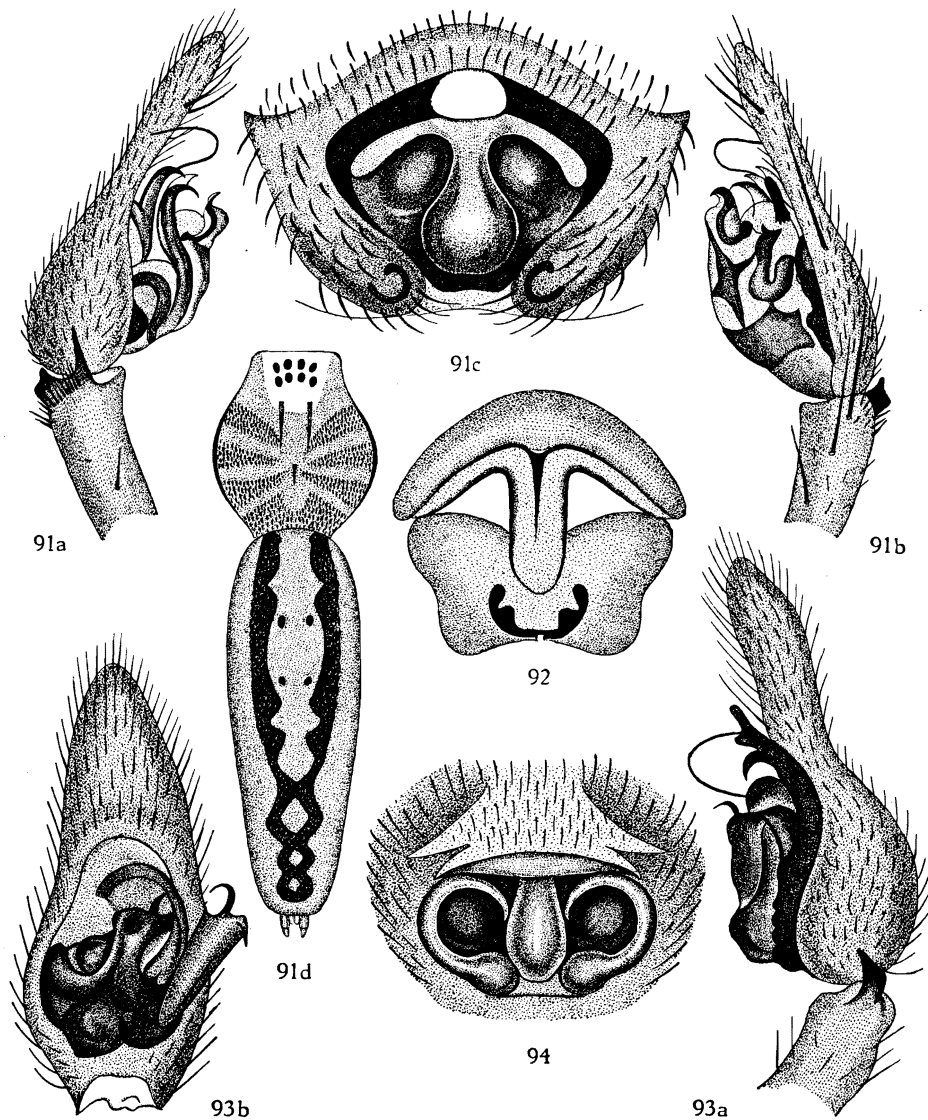


FIG. 91. — *Cispius atomarius* LAWRENCE. ♂, ♀.  
 a) rechter Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Epigyne des ♀;  
 d) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 92. — *Cispius natalensis* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 93. — *Cispius tertalei* CAPORIACCO. ♂ (nach CAPORIACCO).  
 a) linker Palpus in Lateralansicht; b) desgl. in Ventralansicht.

FIG. 94. — *Cispius novus* CAPORIACCO. ♀. — Epigyne (nach CAPORIACCO).

Abdomen dorsal (Fig. 91 d) seitlich blassgelb, das mittlere Längsdrittel wird von einem schwarz gesprenkelten und genetzten Folium eingenommen, das besonders hinten wellig begrenzt und verjüngt ist und vorn-median eine gezackte, weissgelbe (nicht Weisshaar-), Längsbinde mit 2 Paar Schwarzpunkten und hinten-median 3-4 weissgelbe, ovale, kleinere Flecken umsäumt. — Beine mit den Coxen blassgelb, doch Tibien mit deutlichem, schwarzen Basal- und Apicalring, Metatarsen nur mit einem solchen Apicalring.

Nota. — Die laterale Tibialapophyse des Palpus des ♂ und die Ausbildung der Epigyne bei den uns vorliegenden Tieren aus Belgisch Congo und Mozambique lassen keinen Zweifel darüber aufkommen, dass es sich bei ihnen um die gleiche Art handelt, die LAWRENCE, 1942, als *C. atomarius* beschrieben hat, zumal auch die Augenverhältnisse und (soweit durch LAWRENCE bekannt) die Beinbestachelung dieselben sind.

Natal : Umtali (Nordküste), 3 ♂, 10 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

Mozambique : Tete, 1 ♂, 1 ♀, RII/10003/65).

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 1-12.VII.1947, 1 ♂.

9. — **Cispius natalensis** LAWRENCE, 1949.

(Fig. 92.)

*Cispius natalensis* LAWRENCE, 1949, Medd. Göteborg Mus. Zool. Afd., 116, p. 33, fig. 19 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3,8 + Abdomen 5 = Körper 8,8 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : 1. Querreihe recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 3 : 2) VM kleiner als HM HM kleiner als HS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = Länge des Mittelfeldes der Augen.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird von LAWRENCE nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (Fig. 92): so lang wie breit, vorn halbkreisförmig begrenzt, hinten-median leicht ausgebuchtet, das Medianklerit schmal, vorn mit kurzer Medianfurche und hinten nicht verbreitert.

Färbung des Cephalothorax lateral mit je einer Weisshaar-Binde, ohne helle Medianbinde. — Sternum gelb, breit braun berandet. — Abdomen dorsal mit einem braunen Folium, das beiderseitig schmal weisshaarig berandet ist. — Beine an den Tibien mit je einem basalen und Metatarsen mit je einem apicalen schwarzbraunen Flecken.

Zululand: Umfolosi Drift, 1 ♀, Typus (Mus. Stockholm oder Göteborg?, non vidi).

10. — **Cispus ambiguus** LESSERT, 1925.

(Fig. 88 c.)

*Cispus ambiguus* LESSERT, 1925, Rev. Suisse Zool., 32, (21), p. 329, Fig. 4 a-d (♂, ♀).

♂. Länge: Cephalothorax 4 + Abdomen 5,5 = Körper 9,5 mm.

♀. Länge: Cephalothorax 4 + Abdomen 4-6 = Körper 8-10 mm.

Augen (nach LESSERT): 1. Quereihe recurv und schmaler als die stark recurve 2. Quereihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 5 : 4) VM kleiner als HM HM kleiner als HS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten (fast quadratisch)	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LESSERT): 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2 und 1. Metatarsus ventral mit 2.2.2 Stacheln; weitere Angaben fehlen.

Palpus des ♂ (Fig. 88 c): die laterale Tibialapophyse apical in zwei Spitzen geteilt, in Lateralansicht umgekehrt stiefelförmig; Bulbus mit einer schräg-ovalen, lateralwärts gerichteten Apophyse mit kleinem Endhaken, die 2 breite, spitze Sklerite teilweise überdeckt; Conductor transparent, vorn stumpf abgerundet und das feine, rückgekrümmte Ende des Stylus umfassend (vergl. LESSERT, Fig. 4).

Epigyne des ♀ (nach LESSERT): eine blasserötliche Platte, kaum breiter als lang, fast kreisrund, ihr medianer Längskiel vorn verbreitert, zur Mitte hin verjüngt, hinten x-förmig verbreitert, dahinter die beiden runden, schwarzen Receptaculæ seminis.

Färbung des Cephalothorax schwärzlich, blass behaart, mit blassgelber Randbinde und zwei solchen Flecken am Clypeus unterhalb der VM. — Sternum blass, schwärzlich angelaufen. — Abdomen blass, dorsal mit einem grossen, schwarzen Fleck, der blass punktiert ist und in der Mitte vorn mit 2 hellen  $\Delta$ -förmigen Flecken versehen ist; gegen die Mitte mit 2 hellen, ovalen Randflecken, hinter der Mitte mit einem Längsband heller Winkel-flecken; ventral blass, mit schwärzlicher Längsbinde. — Beine einfarbig blassgelb.

Nota. — Eines der 5 ♂ hat nach LESSERT 4 hintere Falzrandzähne an (beiden ?) Cheliceren (artgleich ?).

Natal : Umbilo, 5 ♂, 4 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

#### 11. — *Cispius tertalei* CAPORACCO, 1941.

(Fig. 88 e, 93 a und 93 b.)

*Cispius tertalei* CAPORACCO, 1941, Real. Acc. Ital., 12, (6), p. 35, Fig. 6 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,25 + Abdomen 4 = Körper 7 mm.

Augen (nach CAPORACCO) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{6}{7}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{7}$ Dm HM
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.



Bestachelung (nach CAPORACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88 e und 93 a, b) : die laterale Tibialapophyse mit einfacher, ventralwärts gekrümmter Spitze; Bulbus mit Conductor ?

Färbung des Cephalothorax rostgelb, beiderseitig mit je einer ziemlich breiten, undeutlichen, hellen Längsbinde. -- Sternum einfarbig blassgelb. -- Abdomen (defect !) braun. -- Beine einfarbig rostgelb.

Äthiopien : El Banno, 1 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

## 12. — *Cispius æthiopicus* CAPORACCO, 1939.

(Fig. 88 a.)

*Cispius æthiopicus* CAPORACCO, 1939, Real Accad. Ital. Afr. Orient. Ital., p. 318, Fig. 3 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,75 + Abdomen 4,25 = Körper 8 mm.

Augen (nach CAPORACCO) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stärker recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 5 : 4) HM kleiner als HS	VM von VM grösser als $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS kleiner als $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 3 Dm HM HS von VS = $1 \frac{1}{7}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88 a) : die Spitze der kegelförmigen Tibialapophyse in Lateralansicht dorsalwärts gekrümmt (vergl. CAPORIACCO, Fig. 3 a-c).

Färbung des Cephalothorax rötlichgelb, beiderseitig mit Spuren einer braunen Längsbinde. — Sternum unterbrochen braun berandet. — Abdomen (defect !) rotbraun, ohne Zeichnung. — Beine einfarbig rötlichgelb.

Abessinien : Moyale, 2 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

13. — **Cispius novus** CAPORIACCO, 1941.

(Fig. 94.)

*Cispius novus* CAPORIACCO, 1941, Real. Accad. Ital., 12, (6), p. 36, Fig. 7 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 5 = Körper 8 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM wenig kleiner als VS HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM (?).

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 94) : viel breiter als lang, mit längsovaalem Mediansklerit (Grube ? CAPORIACCO), beiderseitig davon mit je einem fast runden Tuberkel, lateral, vorn und hinten gleichmässig-breit umrandet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, beiderseitig mit je einer breiten, braunen Binde, diese durch die helleren Strahlenstreifen zerschnitten. —

Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen rostgelb, dorsal-vorn mit einer wenig deutlichen, rötlichen Medianbinde, die hinter dem zweiten Drittel des Abdomens abgestutzt und beiderseitig breit schwarzbraun gebuchtet berandet ist, dahinter ist die Medianbinde bis zum Hinterende verjüngt. — Beine rostgelb, Patellen basal, Tibien und Metatarsen dorsal-apical schwarz gefleckt.

Äthiopien : El Banno, 3 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

14. — **Cispius kovacsi** CAPORIACCO, 1947.

*Cispius kovacsi* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (33, p. 113 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge : Cephalothorax 4,2 + Abdomen 5,3 = Körper 8,5 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{4}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite von CAPORIACCO nicht mitgeteilt.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Färbung des Cephalothorax einfarbig gelbrot, ohne Zeichnung. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen rostgelb, mit zwei gelben Seitenbinden. — Beine mit Coxen einfarbig gelbrot.

Abessinien : Vallis Erér, 1 (♀ inadult), Typus (Mus. Budapest, non vidi).

15. — Gen. **NILUS** CAMBRIDGE, 1876.

*Nilus* CAMBRIDGE, 1876, Proc. Zool. Soc. London, p. 595.

*Tallonina* SIMON, 1888, Ann. Soc. Ent. France, (6), 8, p. 223.

*Nilus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295, Fig. 297.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus in Dorsalansicht normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen (Fig. 51) : 1. Querreihe (in Frontal- und Dorsalansicht) recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe; Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM (soweit bekannt); Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus höchstens gleich  $1 \frac{1}{2}$  Dm der VM erreichend, meist kleiner. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Patellen (soweit bekannt) dorsal-apical, an den Tibien und Metatarsen bestachelt; Tarsen mit Onychium. — Genotypus : *N. curtus* CAMBRIDGE, 1876 (Aegypten).

Discussion. — Die 3 äthiopischen Arten dieser Gattung sind von ihren Autoren so unzureichend und ungleich beschrieben, und es fehlen auch sämtliche Abbildungen (bis auf SIMON, 1898, Fig. 297), dass sie schwerlich getrennt werden können. Zwei dieser Arten sind nur als inadulte ♀♀ bekannt gegeben, ♂♂ fehlen ganz. Hinsichtlich der Chelicerenbezahnung halten wir an *Charminus* THORELL als besondere Gattung fest, gegenüber

LESSERT, 1916 (p. 601), der *Charminus camerunensis* THORELL, 1899 in die Gattung *Nilus* verweist. — Weitere Merkmale, wie sie SIMON, 1898, p. 295 in seiner Genus-Diagnose nennt, können in diese nicht aufgenommen werden, da sie nicht für alle Arten zutreffen und in ihren Unterschieden nur artliche Bedeutung haben.

TABELLE DER ♀♀ (einschl. inadult).

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| 1. Dm der VM grösser als Dm der VS .....                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 2                          |
| — Dm der VM ebenso gross oder kleiner als Dm der VS .....                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 3                          |
| 2. Cephalothorax graugelb, braun berandet, mit braunen Strahlenstreifen, ohne weisse Submarginalbinden; Körperlänge (♀ adult) = 20 mm; Madagascar .....                                                                                                                                                                                                                                                                | 2. <i>pictus</i> .         |
| — Cephalothorax olivgelb, mit zwei parallelen, submarginalen Weisshaar-Längsbinden; Körperlänge (♀ inad.) = 9,5 mm; Gallaländer .....                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 1. <i>oblongus</i> .       |
| 3. Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS; Epigyne (Fig. 95 a) breiter als lang, mit querovalen Mediansklerit hinter einem geraden Querkiel und vor den beiden median einander berührenden Lateralloben; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 95 b; Körperlänge (♀ adult) = 7 mm; Camerun .....                                                                                                                       | 4. <i>maruanus</i> .       |
| — Dm der VM kleiner als Dm der VS; Epigyne (Fig. 96) etwas länger als breit, bis zur Mitte mit einer (vorn fast dreimal so breiten wie hinten) Mediangrube, die von den beiden Lateralloben eingefasst wird, die ihrerseits nach hinten zu einem zungenförmigen Sklerit convergieren; Abdomen dorsal mit zwei nach hinten convergierenden Schwarzpunkt-Längsreihen; Körperlänge (♀ adult) = 13-14 mm; Madagascar ..... | 3. <i>sparassiformis</i> . |

1. — ***Nilus oblongus*** PAVESI, 1897.

*Nilus oblongus* PAVESI, 1897, Ann. Mus. Civ. Genova, 38, p. 177 (♀ inad.).

*Nilus oblongus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 289.

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 5,5 = Körper 9,5 mm.

Augen (nach PAVESI) : 1. Querreihe recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe; VS die kleinsten Augen, VM etwas grösser, HS die grössten Augen und etwas grösser als HM; Abstand VM von VM gleich Abstand VM von VS; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit.

Clypeus-Breite ?

Cheliceren mit 3 gleichgrossen, hinteren und 2 ungleichgrossen, vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von PAVESI nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax olivgelb, mit zwei parallelen, submarginalen Weisshaar-Längsbinden bis zu den Clypeus-Ecken und weisshaarigen Schrägbinden von den Clypeus-Ecken zu den HS. — Sternum blassgelb, beiderseitig breit schwarz. — Abdomen dorsal mit einer breiten, olivbraunen Mittelbinde und weisshaarigen Seitenbinden; ventral einfarbig fahlgelb. — Beine fast einfarbig blassgelb.

Gallaländer : Gubala Ginda (♀ inadult), Typus, (Mus. Genua, non vidi).

## 2. — *Nilus pictus* (SIMON), 1888.

*Tallonina pictus* SIMON, 1888, Ann. Soc. Ent. France, (6), 8, p. 223 (♀ inad.).  
*Nilus pictus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araisgn., 2, (2), p. 289.

(♀ inadult). Länge des Körpers 20 mm.

Augen : Dm der VM wenig grösser als Dm der VS; Weiteres über die Augenverhältnisse von SIMON nicht mitgeteilt.

Die Chelicerenbezahnung und Beinbestachelung von SIMON nicht angeben. — Clypeus-Breite kaum breiter als 1 Dm der VM.

Färbung des Cephalothorax graugelb, braun berandet, Strahlenstreifen braun, durchweg mit Weisshaar überstreut. — Abdomen blassgelb, dorsal teilweise rostgelb punktiert, seitlich (besonders hinten) breit und verwischt schwärzlich berandet, dicht mit Weisshaar bekleidet. — Beine einfarbig dunkel-gelblich.

Madagascar : Nossibé (♀ inadult), Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

## 3. — *Nilus sparassiformis* STRAND, 1907.

(Fig. 96.)

*Nilus sparassiformis* STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 741 (♀).  
*Nilus sparassiformis* STRAND, 1908, Nyt Mag. Naturvid., 46, (2), p. 143 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 8,5 = Körper 13-14 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die kaum stärker recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM = 1 ½ Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2 2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 96) : dreieckig mit nach hinten zeigender Spitze, die mediane Grube nach hinten bis zur Mitte reichend, ihre vordere Hälfte breit und hier seitlich von je einem medial-convexen, mündchenförmigen Kiel begrenzt, ihre hintere Hälfte (der Mitte der ganzen Epigyne entsprechend) viel schmaler als die vordere und seitlich und hinten in einem nach vorn offenen Kreise ebenfalls kielartig umfasst; die beiden Laterallaben sind an ihrer Aussenkante durch je einen weiteren Schrägkiel begrenzt, die beide nach hinten convergieren und auf der hinteren Hälfte der Epigyne ein zungenförmiges, hinten schmaler werdendes, am Hinterende abgerundetes Mediansklerit bilden, neben dem rechts und links je ein schwarzes, bohnenförmiges Receptaculum seminis liegt. Die Lateralloben mit dem hinteren Mediansklerit sind von zahlreichen schräg nach hinten convergierenden, rötlichen, welligen Chitinleisten durchzogen.

Färbung des Cephalothorax rötlichgelb, auf dem Kopfteil mit heller Medianbinde. — Sternum blassgelb, einfarbig. — Abdomen dorsal ockergelb, hinten mit zwei nach hinten convergierenden Längsreihen aus je 3-4 unter sich gleichweit entfernten Punktflecken (ohne Bindenzeichnung); ventral einfarbig ockergelb. — Beine rötlichgelb, nicht geringelt oder gefleckt, doch die Endglieder etwas gedunkelt.

Nota. — Da der Typus (♀) nicht mehr existiert, werden die ♀♀ des Frankfurter Museums, die SRAND selber als *N. sparassiformis* bestimmt hat, zum Lectotypus, nach dem obige Diagnose revidiert wurde.

Die Epigyne der beiden einzig als erwachsene, reife Arten (nur ♀♀) bekannten *Nilus sparassiformis* und *Nilus maruanus* ist recht unterschiedlich gebaut, sodass trotz gleicher Augenverhältnisse, etc., diese beiden Arten



getrennten Gattungen anzugehören scheinen. Die Epigyne von *N. maruanus* ist den Epigynen der äthiopischen *Pisaura*-Arten ähnlich gebaut, doch ist eben die Augenstellung eine andere als bei *Pisaura* und durchaus der Gattung *Nilus* entsprechend.

Madagascar : Nossibé, 1 ♀, Typus (Mus. Lübeck, kriegsvernichtet).

Madagascar : Nossibé, 7 ♀ (3 ♀ inadult), Lectotypus (Mus. Frankfurt a. Main, vidi).

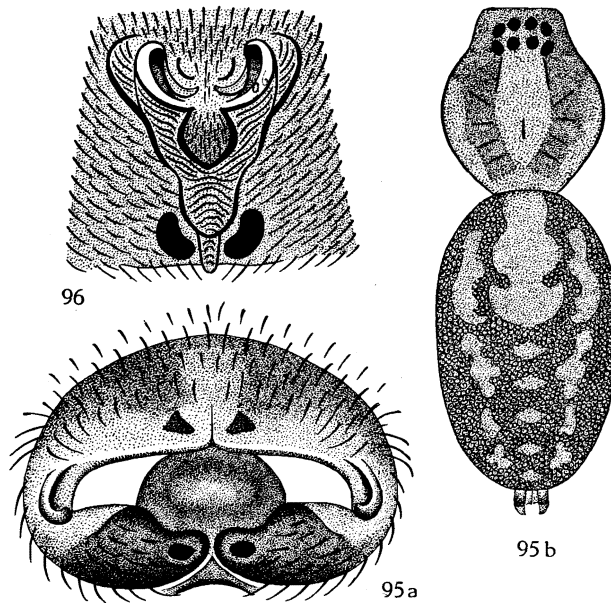


FIG. 95. — *Nilus maruanus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 96. — *Nilus sparassiformis* STRAND. ♀, Lectotypus. — Epigyne.

#### 4. — *Nilus maruanus* nov. spec.

(Fig. 95 a und 95 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 4,5 = Körper 7 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die noch stärker recurve 2 Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1\frac{1}{2}$  Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1 bas.	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1 bas.	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 95 a) : breiter als lang, mit quer-ovalem Median-sklerit in der Grube hinter einem geraden Querkiel und vor den beiden median einander berührenden Lateralloben.

Färbung des Cephalothorax mit Augenfeld und Clypeus bräunlich, scharf

braun berandet, mit einer hinter den Augen beginnenden, hier breiten, nach hinten schmaleren und hier gewinkelten, weissgelben (nicht Weisshaar-) Medianbinde, Submarginalbinden fehlen. — Sternum schwarz, mit scharfem, blassgelbem Spiessfleck in der Mediane. — Abdomen dorsal (Fig. 95 b) schwarzgrau, reich und dicht mit winzigen rostgelben Ringeln gesprenkelt, vorn mit einer seitlich gewinkelten hellgelblichen Medianbinde, dahinter mit 5-6 hellgelblichen, teils quer gestellten Medianflecken bis zum Hinterende; die Seitendrittel des Abdominalrückens mit 4 ebenfalls scharfen, hellgelblichen Flecken, deren 2 vordere wellig gebuchtet und grösser sind als die beiden hinteren; ventral blassgelb, mit zwei parallelen, schwach grauen, breiten Längsbinden. — Coxen weissgelb, apical fein dunkelbraun berandet, übrige Beinglieder blassgelb, Femora braun längsgestreift, Patellen braun, Tibien und Metatarsen apical und basal braun geringelt.

Camerun : Marua, 1 ♀, Typus, RII/7184/38.

16. — Gen. **CISPINILUS** nov. gen.

*Cispilus* (part.) SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen : 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die ebenfalls recurve 2. Querreihe; Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite grösser als  $1-1\frac{1}{2}$  Dm der VM. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt (ob auch an den Patellen ?). — Genotypus : *C. flavidus* (SIMON), 1909.

Discussion. — Wenn SIMON, 1898 in seiner Originaldiagnose für *Cispilus* hinsichtlich des Mittelfeldes der Augen ausdrücklich festlegt : « aream haud longiorem quam latiore » und ebenso ausdrücklich für *flavidus* als unterschiedliches Merkmal angibt : « le trapèze de ses yeux médians un peu plus long que large », dann kann *flavidus* kein *Cispilus* sein. Andererseits besitzt *flavidus* einen « clypeus area oculorum mediorum non multo angustior », also einen Clypeus der breiter ist als  $1-1\frac{1}{2}$  Dm VM, kann also auch der Gattung *Nilus* nicht zugerechnet werden. Wir schlagen daher eine neue Gattung *Cispinilus* vor, die zwischen *Cispilus* und *Nilus* zu stellen ist.

1. — **Cispinilus flavidus** (SIMON), 1909.

*Cispilus flavidus* SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388 (♀).

♀. Länge des Körpers 10 mm.

Augen (nach SIMON) : VM etwas grösser als VS und etwas kleiner als HM; Abstände VM von VM und VM von VS « etwas genähert », Abstand HM

von HM etwas kleiner als 1 Dm HM; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus etwas schmaler als das Mittelfeld lang. — Bestachelung der Beine wie bei *Cispius variegatus* SIMON, keine weiteren Angaben (sec SIMON). — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : dicht weiss behaart, ihre vordere Grube breit halbkreisförmig.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, teilweise fein weiss behaart, beiderseitig mit je einer gebogenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, das Augenfeld gedunkelt, doch dicht weiss behaart. — Sternum blassgelb, einfarbig. — Abdomen dorsal schmutzig rostgelb, vorn breit heller und hier beiderseitig mit breiter Weisshaar-Binde. — Beine blassgelb, alle Tibien basal schwarz gefleckt.

Franz. Congo : Fernand Vaz, ♀, Typus (Mus. Genua oder Paris ?, non vidi).

17. — Gen. **CISPIOMMA** nov. gen.

*Cispius* (part.) LESSERT, 1936, Rev. Suisse Zool., 43, (9), p. 278.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen : 1. Querreihe leicht recurv (in Frontalansicht gerade) und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe; Dm der VM kleiner als Dm der HM; Abstand der VM von den VS gleich  $\frac{1}{3}$  Dm VM; Mittelfeld kürzer als hinten breit. — Clypeus-Breite gleich 2 Dm VM, bzw. 3 Dm VS. — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Patellen (dorsal-apical), Tibien und Metatarsen bestachelt; Tarsen mit Onychium. — Genotypus : *C. bidentatum* (LESSERT), 1936.

Discussion. — Wenn all die artlichen Abweichungen, die LESSERT, 1936 (p. 278-279), für einige « *Cispius* »-Arten aufführt (1. Querreihe und Mittelfeld der Augen, Zahlen der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren mit 2 oder 3 oder 4 !), wirklich für die Gattung *Cispius* SIMON, 1898, gelten sollen, so bleibt von der Genus-Diagnose *Cispius* SIMON's 1898, so gut wie nichts übrig. Da nun SIMON gerade auf die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren (wie auch POCOCK) entscheidenden, gattungstrennenden Wert legt, muss *bidentatus* LESSERT in der *Cispius*-Gruppe eine besondere Gattung bilden, die wir *Cispiomma* nennen wollen (vergl. Auch *Cispiolus* n. g.).

1. — **Cispiomma bidentatum** (LESSERT), 1936.

*Cispius bidentatum* LESSERT, 1936, Rev. Suisse Zool., 43, (9), p. 278, Fig. 75, 76 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,6-4 + Abdomen 4,4-5 = Körper 8-8,5 mm.

Augen : 1. Querreihe in Dorsalansicht leicht recurv, in Frontalansicht fast gerade, schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = 1 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 3 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.1.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : die laterale Tibiallapophyse schwarzbraun, lanzettförmig, mit nach vorn-unten zeigender, stumpfer Spitze, vogelschnabelähnlich (vergl. LESSERT, 1936, Fig. 75 und 76).

Färbung des Cephalothorax blassgelb, schwärzlich angelaufen, mit einer medianen und zwei submarginalen, hellen, unscharfen Längsbinden. — Clypeus unterhalb der VM mit einem schwärzlichen Trapezfleck, der von einem hellen Medianstrich geteilt wird. — Sternum blassgelb, schwärzlich

berandet. — Abdomen blassgelb, dorsal mit einer breiten, schwärzlichen Längsbinde, die seitlich wellig besäumt ist und vorn einen blassgelben, medianen Längsfleck einschliesst, auf den drei kleinere Flecken folgen; ventral schwarz gesprenkelt und mit einem schwärzlichen Medianstreif. — Beine blass rötlich, Coxen apical schwarz umsäumt, Femora ventral schwärzlich längsgestreift und gefleckt, Tibien mit schwärzlichem Basal- und Apicalringfleck.

Nota. — Die beiden uns vorliegenden ♂♂ aus Mozambique stimmen völlig mit der Diagnose des LESSERT'schen ♂ überein.

Portug. Ost-Afrika : Villa Pery, 1 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

Mozambique : Tete, 2 ♂, RII/10008/70.

#### 18. — Gen. **PERENETHIS** L. KOCH, 1876.

*Perenethis* L. KOCH, 1876, Arachn. Austral., 1, (2), p. 980.

*Tetragonophthalma* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 293 (nec KARSCH, 1878).

*Tetragonophthalma* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 577 (nec KARSCH, 1878).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*: Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen (Fig. 48): 1. Querreihe stark procurv und schmäler als die stark recurve 2. Querreihe; Dm der VM kleiner oder ebenso gross wie Dm der HM; Abstand der VM von VS höchstens  $1\frac{1}{2}$  Dm VM, meist weniger; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite wenigstens gleich 2 Dm VM und  $1\frac{1}{2}$  Dm VS oder grösser. — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen (Fig. 98 a). Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen reich bestachelt, Patellen wenigstens dorsal-apical mit 1 Stachel; Tarsen mit Onychium. — Genotypus: *P. unifasciatus* (DOLESCHALL), 1859 (= *venusta* L. KOCH, 1878).

Discussion. — Über *Perenethis* = *Tetragonophthalma* SIMON 1898 (nec KARSCH, 1878), siehe die Ausführungen bei *Tetragonophthalma* KARSCH (6. Gen.). Für die äthiopische Region sind anstelle zu *Tetragonophthalma* SIMON (1898) zu *Perenethis* L. KOCH (1876) zu setzen sicher *brevipes* STRAND und *simoni* LESSERT fraglich, aber wahrscheinlich auch *symmetrica* LAWRENCE; ferner tritt eine neue Art hinzu.

#### TABELLE DER ♂♂.

1. Palpus: Bulbus mit 3 Apophysen, von denen die laterale in der Concavität ihrer Endsichel nicht bezähnt ist, die mittlere S-förmig, in ihrer Mitte am dicksten und mit ihrer apicalen Spitze nur wenig gekrümmt (Fig. 97) und die mediale kurz und stumpf, nicht mit einem

- Endhaken versehen ist; Rückenbinde des Abdomens nicht weiss besäumt; Beine gelblich, schwarz gefleckt; Körperlänge 10,5 mm; Ost-Afrika ..... 1. *simoni*.
- Palpus : Bulbus mit 3 Apophysen, von denen die laterale in der Concavität ihrer Endsichel mit einer Reihe aus 4-6 kleinen Zähnchen besetzt ist, die mittlere und die mediale mit rückgekrümmten Endhaken (Fig. 98 b-d) versehen ist; Rückenbinde des Abdomens beiderseitig in ganzer Länge schmal weisshaarig besäumt (Fig. 98 e); Beine einfarbig rostgelb; Körperlänge = 16 mm; Belgisch Congo ..... 2. *straeleni*.

## TABELLE DER ♀ ♀ .

1. Abstand der VM von VM =  $\frac{1}{2}$  Dm VM; Abstand der VM von VS =  $\frac{1}{2}$  Dm VM (sec STRAND); nur ♀ inad. (Körperlänge ?); Abessinien ..... 4. *brevipes*.
- Abstand der VM von VM =  $\frac{4}{5}$  oder 1 Dm VM; Abstand der VM von VS = 1-1  $\frac{1}{2}$  Dm VM ..... 2
2. VM ebenso gross wie HM; Clypeus-Breite = 2 Dm VS; Epigyne siehe LESSERT, 1916, Fig. 13; Abdomen dorsal hellgelb, mit schwarzer Medianbinde, die vorn-median unscharf blass ist; Beine gelblich. Metatarsen schwarz gefleckt; Körperlänge (♀ adult) 10-13 mm; Ost-Afrika ..... 1. *simoni*.
- VM kleiner als HM; Clypeus-Breite = 1  $\frac{1}{2}$  Dm VS; Epigyne siehe LAWRENCE, 1927, Fig. 33; Abdomen dorsal gelblich, mit dunklerer Medianbinde, die hinter dem vorderen, blassen Medianfleck noch 3-4 kleine Querflecken zeigt (vergl. LAWRENCE, 1927, Fig. 74); Beine gelbbraun, ventral dunkler; Körperlänge (♀ adult) 8,7 mm; Südwest-Afrika ..... 1. *symmetrica*.

1. — **Perenethis simoni** (LESSERT), 1916.

(Fig. 97.)

*Tetragonophthalma phylla* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 293, Fig. 295, 296, 300 (♂) (nec KARSCH, 1878).

*Tetragonophthalma simoni* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 577, Fig. 11-14 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4,2 + Abdomen 6,3 = Körper 10,5 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4-5 + Abdomen 6,7-10 = Körper 10,7-15 mm.

Augen : 1. Querreihe stark procurv und schmaler als die stark recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 4 : 3) VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = $2 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld wenig länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 (der basale etwas grösser als der apicale) hinteren und 3 (der mittlere grösser als die beiden anderen gleichgrossen) vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1., 2. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 97) : die laterale Tibialapophyse schwarzbraun, nach vorn gerichtet, gerade, in ganzer Länge gleich stark, nur basal etwas verdickt und apical scharf abgestutzt; Bulbus sehr voluminös und weit hervortretend, mit 3 Apophysen von denen die laterale in der Concavität ihrer Endsichel nicht bezähnt ist, die mittlere S-förmig, in ihrer Mitte am dicksten und mit ihrer apicalen Spitze nur wenig gekrümmt und die mediale kurz und stumpf, nicht mit einem Endhaken versehen ist (vergl. LESSERT, 1916, Fig. 11, 12, 14).



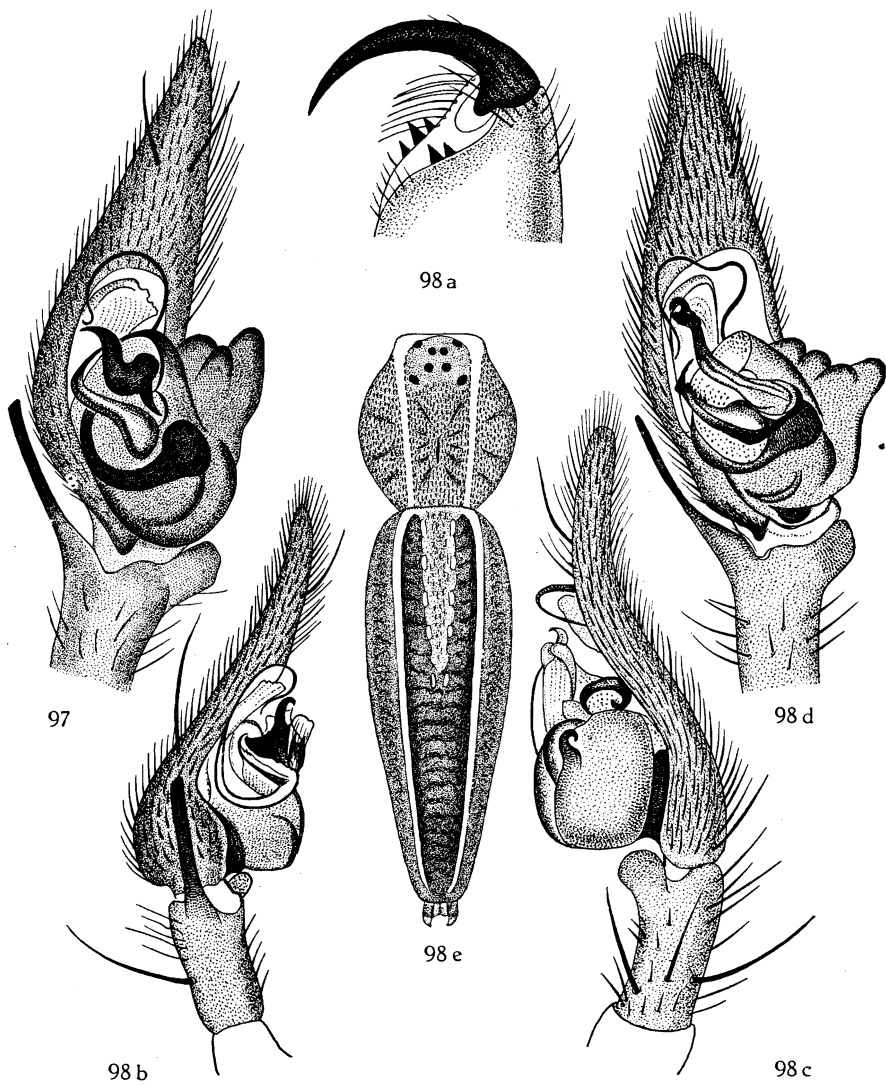


FIG. 97. — *Perenethis simoni* (LESSERT). ♂. — Rechter Palpus in Ventralansicht.

FIG. 98. — *Perenethis straeleni* nov. spec. ♂, Typus.

a) linke Chelicere in Ventralansicht; b) rechter Palpus in Lateralansicht; c) desgl. in Ventralansicht; d) desgl. in Medialansicht; e) Körper in Dorsalansicht.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT): breiter als lang, vorn breit gerundet, hinten stumpf-dreieckig, ihre vordere Hälfte mit einem Paar erhabener, quer-ovaler Buckel, die von je einem Kiel umrandet sind; diese Kiele vereinigen sich median zu einem Septum, das die Grube der hinteren Hälfte

der Epigyne von vorn her überdeckt; im hinteren Teil dieser Grube sind zwei schwarze-V-förmig convergierende Receptaculæ seminis erkennbar (LESSERT, 1916, Fig. 13).

~ Färbung des Cephalothorax hellgelb, mit paralleler, braunroter, vorn schwarz und hinten weisshaarig berandeter, breiter (breiter als das Augenfeld) Medianbinde, ausserdem mit fein schwarzem Seitenrand. — Clypeus nicht weiss berandet. — Sternum gelblich, mit zwei schwarzen Längsstreifen. — Abdomen dorsal hellgelb, mit schwarzen, unterbrochenen Längsstreifen gezeichnet und mit einer schwarzen, breiten Medianbinde, die vorn ein unscharf blassgelbes Medianband einschliesst; ventral gelblich, mit blasserem Medianband. — Beine gelblich, Coxen schwarz gefleckt, übrige Glieder besonders ventral schwarz gefleckt, Metatarsen schwarz geringelt.

Nota. — Das uns aus Aruscha vorliegende ♂ stimmt mit der Diagnose LESSER's völlig überein.

Ost-Afrika : Kibonoto, Ngare na nyuki, 2 ♂, 1 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

Ost-Afrika : Aruscha, 1 ♂, Dr. HARTMANN leg., RII/10539/92.

## 2. — *Perenethis straeleni* nov. spec.

(Fig. 98 a-98 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 11 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe stark procurv und schmaler als die stark recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 3 Dm HM HS von VS = 8 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 (der basale etwas grösser als der apicale) hinteren und 3 (der mittlere grösser als die beiden anderen gleichgrossen) vorderen Falzrandzähnen (Fig. 98 a).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 98 b-98 d) : die laterale Tibialopophyse schwarzbraun, nach vorn gerichtet, basal leicht verdickt, ihre Endhälfte parallel und apical scharf schräg-abgestutzt; Bulbus sehr voluminös und stark hervortretend, mit 3 Apophysen, von denen die laterale in der Concavität ihrer Endsichel mit einer Reihe aus 4-6 kleinen Zähnen besetzt ist, und die mittlere und die mediale mit je einem Endhaken versehen ist.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, die Strahlenstreifen schwarz behaart, mit zwei vollständigen, schmalen, Weisshaar-Längsbinden, die von den Clypeus-Seitenecken aus durchaus parallel bis zum Hinterrande verlaufen und vorn auf dem Clypeus in ganzer Breite quer mit einander verbunden sind. — Sternum schwärzlich, mit breiter, blasser Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 98 e), seitlich blaugelb, im mittleren Drittel mit einer bis zum Hinterende reichenden, hinten verjüngten, schwarz quer-genetzten Medianbinde, die seitlich von je einer schmalen und sehr scharf und deutlich durchgezogenen, ebenfalls bis zum Hinterende reichenden Weisshaar-Längsbinde begrenzt wird; diese schwärzliche Rückenbinde umschliesst in ihrer vorderen Hälfte ein rostgelbes Medianband, das seinerseits seitlich von je einer Längsreihe aus Weisshaar-Längsstricheln begrenzt wird; ventral ist das Abdomen graugelb, mit Spuren zweier paralleler Längsreihen schwärzlicher Flecken. — Beine einfarbig rostgelb.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mabwe, rive Est du Lac Upemba, alt. 585 m, 16.XII.1947, 1 ♂, Typus.

3. — **Perenethis symmetrica** (LAWRENCE), 1927.

*Tetragonophthalma symmetrica* LAWRENCE, 1927, Ann. S. Afr. Mus., 25, (1), p. 45, Taf. 2, Fig. 33 und Taf. 3, Fig. 74 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,7 + Abdomen 6 = Körper 8,7 mm.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS mehr als $1\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Über die Bezeichnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wird von LAWRENCE nichts mitgeteilt, desgleichen über den Bau der Epigyne (vergl. LAWRENCE, 1927, Fig. 33).

Färbung des Cephalothorax gelb, am Seitenrande entlang mit einigen schwärzlichen Flecken, mit einem schwarzbraunen Medianband von den HM fast bis zum Hinterrande, das von einem schmalen, gelblichen Medianstreif durchzogen wird. — Sternum gelblich, lateral mit etwa 4 schwärzlichen Flecken. — Abdomen dorsal gelblich, mit dunkler, seitlich wellig gebuchteter Mittelbinde, die vorn einen hellen, lanzettlichen Medianfleck und hinter diesem noch einige helle Querflecken unschließt (vergl. LAWRENCE, 1927, Fig. 74). — Beine gelbbraun, ventral dunkler.

Südwest-Afrika : Ongandjera, 1 ♀, Typus (Mus. Capstadt ?, non vidi).

4. — **Perenethis brevipes** (STRAND), 1906.

*Tetragonophthalma brevipes* STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), p. 685 (♀ inad.).

*Tetragonophthalma brevipes* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 45, Taf. 2, Fig. 11 (♀ inad.).

(♀ inadult) Körpermasse nicht mitgeteilt.

Augen (nach STRAND) : Abstand der VM von VM und der VM von VS =  $\frac{1}{2}$  Dm VM. — Weiteres über die Augenverhältnisse nicht bekannt.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach STRAND)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
2. Bein (1. Beine fehlen)	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1 apic.	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1 apic.	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Färbung des Cephalothorax hell, mit zwei parallelen bräunlichen, submedianen Längsbinden, ohne Weisshaar-Binden. — Abdomen dorsal ohne weisse Fleckchen, mit gleichfarbig dunkler Mittelbinde, die von einer schmalen, hinten spitz auslaufenden, helleren Längslinie durchzogen wird, die ihrerseits einen medianen, dunklen Längsstrich erkennen lässt (vergl. STRAND Fig. 11); ventral weisslich, grau geadert, doch ohne schwarze Punkte. — Beine hellgelb, nicht geringelt.

Abessinien: Mole Tal, 1 (♀ inadult), Typus (Mus. Stuttgart, kriegsvernichtet, non vidi).

19. — Gen. **ISCHALEA** L. KOCH, 1872.

*Ischalea* L. KOCH, 1872, Arachn. Austral., 1, (1), p. 196.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*: Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen: 1. Querreihe so stark procurv und 2. Querreihe so stark recurv, dass die 8 Augen in 4 Querreihen stehen, und zwar 1. Querreihe aus den VS, 2. aus den VM, 3. aus den HM und 4. Querreihe aus den HS; VS-Querreihe schmaler als die HS-Querreihe oder breiter oder ebenso breit (!); Dm der VS kleiner (oder grösser als Dm der VM: *incerta*!) wie die übrigen 6 Augen;

Mittelfeld länger als hinten breit (wenigstens bei den äthiopischen Arten). — Clypeus schmaler als der Dm der VS. — Cheliceren mit 4 vorderen (Genotypus) und 2 hinteren Falzrandzähnen (für die äthiopischen Arten unbekannt), — Bestachelung der Beine nicht bekannt. — Genotypus : *I. spinipes* L. KOCH, 1872, Neuseeland.

Discussion. — Ded Genotypus L. KOCH's ist in Neuseeland beheimatet, die beiden äthiopischen Arten, die SIMON, 1898 zu *Ischalea* stellt, *longiceps* und *incerta*, fügen sich jedoch schlecht in die KOCH'sche Gensdiagnose ein. L. KOCH gibt dort ausdrücklich die 1. Augen-Querreihe schmaler an als die 2. Querreihe, was auch seiner Abbildung entspricht, in der Artdiagnose hingegen bezeichnet er beide Querreihen als gleichbreit. Die SIMON'sche Abbildung (1898 p. 283, Fig. E = Fig. 53), zeigt die vordere Querreihe durchaus ebenso breit wie die hintere Querreihe, in seiner Gens-Tabelle aber die hintere schmaler als die vordere Querreihe, was sich auf seine Art *longiceps* beziehen dürfte. *I. incerta* (CAMBRIDGE, 1877, sub *Podophthalma*) besitzt nach ihrem Autor Fig. 8 b auf Taf. 57 in den Proc. Zool. Soc. London eine vordere Querreihe, die viel breiter ist als die hintere Querreihe. — In L. KOCH's Abbildung (Ar. Austr. Taf. 17, Fig. 4) für *spinipes* sind die VM sehr viel kleiner als die VS und die übrigen gleichgrossen Augen, in SIMON's und CAMBRIDGE's Abbildungen dagegen wenigstens ebenso gross wie die übrigen 6 Augen. Es bleibt also für die Gens-Diagnose von den Augenmerkmalen eigentlich nur : vordere Querreihe stark procurv und hintere Querreihe stark recurv, denn auch das Augen-Mittelfeld (VM + HM) ist bei den beiden äthiopischen Arten viel länger als hinten breit, bei *spinipes* L. KOCH hingegen ausdrücklich kürzer als hinten breit (vergl. L. KOCH's Fig. 8 auf Taf. 57). Die Lage der VS auf kleinen Hügeln in nächster Nähe des Clypeus-Randes ist für die Gattung bezeichnend, wobei aber auf den Unterschied der Lage dieser Augen und ihrer Hügel an der äussersten Ecke des Cephalothorax bei SIMON (Fig. E), und deutlich von diesen Ecken entfernt bei L. KOCH (Fig. 4 a) und CAMBRIDGE (Fig. 8 b) hingewiesen werden muss, so dass *incerta* CAMBRIDGE vielleicht auch zu *Maypaci* zu rechnen ist.

All diese Unstimmigkeiten und Widersprüche der Augenverhältnisse werden gelegentlich einer äusserst notwendigen Revision der drei Typen dazu führen müssen, drei oder wenigstens zwei Gattungen zu unterscheiden, eine neuseeländische und eine oder gar zwei äthiopische.

Die Falzrandbezahnung der Cheliceren ist nur für *spinipes* mit 4 vorderen und 2 hinteren Zähnen bekannt, für die beiden äthiopischen Arten hingegen nicht : SIMON, 1898, der auf die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren für die Trennung der Gattungen der *Pisaurinæ* und seiner *Dolomedinæ* so entscheidenden Wert legt (wie auch ПОЦОК), erwähnt für *Ischalea* weder in seiner Tabelle noch in seiner Gens-Diagnose etwas davon, wenn nicht in letzterer sein Hinweis auf *Sisenna* (mit 3 hinteren Falzrandzähnen) diesen Mangel zu beheben bestimmt ist. Dann würde

aber *longiceps* auch 3 hintere Falzrandzähne an den Cheliceren besitzen, was einen wesentlichen Unterschied von *spinipes* bedeuten würde.

Diese Darlegungen zeigen, dass eine fest gebundene Genus-Diagnose für *Ischalea* so lange nicht gegeben werden kann, wie die drei ihr seit SIMON, 1898 zugerechneten Arten in dieser Gattung bleiben sollen. Wir halten uns zunächst an die sichere Angabe L. KOCH's für *spinipes*: Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen, wobei es dahingestellt bleiben muss, ob letzteres auch für *longiceps* und *incerta* zutrifft.

1. — **Ischalea longiceps** SIMON, 1897.

*Ischalea longiceps* SIMON, 1897, Ann. Soc. Ent. France, 66, p. 28 (♀).

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach SIMON): kurz eiförmig, wenige länger als breit, hinten breit schwarz berandet.

Färbung des Cephalothorax, des Sternum und der Beine blassgelb, weissgelb behaart. — Abdomen ganz blassgelb.

Insel Mauritius, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

2. — **Ischalea incerta** (CAMBRIDGE), 1877.

*Podophthalma incerta* CAMBRIDGE, 1877, Proc. Zool. Soc. London, p. 570, Taf. 57, Fig. 8 (♀ inad.).

*Ischalea incerta* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 600.

(♀ inad.) Länge des Körpers etwa 6 mm.

Augen (nach CAMBRIDGE, Text u. Fig. 57): 1. Querreihe recurv und breiter als die recurve 2. Querreihe; VS auf je einem Hügel an den unteren Clypeus-Ecken, doch den Clypeus-Rand nicht überragend.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 3 1/2) VM ebenso gross wie HM (Dm 3 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS (Dm 4 : 3 1/2)	VM von VM = 2/3 Dm VM VM von VS = 2 Dm VM VM von HM = 1 1/3 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 4 Dm HS HS von VS = 5 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren-Bezeichnung und Beinbestachelung von CAMBRIDGE nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax gelb, am Seitenrand mit etlichen braunen Flecken und mit einer schwach braunen, breiten Medianbinde, die durch einen gelben Längsstreif geteilt ist. — Sternum braun, mit gelbem, medianem Längsfleck. — Abdomen braungelb, dorsal und ventral mit braunen Streifen und Flecken. — Beine blassgelb, schwach bräunlich geringelt.

Madagascar, 1 (♀ inadult), Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

### Subfam. THALASSIINÆ PETRUNKEVITCH, 1928

(= *Thalassieæ* SIMON, 1898).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisauridæ*: VM vor den übrigen Augen gelegen und die 1. Querreihe bildend, 2. Querreihe aus den VS und

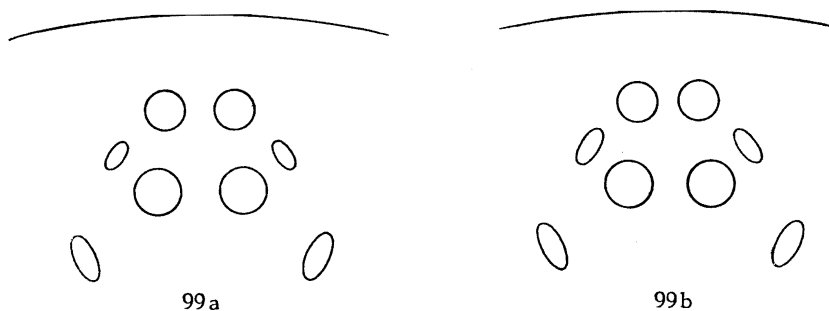


FIG. 99. — Augenstellung in Dorsalansicht von:  
a) *Thalassius* SIMON; b) *Thalassiopsis* nov. gen.

HM, und 3. Querreihe aus den HS bestehend, mithin VS und VM in stark recurver und HS und HM in weniger recurver Querreihe stehend (Fig. 99 a und 99 b). — Tarsen der Beine ohne Onychium.

#### TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN GENERA.

1. Augen: VM stets grösser als VS (Fig. 99 a) ..... 1. Gen. *Thalassius*.  
— Augen: VM ebenso gross wie VS (Fig. 99 b) ..... 2. Gen. *Thalassiopsis*.

1. — Gen. **THALASSIUS** SIMON, 1885.

*Thalassius* SIMON, 1885, Bull. Soc. Zool. France, 10, p. 13.

*Thalassius* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 300.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Thalassiinæ*, Cephalothorax etwas länger als breit, vorn quer abgestutzt mit schräg abfallendem Clypeus,



hinten etwas convex und hier steil abfallend; Breite des Clypeus gleich 3 Dm der VM und mehr. — Augen (Fig. 99 a) : VM stets deutlich grösser als VS und ebenso gross oder kleiner als HM; HM ebenso gross oder kleiner als HS; Augenmittelfeld so lang oder wenig länger als hinten breit, hinten ebenso breit oder breiter als vorn; Abstand der VS von den VM und HM gleichgross und kleiner als Abstand der VM von einander. — Cheliceren mit 3 (selten 4 oder gar 6 ?) (*torvus*, *pallidus*) gleichgrossen, kräftigen hinteren Falzrandzähnen. — Beine lang und kräftig, an den Femora bis Metatarsen reich und lang bestachelt, 1.-4. Patella mit je 1 dorsal-apicalen, 1 prolateralen und 1 retrolateralen Stachel. — Weibliche Epigyne : vor einer Mediagrube stets mit zwei hart chitinierten, dunkelbraunen bis schwarzen Lateralloben, zwischen oder vor denen ein Sklerit liegen kann oder fehlt, und hinter ihnen mit zwei korrespondierenden, hell chitinierten Hinterrandloben. — Der männliche Palpus an der Tibia mit einem kurzen, spitz kegelförmigen, leicht gekrümmten, lateralen Apicaldorn, der bei allen Arten die gleiche Form hat; Stylus des Bulbus basal entspringend, in grossem Medialbogen mit seiner Spitze zum Conductor laufend, der in Form einer verschiedenartig gestalteten Apophyse weit nach vorn vorgestreckt ist.

Genotypus : *T. marginellus* (SIMON), 1884 (= *T. albocinctus* DOLESCHAL, 1859 sub *Dolomedes*) (orientalische Region).

Discussion. — Die sehr zahlreichen Arten dieser Gattung sind in der ganzen äthiopischen (*Thalassius* s. str.) und orientalischen (*Dolopæus* THORELL, 1891) Region verbreitet. Da die VS auch bei den äthiopischen Arten stets deutlich kleiner sind als die VM, ist *Dolopæus* THORELL mit *Thalassius* SIMON, 1885 vereinigt worden. Uns liegt allerdings eine Form aus Madagascar vor, deren VS bei im übrigen durchaus gleicher Augenstellung wie bei *Thalassius* deutlich so gross sind wie die VM. Dies veranlasst uns, diese Madagascar-Form in ein neues Genus zu stellen (vergl. *Thalassiopsis* nov. gen.).

Die zahlreichen, aus der äthiopischen Region bisher beschriebenen *Thalassius*-Arten, denen wir auf Grund des uns vorliegenden umfangreichen Materials (auch an Individuen) eine grössere Anzahl neuer Arten hinzufügen müssen, werden von den Autoren, besonders den älteren (SIMON, POCOCC, F. CAMBRIDGE) zumeist nur nach Färbung und Zeichnung ihres Körpers unterschieden und weniger nach der so gleichartigen und wenig unterschiedlichen Epigyne. Auch sind nur von sehr wenigen Arten die Männchen bekannt. Die vorhandenen Abbildungen sind teils recht primitiv und daher heutigen Tages oft unzureichend (CAPORIACCO, teils auch LESSERT) oder sie fehlen ganz (SIMON, STRAND). Ein Gleiches gilt von den Artdiagnosen, die vielfach so unterschiedlich gehalten sind und nicht auf einander abgestimmt fragmentarisch nur das eine oder andere Merkmal nennen, dass ein gleichmässiges Unterscheiden der Arten nach bestimmten Merkmal-Gruppen nicht oder kaum möglich ist. Dazu kommt, dass eine ganze Anzahl von Arten nur

an nicht erwachsenen Tieren in die Literatur gelangte (SIMON, STRAND, CAPO-RIACCO, POCKOCK usw.), was bei ihrer meist bruchstückartig gehaltenen Diagnose und Fehlen der Beschreibung von Epigyne und männlichem Palpus ein weiteres Erschweren der Artentrennung bedeutet. Uns liegt eine ganze Reihe von Jungtieren vor, die sicher oder wahrscheinlich zu neuen Arten zu rechnen sind; wir enthalten uns aber bewusst ihrer Diagnostizierung, um die Literatur nicht noch weiter mit ihrer unzulänglich bleiben müssenden Beschreibung zu belasten.

So kommt es bei der Artentrennung vornehmlich auf die Färbung und Zeichnung des Körpers und der Beine an. Weit verbreitet sind da paarige Weisshaar-Längsbinden auf Cephalothorax und Abdomen, einheitlich ununterbrochen verlaufend, in Flecken aufgelöst oder fehlend; andere Weisshaar-Flecken in verschiedenartiger Grösse und Verteilung kommen hinzu. Weitere Unterscheidungsmerkmale der Arten lassen sich auf die Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen beziehen, während die gleichartige Beinbestachelung weniger in Betracht gezogen werden kann. Soweit als möglich werden auch Unterschiede im Bau der Epigyne und des männlichen Palpentarsus (Conductor des Bulbus) in Rechnung zu stellen sein. Die Zeichnung des Körpers (besonders die Weisshaar-Bekleidung) zeigt sich, sofern man sich ihres Abgeriebenseins bei konservierten Tieren bewusst bleibt und es berücksichtigt, an dem vorliegenden Material, welches wohl das bisher reichhaltigste an Individuenzahl und Lokalitäten der äthiopischen Region sein dürfte, durchaus constant. Wir ziehen daher Färbung und Zeichnung des Körpers und der Beine weitgehend zur Artentrennung heran und haben uns in der folgenden Tabelle dieser Merkmale überwiegend bedient, aber auch die Augenverhältnisse, den Bau der Epigyne und des männlichen Palpentarsus in Rechnung gestellt, sowie in Abbildungen, die sich grossenteils auch auf ältere Arten (möglichst Typen) beziehen, weitere Klärung versucht. — Arten wie *T. spinosissimus* (KARSCH), 1879 (vergl. auch die Anmerkung unter *Thalassius margaritatus* POCKOCK, Seite 334) und *T. incertus* CAPORIACCO, 1949 (der völlig unzureichenden Abbildung des Palpentarsus des ♂ wegen) lassen sich auf Grund ihrer Diagnosen leider nicht, andere ihrer unvollständigen Diagnose und des Fehlens jeglicher Abbildung wegen (*pictus* SIMON, *torvus* und *massajæ* PAVESI, *pallidus* L. KOCH) nur sehr fraglich in die folgende Tabelle einreihen.

#### TABELLE DER ARTEN.

- |                                                                                                                                                                               |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Cephalothorax beiderseits mit je einer von den Clypeus-Ecken bis zu seinem Hinterrande einheitlich und ununterbrochen durchlaufenden hellgelben oder Weisshaar-Binde ..... | 2  |
| — Cephalothorax beiderseits ohne solche einheitlich durchlaufende Längsbinde oder diese Binden in einzelne Flecken aufgelöst .....                                            | 33 |

2. Abdominalrücken beiderseits mit je einer einheitlich und ununterbrochen bis zum Hinterende durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde ..... 3
- Abdominalrücken beiderseits ohne je eine bis zum Hinterende durchlaufende, ununterbrochene Weisshaar-Längsbinde ..... 28
3. Abdominalrücken : Medianfeld zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden einfarbig, weder weisshaarfleckig noch mit vorderer hellerer Medianzeichnung ..... 4
- Abdominalrücken : Medianfeld zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden nicht einfarbig, sondern gefleckt oder mit Medianzeichnung ..... 20
4. Dorsalfläche des Cephalothorax mit einigen isolierten Weisshaar-Flecken; nur ♀ inadult, franz. Congo (Körperlänge 14 mm) .....  
25. *leucostictus*.
- Dorsalfläche des Cephalothorax ohne Weisshaar-Flecken ..... 5
5. Beine einfarbig, weder dunkel gefleckt noch dunkel gestreift ..... 7
- Beine gelbrot bis rostgelb, schwärzlich gefleckt und geringelt oder gestreift ..... 6
6. Beine gelbrot, stark schwarz gestreift (Femora !); Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden einfarbig rostgelb: Epigyne mit grossem Mediansklerit (Fig. 122); Körperlänge des ♀ 22 mm, Franz. Congo ..... 24. *regalis*
- Beine rostgelb, mehrfach schwarz geringelt (Femora bis Metatarsen); Rückenfärbung des Abdomens wie bei *T. straeleni*, *wittei*; Epigyne wie bei *T. straeleni* (Fig. 107 a); Körperlänge des ♀ 18 mm, Belg. Congo : Upemba-Park ..... 12. *malitiosus*.
7. An den Clypeus-Ecken trifft eine kurze, die HS mit den Clypeus-Ecken verbindende Gelbhaarbinde in spitzem Winkel das Vorderende der Lateralbinde des Cephalothorax; Epigyne Fig. 103, Körperlänge des ♀ 16 mm, Südwest-Afrika ..... 4. *cataractus*.
- Clypeus-Ecken mit den HS nicht durch eine Weisshaarbinde verbunden ..... 8
8. ♀ ♀ ..... 9
- ♂ ♂ ..... 61
9. Epigyne vorn mit einem medianen, kleinen, die Grube nicht bedeckenden Sklerit zwischen den beiden Lateralloben ..... 10
- Epigyne ohne Mediansklerit zwischen den Lateralloben ..... 16
10. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median hinter dem Sklerit nicht (Fig. 109 b und 130 b); Belg. Congo : Upemba-Park ..... 11
- Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median hinter dem Sklerit ..... 13

11. Abdominalrücken (Fig. 109 c) zwischen den beiden Längsbinden einfarbig tiefschwarzbraun; Epigyne Fig. 109 b; Körperlänge des ♀ 18 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 10. *upembanus*.  
 — Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden einfarbig hell rotbraun ..... 12
12. Cephalothorax lateral der gelben Submarginalbinde mit brauner Längsbinde am Lateralrand entlang; Körperlänge des ♀ 22 mm; Franz. Congo ..... 23. *batesi*.  
 — Cephalothorax mit hell rostgelber Lateralrandbinde lateral der weisshaarigen Submarginalbinde; Epigyne Fig. 130 b; Körperlänge des ♀ 21 mm; Togo ..... 33. *cromei*.
13. Abdominalrücken zwischen den beiden Weisshaarbinden einfarbig schwarzbraun (Fig. 107 b), Epigyne Fig. 107 a; Körperlänge des ♀ 16-20 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 8. *straeleni*.  
 — Abdominalrücken zwischen den beiden Weisshaarbinden einfarbig hell rotbraun bis rostgelb, hier rötlich-braun behaart ..... 14
14. Epigyne : Mediansklerit wappenförmig, mit leichter Medianlängsfurche (Fig. 108 a), Dorsalzeichnung des Körpers Fig. 108; Körperlänge des ♀ 20-23 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 9. *wittei*.  
 — Epigyne : Mediansklerit dreieckig oder rechteckig (Fig. 101 c und Fig. 148) ..... 15
15. Epigyne : Mediansklerit klein, dreieckig, hinten spitz zulaufend (Fig. 101 c); Körperlänge des ♀ 18 mm; Capland, Natal, Transvaal ..... 2. *spenceri*.  
 — Epigyne : Mediansklerit rechteckig, hinten quer abgestutzt (Fig. 148); Körperlänge des ♀ 16 mm; Mozambique ..... 59. *mossambicus*.
16. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane nur vorn und divergieren nach hinten (Fig. 106 c); Natal, Zululand, Mozambique, Belg. Congo : Upemba-Park ..... 7. *tuckeri*.  
 — Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane in ganzer Ausdehnung nahtartig ..... 17
17. Die beiden Weisshaar-Längsbinden verschwinden auf dem hinteren Teil des Abdominalrückens; Körperlänge des ♀ 30 mm; Abessinien : Schoa ..... 43. *massajæ*.  
 — Die beiden Weisshaar-Längsbinden des Abdominalrückens laufen bis zum Hinterende durch ..... 18
18. Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden einfarbig rotbraun; Epigyne Fig. 131; Körperlänge des ♀ 21 mm, Sierra Leone ..... 34. *leonensis*.  
 — Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden einfarbig schwarzbraun ..... 19

19. Epigyne : die mediane Berührungsnaht der Lateralloben kürzer als die Breite eines Laterallobus und die Grube ohne Mediansklerit (Fig. 115); Körperlänge des ♀ 20-22 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 17. *contactus*.
- Epigyne : die mediane Berührungsnaht der Lateralloben viel länger als die Breite eines Laterallobus und die Grube vor den Lateralloben mit einem fast quadratischen Sklerit, doch nicht von ihm verdeckt (Fig. 104); Körperlänge des ♀ 14 mm; Südwest-Afrika ..... 5. *gærdesi*.
20. Beine einfarbig graubraun bis rostbraun oder schwarzbraun ..... 21
- Beine nicht einfarbig, entweder mit Weisshaar-Flecken oder schwärzlich geringelt ..... 25
21. Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden, die hinten verbreitert sind, mit 4 gelbweissen Fleckenpaaren (Fig. 137 b); Epigyne von POCOCK, STRAND und CAPORACCO weder beschrieben noch abgebildet; Körperlänge des ♀ 21 mm, Brit. Ost-Afrika, Abessinien ..... 44 *margaritatus*.
- Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden nicht weiss oder gelb gefleckt ..... 22
22. Epigyne zwischen den beiden Lateralloben mit einem Sklerit versehen (Fig. 126 c und 127 d) ..... 23
- Epigyne zwischen den beiden Lateralloben ohne Sklerit ..... 24
23. Epigyne : Sklerit herzförmig und mit einer Medianfurche (Fig. 126 c); Cephalothorax vorn-median (hinter den Augen) mit hell rostgelben Flecken, Abdominalrücken schwarzbraun, doch vorn mit unscharf begrenztem, ovalem, rostgelbem Lanzettfleck (Fig. 126 d); Körperlänge des ♀ 17 mm; Camerun ..... 29. *alacer*.
- Epigyne : Sklerit sehr klein, dreiseitig (Fig. 127 d); Cephalothorax ohne hellen Medianfleck, Abdominalrücken rotbraun, vorn mit hellbraunem, hinten zugespitztem Lanzettfleck; Körperlänge des ♀ 17 mm; Camerun ..... 30. *preussi*.
24. Epigyne : Lateralloben bohnenförmig, in der Längsrichtung des Körpers gelegen und median nur kurz zusammentreffend, dahinter eine freie Längsfurche (Fig. 129 a); Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden blassgelb, doch mit grauschwarzen Winkelflecken gezeichnet (Fig. 129 b); Körperlänge des ♀ 16 mm; Camerun ... 32. *marfieldi*.
- Epigyne : Lateralloben median in einer langen Naht zusammenstossend (Fig. 114); Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden schwarzbraun, doch vorn mit einem unscharf begrenzten, ovalen rostgelben Längsflecken; Körperlänge des ♀ 18 mm; Berg. Congo : Upemba-Park ..... 16. *mubaleus*.
25. Beine mit Weisshaarflecken ..... 26
- Beine schwärzlich geringelt und gefleckt ..... 27

26. Abdominalrücken dunkelbraun, zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden mit 4-5 Weisshaar-Fleckenpaaren und Cephalothorax zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden nicht weisshaarig gefleckt (Fig. 145 b); Epigyne Fig. 145 a; Körperlänge des ♀ 18 mm; Ost-Afrika ..... 56. *maculatipes*.
- Abdominalrücken bräunlichgelb, zwischen den beiden braun gesprenkelten Weisshaar-Längsbinden mit Weisshaar-Fleckenpaaren, Cephalothorax auf seinem Mittelfeld und lateral seiner beiden Längsbinden desgleichen (Fig. 132 b); Epigyne Fig. 132 a); Körperlänge des ♀ 20 mm; Portug. Guinea ..... 36. *albiabundans*.
27. Abdominalrücken dunkelbraun, doch zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden mit goldgelben Winkelflecken gezeichnet (Fig. 134 b); Epigyne : die Lateralloben median nahtartig in ganzer Länge einander berührend (Fig. 134 a); Körperlänge des ♀ 18 mm; Portug. Guinea ..... 38. *umbrosus*.
- Abdominalrücken schwarzbraun, doch zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden mit Weisshaar-Winkelflecken gezeichnet (Fig. 11 b); Epigyne : zwischen den beiden Lateralloben ein herzförmiges, hinten zugespitztes Sklerit (Fig. 111 a); Körperlänge des ♀ 16 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 13. *kazibus*.
28. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median nicht ..... 29
- Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median ..... 30
29. Epigyne : zwischen den beiden nach vorn divergierenden Lateralloben ein herzförmiges Sklerit (Fig. 133 a); Abdominalrücken einfarbig schwarzbraun, nur seitlich-vorn mit je 3-4 gelbweissen Haarflecken untermischt (keine Binde !) (Fig. 133 b); Körperlänge des ♀ 18 mm; Portug. Guinea ..... 37. *gressorius*.
- Epigyne : zwischen den beiden parallelen Lateralloben kein Sklerit; Abdominalrücken braun, vorn mit grauem Lanzettfleck in der Mediane und dahinter mit 4 solchen Winkelflecken; Körperlänge des ♀ 18,5 mm; Abessinien ..... 48. *radiolineatus*.
30. Beine einfarbig fahlgelb oder rostrot ..... 31
- Beine (teils weisshaarig) gefleckt ..... 32
31. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich nur vorn (Fig. 112 a); Abdominalrücken einfarbig fahlgelb (Fig. 112 b); Körperlänge des ♀ 25 mm; Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 14. *parallelus*.
- Epigyne : vor den beiden Lateralloben mit einem quer-dreieckigen, die Grube grossenteils verdeckenden Sklerit (Fig. 124 a); Abdominalrücken hell rötlich-braun, vorn-median mit einem rostbraunen Lanzettfleck (Fig. 124 b); Körperlänge des ♀ 12 mm; Camerun ..... 27. *lanceolatus*.
32. Epigyne Fig. 102; Abdominalrücken gelb, dicht mit rötlichem und vorherrschend weisslichem Haargemisch besetzt, seitlich durch eine braune Binde begrenzt; Körperlänge des ♀ 14 mm; Natal ... 3. *rossii*.

- Epigyne Fig. 121; Abdominalrücken bräunlich, seitlich weiss gesprenkelt; Körperlänge des ♀ 16 mm; Franz. Congo ..... 22. *insignis*.
33. Cephalothorax beiderseits mit je einer Längsreihe einzelner, getrennter Weisshaar-Flecken ..... 34
- Cephalothorax beiderseits ohne Weisshaar-Fleckenlängsreihe ..... 38
34. Abdominalrücken rotbraun, beiderseits mit je einer bis zum Hinterende einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde; Epigyne (Fig. 100 c) : die beiden Lateralloben berühren sich median in ganzer Längenahtartig; Körperlänge des ♀ 15-18 mm; Capland, Natal ..... 1. *fimbriatus*.
- Abdominalrücken beiderseits nicht mit je einer einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde ..... 35
35. Beine einfarbig rostgelb, nicht gefleckt; Rückenzeichnung des Körpers, Fig. 128 b; Epigyne, Fig. 128 a; Körperlänge des ♀ 11 mm; Camerun ... 31. *maruanus*.
- Beine mit Weisshaar-Flecken; Rückenfläche des Körpers anders gezeichnet; Epigyne : die Lateralloben berühren sich median nicht in ganzer Länge ..... 36
36. Epigyne : zwischen den beiden Lateralloben mit einem kleinen Sklerit (Fig. 146 a und 113 a) ..... 37
- Epigyne : die beiden Lateralloben sind durch eine ganz feine Medianfurche getrennt und berühren sich nur ganz hinten (Fig. 143 a); Rückenzeichnung des Körpers Fig. 143 b; Körperlänge des ♀ 20 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 53. *schubotzi*.
37. Cephalothorax nur vorn bis zu den Clypeus-Ecken mit je einer kurzen Weisshaar-Binde, Rückenzeichnung des Körpers, Fig. 146 b; Epigyne, Fig. 146 a; Körperlänge des ♀ 22 mm; Ost-Afrika ..... 57. *biseriatus*.
- Cephalothorax beiderseits mit je 4 und hinter dem Augenfeld mit je 2 Weisshaar-Flecken, und von den Clypeus-Ecken bis zu den HS mit kurzer Weisshaar-Binde; Weisshaar-Rückenzeichnung des Abdomens, Fig. 113 b; Epigyne, Fig. 113 a; Körperlänge des ♀ 18 mm; Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 15. *multimaculatus*.
38. Beine gefleckt oder (Femora) gestreift ..... 39
- Beine einfarbig, nicht gefleckt ..... 49
39. Mittelfeld des Abdominalrückens ohne jede Zeichnung ..... 40
- Mittelfeld des Abdominalrückens heller oder dunkler gezeichnet als seine Grundfärbung ..... 41
40. Abdominalrücken rostgelb, weisslich behaart, lang weiss beborstet, beiderseits mit einer schwarzen Randbinde, die das Hinterende nicht erreicht; Körperlänge des inadulten ♀ 15 mm; West-Afrika ..... 35. *pictus*.
- Abdominalrücken blassgelb, ohne, jede Zeichnung; Epigyne Fig. 136; Körperlänge des ♀ 22,5 mm; Erythræa ..... 41. *fulvus*.

41. Beine mit zahlreichen Weisshaar-Flecken; Epigyne : vorn zwischen den beiden Lateralloben mit einem kleinen Sklerit ..... 42  
 — Beine nur heller braun und schwärzlich gefleckt, keine Weisshaar-Flecken ..... 43
42. Abdominalrücken mit 3 breiten, einheitlichen Weisshaar-Längsbinden, die durch 5-6 Weisshaar-Querbinden mit einander verbunden sind (Fig. 110 b); Epigyne Fig. 110 a; Körperlänge des ♀ 18 mm; Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 11. *trifasciatus*.  
 — Abdominalrücken mit 4 schmalen, scharfen Weisshaar-Querbinden, die beiderseits in je einen grösseren, isolierten Weisshaar-Dreieckflecken einmünden (keine einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden) (Fig. 105 b); Epigyne : Sklerit zwischen den beiden Lateralloben longitudinal-fünfeckig (Fig. 105 a); Körperlänge des ♀ 18 mm; Südwest-Afrika ..... 6. *poecilis*.
43. Clypeus dunkler braun hervortretend ..... 44  
 — Clypeus rostgelb wie die übrige Färbung des Cephalothorax ..... 48
44. Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen; Epigyne sehr gross, quer-oval, doppelt so breit wie lang, ihre divergierenden Lateralloben median einander berührend, doch ein vorderes Dreieck freilassend; Körperlänge des ♀ 20 mm; Abessinien ..... 42. *torvus*.  
 — Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen ..... 45
45. Mittelfeld der Augen hinten so breit wie vorn; Zeichnung des Abdominalrückens Fig. 118; Körperlänge des ♀ 24 mm; Belgisch Congo ..... 19 a. *guineensis annulatus*.  
 — Mittelfeld der Augen hinten deutlich breiter als vorn ..... 46
46. Mittelfeld der Augen länger als hinten breit; Abdominalrücken schwarz, doch vorn-median mit einem hellen Herzstreifen, der bis zum Hintere eine schmalen grauen Medianstreif entsendet, der seinerseits 4-5 graue Winkelflecken einschliesst; Körperlänge des inadulten ♀ 11 mm; Ost-Afrika ..... 54. *araneoides*.  
 — Mittelfeld der Augen so lang wie hinten breit; Abdominalrücken anders gezeichnet ..... 47
47. Cephalothorax rötlich-gelb, ohne deutliche dunkle Längsbinden (Fig. 142 b); Epigyne : Grube mit einem grossen, ovalen Sklerit (Fig. 142 a); Körperlänge des ♀ 15,5 mm; Ost-Afrika. 52. *ruwenzoricus*.  
 — Cephalothorax beiderseits mit schmaler, brauner Längsbinde am Seitenrande entlang, auf seiner Fläche tief braun behaart; Körperlänge des inadulten ♀ 21 mm; Franz. Congo, Camerun ..... 26. *formosus*.
48. Epigyne : Lateralloben longitudinal verlaufend und kein Median-sklerit einschliessend; Körperlänge des ♀ 20 mm; Gallaländer ..... 45. *brunneopictus*.



- Epigyne : Lateralloben nach vorn breit divergierend und ein Mediansklerit einschliessend (Fig. 147 a); Rückenzeichnung des Körpers Fig. 147 b; Körperlänge des ♀ 19 mm; Ost-Afrika ..... 58. *signatus*.
49. Abdominalrücken rotbraun, vorn mit dunkler, weiss behaarter Mittelbinde und beiderseits davon mit zwei Weisshaar-Fleckchen, am Seitenrande mit je 4 weiteren Weisshaar-Pünktchen (Fig. 138 b); Epigyne Fig. 138 a; Körperlänge des ♀ 15 mm; Kenia ..... 46. *albopunctatus*.
- Abdominalrücken nicht derart gezeichnet ..... 50
50. Abdominalrücken mit einem medianen hellen, schmal dunkler begrenzten Längsstreif, der bis zum Hinterende als ein dunklerer, beiderseits heller begrenzter Längsstreif verläuft; Körperlänge des inadulanten ♀ 7 mm; Madagascar ..... 40. *leo*.
- Abdominalrücken nicht derart gezeichnet ..... 51
51. Cheliceren mit 6 (?) hinteren Falzrandzähnen; Abdomen graugelb; Epigyne mit Medianseptum (vergl. L. KOCH's Abb. 7a auf Taf. 7, 1875); Länge des Cephalothorax des ♀ 4 mm; Abessinien ..... 47. *pallidus*.
- Cheliceren mit den 3 üblichen hinteren Falzrandzähnen; Epigyne anders gebaut ..... 52
52. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane garnicht ..... 53
- Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane wenigstens teilweise ..... 57
53. Abdominalrücken ohne jede Zeichnung ..... 54
- Abdominalrücken mit Fleckenpaaren gezeichnet ..... 56
54. Epigyne : die beiden Lateralloben begrenzen ein breites Mediansklerit (Fig. 125); Körperlänge des ♀ 17 mm; Camerun ..... 28. *jaundeus*.
- Epigyne : zwischen den beiden Lateralloben ist kein Mediansklerit vorhanden ..... 55
55. Epigyne : die beiden Lateralloben hinten sehr breit, nach vorn plötzlich verjüngt parallel verlaufend (Fig. 139); Körperlänge des ♀ 14 mm; Brit. Ost-Afrika ..... 49. *insulanus*.
- Epigyne : die beiden Lateralloben nach hinten weit ausladend und hier so breit wie vorn, wo sie weit divergieren (Fig. 135); Körperlänge des ♀ 22 mm; Madagascar ..... 39. *majungensis*.
56. Abdominalrücken goldgelb behaart, hinten mit einigen leinen braunen Fleckenpaaren; Beine tiefbraun; Epigyne Fig. 120; Körperlänge des ♀ ?; Franz. Congo ..... 21. *auratus*.
- Abdominalrücken tief-rotbraun, hinten dunkler als vorn, weiss und rotbraun untermischt behaart, mit blutroten Fleckenpaaren; Epigyne Fig. 117 c; Körperlänge des ♀ 24 mm; Gabun, Belg. Congo, Camerun ... 19. *guineensis*.

57. Epigyne : die beiden Lateralloben parallel, nicht nach vorn divergierend (Fig. 140 a); Abdominalrücken mit grossen, schwarzbraunen Fleckenpaaren, die quer und median durch schmale Weisshaar-Binden getrennt sind (Fig. 140 b); Körperlänge des ♀ 19 mm; Kenia ..... 50. *kästneri*.
- Epigyne : die beiden Lateralloben nach vorn weit divergierend; Abdominalrücken nicht derart gezeichnet ..... 58
58. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median in ganzer Länge nahtartig, ein Mediansklerit fehlt (Fig. 119 und 144 c) ..... 59
- Epigyne : zwischen den beiden Lateralloben befindet sich ein medianes Sklerit ..... 60
59. Epigyne Fig. 144 c; Abdominalrücken rotbraun, mit unscharfer, heller brauner, medianer Lanzett-Längsbinde; Körperlänge des ♀ 15-18 mm; Ost-Afrika, Belg. Congo : Upemba-Park bis Natal ..... 55. *kolosvaryi*.
- Epigyne Fig. 119; Abdominalrücken hinten und seitlich mit einigen blutroten Flecken, die in undeutliche Längsstreifen einmünden, median mit schmalem, blassem Lanzettfeld; Körperlänge des ♀ ?; Franz. Congo ..... 20. *inornatus*.
60. Epigyne : das Mediansklerit mit seiner hinteren Spitze bis zum Hinterrande der Lateralloben reichend, die sich hier nur sehr kurz berühren (Fig. 141); Abdomen einfarbig heller oder dunkler braun, doch fein und dicht hell punktiert; Körperlänge des ♀ 15-20 mm; Ost-Afrika, Belg. Congo : Upemba-Park ..... 51. *bukobensis*.
- Epigyne : das Mediansklerit dreieckig, kurz und nicht bis zum Hinterrande der Lateralloben reichend, die sich hier auf mindestens zur Hälfte gegenseitig berühren (Fig. 116 c); Abdomen völlig einfarbig ocker-gelb bis rostgelb; Körperlänge des ♀ 13-17 mm; Abessinien, Ost-Afrika, Belgisch Congo : Upemba-Park, Mozambique ..... 18. *unicolor*.
61. Palpus : Bulbus mit einem Conductor, der apical einen scharf einspitzig quergestellten, sichelförmigen Endhaken aufweist (Fig. 106, 109, 116, 144) ..... 62
- Palpus : Conductor des Bulbus mit anders gestaltetem Ende ..... 66
62. Bulbus des Palpus : Conductor an der Concavität seines Endhakens mit 1 oder 3-8 kleinen Zähnen (Fig. 106 a, b; 109 a; 144 a) ..... 63
- Bulbus des Palpus : Conductor an der Concavität seines Endhakens ohne weitere kleine Zähnen (Fig. 116 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 12-15 mm; Abessinien, Ost-Afrika, Belg. Congo : Upemba-Park, Mozambique ..... 18. *unicolor*.
63. Bulbus des Palpus : Conductor an der Concavität seines Endhakens mit nur 1 kleinen Zähnen (Fig. 144 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 11-14 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo : Upemba-Park, bis Natal ..... 55. *kolosvaryi*.

- Bulbus des Palpus : Conductor an der Concavität seines Endhakens mit 3-8 kleinen Zähnnchen (Fig. 109 a, 106 a, b) ..... 64
64. Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen (sec PAVESI); Färbung wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 16,5 mm; Abessinien ..... 42. *torvus*.
- Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen ..... 65
65. Augen : Dm der VM so gross wie Dm der HM und Dm der HS, Mittelfeld so lang wie hinten breit; Palpus : Concavität des Conductors mit 6-8 kleinen Zähnnchen (Fig. 109 a); Färbung des ♂ wie beim ♀, doch etwas heller; Körperlänge des ♂ 16 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 10. *upembanus*.
- Augen : Dm der VM kleiner als Dm der HM, Dm der HM ebenso gross wie Dm der HS, Mittelfeld länger als hinten breit; Palpus : Concavität des Conductors mit 3-4 kleinen Zähnnchen (Fig. 106 a, b); Körperlänge des ♂ 12-14 mm; Natal, Zululand, Mozambique, Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 7. *tuckeri*.
66. Bulbus des Palpus : Conductor apical nicht erweitert (Fig. 117 a, b und 123) ..... 67
- Bulbus des Palpus : Conductor apical anders gebaut ..... 68
67. Bulbus des Palpus : Conductor apical schräg abgestutzt (Fig. 117 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 22 mm; Gabun, Belgisch Congo, Camerun ..... 19. *guineensis*.
- Bulbus des Palpus : Conductor apical gerade abgestutzt (Fig. 123); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 20-21 mm; Franz. Congo, Camerun ..... 26. *formosus*.
68. Bulbus des Palpus : Conductor in einen stumpfen, rückgekrümmten Haken endend (Fig. 149 a, b); Körper dorsal ohne Längsbinden-Paare (Fig. 149 c); Körperlänge des ♂ 9 mm; Mozambique ..... 60. *harpago*.
- Bulbus des Palpus : Conductor anders gebaut; Körper dorsal mit einem vollständig durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden-Paar ..... 69
69. Bulbus des Palpus : Conductor in 2 spitzen, rückgekrümmten Haken endend (Fig. 127 a-c); Färbung des Körpers einförmig blassgelb; Körperlänge des ♂ 17 mm; Camerun ..... 30. *preussi*.
- Bulbus des Palpus : Conductor ander gebaut ..... 70
70. Bulbus des Palpus : Conductor apical erweitert und hier quer abgestutzt (Fig. 137 a); Abdominalrücken zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden mit 4 Weisshaar-Fleckenpaaren (Fig. 137 b); Körperlänge des ♂ 18 mm; Abessinien, Ost-Afrika ..... 44. *margaritatus*.
- Bulbus des Palpus : Conductor anders gebaut; Abdominalrücken ohne Weisshaar-Fleckenpaare ..... 71
71. Bulbus des Palpus : Conductor apical beiderseitig stumpf erweitert, doch schräg abgestutzt (Fig. 130 a); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 17 mm; Togo ..... 33. *cromei*.

- Bulbus des Palpus : Conductor apical anders gebaut ..... 72
- 72. Bulbus des Palpus : Conductor apical einseitig erweitert und hier mit kurzer, rückgekrümmter Hakenspitze (Fig. 100 a, b); Färbung des Körper wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 15 mm; Capland, Natal .....  
1. *fimbriatus*.
- Bulbus des Palpus : Conductor anders gebaut ..... 73
- 73. Bulbus des Palpus : Conductor mit halbkreisförmig gebogenem Endhaken (Fig. 101 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 18 mm; Capland, Natal, Transvaal ..... 2. *spenceri*.
- Bulbus des Palpus : Conductor apical stark verdickt und hier mit seitlich-kegelförmiger Spitze (Fig. 126 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 15 mm, Camerun ..... 29. *alacer*.

1. — **Thalassius fimbriatus** (WALCKENAER), 1837.

(Fig. 100 a-100 c.)

*Ctenus fimbriatus* WALCKENAER, 1837, Hist. Nat. Ins. Apt., 1, p. 364 (♀).

*Titurius fimbriatus* SIMON, 1884, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 329 (nota).

*Thalassius fimbriatus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araig., 2, (2), p. 298, Fig. 287, 306 (nota).

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6-7 + Abdomen 9-11 = Körper 15-18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und kürzer als die weniger recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld $\frac{1}{7}$ kürzer als hinten breit und hier breiter als vorn	

Clypeus-Breite = 5 Dm VM und  $6 \frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

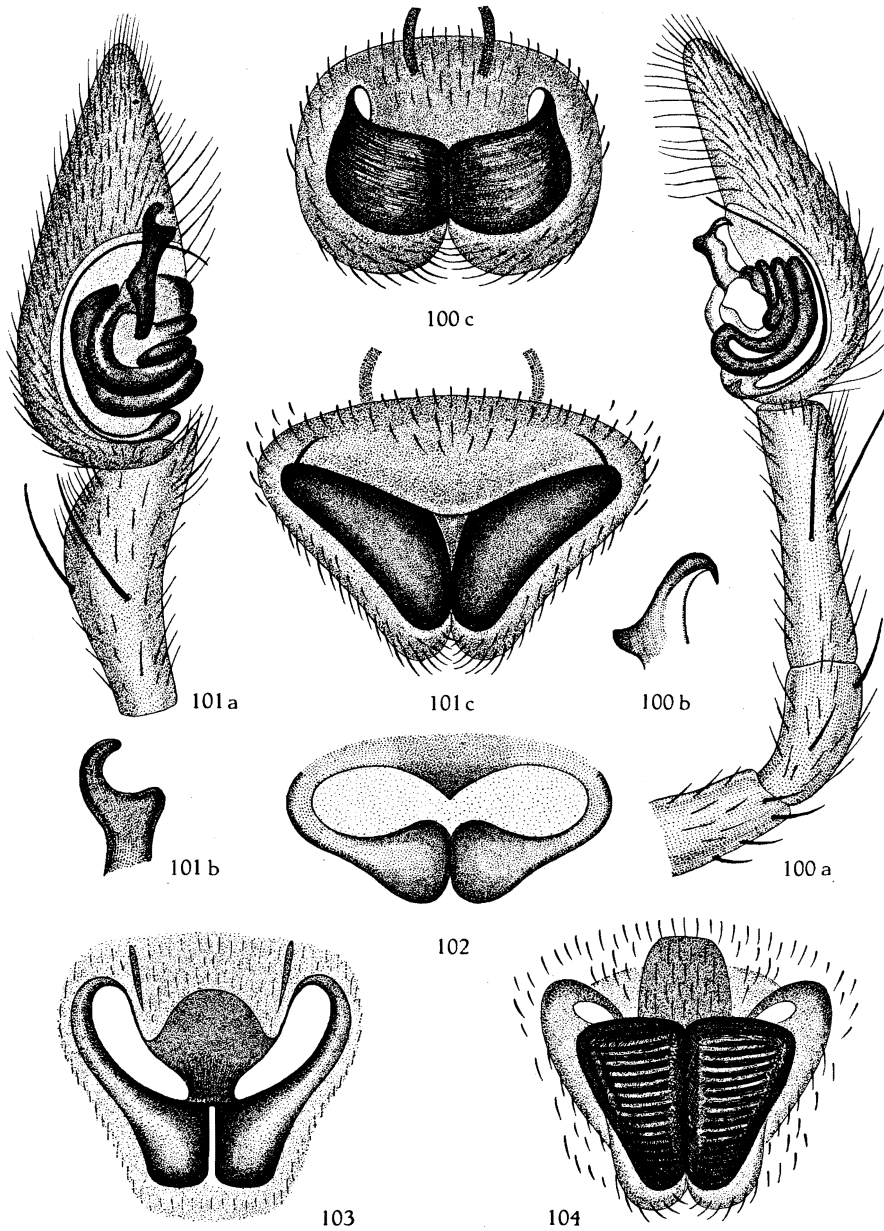


FIG. 100. — *Thalassius fimbriatus* (WALCKENAER). ♂, ♀.  
 a) rechter Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Hakenspitze des Conductors (♂) (stärker vergrößert); c) Epigyne des ♀.

FIG. 101. — *Thalassius spenceri* F. CAMBRIDGE. ♂, ♀.  
 a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Hakenspitze des Conductors (♂) (stärker vergrößert); c) Epigyne des ♀.

FIG. 102. — *Thalassius rossii* POCK. ♀. — Epigyne (nach POCK).

FIG. 103. — *Thalassius cataractus* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 104. — *Thalassius gærdesi* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

Bestachelung der Beine :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia um die Hälfte länger als die Patella und apicalwärts allmählich verdickt, lateral-apical mit der üblichen Kegeldorn-Apophyse; Bulbus mit vorn vorgestrecktem Conductor, der apical einseitig erweitert ist und hier in eine kurze Hakenspitze ausläuft (Fig. 100 a, b).

Abdomen bei ♂ und ♀ lang-oval und nach hinten gleichmässig verjüngt.

Epigyne des ♀ (Fig. 100 c) : die beiden dunklen Lateralloben in der Mediane sich in ganzer Länge berührend, kein Mediansklerit vorhanden, auch die beiden Hinterrandloben sich median berührend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit rotbraun behaarten Strahlenstreifen, die breiten weissgelben Submarginal-Längsbinden in einzelne Flecken aufgelöst. — Abdomen dorsal graubraun, vor der Mitte mit unscharf begrenztem, schwach dunklerem, hinten zugespitztem Medianstreif und beiderseits mit je einer vollständig durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde (bisweilen teilweise abgerieben), ventral graubraun, mit zwei feinen, hellen Perl-Längsreihen. — Sternum und Coxen einfarbig rotbraun wie auch die übrigen Beinglieder.

Cap der Guten Hoffnung, ♀ (Typus) (Aufbewahrung des Typus Mus. Paris ?).

Natal : Marianhill, 1 ♂, 1 ♀ (adult), 1 ♀ (inadult) (Mus. Berlin, vidi).

Nota. — Der Aufbewahrungsort des Typus konnte nicht ermittelt werden; er ist vermutlich nicht mehr vorhanden. Epigyne und Palpus des ♂ wurden hier nach den Berliner Stücken gezeichnet.

## 2. — *Thalassius spenceri* F. CAMBRIDGE, 1898.

(Fig. 101 a-101 c.)

*Thalassius spenceri* F. CAMBRIDGE, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 29, Taf. 4, Fig. 1 und 8 (♀).

*Thalassius spenceri* POCOCK, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 867 (♀).

*Thalassius spenceri* ABRAHAM, 1923, Ann. Natal Mus., 5, (1), p. 93, Taf. 7, Fig. 1-8 (nota).

Länge (♂ und ♀) : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und kürzer als die 2. weniger recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia lateral-apical wie üblich bewehrt; Conductor des Bulbus weit nach vorn vorgestreckt und mit halbkreisförmig gebogenem, stumpfen Endhaken (Fig. 101 a, b).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich einander nur hinten und schliessen vorn ein kleines, dreieckiges, mit seiner Spitze nach hinten gerichtetes Mediansklerit ein; die Hinterrandloben berühren sich gleichfalls median (Fig. 101 c).

Färbung des Cephalothorax olivbraun, mit zwei breiten weisshaarigen Submarginal-Längsbinden. — Abdomen dorsal olivbraun, gleichfalls mit zwei vollständig bis zum Hinterende durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden, Mittelfeld zwischen den beiden Längsbinden ohne jede weitere Zeichnung, ventral einfarbig blassgelb. — Sternum und Coxen wie übrige Beinglieder einfarbig rostgelb.

1 ♀, Capland : East London (Typus Brit. Mus. London).

1 ♂ (inadult), Natal : Marianhill (Mus. Berlin, DAHL det., vidi).

1 ♂, Transvaal, RII/10576/116.

Nota. — Das von F. CAMBRIDGE genannte ♀ von Sierra Leone hielt schon POCOCK, 1899 für eine andere Art (vergl. *T. leonensis* POCOCK).

### 3. — *Thalassius rossii* POCOCK, 1902.

(Fig. 102.)

*Thalassius rossii* POCOCK, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 15, Taf. 3, Fig. 1 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 8 = Körper 14 mm.

Augen : POCOCK's Angaben beschränken sich auf einige Abstandsverhältnisse, und zwar : VM von VM = 1 Dm VM; VM von VS = 1 Dm VM; VM von HM =  $\frac{1}{2}$  Dm VM und HM von HM = 1 Dm HM; VM etwas kleiner als HM; Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn wenig schmaler als hinten. — Clypeus-Breite ?

Cheliceren : die Bezeichnung der Falzränder wird vom Autor nicht angegeben.

Bestachelung der Beine durch POCOCK nicht bekannt.

Epigyne des ♀ : die Lateralloben berühren sich in der Mediane vollständig; kein Mediansklerit (Fig. 101).

Färbung des Cephalothorax kastanienbraun, völlig rötlich und weisslich behaart (rötlich vorherrschend), seitlich ein dunkler braunes Längsband von den Clypeus-Seiten ausgehend, darauf lateral folgend eine gelbweisse Haarbände. — Abdomen dorsal gelb, dicht mit rötlichem und weisslichem Haargemisch (weisslich vorherrschend), das blasse Mittelfeld lateral begrenzt durch eine breite, gebogene, reich braune Binde, ventral einfarbig fahlgelb. — Sternum ? — Beine dorsal braun und weiss, Patellen und Endhälfte der Tibien braun, 1. und 2. Femur weisslich, 3. und 4. Femur apical weisslich.

Natal : Durban, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

### 4. — *Thalassius cataractus* LAWRENCE, 1927.

(Fig. 103.)

*Thalassius cataractus* LAWRENCE, 1927, Ann. S. Afr. Mus., 25, (1), p. 46, Taf. 2, Fig. 34 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7,3 + Abdomen 8,7 = Körper 16 mm.

Augen : LAWRENCE's Angaben beschränken sich auf : VM grösser als VS; HM etwas kleiner als HS; Abstand der VM von VM grösser als VM von VS; HM von HM näher als HM von HS; Mittelfeld vorn so breit wie hinten und länger als breit; Clypeus etwas breiter als das Mittelfeld lang.



Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 2 vorderen, ungleich grossen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine nach LAWRENCE : 1.-4. Tibia ventral mit 2.2.2.2 und 1.-4. Metatarsus ventral mit 2.2.2 Stacheln.

Epigyne des ♀ : zwischen den beiden Lateralloben, die hinten viel breiter sind und nach vorn sehr schmal divergieren, eine schmale Längsfurche und hier kein Mediansklerit (Fig. 103).

Färbung des Cephalothorax schokoladebraun, mit gelben und weissen Haaren, mit beiderseits je einer scharfen Gelbhaarbinde vom Hinterrand bis zu den Clypeus-Ecken und von hieraus bis zu den HS. — Abdomen dorsal schokoladenbraun, mit zwei Rothaar-Wellenbinden, die nach hinten convergieren, doch vor den Spinnwarzen nicht zusammentreffen, beiderseits von dieser Mittelzeichnung mit je einem Gelbhaar-Längsband, hinten nicht zusammentreffend und mit 4 gelben Flecken im Lateralband gleichweit gestellt (der hinterste der grösste), ventral einfarbig blassgelb. — Färbung des Sternum und der Beine ?

Südwest-Afrika : Kunene-Fluss, 1 ♀, Typus (Mus. Capstadt ?, non vidi).

#### 5. — **Thalassius gaerdesi** nov. spec.

(Fig. 104.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 8 = Körper 14 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und hinten so breit wie vorn	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen ungleichgrossen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Epigyne des ♀ : die mediane Berührungsnöht der beiden sehr starken Lateralloben viel länger als die Breite eines Laterallobus und die Grube vor ihnen mit einem fast quadratischen Sklerit, doch nicht von ihm verdeckt (Fig. 104).

Bestachelung der Beine ebenso wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Färbung des Cephalothorax schwarzbraun, beiderseits mit je einer submarginalen, scharfen, vollständigen Weisshaar-Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterrande. — Abdomen dorsal schwarzbraun, ungefleckt und ohne Medianbinde, doch beiderseits mit je einer scharfen Weisshaar-Längsbinde, die über das ganze Abdomen bis zu dessen Hinterende verläuft, hier sich mit der Binde der Gegenseite aber nicht vereinigend, ventral einfarbig fahlbraun. — Sternum dunkelbraun, vorn-median leicht aufgehellt; Beine mit Coxen einfarbig schwarzbraun, greis behaart.

Südwest-Afrika : Okahandja, 2 ♀, Typus und Paratypoid, F. GAERDES leg., 1952, RII/10577/117.

#### 6. — *Thalassius pœcilis* nov. spec.

(Fig. 105 a und 105 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und hinten breiter als vorn	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Epigyne des ♀ : zwischen den beiden Lateralloben, die sich median nur hinten punktförmig berühren, liegt ein Mediansklerit, das mit parallelen Seiten und hinterer Spitze fünfseitig erscheint; die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 105 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit Weisshaaren überstreut, besonders hinten, um die Augen und den seitlichen Abhängen der Strahlenstreifen entsprechend, ohne einheitliche seitliche Längsbinden oder Fleckenreihen,

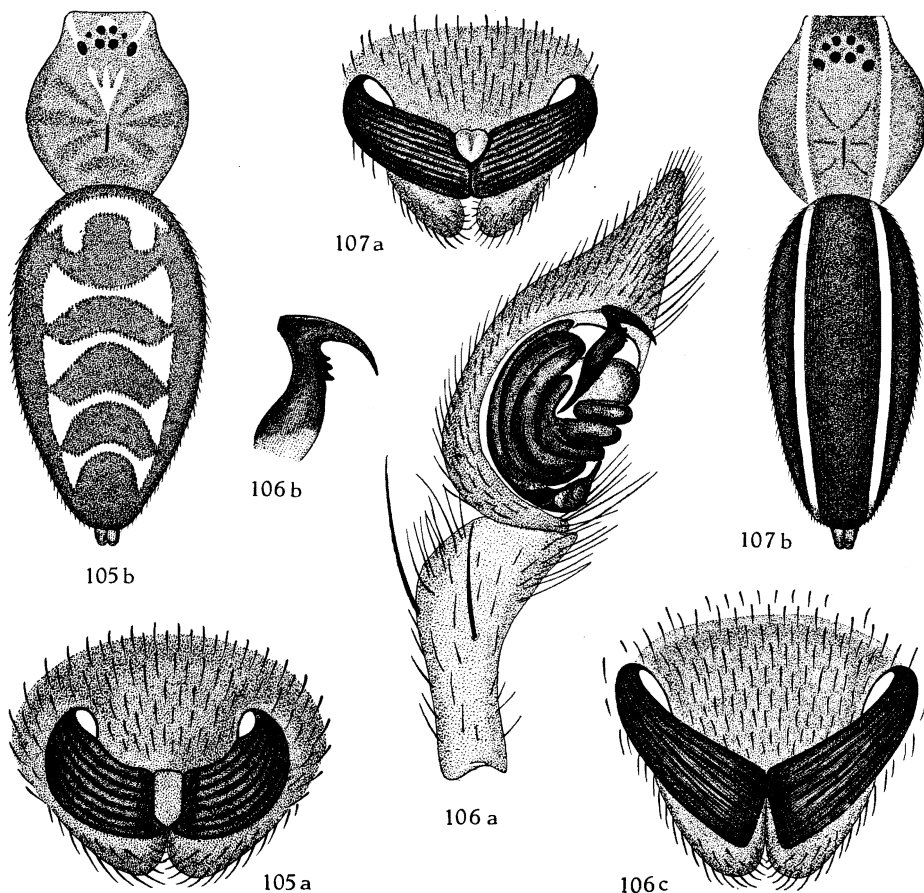


FIG. 105. — *Thalassius pœcilis* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 106. — *Thalassius tuckeri* LESSERT. ♂, ♀.  
a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Hakenspitze des Conductors (♂) (s'ärker vergrössert); c) Epigyne des ♀ (Allotypus).

FIG. 107. — *Thalassius straeleni* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

doch Clypeus mit zwei scharfen, kurzen Weisshaar-Schrägbinden von seinen Seitenecken zu den HS und in der Mitte mit einem scharfen Weisshaar-Dreizackflecken. — Abdomen dorsal (Fig. 105 b) braun, rotgoldig behaart,

doch ohne einheitlich durchlaufende Weisshaar-Längsbinden, vielmehr an der vorderen Wölbung breit weiss behaart, darauf folgend beiderseits je 4 grösse, hintereinander isolierte Weisshaar-Dreieckenflecken, deren mediane Spitze mit der Gegenseite durch je eine scharfe, schmale Weisshaar-Querbinde verbunden ist, was dem Abdomen ein Wespen-artiges Aussehen verleiht, ventral blassgelb, an den Seiten mit weissen Haaren untermischt. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Beine rostgelb, schwärzlich geringelt, die hellen Stellen mit scharf begrenzten Weisshaar-Flecken von der Dorsalseite der Coxen bis zu den Metatarsen hin.

Südwest-Afrika : Isabis Farm (50 km westl. Rehoboth). 1 ♀ (Holotypus), Dr. H. ABEL leg., 1952, RII/10658/127.

7. — **Thalassius tuckeri** LESSERT, 1923.

(Fig. 106 a-106 c.)

*Thalassius tuckeri* LESSERT, 1923, Rev. Suisse Zool., 30, (6), p. 207, Fig. 56, 57 (♀).

♂, ♀. — Länge : Cephalothorax 7-9 + Abdomen 9-11 = Körper 16-20 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3-3\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Palpus des ♂ : Bulbus mit vorgestrecktem Conductor, der apical einen sichelförmigen, spitzen Querhaken zeigt, der an seiner Concavität 3-4 kleine Zähnchen besitzt (Fig. 106 a, b).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane nur ganz vorn punktartig und divergieren median nach hinten, so dass die sich median berührenden Hinterrandloben bis zur vorderen Berührung der Lateralloben zu erkennen sind; kein Mediansklerit (Fig. 106 c).

Färbung des Cephalothorax blass gelblich, mit schwärzlichen Haaren bestreut und mit zwei vollständigen, von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterrande durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden. — Abdomen dorsal blass-goldig behaart, seitlich mit zwei vollständigen, bis zum Hinterrande einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden, ventral blass weisslich-gelb und seitlich blass behaart. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb wie auch die übrigen Beinglieder.

Natal : Durban, 1 ♂, Typus (Durban Museum, non vidi).

Zululand : Ngxwala, 1 ♂ (non vidi).

Belg. Congo (Parc National Upemba : Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 2.I.1949), 1 ♂, 1 ♀ (inadult), 4 pulli.

Mozambique : Tete, 1 ♂, 1 ♀ (adult, Allotypus), RII/10575/115.

Nota. — Die 2 lateral-apicalen Kegeldornen an der Tibia des linken Palpus des Typus (♂) sind zweifellos als eine anormale Bildung anzusehen. LESSERT's Abbildung Palpus des ♂ in Ventralansicht ist wenig instruktiv.

#### 8. — *Thalassius straeleni* nov. spec.

(Fig. 107 a und 107 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 6-8 + Abdomen 12-14 = Körper 18-22 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv viel schmäler als die weniger recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{5}{6}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmäler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median nur hinten und umschliessen vorn ein blankes, wappenförmiges, hinten stumpfes Mediansklerit, das vorn eine kleine Kerbe aufweist; die beiden Hinterrandloben berühren sich median nicht (Fig. 107 a).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus und des Abdominalrückens schwarzbraun ohne jede Zeichnung bis auf die beiden schmalen, scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinden, die ununterbrochen von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens durchlaufen und sich hier nicht berühren (Fig. 107 b); Abdomen ventral gleichfalls einfarbig schwarzbraun. — Sternum dunkelbraun, vorn-median leicht aufgehellt. — Coxen und übrige Beingleider einfarbig schwarzbraun.

Belgisch Congo (Parc National Upemba : Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 9.II.1948), 8 ♀ (Typus und Paratypoide).

9. — **Thalassius wittei** nov. spec.

(Fig. 108 a und 108 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 14 = Körper 23 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und hinten so breit wie vorn	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung des Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben umschliessen vorn ein medianes, herzförmiges, nach hinten in eine Spitze auslaufendes Sklerit und berühren sich dahinter in der Mediane ebenso wie die beiden Hinterrandloben (Fig. 108 a).

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens dorsal einfarbig dunkelrotbraun, ohne jede Zeichnung bis auf die beiden schmalen, scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinden, die ununterbrochen von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens durchlaufen, sich hier aber nicht

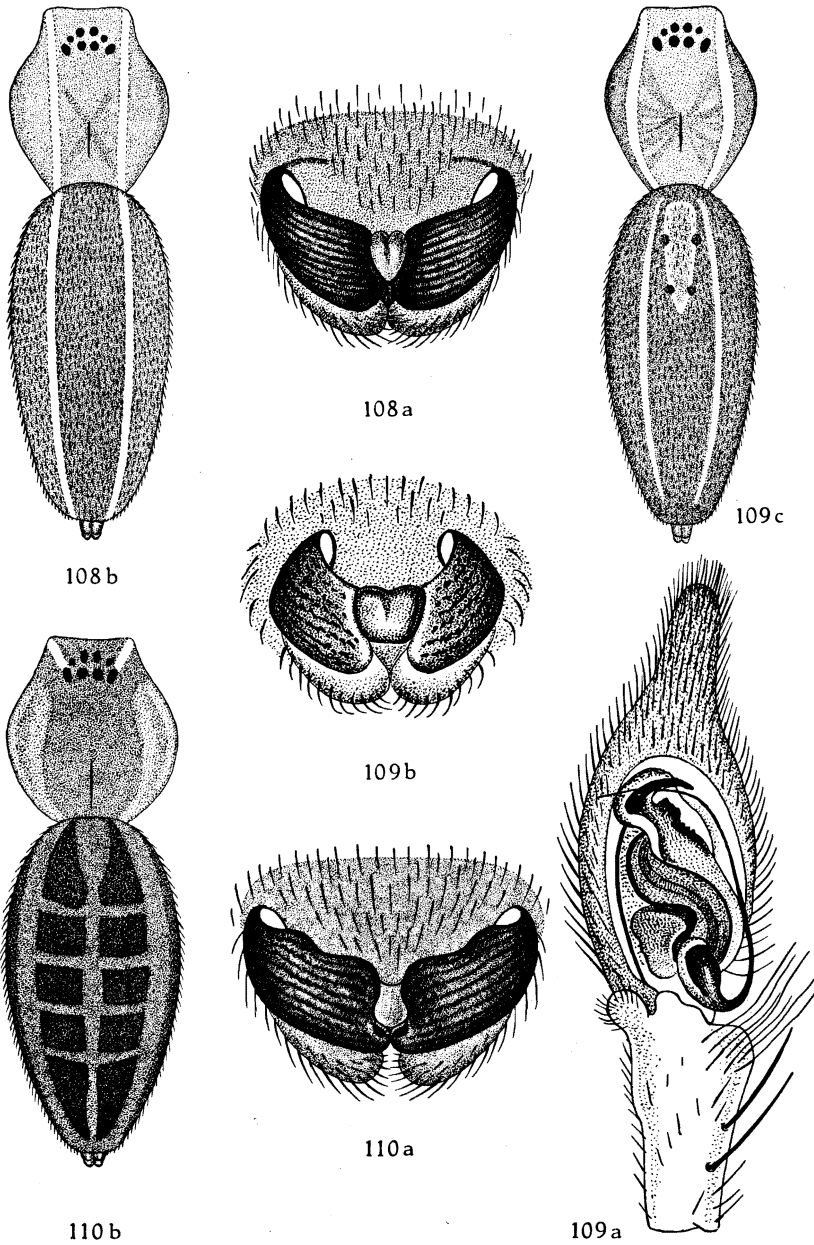


FIG. 108. — *Thalassius wittei* nov. spec. ♀ (Typus).

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 109. — *Thalassius upembanus* nov. spec. ♂, ♀ (Typus).

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Epigyne des ♀;  
c) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 110. — *Thalassius trifasciatus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

verbinden (Fig. 108 b), Abdomen ventral blassgelb, einfarbig wie auch Sternum und Coxen, übrige Beinglieder einfarbig dunkelbraun und einfarbig grau (nicht weiss!) behaart.

Belgisch Congo (Parc National Upemba : Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 23.II.1949, 5 ♀ (Typus und Paratypoide).

Nota. — *T. wittei* ist von *T. stræleni*, *T. upembanus*, *T. malitiosus* vornehmlich durch seine Augenverhältnisse, aber auch durch die Epigyne und Körperfärbung unterschieden.

10. — ***Thalassius upembanus*** nov. spec.

(Fig. 109 a-109 c.)

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM (?) VM von VS = 1 Dm VS VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und hinten breiter als vorn	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Palpus des ♂ : Conductor des Bulbus weit vorgestreckt und apical mit sichelförmigem Endhaken, an dessen Concavität 6-8 kleine Zähnchen stehen (Fig. 109 a).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben umschliessen vorn ein medianes, hinten stumpf abgerundetes, vorn leicht gekerbtes Sklerit und berühren sich gegenseitig median nicht; die beiden Hinterrandloben dagegen berühren sich median (Fig. 109 b).



Färbung des Cephalothorax rostgelb, braun behaart, beiderseits mit je einer einheitlichen, ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterrande. — Abdomen dorsal dunkelbraun, braun behaart, vorn mit einem unscharf begrenzten, längovalen, rostgelben Medianfleck der beiderseits je 2 dunkle Muskelpunkte zeigt, ausserdem beiderseits mit je einer vollständig bis zum Hinterrande durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde (Fig. 109 c), ventral einfarbig blassbraun. — Sternum und Coxen blass-rostgelb, einfarbig, übrige Beinglieder einfarbig, beim ♂ hell rostgelb, beim ♀ rotbraun.

Belgisch Congo : Parc National Upemba, und zwar :

10 ♂, 54 ♀, 2 inadulte ♀, Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 1-10.V.1947 (Typus ♂ und Paratypoiden).

Brit. Ost-Afrika, 1 ♀, HÜBNER leg. Mus. Berlin (vidi).

11. — **Thalassius trifasciatus** nov. spec.

(Fig. 110 a und 110 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und hinten breiter als vorn	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit Falzrandbezahnung wie *T. wittei* n. sp.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Epigyne des ♀ : Die beiden Lateralloben, medial und frontal mehrfach ausgebuchtet und nur hinten einander median berührend, umfassen vorn ein wappenförmiges Mediansklerit; die beiden Hinterrandloben berühren sich median nicht (Fig. 110 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, seine laterale Fläche dicht grauhaarig, hier keine Längsbinden, doch von den Clypeus-Ecken zu den HS eine kurze Weisshaar-Schrägbinde. — Abdomen dorsal dunkelbraun, mit

drei breiten, einheitlichen und scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinden (die mittlere verläuft median), die durch 4-5 Weisshaar-Querbinden mit einander verbunden sind (Fig. 110 b), ventral einfarbig blasser braun wie auch Sternum und Coxen; übrige Beinglieder rostbraun, Femora ventral schwärzlich längsgestreift und dorsal wie auch Patellen, Tibien und Metatarsen mit Weisshaar-Flecken gezeichnet.

Belgisch Congo : Parc National Upemba : Muye (tête de source), alt. 1.630 m, 6.VI.1948, 1 ♀ (Holotypus).

12. — **Thalassius malitiosus** nov. spec.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie vorn und hinten breit, genau quadratisch	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren und Beinbestachelung wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median nur hinten und umfassen vorn ein ein stumpf-dreieckiges Mediansklerit; die beiden Hinterrandloben berühren sich gleichfalls in der Mediane.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, beiderseits mit je einer scharfen, einheitlichen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal schwarzbraun, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, ventral einfarbig graugelb. — Sternum und Coxen rostgelb, einfarbig, übrige Beinglieder rostgelb, dunkelbraun gefleckt wie bei folgender Art, doch keine Weisshaar-Flecken.

Belgisch Congo : Parc National Upemba; und zwar :

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 1-17.II.1948, 3 ♀ (Typus und Paratypoid).

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 23.II.1949, 1 ♀ (Paratypoid).

13. -- **Thalassius kazibius** nov. spec.

(Fig. 111 a und 111 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{5}{6}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren und Beinbestachelung wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden lateralwärts fast dreieckig zulaufenden Lateralloben berühren sich median nur ganz hinten und sind fast in ihrer ganzen Länge getrennt durch ein relativ grosses, vorn gerundetes und nach hinten zugespitztes Mediansklerit, das die Grube aber nicht überdeckt; die beiden Hinterrandloben in der Mediane weit von einander getrennt (Fig. 111 a).

Färbung des Cephalothorax rostbraun, ohne Medianzeichnung, doch beiderseits mit je einer vollständigen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, die an den Clypeus-Seitenecken eine kurze, zu den HS laufende Weisshaar-Schrägbinde trifft; seitlich der Submarginalbinden ist der Cephalothorax mit Weisshaar untermischt. — Abdomen : die dorsale Grundfärbung ist schwarzbraun, rötlich behaart, zwischen den beiden vollständigen Weisshaar-Längsbinden mit Weisshaar-Winkelfleckenpaaren gezeichnet (Fig. 111 b), Seiten des Abdomens reich mit Weisshaar untermischt, ventral einfarbig graugelb wie auch Sternum und Coxen; Beine rostgelb, Femora mit 3-4 schwarzbraunen Flecken, Patellen mit 1. Tibien und Metatarsen mit je 3 schwarzen Flecken.

Belgisch Congo : Parc National Upemba : Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 17.II.1948, 1 ♀ (Holotypus).

Nota. — Von *T. malitiosus* n. sp. durch Körperfärbung, Augenverhältnisse und Bau der Epigyne unterschieden.

14. — **Thalassius parallelus** nov. spec.

(Fig. 112 a und 112 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 10 + Abdomen 15 = Körper 25 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.Cheliceren-Bezahlung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei*.

Epigyne des ♀ : die beiden rhomboiden Lateralloben berühren sich median nur ganz vorn, ein Mediansklerit fehlt, die beiden Hinterrandloben berühren sich median nicht (Fig. 112 a).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus rostbraun, beiderseits mit je einer scharfen, einheitlichen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal und ventral fahl rostgelb und ohne jede Zeichnung. — Sternum, Coxen und übrige Beinglieder einfarbig fahlgelb (Fig. 112 b).

Belgisch Congo : Parc National Upemba : Kabwekanono, mare près tête de source [Lufwa, affl. dr. Lufira, sur rive g. Lusinga, alt. 1.815 m, 7.III.1948], 2 ♀ (Typus und Paratypoid).

15. — **Thalassius multimaculatus** nov. spec.

(Fig. 113 a und 113 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

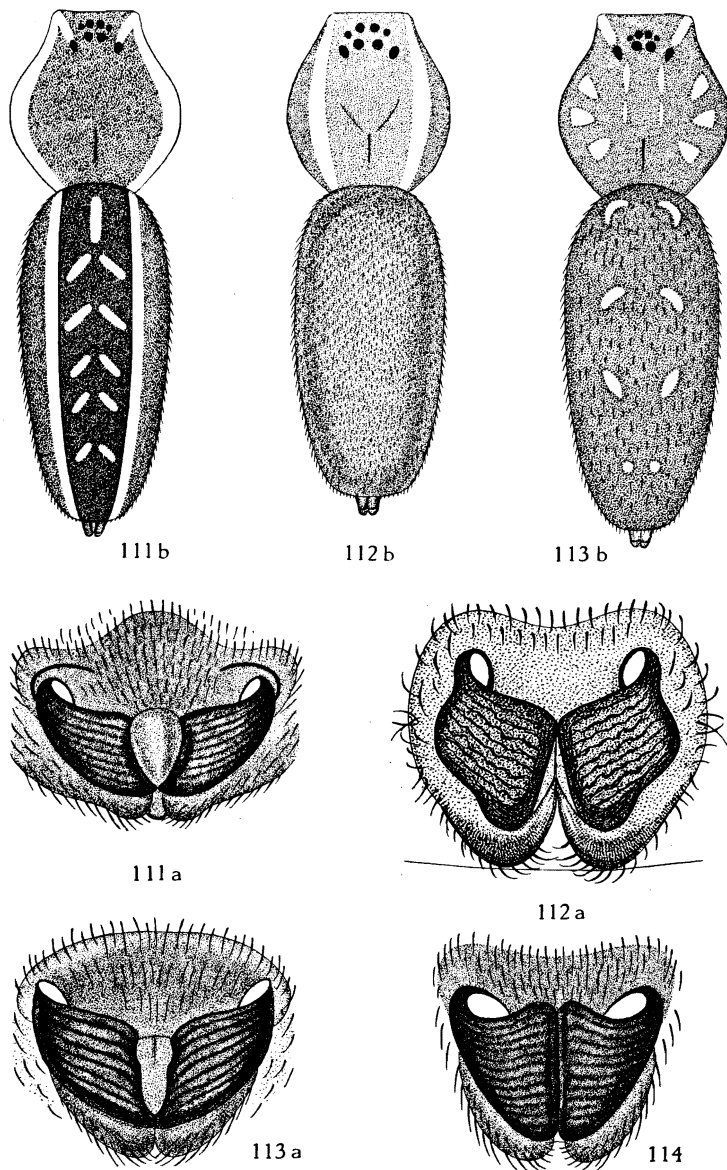


FIG. 111. — *Thalassius kazibius* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 112. — *Thalassius parallelus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 113. — *Thalassius multimaculatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 114. — *Thalassius mubateus* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren-Bezzahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median hinter einem stumpf-keilförmigen, relativ grossen Mediansklerit nur punktartig, ebenso die beiden Hinterrandloben (Fig. 113 a).

Grundfärbung des Cephalothorax und des Abdominalrückens rotbraun, Cephalothorax beiderseits mit je 3 submarginalen Weisshaar-Dreieckflecken, 2 : 2 Weisshaar-Stricheln hinter dem Augengebiet und beiderseits mit je einer Weisshaar-Schrägbinde von den Clypeus-Ecken zu den HS. — Abdomen dorsal mit 4 Paar submedianen Weisshaar-Flecken unterschiedlicher Grösse (Fig. 113 b), ventral wie auch Sternum, und Coxen fahlgelb, einfarbig. — Übrige Beinglieder rotbraun, mit Weisshaar-Flecken, und zwar : Femora mit 4 dorsalen, Patellen mit 1 apical-dorsalen, Tibien und Metatarsen mit je 2 dorsalen Flecken.

Belgisch Congo : Parc National Upemba, und zwar :

Muye, tête de source, alt. 1.630 m, 6.VI.1948, 1 ♀ (Typus).

Munoi, bifurc. riv. Lupiala, affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 16-24.VI.1948, 2 ♀ (Paratypoide).

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 28.III.1947, 1 ♀ (Paratypoid).

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 20.XI.1948, 1 ♀ (Paratypoid).

16. — **Thalassius mubaleus** nov. spec.

(Fig. 114.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 10 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben median in ganzer Länge nahtartig zusammenstossend (hier ohne Mediansklerit) und median deutlich länger als ein Laterallobus breit, die Hinterrandloben ebenfalls median zusammenstossend (Fig. 114).

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun, beiderseits mit je einer scharfen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, Clypeus einfarbig dunkelbraun. — Abdomen dorsal schwarzbraun, vorn mit scharf begrenztem, rostgelbem, längsovalen Medianfleck, beiderseits mit je einer vollständigen, scharfen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, hier sich mit der Binde der Gegenseite nicht vereinigend, ventral wie auch Sternum und Coxen und übrige Beinglieder einfarbig schwarzbraun.

Belgisch Congo : Parc National Upemba, und zwar :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 10-23.V.1947, 3 ♀ (Typus und Paratypoide).

17. — **Thalassius contactus** nov. spec.

(Fig. 115.)

♀. Länge : Cephalothorax 7-9 + Abdomen 12-15 = Körper 19-24 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $2 \frac{1}{2}$ Dm HS HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die mediane Berührungsnaht der beiden Lateralloben kürzer als die Breite eines Laterallobus, ohne Mediansklerit, die beiden Hinterrandloben berühren einander median (Fig. 115).

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun, fein schwarz berandet, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, Clypeus einfarbig dunkelbraun. — Abdomen dorsal einfarbig schwarzbraun, ohne Medianzeichnung und beiderseits mit je einer scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinde über das ganze Abdomen und an dessen Hinterende frei endigend, ventral mit einfarbigem Sternum und Coxen dunkelbraun, übrige Beinglieder einfarbig schwarzbraun.

Belg. Congo : Parc Nation. Upemba, und zwar :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 10-23.V.1947, 4 ♀ (Typus und Paratypoid).

Kalule-Nord, affl. dr. Lualaba (contreforts mont Kia, près Kiamalwa, alt. 1.050 m, 28.II.1949, 1 ♀ (Paratypoid).

#### 18. — *Thalassius unicolor* SIMON, 1897.

(Fig. 116 a-116 c.)

*Thalassius unicolor* SIMON, 1897, Aran., in : SMITH, Through unknown Afr. Countries, p. 389 (♀).

*Thalassius unicolor* F. CAMBRIDGE, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 29, Taf. 4, Fig. 2 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5-6 + Abdomen 7-11 = Körper 12-17 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6,5-9 + Abdomen 8-11 = Körper 13,5-20 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.



Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezahung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Palpus des ♂ : Bulbus vorn mit vorgestrecktem Conductor, der an der Concavität seines quer-gestellten, sichelförmigen Endhakens nicht weiter bezähnt ist (Fig. 116 a-b).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben hinter einem kleinen, mehr oder minder dreiseitigen Mediansklerit einander berührend, die beiden Hinterrandloben berühren sich einander median nicht und lassen hier ein schmales, hinten durch eine kleine Querleiste begrenztes Feld frei (Fig. 116 c).

Färbung des Cephalothorax, einschliesslich Clypeus und des Abdominalrückens einfarbig blassgelb bis ockergelb, ohne Längsbinden und ohne jegliche weitere Zeichnung, Abdomen ventral blassgelb, bisweilen mit schwacher Andeutung eines schwärzlichen Mediantrapezes; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder blassgelb bis ockergelb, gleichmässig grauweis behaart, nicht gefleckt.

Nota. — Die Originaldiagnose SIMON's ist uns nicht zugänglich. So mussten wir uns auf die kurzen Angaben F. CAMBRIDGE's beschränken, glauben aber dennoch, die hier reichlich vorliegenden Tiere dieser Art zurechnen zu müssen. Doch bleibt zweifelhaft, ob unsere Messungen an den Augen der vielen Tiere mit den Angaben SIMON's, wenn von ihm überhaupt gegeben, übereinstimmen. Die von F. CAMBRIDGE, 1893, Taf. 4, Fig. 2 abgebildete Epigyne gehört zweifellos zu einem nicht erwachsenen, also nicht reifen ♀ und ist bei allen Arten in diesem unreifen Zustand vorzufinden. Wenn F. CAMBRIDGE seine Abbildung der Epigyne nach SIMON's Typus gezeichnet hat, so ist dieser Typus ein nicht erwachsenes ♀.

Abessinien (Sheik Hussein), ♀, Typus im Brit. Mus. London ? (non vidi).

Belg. Congo : Parc Nation. Upemba und zwar von vielen Lokalitäten :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 1 ♀, 12-13.III.1947 und 2 ♂, 3 ♀, 1 inadult, 7.IV.1947.

Kateke, affl. Muovwe et sous-affl. dr. Lufira, alt. 960 m, 23.XI-5.XII.1947, 1 ♂.

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 8 ♂, 9 ♀, 1-6.II.1948; 2 ♂, 11 ♀, 1-6.II.1948; 9 ♀, 9.II.1948; 4 ♂, 2 ♀, 12.II.1948; 1 ♂, 1 ♀, 25.II.1948.

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 3 ♀.

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 3 ♀, 28.IV-2.V.1948; 4 ♀, 3-12.V.1948.

Munoi, bifurc. riv. Lupiala, affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 16-24.VI.1948, 1 ♀.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.400 m, 9-14.VIII.1948, 1 ♂, 1 ♀.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 20.XI.1948, 1 ♀, 14.I.1949; 1 ♂, 17.I.1949, 2 ♀.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 14.II.1949, 1 ♂, 2 ♀.

Sans localité exacte, 1 ♂.

Mozambique (Tete), 1 ♂, 1 ♀, RII/10579/119.

#### 19. — *Thalassius guineensis* (LUCAS), 1858.

(Fig. 117 a-117 c.)

*Olios guineensis* LUCAS, 1858, Arch. Ent., 2, p. 405, Taf. 13, Fig. 6 (♂).

*Thalassius guineensis* POCOCK, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 864, Taf. 57, Fig. 18 (♂, ♀).

*Thalassius rubromaculatus* THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25 (4, 1), p. 81 (♀).

*Thalassius guineensis* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 431, Fig. 24, 25 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 10 + Abdomen 12 = Körper 22 (nach LUCAS : 25) mm.

♀. Länge : Cephalothorax 11-11,5 + Abdomen 11,5-13 = Körper 23-24,5 mm.

Augen (nach LUCAS, Taf. 13, Fig. 6 a) : 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM HM grösser als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{3}{4}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie vorn breit und hinten etwas schmaler als vorn (!)	

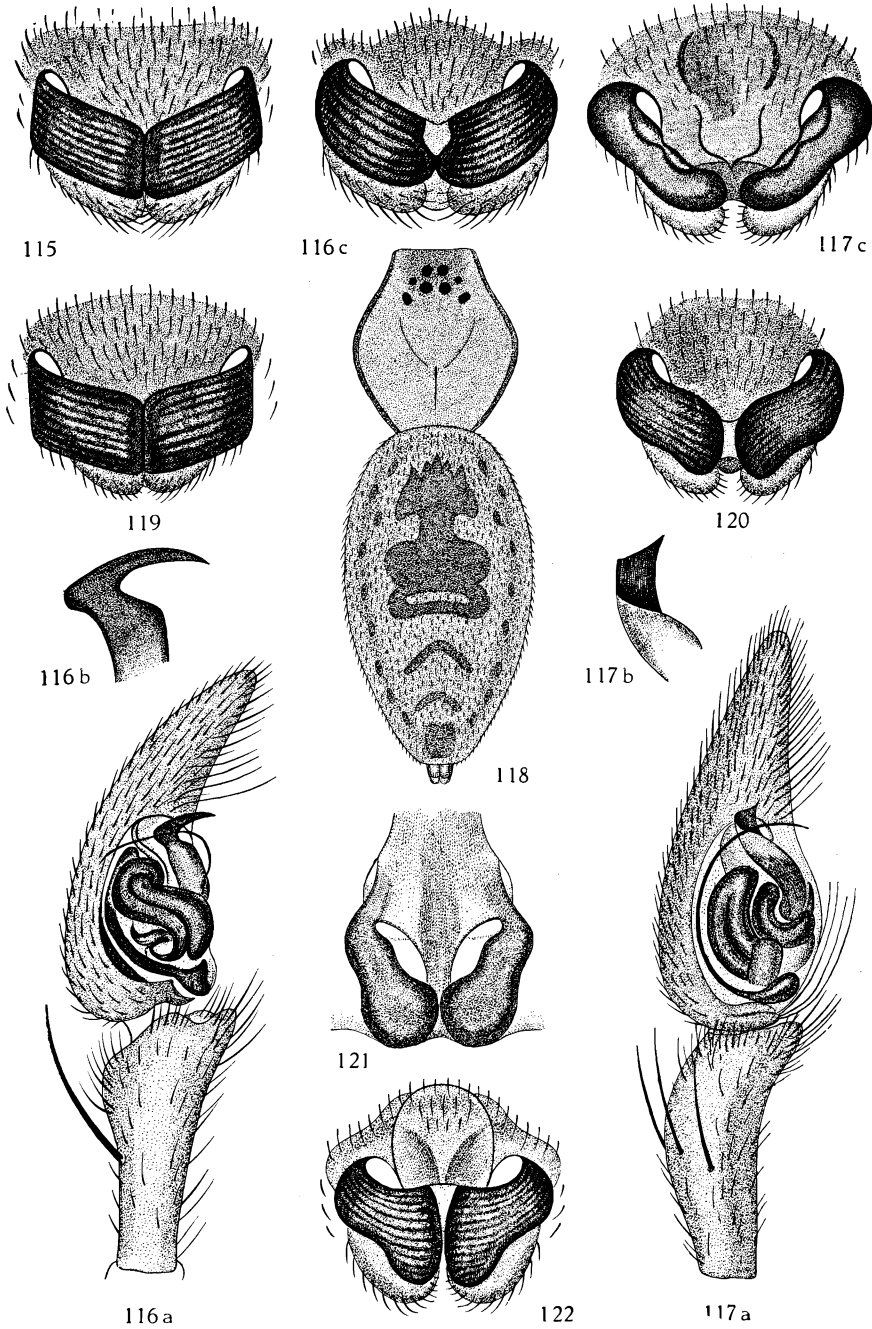


FIG. 115-122

Wenn LUCAS' Abbildung der Augenstellung richtig ist, so sind bei dieser Art, abweichend von allen anderen *Thalassius*-Arten, die VM die grössten aller 8 Augen und die HS nur so gross wie die VS. LESSERT gibt für sein ♀ abweichend an : Abstand der VM von VM etwas grösser als Abstand der VM von VS sowie Abstand der HM von HM kleiner als 1 Dm HM. POCOCK macht keine Angaben über die Augen.

Cheliceren (nach LESSERT) mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2, prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln (sec LESSERT, keine weiteren Angaben). LUCAS und POCOCK erwähnen nichts Genaueres über Zahl und Lage der Beinstacheln. Palpus des ♂ (nach LESSERT) : Bulbus-Apophyse (Conductor) nach vorn rückgekrümmt, schräg abgestutzt (Fig. 117 a, b); LUCAS : keine Angaben und keine Figur.

Epigyne des ♀ (nach POCOCK) : Lateralloben schräg, sich median-hinten berührend, davor ein Mediansklerit; nach POCOCK's Figur der Epigyne : Lateralloben sich median nicht (!) berührend (Fig. 117 c).

Färbung des Cephalothorax rötlich, seitlich fein braun (POCOCK : weiss und braun untermischt (weiss vorherrschend) behaart und keine Lateralbinden. Sternum hellgelb einfarbig. — Abdomen des ♂ dorsal rötlich-gelb, fein braun punktiert, mit 6 : 6 kastanienbraunen Querflecken, ventral rötlich-gelb (sec LUCAS). — Abdomen des ♀ tief rotbraun, rotbraun Haarflecken (hintere oft undeutlich), keine Lateralbinden (sec POCOCK). — und weiss (vorherrschend) untermischt behaart, mit 4 : 4 Paaren blutroter Beine einfarbig rötlich-gelb, nicht gefleckt und nicht gestreift.

Gabun, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

---

ERKLÄRUNG DER FIGUREN 115-122.

FIG. 115. — *Thalassius contactus* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 116. — *Thalassius unicolor* SIMON. ♂, ♀.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Conductor des Bulbus (stärker vergrössert);  
c) Epigyne des ♀.

FIG. 117. — *Thalassius guineensis* (LUCAS). ♂, ♀.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Conductor des Bulbus (stärker vergrössert)  
(nach LESSERT); c) Epigyne des ♀ (nach POCOCK).

FIG. 118. — *Thalassius guineensis annulatus* LESSERT. ♀.

Abdomen in Dorsalansicht (nach LESSERT).

FIG. 119. — *Thalassius inornatus* POCOCK. ♀. — Epigyne (nach POCOCK).

FIG. 120. — *Thalassius auratus* POCOCK. ♀. — Epigyne (nach POCOCK).

FIG. 121. — *Thalassius insignis* POCOCK. ♀. — Epigyne (nach POCOCK).

FIG. 122. — *Thalassius regalis* POCOCK. ♀. — Epigyne (nach POCOCK).

Franz. Congo : Benito River, ♂, ♀ (Brit. Mus. London, non vidi).

Belg. Congo : Akenge (♀) und Medje (♂, ♀) (non vidi).

Nota. — THORELL's Diagnose : *T. rubromaculatus* stimmt fast wörtlich mit Pocock's Angaben überein. — Camerun (genaue Loc. ?), ♀ (non vidi).

19a. — **Thalassius guineensis annulatus** LESSERT, 1928.

(Fig. 118.)

*Thalassius guineensis annulatus* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 344, Fig. 26 (♀).

Nach LESSERT von der Hauptform abweichend in :

Clypeus und Augenfeld braun behaart, ein brauner Trapezfleck auf dem Clypeus. — Abdomen dorsal weiss und rötlich behaart, mit braunroter Zeichnung wie Fig. 118, beiderseits einige braune Fleckchen. — Beine blass, weisslich behaart, Femora basal und apical braun gefleckt, Patellen braun, dorsal-apical hell gefleckt, Tibien und Metatarsen basal und apical braun geringelt, Tarsen apical braun geringelt (Färbung des Clypeus und der Beine ähnlich *T. formosus* POCOCK).

Belg. Congo : Medje, 2 ♀, Typus : Mus. Tervuren.

20. — **Thalassius inornatus** POCOCK, 1899.

(Fig. 119.)

*Thalassius inornatus* POCOCK, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 865 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben ungleichmässig quadratisch, median einander in ganzer Länge berührend, ohne Mediansklerit; auch die beiden Hinterrandloben median einander berührend (Fig. 119).

Färbung des Cephalothorax rötlich-braun, braun und gelblich untermischt behaart. — Abdomen dorsal hinten und seitlich mit einigen blutroten Fleckenpaaren, die in undeutliche, wenig dunklere Längsstreifen einmünden. — Sternum und Coxen blassgelb bis rötlich-braun, einfarbig, übrige Beinglieder einfarbig braun und grauweiss behaart, ohne Weisshaarflecken.

Franz. Congo : Benito River, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

Camerun : Edea, 1 ♀, Coll. ROEWER.

Nota. — Das ♀ aus Camerun stimmt in allen Merkmalen mit den von Pocock für *T. inornatus* angegebenen überein.

#### 21. — *Thalassius auratus* Pocock, 1899.

(Fig. 120.)

*Thalassius auratus* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 866, Taf. 57, Fig. 20 (♀).

♀. Länge : Keine Mitteilung der Masze bei Pocock.

Augen : Keine Angaben bei Pocock.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine von Pocock nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane nicht, kein Mediansklerit (sec Pocock) (Fig. 120).

Färbung des Cephalothorax einfarbig blass, an den Seiten weisslich behaart, doch Clypeus braun. — Abdomen dorsal goldgelb behaart, hinten mit einigen kleinen symmetrischen braunen Flecken, an den Seiten braunrot (oben dunkler als unten), ventral hell gelblich. — Beine einfarbig tief-schokoladenbraun.

Franz. Congo : Benito River, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

#### 22. — *Thalassius insignis* Pocock, 1899.

(Fig. 121.)

*Thalassius insignis* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 865, Taf. 57, Fig. 23 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7,7 + Abdomen 8,3 = Körper 16 mm.

Augen nach Pocock : VM viel kleiner als HM, Mittelfeld länger hinten breit und vorn etwas schmaler als hinten, Clypeus kaum breiter als Mittelfeld lang (keine weiteren Angaben).

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine von Pocock nicht mitgeteilt.

Abdomen in der Hinterhälfte am breitesten, nach vorn verjüngt und hinten abgestutzt.

Epigyne des ♀ : die beiden vorn ausgebuchteten und lateralwärts verschmälerten Lateralloben berühren sich in der Mediane und umfassen hier kein Mediansklerit, die Hinterrandloben nicht sichtbar (sec Pocock) (Fig. 121).

Färbung des Cephalothorax braunrot, bräunlich behaart, weiss gesprenkelt, seitlich schwarz berandet, beiderseits mit vorn verbreitertem Submarginal-Längsstreif, hintere Abdachung des Cephalothorax schwärzlich. — Abdomen dorsal bräunlich, seitlich weiss gesprenkelt, ventral graugelb. — Sternum und Coxen einfarbig graugelb, übrige Beinglieder dorsal gefleckt, Femora gelblich, unscharf gesprenkelt, Patellen gelblich, basal schwärzlich, Tibien gelb, basal und apical schwarz wie auch die Metatarsen, die gelben Teile der Beine weiss behaart, die dunkleren dunkel behaart.

Franz. Congo : Benito River, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

### 23. — *Thalassius batesi* Pocock, 1899.

*Thalassius batesi* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 867 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9,2 + Abdomen 12,8 = Körper 22 mm.

Bei Pocock, unter Hinweis auf *T. leonensis*, keine weiteren Angaben über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Beinbestachelung.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben treffen sich in der Mediane nicht, sondern sind durch ein vorderes Mediansklerit, das selber durch eine mediane Längsfurche geteilt ist, getrennt (keine Abbildung bei Pocock).

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens dorsal rotbraun, beiderseits mit je einer vollständigen Weisshaar-Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens, letzteres auch ventral rotbraun. Beine einfarbig gelblich-braun, nicht weiss gefleckt.

Franz. Congo : Benito River, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

### 24. — *Thalassius regalis* Pocock, 1899.

(Fig. 122.)

*Thalassius regalis* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 868, Taf. 57, Fig. 22 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 13 = Körper 22 mm.

Bei Pocock keine Angaben über Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Beinbestachelung.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median in der hinteren Hälfte, sind aber vorn von einander getrennt durch ein herzförmiges Sklerit, das die Grube nach vorn weit überragt, die ihrerseits zwei nach hinten convergierende Streifen aufweist (sec Pocock) (Fig. 122).

Färbung des Cephalothorax und des Abdominalrückens mit rostgelben Haaren bedeckt und beiderseits mit je einer vollständigen, gelbweissen Haarlängsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens. — Beine gelbrot, stark schwarz gestreift, Femora rostgelb, 2. Femur wenig, 3. und 4. Femur stärker schwarz gestreift, Apex der Femora, die ganzen Patellen deutlich schwarz geringelt, ebenso die Tibien und Metatarsen basal und apical.

Franz. Congo : Benito River, 1 ♀, 1 (♀ inadult), Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

25. — **Thalassius leucostictus** Pocock, 1899.

*Thalassius leucostictus* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 866 (♀ inadult).

♀ (inadult). Länge : Cephalothorax 6,8 + Abdomen 7,2 = Körper 14 mm.

Augen : VM kleiner als HM, Mittelfeld länger als hinten breit und kürzer als die Clypeus-Breite (keine weiteren Angaben bei Pocock).

Cheliceren-Bezahnung und Beinbestachelung von Pocock nicht angegeben, nur : Beine stark und normal bestachelt und ihre Metatarsen nicht deutlich plumos.

Färbung des Cephalothorax braun, beiderseits mit je einer breiten gelben Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterrande, deren medialer Rand gleichartig verläuft, deren unterer Rand dagegen neben der 2. und 3. Coxa ungleich verläuft und hier am breitesten ist; ausserdem finden sich vorn-seitlich wenige kleine Weisshaar-Fleckchen auf der Dorsalfläche. — Abdomen sammetbraun und beiderseits dorsal mit je einer breiten gelben Längsbinde, die vorn durchaus geradlinig verläuft, doch hinten ungleich gebuchtet und in einzelne Flecken aufgelöst ist, ausserdem auf der Mittelfläche vorn mit einigen symmetrischen, gelben Fleckenpaaren, ventral gelb gesprenkelt. — Sternum einfarbig braun. — Beine braun, dorsal mit gelb gesprenkelten Streifen, Metatarsen dunkler geringelt, doch alle Glieder ventral einfarbig blassbraun.

Nota Pocock's : « ähnlich *T. spinosissimus* Karsch in Färbung, doch unterschieden durch die weissen Querstreifen und weissen Flecken bei *T. spinosissimus* ».

Franz. Congo : Benito River, ♀ inadult, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).



26. — *Thalassius formosus* Pocock, 1899.

(Fig. 123.)

*Thalassius formosus* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 865, Taf. 57, Fig. 19 (♀ inadult).

♀. Länge : Cephalothorax 10-11 + Abdomen 11-13 = Körper 21-24 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $3 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Palpus des ♂ : Tarsus so lang wie Tibia, diese apical kaum dicker als basal; Bulbus vorn mit vorgestrecktem Conductor, der apical gerade abgestützt ist (Fig. 123).

Epigyne des ♀ unbekannt.

Färbung des Cephalothorax seitlich dicht mit gelben Haaren bedeckt, mit schmaler brauner Binde über dem schwarzen Seitenrand, Mittelfläche tief-braun behaart, hinten etwas heller. — Clypeus braun, scharf abgesetzt gegen die gelbhaarigen Seiten des Kopfteiles. — Abdomen dorsal oliv-braun, mit dunklerem Medianfleck, der vorn fünf Querstreifen trägt (die vorderen breiter als die hinteren), seitlich ausserdem kleine tiefbraune und blutrote Flecken verstreut auf dem Gelblich der Seiten; ventral wie das Sternum blassgelb. Beine dorsal gelblich, braun bandiert, Femora mit breitem braunen Basalring und schmalerem braunen Apicalring, Patellen braun, apical leicht heller, Tibien basal schmal und apical breiter braun, Metatarsen apical und basal und ganze Tarsen braun.

Franz. Congo : Benito River, 1 ♀ (inadult), Typus (Brit Mus. London, non vidi).

Camerun : Kekan Sarge 3 (♀ inadult), 1 ♂ (DAHL det. Mus. Berlin, vidi).

27. — **Thalassius lanceolatus** nov. spec.

(Fig. 124 a und 124 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 7 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld um $\frac{1}{3}$ Dm VM länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite nur  $2\frac{1}{2}$  Dm VM.Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : vor der Mediagrube und hinter den beiden ovalen Lateralloben liegt ein breites, vorn transversal begrenztes Sklerit; die beiden Hinterrandloben treten nur sehr wenig hervor (Fig. 124 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, seitlich fein schwarz berandet, mit zwei submarginalen, scharfen und einheitlich verlaufenden Weisshaar-Längsbinden, Clypeus scharf abgesetzt dunkelbraun hervortretend. — Abdomen dorsal hell rötlichbraun, mit dunkler rotbraunem, seitlich mehrfach gebuchtetem, vorderem, medianem Lanzettflecken, der beiderseits je 3 noch dunklere Kreisfleckchen zeigt und hinten in eine schmale, rotbraune, bis zum Hinterende reichende Medianbinde ausläuft (Fig. 123 b), ventral wie auch Coxen einfarbig balssgelb. — Sternum blassgelb, seitlich leicht etwas dunkler. Beine einfarbig rostgelb.

Camerun : Jaunde, 1 ♀, Typus RII/7321/41.

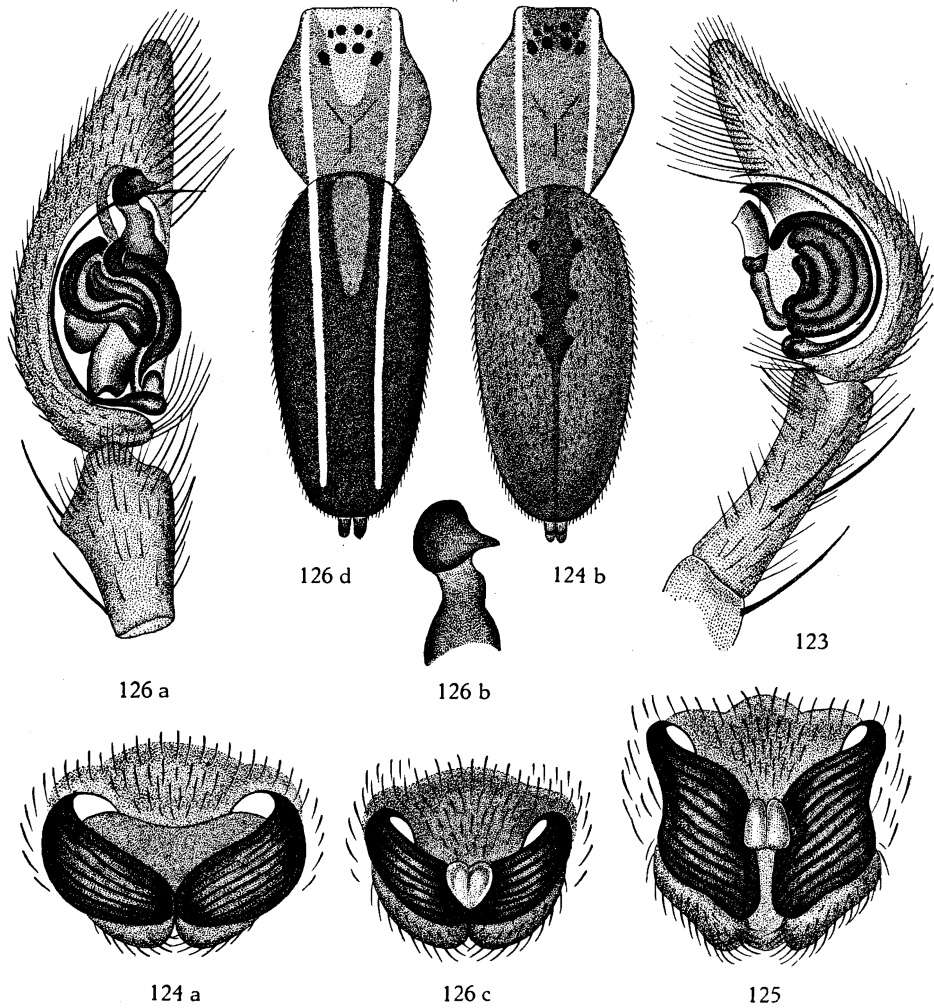


FIG. 123. — *Thalassius formosus* Pocock. ♂, Allotypus.  
Rechter Palpus in Medialansicht.

FIG. 124. — *Thalassius lanceolatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 125. — *Thalassius jaundeus* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 126. — *Thalassius alacer* nov. spec. ♂, ♀, Typus.  
a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Hakenspitze des  
Conductors des Bulbus (stärker vergrössert); c) Epigyne des ♀;  
d) Körper in Dorsalansicht.

28. — **Thalassius jaundeus** nov. spec.

(Fig. 125.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn so breit wie hinten, quadratisch	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.Cheliceren-Bezahlung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median nicht und haben zwischen ihrer vorderen medianen Einbuchtung ein Median-sklerit, das hinten breiter ist als vorn und vorn leicht eingekerbt ist; die Hinterrandloben sind gut entwickelt und lassen median eine relativ breite Furche frei, die hinten durch eine braune Querleiste begrenzt wird (Fig. 125).

Färbung des Cephalothorax einfarbig dunkelbraun, olivgelb behaart, ohne Bindenzeichnung; Clypeus einfarbig dunkelbraun. — Abdomen dorsal und ventral graubraun, rostgelb behaart, ohne jede Zeichnung und Binden. — Sternum einfarbig rotbraun und wie die Coxen greis behaart; Beine dunkelbraun, einfarbig, gleichmässig greis behaart, nicht gefleckt.

Camerun : Jaunde, 1 ♀, Typus, RII/10540/93.

29. — **Thalassius alacer** nov. spec.

(Fig. 126 a-126 d.)

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 11 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Palpus des ♂ : Tarsus länger als Tibia, diese apical leicht verdickt; Bulbus vorn mit weit vorgestrecktem Conductor, der apical stark verdickt ist und hier in eine seitlich-kegelförmige Spitze ausläuft (Fig. 126 a, b).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben schliessen vorn ein breites, herzförmiges Mediansklerit ein und berühren sich hinter diesem median nur ganz kurz; die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 126 c).

Färbung des Cephalothorax rotbraun, Clypeus und ein Medianfeld hinter den Augen unscharf begrenzt heller rostgelb, ausserdem beiderseits mit je einer scharfen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 126 d) schwarzbraun, vorn median mit einem längsovalen, unscharf begrenzten, rostroten Längsfleck, ausserdem beiderseits mit je einer vollständigen, scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, ventral heller rostbraun, einfarbig. — Sternum, Coxen und übrige Beinglieder einfarbig rotbraun.

Camerun : Marua, 1 ♂ (Typus), 1 ♀ (Paratypoid), RII/6887/39.

### 30. — *Thalassius preussi* nov. spec.

(Fig. 127 a-127 d.)

♂, ♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HS HS von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten und vorn breit, durchaus quadratisch	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung der Beine :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia länger als Tarsus, Bulbus mit weit nach vorn vorgestrecktem Conductor, der apical mit 2 rückgekrümmten, spitzen Haken endet, Bulbus ausserdem mit einer weiteren, fast basal entspringenden S-förmigen, nach vorn zeigenden, schlank-zugespitzten Apophyse (Fig. 127 a-127 c).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben bilden vor der Grube vorn eine breite Bucht, dahinter ein medianes, kleines, dreieckiges Sklerit, hinter dem sich die beiden Lateralloben median berühren wie auch die beiden Hinterrandloben (Fig. 127 d).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, lateral der beiden Weisshaar-Längsbinden bis zum berandeten Seitenrand dunkler rostbraun. — Abdomen dorsal rotbraun, vorn-median mit hellbraunem Spiessfleck und beiderseits mit je einer vollständigen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, ventral mit Sternum und Coxen einfarbig blassgelb wie auch die übrigen Beinglieder.

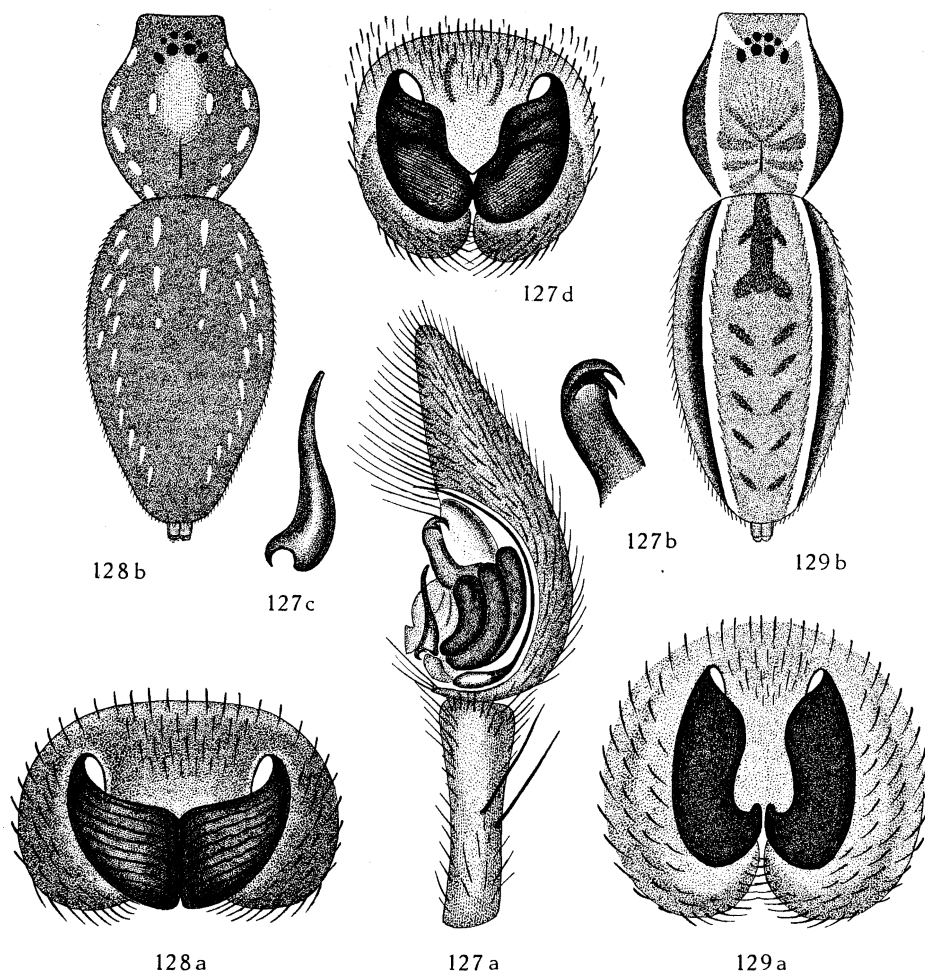
Camerun : Bakombe, 1 ♂, 1 ♀, 1 (♂ inadult), 2 pulli, Typus Mus. Berlin.

31. — *Thalassius maruanus* nov. spec.

(Fig. 128 a und 123 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die weniger recurve 2. Querreihe.

FIG. 127. — *Thalassius preussi* nov. spec. ♂, ♀.

a) rechter Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Hakenspitze des Conductors des Bulbus (stärker vergrössert); c) die zweite spitze Apophyse des Bulbus (stärker vergrössert); d) Epigyne des ♀.

FIG. 128. — *Thalassius maruanus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 129. — *Thalassius marfieldi* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld etwas kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM und  $5\frac{1}{2}$  Dm VS.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1 (apic.)	1 (Mitte)	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Epigyne des ♀ : die beiden fast dreiseitigen Lateralloben berühren sich median nahtartig; kein Mediansklerit; die beiden Hinterrandloben sind median dagegen weit von einander entfernt (Fig. 128 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb und braun behaart, vorn, hinter dem Augenfeld mit einem ovalen, scharf begrenztem hellgelben Medianfleck, der beiderseits je einen Weisshaar-Längsstrich zeigt, am Seitenrande entlang mit je einer Längsreihe aus 4-5 Weisshaar-Längsstricheln; Clypeus einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal graubraun, auf dem vorderen Medianfeld mit 3 Parallelpaares von Weisshaar-Längsstricheln, ausserdem die Seitenflächen mit Weisshaar-Stricheln untermischt (keine Längsbinden !) (Fig. 128 b), ventral mit Sternum und Coxen einfarbig graubraun, übrige Beinglieder einfarbig rostgelb.

Camerun : Marua, 1 ♀, Typus, RII/10573/113.



32. — **Thalassius marfieldi** nov. spec.

(Fig. 129 a und 129 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM und = 4 Dm VS.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben bohnenförmig, nicht divergierend, sondern in der Längsrichtung des Körpers liegend und sich nur kurz berührend, so dass zwischen ihnen die Grube vorn etwas enger erscheint als hinten; die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 129 a).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus rostgelb, dunkelbraun behaart, beiderseits mit je einer vollständigen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, die sich an den Clypeus-Ecken mit einer Weisshaar-Schrägbinde zu den HS hin vereinigt. — Abdomen dorsal (Fig. 129 b) zwischen den beiden vollständigen Weisshaar-Längsbinden blassgelb, doch hier vorn mit zweifach gezacktem graubraunem Medianfleck, auf den folgend noch 5-6 Paar graubrauner Schrägflecken, Abdominalseiten graubraun und ventral blassgelb. — Sternum rostgelb, vorn-median mit etwas hellerem Medianwisch. Coxen blassgelb, übrige Beinglieder einfarbig rostrot.

Kamerun : Marua, 1 ♀, Typus, RII/10574/114.

33. — **Thalassius cromei** nov. spec.

(Fig. 130 a und 130 b.)

♂. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 10 + Abdomen 12 = Körper 22 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 1/2 Dm HM HS von VS = 1 Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 1/2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und nur 2 vorderen Falzrandzähnen, deren basaler doppelt so gross ist wie der apicale.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	2 (apic.)	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia kaum halb so lang wie Tarsus und um die Hälfte länger als die Patella; Bulbus vorn mit weit vorgestrecktem Conductor, der apical beiderseitig stumpf erweitert, doch schräg abgestutzt ist (Fig. 130 a).

Epigyne des ♀ : die beiden medial eingebuchteten Lateralloben umfassen ein vorn eingekerbtes Mediansklerit, die beiden Hinterrandlogen berühren sich median nicht (Fig. 130 b).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal rostbraun, ohne Medianbinde, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun, grau (nicht weiss) behaart, ungefleckt.

Togo : Bismarckburg, 1 ♂, 2 ♀, Typus, Mus. Berlin.

Nota. — Wir benennen diese Art nach Herrn Dr. CROME, der uns jederzeit bereitwilligst das Berliner Material zur Verfügung gestellt hat.

34. — **Thalassius leonensis** POCOCK, 1899.

(Fig. 131.)

*Thalassius leonensis* POCOCK, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 867, Taf. 57, Fig. 21 (♀).

? *Thalassius leonensis* STRAND, 1907, Zool. Jahrb. Syst., 25 (5-6), p. 701 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9,5 + Abdomen 11,5 = Körper 21 mm.

Augen : Bei POCOCK keine Angaben; STRAND bemerkt nur : HM kleiner als HS und Abstand der VM von VM geringer als VM von VS.

Cheliceren-Bezahnung weder von POCOCK noch von STRAND mitgeteilt.

Bestachelung der Beine (bei POCOCK keine Angaben) nach STRAND :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0

Epigyne des ♀ : wie bei *T. spenceri*, doch länger, weil die Lateralloben länger (sec POCOCK); nach STRAND : vorn nur eine schwache Ausbuchtung und keine durchlaufende Mittellängsfurche. — Nach POCOCK (Fig. 131) : die beiden Lateralloben berühren sich median nahtartig und hier kein Mediansklerit; die Hinterrandloben median weit von einander getrennt.

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens dorsal und ventral einfarbig rotbraun, doch beiderseits mit je einer submarginalen, vollständigen und ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens. Färbung des Sternum und der Beine ?, wahrscheinlich einfarbig und nicht gefleckt.

Sierra Leone, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

? Ost-Afrika (Amani), ♀ (STRAND's Exemplar).

Nota. — Ob *T. leonensis* STRAND, 1907 aus Ost-Afrika wirklich mit *T. leonensis* POCOCK, 1899 von Sierra Leone als artgleich angesehen werden kann, ist schon für STRAND zweifelhaft. Die weite Entfernung beider Fundorte, STRAND's Vergleiche mit anderen Arten (*rossii*, *torvus* etc.), sowie wohl auch die abweichende Beinbestachelung und Färbungeangaben sprechen trotz der gleichen Körpermasse dagegen. Leider lässt sich die STRAND'sche Art an ihren Augenverhältnissen, die weder bei POCOCK noch bei STRAND einigermaßen ausreichend mitgeteilt werden, und durch Zeichnung der Epigyne nicht mehr revidieren, da das Belegstück nicht mehr existiert (im Mus. Berlin ist es nicht vorhanden und in Stuttgart, wo es vielleicht untergebracht war, wäre es jetzt auch durch den Bombenkrieg vernichtet).

35. — **Thalassius pictus** SIMON, 1898.

*Thalassius pictus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 17 (♀ inadult).  
*Thalassius pictus* STRAND, 1906, Jahrb. Ver. Nat. Württbg., 62, p. 88 (♀ inadult) (*basimaculatus* ?).

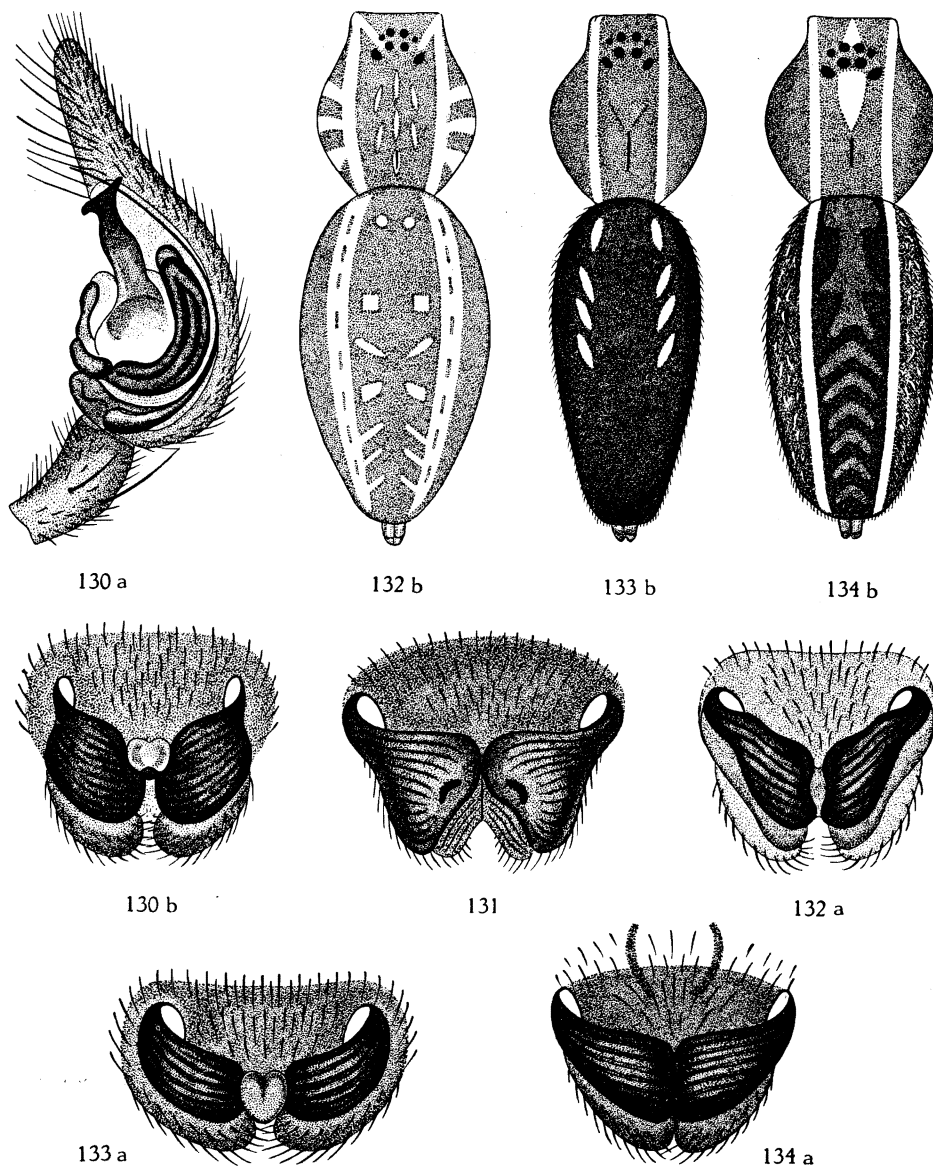
♀ (inadult). Länge : Körper 15 mm (sec SIMON); Cephalothorax 8,5 + Abdomen 11 = Körper 19 mm (sec STRAND).

Augen : SIMON gibt nur an : Vorderaugen weit von einander entfernt, VM etwas kleiner als HM und Mittelfeld etwas länger als breit. — STRAND teilt mit : VM ebenso gross wie HM (abweichend von SIMON), HM etwas kleiner als HS, Abstand VM von VM = 1 Dm VM, VM von VS etwas weniger als 1 Dm VM, HM von HS doppelt so gross wie HM von HM und HS von VS etwas weniger als 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 vorderen und 3 hinteren Falzrandzähnen (sec SIMON).

Bestachelung der Beine (bei SIMON keine Angaben) nach STRAND :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1 (apic.)	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.3	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.1.2.2	2.1.2.3	0



130 a

132 b

133 b

134 b

130 b

131

132 a

133 a

134 a

FIG. 130. — *Thalassius cromei* nov. spec. ♂, ♀, Typus.  
a) rechter Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Epigyne des ♀.

FIG. 131. — *Thalassius leonensis* Pocock. ♀. — Epigyne (nach Pocock).

FIG. 132. — *Thalassius albiabundans* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 133. — *Thalassius gressorius* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 134. — *Thalassius umbrosus* nov. spec. ♀, Typus  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, breit schwarz berandet, mit rostgelben gezähnten Randflecken; Clypeus grau-bräunlich. — Abdomen rostgelb, weisslichgelb behaart und lang weiss beborstet, beiderseits mit schwarzer Randbinde, die das Hinterende nicht erreicht. — STRAND fügt hinzu : Abdomen dorsal median mit grauem Spiessfleck, dieser gekreuzt von einem undeutlichen Querfleck, dorsal-hinten mit hellem Mittelstreif. — Abdomen ventral und Sternum einfarbig hellgelb. — Beine blassgelb, Patellen basal mit einem braunen Fleck (STRAND), Tibien basal und apical rotbraun (SIMON) oder tiefschwarz (STRAND) gefleckt.

West-Afrika : Ogowe, ♀ (inadult), Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

West-Afrika : Lome, ♀ (inadult) (Mus. Stuttgart, kriegsvernichtet).

Nota. — Es zeigt sich wiederum, wie überaus wertlos und die Literatur ganz unnützer Weise belastend es ist, nicht erwachsene Tiere zu beschreiben, geschweige denn sie sogar artlich zu benennen (vergl. die Beschreibungen nicht erwachsener *Thalassius*-Formen durch CAPORIACCO).

36. — ***Thalassius albiabundans*** nov. spec.

(Fig. 132 a und 132 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 12 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden nach den Seiten hin stark verschmälerten Lateralloben zeigen hinten-lateral eine rostgelbe Besäumung und lassen median eine glatte Längsfurche frei, berühren sich also median nicht; das Gleiche gilt für die hinter den Lateralloben beträchtlich hervortretenden Hinterrandloben (Fig. 132 a).

Färbung des Cephalothorax bräunlich-gelb, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, die vorn in je eine Weisshaar-Schrägbinde von den Clypeus-Ecken zu den HS übergehen; ausserdem auf dem Mittelfeld zwischen den beiden Längsbinden mit drei parallelen Längsreihen aus Weisshaar-Stricheln (je eine an den HS beginnend und eine mediane) und lateral der submarginalen Längsbinden mit je drei dreieckigen Weisshaar-Flecken (Fig. 132 b); Clypeus goldgelb behaart. — Abdomen dorsal bräunlich gelb, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, mit Braunhaar-Stricheln durchsetzten Weisshaar-Längsbinde, Mittelfeld zwischen diesen Binden mit 7-8 Weisshaar-Fleckenpaaren, deren beide ersten rundlich, die übrigen hinteren aber schräg gestellt sind (Fig. 132 b), ventral einfarbig fahlgelb wie auch Sternum und Coxen; Grundfarbe der übrigen Beinglieder fahlgelb, doch Femora dorsal mit 3 (basal, Mitte und apical), Patella dorsal mit 1, Tibien mit 3 (wie Femora) und Metatarsen dorsal mit 2 (Mitte und basal) scharf ausgebildeten Weisshaar-Flecken.

Portug. Guinea : Rio Cassini, 1 ♀, Typus, RII/10571/111.

37. — **Thalassius gressorius** nov. spec.

(Fig. 133 a und 133 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 10 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Laterallappen berühren sich median nicht, sondern sind hier durch ein breites Mediansklerit getrennt, das herzförmig und vorn leicht eingebuchtet ist; die beiden Hinterrandlappen berühren sich gleichfalls median nicht und umfassen die Laterallappen bis weit lateralwärts (Fig. 133 a).

Färbung des Cephalothorax (mit Clypeus) rotbraun, beiderseits mit je einer vollständig durchlaufenden, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal einfarbig schwarzbraun, nur beiderseits des Mittelfeldes vorn mit je 3-4 gelbweissen Haarflecken (keine Längsbinden !) (Fig. 133 b), ventral gleichfalls schwarzbraun. Sternum und Coxen einfarbig dunkelbraun wie auch die übrigen Beinglieder.

Portug. Guinea : Rio Cassini, 1 ♀, Typus, RII/10584/124.

38. — **Thalassius umbrosus** nov. spec.

(Fig. 134 a und 134 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 10 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn so breit wie hinten, durchaus quadratisch	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median in ganzer Ausdehnung nahtartig, kein Mediansklerit, die beiden Hinterrandloben berühren sich median gleichfalls (Fig. 134 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, braun behaart, vorn-median mit unscharf-ovalem, schmalem, hellgelbem Längsfleck, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde; Clypeus rostgelb, doch in der Mitte mit einem Weisshaar-Dreieckenfleck mit seiner Spitze am Vorderrand und seiner Basis an den VM (Fig. 134 b). — Abdomen dorsal von dunkelbrauner Grundfärbung, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde, auf dem Mittelfeld zwischen diesen beiden Längsbinden vorn mit einem goldgelb behaarten, seitlich zweifach gebuchteten Medianfleck und hinter diesem 5-6 ebenfalls goldgelb behaarte, quer-gestellte Winkelflecken (Fig. 134 b). — Sternum



und Coxen rostgelb einfarbig, übrige Beinglieder rostgelb, doch Femora mit je 4, Patellen mit je 1, Tibien und Metatarsen mit je 3 schwarzbraunen Flecken.

Portug. Guinea : Rio Cassini, 1 ♀, Typus, RII/10553/103.

39. — **Thalassius majungensis** STRAND, 1907.

(Fig. 135.)

*Thalassius majungensis* STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 741 (♀).

*Thalassius majungensis* STRAND, 1908, Ny Mag. Naturvid., 46, (2), p. 148 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9,5 + Abdomen 12,5 = Körper 22 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn so breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und nur 2 vorderen Falzrandzähnen, deren basaler dreimal so gross ist wie der apicale.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben nach hinten weit ausladend und hier so breit wie vorn, wo sie weit divergieren, median sich nicht berührend und hier eine schmale Längsfurche (ohne Mediansklerit) freilassend; die beiden Hinterrandloben treten nur weit von einander entfernt an den Seiten der Lateralloben auf (Fig. 135).

Färbung des Cephalothorax rötlich-gelb, lateral etwas heller, doch hier mit dunkleren Strahlenstreifen. — Abdomen einfarbig graugelb und ohne jede Zeichnung. Sternum und Coxen fahlgelb einfarbig, übrige Beinglieder rötlichgelb, Femora ventral wenig heller als dorsal, doch alle Glieder ungefleckt.

Madagascar : Majunge, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

40. — **Thalassius leo** STRAND, 1907.

*Thalassius leo* STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 741 (♀ inadult).

*Thalassius leo* STRAND, 1908, Nyt Mag. Naturvid., 46, (2), p. 145 (♀ inadult).

*Thalassius leo* (? = *leonensis*) STRAND, 1915, Arch. Naturg., 81, (A. 9), p. 75 (♂ und ♀, inadult).

(♀ inadult). Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 4 = Körper 7 mm.

Augen nach STRAND : VM kleiner als HM, HM grösser als HS, Abstand VM von VS = 1 Dm VS, VM von HM = 1 Dm HM, HM von HS weniger als 1 Dm HS, HS von VS = 1 Dm HS; Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten.

Clypeus-Breite = Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.2	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Färbung des Cephalothorax bräunlich-gelb, seitlich schwach weisslich behaart und Seitenrand schwarz (hinten unterbrochen), mit undeutlich brauner Mittelbinde; Clypeus grau, an den Ecken mit schwarzem Fleck. — Abdomen (am Typus schlecht erhalten) hellgrau und über den Spinnwarzen ein schwacher Fleck. — Sternum gelb wie auch die Beine. — STRAND, 1915 : Abdomen dorsal mit einem helleren, undeutlichen, schmal dunkler begrenzten Lanzettstreifen, der von der Mitte an als ein dunklerer, beiderseits heller begrenzter Längsstrich bis zu den Spinnwarzen reicht.

Madagascar : Nossibé, mehrere inadulte ♀♀, Typus im Mus. Lübeck kriegsvernichtet.

41. — **Thalassius fulvus** KULCZYNSKI, 1901.

(Fig. 136.)

*Thalassius fulvus* KULCZYNSKI, 1901, Bull. Ac. Sci. Cracov., 41, p. 50, Taf. 2, Fig. 48 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 8,5 + Abdomen 15 = Körper 22,5 mm.

Augen nach KULCZYNSKI : VM grösser als VS, VM wenig kleiner als HM, HM ebenso gross wie HS; Abstand VM von VM = VM von VH = wenig kleiner als 1 Dm VM, HM von HM =  $\frac{2}{3}$  Dm HM, HM von VS = 1 Dm HM; Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn etwas schmaler als hinten breit.

Cheliceren-Bezahnung von KULCZYNSKI nicht angegeben.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	1 (Mitte)	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median nicht und lassen hier eine vorn breitere, hinten enge Medianfläche frei, kein Medianklerit, ähnlich wie bei *T. guineensis* (LUCAS) (Fig. 136).

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens blassgelb, Cephalothorax mit dunklerer Mittelfurche und Seitenrand, im übrigen wie Abdomen dorsal und ventral ohne jede Zeichnung. — Beine blassgelb, nur Metatarsen mit Spuren mittlerer und apicaler dunklerer Ringe.

Erythræa (genaue Lokalität ?), ♀, Typus (Aufbewahrungsort ?, non vidi).

42. — **Thalassius torvus** (PAVESI), 1883.

*Ctenus torvus* PAVESI, 1883, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 74 (♂, ♀).

*Ctenus torvus* F. CAMBRIDGE, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 18 (Nota).

Länge des Körpers : 16,5 (♂), 20 (♀).

Augen nach PAVESI : HM etwas kleiner als HS, Abstand VM von VM weniger als 1 Dm VM und HM von HM = 1 Dm HM.

Cheliceren mit 4 gleichgrossen hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen (sec PAVESI).

Bestachelung der Beine nach PAVESI : Tibien ventral mit 2.2.2.2 Stacheln.

Palpus des ♂ nach PAVESI : Tibia apical dicker als basal, Bulbus mit breitem Conductor, der apical in einen säbelartig gekrümmten, spitzen Haken endet; an der Concavität dieses Hakens ein zweiter dreispitziger Fortsatz (vergl. Palpus bei *T. upembanus* n. sp.).

Epigyne des ♀ : sehr gross, quer-oval, doppelt so breit wie lang, Lateralloben basal (median ?) verwachsen, vorn ein Dreieck (Grube ?) freilassend.

Färbung des Cephalothorax braungelb, in der Mediane heller, sein Hinterabfall schwärzlich, sein Seitenrand schwarz. — Abdomen grauschwarz, rostgelb behaart, mit lanzettlicher Medianbinde, dieser folgend mit 3-4 schwärzlichen Winkelflecken, von denen jeder ein weisses (weisshaarig ?) Punktpaar trägt. — Beine rostgelb, Femora ventral blasser längsgestreift.

Abessinien : Let Marefia (Schoa), ♂, ♀, Typus (Mus. Genua ?, non vidi).

Nota. — Die 4 hinteren Falzrandzähne der Cheliceren unterscheiden *T. torvus* von allen anderen *Thalassius*-Arten; der Palpus des ♂ ist bei *T. upembanus* n. sp. sehr ähnlich, doch hat die Epigyne des letzteren ein sehr deutliches Mediansklerit, *T. torvus* dagegen nicht.

43. — **Thalassius massajæ** (PAVESI), 1883.

*Dolomedes massajæ* PAVESI, 1883, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 69 (♀).

*Thalassius massajæ*, STRAND, 1907, Zool. Jahrb. Syst., 25, (5-6), p. 701 (Nota).

*Thalassius massajæ* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 114 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 21 = Körper 30 mm.

Augen nach PAVESI : VM grösser als VS, Abstand VM von VM etwas kleiner als VM von VS, HM von HM etwas grösser als VM von VM; Mittelfeld etwas länger als hinten breit.

Cheliceren mit 3 hinteren (+ 1 « in basso ») Falzrandzähnen (nach PAVESI).

Bestachelung der Beine (nach PAVESI) : 1. Tibia ventral 2.2.2 und apical 1.

Epigyne des ♀ (nach PAVESI) : Lateralloben dreieckig, vorn mit Pünktchen versehen; hintere Randleiste breit umfassend (Hinterrandloben ?).

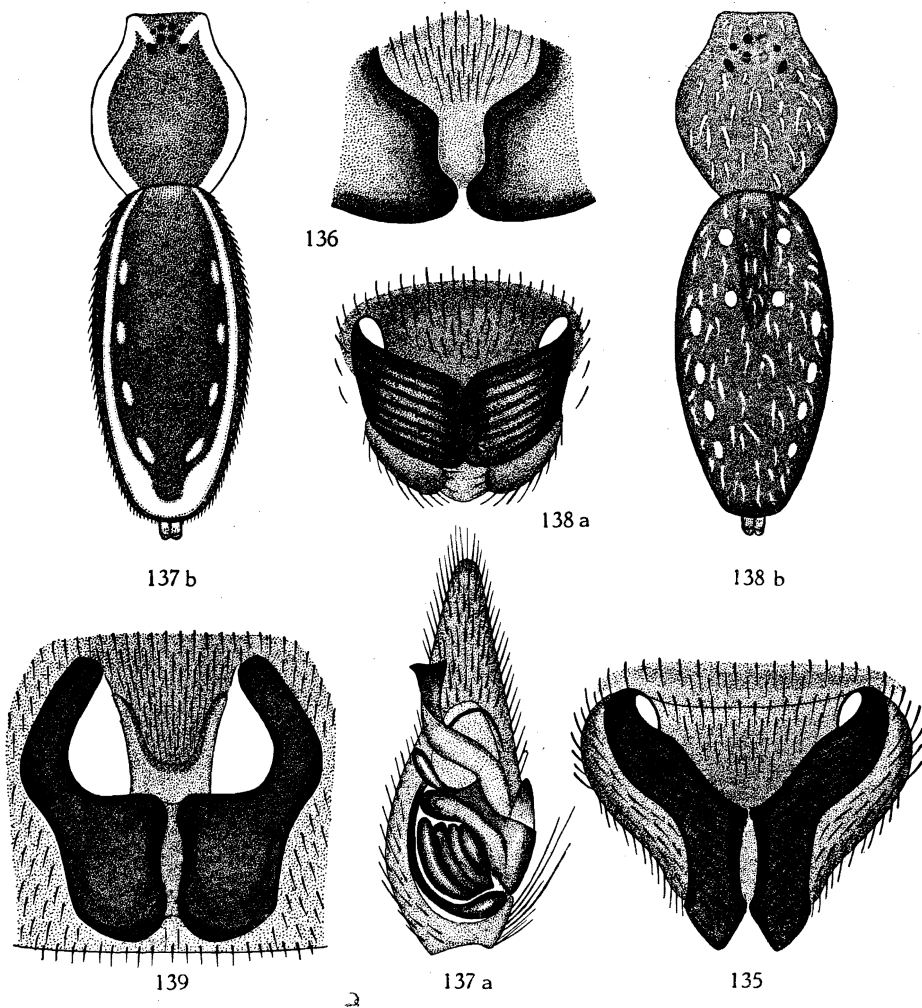


FIG. 135. — *Thalassius majungensis* STRAND. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 136. — *Thalassius fulvus* KULCZYNSKI. ♀. — Epigyne (nach KULCZYNSKI).

FIG. 137. — *Thalassius margaritatus* POCOCK. ♂, ♀.

a) Palpus des ♂ in Ventralansicht (nach STRAND); b) Körper in Dorsalansicht (nach POCOCK).

FIG. 138. — *Thalassius albopunctatus* CAPORIACCO. ♀.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 139. — *Thalassius insulanus* BERLAND. ♀. — Epigyne (nach BERLAND).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit zwei Weisshaar-Randbinden. — Abdomen dorsal graubraun, an den Seiten mit je einer hinten verschwindenden Weisshaar-Binde. — Beine einfarbig schwarzbraun. — Sternum braun, mit heller Mittelbinde.

Abessinien : Let Marefia (Schoa), 1 ♀, Typus (Mus. Genua ?, non vidi).  
Uganda, 1 ♀ (CAPORACCO, Mus. Budapest, non vidi).

44. — **Thalassius margaritatus** POCOCK, 1898.

(Fig. 137 a und 137 b.)

*Thalassius margaritatus* POCOCK, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 518, Taf. 41, Fig. 8 (♀).

*Thalassius margaritatus* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 108, Taf. 2, Fig. 1 a (♂, ♀).

*Thalassius margaritatus* CAPORACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 788 (cit.).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 12 = Körper 21 mm.

♂. Länge des Körpers 18 mm (sec STRAND).

Augen : VM grösser als VS (STRAND); VM ebenso gross wie HM, VS den VM näher als den HS, Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn so breit wie hinten.

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Mittelfeld-Länge (POCOCK).

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen (sec STRAND).

Bestachelung der Beine weder von POCOCK noch von STRAND mitgeteilt.

Palpus des ♂ : Tibia medial convex, lateral noch stärker convex, Conductor des Bulbus weit vorgestreckt und apical leicht verbreitert und hier quer abgestutzt (sec STRAND's Fig. 137 a).

Epigyne des ♀ weder von POCOCK noch von STRAND beschrieben und abgebildet.

Färbung des Cephalothorax dunkel mahagonibraun, beiderseits mit je einer vollständigen, gelbweissen Marginalbinde, die an den Clypeus-Ecken sich mit einer kurzen, gelbweissen Schrägbinde (bis zu den HS) verbindet (Fig. 137 b). — Abdomen reich oliv-braun, beiderseits mit je einer breiten gelben Längsbinde, die hinten, wo sie das stumpfe Hinterende des Abdomens umrahmt, geniculiert ist; je vier gelbweisse Flecken, deren hinterste der grösste ist, begleiten die beiden Längsbinden medial bis zu ihrer hinteren Verbreiterung; Abdomen lateral grauweiss, ventral einfarbig gelbgrau bis graubraun, Beine desgleichen (Fig. 137 b).

Brit. Ost-Afrika : Samburu, Taru, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

Abessinien : Ginir-Daua, 2 ♂, 1 ♀ (in Stuttgart kriegsvernichtet).

Galla-Länder : Lago Regina Marguerita, ♀ adult, ♀ inadult (non vidi).

Nota. — Die Abbildung des Palpen-Tarsus (♂) STRAND's ist recht unzureichend und unklar; leider kann eine Revision nicht mehr stattfinden. *Ctenus spinosissimus* KARSCH, 1879 (Zeitschr. ges. Naturw., 2, p. 345, Fig. 1, ♀, West-Afrika) ist sicher ein *Thalassius*. Leider ist sein Typus nicht mehr auffindbar (Berlin); also verloren. Die heute gegenüber anderen Arten nicht ausreichende Diagnose KARSCH' (1879) lässt *spinosissimus* nicht eindeutig in eine Tabelle einreihen und führt mehr oder minder auf *T. margaritatus* Pocock, 1898, dem er vielleicht artgleich ist.

45. — **Thalassius brunneopictus** CAPORIAMCO, 1940.

*Thalassius brunneopictus* CAPORIAMCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 789, Fig. 9 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 12,5 = Körper 20 mm.

Augen nach CAPORIAMCO : VM grösser als VS, HM ebenso gross wie HS, VM kleiner als HM; Abstand VM von VM = VM von HM = HM von HM = 1 Dm HM, HM von HS = 1 1/8 HM.

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1.1	1 (apic.)	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median nur kurz und sind weniger nach den Seiten als noch vorn gerichtet (nach CAPORIAMCO's ganz unzureichender Abbildung 1940, Fig. 9).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit braunem Seitenrand, beiderseits mit je einer braunen Längsbinde, die durch die hellen Strahlenstreifen unterbrochen wird. — Abdomen dorsal rostgelb, vorn-beiderseits mit braunen Flecken, die eine hellere Medianbinde einfassen, hinten mit 8-9 braunen, Flecken, die eine hellere Medianbinde einfassen, hinten mit 8-9 braunen, schmal getrennten Winkelflecken, ventral blassbraun. — Beine rostgelb, Femora mit 3 schwarzen Ringeln, Patellen braun, Tibien und Metatarsen basal und apical braun geringelt.

Abessinien : Lago Auasa (Galla-Länder), 1 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

46. — **Thalassius albopunctatus** CAPORIACCO, 1949.

(Fig. 138 a und 138 b.)

*Thalassius albopunctatus* CAPORIACCO, 1949, Comment. Pontific. Ac. Sci., 13, (6), p. 334 (♀ inadult).

♀ (inadult). Länge : Cephalothorax 4,25 + Abdomen 5 = Körper 9 mm.

♀ (adult). Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{6}{7}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = 2 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0



Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden fast rhombischen Lateralloben berühren sich median nahtartig, kein Mediansklerit zwischen ihnen; die beiden Hinterrandloben sind median weit getrennt, ein freies Feld zwischen ihnen ist hinten durch eine gekrümmte Leiste begrenzt (Fig. 138 a).

Färbung des Cephalothorax einfarbig rotbraun, gleichmässig weiss untermischt behaart. — Abdomen dorsal rotbraun, vorn mit dunklerem, doch weiss-untermischt behaartem Lazettfleck, der an seinen beiden Seiten je 2 deutliche Weisshaar-Längsstrichel aufweist, ausserdem beiderseits mit je einer Längsreihe aus 4 Weisshaar-Stricheln, deren letzter der kleinste ist und im hinteren Viertel des Abdomens liegt, ventral einfarbig fahlgelb. — Sternum einfarbig rostgelb wie auch die Coxen und übrigen Beinglieder (Fig. 138 b).

Kenia : Muckinon Road, 1 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

Brit. Ost-Afrika : Nairobi, 1 ♀ adult (vidi).

Nota. — Das uns vorliegende, erwachsene ♀ von Nairobi stimmt in seinen Merkmalen völlig mit den von CAPORIAMCO mitgeteilten überein (Augenverhältnisse, Beinbestachelung und Körper-Färbung), so dass wir nicht anstehen, es mit *albopunctatus* CAPORIAMCO für artgleich anzusehen und seine Epigyne in Fig. 138 a bekanntzugeben. Der von CAPORIAMCO gegebene Artname « *albopunctataus* » beruht wohl auf einem übersehenen Druckfehler anstelle « *albopunctatus* ».

47. — *Thalassius pallidus* (L. KOCH), 1875.

*Ctenus pallidus* L. KOCH, 1875, Aegypt. Abyss. Arachn. ... Jickeli, p. 84, Taf. 7, Fig. 7 (♀).

*Titurius pallidus* SIMON, 1884, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 329 (Nota).

*Thalassius pallidus* F. CAMBRIDGE, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 17 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 mm (Abdomen ?).

Augen nach L. KOCH : VM grösser als VS, HM ebenso gross wie HS, Abstand VM von VM =  $\frac{1}{2}$  Dm VM, VM von HM weniger als 1 Dm VM, HM von HM weniger als  $\frac{1}{2}$  Dm HM, HM von VS =  $\frac{1}{3}$  Dm HM, HM von HS = 1 Dm HM; Clypeus-Breite = 1 Dm VM (?). 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Cheliceren mit 6 hinteren Falzrandzähnen, deren 3 basale sehr klein sind; vorderer Falzrand mit nur 2 Zähnen.

Beine lang bestachelt (keine weiteren Angaben bei L. KOCH).

Epigyne nach L. KOCH's Fig. : eine hinten verbreiterte Grube trägt ein Medianseptum, das sich hinten mit den die Grube umgehenden S-förmigen Umwallungen (Lateralloben ?) vereinigt.

Färbung des Cephalothorax bräunlichgelb, Kopfteil etwas dunkler gebräunt. — Abdomen graugelb (keine weiteren Angaben L. KOCH's). — Sternum blassgelb; Beine an den Femora blassgelb, übrige Glieder hellbräunlichgelb.

Abessinien : Habab, 1 ♀ (defekt), Typus (wo ?, non vidi).

Nota. — Ob diese Art wirklich zu *Thalassius* zu rechnen ist, wie SIMON und F. CAMBRIDGE vermuten, bleibt wegen der ganz abweichenden Falzrand-Bezeichnung der Cheliceren und der ebenfalls anders gestalteten Epigyne (wenn die Figur L. KOCH's richtig ist) doch recht zu bezweifeln.

48. — *Thalassius radiolineatus* STRAND, 1906.

*Thalassius radiolineatus* STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), p. 671 (♀).

*Thalassius radiolineatus* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 111, Taf. 2, Fig. 2, 2a (♀).

*Thalassius radiolineatus* BERLAND, 1922, Voy. Rothschild Ethiop. Res. Sci. Anim. Artic., 1, p. 80 (citiert).

*Thalassius radiolineatus* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 114 (♀ inadult).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 9,5 = Körper 18,5 mm.

Augen nach STRAND : 1. Querreihe recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe; VM fast ebenso gross wie VS, VM deutlich kleiner als HM; Abstand VS von VM = Abstand VM von HS; Mittelfeld und Clypeus-Breite ?

Cheliceren-Bezahlung und Bein-Bestachelung von STRAND nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben parallel nach vorn gerichtet, nicht divergierend, sich median nicht berührend und zwischen ihnen hinten mit (?) einem kleinen Sklerit (sec STRAND's Fig. 2a).

Färbung des Cephalothorax braun, braun behaart, beiderseits mit je einer vollständig durchlaufenden, graugelben Marginalbinde, die bis unter die VS reicht; Seitenrand schwarz. — Abdomen dorsal braun, mit einem grauen Spiessfleck und 4 Winkelflecken mit helleren Zwischenräumen (keine Längsbinden), ventral mit drei schmalen, schwarzen, nach hinten konvergierenden Längslinien. — Sternum hellbraun, vorn-median kaum undeutlich heller. — Beine gelbbraun, Femora mit zwei hellen Ringen und weissen Haaren, Tibien basal und apical mit braunem Halbring.

Abessinien : Fluss Mane, 1 ♀, Typus (Mus. Stuttgart, dort kriegsvernichtet).

Äthiopien : Bouska, 1 ♀, BERLAND's Exemplar (non vidi).

Abessinien : Vallis Erer, 1 (♀ inadult), Länge des Körpers 12 mm, CAPORIACCO's Exemplar (non vidi).

#### 49. — *Thalassius insulanus* BERLAND, 1922.

(Fig. 139.)

*Thalassius insulanus* BERLAND, 1922, Voy. Rothschild Ethiop. Res. Sci. Anim. Artic., 1, p. 79, Fig. 24 (♀).

*Thalassius insulanus* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 114 (nota).

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 9 = Körper 14 mm.

Augen nach BERLAND : VM grösser als VS, VM ebenso gross wie HM, HM kleiner als HS; Abstand VM von VM kleiner als 1 Dm VM und etwas grösser als VM von VS, HM von HS = 1 Dm HM; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn so breit wie hinten.

Cheliceren-Bezahlung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung der Beine von BERLAND nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ : blass, hufeisenförmig, innen schwarz berandet, zwischen den beiden nach vorn stark verjüngten Lateralloben eine ganz durchlaufende Furche; Grube mit glattem Mittelstück, das wenig hervortritt (Fig. 139).

Färbung des Cephalothorax blass, abgesehen von der schwärzlichen Randlinie einfarbig; Clypeus mit braunem Trapezfleck bis zur 1. Augen-Querreihe. — Abdomen dorsal goldgelb behaart und ventral grauweisslich behaart. — Sternum einfarbig blass; Beine grauweisslich behaart.

Brit. Ost-Afrika : Rudolph-See (Centralinsel), 1 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

Uganda, 2 ♀ (CAPORIACCO's Exemplare, non vidi).

50. — **Thalassius kästneri** nov. spec.

(Fig. 140 a und 140 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 11 = Körper 14 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = 2 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben verlaufen parallel und nicht divergierend nach vorn und berühren sich median nur hinten geringfügig; kein Mediansklerit; die Hinterrandloben berühren sich median ebenfalls (Fig. 140 a).

Färbung des Cephalothorax (mit Clypeus) rostgelb, Strahlenstreifen dunkelbraun, Seitenfläche des Cephalothorax untermischt braun und weisshaarig (keine Längsbinden; beiderseits je eine Weisshaar-Schrägbinde von den Clypeus-Ecken zu den HS. — Abdomen dorsal mit zwei vollständigen Weisshaar-Längsbinden, auf dem Mittelfeld mit grossen, schwarzbraunen Fleckenpaaren, die quer und median durch sehr schmale Weisshaar-Binden getrennt sind, und lateral der beiden Längsbinden einfarbig schwarzgrau (Fig. 140 b), ventral einfarbig blassgelb wie auch Sternum und Coxen, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun.

Kenia, 1 ♀, Typus, RII/10583/123.

Nota. — Epigyne dieser Art ähnlich *T. radiolineatus* STRAND (vergl. STRAND's Figur der Epigyne), doch Färbung und Zeichnung des Körpers eine ganz andere.

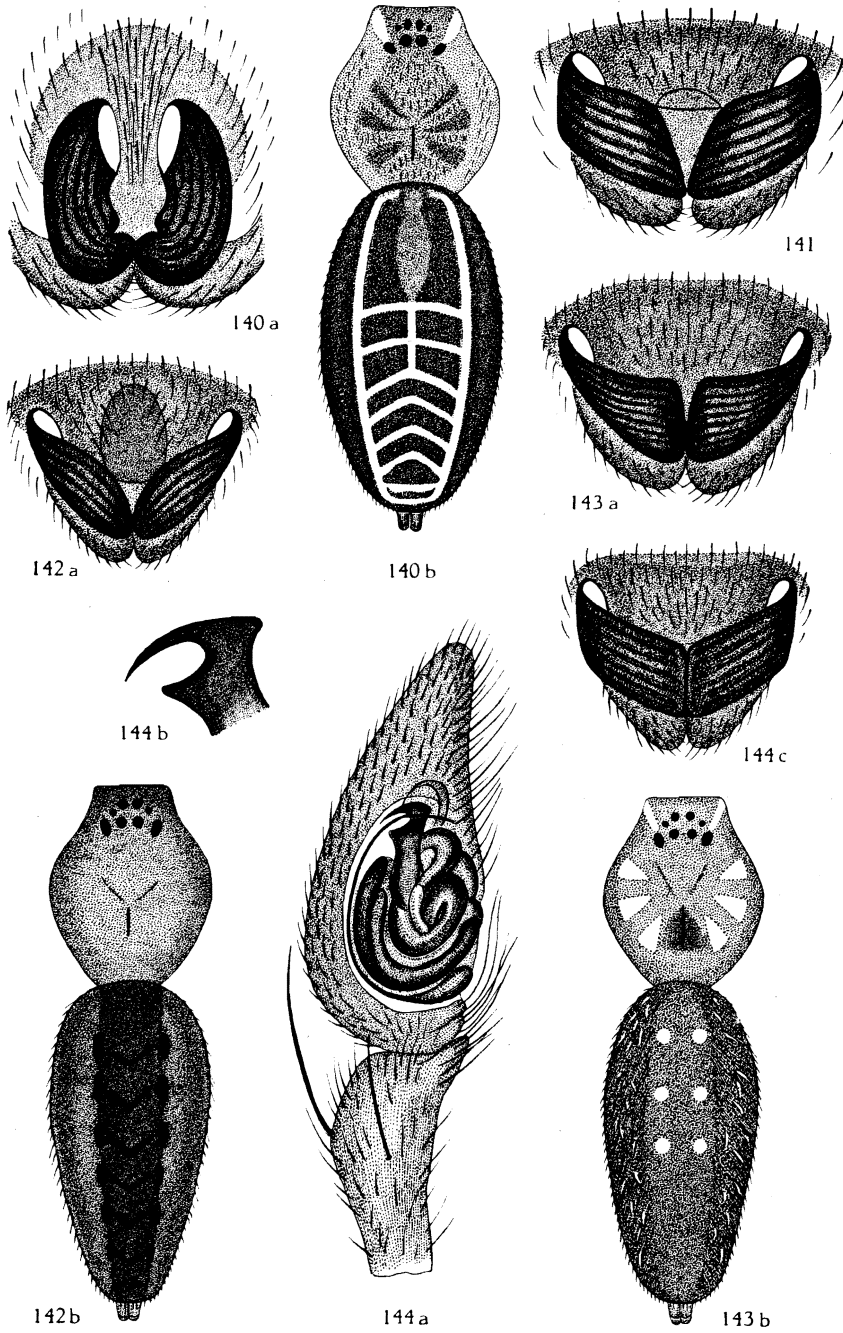


FIG. 140-144

51. — *Thalassius bukobensis* STRAND, 1913.

(Fig. 141.)

*Thalassius bukobensis* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 421 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7,5-8 + Abdomen 9-11 = Körper 17-19 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : zwischen den beiden fast rhombischen Lateralloben ein keilförmiges Mediansklerit, das bis zum Hinterrande der Lateralloben reicht, die sich hier nur punktartig berühren; die Hinterrandloben median von einander getrennt (Fig. 141).

## ERKLÄRUNG DER FIGUREN 140-144.

FIG. 140. — *Thalassius kästneri* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 141. — *Thalassius bukobensis* STRAND. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 142. — *Thalassius ruwenzoricus* STRAND. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 143. — *Thalassius schubotzi* STRAND. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 144. — *Thalassius kolosvaryi* CAPORIACCO. ♂ (♀ Allotypus).

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Conductor des Bulbus (stärker vergrössert); c) Epigyne des ♀.

Färbung des Cephalothorax rotgelb, Augenfeld braun, Strahlenstreifen und Seitenrand dunkler als die Grundfarbe, ohne Spur von Längsbinden; Clypeus in der Mitte dunkler und an den Seitenecken schwärzlich gefleckt. — Abdomen dorsal schwarzbraun, fein und dicht heller punktiert, ohne Längsbinden und ohne Medianzeichnung, ventral etwas heller als dorsal. — Sternum bräunlich, mit hellerer Medianbinde und Coxen mit hellerem Basalfleck, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun.

Ost-Afrika : Miss. Bwanja bei Bukoba, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

Belg. Congo, Upemba-Park : Bowa, affl. dr. Kalule-Nord et sous-affl. dr. Lualaba, près Kiamalwa, alt. 1.050 m, 3.III.1944, 1 ♀.

Ost-Afrika : Entebbe, 1 ♀, RII/10578/118.

#### 52. — *Thalassius ruwenzoricus* STRAND, 1913.

(Fig. 142 a und 142 b.)

*Thalassius ruwenzoricus* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 420 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 7,5 = Körper 15,5 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden dreieckigen, nach den Seiten stark verschmälerten Laterallappen berühren sich median nur hinten ganz kurz und vor ihnen findet sich ein grosses, längsovales Mediansklerit bis fast zum Vorderrand der Grube (Fig. 142 a).

Färbung des Cephalothorax rötlich-gelb, ohne Längsbinden; Clypeus dunkler braun. — Abdomen dorsal braun, mit schmaler, braunschwarzer, medianer Längsbinde bis zum Hinterende und beiderseits dieser Binde mit

je einer unregelmässigen Längsreihe aus 6 schwärzlichen Flecken, die mit denen der Gegenseite durch unscharfe schwärzliche Querlinien verbunden sind (Fig. 142 b), ventral blasser als dorsal. — Sternum und Coxen rotbraun, übrige Beinglieder rötlich-gelb, Femora, Tibien und Metatarsen braunschwarz geringelt.

Ost-Afrika : nördl. Albert-Edward-See, Westseite des Ruwenzori, alt. 2.000 m, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

53. — **Thalassius schubotzi** STRAND, 1913.

(Fig. 143 a und 143 b.)

*Thalassius schubotzi* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 421 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 12 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite =  $4 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren-Bezahlung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden dreieckigen, nach den Seiten stark verschmälerten Lateralloben berühren sich median nur hinten und sind vorn durch eine schmale, hinten spitz zulaufende Längsfurche getrennt; kein Mediansklerit; die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 143 a).

Färbung des Cephalothorax rötlich-braun, beiderseits mit je 3 submarginalen, dreieckigen Weisshaar-Flecken und je einer Weisshaar-Schrägbinde von den Clypeus-Ecken bis zu den HS (Fig. 143 b). — Abdomen dorsal braun, beiderseits des Mittelfeldes mit je einer Längsreihe aus drei Weisshaar-Flecken und lateral davon mit Weisshaar-Stricheln bestreut, ventral blasser braun (Fig. 143 b). — Sternum hellbraun, mit vorderem, medianem, hellerem Spiessfleck; Coxen einfarbig hellbraun, übrige Beinglieder rötlich-braun,



doch Femora mit je 2, Patellen apical mit je 1, Tibien mit je 3 und Metatarsen mit je 2 dorsalen Weisshaar-Flecken.

Ost-Afrika : W. vom Albert-See, Mawambi a. Ituri, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

Belg. Congo, Upemba-Park : Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 17.I.1949, 1 ♀.

54. — **Thalassius araneoides** STRAND, 1913.

*Thalassius araneoides* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 423 (♀ inadult).

♀ (inadult). Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 5,5 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmäler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezzahnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1 1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1 1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2 2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Färbung des Cephalothorax blass bräunlichgelb, dunkler behaart; Clypeus braun. — Abdomen dorsal « Araneus-ähnlich », schwarz, vorn mit hellem Herzstreif, bis zu den Spinnwarzen einen undeutlich grauen Längsstrich entsendend, der seinerseits 4-5 grauliche Winkelflecken einschliesst. — Beine blass bräunlichgelb, dunkler geringelt, besonders an Tibien und Metatarsen.

Ost-Afrika : nördl. Albert-Edward-See, Ruwenzori-Fluss (Westseite), 1 (♀ inadult), Typus Mus. Berlin (vidi).

55. — **Thalassius kolosvaryi** CAPORIACCO, 1947.

(Fig. 144 a und 144 b.)

*Thalassius kolosvaryi* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 116, Taf. 1, Fig. 6 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 8 = Körper 14 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 9-12 = Körper 16-19 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

♂. Palpus : Tibia um die Hälfte länger als apical breit; Conductor des Bulbus weit vorgestreckt, apical mit sichelförmigem Endhaken, an dessen Concavität nur ein kleines Zähnchen steht (Fig. 144 a und b).

Epigyne des ♀ : die beiden, fast rhombischen Lateralloben berühren sich median in ganzer Länge nahtartig und schliessen kein Mediansklerit ein; auch die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 144 c).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus einfarbig rotbraun, ohne jede Zeichnung, Sternum und Coxen desgleichen. — Abdomen rotbraun, dorsal mit einer wenig deutlichen, heller braunen, lanzettlichen Mittelbinde. — Beine einfarbig rostbraun.

Ost-Afrika : Kilimandjaro, 1 ♂, Typus Mus. Budapest (vidi).

Belgisch Congo, und zwar Upemba-Park :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 3.IV.1947, 2 ♂, 2 ♀ (♀ Allotypus).

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 3.IV.1947, 2 ♂.

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 28.III.1947, 1 ♀ (Paratypoid).

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 15-25.V.1948, 4 ♀.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 18-23.VI.1947, 1 ♀.

Ausserdem :

Ost-Afrika : Aruscha, HARTMANN leg., 1 ♂, RII/10420/83.

Mozambique : Tete, 1 ♀, RII/10007/69.

Natal : Marianhill, 1 ♂, 1 ♀, Mus. Berlin (vidi).

56. — **Thalassius maculatipes** nov. spec.

(Fig. 145 a und 145 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{2}{3}$ Dm VS HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld quadratisch, so lang wie hinten und vorn breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden seitlich oval abgerundeten Lateralloben berühren sich median nur hinten und schliessen vorn ein kleines, fast dreieckiges Mediansklerit ein; die beiden Hinterrandloben berühren sich median nur punktförmig (Fig. 145 a).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus dunkelbraun, mit zwei parallelen, scharf gezeichneten, einheitlichen Weisshaar-Längsbinden. Sternum und Coxen gleichfalls einfarbig dunkelbraun. — Abdomen dorsal wie ventral dunkelbraun, mit zwei einheitlich bis zum Hinterende verlaufenden, scharf gezeichneten, parallelen, dorsalen Weisshaar-Längsbinden, zwischen denen 5 Paar runder Weisshaarflecken liegen; von diesen Fleckenpaaren

liegt das erste nahe dem Vorderrande des Abdomens, das zweite (grösste) in der Mitte und das 3.-5. Paar (einander genähert) nahe dem Hinterende des Abdomens (Fig. 145 b). — Beine dunkel-graubraun, Femora dorsal mit je 1 mittleren und 1 apicalen, Patellen dorsal-apical mit 1, Tibien und Metatarsen mit je 1 mittleren und 1 apicalen Weisshaar-Flecken.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, HARTMANN leg., RII/10545/95.

57. — **Thalassius biseriatus** nov. spec.

(Fig. 146 a und 146 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 15 = Körper 22 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 1 Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung der Beine genau wie bei *T. maculatipes* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben sind sehr schmal und nur in ihrer vordere Hälfte dunkelbraun, ihre hintere Hälfte dagegen blassgelb wie auch die beiden seitlich spitz zulaufenden Hinterrandloben, die sich median nicht berühren; die beiden Lateralloben berühren sich median nur hinten und schliessen vorn ein blank-braunes, dreieckiges Mediansklerit ein (Fig. 146 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, leicht braun behaart, mit zwei von den Clypeus-Ecken ausgehenden, nur den Kopfabschnitt begleitenden, parallelen Weisshaar-Längsbinden; Clypeus hell rostgelb. — Sternum und Coxen einfarbig rostgelb. — Abdomen rostgelb, dorsal ohne Weisshaar-Längsbinden, doch mit 6 Paar kreisrunder, in gleicher Entfernung von einander angeordneter Weisshaar-Flecken, deren 5. Paar das grösste ist (Fig. 146 b); Abdomen ventral einfarbig rostgelb. — Beine rostgelb, ventral grau (nicht

weiss) behaart, doch mit dorsalen Weisshaar-Flecken und zwar Femora mit je 1 basalen, mittleren und apicalen, Patellen mit je 1 basalen und apicalen, Tibien mit je 1 basalen, mittleren und apicalen und Metatarsen mit je 1 basalen und mittleren Weisshaar-Flecken.

Kenia : Nairobi, 1 ♀, Typus, RII/10580/120.

58. — **Thalassius signatus** nov. spec.

(Fig. 147 a und 147 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 11 = Körper 19 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren-Bezzahnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden seitlich breit gerundeten und vorn schmal hell besäumten Lateralloben berühren sich median nur in ihrer hinteren Hälfte, während sie vorn ein fast kreisförmiges Mediansklerit umfassen; die beiden Hinterrandloben berühren sich median nicht (Fig. 147 a).

Färbung des Cephalothorax seitlich rostgelb und im Mittelfeld rotbraun, ohne Weisshaar-Binden und ohne Weisshaar-Flecken; Clypeus einfarbig

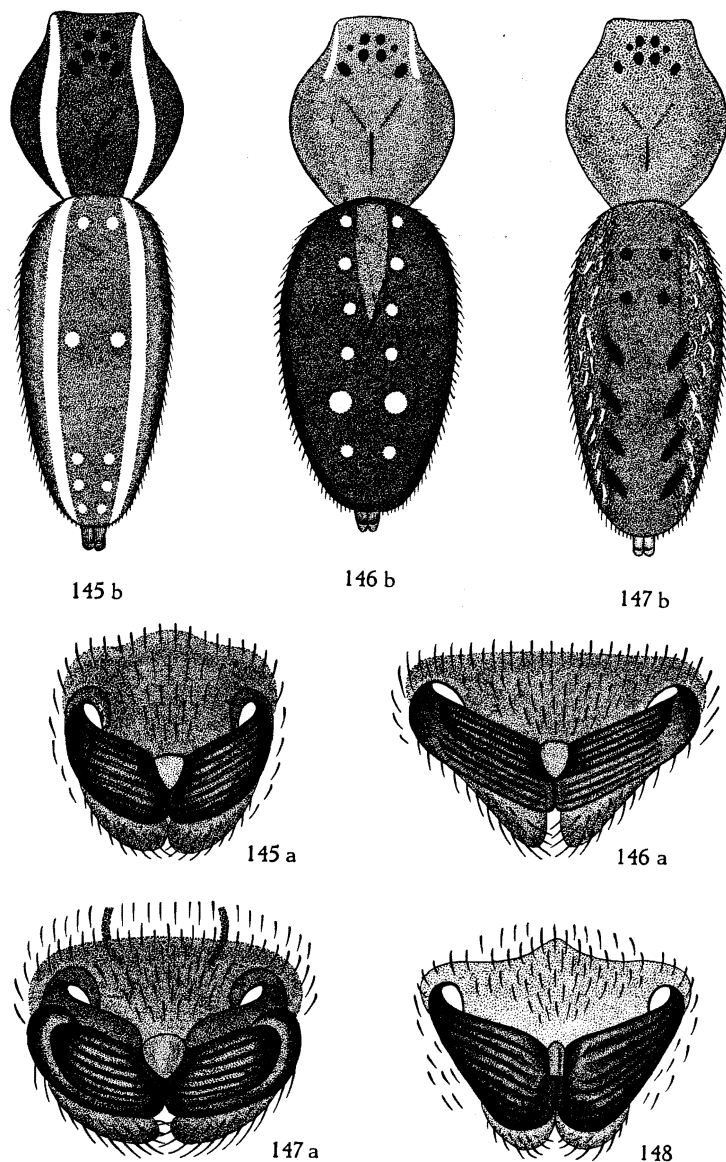


FIG. 145. — *Thalassius maculatipes* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 146. — *Thalassius biseriatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 147. — *Thalassius signatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 148. — *Thalassius mossambicus* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

rötlichbraun. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, goldgelblich behaart. — Abdomen dorsal dunkelbraun, goldgelb behaart, auf dem Mittelfeld vorn mit 4 im Quadrat stehenden, kreisrunden, blutrot behaarten Flecken (« Mulkelpunkte ») und in den hinteren zwei Dritteln mit 4 schräg gestellten, scharf schwarzbraun hervortretenden, doch unscharf begrenzten Fleckenpaaren; seitlich dieser Mittelfeld-Zeichnung ist das Abdomen mit zahlreichen, feinen Weisshaar-Stricheln bestreut (Fig. 147 b), ventral einfarbig blassgelb. — Beine rotgelb, doch schwarzbraun gefleckt, und zwar : Femora mit je 4, Patellen mit je 1 basalen, Tibien und Metatarsen mit je 3 schwarzbraunen Flecken.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, Typus, HARTMANN leg., RII/82/122.

59. — **Thalassius mossambicus** nov. spec.

(Fig. 148.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben sind in der Mitte am breitesten und verschmälern sich den Seiten zu fast dreieckig, sie schliessen vorn ein



Palpus des ♂ : Tibia fast doppelt so lang wie apical breit und hier nicht wesentlich breiter als basal; Bulbus mit weit vorgestrecktem Conductor, der apical einen stumpfen, stark rückgekrümmten Haken aufweist (Fig. 149 a, b).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, die Strahlenstreifen dunkler braun behaart, ohne Weisshaar-Binden oder Flecken. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, wie auch das Abdomen ventral. Abdomen dorsal grau-

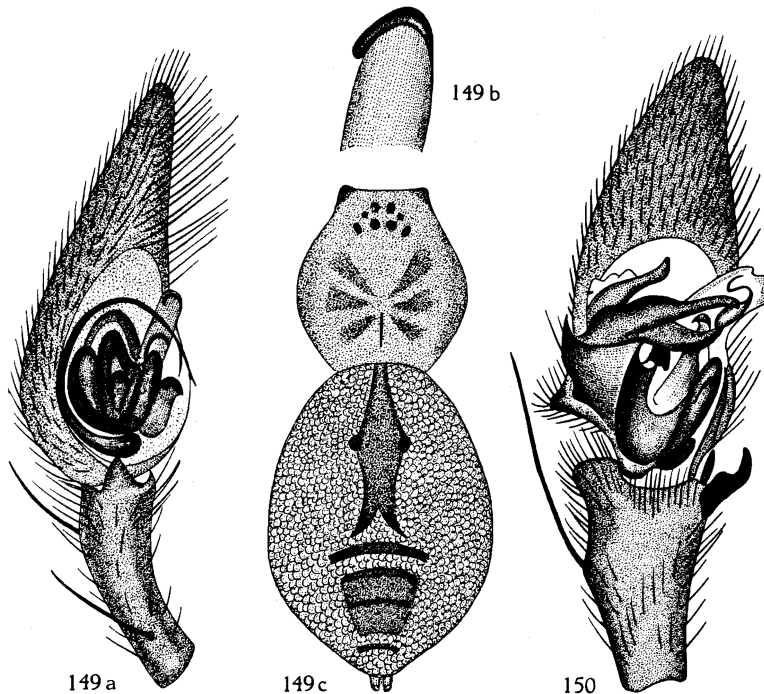


FIG. 149. — *Thalassius harpago* nov. spec. ♂, Typus.  
a) linker Palpus in Ventralansicht; b) Conductor des Bulbus (stärker vergrößert);  
c) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 150. — *Thalassiopsis vachoni* nov. gen., nov. spec. ♂, Typus.  
Linker Palpus in Ventralansicht.

weiss marmoriert, ohne Weisshaar-Binden und -Flecken, doch median mit einem schwarzgrauen Spiessfleck, der vorn sehr zugespitzt und hinten gegabelt ist, sowie beiderseits je einen schwarzbraunen Haarflecken trägt; hinter diesem Spiessflecken mit 4-5 ebenfalls schwarzgrauen Querstreifen, deren 2.-4. mehr oder minder mit einander in einen trapezoiden Flecken zusammenfliessen (Fig. 149 c). — Beine einfarbig blassgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♂, Typus, RII/10004/66.

2. — Gen. **THALASSIOPSIS** nov. gen.

**Diagnose.** — Mit den Merkmalen der *Thalassiniæ*: Augen-Stellung wie bei *Thalassius*, jedoch VS ebenso so gross wie VM (Fig. 99 b). — Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen (der mittlere der grösste) Falzrandzähnen. — Bestachelung der Beine wie bei *Thalassius*. Tibialapophyse des ♂-Palpus nicht durch einen spitzen Kegeldorn gebildet und Conductor des Bulbus in Form und Lage nicht wie bei *Thalassius*; Epigyne des ♀ unbekannt. — Genotypus:

**Thalassioipsis vachoni** nov. spec.

(Fig. 99 b und 150.)

♂. Länge: Cephalothorax 7 + Abdomen 8 = Körper 15 mm.

Augen: 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe (Fig. 99 b).

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen (der mittlere der grösste) Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia  $\frac{1}{3}$  länger als apical breit, ihre lateral-apicale Apophyse basal breit, mit ihrer Endhälfte lateralwärts gerichtet und mit stumpf-verjüngtem Ende medialwärts gekrümmt; Bulbus mit 5 Apophysen, von denen 4 spitz und hakenförmig enden und die 5. (vogelschnabelartig geteilt und quer-liegend) grösste als Conductor dient, vor dessen lateral gerichteter Spalte der relativ sehr kleine, S-förmig gewundene Stylus erkennbar wird (Fig. 150).

Färbung des Cephalothorax einfarbig blassgelb (ohne Binden), Clypeus, Sternum und Coxen desgleichen. — Abdomen dorsal und ventral hellgrau, dorsal ohne Längsbinden, doch mit 3 unscharfen, schwach graubraunen Winkelflecken. — Beine einfarbig blassgelb.

Madagascar : Maroantsetra, 1 ♂, Typus, RII/10552/102.

### Subfam. THAUMASIINÆ PETRUNKEVITCH, 1928

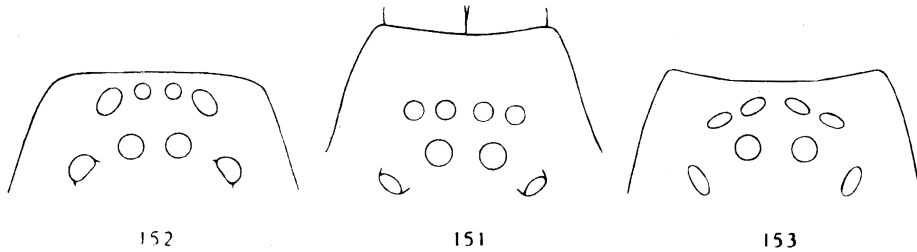
(= *Dolomedæ* SIMON, 1898).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisauridæ* : Vordere (1.) Augen-Querreihe aus den beiden VM und den beiden VS bestehend, procurv oder gerade oder recurv; hintere (2.) Augen-Querreihe aus den beiden HM und den beiden HS bestehend und stets recurv. — Tarsen der Beine ohne Onychium.

#### TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN GENERA.

1. Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen .....	2
— Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen .....	4
2. Patella der Beine mit je 1 apical-dorsalen, prolateralen und retrolateralen Stachel; Augenstellung siehe Fig. 151 .....	1. Gen. <i>Dolomedes</i> .
— Patellen der Beine unbewehrt und nicht bestachelt .....	3
3. Dm der VM grösser als Dm der VS; Mittelfeld kürzer als hinten breit ...	2. Gen. <i>Tapinothele</i> .
— Dm der VM kleiner als Dm der VS; Mittelfeld so lang wie hinten breit (Fig. 152) .....	2. Gen. <i>Tapinothelella</i> .
4. Tarsen der Beine normal, stets gerade .....	4. Gen. <i>Tapinothelops</i> .
— Tarsen der Beine sehr lang, fadendünn, ihre Metatarsen und Tarsen meist auch gekrümmt. ....	5
5. Vordere Augen-Querreihe mehr oder minder procurv oder gerade ...	6
— Vordere Augen-Querreihe deutlich recurv (Fig. 153) .....	5. Gen. <i>Voraptipus</i> .
6. Clypeus nach vorn geneigt, nicht vertikal und so breit wie das Mittelfeld lang, also breiter als 2 Dm der VM; VM viel kleiner als HM .....	6. Gen. <i>Hygropoda</i> .

- Clypeus vertikal und nicht so breit wie das Mittelfeld lang, höchstens gleich 2 Dm der VM; VM kaum kleiner als HM ..... 7
7. 1. Tibia ventral mit 9 Stachelpaaren; Abstand der VM von VM kleiner als Abstand der VM von VS ..... 7. Gen. *Hypsithylla*.
- 1. Tibia ventral mit höchstens 5 Stachelpaaren; Abstand der VM von VM grösser als Abstand der VM von VS (Fig. 170 a-c) ... 8. Gen. *Voraptus*.



Augenstellung in Dorsalansicht von :

FIG. 151. — *Dolomedes*. FIG. 152. — *Tapinothelella*. FIG. 153. — *Voraptus*.

1. — Gen. **DOLOMEDES** LATREILLE, 1804.

**Diagnose.** — Augen : vordere Querreihe (bei den äthiopischen Arten) von oben gesehen mehr oder minder recurv (Ausnahme : *D. fernandensis* SIMON : vordere Querreihe leicht procurv) und schmaler als die stets recurve hintere Querreihe. Dm der VM grösser als Dm der VS und kleiner als Dm der HM; Mittelfeld kürzer (selten ebenso lang) wie hinten breit und vorn schmaler als hinten. — Clypeus-Breite wenigstens gleich 2 Dm der VM, oft mehr (bis zu 5 Dm der VM). — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen. — Beine normal, ihr Metatarsus und Tarsus gerade, an Femora, Patellen, Tibien und Metatarsen bestachelt; Patellen dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stache (der dorsal-apicale Stachel oft nur dünn und borstenförmig). — Genotypus : *D. fimbriatus* (CLERCK) 1757.

**Discussion.** — Von den 15 bisher bekannten äthiopischen Arten sind nur 2 in beiden Geschlechtern, 3 nur als Männchen, 5 nur als Weibchen und die übrigen 5 Arten nur als inadulte (meist ♀) bekannt. Von *D. crosbyi* LESSERT können wir aus dem reichlichen Congo-Material das ♀ bekannt geben. Die 5 nur als inadulte Tiere beschriebenen (teils sogar nur genannt : *D. iturianus* STRAND) sind infolge ihrer so weitgehenden Übereinstimmung in der Bestachelung der Beine und der Körperfärbung, sowie mangels ihrer noch fehlenden äusseren Geschlechtsmerkmale kaum oder garnicht von den übrigen tabellarisch zu trennen und werden daher schwerlich jemals wiedererkannt werden können, belasten, wie so viele

beschriebenen Jungtiere anderer Arten, nur unnützer Weise die Literatur. Beschreibung von Jungtieren als besondere Art sollte ernstlich vermieden werden. — Von den hier von uns hinzugefügten weiteren 7 (neuen) Arten liegen 2 in beiden Geschlechtern, 4 nur als Weibchen und 1 nur als Männchen vor. Wir versuchen, alle erwachsen bekannten Arten in einer Tabelle zu trennen. — Die Cheliceren besitzen 3 vordere Falzrandzähne (soweit bekannt!) mit Ausnahme von drei von CAPORACCO beschriebenen Arten (*ingens*, *aethiops* und *vatovæ*), die, will man der stricten Unterscheidung POCOCK's bei *Maypaci* und *Spencerella* folgen, ein besonderes Genus bilden müssten. Es kommt hinzu, dass nach CAPORACCO die vordere Augen-Querreihe bei *vatovæ* durchaus gerade sein soll, während die übrigen Arten eine (bisweilen nur schwach) immerhin doch recurve vordere Augen-Querreihe besitzen, mit Ausnahme von *fernandensis*, wo sie schwach procurv sein soll.

## TABELLE DER ♀♀ (soweit erwachsen).

- |                                                                                                                                                                                                                                            |                        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1. Epigyne mit einem grossen, einheitlichen Mediansklerit .....                                                                                                                                                                            | 2                      |
| — Epigyne nicht mit einem einheitlichen Mediansklerit, höchstens mit einem die Grube teilenden Septum .....                                                                                                                                | 9                      |
| 2. Epigyne: jenes Mediansklerit nach vorn in eine Spitze ausgezogen                                                                                                                                                                        | 3                      |
| — Epigyne: jenes Mediansklerit vorn nicht in eine Spitze ausgezogen                                                                                                                                                                        | 7                      |
| 3. Epigyne: die vordere Spitze des Mediansklerits reicht bis unmittelbar an den Vorderrand der Grube .....                                                                                                                                 | 4                      |
| — Epigyne: die vordere Spitze des Mediansklerits reicht nicht bis an den Vorderrand der Grube, die also vorn nicht von ihm bedeckt ist .....                                                                                               | 6                      |
| 4. vordere Augen-Querreihe procurv (sec SIMON 1909) (? mit <i>D. actæon</i> artgleich). — Fernando Poo .....                                                                                                                               | <i>fernandensis</i> .  |
| — vordere Augen-Querreihe deutlich recurv .....                                                                                                                                                                                            | 5                      |
| 5. Epigyne: die blanken, dunklen Seitenwülste der Grube reichen fast bis an ihren Vorderrand, die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin weit ausladend (Fig. 161); Länge des Körpers 30-31 mm; Camerun ...                             | <i>actæon</i> .        |
| — Epigyne: die blanken, dunklen Seitenwülste an halber Länge des Mediansklerits endend; die hinteren Aussenwülste kurz, nicht weit nach den Seiten ausladend (Fig. 155 c); Länge des Körpers bis 20 mm; Congo-Gebiet bis West-Afrika ..... | 2. <i>gracilipes</i> . |
| 6. Epigyne: Grube breiter als lang, Mediansklerit (mit Vorderspitze) so breit wie lang (Fig. 160); Camerun .....                                                                                                                           | 7. <i>fuscipes</i> .   |
| — Epigyne: Grube deutlich länger als breit, Mediansklerit (mit Vorder-Spitze) doppelt so lang wie breit (Fig. 156 a); Belgisch Congo (Upemba-Park) .....                                                                                   | 3. <i>stræleni</i> .   |
| 7. Epigyne: Mediansklerit längs-oval und gerundet .....                                                                                                                                                                                    | 8                      |

- Epigyne : Mediansklerit doppelt so breit wie lang und die vordere Hälfte der Grube freilassend (Fig. 162 a); Portug. Guinea ..... 12. *machadoi*.
8. Epigyne : Mediansklerit den Raum ausser der vorderen Dreieck-Area der Grube einnehmend (sec POCOCK 1903); Camerun ..... 9. *batesi*.
- Epigyne : Mediansklerit die ganze Grube bedeckend (Fig. 157 d); Belgisch Congo (Upemba-Park) ..... 4. *fageli*.
9. Epigyne : Grube frei, ohne Septum und ohne Mediansklerit (Fig. 166); Mozambique ..... 10. *lesserti*.
- Epigyne : Grube mit Septum oder durch die Seitenwülste verdeckt 10
10. Epigyne : Grube mit Septum ..... 11
- Epigyne : Grube ohne Septum, doch durch die Seitenwülste verdeckt (Epigyne *Thalassius*-ähnlich) ..... 12
11. Epigyne : die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin weit ausladend (Fig. 154 c); Belg. Congo bis West-Afrika ..... 1. *crobyi*.
- Epigyne : die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin nicht sonderlich ausladend und sich den Seitenwülsten der Grube eng anschliessend (Fig. 158 c); Belg. Congo (Upemba-Park) ..... 5. *bistylus*.
12. Epigyne : die Seitenwülste lassen median eine schmale Furche frei und sind hinten mit einander verwachsen (Fig. 163 b; nach CAPORACCO, 1939); Abessinien ..... 14. *ingens*.
- Epigyne : die Seitenwülste lassen median eine durchlaufende Furche frei und sind hier nicht mit einander verwachsen (Fig. 164; nach CAPORACCO 1939); Abessinien ..... 16. *æthiops*.

TABELLE DER ♂♂ (soweit erwachsen).

1. Palpus : die laterale Tibialapophyse besteht aus einem kurzen Gabelhorn und daneben einem erhabenen Wulst (Fig. 158 b), Bulbus mit zweifach gespaltenem (?) langem Stylus (Fig. 158 a); Belgisch Congo ... 3. *bistylus*.
- Palpus : die laterale Tibialapophyse ohne accessorischen Wulst und Bulbus mit einfachem, höchstens basal mit einem Stäbchen versehenen Stylus ..... 2
2. Palpus : die laterale Tibialapophyse mit breitem Sockel, aus dem sich ein (spitzer oder stumpfer) Dorn erhebt ..... 5
- Palpus : die laterale Tibialapophyse dornartig (spitz oder stumpf), doch ohne Basalsockel ..... 3
3. Palpus : die dünne, fast stachelförmige Tibialapophyse fast rechtwinkelig abstehend und sich nicht an den Tarsus anlehnd (sec POCOCK 1903); Camerun ..... 10. *palpiger*.
- Palpus : die Tibialapophyse sich dem Tarsus nahe anschmiegend, kurzspitzkegelig oder länger und dann quer abgestutzt ..... 4

4. Palpus : die Tibialapophyse kurz, S-förmig gekrümmt und spitzkegelförmig (Fig. 163 a); Abessinien ..... 14. *ingens*.
- Palpus : die Tibialapophyse schlank, apical schräg abgeschnitten (Fig. 154 a, b); Belg. Congo bis West-Afrika ..... 1. *crossbyi*.
5. Palpus : der dem Sockel der Tibialapophyse aufgesetzte Dorn ist kaum so lang wie der Sockel selber breit ..... 6
- Palpus : der dem Sockel der Tibialapophyse aufgesetzte Dorn ist weit länger als der Sockel selber breit ..... 7
6. Palpus : der Dorn der Tibialapophyse stumpf und gerade (Fig. 155 a, b), Belg. Congo bis West-Afrika ..... 2. *gracilipes*.
- Palpus : der Dorn der Tibialapophyse sehr spitz und stark dorsalwärts gekrümmt (Fig. 159); Congo ..... 6. *transfuga*.
7. Palpus : Stylus an seiner Basis mit einem abstehenden Stäbchen versehen (Fig. 165 c und 167 d) ..... 8
- Palpus : Stylus auch an seiner Basis einfach gekrümmt, hier ohne abstehendes Stäbchen (Fig. 157 a-c); Belgisch Congo (Upemba-Park) ..... 4. *jageli*.
8. Palpus : Dorn der Tibialapophyse geschwungen und apical stumpf (Fig. 165 a, b); Ost-Afrika ..... 18. *smithi*.
- Palpus : Dorn der Tibialapophyse gerade und apical scharf quer-abgestutzt, vor ihm (ventralwärts) ein halb so langer, stumpf gerundeter Fortsatz auf dem Basalsockel, so dass die Tibialapophyse gegabelt erscheint (Fig. 167 a-c); Mozambique ..... 20. *furcatus*.

TABELLE DER ARTEN (nach Augenverhältnissen  
und Färbungsunterschieden, ohne Berücksichtigung der Ausbildung  
der Geschlechtsorgane).

1. Cheliceren mit nur 2 vorderen Falzrandzähnen (sec CAPORACCO) ... 2
- Cheliceren mit 3 vorderen Falzrandzähnen ..... 4
2. Beine rostgelb, geringelt oder gefleckt, (nur ♀ bekannt) Abessinien ... 16. *ethiops*.
- Beine einfarbig rostgelb ..... 3
3. 1.-4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stacheln; Länge des Körpers 15 (♂) bis 25 (♀) mm; Abessinien ..... 14. *ingens*.
- 1.-4. Tibia dorsal mit je 1 Stachel (im apicalen Drittel); Länge des Körpers (♀ inadult) 9,8 mm; Abessinien ..... 17. *vatovæ*.
4. Cephalothorax jederseits mit je einer Weisshaar-Randbinde ..... 5
- Cephalothorax ohne Weisshaar-Seitenrandbinden ..... 16
5. Sternum gefleckt ..... 6
- Sternum einfarbig rostgelb bis blassgelb ..... 8

6. Abdomen dorsal mir Weisshaar-Punktflecken in Paaren oder Querreihen ..... 7  
 — Abdomen dorsal vorn mit rostgelbem Lanzettfleck, der schmal weisshaarig berandet ist, seitlich je eine Binde von kleinen Weisshaarwischen; (nur ♀ bekannt); Mozambique ..... 19. *lesserti*.
7. Dm der HM um  $\frac{1}{4}$  kleiner als Dm der HS; Mittelfeld : Länge zur hinteren Breite wie 9 : 10; (nur ♂ = 12 mm bekannt); Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 167 e; Mozambique ..... 20. *furcatus*.  
 — Dm der HM = Dm der HS; Mittelfeld : Länge zur hinteren Breite wie 7 : 9; Länge des Körpers 8 (♂) bis 11 (♀) mm; Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 158 d; Belg. Congo ..... 5. *bistylus*.
8. Beine rostgelb, geringelt oder gefleckt ..... 9  
 — Beine einfarbig rostgelb bis braun, nicht geringelt oder gefleckt ..... 10
9. Dm der VM doppelt so gross wie Dm der VS; Clypeus-Breite = 3 Dm der VM; 1.-4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stacheln; Belgisch Congo bis West-Afrika, ♂, ♀ ..... 2. *gracilipes*.  
 — Dm der VM nur um die Hälfte grösser als Dm der VS; Clypeus-Breite = 2 Dm der VM; 1.-4. Tibia dorsal nur mit je 1 Stachel im apicalen Drittel; Belg. Congo bis West-Afrika ..... 1. *crossbyi*.
10. Vordere Augen-Querreihe gerade oder fast gerade, kaum recurv ... 11  
 — Vordere Augen-Querreihe deutlich recurv ..... 12
11. Dm der VM = Dm der VS; Dm der HM = Dm der HS; Länge des Körpers (♂, ♀) = 21 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ..... 4. *fağeli*.  
 — Dm der VM grösser als Dm der VS; HM die grössten aller 8 Augen; Länge des Körpers (♀ inadult) 8 mm; Nil-Sudan ..... 15. *macrops*.
12. Dm der VM gleich oder kleiner als Dm der VS ..... 13  
 — Dm der VM grösser als Dm der VS ..... 14
13. Dm der VM = Dm der VS; Dm der HM = Dm der HS; Länge des Körpers (♀ inadult) 14 mm; Madagascar, Nossibé ..... 21. *saccalavus*.  
 — Dm der VM kleiner als Dm der VS; Dm der HM grösser als Dm der HS; Länge des Körpers (♂) 20 mm; Camerun ..... 10. *palpiger*.
14. Dm der HM = DM der HS; Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm der VM; 1.-4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stacheln; Clypeus in ganzen Breite weisshaarig ... 15  
 — Dm der HM zum Dm der HS wie 3 : 4; Clypeus-Breite = 4 Dm der VM; Clypeus-Mitte braun; 1. und 2. Tibia dorsal mit nur je 1 Stachel (im apicalen Drittel); 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stachel; Rückenzeichnung des Körpers (♀ = 18 mm lang) siehe Fig. 156 b; Belgisch Congo (Upemba-Park) ..... 3. *straeleni*.



15. Cephalothorax : die Weisshaar-Seitenrandbinde breit; Abdomen dorsal ohne vorderen, medianen Keilfleck, doch jederseits mit einem Weisshaar-Längsband; Länge des Körpers (♂, ♀ inadult) 21 mm; Congo ..... 6. *transfuga*.
- Cephalothorax : die Weisshaar-Seitenrandbinde sehr schmal, linienartig; Abdomen dorsal-vorn mit hellem, schwarz berandetem Keilfleck und einigen Weisshaarflecken, hinten mit Querflecken; Länge des Körpers (♂) 7-7,5 mm; Ost-Afrika ..... 18. *smithi*.
16. Beine (Femora) hell längsgestreift oder gefleckt oder geringelt ..... 17  
— Beine einfarbig rostgelb bis rotbraun ..... 20
17. vordere Augen-Querreihe procurv (sec SIMON); Länge des Körpers (♀) 30 mm; Fernando Poo ..... 13. *fernandensis*.  
— vordere Augen-Querreihe recurv (oder fast gerade) ..... 18
18. Abdomen dorsal bräunlichgelb, mit vorn und hinten zugespitzter, hellgelber Medianbinde; Länge des Körpers (♀ inadult) 18 mm; Togo ... 11. *lomensis*.  
— Abdomen dorsal ohne Lanzettzeichnung ..... 19
19. vordere Augen-Querreihe frontal gesehen gerade (vordere Tangente), dorsal gesehen recurv; Cephalothorax hinten mit dreieckigem, gelbem Fleck; Länge des Körpers (♀) 31 mm; Camerun ..... 8. *actæon*.  
— vordere Augen-Querreihe frontal (vordere Tangente) und dorsal gesehen recurv; Cephalothorax hinten mit einem gelben Fleck; Länge des Körpers (♀) 23 mm; Camerun ..... 9. *batesi*.
20. Abdomen dorsal einfarbig schwarzbraun, ungefleckt, gegen die rotbraunen Beine scharf contrastierend; Länge des Körpers (♀) 17 mm; Camerun ..... 7. *fuscipes*.  
— Abdomen dorsal rotbraun, vorn mit hellgelblicher, lanzettlicher Medianbinde und mit 4-6 Längsreihen von Weisshaar-Wischen (Fig. 162 b); Länge des Körpers (♀) 11 mm; Portug. Guinea ..... 12. *machadoi*.

1. — **Dolomedes crosbyi** LESSERT, 1928.

(Fig. 154 a-154 c.)

*Dolomedes crosbyi* LESSERT, 1928, Revue Suisse Zool., 35, (18), p. 345, Fig. 27 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 4,5-5,2 + Abdomen 14-15 = Körper 18,5-20 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6,5-8 + Abdomen 16,5-22 = Körper 23-30 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach recurv, fast gerade und kürzer als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld etwas kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Beite, frontal gesehen, = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 4 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichfrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1 (im ap. $\frac{1}{3}$ )	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2 2 2 2	2 2.2	0

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse schlank, ohne abgesetzten Sockel, im Enddrittel leicht abwärts gekrümmt und apical scharf schräg-abgeschnitten (Fig. 154 a und 154 b), Tarsus basal-lateral mit hakenartigem Fortsatz.

Epigyne des ♀ : Grube mit Septum, dieses nach hinten seitlich breit gerundet, die Seitenwülste blank und tiefbraun, nach vorn spitz auslaufend, die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin weit ausladend (Fig. 154 c).

Färbung des Cephalothorax blass mit dunkleren Strahlenstreifen und fein dunkler Randlinie und unregelmässiger Weisshaar-Randbinde, die nicht bis zum Clypeus reicht. — Sternum blass, lateral etwas dunkler angelaufen, doch nicht gefleckt. — Abdomen dorsal schwarzbraun, schwarzbraun behaart, vorn mit zwei parallelen, helleren, ganz unscharfen Längsstreifen und lateral-hinten mit Weisshaar-Wischen mehr oder minder bestreut, ventral blass behaart, ohne Zeichnung. — Beine blass, rötlich behaart und schwarz gefleckt.

Belg. Congo : Medje, 2 ♀, Typus Mus. Tervuren.

Belg. Congo, aus dem Upemba-Park von folgenden Lokalitäten :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 10-23.V.1947, 5 ♂, 4 ♀ (♀ Allotypus).

Mubale, région confl. Mubale-Munte, 1.480 m, 1-10.V.1947, 1 ♂, 3 ♀.

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 7.IV.1948, 1 ♀, 1 inadult.

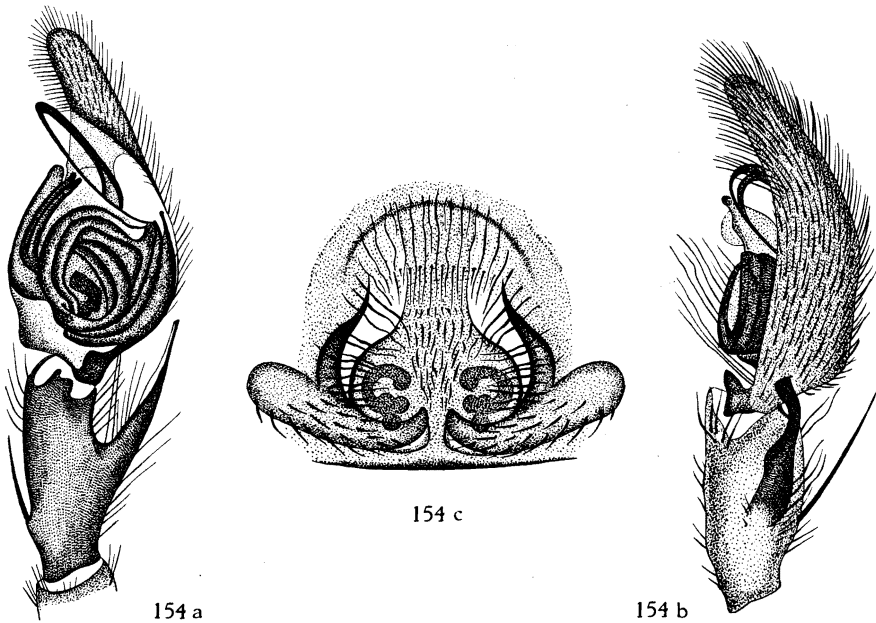


FIG. 154. — *Dolomedes crosbyi* LESSERT. ♂, ♀.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) desgl. in Lateralansicht;  
c) Epigyne des ♀.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-23.VI.1947, 18 ♂, 21 ♀.

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 15.IX-1.X.1947, 3-8.XI.1947, 52 ♂, 52 ♀, 5 inadult.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 13-27.IX.1947, 5 ♂, 7 ♀, 5 inadult.

Kankunda, affl. g. Lupiala et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.300 m, 20-28.XI.1947, 1 ♂, 4 ♀, 4 inadult.

Kateke, affl. Muovwe et sous-affl. dr. Lufira, alt. 960 m, 23.XI-5.XII.1947, 1 ♂, 2 ♀.

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 7 ♀, 3 inadult.

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 28.IV-28.V.1948, 3 ♂, 16 ♀, 38 inadult.

Munoi, bifurc. riv. Lupiala affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 31.V-24.VI.1948, 9 ♂, 12 ♀, 5 inadult.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.400 m, 26.VII-7.IX.1948, 35 ♂, 55 ♀.

Kalungwe, affl. dr. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 800-1.200 m, 20.VIII.1948, 1 ♂.

[Masombwe, sur Grande-Kabwe, alt. 1.120 m, 4-16.X.1948], 1 ♂.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 1-12.VIII.1947 und 22.XI.1958, 3 ♀.

Kamusanga, affl. g. Lufira (en face Mt. Sombwe), alt. 700 m. 12.VII.1949, 6 ♀.

## 2. — *Dolomedes gracilipes* LESSERT, 1928.

(Fig. 155 a-155 c.)

*Dolomedes gracilipes* LESSERT, 1928, Revue Suisse Zool., 35, (18), p. 347, Fig. 28-29 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 7,5 + Abdomen 7,5 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7,5 + Abdomen 12,5 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezzahnung wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

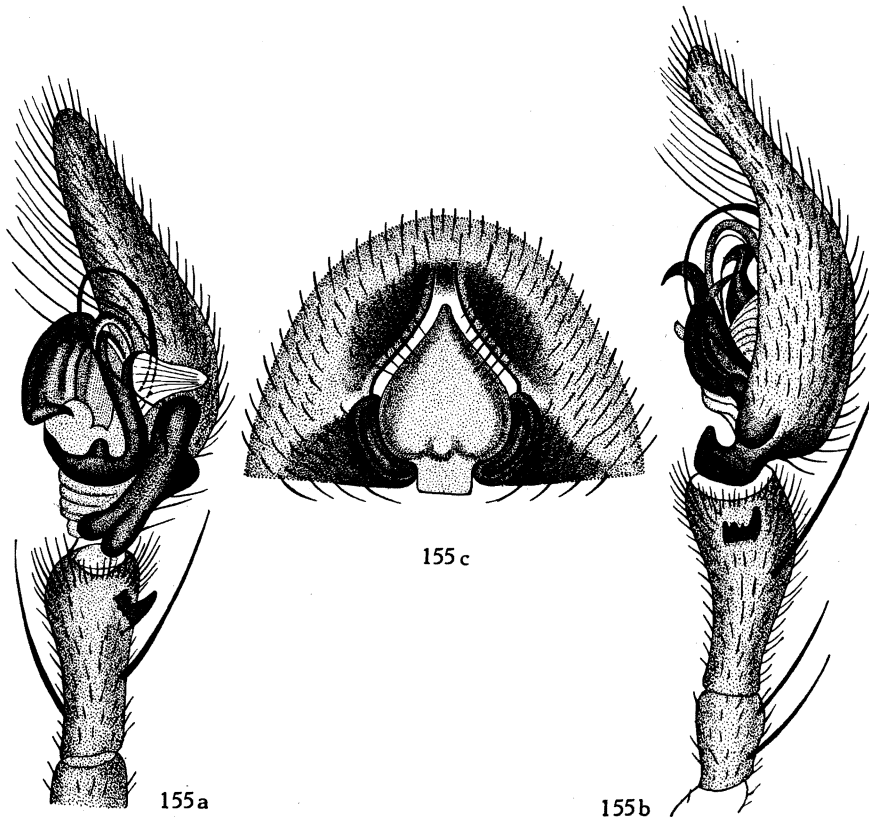


FIG. 155. — *Dolomedes gracilipes* LESSERT, ♂, ♀.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) desgl. in Lateralansicht;  
 c) Epigyne des ♀.

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse mit einem stumpfen, geraden und kurzen Dorn, der nur so lang ist wie der basale Sockel breit (Fig. 155 a, b), Tarsus mit einem basalen Hakenfortsatz.

Epigyne des ♀ : Grube von einem Mediansklerit verdeckt, das mit seiner vorderen Medianspitze bis zum Vorderrande der Grube reicht; die blanken Seitenwülste der Grube reichen fast an ihren Vorderrand, die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin weit ausladend (Fig. 155 c).

Färbung des Cephalothorax schwarzbraun, blass gefleckt, rotbraun behaart, beiderseits mit einer submarginalen, schmalen Weisshaar-Längsbinde, die quer über den ganzen Clypeus reicht. — Sternum einförmig blass. — Abdomen dorsal dunkelbraun, auf seiner vorderen Hälfte mit einer unscharf begrenzten, rostbraunen Lanzettbinde. — Beine blassgelb bis rostgelb, schwärzlich geringelt.

Belgisch Congo : Medje, 1 ♂, 1 ♀ (Typus), Mus. Tervuren.

Belgisch Congo, aus dem Upemba-Park von folgenden Lokalitäten :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 20.III.1947, 1 ♀.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-10.VI.1947, 1 ♂, 5 ♀.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 13-27.IX.1947, 1 ♀.

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 15.IX.1947, 2 ♀.

Kateke, affl. Muovwe et sous-affl. dr. Lufira, alt. 960 m, 23.XI-5.XII.1947, 1 ♀.

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 12.II.1948, 1 ♀.

Munoi, bifurc. riv. Lupiala, affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 15.VI.1948, 1 ♀.

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 28.IV-2.V.1948, 2 ♂, 1 ♀.

Loie, affl. g. Lufira, alt. 700-1.000 m, 17.VIII.1948, 1 ♀.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.400 m, 1-7.IX.1948, 1 ♂, 1 ♀.

Kabulumba, chaîne de montagnes entre Mabwe et la Lufira, 22 km à l'Est de Mabwe, alt. 987 m, 28.I.1949, 1 ♂, 4 ♀.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 6.III.1949, 1 ♂, 1 ♀.

Lukorami, affl. g. Lufira, alt. 750-900 m, 13.VI.1949, 1 ♀.

### 3. — *Dolomedes straeleni* nov. spec.

(Fig. 156 a und 156 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 10 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich recurv und schmaler als die stark recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 2 : 1) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit ( $5\frac{1}{2} : 6$ ) und vorn schmaler als hinten breit ( $6 : 4$ )	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM = 6 Dm VS.

Bezeichnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die Grube deutlich länger als breit, das Mediansklerit vorn in eine Spitze ausgezogen, doppelt so lang wie breit und vorn den Vorderrand der Grube nicht erreichend; die Seitenwülste der Grube weiter nach vorn reichend als die Spitze des Mediansklerits; hintere Aussenwülste kurz und lateral gleichmässig gerundet (Fig. 156 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, schwarz berandet, beiderseits mit einer submarginalen Weisshaar-Längsbinde, Clypeus rostgelb, weisshaarig untermischt, doch ohne Weisshaarbinde. — Sternum einfarbig rostgelb, nicht gefleckt. — Abdomen dorsal rotbraun, rostgelb behaart, vorn mit kurzer, seitlich gewinkelter, hellerer Medianbinde und beiderseitig mit je einer sehr unscharfen Längsreihe aus Weisshaar-Wischfleckchen bis zum

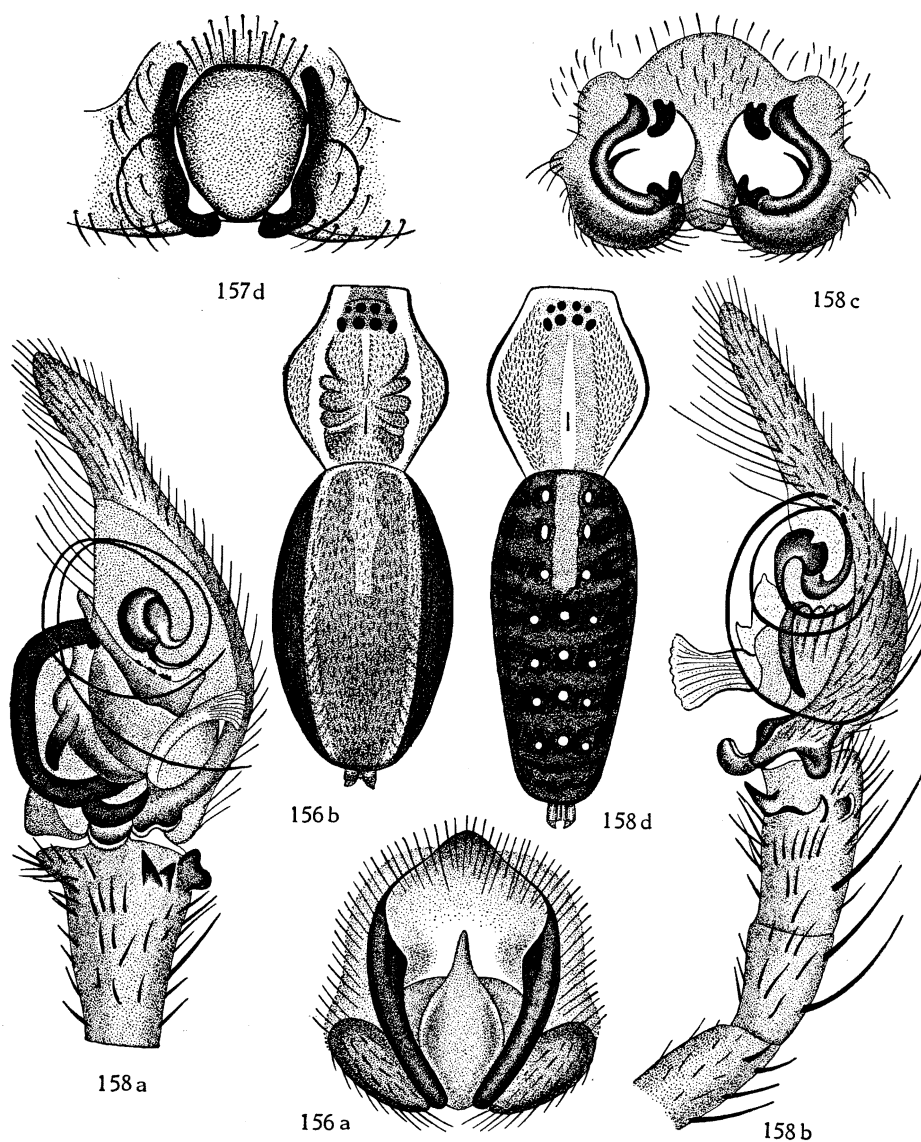


FIG. 156. — *Dolomedes straeleni* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 157 d. — *Dolomedes fageli* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 158. — *Dolomedes bistylus* nov. spec. ♂, ♀, Typus.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) desgl. in Lateralansicht;  
c) Epigyne des ♀; d) Körper in Dorsalansicht.



Hinterende des Abdomens, lateralwärts dieser Längsreihen ist das Abdomen schwarzbraun und ventral einfarbig blassgelb (Fig 156 b). — Beine rostgelb, Coxen einfarbig, Tibien bis Tarsen dunkler rostbraun, doch nicht gefleckt und nicht geringelt.

Belg. Congo (Upemba-Park) : Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 1 ♀ (Holotypus).

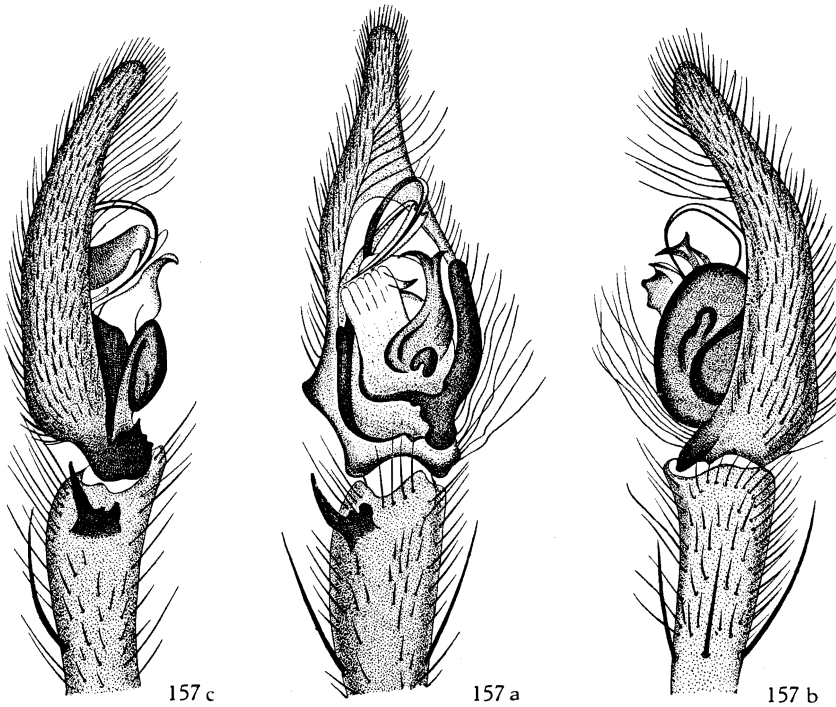


FIG. 157. — *Dolomedes fageli* nov. spec. ♂, Typus.

- a) rechter Palpus in Ventralansicht; b) desgl. in Medialansicht;  
c) desgl. in Lateralansicht.

#### 4. — *Dolomedes fageli* nov. spec.

(Fig. 157 a-157 d.)

♂, ♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 12 = Körper 21 mm.

Augen (Fig. 151) : 1. Querreihe schwach recurv, fast gerade und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Bezeichnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *D. crosbyi*.

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse leicht gekrümmt, zugespitzt und deutlich länger als der basale Sockel breit (Fig. 157 a-c), Tarsus mit mehrspitzigem, basalem Hakenfortsatz.

Epigyne des ♀ : Mediansklerit längs-oval gerundet, vorn nicht in eine mediane Spitze ausgezogen und die ganze Breite der Grube bedeckend; Seitenwülste der Grube tief schwarzbraun glänzend, vorn stumpf und bis zum Vorderrand der Grube reichend; hintere Aussenwülste seitlich gleichmässig gerundet (Fig. 157 d).

Färbung des Cephalothorax lehmiggelb, lateral und frontal von gleichbreit bleibender Weisshaar-Binde umsäumt. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal dunkel graubraun, ohne Medianbinde, doch dorsal-lateral mit zahlreichen Weisshaar-Wischflecken bestreut, die aber keine zusammenhängende Längsbinden bilden. — Beine einfarbig rostgelb, nicht geringelt, nicht gestreift.

Belg. Congo (Upemba-Park) : Kankunda, afl. g. Lupiala et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.300 m, 24-28.XI.1947, 1 ♂ (Typus), 1 ♀ (Allotypus).

##### 5. — **Dolomedes bistylus** nov. spec.

(Fig. 158 a-158 d.)

♂. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 5 = Körper 8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS viel grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit (7 : 9) und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 4 Dm VS.

Bezeichnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse besteht aus einem kurzen Gabeldorn und dicht daneben einem erhabenen, gerundeten Wulst (Fig. 158 a, b), Bulbus mit zweifach gespaltenem, bis zur Wurzel gedoppelten Stylus.

Epigyne des ♀ : Grube durch ein medianes, hinten U-förmig abgerundetes Septum geteilt, die Seitenwülste sind stark S-förmig gekrümmt mit lateralwärts gerichteter Spitze (Fig. 158 c).

Färbung des Cephalothorax im medianen Drittel rostgelb und hier von einem schmalen Weisshaar-Streif durchzogen, im lateralen Drittel braun behaart und hier mit einer submarginalen, vollständigen Weisshaar-Längsbinde, die mit derjenigen der Gegenseite durch eine gleiche Weisshaar-Binde am vorderen Clypeus-Rande entlang verbunden ist, Augenfeld schwärzlich und Lateralkante des Cephalothorax tiefschwarz. — Sternum rostgelb, beiderseits mit je 3 runden, braunen Flecken. — Grundfarbe des Abdomens dorsal schwarzbraun, vorn mit unscharf hellerer, rostgelber Medianbinde, die von je 3 auf schwärzlichen Ringen stehenden Weisshaar-Kreisflecken begrenzt wird; hinter dieser Zeichnung stehen auf dem Abdominalrücken 4 schwarzbraune Querbinden, die je drei Weisshaar-Punktflcken enthalten (Fig. 158 d), ventral grauschwarz, mit vier unscharfen dunkleren Querbinden. — Beine mit Coxen einfarbig blassgelb bis rostgelb.

Belg. Congo (Upemba-Park) von folgenden Lokalitäten :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 1-10.V.1947, 1 ♂ (Typus), 3 ♀ (Allotypus).

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.430 m, 10-23.V.1947, 1 ♂, 2 ♀ (Paratypen).

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 1 ♂, 2 ♀.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 21-24.VIII.1947, 2 ♂, 4 ♀.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 22.XIX.1948, 2 ♀.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.700 m, 26.VII-7.VIII.1948, 1 ♀.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♂, 1 ♀ (Mus. Berlin).

#### 6. — *Dolomedes transfuga* Pocock, 1899.

(Fig. 159.)

*Dolomedes transfuga* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 869, Taf. 869, Fig. 24 (♂, ♀ inad.).

♂. Länge des Körpers 18,3-21 mm.

Augen (nach Pocock) : 1. Querreihe wenig recurv, VM viel grösser als VS, HM viel grösser als VM, Mittelfeld schmäler als Clypeus, vorn viel schmäler als hinten breit und kürzer als hinten breit.

Cheliceren mit 4 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine vom Autor nicht mitgeteilt (Pocock : keinesfalls zu *Tapinothele* gehörend).

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse deutlich nach oben gekrümmt und in eine sehr scharfe Spitze auslaufend (Fig. 159).

Färbung des Körpers gleichmässig einfarbig gelbbraun, Cephalothorax olivbraun behaart, mit breiter Weisshaar-Randbinde von der Mitte des Clypeus bis fast zum Hinterrande. Abdomen dorsal rostrot behaart, jederseits mit einem Weisshaar-Lateralband, das von schmalen dunkleren Streifen begrenzt ist, ventral wie die Beine einfarbig gelbbraun.

Congo-Gebiet : Benito River, 1 ♂, 1 (♀ inadult), Typus Brit. Mus. (non vidi).

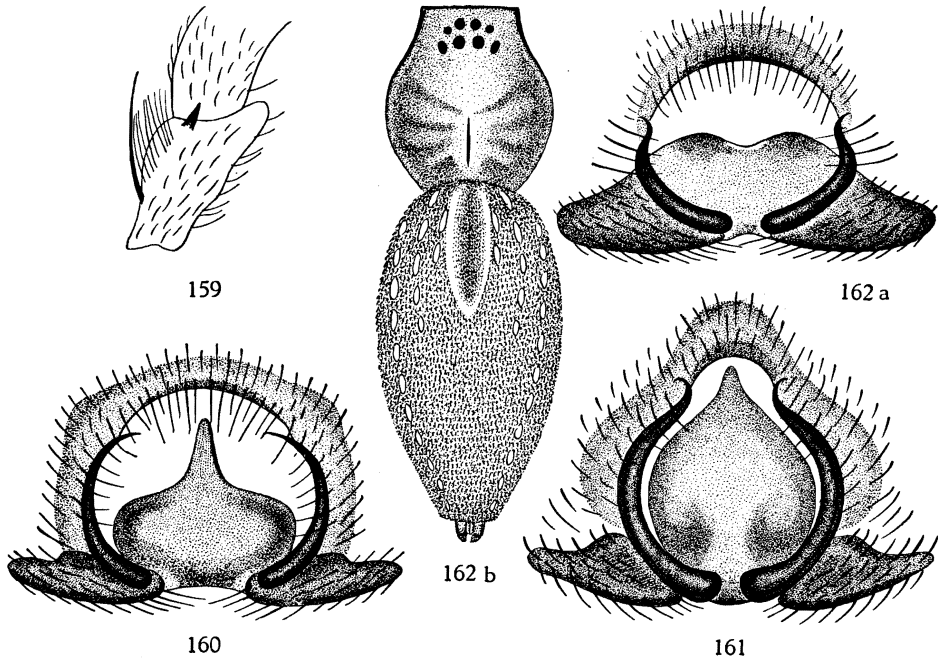


FIG. 159. — *Dolomedes transfuga* Pocock. ♂.

Tibia mit Apophyse des rechten Palpus in Lateralansicht (nach Pocock)

FIG. 160. — *Dolomedes fuscipes* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 161. — *Dolomedes actæon* Pocock. ♀. — Epigyne.

FIG. 162. — *Dolomedes machadoi* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

7. — **Dolomedes fuscipes** nov. spec.

(Fig. 160.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $3$  Dm VM = 5 Dm VS.Bezahnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *D. crosbyi*.

Epigyne des ♀ : Grube breiter als lang, mit Mediansklerit, das mit seiner vorderen Medianspitze den Vorderrand der Grube nicht erreicht; Seitenwülste der Grube möndchenförmig, vorn und hinten spitz auslaufend; hintere Aussenwülste quergestellt und seitlich weit ausladend (Fig. 160).

Färbung des Cephalothorax rotbraun, seitlich unscharf dunkelbraun berandet, in übrigen ohne helle oder Weisshaar-Binden, Clypeus schwarzbraun. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen der Beine. — Abdomen dorsal schwarzbraun und ungefleckt, nur auf den vorderen  $\frac{2}{3}$  mit einer unscharfen, rostbraunen Medianbinde, die nach hinten spitz ausläuft, ventral einfarbig schwarz. — Beine einfarbig rotbraun, mit dem Abdomen scharf contrastierend.

Camerun : Jaunde, 1 ♀, Holotypus, RII/7931/53.

8. — **Dolomedes actæon** POCOCK, 1903.

(Fig. 161.)

*Dolomedes actæon* POCOCK, 1903, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 11, p. 260 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 14,5 + Abdomen 15,5 = Körper 31 mm.

Augen : 1. Querreihe leicht recurv (frontal gesehen gerade) und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 3 : 2) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit (6 : 8) und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $4\frac{1}{2}$  Dm VM = 6 Dm VS.

Bezeichnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 161): Grube von einem grossen, vorn in eine mediane Spitze auslaufenden Mediansklerit bis zu ihrem Vorderrand bedeckt; die Seitenwülste dunkelbraun und mit ihrer leicht S-förmig gekrümmten Spitze nicht bis an den Vorderrand der Grube heranreichend; die hinteren Aussenwülste lateralwärts breit ausladend.

Färbung des Cephalothorax tief-braun, gesprenkelt mit graubraunen und gelblichen Flecken und mit je einem breiten, dreieckigen, gelben Fleck beiderseits an seinem Hinterabhang. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal braun, mit kurzen gelblichen und graubraunen Haaren besetzt, die breite, unscharfe Querbinden bilden mit hell-

gelben Haaren unterbrochen, ventral einfarbig hell-rostgelb. — Beine rotbraun, dorsal etwas dunkler längsgestreift, mit breit alternierenden, helleren Längsbinden (Femora).

Camerun : Efulen, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

Camerun : Jaunde, 1 ♀, RII/10549/99.

#### 9. — *Dolomedes batesi* Pocock, 1903.

*Dolomedes batesi* Pocock, 1903, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 11, p. 261 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 11 + Abdomen 12 = Körper 23 mm.

Augen (nach Pocock) : 1. Querreihe deutlich recurv, die vordere Tangente an die VS schneidet die VM in der Mitte (keine weiteren Angaben über die Augenverhältnisse bei Pocock).

Bezahlung der Cheliceren und Bestachelung der Beine von Pocock nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach Pocock) : Grube sehr breit und ausser ihrer vorderen Dreieck-Area von einem Mediansklerit verdeckt, das vorn gerundet und hier keinen Medianfortsatz aufweist (deutlicher Unterschied von *D. actæon*).

Färbung des Cephalothorax ohne hintere hellere Flecken, mit grauroten Haaren bedeckt, gesprenkelt, doch ohne deutliche Zeichnung, seine Medianlinie dunkler. — Clypeus-Mitte mit einem breiten, braunen Vertikalstreif, der gegen die blässeren Haare der Clypeus-Seiten contrastiert. — Färbung des Sternum und des Abdomens vom Autor nicht mitgeteilt. — Beine wie bei *D. actæon* isec Pocock).

Camerun : Erfulen, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

#### 10. — *Dolomedes palpiger* Pocock, 1903.

*Dolomedes palpiger* Pocock, 1903, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 11, p. 262 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 10 + Abdomen 10 = Körper 20 mm.

Größen- und Abstandsverhältnisse der Augen, Bezahlung der Cheliceren und Bestachelung der Beine vom Autor nicht mitgeteilt.

Palpus des ♂ (nach Pocock) : die laterale Tibialapophyse dünn, fast stachelförmig, fast rechtwinkelig abstehend.

Färbung des Cephalothorax ockerbraun, braun behaart. — Clypeus, Seiten des Kopftheiles und Rand des Cephalothorax mit einer Weisshaar-Binde. — Sternum gelbbraun. — Abdomen dorsal dunkelbraun, tief goldbraun behaart, beiderseits mit je einer schmalen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, ventral olivbraun mit gelblichen Haaren. — Beine gelbbraun, dorsal rötlichgelb behaart.

Camerun (genaue Loc. ?), 1 ♂, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).



11. — **Dolomedes lomensis** STRAND, 1906.

*Dolomedes lomensis* STRAND, 1906, Jahresh. Ver. Nat. Württbg., 62, p. 90  
(♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe wenig recurv.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM viel grösser als VS HM wenig kleiner als HS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ - $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ - $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS kaum = $\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren : Bezahlung vom Autor nicht mitgeteilt.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.2	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.1.2.2	0

Färbung des Cephalothorax hell bräunlichgelb, schmal schwarzbraun berandet, ohne Weisshaar-Binden. — Abdomen dorsal bräunlichgelb mit hellgelber, vorn und hinten zugespitzter Lanzettbinde, hinter der Mitte mit Andeutung zweier hellerer Querstreifen, ventral mit zwei undeutlich dunkleren Längsbinden. — Beine schwach gebräunt, Femora ventral hell gelblich, übrige Glieder schwarz geringelt.

West-Afrika : Lome, 1 (♀ inadult), Typus im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet.

12. — **Dolomedes machadoi** nov. spec.

(Fig. 162 a und 162 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich recurv und schmaler als die stark recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 3 : 2) VM kleiner als HM (Dm 2 : 4) HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 5 Dm VS = 3 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM = 5 Dm VS.

Cheliceren : Bezahnung wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 162 a) : Mediansklerit doppelt so breit wie lang, vorn nicht in eine mediane Spitze auslaufend und die vordere Hälfte der Grube freilassend, Seitenwülste der Grube vorn in eine feine, S-förmig gekrümmte Spitze ausgezogen; hintere Aussenwülste fast dreieckig quer gestellt.

Färbung des Cephalothorax einfarbig hell rostgelb, ohne hellere Medianbinde und ohne Weisshaar-Binden. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen rotbraun, dorsal mit einer vorn-medianen, hell rostgelben Lanzettbinde, die beiderseitig vorn 2 kleine Weisshaar-Wische zeigt; ausserdem beiderseitig dieser Binde mit je zwei Längsreihen aus Weisshaar-Wischen, deren mediale nur bis zur Mitte und deren laterale bis zum Hinterende des Abdomens reicht (Fig. 162 b); ventral einfarbig blassgelb. — Beine mit Coxen einfarbig blassgelb.

Portug. Guinea : Rio Cassini, 1 ♀, Holotypus, RII/10548/98.

### 13. — *Dolomedes fernandensis* SIMON, 1909.

*Dolomedes fernandensis* SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 389 (♀).

♀. Länge : Körper 30 mm.

Augen (nach SIMON) : 1. Querreihe leicht procurv; VM etwas grösser als VS, HM mehr als doppelt so gross wie VM; Abstand VM von VM = Abstand VM von VS; Abstand HM von HM weniger als  $\frac{1}{2}$  Dm HM; Mittelfeld viel kürzer als Clypeus-Breite.

Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen, deren letzter etwas kleiner ist als die übrigen 3 gleichgrossen (sec SIMON).

Beine : Bestachelung vom Autor nur mitgeteilt : 1.-4. Tibia dorsal, lateral und ventral mit je 2 Stacheln.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : rötlich, gross, konisch zugespitzt, mit nach vorn gerichteter Spitze.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, lateralwärts unscharf heller, mit gelblichen Haarlinien und Punkten bestreut, ohne Weisshaar-Binden. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal blassgelb (ventral heller) mit blasserbraunen Haarflecken bestreut. — Beine blassgelb, Femora heller, mit blassem Haarpunkten, Tibien und Metatarsen unscharf geringelt.

Fernando Poo : Musola, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

### 14. — *Dolomedes ingens* CAPORIACCO, 1939.

(Fig. 163 a und 163 b.)

*Dolomedes ingens* CAPORIACCO, 1939, Real Acc. Ital., p. 320, Fig. 4, 5 a (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 17 = Körper 25 mm.

Augen (nach CAPORACCO) : 1. Querreihe stärker recurv und schmaler als die 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2} \cdot \frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{1}{2} \cdot \frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2} \cdot \frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld (♂) kürzer als hinten breit und vorn breiter als hinten Mittelfeld (♀) kürzer als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus um  $\frac{1}{5}$  breiter als Mittelfeld lang.

Cheliceren mit 4 hinteren und nur 2 (!) vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 163 a) : die laterale Tibialapophyse besteht aus einem kurzen, spitzen Kegeldorn; Conductor des Bulbus hakenförmig.

Epigyne des ♀ (nach CAPORACCO) : wenig erhaben, vorn stark gefurcht (vergl. Fig. CAPORACCO's), *Thalassius*-ähnlich (Fig. 163 b).

Färbung des Körpers ganz rotbraun, Cephalothorax dunkler, fein schwarz berandet und beiderseits schwärzlich behaart; Abdomen goldhaarig, dorsal beiderseits mit einer geraden, schmalen blassen Längsbinde. — Beine apical gedunkelt.

Abessinien : Moyale, 2 ♂, 2 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

15. — *Dolomedes macrops* SIMON, 1906.

*Dolomedes macrops* SIMON, 1906, S. B. Akad. Wiss. Wien, 115, (1), p. 1170 (♀ inad.).

*Dolomedes macrops* SIMON, 1909, Arachn., in : Res. Swed. Zool. Exp. Aegypt u. White Nile, 21, p. 8.

(♀ inadult). Länge des Körpers 8 mm.

Augen (nach SIMON) : 1. Querreihe fast gerade und schmaler als die 2. Querreihe; VM etwas grösser als VS, HM die grössten aller 8 Augen, Abstand HM von HM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite nicht mitgeteilt.

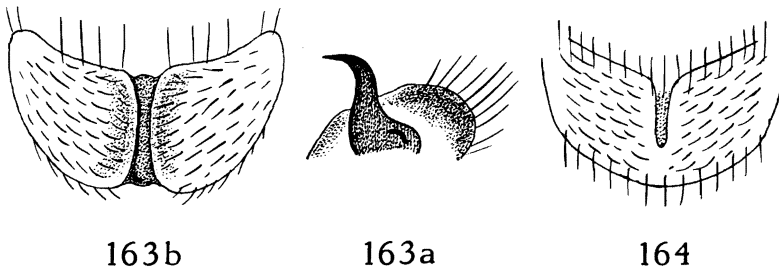


FIG. 163. — *Dolomedes ingens* CAPORIANCO, ♂, ♀.

a) Tibialapophyse des Palpus des ♂ (nach CAPORIANCO); b) Epigyne (nach CAPORIANCO).

FIG. 164. — *Dolomedes aethiops* CAPORIANCO, ♀.

Epigyne (nach CAPORIANCO).

Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach SIMON) : 1.-3. Tibia dorsal mit je 1 Stachel hinter der Mitte und 4. Tibia dorsal mit 1.1 Stacheln.

Färbung des Cephalothorax graugelb, mit 2 rötlichen Medianpunkten, Medianlinie unterbrochen, beiderseits und hinter den HS mit kurzer Weisshaar-Binde. — Sternum blassgelb. — Abdomen dorsal graugelblich, mit zwei weissen Längsbinden und zwei Reihen aus je 5 oder 6 weissen Punktflecken, ventral blass, weiss behaart. — Färbung der Beine von SIMON nicht mitgeteilt.

Nil-Sudan : Mongalla, 1 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

16. — *Dolomedes aethiops* CAPORIACCO, 1939.

(Fig. 164.)

*Dolomedes aethiops* CAPORIACCO, 1939, Real Acc. Ital., p. 322, Fig. 5 b (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 12 = Körper 18-19 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe ebenso recurv wie die 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 2 : 3) HM kaum kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM von VS = $1\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{1}{2}\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn kürzer als hinten breit	

Cheliceren mit 4 hinteren und 2 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1., 2. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 164, nach CAPORIACCO) : vorn breit, hinten erhaben, hier dreiteilig, *Thalassius*-ähnlich mit Mediansklerit zwischen den Seitenwülsten.

Färbung des Cephalothorax braun, mit breiten submarginalen Weisshaar-Längsbinden bis zum ganz braunen Clypeus, ausserdem seitlich schmal schwarz berandet und mit gerader, schmaler Weisshaar-Medianbinde bis zur halben Cephalothorax-Länge. — Sternum rostbraun, median und lateral etwas heller. — Abdomen dorsal rotbraun, vorn mit zwei weissen Bogen-Querbinden und hinten mit 2 Paar Weisshaar-Flecken, lateral-dorsal mit 3 oben breiten und unten spitzen weissen unscharfen Flecken, ventral mit zwei feinen, weissen Längsbinden. — Beine (Coxen blass) braun, Femora rostgelb mit 2 dunkleren Ringen, Patellen desgleichen, Tibien mit 3 und Metatarsen mit 2 gelblichen Ringen.

Abessinien : Mogale, 1 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

17. — **Dolomedes vatovæ** CAPORACCIO, 1940.

*Dolomedes vatovæ* CAPORACCIO, 1940, Atti Acc. Ital., 11, (18), p. 790 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 9,8 mm.

Augen (nach CAPORACCIO) : 1. Querreihe gerade und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kaum kleiner als VS HM kleiner als HS (Dm 5 : 6)	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{5}{6}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 4 hinteren und 2 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Färbung des Cephalothorax rostgelb, rötlich behaart, mit heller Medianbinde und sehr schmalen Weisshaar-Randbinden. — Sternum rostgelb, median heller. — Abdomen dorsal rötlich bis rotbraun, vorn mit einer unscharfen, lanzettlichen, beiderseits von kurzer, schmaler Weisshaar-Längsbinde berandeter Medianbinde, die zwei Reihen von Weisshaar-Punktstellen enthält, dorsal-hinten mit zwei Weisshaar-Punktstellenreihen, die nach hinten convergieren, lateral weisshaarig berandet und ventral blass. — Beine einfarbig rostgelb, rötlich behaart.

Abessinien : Galla-Länder (Lago Reg. Margherita), 2 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

18. — **Dolomedes smithi** LESSERT, 1916.

(Fig. 165 a-165 c.)

*Dolomedes smithi* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 588, Fig. 21, 22 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,7 + Abdomen 3,5-4 = Körper 7-7,5 mm.

Augen : 1. Querreihe wenig recurv, fast gerade und schmaler als die deutlich recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 4 : 3) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM.



Bezahnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *D. crosbyi*.

Palpus des ♂ (Fig. 165 a, b) : die laterale Tibialapophyse besteht aus einem leicht S-förmig geschwungenem, apical stumpfen Dorn, der länger ist als der quadratische Sockel, aus dem er entspringt; Bulbus mit einem vorn entspringenden und stark rückgekrümmten Stylus, der an seiner basalen Concavität einen stumpfen Gabelfortsatz zeigt (Fig. 165 c).

Färbung des Cephalothorax hellgelb, schwärzlich behaart, am Seitenrand und Clypeus breit weiss behaart, auch das ganze Augenfeld mit weissen Haaren besetzt. — Sternum einfarbig braun. — Abdomen dorsal schwarz mit vorderem hellen, keilförmigen Medianfleck, der seitlich besonders schwarz berandet ist und hier Weisshaar-Flecken aufweist, dorsal hinten mit einer Reihe paralleler Querflecken, ventral weisslichgrau und ohne Binden. — Beine einfarbig blassgelb.

Ost-Afrika : Kilema, 1 ♂, Typus (non vidi).

Ost-Afrika : Aruscha, 1 ♂, RII/10012/74.

19. — **Dolomedes lesserti** nov. spec.

(Fig. 166.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich recurv und schmaler als die recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 3 : 2) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM = 4 Dm VS. — Bezahnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

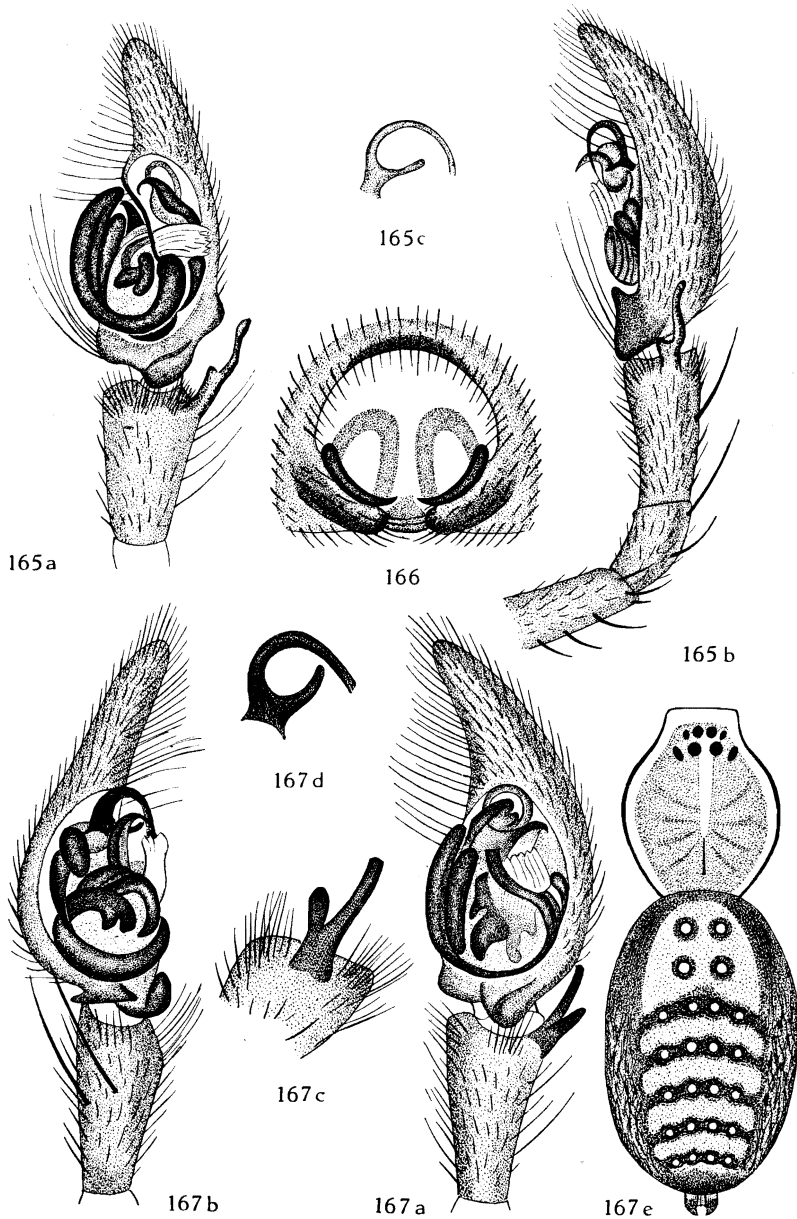


FIG. 165. — *Dolomedes smithi* LESSERT. ♂.  
 a) linker Palpus in Ventralansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) Basis des Stylus (gegabelt) (stärker vergrößert).

FIG. 166. — *Dolomedes lesserti* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 167. — *Dolomedes furcatus* nov. spec. ♂, Typus.  
 a) linker Palpus in Ventralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht; d) Basis des Stylus (gegabelt) (stärker vergrößert); e) Körper in Dorsalansicht.

Bestachelung (sehr stark)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 166) : Grube ohne Mediansklerit und ohne Septum, auf ihrem Grunde ein Paar U-förmiger, rostgelber Bogenleisten; Seitenwülste nur kurz, vorn gerundet und hinten spitz zulaufend; hintere Aussenwülste medial abgerundet, viel breiter als die Seitenwülste und lateral nicht weit ausladend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, dunkler behaart, mit einer schmalen, parallelen, kahlen, heller gelben Medianbinde, an den Seitenkanten und der Vorderkante des Clypeus mit einer sehr schmalen, aber einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Binde. — Sternum blassgelb, beiderseits mit je 3 scharfen braunen Flecken. — Abdomen dorsal dunkelbraun, vorn mit einem medianen rostgelben, beiderseits von je einer vollständigen, schmalen Weisshaar-Binde scharf begrenztem Spiessfleck, lateral mit je einer Längsreihe aus Weisshaar-Stricheln bis zum Enddrittel des Abdomen, dieses ventral in der Mitte rostbraun und seitlich dunkelbraun, diese Färbungen getrennt durch zwei schmale hellgelbe Längsbinden. — Beine (Coxen blassgelb) einfarbig rotbraun.

Mozambique : Tete, 2 ♀, Typus, RII/10011/73.

20. — **Dolomedes furcatus** nov. spec.

(Fig. 167 a-167 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 6 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich recurv und schmaler als die recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 2 : 1) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit (9 : 10) und vorn schmaler als hinten breit (7 : 10)	

Clypeus-Breite = 5 Dm VM. — Bezeichnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 167 a-c) : der Dorn der lateralen Tibialapophyse gerade, apical scharf quer-abgestutzt, vor ihm (ventralwärts) ein halb so langer, stumpf gerundeter Fortsatz auf dem Basalsockel, so dass die ganze Apophyse gegabelt erscheint; Bulbus mit einem apicalen Stylus, der an seiner basalen Concavität ein abstehendes, kräftiges, stumpfes Stäbchen ausweist (Fig. 167 d).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit vorderem, schmalen, blassgelbem Medianstrich, Seitenrand schwarz und medial begleitet durch eine vollständige, schmale Weisshaar-Binde, die sich über den Vorderand des Clypeus mit derjenigen der Gegenseite verbindet. — Sternum blassgelb, beiderseitig breit dunkelbraun berandet. Abdomen dorsal rostgelb in der Grundfärbung, vorn mit 4 im Quadrat stehenden dunkelbraunen Kreisflecken, die unscharf berandet sind und in der Mitte einen scharf ausgebildeten Weisshaarfleck tragen; hinten mit 5 Querreihen aus je 4 solch dunkelbrauner Flecken mit je einem Weisshaar-Fleckchen, diese je 4 Flecken in je einer dunkelbraunen, unscharfen Querbinde; seitlich dieser

Zeichnung ist das Abdomen dorsal dunkelbraun und mit zahlreichen Weisshaar-Wischen bestreut, ventral einfarbig schwarzgrau (Fig. 167 e). — Beine einfarbig rostbraun, mit blassgelben Coxen.

Mozambique : Tete, 1 ♂, Typus, RII/10331/81.

21. — **Dolomedes saccalavus** STRAND, 1907.

*Dolomedes saccalavus* STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 742 (♀ inad.).

*Dolomedes saccalavus* STRAND, 1908, Nyt Mag. Naturvid., 46, (2), p. 150 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 7 = Körper 14 mm.

Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM viel kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite ebenso gross wie Mittelfeld lang.

Bezeichnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	wie am 1.-3. Bein			
	prolateral	1.1.1.1.1				
	retrolateral	1.1.1				
	ventral	0				

Färbung des Cephalothorax rötlich braungelb, mit dunkleren Strahlenstreifen, vor der Stria mit weissem Längsfleck, beiderseitig mit je einer submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Sternum einfarbig olivgelb. — Abdomen dorsal ockergelb, vorn mit einem hellgelben, medianen Herzstreif, mit 3 Paar dunkler Muskelpunkte und mit weiteren dunkleren Punktpaaren, die nach hinten convergieren, ventral blass und ohne Binden. — Beine einfarbig hell-olivgelb.

Madagascar : Nossibé, 1 (♀ inadult), Typus im Museum Lübeck kriegsvernichtet.

## 22. — *Dolomedes iturianus* STRAND, 1913.

*Dolomedes iturianus* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Ergebn. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 424.

Die gänzlich wertlose Diagnose STRAND's erlaubt keinen Vergleich mit anderen *Dolomedes*-Arten (fast nom. nud.).

Ost-Afrika : Albert-See, Mawambia a. Ituri etc., 3 pulli, Typus nicht mehr vorhanden !

## 2. — Gen. **TAPINOTHELE** SIMON, 1898.

Diagnose. — Vordere (1.) Augen-Querreihe gerade (vordere Tangente) und kürzer als die hintere (2.) stark recurve Querreihe. Dm der VM grösser als Dm der VS und kleiner als Dm der HM und HS. Mittelfeld stets kürzer als hinten breit. Clypeus-Breite wenigstens gleich 2 Dm VM. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen. — Beine normal, ihre Metatarsen und Tarsen gerade, an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, doch Patellen unbewehrt.

Discussion. — Die Genus-Diagnose von *Tapinothele* durch SIMON 1898 ist recht unzureichend wie auch die Art-Diagnose des Genotypus, soweit genauere Angaben über die Augenverhältnisse in Frage kommen. Jedenfalls aber hat SIMON's *Tapinothele* 4 hintere Falzrandzähne an den Cheliceren (SIMON, Hist. Nat. Aragn., 2, pp. 302 und 311), während die beiden Arten CAPORIACCO's nur 3 solcher Zähne besitzen. Diese beiden Arten müssen also consequenterweise in eine andere (neue) Gattung gestellt werden, denn wenn gerade die Zahl der hinteren Cheliceren-Falzrandzähne bei den *Pisauridæ* eines der wichtigsten genustrennenden Merkmale ist, das SIMON in ausgedehntester Weise anwendet und auch POCOCK (siehe Trennung von *Maypacius* von *Spencerella*) als allein trennendes gebraucht wissen will, so muss es eben auch in dem hier genannten Falle zur Anwendung kommen. — Genotypus :

1. — **Tapinothele astuta** SIMON, 1898.

*Tapinothele astuta* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 313 (♀).

*Tapinothele astuta* CAPORIAMCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 117.

♀. Länge des Körpers 8 mm.

Epigyne des ♀ (nach SIMON): rötlich, gross, fast quadratisch, vorn mit blasser Grube, breiter als lang, beiderseitig verbreitert abgestutzt, hinten leicht ausgerandet, vertieft.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, blass behaart, mit je einer submarginalen und einer medianen, dünnen Weisshaar-Längsbinde, das Augenfeld weisshaarig, Clypeus fast kahl. — Sternum graubraun. — Abdomen dorsal rostrot, beiderseitig weisshaarig, mit einer breiten, bräunlichen, blass behaarten Medianbinde, die beiderseitig hinter der Mitte eingengt ist, vorn ein weiss berandetes Lanzettfeld einschliesst und fast das ganze Abdomen bedeckt, letzteres ventral rostgelb, mit breiter, hinten verjüngter, dunkelbrauner, weiss berandeter Längsbinde. — Beine fahlgelb, mit schwarzen Stacheln.

Sansibar, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Ost-Afrika: Aruscha-Chiai, 1 ♀, CAPORIAMCO det. (Mus. Budapest ?, non vidi).

3. — Gen. **TAPINOTHELELLA** STRAND, 1909.

Diagnose. — Vordere (1.) Augen-Querreihe gerade (vordere Tangente) und kürzer als die hintere (2.) recurve Querreihe. Dm der VM nur gleich  $\frac{1}{2}$  Dm VS; Dm der VS gleich Dm der HM gleich Dm der HS. Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten. Clypeus-Breite nur gleich 1 Dm VM. — Cheliceren: mit 4 hinteren, ungleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine normal und ihre Metatarsen und Tarsen gerade, an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen unbewehrt.

Discussion. — Nach Revision des monotypen Genus aus dem Museum Berlin können wir die Angaben STRAND's über die Grössen- und Abstandverhältnisse der Augen bestätigen (Fig. 152) und die Bestachelung der Beine nach STRAND's Angaben vervollständigen. Die Gattung unterscheidet sich von *Tapinothele* SIMON nur durch die von allen Augen kleinsten VM, die nur einen halb so grossen Dm haben wie die VS, die ebenso gross sind wie die HM und HS. — Genotypus:

1. — *Tapinothelella laboriosa* STRAND, 1909.

(Fig. 152 und 168.)

*Tapinothelella laboriosa* STRAND, 1909, Deutsch. Südpol. Exped. 1901-1903, 10, (5), (Zool. 2), p. 586 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 1,5 + Abdomen 2,5 = Körper 4 mm.

Augen : 1. Querreihe gerade (vordere Tangente) und schmaler als die recurve 2. Querreihe (Fig. 152).

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (VM kleinste Augen) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm TM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM.

Cheliceren (Fig. 168) : von den 4 hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler viel kleiner ist als die übrigen 3 gleichgrossen, steht der basale etwas entfernt von den beiden mittleren und gegenüber dem apicalen der 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer etwas grösser ist als die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1	0	0	0	0
	prolateral	1 (apic.)	0	1.1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1 (apic.)	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	1 (apic.)	0	1.1	1.2.2	0
	retrolateral	1 (apic.)	0	1.1	1.2.2	0
	ventral	0	0	1.2.2	1.2.2	0



Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit beiderseits gezahnten, hellgelbem, medianem Keilfleck, der median fein dunkler liniert ist, ferner mit zwei submarginalen, hellgelben Längsbinden, und schwärzlichen Strahlenstreifen. — Sternum blassgelb, beiderseitig unscharf dunkler gefleckt. — Abdomen dorsal schwärzlich, vorn bis zur Mitte mit einem schmalen, gelblichen Medianstreif, jederseits von diesem je 2 gelbliche Längsstriche und hinter ihm mit Längsreihen aus je 4-5 gelblichen Flecken, ventral einfarbig graugelb. — Beine hellgelb, besonders ventral dunkler geringelt, und zwar Femora mit je 4, Tibien mit je 2 und Metatarsen mit je 3 dunkleren Ringeln.

Capland : Millers Point bei Simonstown, 2 (♀ inadult), Typus (Mus. Berlin, vidi).

#### 4. — Gen. **TAPINOTHELOPS** nov. gen.

Diagnose. — Vordere (1.) Querreihe der Augen gerade und schmaler als die hintere (2.) recurve Querreihe. Dm der VM kleiner als Dm der VS und dieser kleiner oder ebenso gross wie Dm der HM und Dm der HS. Mittelfeld stets kürzer als hinten breit. Clypeus-Breite grösser als 1 Dm VM. — Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen. — Beine normal, ihre Metatarsen und Tarsen gerade, an Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen unbewehrt. — Genotypus : *T. concolor* (CAPORACCO) 1947.

Discussion siehe bei *Tapinothele*.

1. Dm der VS = Dm der HM; Abdomen rostgelb, dorsal mit weisslichen Flecken genetzt und vorn mit blassem, medianen Lanzettfleck; Beine rostgelb, doch Femora schwarz geringelt; nur ♀ inadult (Körper 2,8 mm lang), Abessinien ..... 2. *vittipes*.
- Dm der VS kleiner als Dm der HM; Färbung des Körpers und der Beine rostgelb, ohne jede Zeichnung; ♀ (Länge des Körpers 7,5 mm), Ost-Afrika ..... 1. *concolor*.

#### 1. — **Tapinothelops concolor** (CAPORACCO), 1947.

*Tapinothele concolor* CAPORACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 117 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,8 + Abdomen 5 = Körper 7,5 mm.

Augen (nach CAPORACCO) : vordere (1.) Querreihe gerade (kaum procurv) und schmaler als die hintere (2.) stark recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 5 : 6) VM kleiner als HM (Dm 5 : 7) HM kleiner als HS (Dm 7 : 8) HS grösser als VS (Dm 8 : 6)	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = kaum $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = wenigstens 2 Dm HM HM von VS = kaum mehr als 1 Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (sehr lang und gracil)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	Zahl	0	1.1	1 basal	0
	prolateral	und	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	Lage ?	0	1.1.1	1.1	0
	ventral		0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	Zahl	0	1.1	1 basal	0
	prolateral	und	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	Lage ?	0	1.1.1	1.1	0
	ventral		0	2.2.2	2.2.2	0

Abdomen hinten höher als vorn, fast *Leucauge*-artig, doch Spinnwarzen terminal.

Epigyne des ♀ (nach CAPORACCO) : eine breite, dreieckige Platte, vorn breit, hinten zugespitzt, berandet und hinten-beiderseits ein Grübchen.

Färbung des ganzen Körpers und der Gliedmaszen einfarbig rostgelb, ohne jede Zeichnung.

Ost-Afrika : Aruscha, 2 ♀, Typus (Mus. Budapest ?, non vidi).

2. — **Tapinothelops vittipes** (CAPORIACCO), 1941.

*Tapinothele vittipes* CAPORIACCO, 1941, Real. Accad. Ital. (Miss. Biol. Sagan-Omo), 12, (6), p. 38 (pulli).

Pulli-Länge : Cephalothorax 1,2 + Abdomen 1,6 = Körper 2,8 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : vordere Querreihe gerade und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3)	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM
VM kleiner als HM (Dm 2 : 3)	VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM
HM kleiner als HS (Dm 3 : 4)	VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM
HS grösser als VS (Dm 3 : 4)	HM von HM = $1 \frac{1}{6}$ Dm HM
	HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld viel kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach CAPORIACCO) : alle Tibien und Metatarsen mit je 3 Quirlen sehr langer Stacheln; diese Quirle an den Hinterbeinen und basal an der 1. und 2. Tibia aus je 5 und im übrigen aus je 4 Stacheln bestehend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, lateral gebräunt, mit gelbem, medianem Dreieckfleck mit der Spitze zur Stria. — Clypeus fein schwarz berandet. — Sternum beiderseitig mit je 3 braunen Flecken. — Abdomen rostgelb, dorsal vorn mit einem grossen, medianen, weisslichen Lanzettfleck und ausserdem mit grossen weisslichen Flecken genetzt. — Beine rostgelb, Femora ventral mit je 2 breiten, schwarzen Längsbinden.

Abessinien : Sagan, 3 pulli, Typus (wo ?, non vidi).

5. — Gen. **VORAPTIPUS** nov. gen.

Mit den Merkmalen der *Thaumasinae* : Vordere (1.) Augen-Querreihe stark recurv und schmaler als die ebenfalls recurve hintere (2.) Querreihe. Dm der VM ebenso gross wie der Dm der VS und der HM. Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus vertical und höchstens doppelt so breit wie 1 Dm der VM (Fig. 153). — Cheliceren mit

3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine (ausser 3. Bein) sehr lang und dünn, Tarsen fadenförmig und gekrümmt; Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen mit je 1 dorsal-apicalen, prolateralen und retrolateralen Stachel. — Genotypus :

1. — **Voraptipus agilis** nov. spec.

(Fig. 169 a und 169 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 5,5 = Körper 9 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die ebenfalls recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS (Dm 2 : 3) HS grösser als VS (Dm 2 : 1)	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit (5 : 7) und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit je 3 vorderen und hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1 apic.	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1 bas.	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2.2	2.2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1 bas.	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 169 a) : die mediane, nach hinten leicht verbreiterte Längsfurche beiderseitig von je einer dunkel chitinierten, vorn und hinten stark hakig nach aussen hin verbreiterten Leiste begrenzt und ausserdem hinten durch ein Querplättchen begrenzt; die Seitenwülste hinten weit auseinander stehend und hier abgerundet.

Färbung (Fig. 169 b) des Cephalothorax rostgelb, rostbraun sind eine feine Medianlinie hinter den Augen und je ein breites Submarginalband, zwischen dem und dem breit dunkelbraunen Seitenrand noch eine Längsreihe aus 4 dunkelbraunen Längsfleckchen steht; Clypeus einfarbig rostgelb. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen von blassgelber Grundfärbung, dorsal mit dunkelgrauem, leicht wellig-dunkelgrau berandetem Medianband, das auf seiner vorderen Hälfte noch einen rostgelben, medianen Spiessfleck zeigt. — Beine mit Coxen einfarbig blassgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♀, Typus, RII/10328/78.

#### 6. — Gen. **HYGROPODA** THORELL, 1894.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Thaumasiinæ* : vordere (1.) Querreihe der Augen leicht procurv oder gerade (nicht recurv) und schmaler als die stark recurve hintere (2.) Querreihe. Dm der VM wenig grösser als Dm der VS und höchstens gleich  $\frac{1}{2}$  Dm der HM oder noch kleiner. Abstand der VM von VM kleiner als Abstand der VM von VS. Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn stets schmaler als hinten breit. Clypeus nach vorn geneigt und seine Breite mehr als 2 Dm der VM. — Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine sehr lang und

dünn, ihre fadenförmigen Metatarsen und Tarsen gekrümmt, ihre Tibien ventral mit höchstens 4 und ihre Metatarsen höchstens mit 3 Stachelpaaren bewehrt, ihre Patellen wenigstens dorsal bestachelt. — Genotypus : *H. prognatha* THORELL, 1894, Singapore.

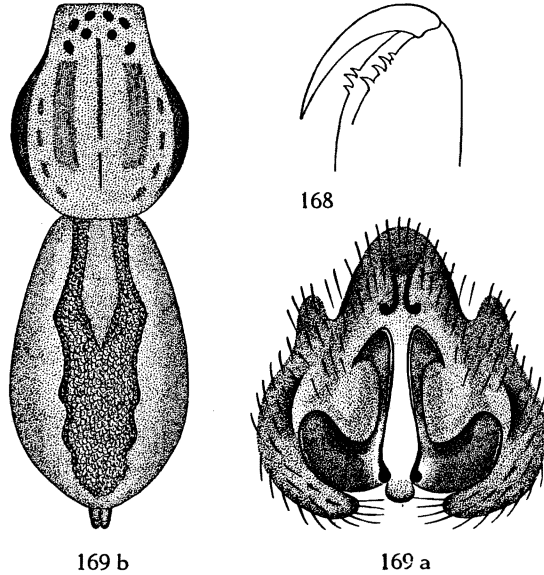


FIG. 168. — *Tapinothelella laboriosa* STRAND. (♀ inad.), Typus Chelicere.

FIG. 169. — *Voraptipus agilis* nov. gen., nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Discussion. — Die Gattung *Hygropoda* ist mit 15 Arten bekannt, worunter allein 12 einschliesslich des Genotypus nicht äthiopisch sind. Von den restlichen 3 äthiopischen Arten ist die Zugehörigkeit von *borbonica* zu dieser Gattung trotz SIMON's Notiz (1898, p. 315) äusserst zweifelhaft (vergl. die Augenverhältnisse Fig. 1 a auf Taf. 12 bei VINSON, 1863). — Während THORELL für den Genotypus den Clypeus vertikal und kaum mit 2 Dm der VM feststellt, bezeichnet ihn SIMON, 1898 als « latus et proclivis » (1898, p. 312).

#### TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN ARTEN.

- |                                                                                                                                                                                       |                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 1. Beine blass-rostgelb, einfarbig; Abdomen schwarz, dorsal mit breiter, brauner, beiderseits schmal und bogig weiss berandeter Medianbinde; Körperlänge des ♂ = 17 mm; Réunion ..... | 3. <i>borbonica</i> . |
| — Beine rostgelb bis hell-bräunlich, doch unscharf dunkler gefleckt; Abdomen dorsal nicht derart gezeichnet .....                                                                     | 2                     |

2. Abdomen einfarbig graubraun; Körperlänge des ♀ 9,5 mm; Madagascar ..... 2. *madagascariensis*.
- Abdomen dorsal olivbraun, mit breiter, nach hinten verschmälerter, weisslicher Längsbinde; Körperlänge des ♂ = 11 mm, des ♀ = 15 mm; Gabun, Sierra Leone, westl. Congo-Gebiet ..... 1. *africana*.

1. — **Hygropoda africana** SIMON, 1898.

*Hygropoda africana* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 21 (♂, ♀).

*Hygropoda africana* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 311.

*Hygropoda africana* STRAND, 1918, Arch. Naturg., 85, (A, 12), p. 113 (♂).

Länge des Körpers des ♂ 11 mm, des ♀ 12-15 mm.

Augen (nach SIMON) : vordere (1.) Querreihe ziemlich procurv, Dm der VM gleich Dm der VS (« æqualis »). Clypeus etwas schmaler als Mittelfeld lang. — Keine Angaben SIMON's über die Bezeichnung der Cheliceren und die Bestachelungsverhältnisse der Beine.

Palpus des ♂ (nach SIMON) : die lateral Tibialapophyse schwarz, apical rötlich, stark halbkreisförmig gekrümmt, dorsal und basal fein gezähnt und apical stark comprimiert; Bulbus gross, mit rötlichem, stark convexem, gedrehtem Lobus.

Epigyne des ♀ : keinerlei Mitteilung SIMON's.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, weiss behaart, schmal braun berandet. — Sternum rostgelb. — Abdomen dorsal olivbraun, mit gleichmässig breiter, nach hinten allmählich verjüngter, medianer Weisshaar-Binde. — Beine rostgelb, unscharf dunkler gefleckt.

Gabun und Sierra Leone, ♂, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

West-Congo-Gebiet : Banana, 1 ♂, 1 ♀, STRAND's Exemplare in Museum Brüssel nicht mehr vorhanden.

2. — **Hygropoda madagascariensis** STRAND, 1907.

*Hygropoda madagascariensis* STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 742 (♀).

*Hygropoda madagascariensis* STRAND, 1908, Ny Mag. Naturvid., 46, (2), p. 152 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 6 = Körper 9,5 mm.

Augen (nach STRAND) : vordere Querreihe wenig procurv, fast gerade und schmaler als die stark recurve hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kaum grösser als VS VM viel kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{5}{6}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM ebenso weit gestellt wie HM von HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus so breit wie Mittelfeld lang. — Cheliceren mit je 3 vorderen und hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach STRAND)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1.1 (?)	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1 (?)	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0

Epigyne des ♀ (nach STRAND) : abgerundet viereckig, dunkelbraun, wenig länger als breit, mit dunklerer Mittellinie, hinten mit 2 dunkelbraunen, um ihren doppelten Dm von einander entfernten Flecken (Lateralloben ?) und in der Mitte mit einem rotbraunen, schmal umrandeten Fleck (Median-sklerit ?); die Beschreibung STRAND's lässt eine den *Thalassius*-Arten ähnliche Epigyne vermuten (vergl. *Thalassius*).

Madagascar : Nossibé, 1 ♀, Typus (im Mus. Lübeck kriegsvernichtet).



3. — **Hygropoda borbonica** (VINSON), 1863.

*Dolomedes borbonica* VINSON, 1863, Aran. Réunion, Maurice, Madagascar, pp. 25, 299, Taf. 12, Fig. 1-1 b (♂).

*Hygropoda borbonica* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 315, Fig. 322, 323 (Nota).

♂. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

Augen (nach VINSON's Fig.) : vordere Querreihe gerade und schmaler als die recurve hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM wenig grösser als VS VM ebenso gross wie HM (?) HM kleiner als HS HS grösste aller Augen	VM von VM = 2 Dm VM VM von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 4 Dm HM (?) HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten und vorn breit, vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren-Bezahnung und Beinbestachelung weder von VINSON noch von SIMON mitgeteilt, ebenso nichts über den Palpus des ♂ und die Epigyne des ♀; die Fig. 323 SIMON's, 1898 zeigt am Palpus des ♂ eine Tibia von der Länge des Tarsus und eine laterale Tibialapophyse in Gestalt eines kurzen, spitzen und abwärts gekrümmten Kegeldorns.

Färbung des Cephalothorax bräunlich mit etwas helleren Medianbinde und beiderseitig mit je einer hellgelben submarginalen Längsbinde. — Abdomen dorsal schwärzlich, mit weisslichen basalen Stricheln, mit breiter, brauner Medianbinde, die beiderseitig durch je eine schmale, weisse Bogenlinie begrenzt wird (VINSON's Fig. 1 auf Taf. 12). — Abdomen ventral und Sternum blassgelblich. — Beine einfarbig blassgelb.

Nota. — Wenn die von VINSON abgebildeten Augenverhältnisse richtig sind, kann *borbonica* keinesfalls zu *Hygropoda* THORELL's gerechnet werden. Ein Hinweis SIMON's, der vielleicht VINSON's Typus gesehen hat, über diese Unstimmigkeit fehlt. Wenn VINSON's Typus noch existiert (im Mus. Paris ?), ist eine genaue Revision unbedingt erforderlich.

Insel Réunion, ♂, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

7. — Gen. **HYSITHYLLA** SIMON, 1903.

Diagnose. — Vordere (1.) Augen-Querreihe stark procurv und schmäler als die recurve hintere (2.) Querreihe. Dm der VM kleiner als Dm der VS und kaum kleiner als Dm der HM. Abstand der VM von VM kleiner als Abstand der VM von VS. VS am Rande des Clypeus liegend. Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmäler als hinten breit. Clypeus vertikal und höchstens gleich 2 Dm VM oder weniger. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen (wie *Voraptus*). — Beine (ausser 3. Bein) sehr lang und dünn, ihre Tarsen fadenförmig und gekrümmt, die 1. Tibia ventral mit 9 Stachel-Paaren; Patellen-Bewehrung ? — Genotypus :

1. — **Hypsithylla linearis** SIMON, 1903.

*Hypsithylla linearis* SIMON, 1903, Ann. Soc. Ent. Belg., 47, p. 38 (♀ inad.). (♀ inadult). Länge des Körpers 15 mm.

Augen (nach SIMON) siehe Genus-Diagnose. — Cephalothorax niedrig und lang, nach hinten mehr verjüngt als nach vorn, auch Abdomen lang-cylindrisch. — Beine (nach SIMON) siehe Genus-Diagnose, 1. Metatarsus ventral mit 5 Paaren sehr langer Stacheln und mit kürzeren Lateralstacheln.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, dicht behaart, vorn-beiderseits mit langen weissen Haaren. — Abdomen einfarbig fahlgelb. — Beine gelblich, Patellen, Tibien und Metatarsen apical gebräunt.

Madagascar : Antongil (♀ inadult), Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

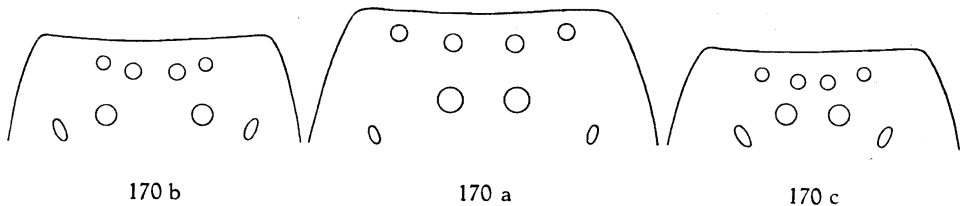


FIG. 170. — Augenstellung in Dorsalansicht von *Voraptus*, und zwar : a) *V. affinis* (nach LESSERT); b) *V. extensus* (nach LESSERT); c) *V. exilipes* (nach LUCAS).

8. — Gen. **VORAPTUS** SIMON, 1898.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Thaumasiinae* : vordere (1.) Augen-Querreihe schwach procurv oder gerade und schmäler als die stark recurve hintere (2.) Querreihe. Dm der VM ebenso gross oder wenig grösser als Dm der VS und kleiner als Dm der HM. Abstand der VM von VM grösser als Abstand VM von VS. Mittelfeld kürzer als hinten breit. Clypeus vertikal und höchstens gleich 2 Dm der VM oder weniger. — Cheliceren mit 3 hin-

teren Falzrandzähnen. — Beine (ausser 3. Bein) sehr lang und dünn, ihre Tarsen fadenförmig und meist auch gekrümmt, die 1. Tibia ventral mit höchstens 5 Stachelpaaren, Bewehrung der Patellen? — Genotypus: *V. tenellus* (SIMON), 1893.

## TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN ARTEN.

1. Abstand HM von HM = 5 Dm HM, so dass sie hinter den VS stehen und mit diesen ein quer-gestelltes Rechteck bilden (Fig. 170 b); Epigyne des ♀ siehe LESSERT, 1916, p. 592, Fig. 24; Länge des Körpers (♀) = 6,5 mm; Ost-Afrika ..... 4. *extensus*.
- Abstand HM von HM höchstens = 2 Dm HM, so dass sie mit den VS ein quer-gestelltes, vorn viel breiteres Trapez bilden ..... 2
2. Dm der VM viel kleiner ( $\frac{1}{2}$ ) als Dm der HM (Fig. 170 c); Cephalothorax rostgelb, beiderseits weiss behaart, mit 3 weisslichen Längsstreifen; Abdomen dorsal hell-oliv, ohne Zeichnung; Länge des Körpers (♂) 10,5 mm; Gabun ..... 3. *exilipes*.
- Dm der VM kaum kleiner als Dm der HM (Fig. 170 a); Cephalothorax anders gezeichnet; Länge des Körpers höchstens 7 mm ..... 3
3. Abdomen dorsal gelb, mit dunklem, medianem Lanzettfleck; Epigyne siehe LESSERT, 1925, p. 332, Fig. 5 B; Länge des Körpers (♀), 7,2 mm; Natal ..... 5. *affinis*.
- Abdomen dorsal einfarbig fahlgelb, teilweise weiss behaart und ohne Zeichnung ..... 4
4. Patria: Seychellen; Palpus des ♂: Tibialapophyse klein, spitz und leicht hakig; Epigyne des ♀ herzförmig, ihre Platte hinten zugespitzt (sec SIMON); Länge des Körpers (♂, ♀) 5,5 mm ..... 1. *tenellus*.
- Patria: Congo (Landana); Palpus des ♂: Tibialapophyse cylindrisch, schräg abgestutzt (sec SIMON); Länge des Körpers (nur ♂) 6,7 mm ..... 2. *xerius*.

1. — **Voraptus tenellus** (SIMON), 1893.

*Dendrolycosa tenella* SIMON, 1893, Bull. Soc. Zool. France, 18, p. 208 (♂, ♀).

*Voraptus tenellus* SIMON, 1897, Ann. Soc. Ent. France, 66, p. 385.

*Voraptus tenellus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 316.

♂, ♀. Länge des Körpers 5,5 mm.

Augen (nach SIMON): Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS und wenig kleiner als Dm der HM; Dm der HM fast ebenso gross wie Dm der HS; Abstand HM von HM = 1 Dm HM (?), im übrigen siehe Genus-Diagnose. — Bezahnung der Cheliceren, Clypeus-Breite von SIMON nicht mitgeteilt. — Cephalothorax schmal länglich, glatt, hinten fein lederartig; Abdomen schmal und lang, vorn abgestutzt und leicht ausgerandet.

Beine sehr lang und dünn, Tarsen fadenförmig und gekrümmt, Tibien und Metatarsen sehr lang bestachelt; Metatarsen ventral mit je 2.2.2.2.2 Stacheln (weitere Angaben über die Bestachelung der Beinglieder von SIMON nicht mitgeteilt).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit weissen Haaren bestreut. — Abdomen ganz fahlgelb und teilweise weiss behaart. — Färbung der Beine von SIMON nicht mitgeteilt.

Seychellen : Mahé, ♂, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Nota. — Eine eingehende Revision des Typus, falls noch vorhanden, ist betreffs der genauen Augenverhältnisse, Beinbestachelung, sowie Abbildungen des Palpus des ♂ und der Epigyne des ♀ äusserst erforderlich.

### 2. — **Voraptus ærius** SIMON, 1898.

*Voraptus ærius* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 23 (♂).

♂. Länge des Körpers 6,7 mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird von SIMON, 1898 nichts mitgeteilt. — Abdomen sehr schmal und lang.

Palpus des ♂ (nach SIMON) : die laterale Tibialapophyse cylindrisch und schräg abgestutzt, Bulbus kreiselförmig und stark hervortretend.

Färbung des Cephalothorax blassgelb und mit weisslichen Haaren bestreut. — Abdomen ganz blassgelb und weniger dicht weisslich behaart. — Beine blassgelb, mit schwarzen Stacheln.

Congo-Gebiet : Landana, 1 ♂, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Nota. — Für *V. ærius* SIMON gilt betreffs Revision und Abbildungen das Gleiche wie für *V. tenellus* (SIMON).

### 3. — **Voraptus exilipes** (LUCAS), 1858.

(Fig. 170 c.)

*Dolomedes exilipes* LUCAS, 1858, Arch. Entom., 2, p. 385, Taf. 12, Fig. 1, 1a (♀).

*Voraptus exilipes* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 311 (Nota).

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 7,5 = Körper 10,5 mm.

Über Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird bei LUCAS, 1858 nichts mitgeteilt. — Nach LUCAS, 1858, Fig. 1a auf Taf. 12 : Augen der vorderen Querreihe leicht procurv und schmaler als die hintere, recurve Querreihe.

Grössenverhältnis	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM grösser als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 4 Dm VM VM von VS = 3 Dm VM VM von HM = 1 1/2 Dm HM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = 3 1/2 Dm HM HS von VS = 6 1/2 Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn so breit wie lang	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Über Bezeichnung der Cheliceren, Bestachelung der Beine und den Palpus des ♂ (Tibialapophyse und Bulbus) wirdt von LUCAS nichts mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, beiderseits mit je 3 weisslichen, schmalen Längsstreifen, deren zwei mediale (an den HM beginnend) nur dem Kopfteil angehören, die Seiten des Cephalothorax ausserdem fein weiss behaart. — Sternum einfarbig hellbraun. — Abdomen dorsal und lateral hell-grünlich, mit weissen Haaren bestreut. — Beine hellgelb bis olivfarben.

Gabun, 1 ♂, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Nota. — Für *V. exilipes* (LUCAS), dessen Typus SIMON wahrscheinlich doch gesehen hat und ihn seiner Gattung *Voraptus* zuteilte, gilt hinsichtlich einer genauen Revision, sowie insonderheit von Abbildung des Palpus des ♂ das Gleiche wie für die beiden vorgenannten Arten.

#### 4. — *Voraptus extensus* LESSERT, 1916.

(Fig. 170 b.)

*Voraptus extensus* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 591, Fig. 23-26 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 3,5 = Körper 6,5 mm.

Augen (nach LESSERT) : Vordere Querreihe kaum procurv und schmaler als die stark recurve, hintere Querreihe (Fig. 170 b).

	Abstandsverhältnisse
VM etwas grösser als VS HM fast ebenso gross wie HS	VM von VM = 2 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM HM von HM = 5 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld halb so lang wie hinten breit und vorn halb so breit wie hinten	

Clypeus subvertikal, seine Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren geschwollen, mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Über die Bestachelung von LESSERT nur mitgeteilt : 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2 Stacheln; Tarsen dünn, doch nicht gekrümmt.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : eine unscharf begrenzte, schwärzliche Platte, länger als breit, vorn leicht verbreitert, mit spindelförmigen Medianteil, der vorn spitz und hinten gerade abgestutzt ist, sowie beiderseits-hinten von zwei zwärzlichen Flecken begrenzt wird, zwischen denen ein eichel-förmiges kleines Mediansklerit (?) liegt (vergl. LESSERT, 1916, p. 592, Fig. 24).

Färbung des Cephalothorax schwärzlich, mit 3 gelblichen Längsbinden, deren mediane von einer unterbrochenen, schwärzlichen Medianlinie durchzogen wird. — Sternum gelblich, mit unscharfen, schwärzlichen Randflecken. — Abdomen graugelblich, dorsal mit dunklerer Blattzeichnung, die an den Seiten gewellt-heller berandet und vorn-median unscharf heller ist, ventral bräunlich, mit unscharf weisslicher Mitte, blass behaart. — Beine schwärzlich angelaufen, die Stachelbasen schwarz.

Ost-Afrika : Kibonoto, 1 ♀, 1 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

##### 5. — **Voraptus affinis** LESSERT, 1925.

(Fig. 170 a.)

*Voraptus affinis* LESSERT, 1925, Rev. Suisse Zool., 32, (21), p. 332, Fig. 5, 5a (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 5 = Körper 7,2 mm.

Augen (nach LESSERT) : Vordere Querreihe leicht procurv und schmaler als die recurve hintere Querreihe (Fig. 170 a).

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM wenig grösser als VS HM fast so gross wie HS	VM von VM kaum = 1 Dm VM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM VM von VS = 2 Dm VM
Mittelfeld halb so lang und vorn halb so breit wie hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LESSERT) : Stacheln sehr lang, 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2.2 Stacheln und 1. Metatarsus ventral mit 2.2 (basalen) Stacheln; Tarsen dünn, doch nicht gekrümmt.

Abdomen cylindrisch, verlängert, doppelt so lang wie breit, vorn-basal mit einem Paar kleiner Höcker.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : eine fast rechteckige, blasse Platte, etwas länger als breit, vorn etwas verbreitert, hinten mit einem kleineren, schwarzen, wappenförmigen Medianplättchen und jederseits davon mit 1 blasseren Fleckchen (vergl. LESSERT, 1925, p. 332, Fig. 5 B).

Färbung des Cephalothorax gelb, mit weissen Haaren bestreut. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen gelb, an den Seiten und ventral weiss behaart, dorsal mit dunklerem Lanzettfleck, der hinten bis zum Abdominalende in eine feine Medianlinie ausläuft (vergl. LESSERT, 1925, p. 332, Fig. 5 A).

Natal : Umbilo, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

Nota. — Die Abstände der Augen der vorderen Querreihe bedingen vielleicht eine neue Gattung.

## VERZEICHNIS DER SCHRIFTEN.

- BERLAND, L., 1922, Araignées, in : Voy. de M. le Baron N. DE ROTHSCHILD en Éthiop. et en Afr. Orient. Anglaise (*Résult. Sci. Anim. Artic.*, pp. 43-90, Taf. A1-A5).
- BÖSENBERG, W. und LENZ, H., 1895, Ostafrikanische Spinnen, ges. von STUHLMANN (*Jahrb. Hamburg. Wiss. Anst.*, XII, 2, pp. 25-31, Taf. 1-2, Fig. 1-31).
- BÖSENBERG, W. und STRAND, E., 1906, Japanische Spinnen (*Abh. Senckenbg. Naturf. Ges.*, XXX, 1-2, pp. 93-422, Taf. 3-16, Fig. 1-505).
- BRITO CAPELLO, F. (DE), 1867, Descr. de algun. spec. novas Arachn. de prov. portug. do ultramar. (*Mem. Ac. Lisboa*, IV, 1, pp. 1-17, Taf. 2, Fig. 1-6).
- CAMBRIDGE, O. P., 1876, On a new a. some new gen. of Arachn. from Kerguelens-Land (*Proc. Zool. Soc. London*, pp. 258-265, Taf. 19, Fig. 1-5).
- 1876, Catalogue of a coll. of Spiders made in Egypt (*Ibid.*, pp. 541-630, Taf. 58-60, Fig. 1-89).
- 1877, On some new spec. of Aran... fam. *Podophthalmides* and *Dinopides* (*Ibid.*, pp. 557-578, Taf. 56-57, Fig. 1-11).
- 1890, On some new species a. two genera of *Aranæx* (*Ibid.*, pp. 620-629, Taf. 53, Fig. 1-8).
- 1907, On some new and little known *Aranæx* (*Ibid.*, 2, pp. 817-829, Taf. 50, Fig. 1-40).
- CAMBRIDGE, F. O. P., 1898, On the cteniform Spiders of Africa, Arabia and Syria (*Ibid.*, pp. 13-32, Taf. 3-4).
- CAPORIACCO, L. (DI), 1939, Arachnida, in : Missione Biol. nel paese dei Borana (*Real Accad. Ital.*, pp. 303-385, Fig. 1-27).
- 1940, Aracnidi racc. nella regione dei Laghi Etiopici della Fossa Galla [*Ibid.*, (Mém.), XI, 18, pp. 767-872, Fig. 1-58].
- 1941, Arachnida, in : Missione Biol. Sagan-Omo [*Ibid.*, XII, (Zool. 6), pp. 1-159, Fig. 1-71].
- 1947, Arachnida Africae Orient. a Dom. KITTEBERGER, KOVACS et BORNEMISZA lecta (*Ann. Nat. Mus. Nation. Hungar*, XL, 3, pp. 97-257, Taf. 1-2, Fig. 1-77).
- 1949, Aracnidi d. Colon. d. Kenya racc. d. TOSCHI e MENEGHETTI (*Comment. Pontific. Acad. Sci.*, XIII, 6, pp. 369-491, Fig. 1-98.)
- CHAMBERLIN, R. V. and IVIE, W., 1941, North American Agelenidæ of the gen. *Agelenopsis*, *Catilena*, *Ritalena* and *Tortolena* (*Ann. Ent. Soc. Amer.*, XXXIV, 3, pp. 585-616, Taf. 1-12, Fig. 1-84).
- DAHL, F., 1908, Die Lycosiden Deutschlands (*Nova Acta Leopoldina*, LXXXVIII, pp. 175-678, Fig. 1-86).
- DENIS, J., 1941, Les Araignées des îles Canaries (*Ann. Soc. Ent. France*, CX, pp. 105-130, Fig. 1-16).
- HEWITT, J., 1913, Descr. of new spec. of Arachn. from Cape-Colony (*Rec. Albany Mus. Grahomstown*, II, 6, pp. 462-481, Fig. 1-5).
- 1915, New South Afric. Arachnid (*Ann. Natal Mus.*, III, 2, pp. 289-327, Fig. 1-9).



- KÄSTNER, A., 1932-1938, Araneae, in : KÜKENTHAL, W. und KRUMBACH, T., *Handbuch der Zoologie* (Berlin, III, 2).
- KARSCH, F., 1878, Übersicht der von PETERS in Mozambique ges. Arachniden (*Monatsber. Akad. Wiss. Berlin*, pp. 314-338, Taf. 1-2).
- 1879, Westafrikanische Arachniden, ges. von FALKENSTEIN (*Zeitchr. ges. Naturwiss.*, LII, pp. 329-373).
- 1891, Arachniden von Ceylon und Minikoy (*Berlin. Ent. Zeitschr.*, XXXVI, pp. 267-310, Taf. 10-12, Fig. 1-33).
- KOCH, C. L., 1841, Die Arachniden (Band 8, pp. 1-131, Taf. Fig. 595-694).
- KOCH, L., 1875, Aegyptische u. abyssin. Arachniden ges. von JICKELI (pp. 1-96, Taf. 1-7).
- 1876, Arachniden Australiens (I, 2, pp. 741-888, Taf. 65-76).
- KULCZYNSKI, V., 1901, Arachnoidea in Colonia Erythraea a LEVANDER coll. (*Bull. Acad. Cracov.*, XLI, pp. 1-64, Taf. 1-2, Fig. 1-50).
- LAWRENCE, R. F., 1927, Contrib. to a Knowledge of the Fauna of South-West-Africa. I (*Ann. South Afr. Mus.*, XXV, 1, pp. 1-75, Taf. 1-4, Fig. 1-90).
- 1937, A Collection of Arachn. from Zululand (*Ann. Natal Mus.*, VIII, 2, pp. 211-273, Fig. 1-30, Taf. 13).
- 1938, A Collection of Spiders from Natal and Zululand (*Ibid.*, VIII, 3, pp. 455-524, Fig. 1-40).
- 1942, A Contribution to the Arachnid. Fauna of Natal and Zululand (*Ibid.*, X, 2, pp. 141-190, Fig. 1-32).
- 1947, A Collection of Arachnida... in Natal and Zululand [*Göteborgs Vet. Vitterh. Samh. Handl.*, (B), V, 9, pp. 1-41, Fig. 1-33].
- 1951, The Cave-living Spiders of South-Africa (Gen. *Phanotea* SIMON) (*Rev. Zool. Bot. Afr.*, XLV, 1-2, p. 52).
- 1952, New Spiders from the Eastern Half of South-Africa (*Ann. Natal Mus.*, XII, 2, pp. 183-226, Fig. 1-78).
- LENZ, H., 1886, Beitrag z. Kenntnis d. Spinnenfauna von Madagaskar (*Zool. Jahrb. Syst.*, I, 2, pp. 379-408, Taf. 10, Fig. 1-14).
- LESSERT, R. (DE), 1915, Arachnides de l'Ouganda et de l'Afr. Orient. allemande (*Rev. suisse Zool.*, XXIII, 1, pp. 1-89, Taf. 1-3, Fig. 1-91).
- 1915, Araignées du Kilimandjaro et du Méru. I (*Ibid.*, XXIII, 11, pp. 439-533, Fig. 1-60).
- 1916, Araignées du Kilimandjaro et du Méru. II (*Ibid.*, XXIV, 9, pp. 565-620, Fig. 1-26).
- 1923, Araignées du Sud de l'Afrique. I (*Ibid.*, XXX, 6, pp. 161-212, Fig. 1-58).
- 1925, Araignées du Sud de l'Afrique. II (*Ibid.*, XXXII, 21, pp. 323-365, Fig. 1-18).
- 1926, Araignées du Kilimandjaro et du Méru. VI (*Ibid.*, XXXIII, 7, pp. 335-356, Fig. 1-13).
- 1927, Araignées du Congo. I (*Ibid.*, XXXIV, 17, pp. 405-475, Fig. 1-34).
- 1928, Araignées du Congo. II (*Ibid.*, XXXV, 18, pp. 303-352, Fig. 1-29).
- 1933, Araignées d'Angola (*Ibid.*, XL, 4, pp. 85-159, Fig. 1-72).
- 1936, Araignées de l'Afrique Orientale portugaise (*Ibid.*, XLIII, 9, pp. 297-306, Fig. 1-93).
- 1946, Araignées du Congo. IV (*Ibid.*, LIII, 6, pp. 203-225, Fig. 1-32).
- LUCAS, H., 1838, Arachnida, in : BARKER-WEBB-BERTHELOT, *Hist. nat. des îles Canaries* (Paris, II, 2, pp. 19-52, Taf. 6-7).

- LUCAS, H., 1858, Arachnides, in : Descr. des Arachn. et Myriopod. qui habit. le Gabon (*Arch. Ent.*, II, pp. 377-445, Taf. 1-13).
- PAVESI, P., 1881, Studi sugli Aracnidi Africani. II : Aran. di Inhambane (*Ann. Mus. Civ. Genova*, XVI, pp. 536,560).
- 1883, Consideraz. sull' Aracnofauna dell' Abissinia (*Rendic. Ist. Lombard. Sci. e Lett.*, XVI, 2, pp. 496-501).
  - 1884, Studi sugli Aracnidi Africani. III : Arachnidi del Regno di Scio (*Ann. Mus. Civ. Genova*, XX, pp. 1-105).
  - 1895, Esplorazione del Giuba (*Ibid.*, XXXV, pp. 491-537).
  - 1897, Aracnidi, Somali e Galla da Princ. RUSPOLI (*Ibid.*, XXXVIII, pp. 151-188).
- PETRUNKEVITCH, A., 1928, Systema Araneorum (*Trans. Connect. Acad. Arts a. Sci.*, XXIX, pp. 1-270).
- POCOCK, R. I., 1898, On the Arachn. taken in the Transvaal and the Nyassaland (*Ann. Mag. Nat. Hist.*, VII, 1, pp. 308-321, Fig. 1-3).
- 1898, The Arachnida from the Prov. of Natal (*Ibid.*, VII, 2, pp. 197-226, Taf. 8, Fig. 1-18).
  - 1898, The Arachnida from the Regions of Lakes Nyassa and Tanganyika (*Ibid.*, VII, 2, pp. 429-448, Taf. 13, Fig. 1-10).
  - 1898, On the Scorp. and Solifugas coll. by BATTEN in Brit. East Africa (*Proc. Zool. Soc. London*, pp. 497-524, Taf. 41-42, Fig. 1-16).
  - 1898, Descr. of a rare marine Spider from South-Africa (*Bull. Liverpool Mus.*, I, pp. 75-78, Fig. 1-3).
  - 1899, On the Scorp. Pedipalpi and Spiders from trop. West-Africa (*Proc. Zool. Soc. London*, pp. 833-885, Taf. 55-58, Fig. 1-33).
  - 1900, The Fauna of British India (Arachnida) (pp. 153-279, Fig. 52-89).
  - 1900, Some new Arachnida from Cape Colony (*Ann. Mag. Nat. Hist.*, VII, 6, pp. 316-333).
  - 1901, Diagnoses of some Species of Spiders from Mashonaland (*Ibid.*, VII, 7, pp. 337-340).
  - 1902, Descr. of some new Spec. of African Solifug. and Araneae (*Ibid.*, VII, 10, pp. 6-27, Taf. 2-3).
  - 1902, On the marine Spider of the Genue *Desis* (*Proc. Zool. Soc. London*, II, pp. 98-106, Fig. 1).
  - 1902, On a new Spec. of marine Spider of the Gen. *Desis* from Zansibar (*Ibid.*, II, pp. 389-392, Fig. 78).
  - 1903, Some new Spiders from the Cameroons coll. by BATES (*Ann. Mag. Nat. Hist.*, VII, 11, pp. 258-264).
  - 1903, Scorp. and Spiders of Sokotra and Abd-el-Kuri, in : FORBES, The Nat. Hist. of Sokotra (*Spec. Bull. Liverpool Mus.*, pp. 175-208, Taf. 14 and 26, Fig. 1-2).
- ROEWER, C. F., 1942, Opiliones, Pedipalpi und Araneae von Fernando Poo (*Veröff. Dt. Kolon. Uebersee-Mus.*, III, 3, pp. 244-258, Taf. 14, Fig. 1-11).
- 1954, Katalog der Araneae 1758-1940 (Bremen, II).
- SECHENKEL, E., 1936, Kleine Beiträge zur Spinnenkunde (*Rev. suisse Zool.*, XLIII, 10, pp. 307-333, Fig. 1-9).
- SIMON, E., 1884, Arachn. rec. en Birma par COMOTTO (*Ann. Mus. Civ. Genova*, XX, pp. 325-372, Fig. 1-10).
- 1885, Arachn. rec. à Wagra-Karoor près Gundacul, Distr. de Bellary (*Bull. Soc. Zool. France*, X, pp. 1-26, Taf. 10).

- SIMON, E., 1885, Matériaux p. servir à la Faune des Arachn. du Sénégal (*Ann. Soc. Ent. France*, VI, 5, pp. 345-386).
- 1888, Descr. d'esp. et de gen. nouv. de Madagascar et de Mayotte (*Ibid.*, VI, 8, pp. 223-236).
  - 1890, Etude sur les Arachn. rec. par HÖHNEL dans l'Afrique orient. équat. (*Ibid.*, VI, 10, pp. 125-130).
  - 1893, Arachn. de la Miss. Sci. de ALLUAUD aux îles Seychelles (*Bull. Soc. Zool. France*, XVIII, pp. 204-211).
  - 1896, Arachn. rec. de PENTHER dans l'Afrique australe (*Ibid.*, XXI, pp. 220-223).
  - 1896, Descr. d'une Arachn. cavernic. de l'Afrique australe (*Ann. Soc. Ent. France*, LXV, *Bull.*, pp. 285-286).
  - 1897, Arachn. rec. par BRAUER aux îles Seychelles (*Ibid.*, LXVI, pp. 370-388, Fig. 1-4).
  - 1897, Arachnidae, in : SMITH, *Through unknown African Countries* (London, pp. 386-391).
  - 1898, Histoire naturelle des Araignées (Paris, II, 2, pp. 193-380, Fig. 201-384).
  - 1898, Descr. d'Arachn. nouv. des fam. des *Agelenidæ*, *Pisauridæ*, *Lycosidæ* et *Oxyopidæ* (*Ann. Soc. Ent. Belg.*, XLII, pp. 1-34).
  - 1903, Descr. d'Arachn. nouv. (*Ibid.*, XLVII, pp. 21-39).
  - 1903, Histoire naturelle des Araignées (Paris, II, 4 (suppl.), pp. 669-1080, Fig. 773-1122).
  - 1906, Arachn., in : *Ergebn. d. Zool. Forschungs.-Reise WERNER's in den ägypt. Sudan* (*Sitz. Ber. Acad. Wiss. Wien*, CXV, 1, pp. 1159-1176).
  - 1909, Arachn. I (Voy. de M. d. ROTHSCHILD en Éthiopie...) (*Ann. Soc. Ent. France*, LIII, pp. 29-43).
  - 1909, Arachn. rec. p. FEA s. l. côte occid. d'Afrique. II (*Ann. Mus. Civ. Genova*, XLIV, pp. 325-449, Fig. 4-21).
  - 1910, Araneae, II, in : L. SCHULTZE, *Zool. u. Anthropol. Erg. einer Forschungs. Reise im westl. u. zentr. Südafrika, 1903-1905* (*Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena*, XVI, pp. 175-218).
- SIMON, E. und FAGE, L., 1922, Araneae des grottes de l'Afrique orient. (*Arch. Zool. expér. gén.*, LX, 7, pp. 525-555, Fig. 1-12).
- STRAND, E., 1906, Diagnosen nordafrik. v. ERLANGER ges. Spinnen (*Zool. Anz.*, XXX, 19-20, pp. 656-690).
- 1906, Trop. afrik. Spinnen d. kgl. Nat. Kabinets in Stuttgart (*Jahresh. Ver. Nat. Württbg.*, LXII, pp. 13-103, Fig. 1-13).
  - 1907, Vorläufige Diagnosen afrikan. u. südamerik. Spinnen (*Zool. Anz.*, XXXI, 17-18, pp. 525-556).
  - 1907, Diagnosen neuer Spinnen aus Madagaskar u. Sansibar (*Ibid.*, XXXI, 23, pp. 725-746).
  - 1907, Afrik. Spinnen, haupts. aus dem Caplande (*Zool. Jahrb. Syst.*, XXV, 5-6, pp. 557-731).
  - 1908, Verzeichn. d. v. O. NEKMANN in Südäthiopien ges. Spinnen (*Arch. Naturg.*, LXXIV, I : 1, pp. 13-66, Taf. 2, Fig. 1-27).
  - 1908, Nordafrik. Spinnen, haupts. v. C. FREIH. v. ERLANGER ges. (*Ibid.*, LXXIV, I : 1, pp. 67-128, Taf. 2, fig. 1a-8a).
  - 1908, Exotisch-Araneologisches (*Jahrb. Nassau. Ver. Nat.*, LXI, pp. 223-295).

- STRAND, E., 1908, Beiträge z. Spinnenfauna Madagaskars (Fortsg.) (*Nyt Mag. Naturvid.*, XLVI, 2, pp. 97-227).
- 1909, Spinnentiere v. Südafrika u. einigen Inseln, in : DRYGALSKI, *Deutsch. Südpolar-Exped. 1901-1903* [Berlin, X, 5, (Zool., 2), pp. 542-596].
- 1913, Arachinda, I, in : *Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afrika-Exped. 1907-1908* [IV, 11, (Zool., 2), pp. 325-474].
- 1915, Syst. faunist. Studien über palaearct. afrik. u. amerik. Spinnen (*Arch. Naturg.*, LXXXI, A : 9, pp. 1-153).
- 1919, Arachn. aus Belgisch-Kongo (*Ibid.*, LXXXV, A : 12, p. 98-113).
- 1926, Miscell. nomencl. zool. et palaeontol. I und II (*Ibid.*, XCII, A : 8, pp. 35-75).
- THORELL, T., 1894, Decas Araneorum in ins. Singapore a WORKMAN inv. (*Bull. Soc. Ent. Ital.*, XX, 3, pp. 321-355).
- 1895, Descr. Catalogue of the Spiders of Burma (London, pp. 1-406).
- 1899, Araneae Camerunensis quas coll. SÖSTEDT (*Bih. Svensk. Vet. Akad. Handl.*, XXV, 4 : 1, pp. 1-105).
- VINSON, A., 1863, Aranéides des îles de la Réunion, Maurice et Madagascar (Paris, pp. 1-357, Taf. 1-14).
- WALCKENAER, C. A., *Hist. Nat. Ins: Apt* (Paris, I, pp. 1-682, Taf. 1-5).

## ALPHABETISCHES REGISTER.

A. — ORDNUNGEN, UNTERORDNUNGEN, FAMILIEN, UNTERFAMILIEN  
UND GATTUNGEN.

	Seite.		Seite.
<i>Agelena</i> WALCKENAER .. .. .	9	<i>Myro</i> CAMBRIDGE .. .. .	77
<i>Agelenidæ</i> C. L. KOCH .. .. .	8	<i>Nilus</i> CAMBRIDGE .. .. .	252
<i>Ageleninæ</i> SIMON .. .. .	9	<i>Ocyale</i> LENZ .. .. .	184
<i>Aranæ Lycosæformia</i> KÄSTNER .	8	<i>Ocyale</i> PAVESI .. .. .	206
<i>Campostichomma</i> KARSCH .. .. .	83	<i>Paradesis</i> POCOCK .	99
<i>Caripea</i> SIMON .. .. .	183	<i>Perenethis</i> L. KOCH .. .. .	261
<i>Caripectella</i> STRAND .. .. .	183	<i>Phalæa</i> SIMON .. .. .	167
<i>Charminus</i> THORELL .. .. .	182	<i>Phalæops</i> n. g. ROEWER .. .. .	194
<i>Chiasmopes</i> PAVESI .. .. .	150	<i>Phanotea</i> SIMON .. .. .	78
<i>Cispinilus</i> n. g. ROEWER .. .. .	258	<i>Pisaura</i> SIMON .. .. .	206, 219
<i>Cispiolus</i> n. g. ROEWER .. .. .	187	<i>Pisauræ</i> SIMON .. .. .	119
<i>Cispiomma</i> n. g. ROEWER .. .. .	259	<i>Pisauridæ</i> SIMON .. .. .	117
<i>Cispius</i> SIMON .. .. .	231	<i>Pisaurinæ</i> SIMON .. .. .	119
<i>Cladycnis</i> SIMON .. .. .	186	<i>Potlophthalma</i> BRITO CAPELLO .. .. .	121
<i>Ctenus</i> WALCKENAER .. .. .	283	<i>Potlophthalma</i> KARSCH, CAMBRIDGE ..	121
<i>Cybæinæ</i> SIMON .. .. .	76	<i>Robsonia</i> CAMBRIDGE .. .. .	99
<i>Cybæus</i> L. KOCH .. .. .	76	<i>Rothus</i> SIMON .	197
<i>Dendrolycosa</i> SIMON .. .. .	403	<i>Scotussa</i> SIMON .. .. .	115
<i>Desis</i> WALCKENAER .. .. .	94	<i>Spencerella</i> POCOCK .. .. .	160
<i>Dolomedæ</i> SIMON .. .. .	355	<i>Tallonia</i> SIMON .. .. .	252
<i>Dolomedes</i> LUCAS .. .. .	356, 404	<i>Tapinothele</i> SIMON .	390
<i>Euprosthénomma</i> n. g. ROEWER ..	148	<i>Tapinothelella</i> STRAND .. .. .	391
<i>Euprosthénops</i> POCOCK .	121	<i>Tapinothelops</i> n. g. ROEWER .. .. .	393
<i>Hahnia</i> C. L. KOCH .. .. .	103	<i>Tetragonophthalma</i> KARSCH .	167
<i>Hahniidæ</i> BERTEKAU .. .. .	101	<i>Tetragonophthalma</i> SIMON .. .. .	261
<i>Hahniinæ</i> SIMON .. .. .	101	<i>Textrix</i> SUNDEVALL .. .. .	74
<i>Hahniops</i> ROEWER .. .. .	114	<i>Thalassiæ</i> SIMON .. .. .	271
<i>Hygropoda</i> THORELL .. .. .	397	<i>Thalassiinæ</i> PETRUNKEVITCH .. .. .	271
<i>Hypsithylla</i> SIMON .	402	<i>Thalassiopsis</i> n. g. ROEWER .. .. .	354
<i>Ischalea</i> L. KOCH .. .. .	268	<i>Thalassius</i> SIMON .. .. .	271
<i>Lycosæformia</i> KÄSTNER .. .. .	8	<i>Thaumasiiinæ</i> PETRUNKEVITCH ..	355
<i>Malthonica</i> SIMON .	73	<i>Titurius</i> SIMON .. .. .	283
<i>Maypacijs</i> SIMON .	151	<i>Voraptipus</i> n. g. ROEWER .. .. .	395
<i>Mizaga</i> SIMON .. .. .	75	<i>Voraptus</i> SIMON .. .. .	402
<i>Muizenbergia</i> HEWITT .. .. .	116		

## B. — ARTEN.

	Seite.		Seite.
<i>abrahami</i> HEWITT ( <i>Muzimbbergia</i> ) ...	116	<i>bayaonianus</i> BRITO CAPELLO ( <i>Podophtalma</i> ) ...	125
<i>actæon</i> POCOCK ( <i>Dolomedes</i> ) ..	374	<i>bayaonianus</i> KARSCH ( <i>Podophtalma</i> ) .	144
<i>aculeata</i> (STRAND) ( <i>Tetragonophtalma</i> ) ...	174	<i>bayaonianus</i> PAVESI ( <i>Podophtalma</i> ) ..	134
<i>aculeata</i> STRAND ( <i>Phalæa</i> ) ...	174	<i>bayaonianus</i> (BRITO CAPELLO) ( <i>Euprosthénops</i> ) .	125
<i>ærius</i> SIMON ( <i>Voraptus</i> ) ...	404	<i>bayaonianus pedatus</i> STRAND ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	128
<i>æthiopicus</i> CAPORIANCO ( <i>Cispilus</i> ) ...	248	<i>beckeri</i> HEWITT ( <i>Desis</i> ) .	101
<i>æthiopicus</i> PAVESI ( <i>Ocyale</i> ) ..	206	<i>berlandi</i> nov. nom. ROEWER ( <i>Maypacius</i> ) ...	160
<i>æthiopicus</i> (PAVESI) ( <i>Rothus</i> ) ...	206	<i>bidentatum</i> (LESSERT) ( <i>Cispiomma</i> nov. gen.) ..	259
<i>æthiops</i> CAPORIANCO ( <i>Dolomedes</i> ) ...	382	<i>bidentatus</i> LESSERT ( <i>Cispilus</i> ) ...	259
<i>affinis</i> LESSERT ( <i>Cispilus</i> ) ...	227	<i>biguttatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	135
<i>affinis</i> (LESSERT) ( <i>Pisaura</i> ) ..	227	<i>bilineatus</i> PAVESI, STRAND ( <i>Tetragonophtalma</i> ) ...	153
<i>affinis</i> LESSERT ( <i>Voraptus</i> ) ..	406	<i>bilineatus</i> SIMON ( <i>Maypacius</i> ) ...	153
<i>affinitatus</i> (CAMBRIDGE) ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	139	<i>biseriatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ...	348
<i>affinitatus</i> CAMBRIDGE ( <i>Podophtalma</i> )	139	<i>bistylus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Dolomedes</i> ) .	370
<i>africana</i> SIMON ( <i>Hygropoda</i> ) ...	399	<i>borbonica</i> VINSON ( <i>Dolomedes</i> ) ...	401
<i>africana</i> SIMON u. FAGE ( <i>Malthonica</i> )	73	<i>borbonica</i> (VINSON) ( <i>Hygropoda</i> ) .	401
<i>agelenoides</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ...	23	<i>bornemiszi</i> CAPORIANCO ( <i>Agelena</i> ) ...	44
<i>agilis</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Voraptus</i> nov. gen.) ..	396	<i>brevipes</i> STRAND ( <i>Tetragonophtalma</i> )	268
<i>alacer</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> )	315	<i>brevipes</i> (STRAND) ( <i>Perenethis</i> ) ...	268
<i>albiabundans</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ...	325	<i>brunneopictus</i> CAPORIANCO ( <i>Thalassius</i> ) ...	334
<i>albopunctatus</i> CAPORIANCO ( <i>Thalassius</i> ) ...	335	<i>bukobensis</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ..	341
<i>ambiguus</i> LESSERT ( <i>Cispilus</i> ) ...	246	<i>caffer</i> SIMON ( <i>Myro</i> ) ...	78
<i>angolensis</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Cispilus</i> nov. gen.) ...	191	<i>camerunensis</i> THORELL ( <i>Charminus</i> ) ..	183
<i>angusta</i> THORELL ( <i>Cladynis</i> ) ...	186	<i>camerunensis</i> LESSERT ( <i>Nilus</i> ) ...	183
<i>annulata</i> Lessert ( <i>Hahnia</i> ) ...	111	<i>camerunensis</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Pisaura</i> ) ...	229
<i>annulipedella</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ..	33	<i>canescens</i> SIMON ( <i>Phalæa</i> ) ...	177
<i>annulipes</i> STRAND ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	129	<i>canescens</i> (SIMON) ( <i>Tetragonophtalma</i> )	177
<i>araneoides</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) .	344	<i>cataractus</i> LAWRENCE ( <i>Thalassius</i> ) ...	287
<i>armatus</i> STRAND ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	137	<i>catenulatus</i> SIMON ( <i>Rothus</i> ) ..	212
<i>armatus</i> LESSERT ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	133	<i>chevreuxi</i> SIMON ( <i>Mizaga</i> ) ...	75
<i>armatus garambensis</i> LESSERT ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	134	<i>clathrata</i> SIMON ( <i>Hahnia</i> ) ...	113
<i>astuta</i> SIMON ( <i>Tapinothele</i> ) ..	391	<i>comatus</i> PAVESI ( <i>Chiasmopes</i> ) ...	150
<i>atlanticus</i> SIMON ( <i>Rothus</i> ) ...	218	<i>concolor</i> CAPORIANCO ( <i>Rothus</i> ) ...	204
<i>atomarius</i> LAWRENCE ( <i>Cispilus</i> ) ..	242	<i>concolor</i> CAPORIANCO ( <i>Tapinothele</i> ) ...	393
<i>auratus</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) ...	309	<i>concolor</i> (CAPORIANCO) ( <i>Tapinothelops</i> nov. gen.) ..	393
<i>auratus</i> POCOCK ( <i>Rothus</i> ) ...	211	<i>contactus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ...	302
<i>australis</i> SIMON ( <i>Agelena</i> ) ...	65		
<i>australis</i> SIMON ( <i>Euprosthénops</i> ) .	144		
<i>bananus</i> STRAND ( <i>Euprosthénops</i> ) ..	137		
<i>basimaculatus</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ...	322		
<i>batesi</i> POCOCK ( <i>Dolomedes</i> ) ..	376		
<i>batesi</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) ..	310		

	Seite.		Seite.
<i>crassa</i> THORELL ( <i>Phalæa</i> ) ... ..	173	<i>grimmi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Eupro-</i>	
<i>crassa</i> (THORELL) ( <i>Tetragonophthama</i> )	173	<i>sthenops</i> ) ... ..	141
<i>cromei</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> )	320	<i>guentheri</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Tetra-</i>	
<i>croxbyi</i> LESSERT ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	361	<i>gonophthalma</i> ) ... ..	172
<i>crosslandi</i> POCOCK ( <i>Desis</i> ) ... ..	95	<i>guineensis</i> LUCAS ( <i>Olios</i> ) ... ..	305
<i>cruciatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Cispiolus</i>		<i>guineensis</i> (POCOCK) ( <i>Thalassius</i> ) ...	305
nov. gen.) ... ..	189	<i>guineensis annulatus</i> LESSERT ( <i>Thal-</i>	
<i>delesserti</i> CAPORIAMCO ( <i>Cispius</i> ) ..	240	<i>lassius</i> ) ... ..	308
<i>deserticola</i> SIMON ( <i>Agelena</i> ) ..	66	<i>harpago</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thal-</i>	
<i>disparile</i> LAWRENCE ( <i>Campostichomma</i> )	93	<i>sius</i> ) ... ..	352
<i>dubiosa</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ... ..	23	<i>hartmanni</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Eupro-</i>	
<i>ducis</i> STRAND ( <i>Pisaura</i> ) ... ..	223	<i>sthenops</i> ) ... ..	131
<i>eidmanni</i> ROEWER ( <i>Hahnlops</i> ) ... ..	114	<i>hilaris</i> CAMBRIDGE ( <i>Podophthalma</i> ) ...	147
<i>exilipes</i> LUCAS ( <i>Dolomedes</i> ) ..	404	<i>hilaris</i> (CAMBRIDGE) ( <i>Euprosthénops</i> ) ..	147
<i>exilipes</i> (LUCAS) ( <i>Voraptus</i> ) .	404	<i>hirsutissima</i> CAPORIAMCO ( <i>Agelena</i> ) ...	17
<i>extensus</i> LESSERT ( <i>Voraptus</i> ) ... ..	405	<i>hystrix</i> BERLAND ( <i>Maypaciús</i> ) ... ..	165
<i>fagei</i> CAPORIAMCO ( <i>Agelena</i> ) .	29	<i>hystrix</i> (BERLAND) ( <i>Spencerella</i> ) ..	165
<i>fageli</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Dolomedes</i> )	369	<i>incerti</i> CAMBRIDGE ( <i>Podopisthalma</i> ) ...	270
<i>faradjensis</i> LESSERT ( <i>Rothus</i> ) ... ..	225	<i>incerta</i> (CAMBRIDGE) ( <i>Ischalea</i> ) ... ..	270
<i>faradjensis</i> (LESSERT) ( <i>Pisaura</i> ) ..	225	<i>incertissima</i> CAPORIAMCO ( <i>Agelena</i> ) ...	21
<i>fernandensis</i> SIMON ( <i>Dolomedes</i> ) ..	379	<i>ingens</i> CAPORIAMCO ( <i>Dolomedes</i> ) ..	379
<i>ferox</i> POCOCK ( <i>Phalæa</i> ) .	176	<i>inornatus</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	308
<i>ferox</i> (POCOCK) ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ..	176	<i>insignis</i> LUCAS ( <i>Dolomedes</i> ) .	186
<i>fimbriatus</i> WALCKENAER ( <i>Ctenus</i> ) ...	283	<i>insignis</i> (LUCAS) ( <i>Cladycnis</i> ) ... ..	186
<i>fimbriatus</i> (WALCKENAER) ( <i>Thalassius</i> )	283	<i>insignis</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	309
<i>fimbriatus</i> SIMON ( <i>Titurius</i> ) .	283	<i>insula</i> STRAND ( <i>Pisaura</i> ) ... ..	206
<i>flavidus</i> SIMON ( <i>Cispius</i> ) ... ..	258	<i>insulanus</i> BERLAND ( <i>Thalassius</i> ) ...	338
<i>flavidus</i> (SIMON) ( <i>Cispinilus</i> nov. gen.)	258	<i>invalidus</i> SIMON ( <i>Cybæus</i> ) ... ..	77
<i>formidabilis</i> CAMBRIDGE ( <i>Robsonia</i> ) ...	99	<i>iturianus</i> STRAND ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	390
<i>formidabilis</i> (CAMBRIDGE) ( <i>Desis</i> ) ...	99	<i>jaundeá</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> )	69
<i>formidabilis</i> POCOCK ( <i>Paradesis</i> ) .	99	<i>jaundens</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thal-</i>	
<i>formosus</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	312	<i>sius</i> ) ... ..	315
<i>fulvus</i> KULCZYNSKI ( <i>Thalassius</i> ) .	330	<i>jumbo</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ... ..	37
<i>funerea</i> SIMON ( <i>Agelena</i> ) ... ..	32	<i>jumbo kiwuensis</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ...	39
<i>furcatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Dolomedes</i> )	387	<i>kästneri</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Hahnia</i> )	107
<i>fuscipes</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Dolomedes</i> )	374	<i>kästneri</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Maypa-</i>	
<i>gærdesi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> )	67	<i>cius</i> ) ... ..	158
<i>gærdesi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> )	288	<i>kästneri</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thal-</i>	
<i>garambensis</i> LESSERT ( <i>Euprosthénops</i> )	134	<i>sius</i> ) ... ..	339
<i>garcilipes</i> LESSERT ( <i>Dolomedes</i> ) ..	364	<i>kazibius</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thal-</i>	
<i>gressorius</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> )	326	<i>sius</i> ) ... ..	298
		<i>keniana</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> )	28
		<i>kerquelenensis</i> CAMBRIDGE ( <i>Myro</i> ) ...	78
		<i>kiboschensis</i> LESSERT ( <i>Agelena</i> ) ..	41
		<i>kiwuensis</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ... ..	39
		<i>kolosvaryi</i> CAPORIAMCO ( <i>Thalassius</i> ) ..	345
		<i>kovacsi</i> CAPORIAMCO ( <i>Cispius</i> ) ... ..	251
		<i>laboriosa</i> STRAND ( <i>Tapinothelella</i> ) ...	392
		<i>labyrinthica</i> (CLERCK) ( <i>Agelena</i> ) ..	10

	Seite.		Seite.
<i>lanceolatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	313	<i>maruanus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Nilus</i> )	256
<i>latebricola</i> LAWRENCE ( <i>Phanotea</i> ) ...	82	<i>maruanus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	318
<i>laticeps</i> SIMON ( <i>Hahnia</i> ) ... ..	113	<i>massajæ</i> PAVESI ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	331
<i>lawrencei</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> ) ... ..	60	<i>massajæ</i> (PAVESI) ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	331
<i>leo</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	329	<i>melanum</i> LAWRENCE ( <i>Campostichomma</i> ) ... ..	89
<i>leonensis</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	322	<i>minor</i> LESSERT ( <i>Cispilus</i> ) ... ..	241
<i>lesserti</i> nov. nom. ROEWER ( <i>Euprosthénops</i> ) ... ..	133	<i>moschiensis</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> ) ... ..	35
<i>lesserti</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	385	<i>mossambica</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> ) ... ..	56
<i>leucopyga</i> PAVESI ( <i>Agelena</i> ) ... ..	25	<i>mossambica</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Phalæops</i> nov. gen.) ... ..	194
<i>leucostictus</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	311	<i>mossambicus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	351
<i>linearis</i> SIMON ( <i>Hypsithylla</i> ) ... ..	402	<i>mossamedesus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Rothus</i> ) ... ..	214
<i>lineata</i> POCOCK ( <i>Spencerella</i> ) ... ..	161	<i>mubaleus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	302
<i>lineata sexmaculata</i> LESSERT ( <i>Spencerella</i> ) ... ..	162	<i>multimaculatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	299
<i>lineatus</i> POCOCK ( <i>Rothus</i> ) ... ..	214	<i>nairobii</i> CAPORIACCO ( <i>Agelena</i> ) ..	46
<i>lingua</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ... ..	50	<i>namaquensis</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Spencerella</i> ) ... ..	166
<i>littoricola</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ... ..	49	<i>natalense</i> LAWRENCE ( <i>Campostichomma</i> ) ... ..	89
<i>longiceps</i> SIMON ( <i>Ischalea</i> ) ... ..	270	<i>natalensis</i> LAWRENCE ( <i>Phanotea</i> ) ...	80
<i>longimamillata</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> ) ... ..	58	<i>natalensis</i> LAWRENCE ( <i>Cispilus</i> ) ..	245
<i>lusitanica</i> SIMON ( <i>Malthonica</i> ) ... ..	73	<i>nigra</i> CAPORIACCO ( <i>Agelena</i> ) ... ..	20
<i>machadoi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	378	<i>nigromarginata</i> STRAND ( <i>Textrix</i> ) ...	74
<i>macrops</i> SIMON ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	381	<i>novus</i> CAPORIACCO ( <i>Cispilus</i> ) ... ..	250
<i>macrovulva</i> STRAND ( <i>Hahnia</i> ) ... 104, 107		<i>nyassana</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> ) ... ..	52
<i>maculatipes</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	347	<i>oblongus</i> PAVESI ( <i>Nilus</i> ) ... ..	253
<i>maculinotum</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ..	18	<i>obscurus</i> STRAND ( <i>Rothus</i> ) ... ..	213
<i>madagascarica</i> STRAND ( <i>Hygropoda</i> ) ..	399	<i>ocellata</i> POCOCK ( <i>Agelena</i> ) ... ..	64
<i>madagascariensis</i> LENZ ( <i>Ocyale</i> ) ..	184	<i>oculata</i> SIMON ( <i>Agelena</i> ) ... ..	12, 67
<i>madagascariensis</i> (LENZ) ( <i>Caripetella</i> )	184	<i>pallidus</i> L. KOCH ( <i>Ctenus</i> ) ..	337
<i>madagascariensis</i> STRAND ( <i>Caripeta</i> ) ..	184	<i>pallidus</i> (L. KOCH) ( <i>Thalassius</i> ) ..	337
<i>magnus</i> CAPORIACCO ( <i>Rothus</i> ) ... ..	202	<i>pallidus</i> SIMON ( <i>Titurius</i> ) ... ..	337
<i>majungensis</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ...	328	<i>palpiger</i> POCOCK ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	376
<i>malitiosus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	293	<i>parallelus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	299
<i>manicatum</i> KARSCH ( <i>Campostichomma</i> ) ... ..	83	<i>pavesii</i> LESSERT ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	134
<i>marfieldi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Cispilus</i> nov. gen.) ... ..	192	<i>pedatus</i> STRAND ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	128
<i>marfieldi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	320	<i>pelengea</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ... ..	179
<i>margaritatus</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) ...	333		
<i>marginata</i> STRAND ( <i>Phalæa</i> ) ... ..	175		
<i>marginata</i> (STRAND) ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ... ..	175		



	Seite.		Seite.
<i>pentheri</i> SIMON ( <i>Desis</i> ) .. ...	99	<i>somalica</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Phalaeops</i> nov. gen.) ... ..	196
<i>peringueyi</i> SIMON ( <i>Phanotea</i> ) ... ..	79	<i>sparassiformis</i> STRAND ( <i>Nilus</i> ) ... ..	254
<i>petrunkevitchi</i> LESSERT ( <i>Maypaci</i> ) ..	160	<i>spenceri</i> F. CAMBRIDGE ( <i>Thalassius</i> ) ..	285
<i>phylla</i> KARSCH ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ..	170	<i>spinosissimus</i> KARSCH ( <i>Ctenus</i> ) .. ...	334
<i>phylla</i> SIMON ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ...	262	<i>spinosissimus</i> SIMON ( <i>Titurius</i> ) .. ...	334
<i>picta</i> SIMON ( <i>Tallonia</i> ) ... ..	254	<i>spinosissimus</i> SIMON ( <i>Thalassius</i> ) ...	334
<i>pictus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Rothus</i> ) ...	210	<i>straeleni</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Perenethis</i> ) ... ..	265
<i>pictus</i> SIMON ( <i>Nilus</i> ) ... ..	254	<i>straeleni</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	294
<i>pictus</i> SIMON ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	323	<i>straeleni</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	366
<i>pæcilis</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	289	<i>strandi</i> CAPORIACCO ( <i>Rothus</i> ) ... ..	203
<i>preussi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	316	<i>strandi</i> CAPORIACCO ( <i>Cispius</i> ) ... ..	239
<i>prospiciens</i> CAMBRIDGE ( <i>Euprosthénops</i> ) ... ..	146	<i>stuhlmanni</i> BÖSENBERG u. LENZ ( <i>Tetragonophthalma</i> ) .. ...	156
<i>proximus</i> LESSERT ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	130	<i>stuhlmanni</i> (BÖSENBERG u. LENZ) ( <i>Maypaci</i> ) ... ..	156
<i>proximus</i> SCHENKEL ( <i>Euprosthénops</i> ) ..	149	<i>stuhlmanni</i> BERLAND ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ... ..	160
<i>pulchellus</i> POCOCK ( <i>Euprosthénops</i> ) ...	143	<i>subcatenulatus</i> STRAND ( <i>Rothus</i> ) .. ...	205
<i>punctatum</i> LAWRENCE ( <i>Campostichomma</i> ) ... ..	92	<i>suboculata</i> SIMON ( <i>Agelena</i> ) .. ...	67
<i>purpurissatus</i> SIMON ( <i>Rothus</i> ) ... ..	201	<i>symmetrica</i> LAWRENCE ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ... ..	267
<i>pusilla</i> C. L. KOCH ( <i>Hahnia</i> ) ... ..	103	<i>symmetrica</i> (LAWRENCE) ( <i>Perenethis</i> ) ..	267
<i>pusilla</i> POCOCK ( <i>Agelena</i> ) ... ..	72		
<i>quadrimaculatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Cispius</i> ) ... ..	235	<i>tangana</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Desis</i> ) ..	96
<i>radiolineatus</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ...	337	<i>tanganus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Cispius</i> )	238
<i>raymondæ</i> LESSERT ( <i>Agelena</i> ) ... ..	31	<i>tenellus</i> SIMON ( <i>Dendrolycosa</i> ) ... ..	403
<i>regalis</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) . ... ..	310	<i>tenellus</i> (SIMON) ( <i>Hypsithylla</i> ) ... ..	403
<i>robustum</i> SIMON ( <i>Campostichomma</i> ) ...	86	<i>tenuella</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> )	71
<i>rossii</i> POCOCK ( <i>Thalassius</i> ) .. ...	287	<i>tertalei</i> CAPORIACCO ( <i>Cispius</i> ) ... ..	247
<i>rothiformis</i> STRAND ( <i>Pisaura</i> ) ... ..	220	<i>teteana</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> ) .	59
<i>rothiformis orientalis</i> STRAND ( <i>Pisaura</i> ) ... ..	220	<i>tetricus</i> (C. L. KOCH) ( <i>Cybæus</i> ) ... ..	77
<i>rouleti</i> LESSERT ( <i>Hahnia</i> ) ... ..	108	<i>thomensis</i> SIMON ( <i>Phalæa</i> ) ... ..	173
<i>rubromaculatus</i> THORELL ( <i>Thalassius</i> )	305	<i>thomensis</i> (SIMON) ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ... ..	173
<i>ruwenzoricus</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ...	342	<i>torvus</i> PAVESI, F. CAMBRIDGE ( <i>Ctenus</i> )	331
<i>saccalavus</i> STRAND ( <i>Dolomedes</i> ) .. ...	389	<i>torvus</i> (PAVESI) ( <i>Thalassius</i> ). ... ..	331
<i>schenkeli</i> nov. nom. ROEWER ( <i>Euprosthénomma</i> nov. gen.) ... ..	149	<i>transfuga</i> POCOCK ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	374
<i>schubotzi</i> STRAND ( <i>Hahnia</i> ) .. ...	105	<i>trifasciatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	296
<i>schubotzi</i> STRAND ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	343	<i>tubicola</i> POCOCK ( <i>Paradesis</i> ) ... ..	100
<i>sexmaculata</i> (LESSERT) ( <i>Spencerella</i> ) ..	162	<i>tubicola</i> (POCOCK) ( <i>Desis</i> ) ... ..	100
<i>signata</i> POCOCK ( <i>Spencerella</i> ) ... ..	165	<i>tubicola</i> SIMON ( <i>Hahnia</i> ) ... ..	112
<i>signatus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	349	<i>tuckeri</i> LESSERT ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	291
<i>simoni</i> LAWRENCE ( <i>Phanotea</i> ) ... ..	81	<i>umbrosus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	327
<i>simoni</i> LESSERT ( <i>Cispius</i> ) ... ..	234	<i>unicolor</i> SIMON, F. CAMBRIDGE ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	303
<i>simoni</i> LESSERT ( <i>Tetragonophthalma</i> ) .	262		
<i>simoni</i> (LESSERT) ( <i>Perenethis</i> ) ... ..	262		
<i>smithi</i> LESSERT ( <i>Dolomedes</i> ) ... ..	384		

	Seite.		Seite.
<i>upembana</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> ) .. ... ..	53	<i>vittiger</i> SIMON ( <i>Maypaci</i> ) .. ... ..	153
<i>upembanus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> ) ... ..	295	<i>vittipes</i> CAPORACCO ( <i>Tapinothele</i> ) ... ..	395
<i>upembanus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Rothus</i> ) ... ..	209	<i>vittipes</i> (CAPORACCO) ( <i>Tapinothelops</i> nov. gen.) .. ... ..	395
<i>upembensis</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Cispiolus</i> nov. gen.) ... ..	188	<i>vulpina</i> SIMON ( <i>Phalæa</i> ) ... ..	177
<i>urbense</i> LAWRENCE ( <i>Campostichomma</i> )	91	<i>vulpina</i> (SIMON) ( <i>Tetragonophthalma</i> ) .	177
<i>vachoni</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> nov. gen.) ... ..	354	<i>wittei</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Tetragonophthalma</i> ) ... ..	181
<i>valida</i> SIMON ( <i>Pisaura</i> ) . ... ..	230	<i>wittei</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Thalassius</i> )	295
<i>variegatus</i> SIMON ( <i>Cispius</i> ) .. ... ..	234	<i>wühlischi</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Euprostheno</i> ) ... ..	140
<i>vatoxæ</i> CAPORACCO ( <i>Dolomedes</i> ) .. ... ..	383	<i>zodarioides</i> SIMON ( <i>Scotussa</i> ) ... ..	115
<i>vestitus</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Rothus</i> ) ..	217	<i>zorica</i> STRAND ( <i>Agelena</i> ) ... ..	40
<i>vittata</i> SIMON ( <i>Caripeta</i> ) ... ..	184	<i>zuluana</i> nov. spec. ROEWER ( <i>Agelena</i> )	63
<i>vittatus</i> SIMON ( <i>Rothus</i> ) . ... ..	212	<i>zuluense</i> LAWRENCE ( <i>Campostichomma</i> ) ... ..	87

## INHALT

	Seite.
VORWORT . . . . .	1
Tribus : <i>Araneæ Lycosæformia</i> . . . . .	8
Fam. <i>Agelenidæ</i> . . . . .	8
Subfam. <i>Ageleninæ</i> . . . . .	9
Gen. <i>Agelena</i> .. . . .	9
Gen. <i>Malthonica</i> . . . . .	73
Gen. <i>Textrix</i> . . . . .	74
Gen. <i>Mizaga</i> .. . . .	75
Subfam. <i>Cybæinæ</i> . . . . .	76
Gen. <i>Cybæus</i> .. . . .	76
Gen. <i>Myro</i> . . . . .	77
Gen. <i>Phanotea</i> . . . . .	78
Gen. <i>Campostichomma</i> .. . . .	83
Gen. <i>Desis</i> . . . . .	94
Fam. <i>Hahnidæ</i> . . . . .	101
Gen. <i>Hahnia</i> .. . . .	103
Gen. <i>Hahnlops</i> . . . . .	114
Gen. <i>Scotussa</i> .. . . .	115
Gen. <i>Muizenbergia</i> . . . . .	116
Fam. <i>Pisauridæ</i> . . . . .	117
Subfam. <i>Pisaurinæ</i> . . . . .	119
Gen. <i>Euprosthénops</i> . . . . .	121
Gen. <i>Euprosthénomma</i> .. . . .	148
Gen. <i>Chiasmopes</i> . . . . .	150
Gen. <i>Maypaciús</i> . . . . .	151
Gen. <i>Spencerella</i> . . . . .	160
Gen. <i>Tetragonophthalma</i> . . . . .	167
Gen. <i>Charminus</i> . . . . .	182
Gen. <i>Caripetella</i> . . . . .	183
Gen. <i>Cladycnis</i> . . . . .	186
Gen. <i>Cispiolus</i> . . . . .	187
Gen. <i>Phalæops</i> . . . . .	194
Gen. <i>Rothus</i> . . . . .	197
Gen. <i>Pisaura</i> .. . . .	219
Gen. <i>Cispius</i> .. . . .	231
Gen. <i>Nilus</i> . . . . .	252
Gen. <i>Cispinilus</i> . . . . .	258

	Seite.
Gen. <i>Cispiomma</i> ... ..	259
Gen. <i>Perenethis</i> ... ..	261
Gen. <i>Ischalea</i> .. ...	268
Subfam. <i>Thalassiniæ</i> . ... ..	271
Gen. <i>Thalassius</i> ... ..	271
Gen. <i>Thalassiopsis</i> . ... ..	354
Subfam. <i>Thaumasiniæ</i> ... ..	355
Gen. <i>Dolomedes</i> ... ..	355
Gen. <i>Tapinothele</i> ... ..	390
Gen. <i>Tapinothelella</i> ... ..	391
Gen. <i>Tapinothelops</i> ... ..	393
Gen. <i>Voraptipus</i> ... ..	395
Gen. <i>Hygropoda</i> ... ..	397
Gen. <i>Hypsithylla</i> ... ..	402
Gen. <i>Voraptus</i> ... ..	402
VERZEICHNIS DER SCHRIFTEN ... ..	408
ALPHABETISCHES REGISTER . ... ..	413
A. — Ordnungen, Unterordnungen, Familien, Unterfamilien und Gattungen ...	413
B. — Arten ... ..	414



---

Sorti de presse le 20 juillet 1955.

---

L'Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge a commencé, en 1937, la publication des résultats scientifiques des missions envoyées aux Parcs Nationaux, en vue d'en faire l'exploration.

Les divers travaux paraissent sous forme de fascicules distincts. Ceux-ci comprennent, suivant l'importance du sujet, un ou plusieurs travaux d'une même mission. Chaque mission a sa numérotation propre.

Les fascicules peuvent s'acquérir séparément.

L'Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge n'accepte aucun échange.

Het Instituut der Nationale Parken van Belgisch Congo heeft in 1937 de publicatie aangevangen van de wetenschappelijke uitslagen der zendingen welke naar de Nationale Parken afgevaardigd werden, ten einde ze te onderzoeken.

De verschillende werken verschijnen in vorm van afzonderlijke afleveringen welke, volgens de belangrijkheid van het onderwerp, één of meer werken van dezelfde zending bevatten. Iedere zending heeft haar eigen nummering.

De afleveringen kunnen afzonderlijk aangeschaft worden. Het Instituut der Nationale Parken van Belgisch Congo neemt geen ruilingen aan.

FASCICULES PARUS

VERSCHEENEN AFLEVERINGEN

HORS SÉRIE :

BUITEN REEKS :

Les Parcs Nationaux et la Protection de la Nature.

De Nationale Parken en de Natuurbescherming.

Discours prononcé par le Roi Albert à l'installation de la Commission du Parc National Albert.

Redevoering uitgesproken door Koning Albert op de vergadering tot aanstelling der Commissie van het Nationaal Albert Park.

Discours prononcé par le Duc de Brabant à l'African Society, à Londres, à l'occasion de la Conférence Internationale pour la Protection de la Faune et de la Flore africaines.

Redevoering door den Hertog van Brabant gehouden in de African Society, te Londen, bij de gelegenheid van de Internationale Conferentie voor de Bescherming van de Afrikaansche Fauna en Flora.

La Protection de la Nature. Sa nécessité et ses avantages, par V. VAN STRAELEN, 1937.

De Natuurbescherming. Haar noodzakelijkheid en haar voordeelen, door V. VAN STRAELEN, 1937.

Exploration du Parc National Albert. — Exploratie van het Nationaal Albert Park.

I. — Mission G. F. DE WITTE (1933-1935).

I — Zending G. F. DE WITTE (1933-1935).

Fasc.  
Afl.

1.	G. F. DE WITTE (Bruxelles), <i>Introduction</i> . . . . .	1937
2.	C. ATTEMS (Vienne), <i>Myriopodes</i> . . . . .	1937
3.	W. MICHAELSEN (Hamburg), <i>Oligochäten</i> . . . . .	1937
4.	J. H. SCHUURMANS-STEKHOVEN Jr (Utrecht), <i>Parasitic Nematoda</i> . . . . .	1937
5.	L. BURGEON (Tervueren), <i>Carabidae</i> . . . . .	} 1937
	M. BANNINGER (Giessen), <i>Carabidae (Scaritini)</i> . . . . .	
6.	L. BURGEON (Tervueren), <i>Lucanidae</i> . . . . .	1937
7.	L. BURGEON (Tervueren), <i>Scarabaeidae (S. Fam. Cetoniinae)</i> . . . . .	1937
8.	R. KLEINE (Stettin), <i>Brethidae und Lycidae</i> . . . . .	1937
9.	H. SCHOUTEDEN (Tervueren), <i>Oiseaux</i> . . . . .	1938
10.	S. FRECHKOP (Bruxelles), <i>Mammifères</i> . . . . .	1938
11.	J. BEQUAERT (Cambridge, Mass.), <i>Vespides solitaires et sociaux</i> . . . . .	1938
12.	A. JANSSENS (Bruxelles), <i>Onitini (Coleoptera Lamellicornia, Fam. Scarabaeidae)</i> . . . . .	1938
13.	L. GSCHWENDTNER (Linz), <i>Halipitidae und Dytiscidae</i> . . . . .	1938
14.	E. MEYRICK (Marlborough), <i>Pterophoridae (Tortricina and Tineina)</i> . . . . .	1938
15.	C. MOREIRA (Rio de Janeiro), <i>Passalidae</i> . . . . .	1938
16.	R. J. H. TEUNISSEN (Utrecht), <i>Tardigraden</i> . . . . .	1938
17.	W. D. HINCKS (Leeds), <i>Dermaptera</i> . . . . .	1938
18.	R. HANITSCH (Oxford), <i>Blattids</i> . . . . .	1938
19.	G. OCHS (Frankfurt a. Main), <i>Gyrinidae</i> . . . . .	1938
20.	H. DEBAUCHE (Louvain), <i>Geometridae</i> . . . . .	1938
21.	A. JANSSENS (Bruxelles), <i>Scarabaeini (Coleoptera Lamellicornia, Fam. Scarabaeidae)</i> . . . . .	1938
22.	J. H. SCHUURMANS-STEKHOVEN Jr et R. J. H. TEUNISSEN (Utrecht), <i>Nématodes libres terrestres</i> . . . . .	1938
23.	L. BURGEON (Tervueren), <i>Curculionidae, S. Fam. Apioninae</i> . . . . .	1938
24.	M. POLL (Tervueren), <i>Poissons</i> . . . . .	1939
25.	A. JANSSENS (Bruxelles), <i>Oniticellini (Coleoptera Lamellicornia, Fam. Scarabaeidae)</i> . . . . .	1939
26.	L. BURGEON (Tervueren), <i>Histeridae</i> . . . . .	1939
27.	<i>Arthropoda : Hexapoda : 1. Orthoptera : Mantidae, par M. BEIER (Wien); 2. Gryllidae, par L. CHOPARD (Paris); 3. Coleoptera : Cicindelidae, par W. HORN (Berlin); 4. Rutilinae, par F. OHAUS (Mainz); 5. Heteroceridae, par R. MAMITZA (Wien); 6. Prioninae, par A. LAMEERE (Bruxelles); Arachnoidea : 7. Opiliones, par C. FR. ROEWER (Bremen)</i> . . . . .	1939
28.	A. HUSTACHE (Lagny), <i>Curculionidae</i> . . . . .	1939
29.	A. JANSSENS (Bruxelles), <i>Coprini (Coleoptera Lamellicornia, Fam. Scarabaeidae)</i> . . . . .	1940
30.	L. BERGER (Bruxelles), <i>Lepidoptera-Rhopalocera</i> . . . . .	1940
31.	V. LABOISSIÈRE (Paris), <i>Galerucinae (Coleoptera Phytophaga, Fam. Chrysomelidae)</i> . . . . .	1940
32.	V. LALLEMAND (Bruxelles), <i>Homoptera (Cicadidae, Cercopidae, Fulgoridae, Dictyophoridae, Ricanidae, Cixiidae, Derbidae, Flatidae)</i> . . . . .	1941
33.	G. F. DE WITTE (Bruxelles), <i>Batraciens et Reptiles, avec Introduction de V. VAN STRAELEN</i> . . . . .	1941

Fasc.  
Afl.

34.	L. MADER (Wien), <i>Coccinellidae</i> . — I. Teil ... ..	1941
	II. Teil ... ..	1950
35.	R. PAULIAN (Paris), <i>Aphodiinae</i> ( <i>Coleoptera Lamellicornia</i> , Fam. <i>Scarabaeidae</i> ) ... ..	1942
36.	A. VILLIERS (Paris), <i>Languriinae</i> et <i>Cladoxeninae</i> ( <i>Coleoptera Clavicornia</i> , Fam. <i>Erotylidae</i> ) ... ..	1942
37.	L. BURGEON (Tervueren), <i>Chrysomelidae</i> (S. Fam. <i>Eumolpinae</i> ) . ... ..	1942
38.	A. JANSSENS (Bruxelles), <i>Dynastinae</i> ( <i>Coleoptera Lamellicornia</i> , Fam. <i>Scarabaeidae</i> ). ... ..	1942
39.	V. LABOISSIÈRE (Paris), <i>Halticinae</i> ( <i>Coleoptera Phytophaga</i> , Fam. <i>Chrysomelidae</i> ) ... ..	1942
40.	F. BORCHMANN (Hamburg), <i>Lagriidae</i> und <i>Alleculidae</i> ... ..	1942
41.	H. DEBAUCHE (Louvain), <i>Lepidoptera Heterocera</i> . ... ..	1942
42.	E. UHMANN (Stollberg), <i>Hispinae</i> ... ..	1942
43.	<i>Arthropoda : Arachnoidea : 1. Pentastomida</i> , par R. HEYMONS (Berlin); <i>Hexapoda : 2. Orthoptera : Phasmidae</i> , par K. GUENTHER (Dresden); 3. <i>Hemiptera : Membracidae</i> , by W. D. FUNKHOUSER (Lexington U.S.A.); 4. <i>Coleoptera : Silphidae</i> , par A. JANSSENS (Bruxelles); 5. <i>Dryopidae</i> , par J. DELÈVE (Bruxelles); 6. <i>Lymexylonidae</i> , par L. BURGEON (Tervueren); 7. <i>Bostrychidae</i> , par P. LESNE (Paris); 8. <i>Scarabaeidae : Geotrupinae</i> , par A. JANSSENS (Bruxelles); 9. <i>Cassidinae</i> , von A. SPAETH (Wien); 10. <i>Ipidae</i> , von H. EGGERS (Bad Nauheim); 11. <i>Platypodidae</i> , par K. E. SCHEDL (Hann. Münden); 12. <i>Hymenoptera : Sphegidae</i> , by G. ARNOLD (Bulawayo) ... ..	1943
44.	G. MARLIER (Bruxelles), <i>Trichoptera</i> . ... ..	1943
45.	H. SCHOUTEDEN (Tervueren), <i>Reduviidae</i> , <i>Emesidae</i> , <i>Henicocephalidae</i> ( <i>Hemiptera Heteroptera</i> ) ... ..	1944
46.	R. PAULIAN (Paris), <i>Hybosoridae</i> et <i>Trogidae</i> ( <i>Coleoptera Lamellicornia</i> ) . ... ..	1944
47.	H. DE SAEGER (Bruxelles), <i>Microgasterinae</i> ( <i>Hymenoptera Apocrita</i> ) ... ..	1944
48.	G. SCHMITZ (Louvain), <i>Chalcididae</i> ( <i>Hymenoptera Chalcidoidea</i> ) ... ..	1946
49.	H. DEBAUCHE (Louvain), <i>Mymaridae</i> ( <i>Hymenoptera Apocrita</i> ) ... ..	1949
50.	H. DE SAEGER (Bruxelles), <i>Euphorinae</i> ( <i>Hymenoptera Apocrita</i> , Fam. <i>Braconidae</i> ) ... ..	1946
51.	A. COLLART (Bruxelles), <i>Helomyzinae</i> ( <i>Diptera Brachycera</i> , Fam. <i>Helomyzidae</i> ) ... ..	1946
52.	P. VANSCHUYTBROECK (Bruxelles), <i>Sphaerocerinae</i> ( <i>Diptera Acalypratae</i> , Fam. <i>Sphaeroceridae</i> ) . ... ..	1948
53.	H. DE SAEGER (Bruxelles), <i>Cardiochilinae</i> , <i>Sigalphinae</i> ( <i>Hymenoptera Apocrita</i> , Fam. <i>Braconidae</i> ) ... ..	1948
54.	A. THÉRY (Neuilly), <i>Buprestidae</i> ( <i>Coleoptera Sternoxia</i> ) ... ..	1948
55.	M. GOETGHEBUER (Gand), <i>Ceratopogonidae</i> ( <i>Diptera Nematocera</i> ) ... ..	1948
56.	H. SCHOUTEDEN (Tervueren), <i>Coreidae</i> ( <i>Hemiptera Heteroptera</i> ) . ... ..	1948
57.	H. F. STROHECKER (Miami), <i>Endomychidae</i> ( <i>Coleoptera Clavicornia</i> ) ... ..	1949
58.	R. POISSON (Rennes), <i>Hémiptères aquatiques</i> ... ..	1949
59.	M. CAMERON (London), <i>Staphylinidae</i> ( <i>Coleoptera Polyphaga</i> ) ... ..	1950
60.	J. PASTEELS (Bruxelles), <i>Tenthredinidae</i> ( <i>Hymenoptera Tenthredinoidea</i> ) ... ..	1949
61.	F. C. FRASER (Bornemouth), <i>Odonata</i> ... ..	1949
62.	D. ELMO HARDY (Honolulu, Hawaii), <i>Dorilaidæ</i> ( <i>Diptera</i> ) ... ..	1950
63.	J. BALFOUR-BROWNE (London), <i>Palpicornia</i> ... ..	1950
64.	R. LAURENT, <i>Genres Afrixalus et Hyperolius</i> ( <i>Amphibia Salientia</i> ) ... ..	1950
65.	D. ELMO HARDY (Honolulu, Hawaii), <i>Bibionidae</i> ( <i>Diptera Nematocera</i> ) ... ..	1950
66.	J. VERBEKE (Gand), <i>Sciomyzidae</i> ( <i>Diptera Cyclorrhapha</i> ) ... ..	1950
67.	H. OLDROYD (London), <i>Genera Hæmatopota and Hippocentrum</i> ( <i>Diptera</i> , Fam. <i>Tabanidae</i> ) ... ..	1950
68.	A. REICHENSBERGER (Bonn) <i>Paussidae</i> ... ..	1950
69.	H. HAUPT (Halle), <i>Pompilidae</i> ( <i>Hymenoptera Sphecoidea</i> ) ... ..	1950
70.	<i>Hexapoda : 1. Orthoptera : Tridactylidae</i> , par L. CHOPARD (Paris); 2. <i>Hemiptera : Coccidae</i> , par P. VAYSSIÈRE (Paris); 3. <i>Coleoptera : Trogositidae</i> , par G. FAGEL (Bruxelles); <i>Erotylidae</i> von K. DELKESKAMP (Berlin); <i>Bostrychidae</i> , par J. VRYDAGH (Bruxelles); <i>Megalopodinae</i> , by G. E. BRYANT (London); <i>Anthribidae</i> , by K. JORDAN (Tring); 4. <i>Diptera : Therevidæ</i> , par P. VANSCHUYTBROECK (Bruxelles); <i>Conopidae</i> , par P. VANSCHUYTBROECK (Bruxelles); 5. <i>Hymenoptera : Chrysididae</i> , von S. ZIMMERMANN (Wien) ... ..	1950
71.	K. ERMISCH (Radiumbad), <i>Mordellidae</i> ( <i>Coleoptera Heteromera</i> ) ... ..	1950
72.	J. VERBEKE (Gand), <i>Tæniapterinae</i> ( <i>Diptera Cyclorrhapha</i> , Fam. <i>Micropezidae</i> ) ... ..	1951
73.	P. L. G. BENOIT (Tervueren), <i>Dryinidae</i> ( <i>Hymenoptera Aculeata</i> ); <i>Evanidae</i> ( <i>Hymenoptera Terebrantia</i> ) ... ..	1951
74.	P. VANSCHUYTBROECK (Bruxelles), <i>Dolichopodidae</i> ( <i>Diptera Brachycera Orthorrhapha</i> ). ... ..	1951
75.	N. BRUCE (Stockholm), <i>Cryptophagidae</i> ( <i>Coleoptera Polyphaga</i> ) ... ..	1951
76.	M. C. MEYER (Orono), <i>Hirudinea</i> . ... ..	1951
77.	1. <i>Thysanoptera</i> , by H. PRIESNER (Cairo); 2. <i>Suctoria (Aphaniptera)</i> , par J. COOREMAN (Bruxelles); 3. <i>Homoptera</i> , par V. LALLEMAND et H. SYNAVE (Bruxelles); 4. <i>Coleoptera : Sagridae</i> , par P. JOLIVET (Bruxelles); <i>Clytridae</i> , par P. JOLIVET (Bruxelles); 5. <i>Diptera : Asilidae</i> , by S. W. BROMLEY (Stamford, U.S.A.); <i>Simuliidae</i> , g. <i>Simulium</i> , by P. FREEMAN (London) ... ..	1951
78.	J. VERBEKE (Zürich), <i>Psilidae</i> ( <i>Diptera Cyclorrhapha</i> ) ... ..	1952

I. — Mission G. F. DE WITTE (1933-1935) (suite).

I. — Zending G. F. DE WITTE (1933-1935) (vervolg).

Fasc.  
Afl.

- |     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |      |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 79. | 1. <i>Dermaptera</i> , by W. D. HINCKS (Manchester); 2. <i>Hemiptera : Cixiidae</i> , par H. SYNAVE (Bruxelles); 3. <i>Reduviidae</i> , par A. VILLIERS (Dakar); 4. <i>Coleoptera Lamiinae</i> , par S. BREUNING (Paris); 5. <i>Chrysomelinae</i> , von J. BECHYNE (München); 6. <i>Diptera : Celyphidae</i> , par P. VANSCHUYTBROECK (Bruxelles); 7. <i>Hippoboscidae</i> and <i>Nycteribiidae</i> , by J. BEQUAERT (Cambridge, Mass.); 8. <i>Argidae</i> , par J. PASTEELS (Bruxelles) ... .. | 1953 |
| 80. | L. MADER (Wien), <i>Coccinellidae</i> (III <sup>e</sup> Teil) ... ..                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 1954 |
| 81. | L. P. MESNIL (Feldmeilen), Genres <i>Actia</i> et voisins ( <i>Diptera Brachycera Calyptratae</i> ). ... ..                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 1954 |
| 82. | † A. THÉRY (Paris), Genre <i>Paracylindromorphus</i> ( <i>Coleoptera Buprestidae</i> ) ... ..                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 1954 |
| 83. | P. FREEMAN (London), <i>Chironomidae</i> ( <i>Diptera Nematocera</i> ) . ... .. (Sous presse.) (Ter pers.)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |      |
| 84. | W. EVANS (Sydney), <i>Cicadellidae</i> ( <i>Hemiptera-Homoptera</i> ) . ... ..                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 1955 |
| 85. | 1. <i>Acari</i> , par J. COOREMAN (Bruxelles); 2. <i>Hemiptera Heteroptera : Tingidae</i> , by C. J. DRAKE (Ames, Iowa); 3. <i>Coleoptera clavicornia : Colydiidae</i> , by R. D. POPE (London) ... .. (Sous presse.) (Ter pers.)                                                                                                                                                                                                                                                               |      |

II. — Mission H. DAMAS (1935-1936).

II. — Zending H. DAMAS (1935-1936).

- |     |                                                                                                      |      |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 1.  | H. DAMAS (Liège), <i>Recherches Hydrobiologiques dans les Lacs Kivu, Édouard et Ndalaga</i> ... ..   | 1937 |
| 2.  | W. ARNDT (Berlin), <i>Spongilliden</i> . ... ..                                                      | 1938 |
| 3.  | P. A. CHAPPUIS (Cluj, Roumanie), <i>Copépodes Harpacticoides</i> ... ..                              | 1938 |
| 4.  | E. LOLOUP (Bruxelles), <i>Moerisia Alberti</i> nov. sp. ( <i>Hydropolype dulcicole</i> ) . ... ..    | 1938 |
| 5.  | P. DE BEAUCHAMP (Strasbourg), <i>Rotifères</i> . ... ..                                              | 1939 |
| 6.  | M. POLL (Tervuren), avec la collaboration de H. DAMAS (Liège), <i>Poissons</i> ... ..                | 1939 |
| 7.  | V. BREHM (Eger), <i>Cladocera</i> . ... ..                                                           | 1939 |
| 8.  | F. HUSTEDT (Ploen), <i>Süßwasser Diatomeen</i> . ... ..                                              | 1949 |
| 9.  | J. H. SCHUURMANS STEKHOVEN Jr (Utrecht), <i>Nématodes libres d'eau douce</i> . ... ..                | 1944 |
| 10. | J. H. SCHUURMANS STEKHOVEN Jr (Utrecht), <i>Nématodes parasites</i> ... ..                           | 1944 |
| 11. | G. MARLIER (Bruxelles), <i>Trichoptera</i> . ... ..                                                  | 1943 |
| 12. | W. KLIE (Bad Pymont), <i>Ostracoda</i> ... ..                                                        | 1944 |
| 13. | G. MARLIER (Bruxelles), <i>Collemboles</i> . ... ..                                                  | 1944 |
| 14. | J. COOREMAN (Bruxelles), <i>Acari</i> ... ..                                                         | 1948 |
| 15. | A. ARCANGELI (Torino), <i>Isopodi terrestri</i> ... ..                                               | 1950 |
| 16. | F. GUIGNOT (Avignon), <i>Dytiscidae et Gyrinidae</i> ( <i>Coleoptera Adephaga</i> ) ... ..           | 1948 |
| 17. | H. BERTRAND (Dinard), <i>Larves d'Hydrocanthares</i> ... ..                                          | 1948 |
| 18. | O. LUNDBLAD (Stockholm), <i>Hydrachnellae</i> . ... ..                                               | 1949 |
| 19. | W. CONRAD (Bruxelles). P. FRÉMY (St.-Lô) et A. PASCHER (Prague), <i>Algues et Flagellates</i> ... .. | 1949 |
| 20. | M.-L. VERRIER (Paris), <i>Ephéméroptères</i> ... ..                                                  | 1951 |
| 21. | FR. KIEFER (Konstanz), <i>Copépodes</i> ... ..                                                       | 1952 |

III. — Mission P. SCHUMACHER (1933-1936).

III. — Zending P. SCHUMACHER (1933-1936).

- |    |                                                                                                          |      |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 1. | P. SCHUMACHER (Antwerpen), <i>Die Kivu-Pygmäen und ihre soziale Umwelt im Albert-Nationalpark</i> ... .. | 1943 |
| 2. | P. SCHUMACHER (Antwerpen), <i>Anthropometrische Aufnahmen bei den Kivu-Pygmäen</i> . ... ..              | 1939 |

IV. — Mission J. LEBRUN (1937-1938).

IV. — Zending J. LEBRUN (1937-1938).

- |      |                                                                                                   |      |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 1.   | J. LEBRUN (Bruxelles), <i>La végétation de la plaine alluviale au Sud du lac Édouard</i> . ... .. | 1947 |
| 2-5. | ... .. (En préparation.) (In voorbereiding.)                                                      |      |
| 6.   | F. DEMARET et V. LEROY (Bruxelles), <i>Mousses</i> ... ..                                         | 1944 |
| 7.   | ... .. (En préparation.) (In voorbereiding.)                                                      |      |
| 8.   | P. VAN OYE (Gand), <i>Desmidiées</i> ... ..                                                       | 1943 |
| 9.   | P. VAN OYE (Gand), <i>Rhizopodes</i> ... ..                                                       | 1948 |
| 10.  | P. DUVIGNEAUD et J.-J. SYMOENS (Bruxelles), <i>Cyanophycées</i> ... ..                            | 1948 |

V. — Mission S. FRECHKOP (1937-1938).

V. — Zending S. FRECHKOP (1937-1938).

- |    |                                                   |      |
|----|---------------------------------------------------|------|
| 1. | S. FRECHKOP (Bruxelles), <i>Mammifères</i> ... .. | 1943 |
| 2. | R. VERHEYEN (Bruxelles), <i>Oiseaux</i> ... ..    | 1947 |

VI. — Missions J. VERHOOGEN (1938 et 1940).

VI. — Zendingen J. VERHOOGEN (1938 en 1940).

- |    |                                                                                         |      |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 1. | J. VERHOOGEN (Bruxelles), <i>Les éruptions 1938-1940 du volcan Nyamuragira</i> . ... .. | 1948 |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------|------|

VII. — Mission J. DE HEINZELIN DE BRAUCOURT (1950).

VII. — Zending J. DE HEINZELIN DE BRAUCOURT (1950).

- |    |                                                                                                         |      |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 1. | J. DE HEINZELIN DE BRAUCOURT (Bruxelles), <i>Le fossé tectonique sous le parallèle d'Ishango</i> ... .. | 1955 |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|

VIII. — Mission d'études vulcanologiques.

VIII. — Zending voor vulkanologische studiën.

- |    |                                                                                                                                                      |  |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 1. | A. MEYER (Léopoldville), <i>Aperçu historique de l'exploration et de l'étude des régions volcaniques du Kivu</i> . ... .. (Sous presse.) (Ter pers.) |  |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|



Exploration du Parc National Albert. — Exploratie van het Nationaal Albert Park.

(Deuxième série.)

(Tweede reeks.)

1. J. DE HEINZELIN DE BRAUCOURT (Bruxelles), *Les stades de récession du glacier Stanley occidental* ... .. 1953

FLORE DES SPERMATOPHYTES DU PARC NATIONAL ALBERT.

Vol.

1. W. ROBYNS (Bruxelles), *Gymnospermes et Choripétales* ... .. 1948  
 2. W. ROBYNS (Bruxelles), *Sympétales* ... .. 1947  
 3. W. ROBYNS (Bruxelles), *Monocotylées* ... .. (En préparation.) (In voorbereiding.)

Exploration du Parc National Albert et du Parc National de la Kagera.  
 Exploratie van het Nationaal Albert Park en van het Nationaal Park der Kagera.

- I. — Mission L. VAN DEN BERGHE (1936). I. — Zending L. VAN DEN BERGHE (1936).  
 Fasc.  
 Afl.  
 1. L. VAN DEN BERGHE (Anvers), *Enquête parasitologique. — I. — Parasites du sang des vertébrés* ... .. 1942  
 2. L. VAN DEN BERGHE (Anvers), *Enquête parasitologique. — II. — Helminthes parasites.* ... .. 1943

Exploration du Parc National de la Kagera. — Exploratie van het Nationaal Park der Kagera.

- I. — Mission J. LEBRUN (1937-1938). I. — Zending J. LEBRUN (1937-1938).  
 1. J. LEBRUN, L. TOUSSAINT, A. TATON (Bruxelles), *Contribution à l'étude de la flore du Parc National de la Kagera* ... .. 1948  
 2. J. LEBRUN (Bruxelles), *Esquisse de la végétation du Parc National de la Kagera* ... .. 1955  
 II. — Mission S. FRECHKOP (1938). II. — Zending S. FRECHKOP (1938).  
 1. S. FRECHKOP (Bruxelles), *Mammifères* ... .. 1944  
 2. R. VERHEYEN (Bruxelles), *Oiseaux* ... .. 1947

Exploration du Parc National de la Garamba. — Exploratie van het Nationaal Garamba Park.

- I. — Mission H. DE SAEGER en collaboration avec P. BAERT, G. DEMOULIN, I. DENISOFF, J. MARTIN, M. MICHA, A. NOIRFALISE, P. SCHOEMAKER. I. — Zending H. DE SAEGER met medewerking van P. BAERT, G. DEMOULIN, I. DENISOFF, J. MARTIN, M. MICHA, A. NOIRFALISE, P. SCHOEMAKER, G. TROUPIN et J. VERSCHUREN (1949-1952). G. TROUPIN en J. VERSCHUREN (1949-1952).  
 Fasc.  
 Afl.  
 1. H. DE SAEGER (Bruxelles), *Introduction* ... .. 1954  
 2. I. DENISOFF (Yangambi), *Les sols du Parc National de la Garamba* ... .. (Sous presse.) (Ter pers.)  
 3. E. MARCUS (São Paulo), *Turbellaria* ... .. (Sous presse.) (Ter pers.)

Exploration du Parc National de l'Upemba. — Exploratie van het Nationaal Upemba Park.

- I. — Mission G. F. DE WITTE en collaboration avec W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL et R. VERHEYEN (1946-1949). I. — Zending G. F. DE WITTE met medewerking van W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL en R. VERHEYEN (1946-1949).  
 Fasc.  
 Afl.  
 1. G. F. DE WITTE, W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL et R. VERHEYEN (Bruxelles), *Introduction* ... .. (En préparation.) (In voorbereiding.)  
 2. K. LINDBERG (Lund), *Cycloptides (Crustacés Copépodes)* ... .. 1951  
 3. A. JANSSENS (Bruxelles), *Onitini (Coleoptera Lamellicornia, Fam. Scarabæidæ)* ... .. 1951  
 4. 1. *Coleoptera : Paussidæ*, par E. JANSSENS (Bruxelles); *Megalopodidæ*, par P. JOLIVET (Bruxelles); *Sagridæ*, par P. JOLIVET (Bruxelles). — 2. *Diptera : Muscidæ* (Genre *Glossina*), par C. HENRARD (Bruxelles) ... .. 1951  
 5. C. FR. ROEWER (Bremen), *Solifuga, Opiliones, Pedipalpi und Scorpiones* ... .. 1952  
 6. G. F. DE WITTE (Bruxelles), *Reptiles* ... .. 1953  
 7. H. F. STROHECKER (Miami), *Endomychidæ* ... .. 1952  
 8. 1. *Plecoptera : Perlidæ*, by H. B. N. HYNES (Liverpool); 2. *Coleoptera : Histeridæ*, par J. THÉRON (Nîmes); 3. *Chrysomelidæ*, par P. JOLIVET (Bruxelles); 4. *Scolytoidea*, par K. E. SCHEDL (Lienz); 5. *Diptera : Bibionidæ and Dorilaidæ*, by D. E. HARDY (Honolulu, Hawaii) ... .. 1952  
 9. L. VAN MEEL (Bruxelles), *Contribution à l'étude du lac Upemba. — I. Le milieu physico-chimique* ... .. 1953  
 10. P. BASILEWSKY (Tervueren), *Carabidæ* ... .. 1953  
 11. A. JANSSENS (Bruxelles), *Oniticellini (Coleoptera Lamellicornia, Fam. Scarabæidæ)* ... .. 1953

Fasc.  
Afl.

12.	P. VANSCHUYTBROECK (Bruxelles), <i>Dolichopodidæ</i> ( <i>Diptera Brachycera Orthorrhapha</i> ).	1952
13.	R. JEANNEL (Paris), <i>Pselaphidæ</i> ... ..	1952
14.	S. FRECHKOP (Bruxelles), <i>Mammifères</i> ... ..	1954
15.	A. VILLIERS (Dakar), <i>Languriidæ</i> et <i>Cladoxeninæ</i> ... ..	1952
16.	G. OCHS (Hannover), <i>Gyrinidæ</i> ... ..	1953
17.	1. <i>Nematodes</i> , par C. VUYLSTEKE (Geluwe); 2. <i>Embioptera</i> , par Y. JOLIVET (Bruxelles); 3. <i>Lonchodidæ</i> , par Y. JOLIVET (Bruxelles); 4. <i>Coleoptera: Dacninae</i> , von K. DELKESKAMP (Berlin); 5. <i>Prioninae</i> , par P. BASILEWSKY (Tervueren); 6. <i>Ceramby-</i> <i>cinæ</i> , by E. A. J. DUFFY (London); 7. <i>Diptera: Celyphidæ</i> , par P. VANSCHUYTBROECK (Bruxelles); 8. <i>Tenthredinoidea</i> , par J. PASTEELS (Bruxelles) ... ..	1953
18.	A. VILLIERS (Dakar), <i>Reduviidæ</i> ... ..	1954
19.	R. VERHEYEN (Bruxelles), <i>Oiseaux</i> ... ..	1953
20.	M. BEIER (Wien), <i>Mantidea</i> und <i>Pseudophyllinæ</i> ... ..	1954
21.	E. MARCUS (São Paulo), <i>Turbellaria</i> ... ..	1953
22.	C. FR. ROEWER (Bremen), <i>Orthognatha</i> ... ..	1953
23.	H. SYNAVE (Bruxelles), <i>Cixiidæ</i> ... ..	1953
24.	C. KOCH (Pretoria), <i>Tenebrionidæ</i> ( <i>Pycnocerini</i> ) ... ..	1954
25.	1. <i>Coleoptera: Pterostichini</i> , par S. L. STRANEO (Gallarate); 2. <i>Coleoptera: Bostry-</i> <i>chidæ</i> , par J. VRYDAGH (Bruxelles); 3. <i>Coleoptera: Aphodiinae</i> , par R. PAULIAN (Tananarive); 4. <i>Coleoptera: Lamiinae</i> , par S. BREUNING (Paris); 5. <i>Coleoptera:</i> <i>Cryptocephalinæ</i> , par P. JOLIVET (Bruxelles); 6. <i>Diptera: Leptogastrinae</i> , par E. JANSSENS (Bruxelles); 7. <i>Hymenoptera: Chrysididæ</i> , von S. ZIMMERMANN (Wien) ... ..	1954
26.	S. G. KIRIAKOFF (Gand), <i>Lepidoptera Heterocera</i> ... ..	1954
27.	F. G. OVERLAET (Kortenberg), <i>Lepidoptera: Danaidæ, Satyridæ, Nymphalidæ,</i> <i>Acraeidæ</i> ... .. (Sous presse.) (Ter pers.)	
28.	E. UHMANN (Stolberg, Sachsen), <i>Hispinae</i> ( <i>Coleoptera Phytophaga</i> ) ... ..	1954
29.	Y. JOLIVET (Bruxelles), <i>Dictyoptera: Blattodea</i> ... ..	1954
30.	C. FR. ROEWER (Bremen), <i>Aranea Lycosæformia</i> I. ... ..	1954
31.	R. POISSON (Rennes), <i>Hémiptères aquatiques</i> ... ..	1954
32.	1. <i>Pseudoscorpionidea</i> , von M. BEIER (Wien); 2. <i>Hemiptera Homoptera: Fam.</i> <i>Flatidæ</i> , par H. SYNAVE (Bruxelles); 3. <i>Diptera: Culicidæ</i> , by P. F. MATTINGLY (London); 4. <i>Diptera: Tabanidæ</i> , par M. LECLERCQ (Liège); 5. <i>Lepidoptera:</i> <i>Geometridæ</i> , by D. S. FLETCHER (London) ... ..	1955
33.	F. GUIGNOT (Avignon), <i>Dytiscidæ</i> ( <i>Coleoptera Adepaga</i> ) ... ..	1954
34.	J. LECLERCQ (Liège), <i>Sphecinæ</i> ( <i>Hymenoptera Sphecoidea</i> ) ... .. (Sous presse.) (Ter pers.)	
35.	1. <i>Dermoptera</i> , by W. D. HINCKS (Manchester); 2. <i>Coleoptera: Macroductyla</i> , Fam. <i>Dryopidæ</i> , par J. DELEVE (Bruxelles); 3. <i>Coleoptera: Heteromera</i> , Fam. <i>Mordel-</i> <i>lidæ</i> , von K. ERMISCH (Freiberg Sa.); 4. <i>Coleoptera: Chrysomeloidea</i> , Fam. <i>Clytridæ</i> , par P. JOLIVET (Bruxelles); 5. <i>Coleoptera: Phytophaga</i> , Fam. <i>Anthri-</i> <i>bidæ</i> , par H. E. K. JORDAN (Tring); 6. <i>Diptera: Nematocera</i> , Fam. <i>Chironomidæ</i> , by P. FREEMAN (London) ... .. (Sous presse.) (Ter pers.)	
36.	J. G. BAER (Neuchâtel) et A. FAIN (Astrida), <i>Cestodes</i> ... ..	1955
37.	W. EVANS (Sydney), <i>Cicadellidæ</i> ( <i>Hemiptera-Homoptera</i> ) ... ..	1955
38.	1. <i>Odonata</i> , by F. F. FRASER (Bournemouth); 2. <i>Coleoptera Clavicornia</i> , Fam. <i>Coly-</i> <i>diidæ</i> , by R. D. POPE (London); 3. <i>Coleoptera Lamellicornia, Trox-Arten</i> , von E. HAAF (München); 4. <i>Coleoptera Chrysomeloidea</i> , Fam. <i>Crioceridæ</i> , par P. JOLIVET (Bruxelles); 5. <i>Diptera Acalyptratae</i> , Fam. <i>Neriidæ</i> by MARTIN L. ACZEL (Tucuman) ... .. (Sous presse.) (Ter pers.)	
39.	G. FAGEL (Bruxelles), <i>Osoriinae</i> ( <i>Coleoptera Polyphaga</i> , Fam. <i>Staphylinidæ</i> ) ... ..	1955
40.	C. KOCH (Pretoria), <i>Tenebrionidæ</i> II ... .. (Sous presse.) (Ter pers.)	

Exploration des Parcs Nationaux du Congo Belge — Exploratie der Nationale Parken van Belgisch Congo.

Fasc.  
Afl.

1.	H. HEDIGER (Bâle), <i>Observations sur la psychologie animale dans les Parcs Nationaux</i> <i>du Congo Belge</i> ... ..	1951
----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------

**AVIS**

Les *Aspects de Végétation des Parcs Nationaux du Congo Belge* paraissent par fascicules de six planches, accompagnées de notices explicatives.

La publication est divisée en séries, consacrées chacune à un *Parc National du Congo Belge*.

Les fascicules peuvent s'acquérir séparément.

L'*Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge* n'accepte aucun échange.

**BERICHT**

De *Vegetatiebeelden der Nationale Parken van Belgisch Congo* verschijnen in afleveringen van zes platen, van verklarende aanteekeningen vergezeld.

De publicatie is ingedeeld in reeksen, waarvan elke aan één der *Nationale Parken van Belgisch Congo* gewijd is.

De afleveringen kunnen afzonderlijk aangeschaft worden.

Het *Instituut der Nationale Parken van Belgisch Congo* neemt geen ruilingen aan.

**FASCICULES PARUS**

SÉRIE I. — PARC NATIONAL ALBERT.

Volume I.

- Fasc. 1-2. — W. ROBYNS (Bruxelles), *Aperçu général de la végétation* (d'après la documentation photographique de la mission G. F. DE WITTE) ... .. 1937
- Fasc. 3-4-5. — J. LEBRUN (Bruxelles), *La végétation du Nyirugongo* ... .. 1942

**VERSCHEENEN AFLEVERINGEN**

REEKS I. — NATIONAAL ALBERT PARK.

Boekdeel I.

- Afl. 1-2. — W. ROBYNS (Brussel), *Algemeen overzicht der vegetatie* (volgens de fotografische documentatie der zending G. F. DE WITTE) ... .. 1937

**PUBLICATIONS SEPARÉES**

- Mammifères et Oiseaux protégés au Congo Belge*, par S. FRECHKOP, avec Introduction de V. VAN STRAELEN ... .. (Epuisé.) (Uitgeput.)
- Contribution à l'étude de la Morphologie du Volcan Nyamuragira*, par R. HOIER (Rutshuru) ... .. 1939
- Animaux protégés au Congo Belge et dans le Territoire sous mandat du Ruanda-Urundi, ainsi que les espèces dont la protection est assurée en Afrique (y compris Madagascar) par la Convention Internationale de Londres du 8 novembre 1933 pour la protection de la Faune et de la Flore africaines, avec la Législation concernant la Chasse, la Pêche, la Protection de la Nature et les Parcs Nationaux au Congo Belge et dans le Territoire sous Mandat du Ruanda-Urundi*, par S. FRECHKOP, en collaboration avec G. F. DE WITTE, J.-P. HARROY et E. HUBERT, avec Introduction de V. VAN STRAELEN (1941).  
(Epuisé.) (Uitgeput.)
- Beschermde Dieren in Belgisch Congo en in het Gebied onder mandaat van Ruanda-Urundi, evenals de Soorten waarvan de bescherming verzekerd is in Afrika (met inbegrip van Madagascar) door de Internationale Overeenkomst van Londen van 8 November 1933 voor de bescherming van de Afrikaansche Flora en Fauna, met de Wetgeving betreffende de Jacht, de Visscherij, de Natuurbescherming en de Nationale Parken van Belgisch Congo en in het Gebied onder mandaat van Ruanda-Urundi*, door S. FRECHKOP, in medewerking met G. F. DE WITTE, J.-P. HARROY en E. HUBERT, met Inleiding van V. VAN STRAELEN (1943) ... .. (Epuisé.) (Uitgeput.)
- La faune des grands Mammifères de la plaine Rwindi-Rutshuru (lac Édouard). Son évolution depuis sa protection totale*, par E. HUBERT ... .. 1947
- Animaux protégés au Congo Belge et dans le Territoire sous mandat du Ruanda-Urundi*, 3<sup>e</sup> édition.  
(Epuisé.) (Uitgeput.)
- Les territoires biogéographiques du Parc National Albert*, par W. ROBYNS ... .. 1948
- A travers plaines et volcans au Parc National Albert*, par R. HOIER ... .. 1950
- Parcs Nationaux du Congo Belge* ... .. 1949
- Contribution à l'étude éthologique des mammifères du Parc National de l'Upemba*, par R. VERHEYEN ... 1951
- Animaux protégés au Congo Belge et dans le Territoire sous mandat du Ruanda-Urundi*, 4<sup>e</sup> édition ... 1953
- Monographie éthologique de l'Hippopotame*, par R. VERHEYEN ... .. 1954
- Les buffles du Congo Belge*, par P. DALIMIER ... .. (Sous presse.) (Ter pers.)



---

IMPRIMERIE MARCEL HAYEZ  
Rue de Louvain, 112, Bruxelles  
Domicile légal : avenue de l'Horizon, 39

---